



D. CONRADI DIETERICI

INSTITUTIONES CATECHETICAE

DEPROMPTAE E

B. LUTHERI CATECHESI

ET VARIIS NOTIS ILLUSTRATAE ANNEXIS QUATUOR SYMBOLIS
OECUMENICIS ET AUGUSTANA CONFESSIONE

SIVE

CATECHISMI LUTHERI EXPOSITIO.

PRIMUM EDIDIT D. CONR. DIETERICUS A. 1613

EX EDITIONE A. 1640 AB DIETERICI FILIO CURATA

DENUO EDIDIT

D. AUG. GUIL. DIECKHOFF.



BEROLINI.
SUMPTIBUS GUST. SCHLAWITZ.
1864.

D. CUNRADI DIETERICI

INSTITUTIONES CATECHETICAE

E

B. LUTHERI CATECHESI

DEPROMPTAE ET VARIIS NOTIS ILLUSTRATAE
ANNEXIS QUATUOR SYMBOLIS OECUMENICIS
ET AUGUSTANA CONFESSIONE.

EDITIO ULTIMA

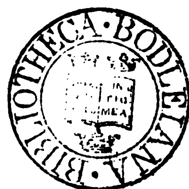
AB IPSOMET AUTORE PERMULTUM AUCTA ET RECOGNITA UT PRAEFATIO AD LECTOREM DOCET.

ULMAE SUEVORUM.

TYPIS EXSCRIPSIT BALTHASAR KUEHNE,

REIPUBL. IBIDEM TYPOGRAPHUS.

ANNO MDCXL.


BIBLIOTHECA · BODLEIANA ·

Vorrede.

Die Exposition des Katechismus, die Conrad Dieterich unter dem Titel: *Institutiones catecheticae etc.* zuerst im Jahre 1613 erscheinen liess, verdient es wohl, von Neuem verbreitet zu werden. Sie nimmt eine sehr bedeutende Stelle in der katechetischen Literatur der lutherischen Kirche ein. Gleichzeitig mit den ersten Bänden von Gerhard's *Locis* erschienen, fasst dieses Werk das Resultat der katechetischen Arbeit des Reformationsjahrhunderts zusammen und hat, wie schon die überaus zahlreichen Ausgaben durch das 17. Jahrhundert bis in die Mitte des 18. beweisen, den bedeutendsten Einfluss auf die so reiche Katechismusliteratur dieser Zeit ausgeübt, der die wichtigsten exponirten Katechismen angehören. Kein anderes Werk dürfte geeigneter sein, den Sinn und Zusammenhang des erklärenden Lehrstoffs, der sich um Luther's Katechismus sammelte, zu erschliessen und so zugleich das Verständniss der exponirten Katechismen des 17. Jahrhunderts bis in das 18. Jahrhundert hinein darzubieten.

In Jöcher's allg. Gelehrtenlex. finden sich folgende Notizen über C. Dieterich:

„Dietericus (Conrad), ein lutherischer Theologus, geboren zu Gemünde in Hessen den 9. Jan.

1575, hat zu Marburg studiret, und 1591 eine Reise durch einige berühmte Oerter in Deutschland, wie auch durch Ungarn und Böhmen gethan, ist 1593 zu Marburg Magister, 1599 Feldprediger, hiernächst Diaconus zu Marburg, ferner Doctor Theologiæ, und 1605 Professor Philosophiaæ practicæ zu Giessen, weiter 1614 Superintendent zu Ulm, und 1620 Direktor des dasigen Gymnasii worden, woselbst er 1639 den 22. März gestorben, nachdem er *institutiones catecheticas; analysin logicam evangeliorum dominicalium et festivalium; institutiones logicas, oratorias et rhetoricas; mysteriologiam sacramentorum V. et N. Testamenti; de formula concordiae; quaestiones theologicas de fanaticismo; poenitentiam davidicam*, oder Predigten über die 7 Busspsalmen, in 2 Theilen; *diatribam de usu, abusu, et neglectu lectionis Scriptorum secularium et antiquitatis; Rectorem et Praeceptorem bonum;* Predigten über den Prediger Salomo; Predigten über das Buch der Weisheit; 63 Predigten über den Propheten Nahum; ulmische Kriegs- und Busspredigten; zwei ulmische Neujahrs-Predigten; zwei ulmische Jubel- und Dank-Predigten; den ulmischen Regenten-Baum, aus Daniel. IV, 8 sq.; sonderbare Predigten; philosophisch- und theologischen Traum-Discurs von nächtlichen Träumen; Discurs vom Kriegs-Raub und Beute; Discurs vom Allmosen; theologische Consilia und Bedenken; etliche *orationes panegyricas* von raren Materien, das Schulwesen betreffende, die sich bei seinen Consiliis mit befinden, u. s. w. herausgegeben. Er hatte die Worte zum Symbolo: *In silentio et spe.*“

Jöcher verweist zuletzt auf Balth. Schuppe's *oratio de vita et obitu D. Conr. Dieterici, in volumine orationum Schuppii.* Diese Rede enthält übrigens, ausser manchen Notizen über Dieterich's Familie, keine weiteren Mittheilungen über Dieterich's Leben; wie sie denn auf das Leben Dieterich's nur sehr oberflächlich, auf seine wissenschaftliche Thätigkeit gar nicht eingeht.

J. G. Walch spricht sich in der *Bibliotheca theologica* über Dieterich's Institutionen in folgender Weise aus:

„*C. Dieterici institutiones catecheticae, quae quum MDCXIII. primam lucem adspexissent, sua elegantia ordinis perspicuitatisque theologiae catecheticae studiosis ita se commendarunt, ut sint sape literis descriptae, Lips. MDCXIV. MDCXV.* 8. *Gies. MDCXXIII.* 12. *Jen. MDCXXXV.* 12. *atque aliis locis temporibusque. In scholis atque academiis explicatae atque adnotationibus illustratae. Auctor opus suum ipse auctius reddiderat; quia autem morte impeditus additamenta in lucem haud emittere poterat, filius ista divulganda curavit, Ulm. MDCXL. quam editionem plures aliae secutae sunt: Lubec. MDCLII.* 12. *Wismar. anno eodem; Norimberg. MDCLIX. Strals. MDCLXI.* 12. *Jen. MDCLXXIII.* 8. *Lips. MDCLXXVII.* 8. *MDCLXXXIX.* 12. *MDCCXV.* 8. *MDCCXXII.* 8. *inprimis Christian. Chemnitii notis instructae, Lips. MDCLXXVII. MDCLXXXV. MDCXCVII. MDCCXXII. Francof. ad Moen. MDCCXLII.* 8. *Prodierunt etiam: Fridem. Bechmanni adnotationes uberiores ad institutiones catecheticas Dieterici, cum praefatione Jo. Franc. Buddei, qua de origine atque auctoritate catechismi disserit, Jen. MDCCVII.* 4. *ita compositae, ut lectione omnino*

dignae sint. Attamen et alia scripta, institutionibus his vel explanandis, vel defendendis consecrata, adjungenda sunt, eaque: Jo. Maukischii diascepsis de doctrina catechetica in genere, sive disputationes VII. in institutiones catecheticas Dieterici, Gedan. MDCLXIII. 4. Just. Balthas. Haberkornii rejectio et expurgatio quisquiliarum, quibus anonymus quidam papista Conr. Dieterici opus catecheticum contaminare conatus est. Eber. Rud. Rothii dilucidationes dietericianae, Ulm. MDCCXXII. 8. Interpretatio illarum germanica, a Ludovic. Seltzero adornata, Francof. MDCLXXXVIII. lucem vidit. Epitome, quae exstat, originem suam ad institutionum auctorem refert. Saepius exiit atque itidem laudem sibi conciliavit.) Opus ipsum existimatione, qua id floret, omnino dignum est. Praeclare de dogmatibus catecheticis exponitur; tamen non de his solum, sed ea quoque enarrantur, quae ad theologiam, uti vocatur, acroamaticam pertinent.*"

Die Angaben Walch's über die verschiedenen Ausgaben sind sehr unvollständig, wie er sie denn auch selbst nicht als vollständige giebt. Wir haben nur auf einigen Bibliotheken nach Ausgaben des Dieterich'schen Werkes gesucht,

---

*) Die hiesige Bibliothek besitzt eine zu Lübeck 1671 erschienene Ausgabe dieser Epitome. Sie ist für die Schuljugend in den unteren Classen bestimmt. Nicht blos sind alle Anmerkungen der Institutionen weggefallen, sondern auch die Fragen sind sehr zusammengezogen. Auf der einen Seite sind die Fragen und Antworten im lateinischen Text, auf der andern Seite daneben in deutscher Uebersetzung gedruckt. Vorausgeschickt ist eine Dedikationsschrift Dieterich's vom Jahre 1627 an seinen Sohn Conrad und dessen zwei Vettern, Johann Daniel und Johann Georg Horst, Söhne eines Arztes in Ulm.

aber eine jede bot Ausgaben, die von Walch nicht angemerkt sind, die Göttinger eine Giessener von 1617, die Marburger Bibliothek besitzt, wie Herr Consistorialrath Dr. Henke mir mitzutheilen die Güte hatte, eine Jenaer Ausgabe von 1618, eine Marburger von 1629, und eine Leipziger von 1692, die Berliner Bibliothek besitzt eine Stettiner Ausgabe von 1627. Von der Ulmer Ausgabe von 1640 haben uns zwei verschiedene Abdrücke vorgelegen, der eine der Stuttgarter, der andere der Hamburger Bibliothek angehörig. In verschiedenem Format gedruckt, stimmen beide Abdrücke im Wesentlichen ganz überein; nur in der Weise der Capitelüberschriften finden sich unwesentliche Abweichungen. Der Titel beider Abdrücke, die bei demselben Verleger erschienen sind, sind durchaus gleich. Einige kleine Verschiedenheiten in Joh. Dan. Dieterich's Dedication, von denen die eine durch das verschiedene Format hervorgerufen ist, zeigen, dass beide Abdrücke von dem Herausgeber besorgt sind. Wir haben die Dedication des Joh. Dan. Dieterich nach der Ausgabe im grösseren Format (Stuttgarter Exemplar) abdrucken lassen.

Es konnte keinem Zweifel unterliegen, dass unserer Ausgabe die Ulmer Ausgabe von 1640 zu Grunde zu legen sei. Es ist diese von dem Sohne nach dem Tode C. Dieterich's aus seinem Nachlasse besorgte Ausgabe als die Ausgabe letzter Hand zu betrachten, und alle späteren Ausgaben schliessen sich derselben an. In denselben sind nur sehr geringfügige Aenderungen an dem Texte vorgenommen, die wir wieder beseitigt haben. In den späteren Leipziger Ausgaben finden sich als Nachtrag die von Walch

angeführten Noten von Christian Chemnitz. Dieselben sind nicht ohne Werth durch manche Ergänzungen und genauere dogmatische Erörterungen und Zurechtstellungen. Allein da sie in dieser Beziehung doch dem gegenwärtigen Bedürfniss nicht entsprechen würden, hielten wir es für das Richtige, allein das Werk Dieterich's in seiner letzten Gestalt wieder zu veröffentlichen. Einen *elenchus autorum* und eine Anzahl von Elogien, ferner einen „*Index praecipuorum ss. Scripturae dictorum*", sowie einen „*Catalogus Haereseum et Errorum*", welche sich in der Ulmer Ausgabe von 1640 finden, glaubten wir bei diesem neuen Abdruck weglassen zu dürfen. Dagegen wird wohl der Wiederabdruck der Dedikationsschreiben und der Vorreden der Giessener theologischen Fakultät und C. Dieterich's, sowie die Beibehaltung des Sachverzeichnisses am Schlusse Billigung finden.

Wir bemerken noch, dass die *Institutiones catecheticae* nicht für den Unterricht der Kinder in den Pfarrschulen bestimmt waren, dass sie vielmehr zunächst die Grundlage des Unterrichts in den höheren gelehrten Schulen bilden sollten. Daher der gelehrte Apparat, sowie die Bezugnahme auf die Lehrcontroversen in den Noten. Allein es wächst Alles aus dem Katechismus Luther's heraus, und so bietet das Werk die Voraussetzungen für den Katechismusunterricht überhaupt dar. Wie schon Dieterich's eigene *Epitome* zeigt, lässt sich leicht ein exponirter Katechismus für jede Stufe des Unterrichts aus den Institutionen herstellen. Der gelehrte Apparat dient dazu, das theologische Verständniss allseitig sicher zu stellen und einen grossen Reichthum

wichtiger Beziehungen des Lehrstoffs für den dem Unterrichte anzupassenden Gebrauch zu entfalten. Die Institutionen werden durch diesen gelehrten Apparat zugleich zu einem sehr brauchbaren Compendium der damaligen lutherischen Theologie im Anschluss an den Katechismus.

So möge denn das Werk Dieterich's, das lange Zeit die theologischen Voraussetzungen des Katechismusunterrichts in den weitesten Kreisen unserer Kirche vermittelt hat, diesen Dienst wieder zu leisten beginnen, und so durch Gottes Gnade von Neuem zu einem grossen Segen in unserer Kirche werden.

Rostock, Ende October 1864.

Prof. **Dr. Dieckhoff.**

Perillustri et generoso domino

Dn. FERDINANDO GEITZKOFFLERO,

Sacr. Roman. Imper. L. B. et Nobili Domino, Dn. in Haunsheim, Stauffen et Weschenbeürn etc. Illustrissimi Status Veneti Praefecto Legionis pedestris, domino mihi humili observantia colendo.

Perillustris Dn. baro et nobilis domine, unicam pietatis ac religionis orthodoxae, quae *Lactantio* teste *l. 3. de Fals. Sapient. c. 10. p. 202* summum hominis bonum, ad quod omnia nostra conformanda, basin in catechismo, tanquam in parvis bibliis, latitare, nullus sincere Christianorum facile negabit. Ex hoc siquidem quaevis salutaris cognitionis divinae salutisque aeternae elementa (alias a nostra mentis caligine plane abstrusa) ab incunabilis pie ponere, jacta ad fidei et vitae nostrae informationem recte applicare memorique corde in gloriosae vitae consecutionem asservare licet. Pretiosissimum hoc animarum nostrarum *κειμήλιον* B. parens meus Chunradus, nuper ecclesiarum Ulmensium superintendens reique scholasticae director, per omnes vitae suae dies unice inquirens, summum fecit pretium, quando celeberrimas nullisque non *οἴκοθεν* notissimas catecheticas has suas institutiones, in Ludoviciana, ubi olim ex primis fuit qui eandem rexerunt et celebrem fecerunt, primam in lucem editas, supe-

rioribus annis unanimi omnium pietatis studiosorum voto sub calamum denuo revocavit, illisque inter alias officii sui publici frequentes molestias extremam manum expoliendo ac locupletando admovit, ut propediem illas ipsas ad largius ecclesiae commodum (cujus salutem et incrementum semper omnibus quaesivit nervis) noviter typis describendas praelo subjiceret. Quandoquidem autem venerandus genitor meus, pium hoc suum propositum, inperscrutabili Dei fato, effectui dare haud valuit, dum hoc ipso elapsi anni, quo haec scribo die, eheu! non tam in mei meorumque, quam ecclesiae christiana jacturam felici in terris fine vitam clausit, et offusa fatali temporum atque rerum caligine exstinctus fuit, (cujus obitum beatum verbis simul et lacurmis seriis satis deplorare nescio), summam mihi religionem fore duxi, si non immensum hunc parentis laborem sacrum magna fide et dexteritate ab integro recognitum atque adparatum, avide a musis hactenus exspectatum, etiam forma hac majore, in gratiam literatorum seniorum, rursus foras emitterem, hocque ulteriorem famae et honoris paterni cippum publicum ponerem. Cum igitur ultima haec catecheseos Dieterichianae editio iterum in publicum properaret, te, generose Dn. baro et nobilis domine, orthodoxae confessioni addictissimum, literarum, ac literatorum amantissimum, non tam ob gratiosum favorem, quam beneficentiam parenti meo vivo largiter praestitam, novum patronum illustrem utpote in vita jam a genitore meo p. m. electum, dilectae genitricis nomine, huic quaerere, illamque tibi dedicando humiliter offerre volui.

Suscipe, perillustris heros, quicquid est, quod testandae humilis observantiae causa tuos ante pedes depono. Et non tam in mei meorumque salutem quam in gloriam tuam gratiose nobis favere perge. Servet te Deus generosa cum familia in seram posteritatem. Audi Deus, et exaudi. Ex imperiali Suevorum Ulma, d. 22. Martii, anno Christi MDCXL.

Generositatem tuam perillustr.

humili observantia colens

Johann Daniel Dieterich,
Doctor medicus.

Reverendis et clarissimis

Dn. Superintendentibus, *venerandis et doctissimis* Dn. Pastoribus, *spectisstmis et prudentissimis* Dn. Consulibus ac Senatoribus, inclytarum Hassiae Darmstatinae partis et superioris Cattimelibocatus, ecclesiarum et rerumpublicarum *Giessenae, Alsfeldianae, Grunbergensis, Hombergensis, Kyrtorffensis, Darmstatinae, Butzbacinae, Niddensis, Schottensis, Zwingenbergensis etc.*, Dn. fautoribus, fratribus, amicis, affinibus, *plurimum honorandis atque dilectis*

S. P. P.

Viri reverendi, clarissimi, doctissimi, spectatissimi, prudentissimi etc. Iliada forsitan post Homerum scribo, dum institutiones has catecheticas sub initium illustris hujus paedagogii in usum discipulorum meorum conscriptas, nunc vero eorum, quorum interest, suasu et hortatu exscriptas, typis e vulgo et publici juris facio. Ut namque veterum de hoc ipso doctrinae catecheticae genere monumenta non eruam, constat certe inde a temporibus Origenis, quem ipsum etiam catecheticam dòctrinam Alexandriae sub persecutionibus collapsam instaurasse tradit Eusebius, illud ipsum in ecclesia Christi viguisse et a piis majòribus nostris ad nos usque haereditario quasi jure derivatum esse, id quod breves illae doctrinae christianae summae a Bb. patribus conscriptae earundemque reliquiae in medio etiam papatu conservatae abunde testantur. Quas tandem

divino percitus spiritu Megalander noster Lutherus, beatissimae recordationis Pater, sub incudem revocans, summa totius doctrinae christianae capita non tam succisa brevitate, quam recondita rerum theologicarum ubertate in enchiridion catecheticum hoc fine redegit, ut nòn solum informes catechumeni, sed et rudes praecipue laici exinde veluti saluberrimis scatebris e limpidissimo Israëlis fonte promantibus salutifera cognitionis divinae et salutis aeternae fundamenta a primis vitae incunabilis pie haurire, eadem ad fidei ac vitae suae informationem recte applicare, memorique corde asservare possent. Quod pretiosum pietatis κειμήλιον, ut inaestimabili cum animarum fructu in ecclesiis nostris religiose hactenus fuit asservatum, ita et praestantissimis praelustrium theologorum, Dd. Brentii puta, Chytraei, Lossii, Hunnii, et aliorum quamplurimorum, tam publicis quam privatis explicationibus utilissimisque lucubrationibus in communem omnium promiscue piorum usum distinctis antehac temporum intervallis fuit illustratum. Novissime autem omnium praeclaram in hoc operam navavit reverendus et clarissimus theologus Dn. Johannes Schroederus, ecclesiae Norimbergensis antistes vigilantissimus, fautor, amicus et frater noster intimus, qui praecepta B. Lutheri catechetica ita explicuit, ut ex iisdem omnes omnino controversias, quae hodie inter nos et Pontificios, Calvinianos, Anabaptistas, Schwenckfeldianos, itemque professos veritatis evangelicae hostes alios magno impetu agitantur, legitime deduxerit, deductae vero ita succincte, nervose et solide refutarit, ut in his optimi ac praestantissimi hujus viri laudatissimis laboribus omnes docti merito acquiescere possint, et vel ob hos ipsos solos ipse etiam manum de tabula, ne lucubratiun-

culis his meis actum agere viderer, amovere quam saepissime anxie mecum cogitarim. Verum enim vero cum alium is atque ego propositum sibi scopum habuerit, suaque catechetica in Belgicarum Augustanae confessionis ecclesiarum gratiam ediderit ideoque controversias plerasque pluribus argumentis pertractarit, variisque objectionibus et responsionibus illustrarit, et hoc ipso ad adultiorum praecipue usum applicarit, alia, qua scholasticae imprimis juventuti consuleretur, procedendum nobis esse methodo judicavimus. In quem finem praecipuas definitiones et quaestiones annotare, has ipsas dein in parenthesi logice explicare, et variis exinde desumptis axiomatibus theologicis, objectionibus item et responsionibus praecipuis interspersis nonnunquam, quanquam rarius, patrum quorundam floribus illustrare voluimus. Idque eo, ne nimia objectionum ac responsionum multitudine juniores obruerentur, superiores vero ad altiora exercitia evecti una eademque opera logicam simul praecipuorum argumentorum sedem perciperent, objectionum theologicarum solutiones quasi aliud agentes addiscerent. Hic finis noster est, hoc propositi nostri consilium. Quo tamen nemini quid detractum, multo minus praescriptum, sed saniori cujusvis judicio ac discretioni omne derelictum volumus, consilium etiam hoc nostrum immutari, ubi candide et amice a viris bonis et discretis rectius admoniti erimus; aequos interea omnes bonos hoc quidem in instituto nostro judices nos habituros esse omnino confidentes. De quibus plura hoc in loco verba facerem, nisi vel tria sufficere posse existimarem. Ad vos, admodum reverendi et clariss. Dn. Superintendentes, theologi celeberrimi, venerandi et doctissimi domini pastores, spectatissimi et prudentissimi domini consules ac

senatores, fautores, fratres, amici, et respective collegae ac affines plurimum honorandi atque dilecti, ad vos, inquam, me converto, vobisque omnibus et singulis pagellas hasce catecheticas inscribo, inscriptas sub celeberrimo et honestissimo vestro nomine typis evulgo, evulgatas vero hac ipsa προσφωνήσει solenni offero atque exhibeo. Id quod faciam mirabuntur forsitan multi, intelligent autem pauci. Omnium vestrum honores amplissimos et virtutes laudatissimas plenis hic decantare buccis instituti mei non est. Eadem recensendo enumerare supervacaneum est. Neque enim idipsum ob rerum et dictorum copiam possum, neque vos ob insignem gravitatem, qua polletis, et singularem modestiam, qua condecorati estis, expetitis. Dicent illi, qui possunt; approbabunt isti, qui norunt. Dicam interim aliquid. Vos reverendi Dn. Superintendentes primi studiorum meorum longis abhinc annis promotores fuistis, meque in hodiernum usque diem favore vestro honorificentissimo dignum judicastis, variisque beneficiis cumulastis. Vos venerandi domini pastores, fratres mei in Christo estis; unus ex ordine vestro, qui Butzbacinam ecclesiam regit, germanus meus est; plerique vero vestrum mei in academia olim Marpurgensi commilitones, condiscipuli, coaetanei et collegae, reliqui autem ob eruditionem et virtutem suam, publica officiorum, quae laudabiliter administrarunt, commendatione, a pueris mihi noti fuerunt. Vos denique consules et senatores prudentissimi vel eo mihi nomine compellandi fuistis, quod vestros civiumque vestrorum filios publicae meae inspectioni ac disciplinae inde a primo illustris hujus paedagogii initio commendastis, variisque beneficiis pro copia vestra me huc usque prosecuti fuistis. Quid igitur aliter facerem,

quam meae etiam in vos debitae reverentiae publicum aliquod monumentum consecrarem? Accipite ergo has, quas offero, et hoc ipso exhibeo, pagellas chartaceas, has meas lucubrationes et institutiones catecheticas, et quidem in fidei et religionis sincerae, quam unanimiter ex verbo Dei profitemur, testimonium, in debitae observantiae symbolum, in verae ac fraternae benevolentiae signum, in amoris singularis tesseram, in gratitudinis denique justae notam accipite. Has fideliter mecum proponite auditoribus vestris, incultate domesticis vestris, explicate, acuite, repetite, ingeminate, ut sic haec pietatis fundamenta cum lacte materno imbibant, a pueris sacras literas addiscant, et his ipsis ad salutem, per fidem, quae est in Christo Jesu, periti fiant. Quod si multos iisdem ad justitiam informaverimus, coelestis etiam gloriae haereditatem in debitam laborum recompensationem sempiterno cum foenore obtinebimus. Interea valete viri reverendi et praestantissimi, meque piis vestris precibus commendatum habete, studiis meis favete, favore et amore solito me prosequi pergite, et me ipsum totum vestrum esse scitote. Scribebam in inclyta Hessorum Gissa, die Febr. 16. 1613.

V. V.

R. D. et P. studios.

Cunradus Dieterich, Pract. Philosoph. Profess. publ. et Paedagogiarcha.

DECANUS ET COLLEGIUM FACULTATIS THEOLOGICAE

in Academia Gissena

Lectori pietatis amanti.

S. P. P.

Eo impudentiae progressi sunt hodierni Jesuitae, ut postulent a nobis, intento quasi digito, monstrari sibi ecclesiam ante beatissimi Lutheri exortum; cum tamen vel suo tempore hoc facere nequiverit propheta Elias, quandoquidem se solum relictum esse autumabat, 3. *Reg.* 19, 10; *Rom.* 11, 3. Quid dicam de novissimo tempore patrum, quo, *Hilario teste*, ecclesia non semel in terrae cavernis delituit? Quod si autem ultimi illi (nisi forte papae aliter videatur) monachi urgere nos pergant, quid faciemus? Ex abundanti et in veritatis subsidium monstrabimus illis tot infantes, qui per baptismum Christo inserti, ejusque pretioso sanguine loti fuere, sistemus eis tot beatos martyres, quorum sanguine inebriata est bestia septiceps, *Apoc.* 17, 3. Producemus fortissimos imperatores, animosissimos principes, religiosissimos episcopos, puta Fridericos, Henricos, Ludovicum quartum, electores, Coloniensem et Trevirensem, qui impiis conatibus Nicolai papae pro virili restiterunt. Alios ex hoc ordine transiliemus, et ex doctorum classe addemus Franciscum Petrarcham, Aventinum, Baptistam Man-

tuanum, Johannem Hussum, Hieronymum Pragensem etc., ac ex ecclesiis Africanam, et Graecam, Waldensem, Bohemicam, et alias, quae in idolomanias et superstitiones romanenses non consenserunt. Quid, quod multi in agone constituti operum suorum fiduciam abjecerunt et in Christum salutis suae arcem ac metropolim exstruxerunt? De omnibus videri potest catalogus testium veritatis. His accedit, quod ante Lutheri tempora vel pauci fuerunt scriptores, vel si qui fuerunt, illis decretum scriptum non est stilo, sed pilo, non verbo, sed ferro, non atramento, sed sanguine. Praeterea inter alia sub medio papatu conservatae ecclesiae κϱιτήϱια illud evidens est ac conspicuum, quod mirabiliter conservatus fuit catechismus una cum pericopis evangeliorum et epistolarum dominicalium, historia item passionis et mortis Christi. Unde fieri non potuit, quin Deo aliquod semen fuerit relictum, *Esa.* 1, 9, et si non omnes, aliqui saltem ex immortali verbi Dei semine sint regeniti, 1. *Petr.* 1, 23. Quo modo enim descendit imber et nix de coelo et illuc ultra non revertitur, nisi inebriaverit terram, foecundaverit et germinare eam fecerit, ut semen accipiat ad serendum et panem ad comedendum; sic est verbum Dei, quod egreditur de ore ejus, non revertitur ad ipsum vacuum, sed facit quaecunque vult, et prosperatur in his, ad quae mittitur, *Esa.* 55, 10 et 11. In specie *de catechismo* ut dicamus, primo loco in eo occurrit *decalogus*, ex quo majores nostri cognoscere potuerunt, quomodo Deum colere et coram ipso vitam inculpatam agere debeant; ex *symbolo apostolico*, quod secundum caput est, mediocri diligentia hauserunt principium, medium et finem salutis nostrae

esse Christum, eumque unum redemptorem et mediatorem inter Deum et homines. Ex *oratione dominica*, parte tertia, eum invocandum esse, qui nos novit, adeoque Pater noster est, *Esa.* 63, 16, eum, qui hanc orationis legem, ut *Tertullianus* loquitur, praescripsit, et nullius angeli aut sancti hominis mentionem fecit, eum inquam, cujus est regnum et potentia et gloria in seculorum secula. *Sacramentum baptismi* quod attinet, fuit quidem illud variis abusibus, superstitionibns et traditionibus humanis contaminatum; essentia tamen integra ita mansit, ut baptizati a pontificiis nunquam a nostratibus fuerint rebaptizati, neque asserere audemus effectus ejusdem in infantibus Christo adductis fuisse frustraneos et irritos. Nam ab apostolo baptismus lavacrum appellatur regenerationis et renovationis in Spiritu sancto, *Tit.* 3, 5. Horrendos abusus *coenae dominicae* recensere piget et poenitet. Taxaverunt tamen eosdem ante annos non ita multos veritatis divini aliquot assertores, donec tandem orthodoxa confessio quasi postliminio *auspiciis D. Lutheri* in ecclesias et scholas reduceretur, a fermento papistico repurgaretur, et in catechesin tanquam in epitomen compendiose redigeretur. Quam catechesin merito suo *parva biblia* appellaveris, non eo sensu, quem nobis affingunt Johannis Calvini discipuli, quasi eam Scripturis propheticis aut apostolicis praeferamus aut aequiparemus, sed quia brevis summa est doctrinae propheticae et apostolicae, ut ex inductione omnium ejus partium patet. Qua de causa illa tanquam pretiosissimum κειμήλιον omnibus piis est commendata, ut in ea sese exerceant senes, eandem studiose addiscant juvenes, juxta praeceptum apostolicum: Sicut modo

geniti infantes rationabiles et sine dolo concupiscunt lac, id est, doctrinam sinceram, quae *Esa.* 55, 1 lacti comparatur, ut in eo crescatis in salutem 1. *Petr.* 2, 2. Cumque Lutheri catechesin hanc a tempore reformatae religionis adversarii numero multi, eruditione pauci, ex papistis, plures ex Calvinistis insectati fuerint, partim erroris, partim mutilationis ac ordinis inversi incusaverint, recte fecerunt illi, qui patrocinium ejus susceperunt, singula capita ex verbo Dei et orthodoxis interpretibus explicaverunt, et operae suae tam in informanda imperita plebecula, quam juventute scholastica pretium fecerunt. Inter illos ante annos non ita multos suum quoque nomen professus est *reverendus et clarissimus vir*, D. Chunradus Theodoricus, *ethices Christianae in alma hac universitate professor publicus et paedagogiarcha*, amicus noster ac respective collega dilectus. Cum enim ei, praeter officium professorium, etiam scholasticum ab *illustrissimo et celsissimo principe ac domino*, Dn. Ludovico, *Hassiae landgravio, fundatore ac nutritio academiae hujus laudatissimo et benignissimo*, demandatum esset, statim in eam incubuit curam, ut fidei suae commissa juventus in doctrina pietatis recte institueretur, apud animum firmiter statuens, pietatem ad omnia utilem esse, 1. *Timoth.* 4, 8, et timorem Domini initium esse omnis sapientiae, *Eccles.* 1, 16, eaque propter Lutheri catechismum explicandum et discipulis dictandum non inconsultis nobis sibi sumpsit, atque in eo suam industriam, fidem, sinceritatem et studium ita probavit, ut non dubitemus, omnes pios et orthodoxos facile in instituto ejus acquievisse et laudatissimos conatus approbasse. Nec his contentus fuit,

sed suasu plurimorum editionem maturavit, et antequam exegesin ex Scriptura sacra, orthodoxa antiquitate aliisque invariatae Augustanae confessionis theologorum scriptis petitam foras in lucem publicam daret, nostrae eam censurae pro legum academicarum tenore subjecit, in qua nihil deprehendimus innovatum, nihil erroneis opinionibus obnubilatum, nihil Scripturae sacrae, tribus probatis et ab ecclesia receptis symbolis, apostolico, Athanasiano et Niceno, nihil confessioni Augustanae, Schmalcaldicis articulis, formulae Concordiae Wittebergensis et Lutheri catechismo contrarium, sed plana et perspicua omnia, verbo Dei conformia omnia. Quae cum ita sint, religio nobis non fuit, institutiones hasce catecheticas hoc testimonio publico ac elogio ornare, pio lectori de meliori, quod ajunt, nota commendare, et Dominum messis rogare, ut plures huic nostro operarios similes, hoc est, fideles, diligentes et laboriosos, in messem suam extrudat, qui, sicut acceperunt donum, ita in alterutrum illud administrent, ut boni dispensatores multiformis gratiae Dei sic loquantur, sic ministrent, tanquam ex virtute, quam administrat Deus, ut in omnibus honorificetur Deus, per Jesum Christum, cui est gloria et imperium in secula seculorum, Amen.

Giessae Hassorum, anno 1613, ipso die Concordiae, quo D. Lutherus ante annos 67. Islebiae in patria pie ac placide sine motu et metu obdormivit.

LECTORI BENEVOLO

D. JOH. DANIEL DIETERICH,

Imper. Reipubl. Ulmensis Poliater.

S. P. P.

Anni sunt viginti et septem, cum beatus Dn. parens meus Chunradus institutiones has catecheticas in communem omnium pietatis studiosorum usum Giessae Hessorum adornatas, musarum hortatu et suasu, typis primo evulgavit publicique juris fecit. Quo a tempore, quid universa, cumprimis tamen ss. theolog. studiosa cohors emolumenti exinde hauserit, non tam tot ac toties diversis in locis iteratae editiones testantur, quam orthodoxae scholae, gymnasia, academiae item loquuntur, in quibus has ipsas et ad erudiendum et ad disputandum passim introductas publica fatetur fama. Gratus hic literatorum ampliter patefactus animus venerando Dn. parenti meo singulari fuit incitamento, ut praeteritis annis denuo animum ad seriam et studiosam harum recognitionem adjiciens, easdem integras incudi redderet, quas etiam tanta, quanta inter tot catenata ecclesiastica munera fieri potuit, fide et industria limatas, Christo praevio, ad optatum finem vel tandem perduxit. En igitur editionem catecheseos plane nova, e qua quid largioris fructus sperari possit paucis cape. Liber hic sacer I. a capite ad calcem sub limam revocatus, plurimis hinc inde in locis, interspersis patrum sententiis et adversariorum autoritatibus, additis

item materiis necessariis, quandoque etiam quaestionibus plane novis ita locupletatus et instructus, ut ob rerum contentarum copiam ac ubertatem optimo suo merito totius theologiae *et* compendii *et* systematis *loco esse possit. Deme quaestiones controversas, habebis compendium. Adde easdem, harumque solidam et succinctam decisionem, experieris systema paucis multa dicens. II. Omnes Scripturae s. dictorum allegatorum citationes recognitae et a mendis repurgatae. III. Singula similiter PP. dicta, controversiae nec minus refertim productae, ad reliquorum parentis scriptorum vel sacrorum vel non sacrorum conformitatem, ex ipsis autorum fontibus, allegatis simul libris, capitibus, columnis, foliis, literis item et numeris columnarum, si quibus editiones notatae, non sine magno ac taedioso, quod nisi expertus vix credat, labore (in quo nobilis literisque excultus vir Dn. Johann Chunrad Mangold, patricius Ravensburgensis, fautor et amicus, mihi singulariter dilectus, investigando inprimis dicta PP. manus socias gnaviter porrexit), data fide, revisa et adjecta. Et hoc B. genitor meus peculiare habet. Par IV. fides et sedulitas in aliorum autorum allegatis adhibita, exceptis paucis, quorum ob inopiam nudis allegatoribus fides fuit habenda. Autorum insuper V. allegatorum tum sacrorum, tum profanorum, cum curiosa plerorumque obitus indagine, catalogus praefixus, insimul etiam ob horum in editionibus varietatem eae, quibus usi sumus, locis et annis impressionis annexis, speciatim expressae. VI. Coronidis vice indices necessarios, accuratos, nec non usui tuo admodum proficuos reperies. Haec aliaque recondita plura in editione hac catecheseos ultima praestita scias, quibus (donec homilias in ecclesiastem pro-*

pediem typis edendas, alia itidem opera paterna posthuma, quorum editionem meditor, videris) in tuum commodum ac rei sacrae incrementum dextre utaris, fruaris, tuique Chunradi τοῦ μακαρίτου memoriam, publicis scriptis de posteritate bene meriti, ac omnium in seculorum ore forte victuri, grata semper praedicatione prosequaris. Cum praesenti in hac editione etiam post diligentissimam correctionem quaedam remanserint errata, quae in tam laboriosa emendatione oculos corrigentium effugerunt, ea, ne quod queraris habeas, candida ex mente manuque post indicum coronidem consignata videbis, ad quorum conspectum illa pro tuo candore et benevolentia examinare et emendare poteris. Vale lector et fave. Dabam Ulmae e Museo meo, d. 22. Martii, anno Christi, MDCXL.

EPIGRAMMA

in omnes libros et tractatus

DIETERICHIANOS

dudum hactenus et editos et adhuc imposterum bono publ. edendos ad lectorem.

Qui titulos legis et nomen, charissime lector,
  Dieterici: libros protinus aere para.
Linea non legitur frustra, sua pondera verbis
  Annectit, dictis sensus inestque gravis.
Huicce parem certe non fert celeberrimus Ister,
  Famam non capiunt Ister et Ulma viri.
Thesaurum si quaeris, habes, si scripta revolvis
  Dieterici, lector, suadeo vera, vale.

Balthasar Schnurrius,
Lendsidelius, P. L. et Pastor
in Hengstfelden.

INSTITUTIONES CATECHETICAE.

1. *Quid est catechesis?*

Est brevis ac perspicua rudiorum, in fundamento religionis, fidei et vitae christianae, e scriptis propheticis ac apostolicis collecta institutio.

(*Seu:* Est compendium doctrinae propheticae et apostolicae, quod rudioribus viva voce traditur, et ab iisdem rursus exigitur. Dicitur autem *catechesis* a Graeco verbo *κατηχεῖν καὶ κατηχίζειν*, quod proprie est, prima alicujus doctrinae rudimenta non scripta, sed viva voce docere: speciatim vero, ecclesiae sermone, significat prima religionis christianae elementa tradere. Sicut *κατήχησις*, catechesis, dicitur a *κατηχέω* (erudio, instituo, dicta repeto): ita *κατηχισμὸς*, catechismus, a *κατηχίζω*. Utrumque est a *κατὰ* et *ἠχεῖν*, quod est voce sonare, insonare, personare: unde *κατήχημα* sonitus, *κατηχὴς* resonans, *κατήχησις* instructio, repetitio, German. eine Verhörung, *κατηχίζειν* instituere, admonere. Non autem significat institutionem ac repetitionem quamcunque, sed proprie *ἠχώδη*, vocem doctrinae sono reciproco redditam; seu in ore docentium et discentium resonantem et quasi retromeantem. Est enim nihil aliud quam *ἀντιστροφὴ* seu vicissitudo interrogationum et responsionum, quae fit a praeceptore, summam doctrinae viva voce tradente, et auditore, eandem *κατ' ἠχὼ* seu sono quasi reflexo reddente. Hujusmodi institutio a veteri patriarcharum ac

prophetarum more sumpta est, qui religionis mysteri viva voce aliis tradiderunt, (unde קִבּוּלָה seu קַבָּלָה Graece *παράδοσις* nata) postea vero ab apostolis a ecclesiam Nov. Test. translata. Vid *D. Zachar. Schilter* praefat. disp. catech. p. 6. Solebant enim sacerdote in primitiva ecclesia iis, qui baptismate initiandi eran fidei christianae mysteria ac prima religionis fundament non scriptis commendare, sed in certas quaestiones a responsiones digesta, viva voce proponere, explicare examinare, et a rudioribus viva voce, reciproce, quas sono reflexo, rursus exigere. Quo sensu vocabulum *κατη χεῖν* Luc. 1, 4. Actor. 18, 25. Gal. 6, 6. et alibi usurpatun legimus. Hinc *catechumeni* seu catechemeni, Actor. 18, 25 dicebantur 1. novitii, discipuli ecclesiae incipientes, seu ini tiandi, nondum baptisati, sed baptisandi, vel si mavi candidati baptismi et nominis christiani; 2. rudiores, qu catechismum discebant ejusdemque praecepta viva voc repetebant. *Catechetae* vero seu catechistae catechume norum praeceptores appellabantur, qui catechismun oretenus docebant, et viva voce ad unguem a discipuli sive auditoribus suis exigebant. *Hieronym.* de Scrip ecclesiast. tom. 1. p. 280. D. catecheseos didascalo nominat. Locus, ubi catechesis tradebatur, dicebatu *catechumenium.* Quae juniores in fundamentis doctrina catecheticae informandi consuetudo est in ecclesi Christi antiquissima: cum et Origines eandem in ecclesi Alexandrina collapsam instaurasse legatur apud *Euse bium* lib. 6. histor. eccles. c. 2. p. 75. C. Et *Eusebiu* apud *Socratem* de catechesi hunc in modum scriba lib. 1. histor. eccles. cap. 5. p. 229. C. *Nostra formula quae tum coram imperatore nostro sanctissimo perlect est, tum recte se habere pro certo explorata, ad hun modum se habet: Sicut ab episcopis, qui nos antegress sunt, accepimus: sicut cum fidei fundamenta in nostri animis primum jacta essent, cumque lavacro baptism abluti essemus, audivimus: sicut a divinis scripturis di dicimus, etc.* Confer. *Cyrillum Hierosolymitan.* in ca tech. illuminat. per tot. *August.* de catech. rudib. t. 4 column. 893. *Chrysost.* catech. ad illuminand. tom. 5 col. 187. Meminit catechumenorum *Concil. Nicen.* can. 15 vid. *Ruffin.* lib. 1. hist. eccles. cap. 6. p. 203. C. Ind ergo ab apostolorum tempore hunc informandi modun in ecclesia Christi usitatum fuisse constat.)

2. *Catechesis unde desumpta est?*

Ex verbo Dei sacris Scripturis comprehenso.

DE SACRA SCRIPTURA.

3. *Quid est sacra Scriptura?*

Sacra Scriptura est verbum Dei a prophetis, evangelistis et apostolis, immediato Spiritus sancti afflatu, perscriptum, ut ex illo de vera Dei cognitione et cultu ad vitam aeternam erudiamur.

(Definitum est sacra Scriptura. Dicitur autem *Scriptura*, a scribendo, quia est opus scribentis. Intelligitur vero per Scripturam *non formale*, id est, actus et opus scribendi sive ipsi apices, syllabae et dictiones, quae tanquam signa et symbola sententiarum scribuntur: sed *materiale* sive *subjectum*, hoc est, id quod scribendo notatur, seu ipsae res sive sententiae tanquam signata, quae istis literis et dictionibus significantur. Dicitur *sacra* 1. a causa efficiente, quia a Spiritu sancto est, 2. Petr. 1, v. ult. 2. a subjecto, quia res sacras tractat, 3. a fine et effectu, quia homines sanctificat. Definitionis *genus* est *verbum Dei*. Ubi per verbum intelligitur non verbum οὐσιῶδες consubstantiale Deo Patri et Spiritu sancto, sive ὑποστατικὸν personale, quod est Filius Dei, secunda persona trinitatis, Joh. 1, 1, sed verbum προφορικὸν, quod Deus ipse eloquitur sive enunciat, aut servis suis manifestat. *Forma et differentia specifica*, qua sacra Scriptura ab aliis rebus omnibus discernitur, sumitur a causis efficientibus, fine et effectu. *Causa efficiens principalis* est Deus: unde et verbum Dei dicitur, quia immediate a Deo patefactum: aut Spiritus sanctus, cujus afflatu perscriptum. *Administrae* sive *instrumentales* sunt sancti Dei homines, a Spiritu sancto acti et ducti, 2. Petr. I, v. 20. 21, prophetae in V. apostoli et evangelistae in N. T. *Finis et effectus est*, ut ex illo de vera Dei agnitione et cultu ad vitam aeternam erudiamur, Joh. 20, v. ult. 2. Tim. 3, v. ult. *Errant* igitur *pontificii*, qui s. hanc Scripturam, modo descriptam et explicatam diris ac tantum non blasphemis proscindunt convitiis, iisque tam verbalibus, quam realibus, quorum

hic magnam partem uno intuitu intucaris, licet. Quanquam enim honorariis nonnunquam verbis eam etiam commendent: quia tamen id faciunt hoc respectu, quatenus Scriptura, secundum ipsorum hypothesin falsissimam, jam autoritatem suam accepit ab ecclesia, idcirco illam non vere laudant, sed culpant, imo blasphemant. Nam expresse statuunt atque scribunt: *Scripturam quatenus talem non ipsum verbum Dei significare*, *Thom. Stapleton.* in relection. princip. fid. controvers. 4. quaest. 5. pag. 495. *Esse quidem vocem Dei, sed non simpliciter, nec semper. Idem* ibidem p. 499. *Ipsam in suo sensu proferre non esse expressum Dei, sed expressum Diaboli verbum proferre, Hosius* de express. Dei verbo, fol. 320. a. *Cum Diabolo non esse certamen ineundum ex illa, idem* lib. 3. de autoritate s. Scripturae fol. 261. b. *Nec ei magis credendum quam Tito Livio, Guilhelm. Baile* controvers. catechism. de Scriptur. controvers. 15. p. 70. Habentes eam insuper *pro principiis Protagorae, Torrens.* in praefation. defension. confession. Augustinian. *Omnium haereticorum, Gretser.* respons. ad th. Hunnii cap. 4. pag. 31. *Pro fonte et scaturigine haeresium et confusionis Babylonicae, Tanner.* in exam. colloq. Ratisbon. cap. 2. p. 21. et c. 29. p. 210. *Occasione haeresium, Censur. Colon.* in praefat. Monhem. 1. p. 20. *Refugio haereticorum, Becan.* de judic. controvers. §. 11. p. 17. *Valent. 2.* secundae in Thom. disp. 1. quaest. 1. punct. 7. col. 174. D. *Gretser.* defens. Bellarm. l. 4. de verb. Dei cap. 7. tom. 1. col. 1561. D. et cap. 12. col. 1842. A. *Libro, ex quo haereses oriantur, Becan.* de jud. controvers. §. 11 et 12. p. 17. *Coster.* apolog. in Gomar. p. 2. de s. Script. cap. 2. pag. 148. *Lapide velut offensionis arcano Dei judicio, Valent.* lib. 5. Analys. cap. 4. pag. 111. Vocitantes *materiam litis, Colloq. Wormat.* anno 1557. apud *Vit. Milet.* discuss. 600. error. Heshus. 7. p. 25. *Evangelii accidens, idem* ibid. 4, pag. 19. *exiguum libellum, Lind.* lib. 2. panopl. c. 13. p. 67. ac comparantes eam *Sphyngis aenigmati, Avius Colon.* apud *Philip. Melancht.* in resp. ad criminat. Staphyl. et Avii P. 4. oper. p. 813. *Fabulis Aesopi, Hos.* lib. 3. de autoritat. s. Script. fol. 269. a. *Miletus* discuss. error. Heshus. 6. pag. 21. *Pistor.* contra Mentzer. cap. 1. hodeget. fals. 898. *foliis Sibyllae, Staphylus*

apud *Melancht.* disp. de eccles. thes. 15. part. 4. oper. p. 613. *Thalmudico libro et magicis Zoroastri*, *Pistor.* contra Mentzer. d. l. fals. 694. *Alcorano*, *Bellarm.* lib. 4. de verb. Dei, c. 4. t. 1. col. 175. B. *Pistor.* d. l. *cerae, ita ut Turcicam fidem habeat*, *Stevart.* orat. de colloqu. Ratisb. pag. 42. 43. 46. *naso cereo*, *Dionys. Carthus.* enarrat. in apocal. c. 13. art. 14. f. 151. a. *Censur. Colon.* dial. 4. p. 114. *Andrad.* l. 2. orthod. fid. expl. p. 104. *Lindan.* in praefat. panopl. *Joh. Fischer. Roffens.* assert. Luth. confut. art. 28. col. 592. A. *Milet.* discuss. error. Heshus. 5. pag. 17. *Pamel.* annotat. 237. in Tertull. de praescript. haeret. tom. 3. p. 436. *Canus* lib. 3. loc. comm. cap. 2. fol. 93. *Salmer.* disp. 8. super epist. ad Rom. t. 13. p. 217. b. *Gretser.* defens. Bellarm. append. 3. tom. 1. col. 413. *D. Lancelottus* coron. Calvin. sect. 2. pag. 11. *Lesbiae regulae flexibili et plumbeae*, *Pighius* lib. 1. hierarch. eccles. c. 2. f. 8. F. et cap. 4. f. 15. E. Item lib. 4. c. 2. f. 114. C. *Andrad.* lib. 2. orthod. fid. expl. p. 107. *Gretser.* defens. d. l. *Lessius* de antichrist. demonst. 15. p. 130. et seq. *ut quae propter ambiguitatem in varios sensus trahatur*, *Blyssem.* in defens. assert. de eccles. f. 53. a. *gladio Delphico*, *Turrian.* defens. contra Sadeel. pag. 99. *vaginae, quae quemlibet gladium admittit, non modo chalybeum, sed et plumbeum, ligneum, aeneum*, *Coster.* enchirid. c. 1. p. 43. *unde etiam sit at tempus adaptata*, *Cusan.* epist. 2. t. 2. oper. p. 833. et epist. 7. pag. 857. Imo impudenter asserunt, esse eam quasi *factitiam vocem*, *Hos.* lib. 3. de autoritat. s. Script. f. 264. a. *merum putamen sine nucleo*, *Lindan.* lib. 1. Stromat. cap. 6. pag. 17. *creaturam et elementum quoddam egenum*, *Hos.* de expr. verb. Dei fol. 329. b. *atramentum in papyro seu charta scriptum*, *Staphyl.* Theol. trimembr. p. 1. oper. col. 24. A. *Lindan.* lib. 1. Strom. c. 2. pag. 10. *Valent.* 2. secundae in Thom. disp. 1. quaest. 1. punct. 7. t. 3.col. 127. C. *Coster.* in enchir. cap. 1. p. 42. 43. *Gretser.* defens. Bellarm. append. 3. t. 1. col. 414. A. *mutam scripturam*, *Cochl.* de script. et act. Luth. f. 258. b. *Salmer.* disput. 8. ad Rom. t. 13. p. 217. b. *mutis literis inclusam*, *Valent.* lib. 8 analys. c. 6. pag. 384. *literam mutam, ad docendum ineptam*, *Stapl.* Tripl. Witak. cap. 23. pag. 312. *Lindan.* lib. 1. panopl. cap.

5. Jonas	4	9. Zephanias	3
6. Michaeas	7	10. Aggaeus	2
7. Nahum	3	11. Zacharias	14
8. Habacuc	3	12. Malachias.	4

7. *Qui sunt proprie libri Novi Testamenti?*

Qui ab evangelistis et apostolis, instinctu Spiritus sancti, sermone Graeco post Christum natum scripti, et ecclesiae Christi commendati sunt.

(Descriptio itidem sumitur a 1. causa efficiente principali, Spiritu sancto. 2. Instrumentalibus, evangelistis et apostolis. 3. Adjunctis, 1. tempore post Christum natum. 2. sermonis genere. scil. Graeco. Excipe autem evangelium Matthaei, quod primitus Hebraice scriptum fuisse testis est *Irenaeus*, lib. 3. haeres. cap. 1. p. 269. n. 2. *Athanas.* in synops. tom. 2. pag. 134. C. *Hieronym.* in praefat. in Matth. tom. 9. et in cap. 11. Os. tom. 6. p. 41. D. Quanquam alii de eodem non abs re dubitant, sicut et de epistola ad Hebraeos: cum verisimile sit, Graece fuisse scriptam, quia tum lingua Graeca etiam Judaeis non erat incognita, et alii apostoli scripserunt Graece, non modo quae cunctis promiscue, sed quae et ipsis Judaeis inscripta sunt: id quod patet exemplo Jacobi et Petri. Fabula est de evangelio Marci latine scripto: nec autoritas Damasi Papae hic quicquam valet, quia epistolae ejus decretales plerumque sunt ridiculae, falsae et ineptae: ut et Adriani, Fini, et Petri Anthonii Beutheri, quae citantur a *Bellarm.* l. 2. de verbo Dei, cap. 7. tom. 1. col. 87. C. 4. Descriptionis argumentum sumitur ab objecto, cui commendati, nempe ecclesiae Christi.)

8. *Recita libros Novi Testamenti.*

Ev. Matth. *hab. cap.*	28	Ev. Johann. *hab. cap.*	21
Evang. Marci	16	Acta Apostolica.	28
Evang. Lucae	24		

Tredecim epistolae Pauli:

1. Ad Romanos *hab. cap.*	16	8. Prior ad Thessalon. *hab. cap.*	5
2. Prior ad Corinth.	16	9. Poster. ad Thessal.	3
3. Poster. ad Corinth.	13	10. Prior ad Timoth.	6
4. Ad Galatas	6	11. Poster. ad Timoth.	4
5. Ad Ephesios	6	12. Ad Titum	3
6. Ad Philippenses	4	13. Ad Philemonem	1
7. Ad Colossenses	4		

Similiter una Petri *hab. cap.* 5
una Johannis 5

9. *Quomodo enumerati hi tum veteris tum Novi Testamenti libri alias appellari solent?*

Appellantur vulgato nomine *canonici:* quia κανὼν sunt et exactissima divinae veritatis regula, ad quam omnes alii libri exigendi, dicta item, scripta, et dogmata quaevis libere sunt dijudicanda.

(Notatio sumitur a comparatis. Quemadmodum enim probati artifices omnia sua opificia ad exactam amussim (quae et canon dicitur) exigunt, quaeque huic consona admittunt, et discrepantia rejiciunt: ita hi libri canonici sunt quasi tutissimus canon, et amussis certissima ac plenissima, secundum quam omnia alia dicta, scripta ac dogmata dijudicanda, et quae cum his congruunt, amplectenda: quae vero cum iisdem pugnant, sunt rejicienda.)

10. *Unde vero constat libros istos Veteris Testamenti esse canonicos?*

Inde: Quia 1. divina ipsius doctrinae, quam continent, majestas ipsos indubitato esse canonicos evincit.

Quia 2. omnes hos et solos libros ecclesia Judaeorum semper recepit, et pro canonicis habuit.

Quia 3. neque Christus, neque apostoli quic-

quam in consueto hoc Judaeorum canone ullibi leguntur desiderasse.

Sed 4. eundem toties approbarunt, quoties Scripturas Moysis et psalmorum citarunt, et Scripturas scrutari jusserunt.

(Ratio 1. desumpta est ab adjuncta subjectae materiae majestate. 2. A testimonio humano Judaeorum, de quo vid. *Euseb.* l. 4. histor. eccles. c. 25. p. 57. B. et *Hieronym.* in praef. in libb. Regum seu in prologo Galeato tom. 2. p. 16. D. et seqq. l. 3. et 4. A testimonio divino immediato Christi, et mediato apostolorum. Vide *Luc. 24, 44. Actor. 20, 20.* et *Joh. 5, 39.*

11. *Unde constat libros istos Novi Testamenti esse canonicos?*

Inde potissimum: quia 1. divina doctrinae, quam continent, majestas et hos indubitato canonicos esse evincit.

Quia 2. sine ulla dubitatione semper ab ecclesiis pro vere et certo apostolicis fuere recepti ac habiti.

(Ratio 1. desumpta est ab adjuncta subjectae materiae majestate, quam cum canonicis veteris testamenti communem habent. 2. a testimonio humano ecclesiae Christianae, quae illos absque ulla contradictione, inde ab apostolorum temporibus, pro canonicis habuit. *Errant* autem *pontificii*, dum canonem Scripturae s. a solius ecclesiae Romanae testimonio dependere contendunt, asserentes, Scripturam quidem in se esse divinam nec egere pro se ecclesiae testimonio, ut autem nos sciamus, qui libri sint canonici, qui adulterini, dependere a solo testimonio ecclesiae (puta Romanae, sive Pontificis Romani, vel Papae.) *Pistor.* Wegweiser, cap. 1. pag. 8. *Staplet.* relect. princip. fid. controv. 4. quaest. 1. art. 3. pag. 444. conclus. 5. At ecclesiae verae (non Romanae) testimonium nos in solidum non rejicimus, sed solum sufficere negamus, ideoque illustrius et certius testimonium Spiritus s. testificationem et obsignationem esse assevera-

mus, cum Scriptura sit *αὐτόπιστος* omnemque autoritatem et fidem ex se habeat. Illud est testimonium externum, quod quidem potest ducere et movere; hoc vero internum, quod solum potest in conscientia persuadere. *Nec obstat* 1. quod sine ecclesiae autoritate certus Scripturae canon non potest haberi. *Pistor*. d. l. Disting. enim 1. inter ecclesiae testimonium, et inter ipsam majestatem canonicam. Ecclesia tantum testatur librum esse canonicum, non autem facit, ut sit canonicus. 2. Major est autoritas Scripturae et Spiritus s. cujus testimonio solo veritas in mente nostra obsignatur, quo sine testimonio alia infirma, lubrica, vacillantia. *Nec obstat* 2. quod stylum, phrasin et media alia, quibus Scriptura dignosci solet, et ecclesia optime novit, et optime de illis potest judicare. *Staplet* d. loc. Nos enim 1. ecclesiam Romanam et Papam ecclesiam veram non agnoscimus. 2. Est elenchus secundum quid, ecclesia vera tanquam sponsa novit stylum Christi sponsi, sed sibi, non mihi, non tibi. 3. Iisdem mediis, quibus illa novit, possum et ego cognoscere. 4. Etiamsi de illo testetur, non ejus tamen dignitas major est quam Scripturae. Cape exemplum: Multi non novissent Christum, nisi Johannes illum digito monstrasset. Sed anne ideo certior autoritas Johannis, quam Christi? absit. Huc applica exemplum Samaritanorum *Joh. 4, 41. 42.* 5. Tradit ecclesia regulam seu canonem fidei, non ut ejus auctor, sed ut testis, monitrix et ministra. Judicat enim edocta a Spiritu sancto. At quae consequentia? Possum per ecclesiae vocem et testimonium ad fidei canonem perduci. E. nullum mihi certius judicium, quam ecclesiae? *Nec obstat* 3. quod humanis non potest rationibus probari, librum hunc canonicum esse, illum apocryphum. *Stapleton.* contra disput. de s. Script. Wittacker. lib. 1. c. 13. sect. 11. pag. 288. Mala enim consequentia inde colligitur: E. per ecclesiam probari potest. Nec humanis rationibus probari potest Christum natum ex virgine, a mortuis surrexisse etc. E. per ecclesiam? Absonum! *Nec obstat* 4. quod ecclesia sit medium credendi omnia. *Stapleton.* ibid. l. 1. cap. 14. sect. 7. p. 245. Eadem namque consequentia infertur. E. et medium erit solitarium credendi Scripturas canonicas. 2. Est medium, sed externum duntaxat et ministeriale, non magisteriale, non principale. Principale medium est ipsum verbum Dei, causa princi-

palis est Spiritus sanctus. *Nec obstat* 5. quod haeretici ecclesiae autoritate et traditione refelluntur, cum de libro canonico dubitant. *Idem* ibid. l. 2. c. 6. sect. 1. p. 403. Inde enim pari elencho infertur, E. ad solam ecclesiam pertinet Scripturae canonem consignare. Quae consequentia? Ἄθεοι Deum negantes ecclesiae autoritate, quae semper Deum unum esse contestata est, refelluntur. E. nullum aliud argumentum est, unde convelli possint? Nulla. Ipsa Scriptura, imo ipsae creaturae clamant esse Deum etc. Quod argumentum omnium certissimum est. Quae consequentia? Philosophi suis argumentis refelli possunt, nostram religionem esse veram. E. nulla alia argumenta sunt praeter philosophorum? Palpabilis hic occurrit elench. caus. solitar. et concausarum.)

12. *Annon vero praeter enumeratos istos libros canonicos continentur etiam alii libri in Scripturae codice?*

Continentur utique, qui vulgato nomine *apocryphi* appellantur.

13. *Qui vero sunt libri apocryphi?*

Sunt isti, de quorum vel autoribus, vel autoritate in ecclesia Dei olim fuit dubitatum. Ideoque neque ad constituenda, neque probanda, neque dijudicanda fidei dogmata, publice producebantur.

(Descriptio sumpta est a contrariis causis, subjecto, adjuncto et fine. Dicti sunt autem apocryphi ab occultando sive abscondendo, quasi arcanos, secretos et absconditos dicas, quia publicae autoritatis non erant: notatione sumpta a comparatis. Ἀποκρύπτειν est tegere, occultare, velare, supprimere, abdere etc. unde ἀπόκρυψις occultatio, ἀπόκρυφος occultus, arcanus. Quemadmodum igitur ista, quae arcana sunt, occultantur, et ne in publicam lucem prodeant, absconduntur: ita et haec apocrypha scripta, ne publicae autoritatis fierent, abscondita quasi et occulta in ecclesia fuere. Idque ideo vel 1. quia nomina Scriptorum istorum latebant; vel 2. quia autori-

tas eorum obscura et dubia erat; vel 3. quia nonnulla propheticis et apostolicis libris partim ignota, partim contraria continebant.)

14. *Recita apocryphos Veteris Testamenti.*

Lib. III Esdrae, *hab. c.*	9	Lib. Sapient. *hab. cap.*	19
Lib. IV. Esdrae	16	Ecclesiasticus, vulgo Siracides	51
Supplementum Esther	6	Supplement. Daniel.	2
Oratio Manassis	1	I. Maccabaeorum	16
Tobias	14	II. Maccabaeorum	15
Judith	16	III. Maccabaeorum	7
Baruch	5		
Epistol. Jeremiae Baruch annexa	1		

15. *Unde constat enumeratos hos libros Veteris Testamenti esse apocryphos?*

Inde: quia 1. post prophetarum secula editi.

Quia 2. spiritu et sermone prophetico destituti.

Quia 3. alio, quam Hebraeo idiomate scripti.

Nec 4. a Christo vel apostolis in Novo Testamento citati.

Nec 5. ab ecclesia Hebraeorum unquam recepti.

Nec 6. in primitiva ecclesia christiana totis annis quadringentis a Christo nato pro canonicis habiti.

Quia denique 7. multa continent cum libris canonicis pugnantia, vel ἀσύστατα vel ἀσύμφωνα, vel aperte falsa et verbo Dei contraria. Ac proinde parem cum canonicis autoritatem non habent.

(Ratio 1. ab adjuncta temporis diversitate. Scripti enim post tempora Malachiae inter prophetas V. Test. ultimi. 2. Ab adjuncta majestatis divini Spiritus nec

non styli qualitatis diversitate: quae patet inter alia ex *prologo Siracidis v. 5. 8.* et *2. Macc. 2, 24. 27.* et *15, 39.* 3. Ab adjuncta idiomatis diversitate. Scripti namque ut plurimum idiomate Graeco. 4. A negato testimonio divino immediato Christi et mediato apostolorum, qui nullum ex his libris apocryphis testimonium in N. T. citarunt, sed tantum ex Moyse, Prophetis et Psalmis. Vid. supr. de lib. canon. 5 et 6. A testimonio humano Judaeorum et Christianorum, de quibus vide *Joseph.* l. 1. cont. Appion. pag. 853. *Hieronym.* in praefat. in libr. Paralip. tom. 3. pag. 19. B. et alios. 7. A contrariis pugnantibus materiae subjectae: quae patent inter alia e *Tob. 4, 11.* et *5, 18.* et *6. 8.* et *8, 2. 3.* et *12, 9. 1. Maccab. 1, 7.* et *6, 22.* et *8, 16.* et *2. Maccab. 2, 7.* et *12 13.* et *14, 41. Baruch. 1, 1. 2, 11.* et *6, 2. Contra Jerem. 25, 11.* et *29, 10.* Confer *fragmenta Esther, Esth. 1.* et *Sir. 46, 23.* et *48, 12.)*

16. *Annon vero hi apocryphi libri ecclesiae vel concilii alicujus autoritate inter canonicos referri possunt?*

Minime: apocryphis namque istis neque definitio librorum canonicorum convenit, neque propria eorundem πάθη sive affectiones: nequaquam igitur canonici esse aut fieri possunt.

(Ratio a negata definitione ad negandum definitum. Cui enim non convenit definitio, ejusdemque affectio propria, eidem etiam non convenit definitum. Apocryphis haec non conveniunt. Non enim sunt a prophetis conscripti, nec ab iisdem ecclesiae traditi, neque divinae, sed dubiae autoritatis, quod facile de singulis istis libris demonstrari potest. E. etc. Confer. quaestionem praecedentem. *Errant* igitur *pontificii*, qui pontificem romanum et concilia cardinalium, episcoporum ac clericorum apocryphos libros canonizandi autoritatem habere vane jactitant. Vid. *Staplet.* relect. princ. fid. contr. 5. quaest. 2. art. 3 et 4. p. 509 seq. Vane etiam hic discrimen inter apocryphos primi et secundi generis excogitant. *Apocryphi primi generis* δευτεροκανονικοὶ ab iisdem dicuntur, ut puta, Tob. Judith, Syrach. Apocal. Epist. ad

Hebr. *2. Petr. 2 et 3.* Joh. Epist. Jac., et hos olim certo canonicos, ecclesiae autoritate in canonem paulatim receptos asserunt. *Idem* contra disp. de Script. Wittaker lib. 2. c. 3. sect. 11. p. 307 sq. *Contra* 1. ecclesia nunquam calculo suo eosdem in canonem recepit, sed semper de illis dubitavit. 2. Nec potuit, nec debuit in canonem recipere, quia non fuere nec sunt in se vere canonici sacri ac divini. 3. Etsi recentia quaedam concilia eos approbarunt, non videndum tamen, quid factum sit, sed quid fieri debuerit. 4. Concilium Laodicenum anno 364. scripta haec ut ἀκανόνιστα rejecit, canon. 59. p. 704. Vol. Conc. 1. *Secundi generis* apocryphi illis sunt, qui vel ab haereticis vel aliis sub apostolorum nomine editi, ut: acta Pauli, evangelium et apocalypsis Petri, Thomae, Judae. Nicodemi etc. et hos apocryphos esse ajunt non canonicos, ideo solum, quia ecclesia eos nunquam approbare voluerit. Dist. 15. c. 3. *Stapleton.* d. 1. *Contra*: nec unquam approbare potuit, quia nil divini Spiritus in se continebant. 2. Rejecit, at non privata autoritate, sed propter alia argumenta ex ipsis libris desumpta, ut puta 1. ex phrasi et charactere: 2. ex sententia et institutione, seu doctrinae genere. 3. ex doctrinae apostolicae dissonantia, et plurimis aliis. Constat ergo immotum *axioma: ecclesia qualitatem librorum non potest et debet immutare, sed quales libri in se sunt, tales eos pronunciare.)*

17. *Quod si canonicam non habent autoritatem, ergone plane rejiciendi?*

Non. Sed ex veterum judicio in ecclesia, ad plebis aedificationem, sunt legendi: veruntamen, quod Augustinus monet, sobrie. *Vide* eundem *contr. secund. Gaudentii Epist. l. 2. cap. 23. tom. 7. col. 353. C.*

(Dicti hinc sunt etiam *ecclesiastici.* Vid. Symbol. Ruffin. ap. *Hieronym.* tom. 4. pag. 113. A. *Hieronym.* in prolog. gal. tom. 3. p. 16. 17. *Nazianzenum* in carmine de genuinis s. Script. l. 1. t. 3. p. 952. D. seqq.)

18. *Recita nunc libros apocryphos Nov. Testam.*

Epist. ad Hebr. *hab. c.*	13	Epist. III. Johannis	1
Epistol. Jacobi	5	Epistola Judae	1
Posterior Epist. Petri	3	Apocalypsis *(revelatio)* Johannis	22
Epist. II. Johannis	1		

19. *Unde constat hos esse apocryphos?*

Inde, quia non ab omnibus in primitiva ecclesia pro certo apostolicis recepti: sed nonnullae ecclesiae de iis aliquandiu dubitarunt, nonnullae etiam aliquibus diserte contradixerunt.

(Ratio a testimonio humano. Vide de his *Concil. Laodic.* can. 59. t. 1. concil. p. 704. *Athanas.* in synops. 2. p. 133. 134. *D. Hieronym. et Nazian.* alleg. locis.)

20. *Sed anne ejusdem sunt valoris cum apocryphis Veteris Testamenti?*

Nequaquam: quia libri apocryphi Veteris Testamenti omnino sunt incerti, multa etiam e diametro Scripturae canonicae contraria continent: ideoque nullam in asserendis fidei dogmatibus autoritatem habent. Apocryphi vero Novi Testamenti non sunt usque adeo dubii, nec quicquam e diametro canonicae Scripturae contrarium continent. Ideoque probandi etiam in controversiis fidei autoritatem habent.

(Etsi enim de iisdem in ecclesia fuit a quibusdam dubitatum, ab aliis tamen fuere recepti, propter doctrinam *θεόπνευστον*. Dubitatum fuit de autore: non vero de doctrina, quae ut apostolica recepta. *Errant* autem *pontificii*, quia absolute parem cum canonicis autoritatem in probandis fidei dogmatibus libros tum V. et N. Test. apocryphos habere dictitant. *Concil. Trid.* sess. 4. *Pistor.* Wegweis. c. 1. p. 1.)

21. *Quae est inter Scripta prophetica et apostolica differentia?*

Nulla omnino est *ratione subjecti*, nempe doctrinae. Eadem enim fides et morum doctrina in utrisque traditur; est vero aliqua ratione *adjuncti temporis*. Scripta etenim prophetica vaticinia de Christo exhibendo, apostolica vero historiam de Christo exhibito continent, vaticiniorum item illorum impletionem et applicationem ostendunt. Unde Vetus Testamentum dicitur novi fundamentum: novum vero veteris complementum.

(Bene *Augustin. l. 6. de civ. Dei, c. 26. tom. 5. col. 910. A. Quid est quod dicitur testamentum vetus, nisi occultatio novi? et quid est aliud quod dicitur novum, nisi veteris revelatio?* Idem l. de spir. et lit. c. 15. t. 3. col. 818. C. Confer inferius de evangelio, Q. 8.)

22. *Quibus argumentis probatur, esse sacram Scripturam, quae scriptis his propheticis et apostolicis continetur, indubitatum verbum Dei?*

Variis: est enim Scriptura haec sacra 1. antiquissima.

2. Plane singulari sermonis genere conscripta.

3. Abstrusissimis mysteriis, coelestem majestatem exprimentibus, referta.

4. Vaticiniis mere divinis, eorundemque complementis plena.

5. Admiranda omnium partium doctrinae propheticae et apostolicae harmonia et consensione conformata.

6. Ad fidem et mores informandos, errores vero quosvis refutandos, undiquaque perfecta.

7. Admirandis effectis, in afficiendis hominum animis, in excitanda et confirmanda fide, in consolandis et gubernandis piis, praedita.

8. A Spiritu sancto in cordibus fidelium obsignata.

9. Mirabiliter a Deo conservata, et adversus Satanae machinas propagata.

10. Stupendis et miraculis et martyriis sanctorum confirmata.

11. Perpetuo totius ecclesiae et singulorum piorum consensu, per universum terrarum orbem, recepta et conservata.

12. Etiam ab ipsis hostibus, et profanorum scriptorum testimonio comprobata. Quae et alia indubitata *κριτήρια* Scripturam sacram *θεόπνευστον* (a Deo inspiratam esse) evincunt.

(Argumenta haec sunt partim insita, partim assumpta. Insita a causis, effectis, subjectis, adjunctis; assumpta sunt testimonia. Sunt autem 1. 2 et 6. ab adjunct. 3 et 4. a subjectis. 5. a forma dispositionis. 7. ab effectis. 9. a causa conservante 8. a testimonio interno Spir. sancti. 10. 11 et 12. a testimonio externo martyrum, piorum, hostium et aliorum. Vide *Zeaemann.* Bas. fidei, quaest. 1. th. 17. p. 7 seqq. Ejusd. Antikell. t. 1. pag. 561 seq.)

23. *Non ergo ex solo et mero ecclesiae testimonio Scripturae autoritas dependet?*

Non: sed etiam ex enumeratis modo *κριτηρίοις*, ac imprimis ex divinis Scripturae effectibus et intrinseca Spiritus s. in corde fidelium obtestatione et obsignatione.

(Ecclesiae verae, hoc est, multitudinis credentium testimonium iterum hic non rejicimus, sed nudum, merum et solum non satis esse dicimus: cum internum Spiritus sancti testimonium proprie ad confirmationem nostram comparatum, solisque ad Christum conversis notum, solum nobis satisfaciat, sine quo nudum ecclesiae testimonium nullius apud nos ponderis esse potest. Alioquin ecclesia 1. custos et testis sacrarum Scripturarum. 2. veras, genuinas et germanas a supposititiis discernit. 3. Easdem

divulgat, proponit, praedicat, promulgat, interpretatur, exponit, etc. *Errant* igitur *pontificii*, qui Scripturae s. autoritatem a solo ecclesiae testimonio dependere, easdemque illi, hoc est, ut ipsi interpretantur, pontificis R. taxationi subjiciendas esse asserunt. Vid. *Stapleton.* in relect. princip. fid. controv. 4. quaest. 5. pag. 495. et *Bellarm.* lib. 2. de sacram. c. 25. tom. 3. col. 202. B. C. Taxare autem est rei valorem et pretium aestimare. Vanum est, quod hic applicant, effugium: esse scilicet Scripturam verbum Dei per se: verum nobis id non esse exploratum nisi per ecclesiam, *Stapleton.* relect. princip. fid. contr. 4. quaest. 1. art. 1. p. 429 seq. *Contra* 1. terminorum ambiguitatem hic remotam cupimus: nec romanam ecclesiam sive papam veram ecclesiam agnoscimus. 2. Scriptura aut ex se divinam autoritatem habebit, eique per se et propter se credendum est: aut propter ecclesiae autoritatem. Si hoc, plus tribuimus ecclesiae, quam Deo. Propter quod enim unumquodque tale est, illud magis tale est. At absonum hoc. E. Bene *Chrysost.* homil. 49. in Matt. t. 2. col. 1101. A. *Nullo modo cognoscitur, quae sit vera ecclesia, nisi tantummodo per Scripturas.* Est ergo Scriptura regula ecclesiae, non contra ecclesia Scripturae: *Nihil obstat* 1. Scripturam non posse probari per Scripturam, cum omnis probatio fiat a notioribus. *Staplet.* relect. princ. fid. contr. 4. q. 1. art. 3. p. 444. concl. 5. pr. 3. 1. Falsum est antecedens. 2. Falsum et consequens. E. per ecclesiam? E. per ecclesiam romanam? E. per papam? E. ecclesiae romanae et papae major autoritas quam Scripturae? 3. Falsa antecedentis probatio: est enim verbum Dei lucerna, *Psal. 119, 105.* 4. Si Scriptura ex Scriptura probari non potest, multo minus per ecclesiam. Scriptura enim habet autorem Deum. *2. Timoth. 3, 16. 2. Petr. 1, 21.* E. ex ipso autore autoritas ejus probanda. 5. Agnoscimus homines loquentes, quidni igitur et Deum in verbo suo loquentem? Quod si non intelligimus, id fit, quia non habemus Spiritum, a quo mentes nostrae illuminari debent. Proinde Scripturae autoritas dependet, et nobis constat ex interno Spiritus s. testimonio; sine quo nunquam credideris, etiamsi millies audiveris. Quomodo sigillatim ex se, et ex se invicem, Scripturae V. et N. T. autoritas probetur, vide apud *Wittaker. p. 301. Nil obstat* 2. tritum illud *Augustini*: *Evangelio non crederem, nisi ecclesiae me moveret*

autoritas. Vide *Bellarm.* l. 3. de verb Dei c. 8. col. 154. D. Augustinus enim loquitur de se nondum ad fidem converso, quatenus nimirum adhuc Manichaeus esset: ubi quidem plurimum ecclesiae autoritate, ut evangelio crederet, commoveri potuit. Est enim ecclesia *εἰσαγωγὴ*, qua nondum conversi ad adhibendam Scripturae fidem praeparantur. Est igitur elenchus secundum quid: cum sensus hic sit: evangelio non credidissem (cum Manichaeus essem) nisi me ecclesiae autoritas commovisset. Vel: ego si Maniehaeus adhuc essem, evangelio non crederem, nisi etc. Probatur id ipsum ex contextu. Nam praecedentibus verbis ait: *Quid tu faceres dicenti: non credo?* Subjungit: *Ego vero non crederem evangelio etc. Stapleton.* R. P. F. contr. 4. q. 3. art. 2. p. 482 seqq. Vid. *August.* c. 5. cont. epist. Manich. quam vocant fundamenti t. 6. col. 118. C. 2. Declaratur hoc exemplo Samaritanae, *Joh. 4, 41.* Samaritana commovit populares suos, ut Christo crederent: et tamen Christus sufficiens servator erat absque muliere. Ita enim Augustinum commovit ecclesia, etiamsi evangelium in se sufficiens ad hoc ipsum absque ecclesiae testimonio esset. Sicut Samaritani credebant Christo per mulierem, ac deinde credebant illi per se: eodem modo credidit Augustinus evangelio per ecclesiam, deinde per se. Confer cum his ea, quae supra de Scripturis canonicis annotavimus.)

24. *Sed cur verbum Dei scriptis traditum est?*

Factum illud est 1. propter humanae mentis oblivionem.

2. Propter hominum in varia errorum, corruptelarum ac haeresium genera proclivitatem.

3. Propter multiplicem Satanae in fatuandis hominum mentibus illusionem.

4. Propter denique certitudinem et securitatem.

25. *Factumne hoc Dei mandato?*

Maxime; jussit enim 1. Deus apostolos expresse scribere, *Apoc.* 1, 11. et 14, 13.

Et 2. generatim omnes gentes *(voce et scriptis)* docere, *Matth.* 28, 19.

Et 3. scribendo testari Jesum esse Christum, ut credentes habeamus vitam aeternam, *Joh.* 20, ult. et 21, 24.

(Optime *Irenaeus* l. 3. advers. haeres. c. 1. [p. 169. *Non per alios dispositionem nostrae salutis cognovimus, quam per eos, per quos evangelium pervenit ad nos: quod quidem tunc praeconiaverunt, postea vero per Dei voluntatem in Scripturis nobis tradiderunt, fundamentum et columnam fidei nostrae futurum. Errant* igitur *pontificii* asserentes, apostolos in N. Testamento non scripsisse mandato Dei ex proposito, sed propter incidentem necessitatem, et propter speciales causas alias. *Pistor.* im Wegweis. c. 3. p. 30. *Coster.* in enchirid. c. 1. p. 43. *Nil obstat* 1. quod ecclesia a condito mundo usque ad Moysen absque Scriptura fuit. Vid. *Bellarm.* l. 4. de verb. Dei, c. 4. t. 1. col. 172. A. Est enim 1. elenchus alieni, et ratio diversa; quia tunc docuit Deus ecclesiam viva voce: jam autem nos Scriptura docere placuit, quae non tam facile, ac vivae vocis praedicatio, corrumpi potest. 2. Ignoratio elenchi. Tempus enim mutatur. Aliquando Scriptura fuit non necessaria E. et nunc non est. 3. Elench. conseq. Potuit nos Deus sine Scriptura docere, E. Scriptura non est necessaria. Etiam Deus nos potest absque cibo et potu alere. Ergone cibus et potus non necessaria? A possibili ad inesse N. V. C. *Nil obstat* 2. quod ecclesia christiana longo tempore fuit absque Scriptura. *Idem* ibid. col. 173. A. Falsum hoc. Tempore enim Christi fuit V. T., e quo Christus et apostoli doctrinam suam non solum comprobabant, sed et ad idem auditores suos remittebant. *Joh. 5, 39. Luc. 16, 29. Act. 17, 11. Nil obstat* 3. quod gentes in Test. V. absque Scriptura salvatae sunt. *Bellarm.* ibid. col. 172. C. et 175. A. Falsum enim et illud: legerunt enim religiosae gentes Scripturam exemplo eunuchi. *Act. 8, 28.* Translatio 70 interpp. eum in finem facta, ut et gentes legere possent. *Nil* denique *obstat* 4. exemplum Judaeorum, qui magis usi traditionibus, quam Scripturis *Bellarm.* d. l. col. 172. D. Est enim 1. petitio principii et elench. exempli. 2. Duplices habebant Judaei traditiones: scriptas, quae in Scri-

ptura, vel expresse, vel per consequentiam continebantur: non scriptas, quae ab hominibus inventae, ideoque quatenus cum Scriptura pugnabant, a Christo rejectae, *Matth. 15, 9.*)

26. *Qua lingua verbum Dei in utroque testamento scriptum est?*

Vetus Testamentum a Moyse et prophetis *lingua hebraica*, populo Dei vernacula: *Novum* vero ab evangelistis et apostolis *lingua graeca*, tum temporis inter gentes vulgatissima, scriptum est.

(Itaque: *Hebraeus textus in Veteri Testamento est authenticus*, non graecus, aut alius. *Graecus* vero *in novo est authenticus*, non latinus aut alius. Et quidem hebraeum textum semper fuisse authenticum, tum ante, tum post Christum natum, perspicuum est. Illud: Quia 1. *Josepho* l. 1. contr. Apion. p. 953. et *Eusebio* l. 8. praeparat. evang. c. 2. f. 105 b. testibus, Judaei tanta fide s. Scripturam asservarunt, ut maluerint centies mori, quam quicquam in eadem immutare. Quia 2. Christus et apostoli nefarium illud scelus non dissimulassent. Nec 3. auditores suos ad Scripturam Vet. Testam. ablegassent, *Joh. 5, 39. Luc. 16, 29.* Nec 4. ex eadem doctrinam suam comprobassent, *Luc. 24, 27. Actor. 17, 11* etc. Hoc: quia etiam a tempore Christi usque ad hanc aetatem tanta religiositate Judaei Scripturae codicem asservant, ut et *Joh. Isaac* teste, cont. Lindan. de optimo genere interpret. jejunium indicant, si liber ille in terram ceciderit. Confer *Bellarm.* l. 2. de verb. Dei c. 2. col. 73. C. D. Quia 2. si voluissent depravare, non potuissent, cum libri biblici per totum terrarum orbem dispersi essent. Quia 3. si adulterassent, ea loca, quae de Christo contra eos adduci possent, depravassent. At hoc non factum. Quia denique 4. omnia loca V. T. ab apostolis citata, ita adhuc in V. T. leguntur, ut ab apostolis in N. Testam. citantur, et ita in hodiernum usque diem adhuc leguntur. Mansit ergo authenticus post Christi nativitatem, quia, *Hieronymo* in Esa. c. 6. t. 5. p. 31. A. teste, omnes translationes ad eam examinabantur, et eatenus recipiebantur, quatenus cum hebraeo textu congruebant. Unde et *Gratianus* non solum inter decreta hoc ipsum retulit, dist. 76. c. 7. jeju-

nium etc. sed et hebraea volumina impendere veterum libris autoritatem, diserte asserit, distinct. 9. c. 6. ut veterum. *Graecum* autem textum *authenticum* esse in N. T. inde constat, quia 1. hebraicus nusquam jam exstat, evangelium vero Matthaei hebraicum ipsi etiam pontificii rejiciunt. Vid. *Bellarm.* l. 2. de verb. Dei c. 7. t. 1. col. 87. C. Et 2. Apostoli ipsi libros suos graeco sermone scripserunt. Et 3. ab aliis editos comprobarunt. Et 4. ecclesia eosdem recepit. Et 5. *Gratianus* all. dist. 9. c. 6. ex epist. 28. D. *Hieronym.* ad Lucinium Beticum t. 1. p. 194. C. *Novorum*, inquit, *veritas graeci sermonis normam desiderat. Errant* igitur *pontificii*, qui fontem hebraeum et graecum impurum asserunt, ideoque vulgatam versionem latinam ex praescripto concilii Tridentini ecclesiae pro authentica obtrudere volunt. Vid. *Conc. Tridentin.* sess. 4. decr. de edit. et usu sacror. libb. vol. 5. conc. p. 402. a. et *Bellarm.* lib. 2. de verbo Dei c. 2. 7 et 10. col. 71 seq. Cum tamen ipsi pontificii fontem hebraeum incorruptum asserant, Arias scil. Montanus, Vatablus, Pagninus, Cajetanus, et alii. Et 2. ipse *Gratianus* utriusque tum hebr. tum graec. autoritatem asserat, dist. 9. c. 8. Quis nesciat. Et 3. *Hieronymus* versionem latinam ad graecum exemplar autoritate Papae Damasi correxerit. Vide praefat. in evang. t. 3. p. 29. et epist. 102. t. 2. p. 372. c. Et 4. translationis illius vulgatae autor, fatente *Bellarmino* l. alleg. c. 9. col. 90 seq. sit incertus. Et 5. ipsa translatio sit barbara. Et 6. veritati hebraeae ac graecae multis in locis contraria. Vide *Sibrandum Lubbertum* de princip. christian. dogmat. l. 2. c. 4. p. 158 et seqq. *Nec obstat* 1. quod ecclesia annis mille vulgata editione usa est. *Driedo* l. 2. de Script. s. c. 1. f. 24. b. A. *Bellarm.* l. 2. de verb. Dei c. 10. col. 95. C. Africanae namque et Asiaticae eadem nunquam usae. 2. Non habuit eandem solam, sed et *Isidoro* teste l. 1. de offic. eccles. c. 12. p. 393. F. alias. Nec 3. habuit pro authentica. Nec 4. vetustas, sed divina inspiratio est causa, quod haec vel illa editio authentica. *Nec obstat* 2. quod *Augustinus* de civitat. Dei l. 18. c. 43. t. 5. col. 1108. A. *Isidorus* l. 6. origin. c. 3. §. 46. F. et *Gregorius* l. 20. moral. c. 23. t. 1. eandem laudant. *Bellarm.* d. loc. col. 96. A. B. Sed anne ideo authentica? inconsequens. Laudant, sed fontes semper praesupponunt. *Nec obstat* 3. ut ecclesia hebraea

hebraeam, graeca graecam Scripturam habuit authenticam: ita et latina latinam. *Bell.* d. l. 2. c. 10. col. 96. C. Est enim elench. dissimil. Sequeretur 2. Italicam, Germanicam, Africanam etc. ecclesiam in sua vernacula authenticam habere posse: absurdum. 3. Fuit ecclesia latina, antequam editio latina authentica fieret. 4. Quid quod hodie ecclesia latina non est? *Nec obstat* 4. quod paucissimi episcopi graeca aut hebraica intelligunt. *Idem* ibid. C. Authentica enim Scriptura non dependet ab inscitia episcoporum. Nec 2. sic latina esset authentica, quia pauci intelligunt latina. 3. Esset authentica et non esset: illis, qui notitiam linguarum haberent: his, qui ignorarent etc. *Nec* denique *obstat* 5. Quia *Concil. Trident.* decrevit. Sess. 4. Vid. *Bellarm.* d. c. 10. col. 95. C. Est enim petitio principii. Quasi vero autoritas Scripturae a concilii decreto dependeret? Quasi concilii decretum fidei principium esset? Absonum.)

27. *Ergone etiam nunc christianis Scriptura linguis suis vernaculis proponenda?*

Omnino: 1. namque liber legis Judaeis lingua materna, *h. e.* hebraea, ex mandato Dei, legi debuit, *Deut.* 31, 11.

Et 2. toti plebi praelectus fuit, 2. *Par.* 34, 30.

Et 3. prophetae lingua materna suas conciones ad populum habuerunt, *Esa.* 66, 18. 19. *Hier.* 36, 32.

Et 4. ipse Christus docuit lingua vernacula, *Luc.* 4, 17.

Et 5. apostoli Graecos et alias gentes non hebraica, sed graeca et lingua cuique genti vernacula docuerunt, *Act.* 2, 11.

Et denique 6. *Omnes* promiscue audire Moysen et prophetas jubentur, *Luc.* 16, 29. Legi ergo et praedicari in lingua vulgari et intellectu facili necesse est, ut verba et sententias eorum cognoscere et intelligere queant.

(Ratio 1. a testimonio et praecepto divino desumitur, in quo mentio etiam fit foeminarum, parvulorum, peregrinorum, etc. ut audiant et discant, timeantque Jehovam, et observent praecepta ejus. Confer *Deut. 6, 6. 1. Joh. 2, 12.* Quomodo et in N. Test. omnes jubentur scrutari Scripturam, *Joh. 5, 39.* ut cognoscant inde Jesum esse Christum, *Joh. 20, 31.* et consolationem atque spem habeamus, *Rom. 15, 4.* Ratio 2. 3. 4 et 5. a simili sive exemplo. 6. a testimonio divino per illationem consequentiae deducitur. Huc pertinet exemplum primitivae ecclesiae, in qua sacra biblia in plures linguas vernaculas translata. Aegyptii namque, Aethiopes, Persae, Indi, Scythae, Armeni, Sauromatae, et innumerae nationes in suam linguam verterunt, ut scribit *Chrysostom.* homil. in Joh. t. 3. col. 15. D. et *Theodoretus*, de cur. Graec. affect. lib. 5. t. 2. p. 373. D. G. e quibus adhucdum Chaldaica, Syriaca, Arabica, Aethiopica et Aegyptiaca versiones exstant. Hieronymus, teste *Hosio* in l. de sacro vernacule legendo p. 344. a et *Alphons. de Castro* l. 1. c. 13. alleg. a *Sibrand. Lubbert.* in replic. de princip. dogmat. l. 2. c. 3. thes. 114. p. 213. vertit in linguam Dalmaticam; Chrysostomus Novum Testamentum et psalmos Davidicos in Armenicam, ut testatur *Sixtus Senens.* l. 6. bibl. annot. 152. c. 481. D. Methodius in linguam Slavonicam, ut testatur *Aventinus* annal. Bojor. l. 4. p. 434. Muscovos item, Russos et alios Scripturam in lingua vernacula legisse concedit ipse *Eccius* in loc. de mis. lat. citat. a *Sibrand. Lubbert.* d. loc. p. 214. In Syriaca ecclesia hoc tempore sacra publica administrari lingua Syriaca, testis est *Tremellius* in praefat. Syriac. Test. *Errant* igitur *pontificii*, qui biblia sacra in vernacula lingua minime proponenda, nec in eadem sacra peragenda esse, magno conatu disputant. Vide *Bellarm.* l. 2. de verb. Dei c. 15. t. 1. col. 114. D. *Nec obstat* 1. quod contenti esse debeamus illis linguis, quas dominus crucis suae titulo honorarit. *Bellarm.* d. loc. col. 114. C. D. Quae enim hic 1. cohaerentia? Nulla. Sic 2. ecclesia universa errasset, quae in varias linguas convertisset. Sic 3. Spir. s. apostolos duntaxat in tribus hisce linguis ad docendum universum mundum instruxisset. At instruxit in omnibus linguis. *Nec obstat* 2. quod enumeratae tres linguae reliquas antiquitate, amplitudine et gravitate antecellant. *Bellarm.* ibid. col. 120. C. Est enim elenchus alieni, quia hic non agitur de amplitudine

et antiquitate, sed de intelligentia. 2. Et Sclavonic lingua omnium communissima. Quin 3. omnes lingua in Christo sunt sanctificatae, *Actor.* 2, 4. Et 4. omne linguas dominum adoraturas in Vet. Test. praedictum *Es.* 66, 18. *Dan.* 7, 14. Et 5. in N. T. mandatum, *Rom* 14, 11. *Phil.* 2, 11. *Nec obstat* 3. quod Judaei post capti vitatem Babylonicam Scripturam ignota lingua legerin exemplo Esdrae. *Bellarm.* d. c. 15. col. 118. A. Est elench comparat. cum non videndum quid fiat, sed quid fiei debeat. 2. Esdrae tempore Scriptura in lingua cognit praelecta, vide *Nehem.* 8, 2. et 3, 8. 3. Si qui intelliger singula non potuerunt, ob captivitatis diuturnitatem factum 4. Babylonica sive Chaldaica lingua est cognata hebraeae 5. Zach. Hag. Malach. post captivitatem conciones he braeas habuerunt. 6. Christus explicuit Esaiam in schols Vide *Luc.* 4, 17. et lectio a populo intellecta, v. 22. Pau lus etiam concionem hebraeam ad populum habuit, *Ac* 21, 40. et 22, 2. *Nec obstat* 4. quod in iis tantum debea linguis legi, in quibus originaliter scripta. Vide *Bellarmin* d. c. 15. col. 115. C. D. Est enim 1. petitio principi 2. Inconsequens. 3. Sic et ipsa latina versio rejicienda quia apostoli nunquam latine, sed tantum graece scripse runt. *Nec obstat* 5. exemplum primitivae ecclesiae, i qua tantum tres hae versiones usitatae. *Bellarm.* d. lo col. 116. B. Est elench. exempl. Diversum exempla su perius allata testantur. 2. Si qui legerunt, intellexerun latine. *Augustin.* de cathechisand. rudib. t. 4. c. 9. co 902. D. monet populum, ut non rideant sacerdotes et mi nistros ecclesiae, si minus grammatice loquantur. At quo modo ridebunt vitia grammatica, nisi intelligant?)

28. *Licetne igitur et laicis s. Scripturam legere*

Quidni liceret? 1. Christus enim omnes pro miscue jubet Scripturam scrutari, *Joh.* 5, 39.

2. *Berrhoënses* quotidie Scripturas leguntu scrutati, utrum ea ita se haberent, quae Paulu ipsis annunciarat, *Act.* 17, 11.

3. Apostoli epistolas suas scripserunt integri ecclesiis et omnibus vocatis sanctis, *Rom.* 1, 7 omnibus fratribus sanctis, 1. *Thess.* 5, 27. 1. *Cor*

1, 2. *Galat.* 1, 2. 1. *Pet.* 1, 1. etiam patribus, puerulis, adolescentibus, 1. *Joh.* 2, 13. etc.

4. Iidem volunt, ut verbum Dei inter omnes, cum omni sapientia, habitet, *Coloss.* 3, 16. *Omnes igitur promiscue Scripturam legere necesse est.*

(Ratio 1. a testimonio et mandato divino immediato Christi. 2. et 3. ab exemplis similibus. Quod enim apostoli in Nov. Testam. graece scripserunt, factum est, ut ab omnibus, vel a plurimis ecclesiae membris ipsorum scripta intelligerentur, et ut facilius in alias linguas transferri, et in orbem seminari possent. Lingua enim graeca non tantum in oriente, sed omnibus ferme gentibus notissima erat. *Totus Oriens*, inquit *Hieronymus* in prooem. comment. l. 2. in Gal. t. 9. p. 174. A., *usus est sermone Graeco; et Cicero* pro Arch. t. 2. col. 547. F. *Graeca leguntur*, ait, *in omnibus fere gentibus; Latina finibus suis exiguis sane continentur.* Unde et apostoli ipsi gentiles in universum Graecos appellarunt, *Rom. 1, 16. Gal. 3, 28.* 4. A testimonio divino mediato apostoli, de quo ita *Hieronym.* sup. col. 3. t. 9. p. 372. B. *Hic ostenditur verbum Christi non solum sufficienter, sed abundanter etiam laicos habere debere et docere se invicem vel monere.* Et *Chrysost.* hom. 9. ad Coloss. t. 4. col. 1291. C. *Audite obsecro, seculares omnes, comparate vobis biblia, animae pharmaca, etc.* Quod si autem cum omni sapientia verbum Dei inter omnes habitare debet, utique etiam id ipsum legere, intelligere, eidem attendere, *2. Pet. 1, 19*, die ac nocte in eodem meditando versari debent, *Psal. 1, 2*, ut fructum ex illo capiant, cum ex ignota lingua fructum nullum percipere possint, *1. Cor. 14, 6. Errant* igitur *pontificii*, dum nulli ex laicis (per quos omnes illos, qui non sunt sacrificuli seu clerici, indiscriminatim intelligunt) s. Scripturae lectionem permittunt, nisi forte pauci aliqui specialem ab episcopis et inquisitoribus potestatem impetraverint. Vid. *Bellarm.* l. 2. de verb. Dei c. 16. t. 1. col. 127. D. *Staplet.* relect. princ. fid. controv. 5. q. 3. art. 4. op. 5. p. 535. *Nec obstat 1.* quod lectio in vernacula sit inutilis, *Bellarm.* d. l. c 15. t. 1. col. 119. A. Est enim 1. elenchus accidentis, quod quibusdam est inutilis, proprio ipsorummet vitio fit. *Lectio* alioquin *assidua*, quod dicit *August.* serm. 112. de temp.

t. 10. col. 845. D, *purificat omnia, timorem incutit gehennae, ad gaudia superna cor instigat legentis. Qui vult cum Deo semper esse, frequenter debet orare, et legere, etc.* 2. Elench. particular. Licet quaedam obscuriora non intelligant, intelligunt tamen ad salutem necessaria. *Nec obstat* 2. quod damnum afferat, *Bellarm.* l. 2. de verb. Dei, c. 15. t. 1. col. 119. D. Fit enim hoc iterum ex accidenti. Cum evangelium sit odor vitae per se, *2. Cor. 2, 16*, convertat animas, sapientem efficiat parvulum, etc. *Psal. 19, 8. Nec obstat* 3. quod propter linguarum mutationes etiam versiones vernaculae singulis aetatibus mutandae. *Idem* ibid. col. 120. B. Nulla enim est connexio. Integra lingua nunquam mutatur, licet verba duntaxat aliqua immutentur. 2. Si errores inde resultant, fit iterum ex accidenti. Apage ergo istas argutiunculas.)

29. *Atqui sacra Scriptura obscura videtur, ideoque nec a laicis facile intelligi poterit?*

In quibusdam quidem locis, nobis, propter ruditatem nostram, obscura, et ob phrasin ac dicendi genus intellectu difficilis est. Haec ipsa tamen et clarioribus illustrari ac explicari possunt. Verum in his quae ad fidei et vitae informationem pertinent, ita plana et perspicua est, ut ab omnibus et legi et intelligi possit.

(Unde *Augustinus* l. 2. de doct. Christ. c. 6. t. 3. col. 23. C: *Nihil ferme de obscuritatibus istis eruitur, quod non planissime dictum alibi reperiatur.* Et contra Petilian. de unit. eccles. c. 5. t. 7. col. 514. D: *Quia in Scripturis multa figurate et obscure posita sunt, aperta et manifesta deligamus. Quae si in s. Scripturis non invenirentur, nullo modo esset, unde aperirentur clausa, et illustrarentur obscura.* Et iterum praefat. in Psal. 140. t. 8. col. 1614. D: *Sunt in Scripturis s. profunda mysteria, quae ad hoc absconduntur, ne vilescant, ad hoc quaeruntur, ut exerceant, ad hoc aperiuntur, ut pascant.* Et iterum de verb. dom. serm. 11. t. 10. col. 41. B: *In omni copia Scripturarum sanctarum pascimur apertis, exercemur obscuris, illic fames pellitur, hic fastidium.*

Confer. tract. 45. in Joh. t. 9. col. 331. D. Huc pertinent *theologorum canones:* I. Omnes articuli fidei in Scriptura proponuntur verbis claris, perspicuis ac propriis. II. Inhaerendum est in his, quae in Scriptura sunt apertissima, et ex his revelentur obscura. Multa Scripturae loca sunt obscura (intellige ratione verborum) et multa sunt verborum et sententiarum involucra: nullum tamen dogma obscurum est. III. Res ipsae manifestae sunt in Scriptura. Ac proinde laborandum est, si verba quandoque in multis locis minus manifesta fuerint. IV. Si res obscurae sunt, id fit non ex ipsarum obscuritate et difficultate, sed ex nostra caecitate et ignorantia. V. Sacra Scriptura et clara est et difficilis, *κατ' ἄλλο καὶ ἄλλο.* Clara est in elementaribus, hoc est, quae verbis propriis, claris et perspicuis enunciant summa religionis capita. Difficilis est in enunciatis mysticis, sublimioribus, et onomasticis.)

30. *Unde probas sacram Scripturam esse claram et perspicuam?*

Inde, quia 1. est lucerna pedibus nostris et lumen semitae nostrae, *Psal.* 119, 105.

Quia 2. est lucerna splendens in loco obscuro, illuminans tenebricosos hominum animos, 2. *Pet.* 1, 19.

Quia 3. errores et ignorantiam discutit, et lumen cognitionis Christi cordibus nostris praebet, 2. *Cor.* 3, 16. *et* 2. *Cor.* 4, 4. 6.

Quia 4. sapientem parvulum efficit, cor laetificat, oculos *(mentis)* illuminat, *Psal.* 19, 8. 9.

Quia 5. sine ea omnia sunt tenebrosa, ignorantiae atque errorum plena, *Eph.* 4, 18. *Rom.* 2, 17. 18. *et* 1, 21.

Quia denique 6. qui eam sequuntur, filii lucis, qui vero spernunt, in tenebris manere dicuntur, *Ephes.* 5, 8. *Joh.* 3, 19. 20.

(Ratio 1. desumpta est a comparatis similibus. 2. 3. et 4. Ab effectis per illustrationem similium. Ubi nihil est, quod *Bellarmin.* excipit l. 3. de verb. Dei c. 2. t. 1.

col. 136. A: 1. Lucidam dici et lucernam, non quod intellectu facilis sit, sed quod intellecta cum fuerit hominem illuminet. Sic enim 1. effectum causae causa esset. Non enim quia Scriptura intellecta illuminat, lux est, sed quia lux est, ideo illuminat. 2. Lucidus est in se sol, etiamsi omnes coeci sint. Pari modo Scriptura lucida est, etiamsi omnes homines oculos ab ea avertant. *Et nihil est*, quod excipit ibid. 2. Non loqui Davidem de universa Scriptura. Loquitur enim de tota lege, *Psal. 19, 8*, meminit legis et testimonii, v. 9. praecepti, quod *Hieronymus* in Psal. 19. t. 8. p. 27. B. explicat Nov. Test. v. 10. judiciorum. 2. Recenset hujusmodi effecta, quae soli legi minime adscribenda, laetificare, illuminare, etc. 3. *Augustinus* in Psalm. 118. t. 8. col. 1385. C. de verbo Dei, quod factum est ad prophetas et ab apostolis praedicatum interpretatur. 4. A contrariis privantibus. 5. Ab oppositis per comparat. simil. Bene *Chrysost.* hom. 3. in 2. ad Thessal. t. 4. col. 1413. A. *Omnia*, inquit, *clara sunt et plana ex Scripturis divinis, quaecunque necessaria sunt, manifesta sunt.* Et *Lactantius* l. 6. instit. div. c. 21. p. 277,: *Num Deus et mentis et vocis et linguae artifex diserte loqui non potest? Imo vero summa providentia fuco carere voluit ea, quae divina sunt, ut omnes intelligerent, quae ipse omnibus loquebatur. Errant* igitur *pontificii*, impie vocitantes, evangelium nigrum, theologiam atramentariam, atramentum sutorium, etc. Vide supra quaest. 3. Asserentes item Scripturam esse obscuram, et nisi lux ex traditionibus ei inferatur, esse meras tenebras et errores, *Pistor.* c. 3. all. lib. p. 36. ad marg. p. 42 et 49. *Nec obstat* 1. quod David sibi petit dari intellectum, revelationem oculorum etc. *Psal. 119, 18. 34.* Vide *Bellarmin.* l. 3. de verb. Dei, c. 1. t. 1. col. 131. C. Nihil enim ad rhombum: quia hic David coecae naturae corruptionem respicit, et illuminationem interiorem Spiritus sancti atque assensum petit: nihil vero de externa intelligentia, quae non renatis etiam competit, dicit. *Nec obstat* 2. quod Christus discipulis Scripturas interpretatus, *Luc. 24. Idem* ibid. D. Vitiose enim hinc colligitur: E. tota Scriptura est obscura. 2. est elenchus accidentis. Vitium enim fuit in apostolis, terrenum Christi regnum sibi imaginantibus: non in phraseos ignoratione. *Nec obstat* 3. exemplum eunuchi, *Act. 8, 30. 31.* Ibid. col. 132. A. Est enim elenchus exempli. 2. Eunuchus fuit non usque adeo exer-

citatus in Scriptura, v. 34, utpote gentilis. 3. Elench. s. quid. Aliqua difficiliora intelligere non potuit. 4. *Hieronymus* de majori intelligentia et illuminatione interpretatur, epist. ad Paul. t. 3. p. 7. A. *Nec obstat* 4. loc. *2. Pet. 3, 16. Bellarm.* d. l. col. 132. A. Est enim 1. elenchus a particulari: vitiose igitur et hinc concluditur ad universale. 2. Elenchus alien. Damus quaedam esse δυσνόητα obscura in Scriptura. 3. Elench. phras. et compos. ac divis. Non enim dicit, Paulinas epistolas esse obscuras, cum non dicat ἐν αἷς, in quibus epistolis, sed ἐν οἷς, in quibus, sive rectius inter quae (puta capita seu res, quae in epistolis illis tractantur). Obscuritas ergo refertur ad quaedam, de quibus scripserat; non ad continens, sed ad contenta. *Nec obstat* 5. phrasis et modus loquendi obscurus, ob historolog. antilog. hebraismos etc. trop. et fig. *Bellarm.* d. l. col. 134. A. B. *Becan.* manual. l. 1. c. 1. p. 15 seq. Est enim 1. iterum a particulari. 2. Phrases labore et institutione sedula addisci et animadverti possunt. 3. Sunt antilogiae duntaxat apparentes. 4. Omnia haec extra oleas. Quaestio est de dogmatibus. At pontificii ea, quae extra controversiam sunt, afferunt. *Nec obstant* 6. commentarii in Scripturam editi. *Bellarm.* ibid. col. 134. A. Est enim elenchus causae. Non omne, quod commentariis explicatur, obscurum. Alioquin et symbolum apostolicum obscurum. 2. Posset Scriptura absque commentariis intelligi. 3. Inserviunt meliori intelligentiae. *Nec obstat* 7. quod non omnia primo intuitu in Scriptura intelligi possunt. *Pistor.* Wegweis. c. 3. p. 50. Est enim 1. iterum a particulari. 2. Ἀνακόλουθον. Sol est lucidissimus, nec tamen uno intuitu ab omnibus indiscriminatim aequaliter videtur. 3. Elenchus accident. Vitium et hic est in hominibus, dissimili facultate spirituali praeditis. Spiritus sanctus operatur in quolibet, prout vult, *1. Cor. 12, 11. Nec obstat* 8. quod haeretici conantur errores suos defendere ex Scriptura, *Pistor.* ibid. p. 56. Est enim et hic elenchus accidentis. Error haereticorum non est attribuendus ipsi Scripturae. 2. Aliud est Scriptura, qua haereticus abutitur, quae in se, et per se semper est et manet clara, perspicua. Aliud est, quod haereticus circa Scripturam committit, nempe contorsio, depravatio, abusus. *Nec denique obstant* 9. mysteria summa in Scriptura proposita, *Bellarm.* d. c. 1. col. 133. *Becan.* man. l. 1. c. 1. q. 5.

n. 1. p. 15. Est enim et hic elench. a particulari. 2. scura sunt non in se, sed in nobis, obscura secun oculos naturae, non secundum oculos fidei: obscura cundum modum intelligendi naturalem, non secun modum doctrinae. Patrum autoritati, vid. *Bellarm.* p. 132. B. seqq., opponimus patrum autoritatem.)

31. *Dixisti obscura et difficiliora. Scripturae l explicanda esse per clariora; unde vero explica et interpretatio ista petenda?*

Non ex privato cujusque sensu et antece opinionibus, 2. *Pet.* 1, 20, sed ex ipsius Scrip rae contextu est eruenda.

32. *Quaenam in legitima Scripturae interpretat attendendae sunt regulae?*

Potissimum septem: I. Omnis Scriptu interpretatio fidei sit analoga, *Rom.* 12, 6.

(Analogia fidei nihil aliud est, quam constans et petua Scripturae sententia, in apertis Scripturae locis posita, decalogo, symbolo apostolico, oratione Domin aliisque generalibus et manifestis, de quolibet doctr christianae capite, Scripturae dictis et axiomatibus sentanea. Facit huc illud *Lutheri*, quod ex *Hilarii* de trin. p. 7. paucis immutatis adducit: *Optimus in pres hic est, qui sensum e Scriptura potius retul quam attulerit, nec cogat hoc in dictis contentum vi quod ante intelligentiam docere praesumserit. Lu* assert. per bull. Leon. X. damnat. t. 2. lat. f. 29 *Christianorum principia, non nisi verba divina.* ibid. f. 294. a. Confer. f. 293. b.)

II. Omnis Scripturae interpretatio refer ad gloriam Dei, 1. *Corinth.* 10, 31, et aedif tionem proximi, 1. *Corinth.* 14, 26.

(*Omnis Scripturae interpretatio referatur ad ctionem Dei et proximi*, *August.* lib. 1. de doct. ch c. 36. t. 3. col. 19. C. Pari ratione referenda etian Christum. *Scriptura* enim, quod *Lutherus* dicebat,

non contra, sed pro Christo, intelligenda; ideo vel ad eum referenda, vel pro vera Scriptura non habenda. disp. t. de fide thes. 51. t. 1. f. 503. b.)

III. In Scripturae interpretatione semper proprietati sermonis et literali interpretationi inhaerendum.

(Puta, nisi ipsa Scriptura vel propter absurdum consequens, vel aliam ob causam, aliter fieri jubeat, et simul quomodo fieri debeat, ostendat. Bene et vere *Lutherus: christianus lector primam operam navet, quaerendo sensui illi, ut vocant, literali, qui solus tota est fidei et theologiae christianae suae substantia. Allegoria vero saepius incerta est, et ad fulciendam fidem infidelis et minime tuta etc.* Annot. in Deuter. c. 1. t. 3. lat. f. 80. b. *Qui potest grammaticum sensum ubique assequi, is optime, dubio procul, Scripturam interpretabitur.* Quanquam vero in omnibus locis id nemo praestare potest, magnam tamen huc affert vim intelligentia linguarum originalium, hebraeae scil. et graecae. *Diligens* igitur *et bonus grammaticus debet dare operam, ut varias significationes in unam quandam et certam redigat. Quia necesse est unius vocis esse unam propriam ac genuinam significationem. Monstret igitur radices singulas et earum proprietates, postea figuras, metaphoras, allusiones et phrases colligat, Luther.* in c. 34. Genes. t. 3. f. 180. a.)

IV. Scopus antecedentium et consequentium, aliarumque circumstantiarum accurate, adhibita aliorum locorum collatione, considerandus.

(Ut puta circumstantiae personae, temporis, locorum, item finis, materiae. *Est* enim *tutissimus modus scrutandi sensum Scripturae, si ex locorum collatione et observatione ad illum contendas, Luther.* in annot. c. 1. Deut. t. 3. Jenens. lat. f. 79. b.).

V. De unoquoque dogmate ex propriis sedibus *(locis, ubi ex professo tractatur)* judicandum.

(Non est iste modus Scripturas divinas feliciter intelligendi vel interpretandi, si ex diversis locis diversa decerpantur dicta. Imo iste est canon errandi vulgatissimus in sacris literis. Luther. disp. Lips. t. 1. f. 268. b.)

VI. Obscuriora sunt ex clarioribus illustranda.

(*Sumantur*, inquit *Augustin.* lib. 2. de doct. christ. c. 9. t. 3. col. 26. A. *de manifestioribus exempla, et quaedam certarum sententiarum testimonia dubitationem de incertis auferent.* Huc faciunt etiam doctorum interpretationes et commentaria. Sunt namque χαρίσματα Spiritus sancti varia. Vide *1. Cor. 12, 9 seq.*

VII. Pauciora secundum plura sunt explicanda: ex Tertull. *adv. Praxeam. c.* 20. *t.* 3. *p.* 1024. *E.* Vide quoque August. *l.* 1. *de Gen. ad lit. c.* 21. *t.* 3. *col.* 313. *A.*

(*Errant* igitur *pontificii*, qui vel solum papam unicum eumque infallibilem Scripturae interpretem statuunt, vel sólum concilium; vel pontificem cum concilio; vid. *Bellarm.* l. 3. de verb. Dei c. 3. t. 1. col. 142. B. ideoque haec nostra interpretandi Scripturam media rejiciunt. *Nil obstat* 1. quod media ista humana, *Staplet.* relect. princ. fid. contr. 6. q. 7. p. 641. n. 2. Negamus esse humana, ita, ut humana industria tantum acquirantur: Conjungimus enim iisdem efficacem Spiritus sancti operationem. *Nil obstat* 2. quod haereticis, Judaeis et Paganis communia. *Idem* ibid. p. 640. n. 1. Est enim elenchus finis. Haeretici provocant ad scripturas, non ut verum sensum indagent et confirment, sed ut propria commenta e Scriptura pallient. 2. Provocarunt et apostoli ad Scripturam et Judaei: nil ergo plus apostolorum provocationi tribuendum? Absurdum. *Nil obstat* 3. quod contextus Scripturae varius, et antecedentia ac consequentia diverse cohaerent saepius. *Idem* ib. p. 642. ad arg. 1. Est elench. a diversis ad conjuncta. Non enim singula media seorsim sufficiunt, sed universa, si legitime tractentur, conjunctim. *Nil obstat* 4. quod stylus saepe dubius, ambiguus, diversus. *Idem* ibid. p. 643. ad 2. arg. Est elenchus causae insufficiens, 2. phrasium diversitas obscuritatem non parit. 3. Fontes non variantur. 4. Regulae de phrasibus ad scripturas sunt accommodandae, non contra. 5. Ipsi patres multo magis ratione styli dissentiunt, quam prophetae et apostoli. *Nil obstat* 5. quod sola collatio Scripturarum et locorum sit fallax et periculosa. *Staplet.* d. l. p. 644. ad 3. arg. Est

iterum elenchus compos. et divis. nec solam adhibendam dicimus. 2. Requiritur collatio dextra et scita, et diligens. 3. Si affectus quandoque discurrant in collatione, nil ad rem. Fit ex accidenti. 4. Loca, quae semel occurrunt, illa aut aperta sunt, aut ad salutem usque adeo necessaria non sunt. *Nil obstat* 6. quod fontium inspectio non sit necessaria, quia utriusque Testam. authentica sit versio. *Idem* ib. p. 646. ad arg. 4. (nempe vulgata.) Est enim petitio principii de versione vulgata. Vide supra de lib. can. *Nil obstat* 7. quod Scriptura varios sensus recipit, nec potest ipsa dicere quis sit verus. *Bell.* l. 3. de verb. Dei, c. 9. t. 1. col. 190. B. Est enim elenchus accidentis: Scripturae sensus proprius et genuinus unus est, quod varii affinguntur, legentium et detorquentium fit vitio. *De intelligentia haeresis, non de Scriptura est: Et sensus, non sermo fit crimen. Hilar.* l. 2. de Trinit. p. 13. 2. *Divina Scriptura se ipsam interpretatur et exponit, et auditorem errare non sinit. Chrysost.* homil. 13. in Genes. t. 1. col. 85. D. 3. Scriptura *dicit, Joh. 7, 42. et 19, 24. 37. Rom. 4, 3. et 10. 11. Gal. 4, 30. 1. Tim. 5, 28. Clamat Scriptura divina, adhibeamus auditum, August.* l. de bon. perseverant. c. 8. t. 7. col. 1269. *Deus ipse per Scripturam loquitur, Cyrill. Alexand.* l. 11. in Johan. c. 21. t. 1. col. 553. A. *Per evangelia sua locutus est* (Christus), *non ut pauci intelligerent, sed ut omnes, Hieronym.* in Psal. 86. t. 8. p. 127. B. *Et hodie clamat in evangeliis,* (via et veritas). Item: *audito s. Script. tibi palam exponentem hanc differentiam, Chrys.* in Psal. 95. t. 1. col. 951. C. et 953. C. Et Scriptura non posset dicere, quis sit ejus sensus verus? *Nil obstat* denique 8. quod ex Spiritu sanct. intelligitur Scriptura, *Bellarm.* l. 3. de verb. Dei c. 3. p. 142. A. Hinc enim per elench. opposit. falso infertur? E. non ex cognitione linguarum et collatione aliorum locorum. Cum causae instrumentales (media ordinaria) non sint opponendae caus. princip. sed subordinandae.)

33. *Quis vero in controversiis fidei judex erit?*

Judex summus Spiritus sanctus, et *vox summi judicis* erit ipsa sacra Scriptura. In hac enim non solum omnes controversiae plenissime decisae,

sed omnes etiam sancti ex eadem controversia omnes quovis tempore dijudicarunt.

34. *Quomodo illud probas?*

Probo 1. *exemplo Christi*, qui Satanam depravantem Scripturam, *Matth.* 4, 7, Pharisaeos de divortio, *Matth.* 19, 4, Sadducaeos de resurrectione mortuorum, *Matth.* 22, 29, refutat ex Scripturis.

2. *Exemplo apostolorum*, qui Judaeos, resurrectionem Christi negantes, convincunt ex Scripturis, *Actor.* 2, 25 *et alibi passim.*

3. *Exemplo conciliorum oecumenicorum*, quae quasvis haereses, Arrianam, Nestorianam, Eutychianam, Macedonianam, et alias, confutarunt ex Scripturis.

(*Cum ergo hic Christum habeamus ὁδηγόν, apostolos arietes, hos quis agnus non sequatur? August.* praefat. in Psal. 68. t. 8. col. 719.)

35. *Quid ergo de pontificum decisionibus, conciliorum decretis, et ss. patrum explicationibus statuendum?*

Quatenus cum sacrae Scripturae norma consentiunt, merito accipienda et approbanda: ubi vero dissentiunt, improbanda omnino et rejicienda

(*Frustra praetexunt* (Ariani) *ob fidem synodos sese postulare.* Ἔστι μὲν γὰρ ἱκανωτέρα πάντων ἡ θεῖα γραφή, id est: *Est enim sufficientior omnibus divina Scriptura. Athanas.* de Synod. Armin. et Seleuc., t. 1 p. 673. C. *Idem* in epist. ad Epictet t. 1. p. 453. C Fidem scribit a patribus in Niceno concilio secundum sacras Scripturas traditam.)

36. *Unde illud probabis?*

Inde, quia Scriptura nuspiam nos ablegat ad papam et concilia, sed solum ad legem et te-

stimonium, *Esa.* 8, 20, praecipit audire Christum, *Matth.* 17, 5, jubet scrutari Scripturam, *Joh.* 5, 39.

(*Errant* igitur *pontificii*, qui papam summum et unicum controversiarum judicem in terris asserunt, *Bellarm.* l. 3. de verbo Dei c. 3. t. 1. col. 142. B. et 2. de concil. c. 15, 17. t. 2. col. 92 seq. *Nil obstat* 1. exemplum Moysis, qui dicitur omnes causas dijudicasse, *Exod.* *18, 13. 26.* ibid. c. 4. col. 143. B. Est enim elenchus parium, ideoque impertinens exemplum. Quia 1. Moyses fuit propheta. 2. Fuit immediate a Deo vocatus. 3. Immediate a Deo missus. 4. Illustribus testimoniis et miraculis populo a Deo commendatus. 5. Illi singulari privilegio locutus est Dominus de facie ad faciem. 6. Officium ejus fuit extraordinarium 7. Omnia ex praescripto verbo Dei, nihil ex privato Spiritu, contra verbum Dei, pronunciavit. 8. Etiam omnes controversias civiles determinavit. At singula haec qui accommodari possunt papae? Papae! *Nil obstat* 2. locus *Deut. 17, 8. 9. 10.* et seqq. *Bellarm.* de verb. Dei. l. 3. c. 4. col. 144. B. Elenchus idem recurrit. Sermo est de summo pontifice Vet. Testam. qui semel 1. ingrediebatur quotannis in sanctum sanctorum. 2. Offerebat victimas cruentas. 3. Fuit a Deo institutus. Quid haec ad papam? 2. Elenchus s. quid, praeceptum illud fuit conditionale: quia juxta legem eos docere debebat. 3. Elenchus id. Loquitur enim de controversiis partim forensibus, partim ecclesiasticis, ut inspectione leprae etc. Levit. 13. Ab illis argumentari ad interpretationem Scripturae, est argumentari a baculo ad angulum. Ab ecclesia vero V. Testam. ad ecclesiam Nov. Testam. a Moyse et sacerdote summo argumentari ad Papam, est argumentari a tenebris ad lucem. *Nil obstat* 3. locus *Eccles. 12, 11, Bellarm.* d. loc. col. 145. A, est enim locus ambiguus. Per unum pastorem *Hieronymus* comm. in Eccles. c. 12. t. 7. p. 99. D. intelligit Deum, ut et ipse *Emanuel Sa*, in notation. p. 188. Vertablus intelligit de Spiritu s. *Hunnius* in exam. Bellarmin. l. 3. c. 4. p. 485. intelligit ipsum Ecclesiastem. 2. Summus pontifex in Nov. Test. est Christus. 3. Ecclesiast. non loquitur ibi de Scripturae interpretatione, sed de ejusdem origine. Nil ergo ad rhombum. *Nil obstat* 4. locus *Hagg. 2, 11. Bell.* d. col. 145. A. Est enim fall. comp. et div. Interrogando enim

sacerdotes dicit de subjecta materia: num ex contactu carnis sanctificatae sanctificentur etiam alia, vinum, panis, oleum, etc. 2. *Hieronym.* comm. in Hagg. t. 6. f. 233. C. de officio sacerdotum explicat, quale esse debeat, nempe scire et interpretari legem. 3. Sic multi essent constituendi judices summi, nun unus papa. Dicit enim propheta: Interroga sacerdotes. *Nil obstat* 5. locus *Malach. 2, 7. Bellarm.* d. col. 145. A. Describitur namque et hic officium sacerdotum, quales esse debeant, nempe custodire legem etc. A praecepto autem ad posse non V. C. 2. Legem non semper custodiverunt, sed ab eadem declinaverunt. Vide v. 8 *Esa. 28, 7. Sophon. 3, 4. Nil obstat* 6. locus 2. *Paral. 19, 10.* Idem ibid. B. Agitur namque et illic de dirimendis juxta legem controversiis tum politicis, tum ecclesiasticis. Hoc quid ad interpretat. Scripturae? *Nil obstat* 7. locus *Matth. 16, 19. Bellarm.* ibid. c 5. col. 145. D. Sunt enim 4. termini. Per claves non intelligitur potestas interpretandi Scripturam, sed ministerii ecclesiastici doctrina, legis scil. et evangelii. Vide *Joh. 20, 23.* 2. Etiam reliquis apostolis claves promittuntur, *Matth. 18, 18.* et omnibus exhibentur, *Joh. 20, 23. Hoc* igitur *erant et ceteri apostoli, quod erat et Petrus. Cypr.* tract. 3. de simpl. praelat. p. 163. *Omnes* enim *ex aequo ligant et solvunt, sicut ille*: *Basil.* in constit. exerc. c. 21. t. 3. p. 643. A clavibus argumentari ad Scripturae interpretationem, a Petro argumentari ad papam, iterum est a baculo ad angulum. Petrus enim fuit 1. apostolus. 2. Immediate vocatus. 3. Miraculis clarus. 4. Non arte compositas fabulas docuit etc. *2. Petr. 1, 16. Nil obstat* 8. locus *Matth. 23, 2.* Idem ib. col. 146. A. Est enim elenchus phrasium. In cathedra Moysis sedere est Moysis doctrinam proponere et tradere. Vid. *Hieronym.* comm. in Matth. c. 23. t. 8. p. 67. D. seu legem per Moysen traditam docere. Vid. *Hilarium* Psalm. 2. t. 2. p. 346. seu in legitima functione divinitus constituta doctrinam coelestem proponere. 2. Dum ergo legem Dei docuerunt, audiendi fuerunt: quos a cathedra Moysis digressos, dum in suis fermentorum cathedris consisterent, minime audiendos esse, Christus praecepit. Videatur *Augustin.* l. 4. de doct. christ. c. 27. t. 3. col. 91. A. 3. A cathedra Moysis ad cathedram Petri tanquam a fortiori argumentari, et inde ad papam, est elenchum impar. et consequentis committere. Quia 1. cathedra Pe-

tri nullo certo loco alligata. 2. Est incertum, num Romae fuerit. 3. Non carnali serie absolvitur. 4. Multos post se falsos doctores venturos, ipse praedixit, *2. Petr. 2, 1.* 5. Sedem Romanam pessimi haeretici saepe occuparunt etc. *Nil obstat* 9. locus *Joh. 21, 15. 16. Bellarm.* d. loc. col. 146. B. Est enim iterum elenchus phras. Pascere oves, est docere in ministerio ecclesiastico. Papo hoc non facit. 2. Nulla conseq. Petro dictum: pasce oves meas. E solus Petrus omnium controversiarum fidei judex. E idem erit Papa. 3. Petro haec speciatim dicta, ut solenniter in pristinam dignitatem apostolicam restitueretur, a qua trina abnegatione exciderat. 4. Idem omnibus pastoribus dictum, *Actor. 20, 28. 1. Petr. 5, 2. Nil obstat* 10. locus *Matth. 18, 17. Bellarm.* d. l. col. 145. D. Non enim ibi loquitur Christus de Scripturae interpretatione, nec de omnibus controversiis, sed privatis injuriis. Est igitur elench. a particulari. *Nil obstat* 11. locus *Actor. 15, 28.* ibid. col. 147. A. Concilio namque huic praefuit Spiritus sanctus, 2. ejus sententia Scripturae testimonio comprobata. 3. Petrus concilio huic non praefuit: nec 4. primus sententiam dixit, vide vers. 7. Posito 5. fuisse praesidem; quid hoc ad papam, qui non est Petrus? Nec 6. quicquid Spiritui sancto videtur, id etiam papae videtur, qui Spiritui sancto in plurimis contrarius. *Nil obstat* 12. autoritas conciliorum. *Bellarm.* de verb. Dei, l. 2. c. 6. per tot. t. 1. col. 147. seq. Concilia namque 1. controversias definivere non absoluta autoritate propria, sed judicio et autoritate Scripturae. 2. Multa concilia coacta absque consensu papae. 3. Multa in iisdem dubia determinata, non consulto papa, Quid ergo haec ad papam? Elench. exempl. par. et conseq. *Nil* denique *obstant* 13. argumenta a visibili terreno judice ejusdemque officio et partibus. Vid. *Bellarm.* d. loc. 9. col. 155 seq. Laborant enim elencho conseq., cum longe sit alia ratio rerumpublic. et judiciorum hujus mundi, quam gubernationis ecclesiae. Regnum Christi non est de hoc mundo, *Joh. 18, 36.* Nec igitur mundano more constitui, ac regi debet, vel potest.)

37. *At quomodo Scriptura omnes controversias dijudicabit, cum sit imperfecta, nec omnia ad salutem necessaria contineat?*

Absit Scripturam esse imperfectam. Est enim

plena et perfectissima, continens omnia, quae ad fidem et vitam aeternam consequendam, et mores recte informandos sunt necessaria.

38. *Illud velim mihi probes?*

Quia 1. ipse Spiritus sanctus eam praedicat perfectam, *Ps.* 19, 8. *Lex Jehovae perfecta.*

Quia 2. hominem Dei perficere potest, et ad omne opus bonum perfecte instruere, 2. *Timoth.* 3, 16. 17. 1. *Joh.* 2, 5.

Quia 3. facit, ut credamus Jesum esse Christum, et credentes habeamus vitam aeternam, *Joh.* 20, *ult.*

Quia 4. nihil ei addere vel detrahere licet, *Deut.* 4, 2. et 12, 32. *Apoc.* 22, 18.

Quia denique 5. praeter eam si quis aliam doctrinam profert, anathema est, *Gal.* 1, 8. 2. *Joh.* v. 10.

(Ratio 1. desumitur a testimonio divino mediato, ubi per legem universa doctrina Vet. Testam. intelligitur. 2. et 3. ab effectis. 4. a descriptione. 5. a contrario. Recte igitur Scriptura ab *Irenaeo* l. 3. c. 11. p. 186. n. 13. *fundamentum et columna fidei nostrae*, ab *Athanasio* in synops. t. 2. p. 165. D. *anchora et sustentaculum fidei* dicitur. *Errant* igitur *pontificii*, dum dimicant, Scripturam insufficientem esse, nec omnia ad fidem salvificam necessaria in eadem contineri, sed e traditionibus non scriptis plurima desumenda. *Bellarm.* l. 4. de verb. Dei c. 3. t. 1. col. 168. A. et c. 4. col. 172. A. *Nihil* hic *obstat* 1. quod non omnia, quae prophetae, Christus et apostoli docuerunt et fecerunt, in Scriptura continentur. *Idem* ibid. c. 4. col. 172. per tot. Haec enim, quae scripta extant, summam reliquorum omnium continent, et saluti credentium sufficiunt, *Joh. 20, ult.* Ubi vana est exceptio *Bellarm.* l. 4. de verb. Dei c. 10. t. 1. col. 198. B: Johannem loqui tantum de signis et evangelio suo. Verba enim ista: Haec autem scripta sunt etc., tam ad signa,

quam ad doctrinam et alia evangelistarum scripta, quae ipse viderat et approbaverat, referenda sunt. *Nil obstat* 2. quod nec ipse canon sit sufficiens, cum multi libri canonici interierint. *Idem* ibid. col. 173. C. Sic enim 1. dubium per aeque dubium probatur. 2. Esto! interierint: probandum restat, alia in iisdem dogmata fuisse proposita, canoni nostro contraria. *Nil obstat* 3. quod nec ex ipsa Scriptura constet, hos vel istos libros esse canonicos. *Bellarm.* 1. col. 175. B. Est enim elenchus alieni. Credere evangelium esse divinum et verum, est necessarium, sed credere esse Matthaei, vel Marci, non minus ad salutem necessarium, quam credere epist. ad Hebraeos esse Pauli. De autoritate canon. vide supra. *Nil obstat* 4. Nec hoc contineri in Scriptura, quod nihil credendum, nisi quod sit in Scriptura. Vide *Bellarm.* d. c. 4. coll. 177. B. C. Falsissimum est ex Scripturae dictis, *Deut. 4, 2. et 5, 32 Esa. 8, 20. Gal. 1, 8. et 6, 16.* *Nil obstat* 5. Multa in Scriptura non contineri, quae tamen ad salutem necessaria. *Becanus* in manual. l. 1. c. 2. p. 37. n. 14. 15. usque ad 22. *Bellarm.* d. c. 4. 175. A. Est enim elenchus secundum quid. Dupliciter dicitur quid in Scriptura contineri, vel quoad verba, vel quoad rem. Licet ergo quaedam non contineantur in eadem quoad verba, continentur tamen omnia quoad rem. Exempla: 1. *De medio salutis foemellarum V. T.* Pertinuit ad ipsas circumcisio, quia 1. e circumcisis natae. 2 Ad illas pertinuit foedus, *Genes. 17, 8.* sanctificatae per sacrificia etc. 2. *De salute infantum ante circumcisionem mortuorum.* Fuerunt (asserente *Thoma de Aquin.* 3. part. sum. q. 70. art. 4. ad 2.) fide Christi futuri justificati. Vide infra de Baptism. 3. *De salute proselytorum.* Fuerunt et hi justificati fide in Messiam: eadem namque ipsis lex erat cum Judaeis de paschate, sacrificiis et oblationibus, *Num. 9, 14. et 15, 27 etc.* 4. *De vocabulo ὁμοούσιος. Augustin.* epist. 174. t. 2. col. 778. B. *Epiphan.* l. Ancorat. p. 534. et *Ambros.* de fide contr. Arian. cap. 2. p. 170. e Scripturis deducunt. 5. *De processione Spiritus sancti.* Deducit et hanc *Augustinus* ex Scripturis tract. 99. in Joh. t. 9. col. 491 et seq. Confer. l. 15. de Trinit. c. 26. t. 3. col. 473. D. Vid. infra in symb. apost. de Spiritu sanct. 6. *De peccato originali.* Probatur et hoc ex Scriptura, *Rom. 5, 12. Psal. 51, 1.* Vid. *Augustin.* cont. Pelag. et Celest.

t. 7. col. 1359. A. 7. *De descensu Christi ad inferos.* Hab tur in Scriptura *Psalm. 16, 10. Coloss. 2, 15.* Vide iteru in symb. apost. 8. *De virginitate Mariae.* Probatur Scriptura, *Esa. 7, 14. Luc. 1, 34. Matth. 1, 23.* Vi *Hieron.* contra Helvid. t. 2. p. 5. et seqq. *Basil.* in cor de nativ. Christi t. 1. p. 248. *Ambros.* l. 10. epist. 8 t. 3. p. 194 seq. 9. *De paschate die dominico celebrand* Hoc non est necessarium ad salutem, *Rom. 14, 6. C 2, 16.* 10. *De poedobaptismo.* Plurimis argumentis pr batur ex Scripturis. Vide infra de baptismo. 11. *De r baptisandis baptisatis ab haereticis.* Refutatur ex Sc ptura, *Ephes. 4, 5.* Unus baptismus, una circumcisio et Vide infra de baptismo etc. In summa valet hic regu *B. Nazianz.* orat. 6. de Spir. sanct. t. 1. p. 192. C: *Scripturis quaedam non sunt et dicuntur: quaeda sunt, nec dicuntur: quaedam nec sunt, nec dicuntu quaedam denique et sunt et dicuntur.*

39. *Quid igitur de traditionibus non-scriptis st tuis? suntne hae pari pietatis affectu cum Scr ptura divina venerandae?*

Si quidem cum sacra Scriptura conveniun sentio illas esse admittendas, si vero vel ext vel praeter Scripturam ecclesiae obtruduntur, st tuo omnino rejiciendas.

(Traditiones non-scriptas vocant dogmata et ritus Scripturis non expressa, sed tantum ab apostolis vi voce ecclesiae tradita et commendata, et praeter Script ram (id est, simul cum ea) in ecclesia necessario obse vanda. Ejusmodi traditiones sunt missarum nundinati nes, divorum invocationes, coelibatus sanctiones, chri matis, aquae lustralis et altarium consecrationes, indu gentiarum merita, transsubstantiationis figmenta, quadr gesimae jejunia, purgatorii, et reliquiarum sanctorum n gamenta, et si quae sunt superstitiosa, impia et inep alia, in Scripturis non tradita, sed his potius e diamet contraria.)

40. *Quare hoc?*

Quia Deus 1. in genere prohibet quicqua suo verbo addere, *Deut.* 4, 2. *Apoc.* 22, 18. 1

:rumque non solum sunt incertae
ıtiones illae, sed et periculosae et
incommodis conjunctae, adeoque
r Deus doctrinis, quae sunt mandata

.. Ab adversis generali interdicto Domini de-
.. Ab adjuncta incertitudine et incommodo.
.ı incertum est, an ab apostolis traditae, quando
traditae. Quomodo haec probantur? Periculo-
.ime est, quia plerumque de traditionibus huma-
.ın evadit illud Christi: *irritum fecistis mandatum
opter traditiones vestras*, *Matth. 15, 6*. *Errant
pontificii*, qui traditiones has non-scriptas pari pie-
affectu ac reverentia cum ipsa Scriptura suscipien-
esse asserunt. De quibus verbis vide *Concil. Trid.*
. 4. vol. 5. conc. 401. b. Pro decisione argumento-
m pontificiorum, quae pro confirmandis traditionibus suis
roferunt, notanda duo: I. *Homonymia* vocabuli. In ge-
nere *traditio* 1. significat, quicquid ab apostolis traditum
est, sive scripto, sive viva voce, ut *2. Thess. 2, 15:* te-
nete traditiones. 2. Significat verbum Dei literis consig-
natum, ut *1. Corinth. 11, 23:* sicut a Domino accepi,
tradidi vobis etc. 3. Significat ritus literis scriptis ex-
pressos, ut *Actor. 6, 14*: mutabit traditiones (ritus). 4. Si-
gnificat illud, quod scriptum non est, sed tantum viva
voce ab apostolis traditum. Quo referunt quidam illud,
2. Thess. 2, 15: sive per sermonem. 5. Significat do-
ctrinam, ut *Luc. 1, 4*: prout tradiderunt nobis. 6. Signi-
ficat ceremonias, et ritus non-scriptos, ut *1. Cor. 11, 2*:
sicut tradidi vobis. 7. Significat hominum cogitationes
et traditiones non praeceptas, ut *Matth. 15, 3*. II. *Di-
stributio traditionum:* quaedam enim sunt divinae, quae-
dam humanae ab hominibus profectae, et cum verbo Dei
pugnantes, quae non servandae, sed abrogandae. Divinae
a Deo profectae sunt vel immediate, ut coena, baptismus,
etc. quae et similes literis consignatae; vel mediate, ab
apostolis, eaeque vel pertinent ad fidem et mores, conti-
nentes doctrinam et vitae honestatem, quae omnia literis
consignata, vel ad decorum, quae concernunt vel essen-
tiale decori, quod est immutabile, morale et literis con-
signatum, *1. Corinth. 14, 40.* Omnia fiant decenter etc.

vel accidentalia, quae sunt externae circumstantiae, eae que variae et mutabiles. Sic infirmum non debere offendi est morale et aeternum, id scriptum est *Rom. 14, 15* Illud vero non debere fieri in suffocato et sanguine, es circumstantia mutabilis, ideoque olim praescripta, *Act 15, 20*, dudum vero abrogata. Jejunare est morale, *1. Corinth. 7, 5*, hoc vero vel illo tempore, hoc vel illo modo jejunare, circumstantia est mutabilis. Ubi observandum axioma: *essentialia in decoro omnibus hominibus observanda, accidentalia vero eatenus, quatenus ad aedificationem faciunt.* Perpetuo igitur 1. elencho terminorum pontificii ludunt, quando, ubicunque traditionum Scripturae mentionem faciunt, illa ipsa loca ad traditiones suas fictitias transferunt. 2. Petitionem principii committunt 3. Fall. plur. interrog. decipiunt. Quaestio est de dogmatibus, illi respondent de ritibus. 4. Obscurum per aeque obscurum, incertum per aeque incertum probant. Ubi de missarum nundinatione, de purgatorio, chrismate, aqua lustrali vel levissima in scriptis apostolicis vestigia? Sub traditionibus, quarum apostoli meminerunt, contineri, qui probabunt? cum apostoli quicquid literis consignarunt idem etiam et non contrarium voce tradiderint. Id quod diserte Paulus scribit *2. Corinth. 10, 11:* Quales sumus absentes per epistolas, tales sumus re ipsa praesentes Confer. *2. Corinth. 1, 13.* *Nec obstat 1. Joh. 16, 12* *Bellarm.* l. 4. de verb. Dei c. 9. t. 1. c. 117. D. Quae enim conseq.? Adhuc multa habeo etc. E. Christus non omnia ad salutem necessaria dixit. E. sunt apostolicae traditiones non-scriptae. E. Eaedem pari cum verbo Dei scripto cultu venerandae sunt? Inconsequentior consequentia hac quae esse posset? Christus enim *omnia, quaecunque* a patre suo audivit, apostolis nota fecit, *Joh. 15, 15* Falsum ergo est pontific. effatum, Christum *non omnia* eis nota fecisse, sed *multa* consequenti tempore a Spiritu sancto per pontifices romanos, concilia et patres manifestanda reservata esse. 2. Concernunt haec primario apostolos, quibus ista *multa* Spiritus s. post gratiosa dona in pentecostes festo ipsis collata, actu ipso suggessit, *Joh 14, 16* et illustrando ita illustravit, ut non tantum ipsi ea portare, sed et toti mundo praedicare potuerint; secundario ista *multa* dicuntur et fidelibus in communi aliis dum a Spiritu s. per verbum in omnem veritatem ducuntur. *Etsi non omnia scripta sunt, electa tamen ea sunt*

quae scriberentur, quae saluti credentium sufficere videbantur. *Augustin.* tract. 49. in Joh. t. 9. col. 355. D. E. *Multa* illa quae scripta non sunt, vel consentiunt cum omnibus, quae scripta sunt, vel ad salutem nobis necessaria non sunt. 3. Stante ista pontificiorum hypothesi, omnes haeretici audacias figmentorum suorum, quas maxime exhorret sensus humanus, hac occasione evangelicae sententiae colorare possunt, suas scil. haereses eadem haec *multa* esse, de quibus hoc Christus dicat, quod portari non possent. *Augustin.* tract. 97. in Joh. t. 9. col. 482. B. Inde vero quae sentina abominandarum haeresium mundum obrutura esset? 4. Cum Christus haec *multa* tacuerit, quis pontificiorum dicet, haec vel illa, vel ista sunt? Si dicent, unde probabunt? *Quis enim tam temerarius, qui cum dixerit etiam vera quibus voluerit, quae voluerit, sine ullo testimonio divino affirmat, ea esse, quae tunc dicere dominus noluit?* *Augustin.* tract. 96. in Joh. col. 478. A. B. *Nec obstat* 2. *2. Thess. 2, 15,* item *Johann. epist. 2, 12. et 3, 13. 14.* *Bellarm.* alleg. loc. col. 175. C. et col. 180. D. Est enim 1. homonymia in vocabulo traditionum, per quas doctrinam evangelii apostolus intelligit, quam et vivo sermone docuerat, et per epistolas sive literas illis communicaverat. 2. Quae apostoli per sermonem coram exposuerunt, non fuere alia sive contraria iis, quae epistolis et scriptis docuerunt: Spiritus enim sanctus, cujus nutu et ductu tam docuerunt quam scripserunt, sibi ipsi contrarius nec est, nec esse potest. 3. Concernunt hae traditiones vel doctrinae evangelicae capita, quae apud ipsos docuit, quae ut maxime in priori epistola ad Thessal. non omnia complexus est, ea ipsa tamen in epistolis ejus aliis, quae exstant, continentur: vel rituum adiaphora, quae hujus disputationis non sunt. Frustra hic est *Bellarminus*, dum urget particulam εἴτε *sive*, all. Thess. loco. Ea enim non semper denotat disjunctionem, sed et copulationem, *1. Cor. 13, 8. 1. Cor. 15, 11. Coloss. 1, 20.* Ut maxime autem disjunctiva esset, non sic tamen, quod vult, obtineret. Probandum enim nihilominus esset, eas traditiones, quae per sermonem ipsos docuerit, ab illis, quae per epistolam tradiderit, alias atque diversas fuisse, imo has ipsas, quas pontificii venditant, eas ipsas traditiones Paulinas, quarum hic mentionem facit, esse. Hic aqua jesuitae et papicolis omnibus haerebit. *Nec obstat* 3. *1. Timoth. 6, 20.*

et 2. Timoth. 1, 14. et c. 2, 2. Ibid. col. 180. B. *depositum* ab apostolo ipsi commissum custodire jube Per depositum enim bonum intelliguntur non traditic non-scriptae, multo minus decantatae istae pontifi Scripturae e diametro contrariae, verum evangelii ctrina, id quod constat e v. 11. et 14. et *1. ad Timotl* Reliqua e superioribus dijudicari possunt.)

41. *Coronidis vice unum adhuc quaero: ann Scriptura sit litera mortua?*

Absit. Est enim 1. potentia Dei ad salut omni credenti, *Rom.* 1, 16.

Est 2. verbum vitae, vide *Act.* 5, 20, ex jus auditu fidem concipimus, *Rom.* 10, 17, quod in Christum credimus, *Joh.* 17, 20, et quod Deo nos salvare placuit, 1. *Cor.* 1, 21.

Est 3. sermo vivus et efficax quovis ancij gladio penetrabilior etc., *Hebr.* 4, 12. Qui ei litera mortua esse possit?

(Ratio 1. desumitur ab adjuncta vi et efficacia. 2. effectu, causa instrumentali declarato: verbum enim vi dicitur metonym., quia spiritualem vitam in nobis pe cit, fidem, tanquam necessarium medium, accendit, et illam nos salvos facit. 3. A contrariis privantibus, effe per compar. simil. illustratis. *Errant* igutur *Enthu stae*, *Schwenckfeldiani et Anabaptistae*, qui Scriptu pro mortua litera habent. Ideoque coelestes revelatio et enthusiasmos exspectandos fanatice asserunt. *Hist. gust. Conf.* p. 31 seqq. *Casp. Schwenkcfeld.* epist. f. 764. per tot. *Wigand.* in Anabaptism. p. 1. cum men Christus et apostoli non ad enthusiasticas revela nes, sed ad Scripturam nos remittant, *Luc. 16, 29. J 5, 39. 1. Tim. 4, 13. 2. Petr. 1. 19.* Confer. cum iterum emblemata *pontificiorum* supr. q. 3. opposita. *obstat*, quod apostolus legem literam occidentem nomi *2. Corinth, 3, 6.* Est enim 1. a particulari, nempe a le Inde autem ad universam Scripturam argumentari, e demque literam mortuam esse, concludere velle, et im

ritum et vitiosum est. 2. Dicitur lex litera occidens, ratione sui effectus, dum peccatum arguit et maledictionem denunciat, at eo ipso mortua litera dici non potest, sed quovis potius ancipiti gladio penetrantior, *Hebr. 4, 12,* cum mortuum quod est, occidere non possit.)

42. *Enumera mihi porro omnia doctrinae christianae capita, quae in Scriptura continentur?*

Capita praecipua sive summa religionis christianae sunt quinque:

1. Decalogus.
2. Symbolum apostolicum.
3. Oratio dominica.
4. Sacramentum baptismi.
5. Sacramentum coenae dominicae.

(Generatim haec capita ad duo membra referri possunt, nempe ad *legem* et *evangelium*, quae distributio est integri in sua membra, sumpta ad objecto. Quicquid enim in universa doctrina ecclesiae continetur, vel refertur ad legem vel evangelium. Sic summa legis est decalogus, summa evangelii est symbolum apostolicum. Sacramenta vero sunt evangelii appendices, quatenus gratiam in èvangelio promissam tum conferunt, tum obsignant. Oratio dominica est pars cultus divini, ideo ad legem refertur.)

43. *Quis singulorum horum capitum in genere usus est?*

Ut agnoscamus 1. qui et quales nos simus, et quomodo nobis cum Deo domino nostro conveniat. 2. Qui et qualis Deus dominus noster sit, et qua ratione cum ipso reconciliari ac uniri queamus.

DOCTRINAE CATECHETICA

PRIMUM CAPUT

DE DECALOGO SIVE LEGE.

1. *Quid est decalogus?*

Est legis divinae in primaeva creatione minum mentibus inditae solemnis repetitio et claratio, ab ipso Deo in monte Sinai tabulis pideis inscripta et a Moyse in vitae nor promulgata.

(Definitum est decalogus. Dicitur autem a δέκ cem et λόγος sermo: notatione e subjecto, quia summ decem sermones sive praecepta legis moralis con Definitio sumpta est 1. a materia subjecta, lege divina subjecto in quo, hominum menti indita. 3. Adjuncto pore: in primaeva creatione. 4. Causa efficiente p pali sive autore, qui est Deus: unde etiam divina di 5. Forma sive modo promulgationis, qui describitur 1. jecto loco ubi, in monte Sinai. 2. Subjecta mate qua scripta, adjuncta qualitate declarata, in tabulis deis duabus. 6. Causa administrante Moyse. Un lex Mosaica dicitur. Subintelliguntur tamen et a per quorum ministerium lex ordinata, *Gal. 3, 19.* enim tabulas legis a Deo per ministerium angelorum ceptas Moyses Israëlitis promulgavit, *Exod. 32, 1 34, 29. Actor. 7, 53.*)

2. *Quid vero in genere est lex?*

Lex est doctrina continens regulam eo operum et factorum, quae Deus ab homin fieri aut non fieri voluit.

(Definitum est lex, quae dicitur vel 1. a conju effecto, a ligando, quod obliget omnes, quibus lat

vel ad obedientiam, vel ad poenam. Vel 2. ab adjuncto promulgandi modo, a legendo, quod publice leges legi consueverint. Vel 3. a subjecta materia ab eligendo, quod tradat eligendorum et fugiendorum normam. Graecis dicitur νόμος, ab objecto et effecto, nempe a νέμειν, hoc est, distribuendo, quod suum cuique tribuat. Variis autem significandi modis accipitur: I. generalissime, pro tota Scriptura sac. sive doctrina divinitus patefacta, ut *Ps. 1, 2:* Beatus, qui meditatur in lege (verbo, doctrina) Domini die ac nocte. Fit hoc phrasi hebraea, qui legem תורה id est, doctrinam nominant, a תור ordinavit, et ירה docuit. Quo sensu et evangelium dicitur lex, *Es. 2, 3:* de sion exivit lex. Eadem ratio est *Jerem. 31, 33:* dabo legem meam in visceribus, et passim in *Ps. 19.* et *119.* II. Generaliter, pro toto Vet. Test., ut *Rom. 3, 19:* scimus quaecunque lex dicit, iis dicit qui in lege sunt. Pariter accipitur *Joh. 10, 34 et 15, 25. 1. Cor. 14, 21.* III. Specialiter, pro libris duntaxat Moysis, ut *Rom. 3, 21:* justitia fidei testimonium habet in lege et prophetis. Ubi observanda regula: *Quando lex opponitur prophetis et psalmis, pentateuchum Moysis duntaxat significat*, ut *Luc. 24, 44*: quae scripta sunt in lege Moysis, prophetis et psalmis, *Matth. 7, 12; Gal. 4, 21; Luc. 10, 26.* IV. Specialius, vel pro legibus ceremonialibus, ut *Luc. 2, 22*: cum impleti fuissent dies purgationis Mariae secundum legem Moysis; vel pro legibus judicialibus, ut *Joh. 19, 7*: nos legem habemus, et secundum legem nostram debet mori. Vel pro politia Mosaica, ut *Hebr. 10, 1:* lex umbram habet futurorum bonorum. Ubi observandae hae regulae: 1. *Quando lex opponitur veritati, tum umbras legis, id est, ceremonias legales denotat*, ut *Joh. 1, 17:* lex per Moysen data est, gratia et veritas per Christum exorta. 2. *Quando opponitur tempori Christi exhibiti, tum notat vel totam politiam Mosaicam*, ut *Gal. 3, 23.* Priusquam venit fides, sub lege custodiebamur: *vel constitutionem sacerdotii*, ut *Matth. 11, 13.* Lex et prophetae usque ad Johannem. Conf. *Hebr. 7, 12. et 10, 1.* V. Specialissime, pro lege morali sive doctrina decalogi, ut *Rom. 3, 20*: Per legem agnitio peccati; ejusdem itidem rigore, ut *Rom. 4, 15*: Lex iram operatur. Rigor autem iste consistit 1. in perfectissima et perpetua obedientia. 2. Promissione vitae sub conditione perfectae impletionis. 3. Maledictione et damnatione. Ubi obser-

vandae hae regulae; 1. *quando lex opponitur et accipitur pro lege morali, ejusdemque appendicil legatur* in libris Vet. sive N. Test. ut *Rom. 3*, stificamur fide absque operibus legis. 2. *Qua opponitur gratiae, iram Dei et damnationem x βοδίκαιον significat*, ut *Rom. 6, 14*: Non sui lege, sed sub gratia, *Gal. 5, 18*: Non estis s 3. *Quicquid ostendit peccatum, iram seu mortem, cet officium legis sive fiat in Vet. sive in N. T ther.* contr. Antin. disp. 2. t. 1. Jen. lat. f. 51ℓ Conf. *epitom. Form. Conc.* pag. 592. 4. Et contr *quid agit de gratuita peccatorum remissione pe propter misericordiam Dei in Christo, id exer cium evangelii, sive fiat in Vet. sive N. Test.* L *therus* in comment. ad Gal. c. 1. t. 1. oper. lat. 376 a. *Quandocunque praedicatur gratia Dei e sio peccatorum per Jesum Christum facta, hic ve gelium praedicatur.* Conseq. valet ab adjunct. effectis. De his pluribus infra de evang. Obi 1. legem interdum metonymice accipi pro imperi ad aliquid impellente, quae vis intelligitur ex casu ut cum dicitur lex peccati et mortis, lex Spiritu tae, *Rom. 8, 2.* Lex membrorum, *Rom. 7, 23.* 2 dum pro eo, cui additur, ut lex fidei, id est fide operum, id est opera, *Rom. 3, 27.* Dicitur au fidei μιμητικῶς, sive metaphorice, quia doctrina lutem credentibus proponit. 3. Interdum per κατ pro naturae serie et ordine a Deo instituto accip lex naturae (ordo) postulat, ex arbore fructus n 4. Interdum metaphorice pro religionis praescri regula: quo sensu Paulus se pharisaeum fuisse as cundum legem, id est, secundum religionem ph rum, *Phil. 3, 5.* Porro definitio haec legis genera pta 1. a subjecta materia, 2. ab objecto etc.)

3. *Quotuplex est lex?*

Triplex: moralis, ceremonialis et ju sive forensis.

(Divisio haec habetur *Deut. 6, 1.*: *haec sun cepta* (lex moralis) *et ceremoniae* (ceremonialis) *cia* (judicialis) *quae mandavit Dominus.* Sumitu

a subjecta materia, quam singulae continent. Distinguuntur interim etiam objectis, nempe hominibus, quibus latae, et quos obligant. Moralis enim omnibus promiscue, tum Judaeis, tum gentilibus lata, eosdemque obligat, ceremonialis et judicialis solos Judaeos concernunt.)

4. *Quid est lex moralis?*

Lex moralis est doctrina, hominis menti in prima creatione inscripta, in decalogo repetita et declarata, rationem pie, juste ac sobrie vivendi, omnibus hominibus communiter tradens, obligans eosdem vel ad perfectissimam obedientiam vel ad poenam.

(Definitum est lex moralis: graece ἠθική, sic dicta notatione a subjecto occupante, sive materia circa quam, quia circa mores hominum informandos varie occupatur. Est enim perfecta et immota vivendi regula, ad quam mores uniuscujusque sunt informandi, tum erga Deum, tum erga proximum. Definitionis genus est doctrina. Forma sive disserentia specifica sumitur 1. a subjecto inhaerentiae, nempe mente hominis. 2. A causa efficiente sive autore, nempe Deo, qui eam menti humanae inscripsit. 3. Ab adjuncto tempore quando, nimirum in prima creatione. 4. A subjecta materiae qualitate, objectis et effectis consequentibus, iisque adversis, declarata: qui enim fecerit haec, vivet in eis, *Lev. 18, 5; Deut. 28, 1. 2; Galat. 3, 12.* Maledictus contra, qui non fecerit omnia verba legis hujus, *Deut. 17, 26. 27; Gal. 3, 10.)*

5. *Quid est lex ceremonialis?*

Fuit praeceptio divina, de ritibus sacrificiorum, ceremoniarum et externis totius cultus Levitici ordinationibus.

(Descriptio sumpta est ab objecto sive materia circa quam, adhibita distributione subjectorum diversorum. Erant enim ritus hi varii, concernentes 1. sacrificia. 2. Sacra vel loca, vel vasa, vel tempora, vel festorum

solennia. 3. Sacramenta, circumcisionem et pascha. 4. Peculiaria de cibo, vestitu, sanctificatione, immunditie, ablutione statuta. De quibus vide *Levit. 17* et *19. Deut. 12. 14. 22.* et aliis capp. passim.)

6. *Quis erat usus variarum harum ceremoniarum?*

Erant 1. nervi publicorum congressuum.

Erant 2. notae professionis, qua populus Judaicus ab aliis gentibus discerneretur.

Erant 3. typi, quibus Christus cum beneficiis suis adumbratus et per fidem veris cultoribus fuit applicatus.

(Fuit enim Spiritus sanctus per ceremonias has efficax, et conferebat gratiam, sicut per sacramenta Novi Testamenti. Non quidem ex opere operato, sed si ex fide fierent. Quo sensu sacrificia peccatorum expiationes nominantur, *Lev. 16, 27; Hebr. 13, 12.)*

Erant 4. signa spiritualis immunditiei, peccati nobis inhaerentis ejusdemque ablutionis.

Erant denique 5. picturae cultus interioris Deo a nobis praestandi.

7. *Quid est lex forensis sive judicialis?*

Fuit praeceptio divina de ordinationibus statutorum, judiciorum et controversiarum forensium totius politiae Judaicae.

(Descriptio haec etiam sumitur ab objecto, per distributionem subjectorum diversorum. Jus namque civile Judaicum varia respiciebat subjecta, puta: de magistratibus, de distinctione dominiorum, distinctione et distributione haereditatum, judiciis, contractibus, conjugiorum ritibus, legibus militaribus, usuris, testibus, de poenis blasphemiae, perjurii, inobedientiae, homicidii, adulterii, stupri, furti, et aliis quamplurimis, in Exodo passim ac Deuteronomio determinatis.)

8. *Quis erat usus variorum horum statutorum forensium?*

Erant 1. nervi conservationis ac gubernationis politiae Moysaicae, pro loci, temporis ac gentis conditione.

Erant 2. notae, quibus politia haec, in qua ex certa stirpe Messias nasciturus erat, ab omnibus aliis gentibus discerneretur.

Erant 3. media, quibus honesta disciplina ordine decoro contineretur.

Erant denique 4. typi, quibus ordo spiritualis gubernationis in regno Christi praefiguraretur.

9. *Annon vero leges hae tum ceremoniales, tum forenses perpetuo erant duraturae?*

Non: sed certo tantum tempore ad adventum usque Messiae in carnem: quo exhibito abrogatae fuerunt.

10. *Proba ceremoniales leges esse abrogatas?*

Probo: quia 1. juxta assertionem Danielis ad adventum Christi hostia et sacrificium debuerunt cessare, *Dan.* 9, 27, et lex ac prophetae usque ad Johannem, *Matth.* 11, 13.

Quia 2. umbrae fuerunt, beneficia Christi praefigurantes, quae superveniente corpore (Christo) evanuerunt, *Col.* 2, 14. 17.

Quia 3. publico Spiritus sancti decreto in concilio apostolorum sunt abrogatae, *Actor.* 15, 6. 10.

Quia 4. Deus, exhibito Christo, ipso facto sustulit everso templo Hierosolymitano et universo sacerdotio et cultu Levitico deleto.

(Ratio 1. desumitur a testimonio divino duplici, altero mediato Danielis, altero immediato Christi. 2. Ab adjuncta ceremonialium legum qualitate, comparatione simi-

lium ab umbra desumpta, illustrata. 3. Ab exemplo apostolorum. 4. Ab exemplo ipsius Dei effecto earum abrogationem comprobantis. Interim hoc notandum axioma: *ceremoniales leges esse abrogatas, quoad usum et externam observationem, non quoad significationem, neque quoad Scripturam sive lectionem.* Multa siquidem utiliter nos de Christo Jesu erudire possunt. *Errant* vero *pontificii*, qui κακοζηλίᾳ quapiam theatricas illas ceremoniarum Leviticarum pompas postliminio quasi in ecclesiam, praeter mandatum Dei, invehunt. vide *Bellarm.* l. 2. de effect. sacram. c. 31. t. 3. col. 220. B. seqq. Rationes, quas a V. T. proferunt, perpetuo elencho comparatorum fallunt.)

11. *Proba leges judiciales esse abrogatas?*

Quia 1. typi fuerunt regnum Christi adumbrantes, quo adventante evanuere.

Quia 2. solis Judaeis latae, et quidem ad certum tempus: donec nasceretur Siloh, *Gen.* 49, 10.

Quia 3. evangelium politicas ordinationes magistratus praesentis, juri naturae et aequitati consentaneas, non tollit, sed iisdem Christianos subjicit, *Matth.* 22, 21; *Rom.* 13, 1.

Quia 4. et has ipso facto Deus abrogavit, deleta politia Moysaica, populo exciso, et reliquis per universum terrarum orbem dispersis.

(Ratio 1. desumitur ab adjuncta judicalium legum qualitate, per comparationem simil. explicata. 2. Ab objecto, quibus datae, ejusdemque ratione et fine. Ubi notanda axioma: *cessante ratione et fine legis, cessat lex ipsa; et lex lata ad tempus certum non obligat post illud tempus.* 3. a generali evangelii proprietate. 4. ab exemplo ipsius Dei effectu comprobato. Ubi observandae hae *cautiones:* I. esse tantum abrogatas leges judicales, 1. quoad obligationem: eatenus enim nulla respublica Christianorum has ipsas recipere tenetur. 2. Quoad modum, limitationem, formam et determinationem poenarum seu statutorum certis circumstantiis descriptam. Eae namque pro loci, temporis ac personarum qualitate, arbitrio et libertati principis relinquitur. II. Non sunt autem

abrogatae 1. quoad substantiam, seu naturalem et universalem aequitatem, quae juris est et naturalis et divini. Neque 2. quoad finem generalem, qualis est, ut constet honestas et pax, et tranquillitas publica, valeat judicium et justitia, puniantur contumaces et turbatores pacis publicae etc. Hae enim morales sunt, quae omnes obstringunt. *Errant* igitur isti, qui solis legibus Judaicis forensibus christianas respublicas administrandas esse fanatice contendunt. *Anabaptistarum* partes tuentur *Carolstadius* et *Castellio:* de quibus vid. *Zepper.* L. L. Moysaic. explanat. l. 1. c. 2. p. 24 seq. *Apolog. August. Confess.* art. 16. de tradit. p. 265. *Nec obstat*, quod quam saepissime in V. Test. ceremoniae, ritus et statuta haec dicantur pactum aeternum, ex promissione Domini in seculum duraturum. Est enim homonymia vocabuli: de qua haec notanda regula: *Vox aeternitatis, quando de Leviticis ceremoniis et politia Moysaica dicitur, phrasi hebraea non denotat perpetuitatem absolute infinitam, sed restrictam: diuturni scilicet temporis, attamen finiti, durationem.* Pari ratione *Jer. 25, 12* tempus 70 annorum vocatur aeternum tempus, et *Exod. 21, 6:* servito ei in seculum, hoc est, usque ad annum jubilaeum, ut liquet ex collatione legis jubilaei, *Lev. 25, 40.* Et *Ps. 104, 5* de terra dicitur, quod in aeternum non moveatur. Quod si vero etiam ad absolutam perpetuitatem ceremonialia haec referenda contendatur, ea tamen non est typorum et umbrarum, sed rerum duntaxat spiritualium per easdem significatarum, quia harum veritas perpetuo in ecclesia duratura erat, etiamsi typi et symbola per Christum abolita. Sic circumcisionis significatio adhuc durat, etiam si ipsa circumcisio abolita. Sic circumcisio in singulis fuit aeterni foederis signum, quo ad omnem aeternitatem a Deo recipiebantur.)

12. *Estne vero pari ratione etiam lex moralis abrogata?*

Est quidem abrogata 1. quoad justificationem, *Gal.* 3, 21.

2. Quoad maledictionem, *Gal.* 3, 13.

3, Quoad rigorem exactionis, *Gal.* 5, 18; *Rom.* 8, 1.

Non vero abrogata est quoad doctrinam et obedientiam: *debitores enim sumus, Rom.* 8, 12.

(Lex moralis promittit quidem etiam vitam, sed perfecte eam servantibus, juxta illud: qui fecerit ea homo, vivet in eis, *Gal. 3, 12.* At cum nemo hominum perfecte eam servare possit, neque justitia est ex lege, *Rom. 3, 20*, sed potius exsecratio, *Gal. 3, 10.* Verum cum ab exsecratione hac Christus nos redemerit, *Gal. 3, 13*, etiam quoad istam a lege morali liberati sumus. Quia vero nulla condemnatio est in iis, qui sunt in Christo et secundum Spiritum vivunt, *Rom. 8, 1*, nec quoad rigorem exsecutionis lex moralis nos obligat. Interim tamen quoad doctrinam et obedientiam semper nos obligat. Est enim immota et aeterna justitiae divinae ratio et perpetua vitae regula, ad quam omnes omnino homines obligantur. Quia haec voluntas Dei est, ut creatura obediat creatori, a qua obedientia in aeternum non absolvitur, ideoque perpetuam erga se et creaturam suam, suo tamen ordine, dilectionem requirit. Quo respectu Christus dicit se non venisse ad abolendam, sed ad implendam legem, *Matth. 5, 17. 18.)*

13. *Quam igitur obedientiam lex moralis a nobis requirit?*

Requirit 1. omnium virium, motuum et affectuum nostrorum perfectissimam et cum mente divina exactissime congruentem integritatem.

(Juxta illud, *Deut. 6, 5: Diliges Dominum Deum tuum ex toto corde, ex tota anima, et ex totis viribus, et proximum sicut te ipsum.)*

2. Absolutam et perpetuam obedientiam praecipit.

3. Tum internas, tum externas actiones a nobis exigit.

(Ex his igitur patet legis moralis divinae et moralium humanarum legum differentia, quae potissimum a subjecta materia ejusdemque adjuncta qualitate et requisitis desumitur. Hae namque 1. praecipiunt et vetant saltem opera externa. 2. Requirunt perfunctoriam duntaxat et

externam disciplinam. 3. Exigunt aliqualem affectuum et motuum interiorum ad judicium rectae rationis moderationem. Quibus adjici potest differentia. 4. Ab objecto, quod lex moralis ad omnes in genere pertinet eosque obligat, hae vero ad aliquos. 5. Ab adjuncta duratione, quod illa perpetuo durat, hae vero sunt mutabiles. 6. Ab effectis adversis imparibus, quod illa tum temporales, tum aeternas poenas denunciat, hae vero temporales tantum decernunt et inferunt. *Errarunt* igitur *pharisaei*, qui legem moralem externam tantum disciplinam et obedientiam exigere somniabant. Vide *Matth. 19, 20; Luc. 10, 29.)*

14. *Ubi summa legis moralis continetur?*

In decem praeceptis decalogi, Moysi in monte Sinai a Deo traditis.

15. *Quomodo distinguuntur decem praecepta haec decalogi?*

Bipartito: in tabulas duas.

(Divisio haec habetur *Exod. 31, 18; Deut. 4, 13; Matth. 22, 40.* Prodest autem I, ut scopum totius legis et perfectionem obedientiae melius intelligamus; 2, ut sciamus praecepta secundae tabulae cedere praeceptis primae tabulae in eodem cultus genere, id est, dilectionem et gloriam Dei anteponendam dilectioni et gloriae omnium creaturarum. Est enim magna *inter praecepta primae et secundae tabulae dissimilitudo.* 1. In adjuncta dignitate objecti. Primae enim tabulae objectum est Deus, secundae proximus. Quanto igitur major Deus proximo, tanto major est obedientia primae tabulae obedientia secundae. 2. Ordine naturae. Dilectio enim Dei praecedit dilectionem proximi tanquam effectum. Haec enim ex ista promanat. 3. Adjuncta difficultate. Quia difficilius est diligere Deum, quem non vides, quam proximum, quem vides, *1. Joh. 4, 20. Objicis:* Secundum praeceptum est simile priori, *Matth. 22, 39.* Secunda ergo tabula non cedit primae. *Resp.* ὅμοιον simile est, non ἴσον aeque magnum ac primum, cum Deus sit prae omnibus diligendus. Est igitur fallacia a dicto sec. quid, ad dictum simpliciter. Simile enim est, sed non simpliciter, verum secundum quid.

[illegible] nempe autoris, quia aeque a [illegible] gravitatis materiae subjectae, quia [illegible] affectum requirit. 3. Ratione [illegible] cohaerentiae utriusque tanquam [illegible] Non enim sincere amatur Deus, nisi [illegible] nec vere amatur proximus, nisi et [illegible] comparationis in eodem genere [illegible] perpetuo praeponendus ceremoniali. [illegible] consequentis. Quia aeque ac primum obligat [illegible] obedientiam vel ad poenam. 6. Ratione [illegible] quae praestamus proximo officia charitatis Deus tanquam sibi praestita reputat, *Matth.* 25, 40. Porro in applicatione decalogi sunt observandae hae generales regulae:

I. *Ita intelligendus est decalogus peculiari modo, sicut explicatio ejus in scriptis propheticis et apostolicis tradita est.* Itaque

II. *Affirmationi praeceptorum simul est addenda negatio contrarii.* Et contra: *negationi oppositae affirmationes.* Lyra in c. 20. Exod. Glos. t. 1. p. 163. D. *Nam praecepta negativa includunt contraria affirmativa, et affirmativa contraria negativa.*

III. Comprehendenda simul interiora et exteriora, tum peccata, tum bona opera.

IV. In decalogo diligenter discernendum est morale (quod omnes homines praecise obligat) *a ceremoniali* (quod solos Judaeos, stante politia Moysaica, obstringebat). Itaque

V. Quicquid 1. *consentit cum notitiis naturalibus, et* 2. *a Moyse et prophetis ad omnes gentes pertinere ostenditur, et* 3. *in N. Testam. repetitur et praecipitur, illud obligat omnes homines et est pure morale: secus, quod contra.*

VI. Promissiones legales requirunt conditionem perfectae impletionis, quae in hac vita est impossibilis; comminationes autem legis credentibus sunt abolitae, Gal. 3, 13, manent vero super incredulos etiam sub lege, ibid. *v. 10.*

VII. Promissionum et comminationum externarum sive corporalium interpretatio est sumenda ex evangelio.

VIII. Comminationes legis sunt intelligendae cum exceptione poenitentiae et conversionis.

IX. Promissiones legales semper intelligendae sunt cum exceptione crucis et castigationis.

X. Praecepta aut prohibita specie aliqua praecipua etiam cognatae species sive totum genus praecipitur aut prohibetur.

XI. Affirmativorum praeceptorum regula est dilectio, negativorum concupiscentia.

XII. Propter diversos fines et respectus eadem virtus in diversis praeceptis praecipi potest: fines enim faciunt actionum discrimina, et eadem virtus potest diversis scopis inservire.

XIII. Praecepta secundae tabulae cedunt praeceptis primae tabulae, et ceremonialia cedunt moralibus.

XIV. Ante omnia scopus seu finis in singulis praeceptis considerandus est, ut recte de sententia cujusque praecepti judicari possit. Finis enim legis ostendit ejus sententiam, et ex fine, quem Deus in quolibet praecepto intendit, de mediis ad illum consequendum recte et facile judicamus.)

DE PRIMA TABULA.

16. *Quae est tabula prima?*

Quae de cultu et amore Dei immediate praecepta tradit.

17. *Quae est summa hujus tabulae?*

Ut diligamus Deum ex toto corde, ex tota anima, et ex totis viribus, *Matth.* 22, 37.

18. *Quot continet praecepta?*

Tria priora.

PRIMUM PRAECEPTUM.

19. *Quodnam est primum praeceptum?*

Non habebis Deos alienos coram me.

20. *Quae est hujus praecepti sententia?*

Debemus Deum super omnia timere, diligere, et illi soli considere.

(Finis hujus praecepti est cultus Dei immediatus internus.)

21. *Quid intelligis per Deos alienos?*

Omne id, quod homines loco Dei fingunt eique propria attributa, opera et cultum veri Dei profane attribuunt, ut puta:

1. Idola gentium.
2. Imagines et sculptilia ad cultum prostantia.
3. Sancti demortui invocandi.
4. Bona animi, corporis et fortunae, adeoque alia quaevis, in quibus homines confidere et gloriari solent.

(Quicunque enim haec mente et affectu, absque timore Dei amplectitur, alienos Deos habere dicitur. Quo sensu avaritia Paulo dicitur simulacrorum servitus, *Col. 3, 5*, avarus idolorum servus, *Ephes. 5, 5*, et impiorum venter Deus dicitur, *Philipp. 3, 9.)*

22. *Quid significat habere Deos alienos?*

Significat aut nullum, aut plures, aut alium praeter unum verum patefactum Deum habere, agnoscere, ei fidere, ab eoque auxilium et opem absque vero veri Dei timore petere ac sperare.

23. *Quid igitur in hoc praecepto prohibetur?*

Ne quamcunque idololatriam, imaginum cultum, superstitionem, sanctorum aut aliarum creaturarum invocationem sectemur, aut quocunque modo fiduciam in iisdem collocemus.

24. *Quid vero in eodem nobis praecipitur?*

Ut unum solum verum Deum habeamus, ipsum juxta verbum patefactum agnoscamus, super omnia timeamus, toto corde diligamus, ipsi soli confidamus, ei vera humilitate ac patientia nos subjiciamus, omniaque ab eo solo bona exspectemus.

(*Virtutes* ergo ac opera *hujus praecepti* sunt praecipue septem: 1. Agnitio Dei, e verbo ipsius patefacto.

2. Timor Dei. 3. Dilectio Dei. 4. Fiducia Dei. 5. Humilitas. 6. Patientia. 7. Spes. Ex antithesi vero seqq. prohibita *vitia:* 1. Ignorantia veri Dei, erroneae et falsae opiniones de essentia ac voluntate Dei, superstitiones, idololatria, fiducia in creaturas. Contra hoc igitur praeceptum delinquunt, qui vel nullum esse Deum credunt, ut Epicuraei: vel plures Deos fingunt, ut Ethnici, Manichaei: vel Deum unum agnoscunt, non tamen ut se ratione essentiae, personarum et voluntatis patefecit in verbo, colunt, ut Judaei, Mahometani, Antitrinitarii, philosophi gentiles, et alii: vel verum patefactum Deum agnoscentes, ejus tamen propria, cultum nimirum invocationis, creaturis, angelis et sanctis idololatrice tribuunt, ut pontificii: est enim idololatria non tantum, cum colitur pro Deo, id quod Deus non est, sed et cum in modo cultus erratur, nempe cum verus quidem Deus, sed alio modo colitur, quam se in verbo suo coli praecepit. Sic et qui verum Deum ad statuas colunt, sunt idololatrae, quia praeter et contra voluntatem Dei ipsum sic colunt, ad quas coli non vult. Mutant igitur voluntatem Dei, mutata autem voluntate Dei mutatur ipse Deus. 2. Securitas carnalis et contemptus Dei. 3. Odium Dei, simulatio amoris Dei, amor inordinatus sui et creaturarum. 4. Fiducia hypocritica, dubitatio, diffidentia erga Deum, confidentia humanorum auxiliorum. 5. Humilitas simulata, superbia et arrogantia. 6. Impatientia et murmuratio adversus Deum. 7. Desperatio et praesumptio.)

25. *Antequam ad praeceptum secundum accedam, lubet quaerere, qui fiat, quod non omnia verba decalogi totidem verbis recites, quot Deus ipse propria sua manu tabulis lapideis inscripsit, et Moyses etiam ad mandatum Domini promulgavit?*

Id quidem usque adeo necesse non est:

Quia 1. quaedam in decalogo continentur, quae non omnes homines in genere et absolute obligant, sed pertinent tantum ad Judaeos et politiam Moysaicam.

Quia 2. sensu quaedam eadem sunt, ideoque eadem praecise verbotenus recitare opus non est.

26. *Quaenam sunt ista?*

In primo praecepto sunt haec verba:

1. Ego sum Dominus Deus tuus, qui e
te de terra Aegypti, de domo servitutis, *Exod.* 2

2. Non facies tibi sculptile, neque ullam
militudinem eorum, quae sunt in coelo desu
et quae in terra deorsum, nec eorum, quae
in aquis sub terra: non adorabis neque cola
Exod. 20, 4. 5.

27. *Cur vero ista omittuntur?*

1. Quia eductio ex Aegypto fuit corpo
beneficium solos Judaeos concernens, itaque h
nus christianos non obligat.

2. Quia praeceptum de non adorandis et
lendis sculptilibus in genere continetur in his
bis: *non habebis Deos alienos coram me.*

DE SCULPTILIBUS SEU IMAGINIBU

28. *Annon vero praeceptum illud de sculpti
peculiare et in ordine secundum praeceptum e*

Quodnam primum, quodve secundum
tertium praeceptum sit, neque Deus, neque M
ses expressit; decem duntaxat esse scimus.

(Dissentientes sunt veterum de distinctione dec
opiniones. Esse tabulas duas, quibus praecepta leg
ipso Deo inscripta, constat ex *Exod. 31, 18.* Esse v
sive praecepta decem, constat ex *Exod. 34, 28.* C
nere tabulam priorem praecepta de diligendo Deo,
steriorem de diligendo proximo, constat ex *Matth*
39. Quae vero et quot sint vel illius, vel hujus tal
praecepta, nuspiam exprimitur. Alii enim, ut *Jose*
l. 3. antiq. c. 4. p. 63 et *Philo Judaeus* in explicat
cal. p. 478. utrique tabulae quinque praecepta trib
verum hi praeceptum de honorandis parentibus fals
signarunt primae tabulae, cum agat de dilectione

ximi ideoque ad secundam tabulam et quidem primo loco referendum fit, quo sensu inter alia et primum dicitur, *Ephes. 6, 2.* Alii ad primam tabulam quatuor referunt praecepta: 1. de non habendis diis alienis. 2. De non faciendis sculptilibus. 3. De non assumendo nomine Dei in vanum. 4. De sanctificatione sabbathi. Secundae vero tabulae, habentes praeceptum de non concupiscenda domo vel uxore, pro uno et eodem, sex assignant. Quam divisionem habent *Josephus* loc. supr. alleg. *Nazianzenus* in carm. t. 2. p. 908. *D. Hieronymus* in c. 6. ad Ephes. t. 9. p. 237 A. *Ambrosius* comm. in c. 6. epist. ad Eph. t. 5. p. 361. et alii, eandemque propugnant hodie Calviniani. Alii praeceptum de sculptilibus non peculiare praeceptum, sed explicationem primi praecepti statuunt, et hi tria tantum primae tabulae, secundae vero septem praecepta faciunt, praeceptum de non concupiscenda domo habentes pro nono: de non concupiscenda vero uxore habentes pro decimo; quae distinctio communi suffragio ecclesiae approbata, a *D. Luthero* observata et tradita fuit. Ideoque non absque causa a sinceris reformatarum ecclesiarum doctoribus hodie retinetur. Habent namque eandem *August* l. 2. sup. Exod. p. 71. t. 4. col. 147. D. 148. A. B. seq. ubi diserte fatetur sibi eandem congruentiorem videri. *Idem* serm. 95. de temp. t. 10. col. 801. D. et 802. A. B. Ubi plane sicut nos recitat praecepta prioris tabulae: *praeceptum* 1. *est: non erunt tibi dii alieni praeter me.* 2. *Non accipies nomen Dei tui in vanum.* 3. *Memento ut diem sabbathi sanctifices.* 4. *Honora patrem etc.* Adde de decem chord. c. 6. t. 9. col. 923 A. *Bernhard.* sup. salve Reg. serm. 4. col. 1744. H. *Lyram* in Exod. 22. p. 163 etc.)

29. *Quid ergo statuis de praecepto de sculptilibus?*

Appendix sive explicatio est primi praecepti, ejusque speciale exemplum continet.

30. *Illud velim mihi probes?*

Dii alieni, sive proprie sive improprie dicti, in primo praecepto in genere prohibentur. Sculptilia et imagines ad cultum factae et usurpatae,

sunt Scriptura teste dii alieni. E. et in primo praecepto prohibentur.

(Ratio consecutionis procedit a genere ad speciem. Propositio ex tradita primi praecepti declaratione constat, ubi absque omni limitatione intelliguntur dii quivis alieni sive proprie dicti, quales dii gentilium, Baal, Astaroth, Dagon, Jupiter, Hercules etc. sive improprie, vel metonymice vel metaphorice, eorundem imagines, similitudines, statuae et figurae. Id quod patet 1. ab oppositione Dei unius veri et deorum alienorum, novorum, posterorum, *Exod. 20, 3. Deut. 32, 17. Ps. 81, 10.* Ergo solus verus Deus colendus. E. Dii alieni, quicunque sint, (sive proprie sive improprie dicti), non colendi. 2. Ab explicatione ipsius Dei. Ipse enim Deos alienos, *Exod. 20, 22. 23,* explicat per deos argenteos et aureos. Unde sic infero: qui facit et colit deos alienos, praeter verum Deum, peccat contra primum praeceptum, *Ex. 20, 5.* Qui facit et colit deos argenteos et aureos, facit et colit Deos alienos, praeter verum Deum, *Exod. 20, 23.* Ergo peccat contra primum praeceptum. Ergo et cultus imaginum sive sculptilium argenteorum est contra primum praeceptum. 3. A collatione cum cap. *Exod. 34, 13. 14,* ubi cultus, qui fit ad aras, statuas et lucos gentilium, dicitur incurvatio coram Deo alieno. Atqui haec incurvatio est contra primum praeceptum. Ergo et cultus, qui fit ad statuas et aras. 4. A directa oppositione cultus idolorum et veri Dei. Nolite converti ad idola, neque deos conflatiles facietis vobis. Ego Dominus etc. *Lev. 26, 1.* conf. *Jos. 23, 7. 8. c. 24, 14 etc.* Porro assumptio constat ex *Gen. 31, 19. 31.* itemque 35, 2. 4, ubi idola Laban, quae Rachel abstulerat, dicuntur dii alieni, *Exod. 32, 1* de vitulo Aaronis conflatili dicitur: ecce dii tui! de quo *Ps. 106, 19. 20:* fecerunt vitulum et adoraverunt sculptile etc. *Deut. 28, 36:* servies diis alienis, lignis et lapidibus. *Jerem. 2, 27:* dicunt ligno: pater meus es tu, et lapidi, tu genuisti me, v. 28: ubi sunt dii tui etc. conf. *1. Sam. 7, 3. Sap. 15, 8. Baruch. 6, 3.* ad finem. *Errant* igitur *Zwingliani neoterici,* qui in praecepto primo deos alienos proprie dictos, in altero vero de sculptilibus ipsorum figuras et imagines, quae eo, quod deos istos alienos repraesentent, improprie dii alieni dicantur, prohiberi imperite conten-

dunt. Quo ipso non tantum a *catechesi Heidelbergensi*, ipsis alioquin authentica, discedunt, ubi q. 4. et 94. idololatria et superstitio *omnis* primo praecepto prohiberi dicitur, vide *Ursin.* explic. catech. p. 3. p. 693 seq. 707, sed et genuinam aliorum praeceptorum decalogi explicationem infringunt. Sic enim et soli parentes proprie honorandi, magistratus, tutores et praeceptores improprie. Sic homicidium, adulterium etc. proprie non committenda, ira, lascivia, malevolentia, improprie. Quid quod multae gentes imagines pro diis coluerunt? Exemplo Dagon philistaeorum, *1. Sam. 5*, *7*, et gentilium, *Rom. 1*, *23*. *Nec obstat* 1. quod omnino videantur esse distincta praecepta; primum enim praeceptum de diis alienis agere de cultu interno, praeceptum vero de imaginibus; de cultu externo ab hominibus excogitato et conficto, *Ursin.* alleg. loc. p. 694. et 707. *Respondeo:* non conceditur, quia 1. verba decalogi generalissime intelliguntur de diis alienis, quocunque modo dictis, de quovis eorum cultu. Quia 2. quod cultus est modo internus modo externus, id non est ex generis differentia, sed ex ejusdem generis distinctis accidentibus. Ex accidentibus autem firma legis differentia constitui non potest. Quia 3. distinctio haec in Scriptura non habet fundamentum, quia cultus externus, qui fit per imagines, etiam ipsi Deo tribuitur. Exemplo Israëlitarum adorantium vitulum fusilem eidemque sacrificantium, *Exod. 32*, *8* servientium Baal et Astaroth, quo ipso dereliquisse Jehovam dicuntur, *Jud. 2*, *11. 12. 13.* Sic *Os. 2*, *16* inquit Jehovah: non vocabit *me* ultra Baalim. Ergo et externus cultus, qui fit per imagines, interne ad ipsum Deum dirigitur. Ratio, siquidem idololatriâ non est in imagine per se, sed est in animo et corde hominis, *Ezech. 14*, *7*, sive alienum, sive verum Deum praeter divinum mandatum, vel interno cultu absque imagine, vel externo sub figuris sculptilibus colat. Sic aurum et argentum per se idola non sunt, sed creaturae per se bonae; est autem idolum in animo avari, putantis illud robur suum, *Job. 31*, *24*. Sic vitulus aureus per se idolum non est: est autem in animo Israëlitorum, quia per illum verum Deum contra mandatum Dei colere voluerunt. *Nec obstat* 2. quod distinctio versiculorum et diversae sententiae arguant etiam diversa praecepta. *Ursin.* catech. p. 684. *Respondeo:* alias enim tot essent praecepta, quot sunt in de-

calogo distinctiones et sententiae, et sic plura forent quam decem, quod est absurdum. *Nec obstat* 3. quod Lutherus in gratiam pontificiae idololatriae hoc praeceptum de imaginibus studiose omisisse videatur. *Mosan.* p. 146. *Resp.* est haec mera calumnia. 1. Quia Lutherus cultum imaginum idololatricum graviter semper redarguit et publice damnavit. 2. Lutherus primus eam distinctionem non excogitavit, verum inde ab apostolorum temporibus in ecclesia Christi usitatam retinuit. Eandem namque *Clemens Alexandrinus*, Origenis praeceptor, qui circa annum Christi 193. vixit, tradit l. 6. Strom. p. 218 seqq. Eadem Origenis tempore, qui vixit circa annum 205, a nonnullis fuit observata, teste *Origen.* hom. 8. sup. Exod. c. 20. t. 1. p. 84 seq. Hanc ipsam approbat *August.* tract. 3. in Joh. t. 9. col. 29. A. epist. 109. c. 11. t. 2. col. 569. A. et l. 2. qu. in Exod. 71. t. 4. col. 147. C. et in Ps. 32. t. 8. col. 219. A. ubi exsertis verbis, *habes*, ait, *dilectionem Dei in tribus, et dilectionem proximi in septem.* Cujus autoritatem secuti sunt doctores ecclesiae alii, ac sic ab iisdem per manus quasi nobis tradita, usu observata fuit, testibus *Beda*, in c. 20. Exod. col. 130. n. 40. *Bernhardo* serm. sup. salve Regina, col. 1744. *Lyra* in c. 20. Exod. t. 1. fol. 163. *D. Lombardo*, l. 3. sent. dist. 37. f. 312. *B. Hugone Cardinale* comment. in Exod. cap. 20. f. 86. A. seq. part. 1. postil. et aliis. *Falso* igitur *novatores*, qui verba de sculptilibus secundum praeceptum faciunt, nullam aliam divisionem decalogi a Moyse usque ad Augustinum, quam hanc ipsam, quam proferunt, usurpatam fuisse gloriantur. *Ursin.* et *Mosan.* d. d. ll. Siquidem 1. Josephi et Philonis autoritati, quam citant, opponimus antiquiorem vetustissimi commentarii, qui *liber Siphre* appellatur, itemque *Jonathae Paraphrastis* in Targum, qui ex verbis: Ego sum Dominus Deus tuus, qui eduxit te ex Aegypto etc. constituunt primum praeceptum: ex seqq. vero: Non habebis deos alienos coram me. Non facies tibi sculptile etc. secundum, et ita verba de sculptilibus praecepto de non habendis diis alienis annectunt, ex iisdemque unum praeceptum constituunt, quos rabbini sequuntur alii; quod hactenus adversus istos nobis sufficit: demonstrant enim ad oculum Josephi et Philonis dinumerationem, de qua tantopere gloriantur, non esse omnibus veteribus communem. 2. *Hieronymi* autoritas, quam allegant, est lubrica,

cum ipsemet tertium praeceptum de sanctificatione sabbathi faciat, t. 4. de celebrat. pasch. p. 134. D. 3. *Augustini* autoritas, quam afferunt, supposititia est, siquidem quaestiones V. et N. Testamenti non sunt Augustini, sed supposititiae. Facessant igitur Lutherum idololatriae criminis suspectum reddere. *Nec obstat* 4. quod eo ipso nihilominus Lutherus decalogum truncarit et mutilarit, cum tamen eidem nihil sit addendum vel detrahendum *Mosan.* p. 254. *Resp.* nequaquam isthaec mutilatio est. Sententiam enim integram et inviolatam tenuit iis, quae ad Judaeos pertinebant, apostolorum exemplo, resectis.

31. *Qui vero fit, quod* D. Lutherus *praeceptum de imaginibus expunxit?*

Non expunxit: verum quia pars et specialis explicatio, vel ut Augustinus *l.* 2. *Q. sup. Exod. tom.* 4. *col.* 148 *D.* loquitur, exsecutio est primi praecepti, speciatim repetere noluit.

(Genere enim (idololatria) retento, necessario sequitur et speciem (idola) inclusam esse. Unde verba de sculptilibus secundum primum praeceptum declaranda esse ipse *Lutherus* l. cont. Carolstad. et coelestes prophetas, t. 3. Jen. germ. f. 38. b. egregie docuit.)

32. *Licuitne* Luthero *hoc facere?*

1. Secutus est *D. Paulum*, qui quartum praeceptum totidem syllabis etiam non recitavit, ut apud Moysen exstat. *Ephes.* 6, 2. 3.

2. *Sanctos patres* imitatus est, qui eodem, quo ipse, ordine recitarunt. Si igitur isti mutilatores dicendi non sunt, neque Lutherus erit.

(Rationes desumptae sunt a comparatis paribus: 1. ab exemplo apostoli; 2. patrum primitivae ecclesiae, vid. supr. praecept. de sculptilib. Apostolus namque in quarto praecepto verba illa: *ut prolongentur dies tui super terram, quam Jehova Deus tuus dat tibi, Exod.* 20, 12. ita recitat: *ut bene tibi sit, et longaevus sis super terram. Eph.* 6, 3. omissis verbis: *quam Jehova Deus tuus dat tibi:* haec enim continebant specialem promis-

sionem corporalis terrae Canaan, quae solos Judaeos concernebat, christianos vero non respiciebat, ideoque quasi ceremoniale ab apostolo christianis non praescripta.)

33. *Annon vero salva conscientia iisdem verbis, quibus in decalogo exstant, integra praecepta recitari possent?*

Possent sane, sed in toto Novo Testamento nuspiam ita repetuntur. Apostolos igitur nos merito imitamur.

34. *Quid de imaginibus et sculptilibus statuis? anne haec salva conscientia tolerari possunt?*

Si prostant ad cultum, venerationem vel superstitionem, abolenda; sin minus, et nihil turpitudinis vel levitatis habent, commonefactionis, aedificationis, historiae, memoriae et ornatus gratia tolerari possunt.

(Ratio a finis disparitate dependet. Ad cultum, venerationem vel superstitionem imagines prostant, quando 1. devote adorantur. 2. Templa et altaria ipsis aedificantur. 3. Amiculis et gemmis exornantur. 4. Cereis, canticis, osculis et sacrificiis honorantur. 5. Juramenta et vota ipsis nuncupantur. 6. De loco in locum pompose exportantur, aliaque superstitiosa et ludicra ipsis assignantur. Singula haec idololatrica. Vi ergo primi praecepti, si vel unicum horum subsit, penitus abroganda. Si vero neutrum ex his metuendum, εἰκωνοποιΐα utique hoc fine tolerari potest, ut imagines sint exemplaria et libri indoctorum et columnae memoriae. *Quod enim legentibus Scriptura, hoc idiotis cernentibus pictura praestat, Gregor.* epist. 9. l. 9. t. 2. col. 1046. D. *Pictura in ecclesiis adhibetur, ut hi, qui literas nesciunt, saltem in parietibus videant, legant, quae legere in codicibus non valent, Gregor.* epist. 109. ad Seren. episc. l. 7. t. 2. col. 982. D.)

35. *Atqui in hoc praecepto in universum sculptilia et imagines prohibentur?*

Nequaquam: distinguendum enim hic est inter εἰκονωποιΐαν et εἰδωλοποιΐαν. Facere ima-

gines et sculptilia nuspiam, facere vero eadem ad idololatriam et cultum passim tum in Veteri, tum in Novo Testamento prohibitum est.

36. *Verum hic expresse prohibentur distincta duo,* 1. non facere. 2. non adorare nec colere sculptilia; *estque argumentum a minori ad majus: non facies, ergo multo minus adorabis et coles?*

Non ipsa factionis ἐνέργεια sive actus, qui per se licitus est, sed finis tantum factionis respicitur, ne scilicet adorentur dii alieni.

(Est igitur fallacia compositionis et divisionis, itemque elenchus comparatorum imparium.)

37. *Quaeso unde illud probabis?*

Ex ipsius Spiritus sancti interpretatione, *Lev.* 26, 1, ubi praeceptum hoc ita repetitur: non facietis vobis simulacrum aut sculptile, nec statuam erigetis etc. ut *adoretis.* Ego enim sum Dominus Deus vester.

(Hoc fine igitur etiam prohibita sculptilia, *Exod. 20, 4. 5. et Deut. 5, 8. 9.* Cum de paribus idem sit judicium.)

38. *Putasne ergo citra hunc finem cultus adorationis et superstitionis imagines fieri et factas tolerari posse?*

Omnino: 1. quia cessante fine cessat et ratio finis. Et cessante conditione interdicti, cessat interdictum ipsum.

2. Quia Deus ipse et imagines fecit, et alios, ut facerent, jussit, et factas toleravit, quod historiae et exempla V. T. testantur.

3. Quia nec ipse Christus, nec apostoli easdem in N. T. simpliciter uspiam improbarunt, multo minus abrogarunt.

4. Quia in primitiva ecclesia imagine Mariae, crucis, apostolorum, martyrum rum, passionis dominicae, et alias passim etiam in publicis templis habuerunt.

(Ratio 1. desumitur a fine. Finis, cur sculptilia et imagines sunt, est, ne adorentur. non adorantur, ibi nec interdictio vel prohib habet; et sic sunt libera. Sic statuae, monu pides et altaria lege Dei prohibita, *Lev. 26, 1* tionem cultus olim concessa fuerunt, vide *Gen* *1. Sam. 7, 12.* Quidni ergo, cum par sit u ratio, et imagines nostrae? 2. Ab exemplo et divino immediato effectis comprobato. Deus na fecit imagines; exemplo sunt imago tabernac *40, 1,* et visiones, *Es. 6, 2. Ezech. 15, 6. Da* alios facere jussit, et ut facere possent, spirit *Exod. 35, 30,* ut puta, Cherubim, *1. Reg. 6,* rum species, v. 29, mala punica, *1. Reg. 7,* rosas, 19, 22, leones, 29, 36, boves, 29, 25, im rias in velo, *2. Paral. 3, 14* etc. Quae om state sua templum Salomonis implendo, *1. Reg. 8, 10.* Confer serpentem aeneum, *N* etc. 3. A testimonio divino immediato Christi, apostolorum. Nec enim Christus imaginem census, *Matth. 22, 20,* nec Paulus Castoris insignia, *Actor. 28, 11* improbavit. 4. Ab ex mitivae ecclesiae, quod variis ss. patrum Aug silii, Chrysostomi, Tertull., Greg. Nyssen. et al probari potest. Vide *Dn. Chemn.* loc. comm. 1. part. 2. p. 42. et *Dn. Schroederi* apodixin bus th. 77 et seqq. Non igitur imaginem cr Beza ex animo detestamur, *colloq. Mompelg.* placet nobis hoc *Gregorii* l. 9. epist. 9. t. 2. c *Si quis imagines facere voluerit, minime pro rare vero imagines omnibus modis devita.)*

39. *Statuis igitur, sublata opinione cu esse idola?*

Omnino sic statuo: *Idolum* enim n *mundo.* 1. *Cor.* 8, 4, *sed mundis* (remot tria et superstitione) *omnia sunt munda,*

(Idolum est *nihil*, non quoad essentiam, constat enim ex aliqua materia, auro scil., argento, ligno, lapide vel alia quadam; sed quoad qualitatem, significationem et usum; est enim merum cerebri humani figmentum. Quippe nulla res seu creatura Dei per se idolum est, sed tale fit propter accedentem cultus superstitiosi opinionem, quae non habet fundamentum in verbo Dei, *1. Reg. 12, 33. Actor. 17, 29.* Unde etiam valet *nihil*, sicut *Hunnius* in hunc locum scribit, p. 258: *neque in mundo foris idolum est, sed in corde hominis intus, omnisque ratio vana hominum opinione nititur. Proinde nulla ejus est vel vis ad sanctificandum, vel facultas ad polluendum, nisi hoc posterius plane per accidens eveniat.* Sicut et nunc nulla vis est circumcisionis, unde de ea dicitur: valet nihil, *Gal. 5, 6* et *c. 6, 15. Chemnit.* part. 2. loc. theol. de L. D. p. 104. Hinc ergo nos non habemus εἴδωλα sed εἰκόνας. Conf. *Erasm.* in 1. Cor. p. 481. *Gerhard* in conf. cathol. l. 2. art. 10. c. 4. de imag. Sanct. f. 727. *Meisn.* part. 2. philos. sobr. sect. 1. c. 2. q. 13. p. 318. *Zeaem.* in Antikeller. t. 2. f. 694. Confer etiam supra q. 30. et inferius q. 41.)

40. *Quem vero in controversia hac statuis observandum modum?*

1. Statuo cum D. Luthero ante omnia per verbum Dei ex animis hominum idololatriam et pravas superstitiones eruendas.

2. Si quae restant imagines, cum offendiculo conjunctae, autoritate magistratus et ministerii, consensu ecclesiae, abrogandas.

3. Reliquas vero tanquam commonefactiones historicas libere retinere posse.

(*Errant* igitur *Carolstadiani*, qui imagines ex templis deturbant. Vide *Luther.* in c. 1. Mich t. 4. latin. Jen. f. 534. b. seq. ubi non solum barbariem, sed insignem quoque inscientiam judicat, quod in multis locis etiam Christi et apostolorum imagines sine discrimine e templis ejectae sint. Quis enim non videt, quod sicut sine peccato piae historiae, etiam cum fructu auditorum, recitantur ad hunc modum, propter rudes etiam pingi

tales historiae et sculpi possunt, non solum in privatis aedibus, sed et in publicis locis? etc. Deinde distinguit inter imagines mendaces et scandalosas, quales sunt Barbarae, Gregorii, Christophori, Catharinae etc. quae quia mendaces sunt, (nunquam enim in rerum natura fuerunt,) abjiciendae sunt, quoniam ad idololatriam tantum confictae. Addit axioma: *in ecclesia quicquid dicitur, scribitur, canitur, pingitur, sculpitur, in summa, quicquid videtur et auditur, ad aedificationem servire debet.* Haec ex Luthero. De Carolstadio vide histor. August. confess. in anno 1524. p. 35 seq.)

41. *Ergone magistratus, idololatria in corde hominum praedicatione verbi abrogata, debet pro lubitu idola penitus tollere et abrogare?*

Ordine omnia fieri debent et legitime, nimirum 1. consentiente ecclesia. 2. Citra scandalum. 3. Citra tumultum. 4. Citra doctrinae immutationem. Et denique 5. ut abrogatio ista libera, non vero absolute necessaria statuatur.

(Quia enim usus imaginum est liber, abrogatio earundem etiam libera est, et hactenus in eandem consentiri salva conscientia potest. Quod si vero, ut absolute necessaria, urgetur, in eandem salva conscientia et illaesa christiana libertate consentiri non potest. Declaro exemplo simili. Circumcisio sub initium N. T. erat libera et res adiaphora, et hactenus Paulus permittebat circumcidi Timotheum, *Act. 16, 3.* At cum a pseudo-apostolis ut absolute necessaria ad salutem urgeretur, in eandem usque adeo non consentiebat apostolus, ut nec Titum circumcidi pateretur, *Gal. 2, 3,* sed et si circumcidatur quis, huic Christum nihil prodesse assereret, idque ad asserendam libertatem christianam. Vide *Gal. 5, 1. 2.* Hoc ergo in casu liberatis christianae novatoribus nostris ne ad momentum quidem cedendum per subjectionem, ut veritas evangelii permaneat apud nos, *Gal. 2, 5.* Falso igitur Carolstadiani ecclesias purioris August. conf. in ipsorum innovationes non consentientes idolomaniae accusant et damnant. *Nec obstant* praecepta et exempla de tollendis sculptilibus, *Mosan.* vindic. p. 320 seqq., ut puta Ezechiae, *1. Reg. 18, 4.* Josiae, *2. Reg. 23, 14. 15*

etc. Omnia enim ista praecepta et exempla loquuntur de idolis, quae ad cultum prostant, nullum vero de imaginibus hoc cultu et abusu vacuis. Illa et nos abroganda censemus: has vero libere retinemus. Est enim elenchus comparat. parium. *Ergo vitium omne, asserente Luthero,* supr. alleg. loc. in c. 1. Mich. t. 4. latin. f. 535 a, *in adoratione et cultu, qui non ligno, non lapidi, non auro, non argento, sed Deo conditori debetur; adoratio igitur si absit, potest imaginum, sicut literarum usus esse, quae admonent nos rerum, et res quasi repraesentant.* vid. loc.)

42. *Unum adhuc quaerere libet: licetne imaginem Dei Patris et Filii et Spir. sancti depingere?*

Deus in essentia et natura sua, quia spiritus invisibilis et infinitus est, *Joh.* 4, 24. *Rom.* 1, 20. effingi aut depingi nec debet nec potest, *Deut.* 4, 14. 15. 16. 17. *Esa.* 40, 18. Quia vero Deus pater *antiqui dierum* imagine, *Daniel.* 7, 9, itemque *viri insidentis* solio, *Esa.* 6, 1, se manefestavit; Spiritus sanctus vero in specie columbae apparuit, *Matth.* 3, 16, sine impietate ulla tales apparitiones depingere licebit.

43. *Quid vero de imagine Christi crucifixi statuis, anne et eadem depingenda est?*

Quidni? est enim Christus verus homo. In assumpta igitur humana natura depingi potest.

(*Nihil* hic *obstat*, quod hac ratione non totus Christus θεάνθρωπος depingatur, cum divina ejus natura, quae invisibilis, depingi non possit, quae Nestoriana sit naturarum divulsio. *Antiq. Fid. Cattor.* p. 83. Si enim hoc sequeretur, tum nec homo depingendus esset; quia tantum videtur corpus, non vero anima. Verum hoc valde ridiculum est. Ergo et illud.)

SECUNDUM PRAECEPTUM.

44. *Quodnam est secundum praeceptum?*

Non assumes nomen domini Dei tui in vanum.

45. *Quae est hujus praecepti sententia*

Debemus Deum timere et diligere, ı nomen ejus imprecemur, maledicamus, juı incantemus, mentiamur, aut dolis fallamus; omnibus necessitatibus illud invocemus, e gratiarum actione laudemus.

(Finis hujus praecepti est, ut Deo cultum diatum externum vera nominis ipsius confessione lebratione privatim et publice deferamus.)

46. *Quid significat nomen Dei?*

1. Ipsum Deum, *Exod.* 13, 3.
2. Attributa Dei, *Exod.* 34, 6. 7.
3. Voluntatem sive mandatum Dei, 18, 19.
4. Omne illud, quod de Deo in Scri revelatum est, in ejusque notitiam, cultum riam, celebrationem et professionem vergit, 4, 5. *Actor.* 21, 13.

47. *Quomodo nomen Dei assumitur in vaı*

Si vel temere, frustra et leviter, vel fa contumeliose nomen Dei usurpamus, ut pı per nomen ejus imprecamur, convitiamur, n cimus, pejeramus, incantamus, mentimur au fallimus.

(Dico temere et frustra, ut quando res levis lius momenti est, quae non magni fit, sed despici eandem per jocum, contemtum, et temere nomen] hibetur. *Prohibetur autem hic illud, quod minus multo magis prohibitum cogitetur illud, quod ma;* Si enim in vanum assumendum non est nomen De: multo minus profanandum, blasphemandum etc. ac *Matth. 12, 36.* dicitur, ratio reddenda est dı verbo otioso. E. multo magis de maledico, blasph

48. *Quomodo vero nomen Dei recte usurpamus?*

Si nomine Dei religiose, pie et honorifice in omni sermone nostro utimur, illud in omnibus necessitatibus invocamus, adoramus, et cum gratiarum actione laudamus et glorificamus.

(In hoc ergo praecepto seqq. *virtutes* et opera praecipiuntur: 1. reverentia nominis divini. 2. Invocatio et adoratio, *Psal. 50, 15. Joel 2, 32. Joh. 16, 23. 24. Hebr. 1, 6.* 3. Gratiarum actio, *Deut. 32, 3. Psalm. 147, 7.* 4. Confessio et praedicatio, *Matth. 10, 32. 1. Petr. 3, 15. 16.* 5. Glorificatio, *Psalm. 34, 4. et 66, 2. et 69, 35.* 6. Legitima nominis divini in juramento testificatio, et jurisjurandi fides. Ex antithesi vero seqq. *vitia et peccata* in hoc praecepto prohibentur: 1. irreverentia nominis divini, neglectus usurpationis nominis Dei, intermissio invocationis, adorationis, gratiarum actionis, confessionis, et glorificationis Dei. Huc ergo referuntur omnes epicurei sermones de Deo, jocosae et ridiculae verborum Scripturae usurpationes, quibus gloria Dei deformatur. 2. Convitia, maledictiones, blasphemationes, exsecrationes, imprecationes quaevis, quibus nomen Dei quoquo modo profanatur, *Lev. 5, 1. et 24, 10. 11. Sirac. 23, 15.* etc. Blasphemiae sunt maledicta et impiae voces adversus Deum et verbum ejus: sed nec hac tantum, verum et scandala malae vitae, per quae nomen Dei blasphematur, *1. Timoth. 6, 1.* hic prohibita. Exsecrari est alicui mala a Deo imprecari. Quocunque ergo modo ista temere fiant, contra hoc praeceptum pugnant. *Nec obstat,* quod quandoque sancti toties dira quaevis hostibus suis imprecati in Scriptura leguntur. Fuerunt enim hae non simplices exsecrationes, sed magna ex parte propheticae poenarum denuntiationes adversus hostes non resipiscentes. Et hoc quidem in casu quandoque exsecreationes licitae, sed his sub conditionibus: si 1. mala imprecamur juratis hostibus Dei; et quidem 2. insanabilibus, et 3. in causa Dei; et 4. sine privato odio ac vindictae cupiditate; et 5. in gloriae Dei vindicationem et ecclesiae liberationem. 3. Pejerationes, futiles dejerationes, vanae Dei attestationes, temerariae devotiones et quaevis juramentorum ac votorum levitas, *Lev. 19, 14. Matth. 5, 34. Psalm. 15, 3. Jacob. 5, 12.* Pejerare est vel rem falsam

jurare, ut puta, te non esse reum adulterii, cum tamen commiseris; vel rem juratam non praestare. Huc ergo referuntur quaevis perjuria. Dejerare est libere vel valde jurare. Dejerationes igitur futiles sunt, quae ad tertium quodque verbum fiunt in causis non necessariis, ubi per *est et non est* negotia transigi possunt, quarum hae formulae: per animam meam, auf meine Seel', bei meiner Seelen Seligkeit etc. Vanae Dei attestationes sunt, quibus temere Deus testis advocatur, ut: novit Deus, Gott weiss es, das weiss Gott etc. Temerariae devotiones sunt, quibus vel Deus vel Diabolus vindex invocatur, ut: puniat me Deus, rapiat me Diabolus: strafe mich Gott, hole mich der Teufel etc. quae et alia veluti gravissima peccata hoc praecepto prohibentur. 4. Incantationes, veneficia, auguria, benedictiones, consecrationes, exorcisationes et magicae aliae superstitiones etc., quas sagae et venefici plerumque vel verbis, vel characteribus e sacra Script. petitis perficiunt, *Lev. 20, 6. Deut. 18, 10.* Benedictiones sunt formulae certae verborum e Scripturis nonnunquam petitorum, quae a vetulis ad pellendos morbos varios et fugandos Daemones adhibentur. Apellantur germanice: Segen. Consecrationes sunt formulae verborum, quibus aquae, sali, oleo, cerae, candelis, cineri, ramis etc. supernaturalem virtutem et efficaciam delendi peccata venialia, fugandi Satanam, depellendi morbos, conciliari, pontificii nugantur; germanice: Weihung. Exorcismi sunt formulae verborum, quibus Diabolum et spiritus immundos expelli opinantur. Germanice: Teufelsbeschwörung etc. Sic et ad praestigias alias aliquando nomen Dei superstitiosis vocabulis, notis et characteribus miscetur: aliquando et Scripturae verba adhibentur, quae, certa forma et vicibus recitata, aliquid operari putantur, aliquando symbolum apostolicum, oratio dominica, vel evangelii verba describuntur, et vel super animali ad depellendam infirmitatem promuntur, vel de collo suspenduntur. At superstitiosus et idololatricus hic nominis divini abusus est. Nuspiam enim Scriptura indicat, sacrosanctum Dei nomen, et verbum ad benedictiones vetularum usurpatum esse, sed damnat tum eos, qui exercent, *Deut. 18, 12*, tum eos, qui horum, qui exercent, consilio et ope utuntur, *Levit. 19, 31. 1. Sam. 28, 7.* De consecrationibus nullum habemus mandatum, nullam promissionem, nullum exemplum. 5. Mendacia, doli et dece-

ptiones quaevis, quae sub praetextu nominis et verbi divini, ad decipiendum et fallendum proferri solent, *Jerem.* *14, 14. 15.* *Ephes.* *5, 4. 6.*

DE JUREJURANDO.

49. *Cum ergo perjuria in hoc praecepto prohibeantur, quaero, an non licitum sit jurare?*

Si quidem id 1. gloria Dei requirat,
2. Proximi salus exigat,
3. Magistratus mandet,
4. Officii et vocationis necessitas efflagitet, *in fidei confirmationem et veritatis testificationem,* quilibet Christianus salva conscientia jurare potest et debet.

50. *Quomodo id probas?*

Probo 1. Quia legitimum jusjurandum verbo Dei sancitum, *Deut.* 6, 13. et 10, 20.

2. A sanctis in V. Test. Abrahamo, Moyse, Davide etc. est usurpatum.

3. A Christo et apostolis in N. T. est adhibitum.

Et denique 4. ut controversiarum finis sit, ad confirmationem fidei et veritatis in ecclesiae et reipublicae utilitatem constitutum est, *Hebr.* 6, 16.

(Ratio 1. desumitur a testimonio divino immediato. 2. Ab exemplo sanctorum V. T. per distributionem subjectorum illustrato. Abraham juravit regi Sodomorum, *Gen. 14, 22.* Exigit juramentum ab oeconomo, *Gen. 24, 3.* Juravit Moyses dicens etc. *Jos. 14, 9.* Juraverunt David et socii ejus, *2. Reg. 21, 7. 17.* etc. Imo ipse etiam Deus per semet ipsum juravit, *Psal. 110, 4. Jer. 44, 26. Amos 4, 2.* 3. Ab exemplo Christi et apostolorum; *Christi* consueta forma fuit, amen, amen, *Joh. 16, 20.* Paulus Deum testem invocat in anima sua, *2. Cor. 1, 23.* Conf. *2. Cor. 11, 31. Rom. 9, 1.* 4. A fine juramenti testimonio di-

vino comprobato. Cujus finis per se bonus et nec rius est, idipsum etiam bonum et necessarium est. O siquidem actio aestimatur fine. *Nec obstat*, quod (stus disertis verbis praecepit *Matth. 5, 34:* ne ju omnino. *Colloq. Franckenth.* art. 5. act. 21. p. 373 Christus enim non omnia, sed futilia tantum et teme juramenta hic prohibet, ac consuetudinem pharisaeo facile, cito, leviter et incogitanter jurandi, in iis neg quae per *est et non* transigi possunt, damnat. Est i fallacia a dicto secundum quid, ad dict. simpliciter. gebant enim pharisaei tantum perjuria damnari ho praecepto, et non juramenta etiam alia non necessari temeraria, licitum esse vero in familiari sermone et licis commerciis in re vana et levi jurare, modo no Dei non nominaretur. Ideoque varias adhibuerunt randi formulas, per coelum, per terram, per Hiero mam, per caput etc. putantes his ipsis nomen Dei profanari. At Christus contra docet, esse haec juram non necessaria, temeraria, cum negotia per *est et* transigi possint, ideoque et illicita, et secundo hoc p cepto damnata. Proinde vocula *omnino* non refertu verbum jurandi, sed ad subjectas temerarii juran formulas, inter Judaeos usitatas. Sic et explicandu locus *Jacobi 5, 12. Errant* igitur *anabaptistae*, omnia omnino juramenta pure et simpliciter christ prohibita asserunt. Vide *Dn. Chemnit.* part. 2. loc. explic. praecept. 2. p. 51. et seqq.)

51. *Quid vero est juramentum?*

Est nominis divini attestatio, qua Deum borum nostrorum testem invocamus, quod quod scimus et sentimus, sine omni dissimulati effati simus, eundemque, si scientes fefellerir fraudis nostrae vindicem petimus.

52. *Quotuplex est jusjurandum?*

Duplex: licitum vel illicitum.

(Distributio haec sumitur a subjectis, nempe re de quibus jurare licitum. Alias distinctiones vide Chemnit. proxime alleg. loc. de juramentis.)

53. *Quodnam est licitum?*

Licitum est, quod non pugnat cum verbo Dei, et suscipitur de rebus veris, certo cognitis, licitis, possibilibus et gravibus, justis et bonis.

(De his igitur solis jurandum est.)

54. *Quod illicitum?*

Quod cum verbo Dei pugnat, et suscipitur de rebus vel falsis, vel incertis, vel illicitis, vel impossibilibus vel levibus et futilibus.

(De his igitur non est jurandum. Qui enim jurat de rebus falsis, incertis et illicitis, Deum mendacii testem et illicitorum approbatorem facit. Quid de impossibilibus, Deum et homines ludificat. Qui leviter et futiliter, reverentiam Deo non praestat. Adeoque qui facile jurat, facile pejerat. *Manifestum enim, quod multum jurantem et perjurum esse necessum est.* *Chrysost.* hom. 14. ad popul. Antioch. t. 5. col. 128. C.)

55. *Suntne juramenta quaevis servanda?*

Licita, quae in dilectionem Dei et proximi non impingunt, omnino servanda sunt, *illicita* vero sive per errorem, sive per infirmitatem contra conscientiam facta, minime servanda, sed retractanda.

(Nam qui servat juramentum illicitum, bis peccat, 1. male jurando, 2. male juratum servando. Atque sic peccatum peccato cumulat, exemplo Herodis, interficientis sub praetextu jurisjurandi baptistam, *Matth. 14, 9.* *Hinc regula: quod male juratur pejus servatur. Impia enim* est *promissio, quae scelere impletur. Isidor.* l. 2. soliloq. c. 10. p. 224. E.)

56. *Quae est differentia inter jusjurandum et votum?*

Jusjurandum editur *apud homines*, ad veritatis confirmationem: votum vero *soli Deo* ad gratitudinis et honoris declarationem nuncupatur.

(Distinctio sumitur 1. a diversis objectis, 2. a fine dispari.)

DE VOTIS.

57. *Anne etiam ad istiusmodi vota christiani obstringuntur?*

Ad *communia* quidem vota gratiarum actionis, laudis et glorificationis Dei reddenda omnes obstringuntur, *Psal.* 50, 14. Ad *particularia* autem de rebus arbitrio nostro subjectis in N. Test. obligantur minime. Quia destituuntur 1. mandato Dei, 2. promissione, 3. illustri sanctorum Nov. Testam. exemplo.

(Alii sic distinguunt: vota sive sancta promissa sunt vel a Deo I. praecepta, quae necessario praestanda, qualia cultus divini exercitia, vota gratiarum actionis, laudis, glorificationis; vel. II. prohibita, ut cum voventur, quae sine peccato praestari non possunt, qualia nec vovenda, nec praestanda; vel III. sunt adiaphora, quae nec praecepta, nec prohibita, adeoque libera, et ob id ad ea non restringimur. Interim tamen sunt licita I. Quoad efficientem, si fiant 1. ab iis, qui vovere possunt. 2. Sponte et consulto. 3. A non errantibus. 4. A non coactis. II. Quoad objectum, si fiant in re 1. honesta. 2. Licita. 3. Deo grata. 4. In facultate nostra. 5. Si non servatu impossibilia, impia, profana, ludicra, superstitiosa, libertati christianae contraria. III. Quoad finem, si fiant vel 1. ad quamvis hujus vel illius peccati ansam praecidendam. Vel 2. ad specialem gratitudinem erga Deum ob specialia beneficia ejusdem testificandam. Vel 3. ad devotionem, si quidem frigidior sit, acrius in nobis exercendam. Vel 4. ob adversitatem, nostris peccatis nobis attractam, per abstinentiam et preces felicius avertendam. *Errant* igitur *pontificii*, dum vota Dei cultum et meritorium et moralem omnium seculorum statuunt, eademque ad sanctos etiam dirigunt, status item perfectionem illis affingunt. Vide *Bellarm.* l. 2. de monach. c. 16 seq. t. 2. *Petrum a Soto* assert. cathol. de votis monast. Würtemberg. in confess. p. 144. Argumenta, quibus haec probare frustra conantur, solvuntur 1. homonymia vocabuli votum, per quod intelligitur nonnunquam synecdochice integer cultus Dei, nonnunquam vota tam ratione effi-

cientis, quam objecti et finis, uti dictum modo, licita, utpote *Psal. 76, 12*: vovete et reddite. Exempl. Jacobi, *Genes. 28, 20.* Davidis, *2. Sam. 7, 2.* Quid vero haec ad vota pontificia? 2. Distinct. votorum V. Test. et monasticorum. Ista enim fuerunt 1. a Deo approbata: haec non item. 2. Sine superstitione idololatrica peracta: haec non item. 3. Typica partim fuerunt, partim umbratica, ideoque in Christo evanuerunt, *Col. 2, 17.* Quid ergo monastica stabilirent? Vide *Lev. 27, 2. Num. 6, 2. et 30, 4.* A cultu levitico ceremoniali argumentari ad moralem N. V. C.)

58. *Quid vero statuis de votis monasticis?*

Statuo ea esse cultus electitios, quibus frustra Deus colitur, *Matth.* 15, 9. Quia destituuntur, 1. omni Scripturae fundamento.

Fiunt 2. de re illicita et dubia.

Fiunt 3. sub opinione meriti et operum supererogationis.

(Ratio 1. a negato testimonio divino. 2. A subjecto. 3. A fine. Vota autem monastica tria faciunt. I. *Votum castitatis perpetuae*, quo perpetuam castitatem se servaturos pollicentur. *Bellarm.* l. 2. de monach. c. 22. per tot. t. 2. col. 415. D. At qui scient se praestare illud posse? cum donum sit 1. singulare, *1. Corinth. 7, 7 seq.* quod non omnes capiunt, *Matth. 19, 11.* Et 2. melius sit nubere quam uri, *1. Cor. 7, 9.* Nec 3. cuiquam sit laqueus hoc in casu injiciendus, ibid. v. 35. Nec 4. praeceptum domini sit, sed consilium, v. 25. Sed 5. praeceptum potius, ut juniores nubant. *1. Tim. 5, 14.* Etiam 6. plerique patriarcharum, prophetarum, apostolorum, patrum item primorum, spreto continentiae papalis voto, in conjugio pie vixerunt. *Nec obstant*, quae contra a *Bellarmin.* e *1. Cor. 7, 7 et 44.* producuntur. *Bellarm.* l. 2. de monach. c. 31. t. 2. col. 445 seqq. D. A velle enim ad inesse, a consilio ad praeceptum, ab arbitrariis ad necessaria non valet conseq. 2. Laborant fallac. secund. quid, ob carentiam enim solicitudinum, calamitatum et aerumnarum variarum, tam persecutionis tempore, quam conjugalis cohabitationis, beatiores sunt soluti, quam ligati, quia feliciores et tranquilliores. 3. Petitione prin-

cipii, exemplo Mariae, *Luc. 1, 34.* Qua enim contorsione inde perpetuae virginitatis ejusdem votum extorquebitur? 4. Fallac. figur. dict. exemplo eunuchorum *Matth. 19, 12.* Castrare siquidem idem est, ac libera mente a matrimonio ob expeditiorem evangelii disseminationem abstinere. Quid haec ad votum castitatis monasticum? Quid ad ejus meritum? Quid ad status perfectionem, cum ne mentio ulla ullius voti hic exstet? II. *Votum paupertatis voluntariae*, quo se nil proprii possessuros profitentur, ideoque omnia bona sua vel in commune conferunt, vel in eleemosynas erogant. *Bellarm.* l. 2. de monach. c. 20. per tot. t. 2. col. 406 seq. D. At ubi hoc 1. praeceptum? Unde constat 2. Deo approbari? Unde potest 3. specialis Dei vocatio istius desertionis demonstrari? Annon 4. votum hoc hypocriticum, quia multo plura inde acquirunt quam perdunt? Annon 5. injustum, quia in otio, luxu ac deliciis plerique vivunt, eleemosynas pauperum insumunt, *volentes esse pauperes sine defectu, divites sine despectu.* Vid. *Bernh.* serm. 2. de adv. dom. col. 11. H. *Nec obstat* 1. *Matth. 5, 3. Bellarm.* ibid. c. 20. t. 2. col. 406 seq. D. A pauperibus enim spiritu argumentari ad pauperes corpore, et quidem monastica paupertate regni coelorum meritoria, scopae dissolutae sunt. *Nec obstat* 2. praeceptum adolescenti datum, *Matth. 19, 21. Ibid.* col. 408. A. Speciale enim hoc est, huic soli impositum, non tam ad obedientiam ejus explorandam, quam hypocrisin ipsius omnibus patefaciendam; speciale autem universalem regulam non constituit. At jubet eum vendere omnia! Jubet: ubi vero sub conditione voti paupertatis monasticae jubet? De hoc altum in textu silentium. *Nec obstat* 3. *Matth. 19, 29. Idem* ibid. Commendat ibi Christus facultatum omnium desertionem, ob nomen suum factam, at non voto monast. paupertatis factam, verum vel persecutionis, vel necessitatis alicujus casu sponte et libere susceptam. *Nec obstat* 4. exemplum ecclesiae primitivae, *Act. 4, 34. et 5, 2. Idem* col. 408. B. seq. Est enim petitio principii: probandum prius, id esse ex voto, et quidem monasticae paupertatis factum. Id demum ad calendas graecas probabitur. III. *Votum obedientiae monasticae*, quo sese regulis ordinum et superiorum praeceptis prompta voluntate obtemperaturos obstringunt, *Bellarm.* alleg. l. 2. c. 21. t. 2. col. 412. A. At ubi et hoc mandatum? Regularum haec

monachalium observatio est 1. superstitiosa, 2. libertati christianae contraria, 3. verae religioni adversa, cum regulae hae nil aliud contineant, quam superstitiosas praescriptiones de peculiari vestitus monachalis forma, dimensione, colore etc.; de singulari victus ratione, de certo sermonis, silentii, vigiliarum, somni, aliorum, usu; de externo statu, gestu, incessu, et id genus ineptiis aliis. Omnia haec inanes ἐθελοθρησκείαι, *Matth. 15, 9. Galat. 5, 1. Coloss. 2, 16 seq.* jam olim damnatae. *Nec obstat* 1. exemplum Rechabitarum, *Jerem. 35, 6. Bellarm.* d. l. c. 28. t. 2. col. 411. D. Simile enim hoc est dissimile. Quia nec pater haec instituit cultus alicujus novi ergo, sed saltem disciplinae domesticae gratia in familia sua; nec filii obedientiam praestiterunt, ob praestitum aliquod votum, nedum monasticum, multominus ob vitae aeternae meritum, et status perfectionem, sed duntaxat ob patris praeceptum, quod toties repetitur, v. 8. 10. 14. 16. 18. Qui ergo vota monasticae obedientiae comprobavit? *Nec obstat* 2. *Matth. 16, 24. et Hebr. 13, 17. Idem* col. 412. B. seq. Ab abnegatione namque sui, quae ingenii proprii et omnium carnis affectuum renunciatione perficitur, et obedientia auditoribus christianis erga praepositos sive pastores suos praecepta ad monasticam obedientiam argumentari, est consequens inconsequens. Cum ergo vota haec monastica nulla Scripturae autoritate nitantur, vel non suscipienda, vel suscepta rescindenda. *In malis promissis rescinde fidem, in turpi voto muta decretum; quod incaute vovisti, non facias, Isidor.* l. 2. soliloq. c. 10. p. 224. E. caus. 22. q. 4. c. 5.)

59. *Quid de votis ad divorum statuas statuis?*

Statuo ea omnino esse illicita. Quia 1. verbo Dei e diametro sunt contraria. Id enim exserte docet, vota nonnisi soli Deo facienda, *Num.* 30, 3 seq. *Deut.* 23, 21. *Psal.* 50, 14. et 65, 1. et 66, 13.

Quia 2. Deo uni et soli, sancti eadem quovis tempore nuncuparunt.

(Exemplo Jacobi, *Gen. 28, 20.* Jephtae, *Jud. 11, 30.* Hannae, *1. Sam. 1, 11.)*

Quia 3. ii, qui alicui rei, praeter Deum,

vota praestiterunt, in Scripturis redarguuntur, *Jer.* 44, 25.

Quia 4. vota hujusmodi frustranea sunt, sanctorum enim statuae e necessitatibus ullis liberare non possunt, *Psal.* 115, 5.

Quia 5. ethnicismum sapiunt, ideoque christianis neutiquam conveniunt, *Eph.* 4, 17.

(Vide *Pol. Virgil.* de inv. rer. l. 5. c. 1. p. 284 seq.)

60. *Idemne et de votivis peregrinationibus ad loca sacra statuis?*

Idem omnino. Quia 1. de illis neque 1. ullum mandatum divinum; neque 2. ullum promissum divinum; neque 3. ullum exemplum in Scripturis divinis habemus: adeoque sunt plane electitiae, quibus Deus frustra colitur, *Es.* 29, 13. *Matth.* 15, 9.

Quia 2. hinc inde in Scriptura interdictae, *Jer.* 2, 20. 24. *Os.* 4, 15. *Matth.* 24, 23. 26.

Quia 3. non necessariae, sed superfluae, cum veri adoratores non in hoc vel illo, sed omni prorsus loco orare possint et debeant, *Joh.* 4, 20. 1. *Tim.* 2, 8.

Quia 4. ecclesiae apostolicae primitivae plane incognitae.

Quia 5. ab ethnicis, quibus eae solennes, traductae, *Deut.* 12, 2. 3. 1. *Cor.* 12, 2.

(*Errant* ergo *pontificii*, dum non tam vota sanctis demortuis, tanquam beatis et gloriosis, itemque patronis et mediatoribus nostris apud Deum, imo tanquam diis quibusdam etc. nuncupari, quam peregrinationes ad loca eorundem religiosa (*Concil. Trid.* sess. 25.) suscipi posse asserunt. Vide *Bellarm.* l. 3. de cultu sanctorum c. 8, 9. t. 2. col. 888 seqq. *Nec obstant* 1. exempla Israëlitarum, qui quotannis ter ad templum hierosolymitan. ex instituto Dei peregrinationes susceperunt, *Deut. 16, 16. Luc. 2, 41. Joh. 2, 13. 5, 1. Actor. 2, 8.* et *20, 2* seq. *Bellarm.* l. 3.

de cultu sanct. c. 8. t. 2. col. 889. C. Est enim elenchus similium. Istae 1. peregrinationes a Deo praeceptae, hae non item. Istae 2. non susceptae ex voto, hae non item. Istae 3. non ad sanctos demortuos, tanquam patronos et mediatores et nostros Deos quosdam, sed ad tabernaculum Dei viventis factae, hae non item. Pudeat E. Jesuitam, ab istis ad has tam ridicule et pueriliter argumentari. *Nec obstant* 2. exempla patrum, qui et vota praestiterunt, et peregrinationes susceperunt. *Idem* ibid. col. 889. D. Non enim videndum, quid factum a patribus, verum an jure factum. 2. Patrum istorum praxis nec rerum veritati, nec causae fidei quicquam praejudicare potest. 3. Patres opponimus patribus. *Hieronym.* epist. ad Paulin. tom. 1. p. 102. C. *Gregor. Nyssen.* orat. contr. peregrinat. *Conc. Cabilon.* Vide exempl. an 831. c. 45. vol. 3. conc. p. 691. Vide *Papat. Acathol.* artic. 13. c. 241. Et *Magdeb. Cent.* 4. c. 10. p. 936 seq.)

61. *Quae est specialis comminatio et poena transgressorum hujus praecepti?*

Non habebit dominus insontem illum, qui assumserit nomen ejus in vanum, *Exod.* 20, 7. *Deut.* 5, 11.

(Quanquam generalis comminatio, quae se extendit ad singula decalogi praecepta, primo annexa est: ego Dominus Deus tuus Deus zelotes etc., secundo tamen praecepto peculiaris subjecta est comminatio, ut ostenderet dominus 1. Singula praecepta habere singulas comminationes et poenam, quae e Scriptura eruenda. 2. Vanas esse cogitationes hominum vulgo sibi persuadentium, insontes fore illos, qui nomen Dei non invocant et glorificant. 3. Etiamsi transgressorum poenas temporales et corporales aliquandiu differat, nemo tamen impunitatem sibi polliceri debeat etc. Exempla poenarum, Bileam, *Num. 22, 31.* Sennacherib, *2. Reg. 19, 35*, Herodes, *Act. 12, 23.* Praemiorum exempla vide *Sir. 46. 47. 48. 49.* capp.)

62. *Quaero adhuc unum: qui fit, quod in singulorum praeceptorum explicatione hoc προοίμιον a D. Luthero praemittitur:* debemus Deum timere et diligere?

Ut monstretur fons, e quo omnia opera in decalogo praecepta promanare debent, qui est ti-

mor et dilectio Dei; nisi enim e filiali timore et vera Dei dilectione proficiscantur, hypocritica sunt, nec Deo vere placere possunt.

TERTIUM PRAECEPTUM.

63. *Quodnam est tertium praeceptum?*

Memento, ut diem sabbathi sanctifices.

64. *Quae est hujus praecepti sententia?*

Debemus Deum timere et diligere, ne divinos ejus sermones et verbum contemnamus, sed ut sanctum reputemus, libenter audiamus et discamus.

(Finis hujus praecepti est publica Dei celebratio in congressionibus ecclesiae.)

65. *Quid significat sabbathum?*

Sabbathum significat idem, quod cessatio seu quies a labore: sic dictum, quia septimus erat septimanae dies, quo Dominus, postquam sex diebus creavit coelum et terram, quievit, *Gen.* 2, 3.

(Ab hebraeo שבת et שבתון quod requiem et otium significat, *Chrysostom*. hom. 40. in Matth. t. 2. col. 355. C. Notatione ex effectis, quia cessavit Dominus septimo die ab operibus creationis, et quievit, intellige a creatione novarum specierum, non ab earum conservatione, et per continuam individuorum generationem propagatione.)

66. *Quid significat sabbathum sanctificare?*

Significat in genere, sacro ac divino cultui sabbathum destinare, ac sancta in eodem opera peragere.

(In genere namque sanctificare est aliquid ab usu profano segregare, purum et incontaminatum servare, ac cultui divino destinare. Ubi nota: aliter Deum, aliter homines sabbathum dici sanctificare. Deum quatenus illud cultui divino destinat: homines, quatenus in usum a Deo destinatum referunt.)

67. *Qui fit, quod nec hujus praecepti verba omnia juxta syllabas, quae Exod. 20, 8. continentur, recites?*

Quia pleraque sunt ceremonialia et typica, quae christianos in N. T. non obstringunt, sed solos Judaeos concernunt.

(Ergo et in hoc praecepto, quod supra in generalibus decalogi regulis monuimus, morale a ceremoniali accurate distinguendum.)

68. *Quaenam sunt ista?*

Respiciunt potissimum tria membra:
1. Circumstantiam diei septimi.
2. Circumstantiam de non faciendo opere.
3. Circumstantiam de sanctificatione sabbathi.

69. *Cur circumstantia septimi diei est ceremonialis, et nos non obligat?*

Quia sabbathum septimi diei in V. Test. erat 1. signum sanctificationis ecclesiae per Messiam venturum, *Exod.* 31, 13. *Ezech.* 20, 12. 20.

Erat 2. typus sabbathi spiritualis et aeterni, *Esa.* 66, 23. *Hebr.* 4, 4.

Erat 3. paedagogia, populo Israelitico beneficia creationis in memoriam revocans, *Exod.* 20, 8.

Atqui signa, typi, umbrae et paedagogiae adventante Christo cessarunt, *Gal.* 4, 5. *Coloss.* 2, 17. Non ergo nos ad sabbathum septimi diei obstringimur, *Gal.* 4, 10. *Coloss.* 2, 16.

(Ratio sumitur a fine pro diversitate subjectorum triplici, adhibita illustratione comparat. similium. Eos siquidem ob fines circumstantia septimi diei observanda Judaeis. At cum fines hi per Christum impleti, cessent, nos etiam non obligant. Consequentia procedit: quia acquisito fine cessat ratio finis. Id quod simili declaratur. Sicut enim umbra evanescit adventante corpore etc. Ad numerum proin septenarium nos non obstringimur.)

70. *Ergone sabbathum nobis plane sublatum?*

Minime: tantum enim circumstantia septin diei sublata est, manet interim hoc morale, quo nos omnes obligat, nempe aliquod tempus cultu divino destinandum esse.

71. *Quodnam est illud tempus?*

Liberum est quidem christianis hunc vel illu diem exercitio huic divino destinare; quia tamei ut a Judaica se synagoga separarent apostoli (apostolici viri, diem dominicam religiosa solenn tate habendam sanxerunt, et omnem gloriam sal bathi judaici in eam transferre decreverunt, me rito nos eandem etiam celebramus.

(Certum oportet esse tempus cultui divino destin tum, interim non sumus necessario alligati ad diem al quem certum, vel diem solis, vel Jovis, vel Mercurii, v alium quemvis, sed christianae hoc libertati relictur Sic apostoli convenerunt saepe die sabbathi; legale etia discrimen pro libertate Christiana observarunt, *Rom. 14*, At cum hoc necessarium ad salutem rigide a pseud apostolis urgeretur, *Gal. 2, 4*, diem primum hebdomadi nempe diem solis elegerunt, *Act. 20, 7. 1. Cor. 1 Apoc. 1, 10.)*

72. *Quare hoc?*

Quia Dominus noster Jesus Christus hac ips die a mortuis resurrexit, et resurrectione sua sp rituale sabbathum inchoavit.

(Unde et dies κυριακὴ dominica dicitur, *Apoc. 1, 1* Communiter dies solis, quia Christus sol justitiae, *Malac. 4, 2.* varios gloriae suae radios hoc die manifestavit, u quod eo resurrexit, *Marc. 16, 2*, Apostolis distinct vicibus eodem apparuit, *Joh. 20, 14.* et seqq., et Spiritu sanctum iisdem publice misit, *Actor. 2, 1.* et seqq., atqu sic solenniter ipse diem hunc consecravit. Quidam ge man. Sonntag, dictum volunt q. Versühntag, quia Christ hac die a morte resurgens nos patri reconciliavit. Fu

autem hic ipse dies dominicus unanimi patrum suffragio approbatus, publicis etiam Impp. Christianorum Constantini, Theodosii et Arcadii edictis ad id consecratus. *Errant* igitur 1. *Judaei*, qui sabbathi diem, sicut litera sonat, adhuc observant. At eo ipso, quod *Augustinus* dicit, cont. Faust. t. 6. oper. col. 233. B. carnaliter sapiunt. *Errant* 2. *scholastici*, qui sicut Judaei ad diem septimum, ita hi nos ad diem Dominicam eadem religione tertii praecepti praecise teneri disputant. *Thom.* 2. secundae qu. 122. art. 4. ad 4. Vide *Dn. Chemn.* explic. praecept. 3. p. 2. loc. com. 54. *Errant* 3. *anabaptistae*, qui nullum diem, et sic nec diem Dominicum observandum ex *Col. 2, 16. Gal. 4, 10. Rom. 14, 6.* contendunt. *Wigand.* in anabapt. p. 8. Cum discrimen tamen dierum non simpliciter, sed sub opinione cultus et necessitatis rejiciatur.

73. *Annon vero praeter diem Dominicum licitum est et alios dies festos anniversarios, utpote* Salvatoris, apostolorum et aliorum sanctorum *celebrare?*

Licitum utique, pro libertate christiana, si modo absit superstitio et opinio cultus.

74. *Cur igitur dies festi* Salvatoris, *utputa de nativitate Christi, circumcisione, resurrectione et missione Spir. s. solenniter celebrantur?*

Ut 1. ordine discatur historia.

Ut 2. sigillatim summa beneficia his ipsis nobis parta, perpendantur.

Ut 3. speciatim pro beneficiis his debitas Deo gratias agamus, et iisdem in Dei gloriam et nostram salutem utamur.

75. *Cur apostolorum et aliorum sanctorum festa celebrantur?*

1. Propter *ordinem* decentem in ecclesia observandum.

2. Propter *memoriam* annuam historiae et praecipuorum beneficiorum Dei, per sanctos ec-

clesiae Christi praestitorum, quae grata chr
nus mente recolere debet.

3. Propter *imitationem*, ut sanctorum v
fidem, confessionem, constantiam, patientia
alias virtutes pie imitemur.

(*Errant* igitur 1. *pontificii*, qui multitudinem s
rum excogitantes, variis superstitionibus eosdem in
versariis festis colunt, et ut mediatores et interce
apud Deum invocant, meritisque ipsorum salvari exp
Vide *Bellarm.* l. 3. de cult. sanct. c. 16. per tot.
col. 919. D. *Errant* 2. *fanatici*, qui festa sanct
rejiciunt, inque Salvatoris diebus festis solennibus
miscuos Scripturae textus, in quibus nulla histori
beneficiorum Christi pro ratione temporis conside
nobis memoria proponitur, explicant: eo ipso ordine
centem in ecclesia tollentes, *1. Cor. 14, 26. 40. D. Stegi*
Photinianism. disput. 53. q. 6. p. 618 seqq. *Calv.* in
theol. defens. 2. contr. Westph. p. 780. *Wilhelm. Z*
l. 2. polit. eccl. c. 8. p. 415 sqq. Quorum opinionem r
P. Tarn. de minist. eccl. l. 2. c. 4. 5. 6. p. 451. ad 457. ubi

76. *Sed cur circumstantia de non faciendo*
est ceremonialis, et nos non obligat?

Quia 1. feriatio ab opere in sabbatho in
moriam eductionis populi ex servitute Aegyp
in requiem terrae Canaan instituta, *Deut.* 5
Hebr. 4, 3. ex *Ps.* 95, 11.

Ideoque 2. nec in N. T. ejusdem man
non facies opus etc. repetitio exstat.

Nec 3. ipse Christus legale hoc stricte
servavit.

Nec 4. apostoli idem attenderunt. Neque
igitur ad ceremonialia haec adstringimur.

(Ratio 1. desumitur a fine. Quia feriatio in m
riam servitutis Aegyptiacae instituta, cujus erat typu
typi adventante Christo evanuere. Quod et de educ
ex Aegypto clare praedictum, *Jer. 46, 14. 15.* 2. A
latione N. T. ubi non repetita. 3. Ab exemplo Cl

erat is enim Dominus sabbathi, *Matth. 12, 8.* Sabbatho aegrotos, mutos sanavit, *Luc. 14, 4. Matth. 12, 13.* 4. Ab exemplo apostolorum. Paulus aliquoties iter fecit per continuos dies, cum tamen de itinere sabbathi mandatum exstet, *Exod. 16, 29.* Et die Dominica, quod colligunt quidam ex *Actor. 18, 3. 4.* manibus suis laboravit. Ubi nota: *Exod. 34, 21.* ostendi, non omnia opera simpliciter Judaeis in sabbatho prohibita, sed ea, quae cultum Dei ac necessariam hominis recreationem impediebant, dum dicitur: die septimo cessabis arare et metere. Ceremonialia igitur sunt haec de non faciendo opere, neque servis, neque filiis etc. de itinere sabbathi, *Exod. 16.* de igne non accendendo, *Exod. 35, 3* de oneribus ex domo non ejiciendis aut efferendis, *Jer. 17, 22.*)

77. *Prorsusne ergo nobis a nullo opere die Dominica feriandum?*

Minima: morale etenim hoc omnes obligat, esse nimirum ab istiusmodi operibus, quibus ministerium ecclesiae et cultus divini impediuntur, cessandum; nisi vel necessitas urgeat, vel pietas suadeat, vel christiana charitas jubeat.

(Ita 1. opera necessitatis sabbatho non prohibentur: bovem ducere aquatum, *Luc. 13, 15.* asinum e puteo liberare, *Luc. 14, 5.* Nec 2. opera charitatis erga proximum; homini bene facere, *Matth. 12, 12.* animam salvare, *Marc. 3, 4.* aegrotos sanare, *Luc. 14, 4.* Nec 3. opera pietatis erga Deum; circumcisio, *Joh. 7, 22.* paratio hostiarum, *Matth. 12, 8.* collectio et largitio eleemosynarum, *1. Cor. 16, 2.* *Errant* igitur *Judaei*, dum putant, ab iis etiam operibus, quae ad salutem hominum valent, debere cessari. *August.* contra Adimant. c. 2. t. 6. col. 175. C.)

78. *Quare hoc?*

Ut 1. publicis cultus divini exercitiis ac privatis meditationibus sacris eo promtiores, relicta terrena sollicitudine, vacare possimus.

Ut 2. alterna requie refocillationem ab operibus vilibus, tum filii, servi et ancillae, tum etiam boves ac jumenta nostra capere queant.

79. *Cur denique circumstantia sanctificationis s bathi judaici est ceremonialis, et nos non obliga*

Quia continebat Leviticarum ceremoniar ministerium atque involucra Moysaica. Quae ip *veluti umbra*, adventante Christo corpore, abrogs *Coloss.* 2, 17. Interim tamen hoc nos mor obligat, sabbathum nostrum cultibus vere divi sanctificandum esse.

(Cum ergo et ab observatione et a sanctificati sabbathi Moysaici liberati simus: *errant Calviniani*, etiam ad omnia et singula verba praecepti recitanda praecise obligatos contendunt. *Cassel. gener. synod.* a 1607. p. 12. Quorsum enim nos verba obligarent, c praeceptum nos non obliget?)

80. *Quibus vero cultibus et virtutibus sabbath recte sanctificamus?*

1. Pia cultus divini in coetu sacro obser tione, *Hebr.* 10, 25.

2. Pura ac sincera verbi Dei praedicatio *Matth.* 28, 19. *Marc.* 16, 15. et attenta ejusd auscultatione et meditatione, *Actor.* 13, 1. *Cor.* 14, 26.

3. Legitima sacramentorum administratic et usurpatione, 1. *Cor.* 11, 20. *Act.* 20, 7.

4. Devota precum, orationum et gratiar actionis ad Deum effusione, 1. *Tim.* 2, 1. *Act.* 2,

5. Operum charitatis erga proximum ex bitione.

6. Eleemosynarum ad conservationem mi sterii collatione, 1. *Cor.* 16, 1. *Gal.* 6, 6.

7. Christiana denique vitae et morum nost tium et aliorum informatione, *Tit.* 2, 10. *Rom.* 2,

81. *Quibus autem vitiis et peccatis sabbathum profanatur?*

1. Ministerii verbi et sacramentorum contemptu, eorundemque multiplici abusu.

2. Impura verbi praedicatione.

3. Scripturarum lectionis, precum, orationum, operum charitatis ac eleemosynarum intermissione.

4. Operum civilium ac servilium negotiatione.

5. Rerum profanarum ac ludicrarum, ut puta, compotationum, commessationum, saltationum, obambulationum, ludorum, spectaculorum tractatione, vitaeque ac morum praevaricatione.

82. *Quae est specialis comminatio et poena hujus praecepti?*

Quicunque profanaverit sabbathum, morte morietur, *Exod.* 31, 14. et 35, 2.

(Exstant et comminationes aliae: immissio ignis, *Ezech. 20, 47.* fames audiendi verbum, *Amos 8, 11.* vastatio terrae, captivitates etc. *Jerem. 8, 9.* Exemplo est colligens ligna, *Num. 15, 32.* Antiochus, *1. Maccab. 1, 48.* conf. *Nehem. 13, 15.)*

DE SECUNDA TABULA.

1. *Explicatis praeceptis primae tabulae, quaero, qua de re secunda tabula agat?*

De dilectione proximi.

(Distinguitur igitur a prima, objecto. Quia versatur immediate circa proximum et opera charitatis eidem praestanda. Interim tamen mediate etiam ad Deum refertur.)

2. *Quaenam est summa hujus tabulae?*

Ut diligamus proximum nostrum, sicut nos ipsos, *Matth.* 22, 39. Et omnia, quae voluerimus

ut faciant nobis homines, eadem et nos faciam istis, *Matth.* 7, 12.

(*Haec est proximi tota dilectio*, ait *Prosper*. lib. de vit. contempl. c. 15. p. 277, *ut bonum, quod tibi con ferri vis, velis et proximo: et malum, quod tibi accide nolis, nolis et proximo.)*

3. *Qui vero sunt proximi nostri?*

Omnes omnino homines, qui consilio, ope subsidio nostro indigent, sive amici fuerint si inimici, sive noti sive ignoti, sive vicini sive p regrini, sive pauperes sive divites, sive quicu que alii.

(Explicatur idipsum disertis verbis *Matth. 5, 43.* 4 *Rom. 12, 10. Prov. 25, 21.* et eleganti parabola Sama tani illustratur *Luc. 10, 37. Omnis homo*, ait *Augusti* in Ps. 118 conc. 8. t. 8. col. 1340, *est homini pro mus, nec ulla cogitanda est longinquitas generis*, *u est natura communis. Nec*, quod *Ambrosius* habet c. 1 in Lucam, t. 5. p. 102, *cognatio facit proximum*, *s misericordia.* Sic divitis proximus est pauper, sani a grotus, sapientis ignarus etc.)

4. *Requiriturne obedientia secundae hujus tabul aeque necessario ac obedientia primae tabulae?*

Omnino: ut 1. hac obedientia etiam ip Deus *(mediate)* colatur, cum dilectio proximi e dilectione Dei promanet, 1. *Joh.* 4, 21.

Ut 2. per dilectionem proximi conformit hominum cum Deo ostendatur, *Johann.* 13, 3 1. *Joh.* 4, 13.

Ut 3. humana societas a Deo propter nom nis sui gloriam ordinata, legitime conservetur.

(Confer, quae supra ad distinctionem decalogi not vimus.)

5. *Ergone et societas politica a Deo instituta?*

Maxime: quia homines non solum ad ha ipsam primum condidit, sed et in tota hac s

cunda tabula varia communis hominum societatis ac charitatis mutuae officia solicite observanda instituit.

(*Errant* igitur *eremitae* ac *μισάνθρωποι*, qui politicam ac oeconomicam hominum societatem, veluti malorum, flagitiorum ac scandalorum lernam, aversantes, in eremum se conferunt, in cellulis suis latitant, inibique angelicam se vivere vitam dictitant. Vide *Bellarmin.* l. 2. de monach. c. 39. t. 2. col. 484 seq. At in secunda hac decalogi tabula de vita eremitica ne minimum verbum habetur. Non igitur cultus est Deo placens. Decipiuntur vero elencho accidentis, propter abusum accidentarium fugientes societatem ipsam per se bonam.)

6. *Quot vero praecepta haec secunda decalogi tabula continet?*

Septem posteriora: nimirum IV. V. VI. VII. VIII. IX. X.

QUARTUM PRAECEPTUM.

7. *Recita quartum praeceptum?*

Honora patrem et matrem tuam, ut sis longaevus super terram.

8. *Quae est hujus praecepti sententia?*

Debemus Deum timere et diligere, ne parentes et dominos nostros contemnamus, neque ad iram commoveamus, sed honore eos afficiamus, illis serviamus, morem geramus, amore eos prosequamur et magnifaciamus.

(Finis hujus praecepti est, ut conservetur ordo politicus, qui a Deo sancitus est, in officiis mutuis superiorum et inferiorum.)

9. *Qui fit, quod nec hujus praecepti verba singula, sicut a Moyse promulgata, Exod. 20, 12, recites?*

Quia verba illa: *super terram, quam Jehovah Deus tuus dabit tibi*, respiciunt promissionem

terrae Canaan, et hactenus solos Judaeos concernunt. Quo fine nec ab apostolo Paulo enumerata. *Ephes.* 6, 3.

(Vide supra explicationem praecepti primi.)

10. *Ecquos intelligis hic nomine parentum?*

Per *parentes* intelligimus omnes superiores, quos Deus regendis et defendendis aliis praefecit. Quales sunt:

1. Parentes nostri naturales.
2. Tutores et curatores pupillorum.
3. Ecclesiae ministri et pastores.
4. Professores et praeceptores.
5. Magistratus politici eorumque officiales.
6. Patresfamilias.
7. Majores et seniores.

11. *Quos intelligis nomine liberorum?*

Omnes inferiores, quos regendos ac defendendos Deus aliis subjecit. Quales sunt:

1. Liberi.
2. Pupilli.
3. Auditores verbi divini.
4. Discipuli.
5. Subditi.
6. Servi et domestici.
7. Juniores.

(Singulos igitur hos gradus superiorum et inferiorum ad quartum hoc praeceptum referendos autoritate Scripturae, natura relatorum, legitime infertur. I. De parentibus scil. et liberis proprie dictis controversia nulla est. II. Tutores et curatores patribus aequiparantur, *Gal.* 4, *1. 2.* Quo sensu Job se patrem egenorum nominat, *Job.* 29, *16*. Pupilli ergo horum filii: conf. *Joh.* 19, *26. 27.* III. Rex prophetam nominat patrem, *2. Reg.* *13. 14.* Paulus et Joannes auditores suos filios nominant, *Gal.* 4, *19.* *1. Joh.* 2, *1.* IV. Elisaeus Eliam praeceptorem suum patrem nominat, discipuli vocantur filii prophetarum, *2. Reg.* 2, *12.* V. David Saulem regem patrem nominat, *1. Sam.* 24, *12.* Capita patrum Judae, *Esdr.*

1, 5. Joseph se patrem Pharaonis constitutum dicit a Domino, *Gen. 45, 8.* Ergo et consiliarii patres. Quo sensu communiter magistratus dicuntur patres patriae, *Xenoph.* de instit. Cyri l. 8. p. 215. VI. Servi Naaman Syri nominant ipsum patrem, *2. Reg. 5, 13.* Quo sensu communiter heroes patresfamilias nominant. Vide *Jud. 6, 11.* VII. Seniorem obsecra ut patrem, anus ut matres, *1. Tim. 5, 1. 2.* Ergo et natura relatorum subditi, servi, juniores etc. filiorum nomine comprehenduntur.)

12. *Quaenam sunt mutua horum omnium officia?*

Superiorum officium in genere comprehenditur sub nomine parentum, inferiorum vero sub nomine honoris.

13. *Quid parentum nomen superiores admonet?*

Ut paterna cura, amore et affectu inferiores quosvis prosequantur, inque omnibus parentum officium sedulo faciant.

(Hae igitur *virtutes et officia* ipsis hic in communi praecipiuntur: 1. Paterna inferiores *στοργῇ* complecti. 2. Eosdem alere, nutrire ac educare. 3. Adversus quasvis injurias et vim defendere. 4. In Domino fideliter instituere. 5. Inculpato fidei, vitae ac morum integritatis exemplo praelucere. 6. Disciplina justa decenter regere.)

14. *Quid honoris nomen inferiores admonet?*

Ut parentes et dominos superiores quosvis debito honore reverenter afficiant, illis serviant, morem gerant, eos non contemnant, ad iram non commoveant, sed amore prosequantur et magnifaciant.

(Hae ergo *virtutes et officia* ipsis in communi hic praecipiuntur: 1. Filiali superiores amore prosequi. 2. Eosdem civili compellatione exteriori et cordis reverentia interiori honorare. 3. Illis in licitis et honestis mandatis debita submissione libenter obedire, ac cum timore et simplicitate inservire. 4. Fidem et conversationem ipsorum honestam pie imitari. 5. Gratitudinem et mutuam

beneficientiam ore et corde exhibere. 6. Errata de ipsorum prudenter dissimulare, et infirmitates pati tolerare. *Seqq.* vero *vitia* et *peccata* ex antithesi prohibentur. 1. Quaevis ἀστοργία et impietas erga vis, quibus amor et reverentia jure debetur. 2. Q officii neglectus, ejusdemque hypocritica simulatio. dulgentia nimia. 4. Contemptus, despectus, contum 5. Ingratitudo, ejusdemve ficta simulatio. 6. Nimia t nis, asperitas ac iniquitas. 7. Levitas, immodestia ja tia, arrogantia etc.)

DE MAGISTRATU POLITICO.

15. *Cum inter alios et magistratum politicum rentum nomine comprehendi dixeris, quaerere i quid sit magistratus politicus?*

Magistratus politicus est persona a Deo dinata, ut externam hominum societatem hon legibus, decalogi tabulis conformibus, regat, nos defendat, malos vero gladio puniat.

(Dicitur magistratus ab antiquo verbo magist quod est, si Festo credimus, regere et moderari. Vid. lat. ling. p. 308. Accipitur autem tum concrete, pr qui dignitatem gerit, tum abstracte pro ipsa digni Definitio vero sumitur 1. a causa efficiente, Deo: is autor est magistratus, quo fine magistratus dicuntur et filii excelsi (non natura, sed) officio et dignitate, *22, 28. Ps. 82, 5. 6,* λειτουργοὶ θεοῦ, ministri Dei, *1 13, 6.* 2. A causa finali declarata 1. objecto, ext hominum societate. 2. Forma sive modo regiminis, nestis legibus etc. 3. Contrariis, bonos defendendo, los puniendo. Quo fine pastores, ordinatores, inspect custodes, salvatores, benefactores a profanis scripto appellantur.)

16. *Possuntne christiani in N. Test. salva scientia magistratum vel gerere, vel ejusdem et regimini se submittere?*

Quidni possent? Est enim magistratus o natio ac dispositio Dei bona, *Rom.* 13, 1, q evangelium non abolet, sed potus confirmat.

Quia 1. ipsius Dei voluntas est, ut humanae ordinationi etiam in N. T. subjecti simus, 1. *Pet.* 2, 13. 15. *Rom.* 13, 1.

Quia 2. ipse Christus magistratum in N. T. approbat, dum jubet dare Caesari, quae sunt Caesaris, *Matth.* 22, 21, et tributum ipse solvit, *Matth.* 17, 27.

Quia 3. et apostoli adhortantur, ut magistratui etiam in N. T. debitum honorem, vectigal et tributum pendamus, *Rom.* 13, 7, et pro quibusvis in eminentia constitutis deprecationes, orationes etc. faciamus, 1. *Timoth.* 2, 1. 2.

Quia 4. sancti in primitiva ecclesia haec ipsa etiam fideliter praestitere.

Quia denique 5. multi etiam Christi discipuli et alii Impp. christiani illaesa fide ac conscientia magistratum in N. T. gesserunt.

(Ratio generalis sumitur ab effectu divino, Deus namque autor est ac ordinator magistratus, itemque generali evangelii approbatione, quae demonstratur 1. a testimonio divino mediato, nempe mandato et voluntate Dei. Ubi nota, Petrum appellare ἀνθρωπίνην κτίσιν, non ratione causae efficientis, sed ratione subjecti, quia hominum propria, vel ratione finis, quia in hominum utilitatem constituta. 2. et 3. Ab attributis propriis magistratui conferendis, per distributionem subjectorum, confirmatis partim testimonio divino immediato Christi, ejusdemque exemplo, partim mediato Pauli; ubi notandus finis horum attributorum triplex: 1. propter iram; 2. propter conscientiam, *Rom. 13, 5;* 3. ut vitam tranquillam degamus etc. *1. Tim. 2, 2.* 4. Sumitur ab effecto et exemplo christianorum primitivae ecclesiae, qui pro salute impp. apud Deum intercesserunt, et subditi fuerunt, teste *Tert.* in apol. adv. gent. c. 30. t. 1. p. 72. et 39. t. 1. p. 8. D. et *Just. Martyr.* apol. pro christian. 2. t. 1. p. 64. C. 5. Ab exemplo duplici: 1. discipulorum Christi, puta, Josephi Arimathiae, *Marc. 15, 45.* Nicodemi, *Joh. 3,* 1. Pauli Sergii, *Act. 13,* 7. Centurionis *Matt. 8. Act. 10, 31.* 2. Impp. Constan-

tini, Theodosii etc. qui victricibus ecclesiam armis def derunt. *Nec obstat*, quod christiani a Christo facti s liberi, *Joh. 8, 32.* Liberi namque sunt spirituali libert a peccato, *Joh. 8, 36*, quae interna animi libertas ex riorem subjectionem, magistratui debitam, minime to sed potius stabilit, *1. Petr. 2, 13. 16.* Sunt igitur 1. q tuor termini. Quia antecedens loquitur de libertate s rituali, consequens de libertate politica. 2. Est elencl oppositorum: cum haec non opponenda, sed subordinan *Errant* igitur *anabaptistae*, *Coll. Franck.* art. 20. *A 30. p. 539.* et *Libertini*, *Wigand.* in *anabapt.* p. 16. seqq. *Sleidan.* l. 10. de stat. relig. p. 269 seq. *Gerha* de mag. polit. §. 28. p. 655, qui magistratum politic in universum tollunt, et in rebus externis libertatem (u et nomen sortiti) quaerunt, nec non omnia judicia civ et actiones forenses tanquam christianis illicita damn eo quod nemini Christus in Nov. Test. officium magist tus demandavit; nam et neminem ab eodem relega Quid quod regnum ejus non politicum, sed spirituale turum erat?)

17. *Quinam magistratui politico subditi esse debent?*

Omnes et singuli, qui in ea regione, cui m gistratus praeest, versantur, cujuscunque sint c ditionis, sive proceres, sive nobiles, sive pleb sive politici, sive ecclesiastici.

(Est enim generale praeceptum apostoli: *omnis an* sit subdita etc. *Rom. 13, 1*, ubi per synecdochen m bri emphatice intelligitur omnis homo, nullo prorsus cepto. *Etiamsi apostolus sis*, *etiamsi evangelista*, *etia propheta*, *sive quisquis tandem fueris*, explicante *Ch sost.* hom. 23. in epist. ad Rom. c. 13. t. 4. col. 255. Subjectio enim illa non evertit pietatem. *Errant* ig *pontificii*, clerici, sacerdotes, monachi, qui a jure et imp magistratus politici exempti esse volunt, cum tamen Aaron Moysi tanquam civili magistratui obedire debue *Ex. 4, 16.* et *c. 32, 27*, et ipse Christus magistratui civilibus se subjecerit, *Matth. 17, 27.* Vide *Bella* l. 1. de cleric. c. 28 seq. t. 2. col. 324 seq.

18. *Sed anne magistratui et superioribus quibusvis promiscue obtemperandum est in omnibus?*

In omnibus obtemperandum, quae non pugnant contra Deum ac charitatem proximi. Si enim quid contra mandatum Dei praecipiunt, *Deo magis obediendum est quam hominibus*, *Act.* 5, 29.

(Bene *Basilius* in moral. sum. 79. c. 2. t. 3. p. 509: *potestatibus praeeminentibus subjici oportet, in quibus mandatum Dei non impedierit; et Augustinus* serm. 8. de verb. Dom. t. 10. col. 27. A. *Amandus est generator, sed praeponendus est creator*. Ergo, si magistratus, parentes, praeceptores, juberent auream statuam adorare, religionem sinceram immutare, cum Daniele non adorabis, nec immutabis, *Dan. 6, 10.* Si insontem interficere; cum obstetricibus Aegypti non interficies, *Exod. 1, 17.* Si contra fidem proximi agere, cum Tobia non ages, *Tob. 2, 21.* Hic *contemne potestatem timendo potestatem*, *August.* serm. 6. de verb. Dom. secundum Matth. t. 10. col. 23. C. Eleganter *Socrates* apud *Platonem* in apolog. Socrat. f. 139. a. ad judices: *vos*, inquit, *o viri Athenienses, complector quidem et amo*; *at Deo potius quam vobis obtemperabo.)*

19. *Anne etiam magistratibus infidelibus, improbis, iniquis, injustis, est obtemperandum?*

Est utique. Est enim illorum potestas a Deo, *Rom.* 13, 1. Ideoque obtemperandum non tantum fidelibus, sed et infidelibus, 1. *Tim.* 6, 2, non tantum humanis, sed etiam iniquis, 1. *Petr.* 2, 18. Idque tum propter iram Dei, tum propter conscientiam, *Rom.* 13, 5.

(*Deus regnum terrenum piis et impiis dat, sicut ei placet, cui nihil injuste placet etc. Etsi causis occultis, injustis tamen nunquam*, ait *August.* l. 5. de civ. Dei, cap. 21. t. 5. col. 323 et 324. A. idque propterea, *ut bonorum patientia probetur, et malorum iniquitas puniatur, idem* de nat. boni cont. Manich. c. 32. t. 6. col. 559. D. Ergo tyranno serviant, si praeter jus et aequum supprimantur, si injustis expilationibus exhauriantur, patienter

tolerent, Deo commendent, et potius ex imperio illorum se subducant, quam seditiose quicquam agant. *Errorum* igitur graviter superiori memoria *rustici*, qui anno 152 seditiones ob exactiones nimias et gravamina alia contra magistratum legitimum excitarunt. *Sleidan*. l. 5. de stat. relig. p. 112. Diligenter enim hic distinguendum inter officium ipsum et inter personas, quae sunt in officio vitiis laborantes. Nec propter improbitatem quorundam gubernatorum, et inde consequentes confusiones, ipsa gubernatio politica, per fallaciam accidentis, imperite damnanda.)

20. *Annon ergo magistratus potestas est libera et quod libet eidem licet?*

Minime gentium. Sed adstrictus est ad legem, ut eam sequatur in tota gubernatione sua. *Deut.* 17, 12. c. 22, 32. Quandocunque ergo contra verbum Dei et leges publicas, decalogo congruentes, quicquam committit, graviter delinquit, et poenam Dei incurrit.

(*Reges a recte agendo vocati sunt. Et ideo sicut recte faciendo regium nomen obtinetur, ita peccando amittitur*, ait *Isidor*. de summo bono l. 3. sent. 48. p. 471. Recte autem agunt, cum secundum leges agunt. *Digna siquidem vox est majestate regnantis, legibus alligatum se principem profiteri*, ut dicit *Imper*. l. 4. C. de LL. Tyranni igitur, non hominis vox est: *hoc volo, sic jubeo, sit pro ratione voluntas*, *Juvenal*. l. 2. satyr. 6. p. 248. n. 220. *Si libet, licet. An nescis te imperatorem esse, leges dare, non accipere*, ajebat Julia ad Antonin. Caracall. vid. *Spartian*. p. 249. et ut Caj. Caligula apud *Sueton. Tranq*. c. 29. p. 246: *Memento*, ait, *omnia mihi et in omnes licere.*)

21. *Quae est promissio huic praecepto specialiter annexa?*

Ut bene sit tibi, et longaevus sis super terram, *Ephes*. 6, 3.

(Duplex igitur est promissio, 1. de longaevitate. 2. De

prosperitate et benedictione. Longaevitas namque infelix, non beneficium, sed diuturna carnificina, *Sir. 41, 3.)*

22. *Cur vero eidem promissionem hanc speciatim Deus addidit?*

Ut 1. singulari hoc praemio ad observationem ejus magis nos exsuscitaret.

Ut 2. quanti parentum honorem faceret, publice testaretur.

Ut 3. quam necessaria sit hujus praecepti obedientia, ostenderet.

(Quandoquidem hujus praecepti, quod primum est promissionem (specialis hujus beneficii) habens, *Eph. 6, 2,* obedientia praeparatio sive causa impulsiva est ad totam reliquae legis obedientiam. Stante siquidem honore et obedientia inferiorum erga superiores, mandata reliquorum praeceptorum facile observabuntur et contra. *Nec obst.* quod multi etiam impii et inobedientes sunt longaevi et felices, pii e contrario et obedientes in flore juventutis intereunt. 1. Enim exempla pauca non evertunt regulam, plerique namque inobedientes male et cito pereunt. Prov. 20, 20. et 30, 17, plerique pii sunt longaevi. 2. Longaevitas et felicitas impiis ad graviorem damnationem subsecuturam conceditur, matura vero piorum in coelestem vitam translatio, in beatissimam longaevitatis compensationem immittitur.)

23. *Quae est comminatio et poena specialis hujus praecepti?*

Maledictus non honorans patrem, *Deut.* 27, 16. Qui patri aut matri maledixerit, morte moriatur, *Exod.* 21, 15. *Levit.* 20, 9.

(Exempla praemiorum: Sem et Japhet, *Gen. 9, 26. 27.* Tobias, *Tob. 5, 15.* Joseph, *Gen. 48, 25.* Exempla poenarum: Cham, *Gen. 9, 25.* Ruben, *Gen. 49, 3.* Filii Heli, *1. Sam. 4, 17. 18.* Absolon, *2. Sam. 18, 9.* et seqq. etc. Unum observa: quia eadem est ratio omnium ordinum, qui ad quartum praeceptum referuntur, promissio uni alicui statui data, recte refertur etiam ad alium. De comminationibus idem esto judicium.)

[illegible] M.

[illegible]

[illegible] vitae [illegible] faciamus, [illegible] omnibus

[illegible] vitae, [illegible] nostrae [illegible]

[illegible] proximum nostrum [illegible]

[illegible] recipitur [illegible] pro quavis [illegible] affectu, gestu, [illegible]

[illegible] animi affectionibus utpote ira, [illegible] aemula- [illegible] cupiditate. Rom. [illegible] Gen. 27, 41. [illegible] murmura- [illegible] 14. [illegible] indecoro gestu, [illegible] 2. Cor. 12, 20. [illegible] interior animi [illegible]

[illegible] Lingua utpote maledictis, Matth. 5, 22, et [illegible] obtrectationibus, Rom. 1, 30, mor- [illegible], Gal. 5, 15, imprecationibus, Rom. 12, 14.

(Ex interpretatione igitur Christi et apostolorum non iicidium tantum externum, sed et internae ejus causae, irritatrices externae, sive adjunctae significationes rnae prohibentur; id quod inde infertur, quia prohi- effectum, ergo ejus etiam prohibet causam. Nam vult ut laedamus. Ergo nec media vult, per quae ere possumus. E. nec expeti media vult, nec deside- Non vult expeti. E. nec significationem vult, ver- gestu, vultu. *Errarunt* igitur *Pharisaei*, et etiam- errant *Judaei*, qui homicidium exteriori duntaxat u, non interiori cordis affectu, fieri autumabant, *th. 5, 21 seqq.)*

4. *Opere externo*, idque vel laesione seu mu- ione membrorum corporis, *Exod.* 21, 24 et q., vel alia quacunque sanguinis effusione.

(Sive fiat armis, ligno, ferro, lapide vel manu, *Exod. 18 et seqq. Num. 25*, 7, sive sine instrumentis. Huc pertinent 1. qui homicidia quovis modo mandant, subornant, vel ipsi juvant, vel approbant, vel prodi- e, falsis testimoniis, vel alia quacunque occasione lae- em corporis et vitae hominis important. Quo spectant s Mosaicae de facienda cisterna, de bove cornupeta, *d. 21, 28 et 22, 2. Noli* putare, ait *August.* tract. 4. oh. t. 9. col. 315. A. *te non esse homicidam, quando ri tuo mala persuades, si fratri tuo mala persua- occidis.* 2. Qui vel conceptionem impediunt, *Gen. 9*, quod Gnosticos et Origenianos fecisse perhibet *phanius* haeres. 26. l. 1. t. 2. p. 40. et haer. 63. l. 2. p. 245. vel foetum in utero laedunt, *Exod. 21, 22*, n somnis infantes opprimunt, *1. Reg. 3, 19.* 3. Qui defendunt alios, quos tueri debebant, *1. Joh. 3, 16.* epulo homicida est Lazari, *Luc. 16.* Hoc enim est inem occidere, vitae suae ei subsidia denegare, juxta *Ambrosii: si non pavisti, occidisti*, quod habetur in canon. dist. 86. C. Pasce fame 21.

Vitia igitur et *peccata* hic prohibentur, 1. ira, odium, volentia, inimicitia, livor, vindictae cupiditas. 2. Mo- as, inhumanitas, inflatio. Quando quis vel vultu pro- , vel deposito, vel oculis minitantibus, naribus spi- ibus, dentibus stridentibus incedit, et proximum ne ectu, nedum alloquio, dignum judicat. Haec enim

est ἀσχημοσύνη. 3. Convitiatio, maledictio, insultatio, provocatio. 4. Perfidia, credulitas, ἀντιφονία. Ordine naturae praecepta quidem de virtutibus et operibus in hoc et aliis praecedere debebant, at quia vitia et peccata in his principaliter prohibentur, consequenter vero opposita horum virtutes et opera praecipiuntur, praeceptorum hic ductum sequi, et ne interpretatio legitima vel confuse tradenda, vel otiose repetenda, vitia virtutibus praemittere voluimus. Quod semel notasse sufficiat.)

28. *Annon ergo licet irasci proximo eundemve quandoque odisse?*

Privato quidem affectu, impatientia et vindictae cupiditate, vel alia quacunque temeritate nequaquam licet; si vero fiat zelo legitimo amoris et gloriae Dei adversus peccata, maxime licet.

(Distinguendum igitur inter iram injustam, temerariam et privatam, quae illicita; et justam, publicam, sive officii, quae licita. Haec enim est personarum in publico officio constitutarum. Ita Moyses irascitur, videns aureum vitulum, *Exod. 32, 19.* Jacob Racheli, *Gen. 30, 2.* David odit ecclesiam malignantium, *Psalm. 26, 5,* perfecto odio, *Psalm. 139, 21.* Ita ecclesiae doctoribus, magistratibus, parentibus, praeceptoribus, licitum est irasci immorigeris auditoribus, subditis, liberis, discipulis etc. quo intermisso graviter peccant, exemplo Heli, *1. Sam. 4, 18.* Ubi tamen observanda *Augustini* cautio, l. 1. retr. 19. t. 1. col. 28. B. ut peccato irascamur, non fratri peccanti: *non,* inquit, *fratri irascitur, qui peccato fratris irascitur.* Par esto judicium de odio.)

29. *Pari ratione nec vindictae cupiditas licita erit?*

Privata vindicta ex affectu malo profecta, in perniciem ejus, de quo petitur, omnino prohibita est, *Matth.* 5, 39. *Rom.* 12, 17.

Publica vero, quae fit certo ordine et legibus, absque personae odio, magistratui politico demandata est.

(Est enim minister Dei, vindex ad iram, *Rom. 13, 4.*

Ejus igitur ultio est. Deus enim ulciscitur vel immediate, sine ope humana, vel mediate per magistratum. *Errarunt* igitur *Celsus*, *Julianus Apostata* et alii, qui, evangelium prohibitione vindictae magistratum tollere, calumniati sunt. *D. Hutter.* L. C. loc. 32. c. 1. p. 997. *Becan.* art. de magist. 49. p. 859.)

30. *Sic non peccabit magistratus extremo supplicio sontes et sceleratos e medio tollens?*

Non peccat. Hoc namque 1. severe citra ullam commiserationem ipsi a Deo demandatum, *Exod.* 22, 18. *Deut.* 19, 13.

Et 2. in hunc finem gladio ipsum armavit, *Rom.* 13, 4. 1. *Petr.* 2, 14.

Et 3. regiae magistratus virtutis est, perimere impios terrae, et facere, ut omnes operarii iniquitatis profligentur ex orbe, *Psalm.* 101, 8.

Et denique 4. utilitati et paci publicae hoc ipso vel maxime consulitur, 1. *Petr.* 2, 14.

(Ratio 1. a mandato divino. 2. A fine. 3. Ab adjuncta virtute magistratus propria. 4. Ab adjuncta utilitate publica. Quando enim facinorosi tolluntur, plures laedere non possunt, et exempla, ne alii paria delicta impune committant, tolluntur. Bene *Lactantius* libr. de ira Dei c. 17. p. 355. *Facinoribus*, inquit, *ignoscere crudelitatis est potius, quam pietatis.* Et *Publ. Sir. Mimus* in select. sent. p. 8 et 18. *Bonis nocet, quisquis pepercerit malis. Et invitat culpam, qui peccatum praeterit. Errant* igitur *Anabaptistae*, *Wigand.* in Anabapt. p. 205 seqq. *Photiniani*, *Osterod.* in Instit. Germ. p. 184. 185. *Weigeliani*, *Weigel.* postill. dominic. 22. post Trin. p. 329 seqq., qui homicidas, adulteros et facinorosos alios capitis supplicio damnandos fanatice negant. Nam Christus *Luc.* 6, 37, *nolite condemnare* etc., privatas saltem ac temerarias condemnationes, non vero publicas legitime in foro prolatas damnat. 2. Alienum etiam dimissae adulterae exemplum est, *Joh.* 8, 11. *Wigand.* in Anabapt. p. 192. Christus enim non venerat judicem terrenum agere, sed peccatores poenitentes salvos facere. Quid quod non simpliciter illam absolvit quoad judicium politicum, sed sal-

tem quoad conscientiae forum. Est igitur in 1. elench. conseq. et fall. secundum quid. In 2. elench. ἑτεροζητήσεως, sive alienae quaestionis.)

31. *Potestne etiam christianus salva conscientia bellis interesse et hostem in proeliis interficere?*

Potest. Bellum siquidem justum, si legitime geratur, nil habet vitii. Quia 1. ipse Deus in V. T. populum suum belligerare jussit, *Num.* 31, 2. *Jos.* 1, et ei certas leges bellicas praescripsit, *Deut.* 20, 1, et adversus hostes ipsi suppetias tulit, *Jos.* 8, 1. et 23, 5. *Psalm.* 18, 48.

Nec 2. Christus et apostoli uspiam in N. T. interdixerunt, sed leges potius salutares militibus praescripserunt, *Luc.* 3, 14, et ipsos etiam milites fideles egregie commendarunt, exemplo centurionis, *Matth.* 8, 10. Cornelii, *Act.* 10, 4.

(Ratio 1. a mandato Dei; Deus autem nihil, quod in et per se injustum est, praecipit et approbat; 2. ab exemplo Christi et apostolorum, effectis contrariis comprobato. *Baptista* enim *militibus proprium stipendium sufficere debere praecipit, militare utique non prohibuit.* *August.* epist. ad Marcell. 5. t. 1. col. 24. B. Nec Christus centurionem, nec Petrus Cornelium arma abjicere militiamve, veri si christiani esse velint, deserere jubent, nec Cornelius baptisatus milites suos deseruit, sed instituit et baptisari curavit. E. vitae militaris genus per se approbarunt. Ergo et proprium ejus, quod est, hostem premere, interimere, trucidare etc. *Errant* igitur *Tertull.* de idol. c. 19. p. 289. B. et *Lactant.* l. 6. instit. div. c. 20. et p. 265, et nostra aetate *Anabaptistae*, *Photiniani* et *Weigeliani*, qui christianos illaesa conscientia bellum et militiam sequi non posse autumant, *Colloq. Franckenth.* art. 5. act. 26. p. 470. 486. *Ostorod.* inst. c. 27. n. 4. p. 178. *Schmaltz.* contr. disp. 6. D. Frantz. p. 393. *Weigel.* postill. domin. 22. post. Trinit. p. 329. *Nec obstat* 1. illud *Matth. 26, 52*: qui gladium acceperit, gladio peribit. *Colloq. Franckenth.* ibid. p. 447. Dicitur enim de eo, qui legitimo magistratu non jubente vel concedente

nocendi causa gladium usurpat. *Nec* 2. quod Petro v. eod. dicitur: converte gladium in locum suum. *Wigand.* in Anabapt. p. 209. Ipsi enim tanquam pastori et evangelii praeconi minime conveniebat, ut quorum proprium militare Deo, *2. Tim. 2, 4.* *Nec* 3. quod arma militiae christianorum dicuntur spiritualia, *1. Cor. 10, 4.* *Melancht.* disp. de reb. polit. 5. de delir. et furor. anabapt. apud *Luther.* t. 1. Wittenberg. f. 458. a. *Wigand.* in anabapt. p. 206. Loquitur enim apostolus de militia spirituali, quae per elench. oppos. falso opponitur corporali. *Nec* 4. quod multae in bellis fiant injustae caedes, praedae etc. *Colloq. Franckenth.* artic. 5. act. 26. p. 470. Abusus enim non tollit rem ipsam. Objectiones alias vid. apud *D. Gerhard.* loc. comm. de magist. politic. s. 6. §. 387 seqq. p. 1159. Bene *August.* l. 22. contr. Faust. c. 74. t. 8. col. 432. C. D. *Milites salutis publicae defensores sunt.* Et paulo ante: *nocendi cupiditas, ulciscendi crudelitas, impacatus animus atque implacabilis, feritas rebellandi, libido dominandi, et si quae similia in bellis, haec sunt, quae jure culpantur. Sunt enim et belli, sicut pacis jura, justeque ea non minus, quam fortiter gerere debet. Livius* decad. 1. p. 124.)

32. *Sed cum praeceptum hoc proximum occidere prohibeat, licitumne erit seipsum interficere?*

Minime gentium. Prohibet enim 1. praeceptum hoc in genere occidere hominem. Augustin. *l. 1. de C. D. c. 20. t. 5. col. 68. B.* Non occides, non alterum, ergo nec te, neque enim, qui se occidit, aliud quam hominem occidit.

2. Si proximum non licet occidere. E. multo minus seipsum occidere licet. Quia quilibet ipse sibimet ipsi proximus.

3. Adde, quod nullum ea de re in Scriptura habemus praeceptum, neque exemplum ad imitandum propositum.

(Ratio 1. concludit a genere. 2. A comparatis imparibus negando minus, ad negandum majus. 3. A testimonio Scripturae. *Augustinus* habet rationes plures,

l. 1. de civ. Dei, c. 23. t. 5. col. 77. B. Imprimis au a sufficienti enumeratione causarum, propter quas c tingit, hominem sibi consciscere mortem, concludit i stum esse, quia nulla harum justa sit. Vide *Dn. Ch nit.* explicat. praecept. 6. part. 2. p. 76 seq. *Errant* tur 1. *Ethnici*, qui seipsum interficere insignem virtu reputabant, ut M. Curtius, Cato Uticens. et alii, *Aug* de civ. Dei cap. 23. tom. 5. col. 71. A. *Errant* 2. *natistae*, qui se sine peccato morte uti posse volunt asseverabant. Augustin. l. 2. contr. Gaud. c. 23. t. 7. 351. et seqq. *Errarunt* 3. olim mulieres, quae ne a secutoribus stuprarentur, in fluvium se praecipites de runt; veluti Antiochenae, *Euseb.* l. 8. histor. eccles. c. p. 110. E. et c. 16. p. 12. F. Lucretia, August. l. 1. civ. Dei, c. 19. t. 5. col. 64. c. seq. Sed si haec ca justa esset, nihil esset beatius et utilius, quam statim baptismum se interficere. *Hortandi* etiam, quod *A stinus* l. 1. de civ. Dei, c. 27. t. 5. col. 76. C. monet, *mines essent, tunc se potius interimere, cum lavacro ctae regenerationis abluti universorum remissionem a perint peccatorum; tunc enim tempus est cavendi om futura peccata, cum omnia sunt deleta praeterita. Quo morte spontanea recte fit, cur non tunc potissimum cur baptisatus sibi quisque parcit. Nec obstat* exemp Raziae, *2. Maccab. 14. v. ult.* Liber enim iste non canonicus. *Nec* Simsonis, *Jud. 16, 30.* Est enim ex plum singulare, occulta Spiritus s. inspiriatione fac ob typum Christi etc. *Quaelibet exempla opponant tes, quae ignorant Deum, manifestum est hoc non li colentibus unum Deum, August.* l. 1. de C. D. c. 23. col. 70. D.)

33. *At cum indefinite: non occides, hic prohibea licitumne est etiam bestias occidere?*

Quidni liceret? Quia 1. sanguinis hum effusio tantum prohibita, *Gen.* 9, 6.

Quia 2. expresse homini conceditur bes et occidere et ad escam mactare, *Gen.* 9, 2. *Act.* 10, 13.

(*Errant* igitur *Manichaei*, qui ne herbas quidem lere et poma decerpere metu quinti praecepti, vo

runt. *August.* l. 3. confess. c. 10. t. 1. col. 87. D. *Errarunt* 2. ex iisdem illi, qui hoc praeceptum ad bestias et pecora extendere voluerunt, *August.* l. de C. D. c. 20. t. 5. col. 67. D. *Errant* 3. *Eremitae*, qui ejusdem vi ne pulices et insecta alia occidi debere stolide putabant, *Hospin.* l. 1. de origin. monach. c. 4. p. 21. ex Gerhardo a Nazareth, c. 37. refert, Henricum Eremitam, in valle s. Nicolai prope Antiochiam, nihil occisum comedisse.)

34. *Prohibita ergo laesione proximi, quid e contrario nobis in hoc praecepto praecipitur?*

Praecipitur, ut proximum adjuvemus et promoveamus in omnibus vitae et corporis necessitatibus ac periculis.

(Cum enim lex jubeat non tantum peccata cavere, sed etiam eorum contraria facere, praeceptum negativum, non occides, includet necessario affirmativum: vitam proximi defendes, idque etiam interiori 1. animi desiderio et affectu 2. exteriori significatione et gestu. 3. Ipso opere et actu. *Virtutes* igitur et *opera* hic praecipiuntur. 1. Humanitas, φιλανθρωπία et dilectio proximi non simulata. 2. Benevolentia, fideli et commiseranti corde, proximo indigenti exhibenda. 3. Longanimitas, sive mansuetudo, patienter illatas injurias ferens et condonans. 4. Placabilitas, comitas, affabilitas, humanitas, benevolentiam nostram externo gestu erga alios declarantes.)

35. *Quae est promissio hujus praecepti?*

Beati misericordes, quoniam misericordiam consequentur; beati pacifici, quoniam Filii Dei vocabuntur; beati mites, quoniam haereditabunt terram, *Matth.* 5, 7.

(Promissio haec generalis est, quarum multae aliae in Scriptura inveniuntur, exempla obstetrices, *Exod. 1, 21.* David, *1. Sam. 24, 20. et 26, 25. etc.)*

36. *Quae est comminatio et poena hujus praecepti?*

Quicunque sanguinem humanum effuderit, ejus sanguis vicissim effundetur, *Gen.* 9, 6. Qui gladium acceperit, gladio peribit, *Matth.* 26, 52.

(Exempla: Cain, *Gen.* *4*, *12*. Abimelech, *Jud.* *9*, *5*. Doeg et Saul, *Psalm.* *52*. Athalia, *2*. *Reg.* *11*, *16*. etc.)

SEXTUM PRAECEPTUM.

37. *Quodnam est sextum praeceptum?*

Non moechaberis.

38. *Quae est hujus praecepti sententia?*

Debemus Deum timere et diligere, ut cas[te] et pudice vivamus in verbis ac operibus, et unu[s]quisque suam conjugem amet ac honoret.

(Finis hujus praecepti est conservatio castitatis [et] conjugii.)

39. *Quid significat in hoc praecepto moechari?*

Significat in genere illicitis concupiscentii[s] illecebris ac libidinibus animum et corpus quovi[s] modo contaminare ac conspurcare.

(Moechari proprie significat fidem conjugalem illiciti[s] commixtionibus solvere ac adulterium committere. A[t] hoc loco per synecd. speciei pro genere quamvis signi[fi]cat pollutionem illicitam, tum corporis tum animi, tu[m] intra tum extra conjugium legitimum; ejusdemque ca[u]sas, occasiones, affectus, adjuncta, antecedentia et conse[]quentia. Cum 1. ex una specie intelligantur cognata reliquae; prohibito ergo adulterio, tanquam libidinis spe[]cie crassissima, prohibebuntur et causae aliae; et 2. ubi effectus damnatur, ibi etiam causa damnatur, et contr[a]. E. prohibito hic adulterio prohibitae etiam ejusdem cau[]sae, antecedentia et consequentia etc.)

40. *Quot modis igitur adulterium committitur?*

1. *Interiori animi affectu inordinato,* cogitation[e] mentis impura, et concupiscentia cordis prava.

(Adulterium commisit corde suo, *Matth.* *5*, *28*.)

2. *Gestu externo lascivo,* ut puta, nutu ocul[o]rum libidinoso, *Sir.* 26, 12. 2. *Petr.* 2, 14, vultu

procacitate, *Prov.* 7, 13, ornatu meretricio, deosculatione, *ibid.* amplexu, *Prov.* 5, 20.

(Huc ergo pertinet, quicquid sive in gestu, sive in ornatu, sive in incessu, lasciviam animi vel excitat vel prodit.)

3. *Sermone externo*, ut puta, turpiloquio, *Col.* 3, 8, sermonis spurcitie, *Ephes.* 4, 29. etc.

(Haec namque ad excitandam libidinem sunt composita.)

4. *Opere externo*, nempe quovis illicito, extra legitimum conjugium, veneris usu, ut puta mollitie, fornicatione, raptu, adulterio, incestu, sodomia etc.

(Huc etiam pertinent non solum illi, qui talia faciunt, sed etiam, qui consentiunt, *Rom. 1, 32.* Sic igitur moechari dicuntur, qui adulteria et scortationes quasvis defendunt, promovent, non dissuadent, fovent, non prohibent, vel aliis circumstantiis peccato huic alieno communicant.

Vitia ergo et *peccata* in hoc praecepto prohibentur: 1. concupiscentia et illecebrae cordis pravae. 2. Inverecundia, lascivia oculorum, vultus procacitas, habitus et incessus mollities. 3. Impudentia, turpiloquium, sermonis spurcities, cantilenae amatoriae. Huc referuntur omnes etiam illecebrae, occasiones et incitamenta ad immunditiem. Qualia sunt abundantia, satietas, otium, prava sodalitia, cubilia, intemperantia, luxuria, ebrietas, comessatio, compotatio etc. E quibus vel maxime peccata contra sextum praeceptum irritamenta sumunt. 4. Fornicatio, scortatio, stuprum, adulterium, lenocinium, raptus, incestus, concubinatus, pellicatus, sodomia. Haec ita distinguuntur. Stuprum proprie est illicita virginum (etiam viduarum honestarum) defloratio. *Wesenb.* in paratitl. ff. ad l. Jul. de adulter. n. 19. Fornicatio, scortatio, est inter solutos promiscue. Inter conjugatos est adulterium, quod est thori conjugalis violatio, *Wesenb.* ibid. n. 4. Et quidem simplex, personae solutae cum alterius conjuge. Duplicatum conjugis cum alterius conjuge jur. Sax. vocatur Oberhurerei, de qua *Schultz:* in synops. instit. tit. de public. judic. lit. K. p. 726 seq. Lenocinium est prostitutio virginum, mulierum, uxorum aut meretricum, quaestus gratia. Hinc leno Hurenwirth, lena Huren-

wirthin, *Damboud.* prax. crim. c. 91. p. 288. **Raptus est** violenta mulieris in alienum locum abductio et corruptio. *Exod. 22, 16.* et *Deut. 22, 25.* Idem *Wesenbec.* dict. loc. Incestus est commixtio cum consanguineis et affinibus in gradibus jure divino prohibitis, *Lev. 18, 6.* et *20, 11.* Vide *Schneidew.* ad tit. instit. de nupt. rubr. de nupt. illicit. n. 3. l. 4. Concubinatus est cohabitatio coelibis cum muliere citra conjugalem affectum. *Wesenb.* in paratitl. ff. de concub. n. 3. Pellicatus est cohabitatio mariti juxta legitimam uxorem cum alia, vel aliis. Sodomia est sive cum masculis sive cum brutis praeternaturalis commixtio, *Rom. 1, 16.* *Damboud.* in prax. crim. p. 96. per tot. Dicitur alias peccatum mutum, quod ne nominari quidem, multo minus sciri inter christianos jure debeat. *Errant* igitur 1. *Pharisaei* et *Judaei*, qui illicitos animi motus et adspectum libidinosum adulterium esse negabant, *Matth. 5, 28.* *Errant* 2. *Rabbini* et *Thalmudistae*, qui adulterium non nisi cum maritata, non etiam cum soluta committi statuunt. Vide *Tarnov.* de conj. l. 3. c. 35. p. 849. *Errant* 3. inter christianos profani isti, qui juxta *Terent.* in adelph. act. 1. scen. 2. p. 197. scortari adolescentem non reputant scelus, cum praeceptum hoc adulterium tantum prohibeat; fornicationem autem ipse Deus permittat, quo per violentam detorsionem locum *Os. 1, 2.* trahunt. Vide *Gerhard.* L. C. t. 2. p. 140 seq. Cum tamen ibidem prophetam Dominus non jubeat fornicari, sed mulierem, quae antea quidem fornicata fuerat, legitimo matrimonio sibi copulare, et in eodem ex eadem liberos suscipere. Qui liberi fornicationum dicuntur, non quod per fornicationem geniti, sed ob matrem a termino a quo, fornicatricem dictam. Quomodo et Rahab meretrix dicitur, *Jos. 2, 1.* *Hebr. 11, 31.* *Errant* 4. *ex pontificiis* illi, qui sacrificulum plurimas habere concubinas successive tamen, quam unam conjugem legitimam satius esse asserunt. *Campeg.* apud *Sleidan.* l. 4. de stat. relig. p. 104. *Coster.* enchir. c. 19. p. 566.)

41. *Prohibita vero in hoc praecepto quavis immunditie, quid e contrario in eodem nobis praecipitur?*

Ut caste et pudice, in mente, verbis et operibus vivamus, et unusquisque suam conjugem amet ac honoret.

(*Virtutes* igitur et *opera* hic nobis commendantur: 1. castitas animi et corporis, puritatem in genere illibatam conservans. 2. Verecundia seu pudicitia, sensa, dicta, facta, mores, gestum, vultum, vestitum, incessum ac conversationem honeste ordinans. 3. Temperantia appetitiones affectuum in cibo, potu et Venere legitime moderans. Huc etiam pertinent omnia ea, quae ad conciliandam et conservandam castitatem faciunt, utpote diligens commissi muneris functio, laborum assiduitas, jejunium, corporis castigatio, a rebus provocantibus abstinentia, adeoque totius veteris Adami mortificatio. Vera etenim sunt trita haec:

Otia si tollas periere cupidinis arcus.

Ovid. lib. 1. de remed. amor. p. 364. Vitare peccatum est vitare occasionem peccandi. *Non facile capitur a diabolo, qui bono vacat exercitio. Hieronymus* in epist. 4. ad Rust. monach. t. 1. p. 45.

Ores, casta legas, jejunes, otia vites:
Si servare voles corpora casta Deo.)

DE CASTITATE ET CONJUGIO.

42. *Quotuplex est castitas?*

Duplex: Virginea sive coelebs, et conjugalis.

(Distributio haec desumpta est a subjecto diverso, eorum scilicet, qui vivunt extra conjugium, quales sunt coelibes in genere, virgines, viduae, juvenes, vidui, etc. et qui vivunt intra conjugium, quales sunt conjuges. Habetur autem *1. Cor. 7, 32.* et seqq.)

43. *Quam vocas castitatem virgineam sive coelibem?*

Qua coelibes veram corporis et cordis puritatem, citra ullam carnis immunditiem illibatam conservant, 1. *Cor.* 7, 34. 1. *Thess.* 4, 5.

44. *Quam vocas castitatem conjugalem?*

Quam pii conjuges, mutuo amore ac sincera fide thorum immaculatum conservando, juxta ordinationem divinam colunt, *Gen.* 2, 24. *Matth.* 19, 4. *Hebr.* 13, 4.

45. *Utra ex his est melior et praeligenda?*

Utraque in et per se bona, sancta et pu[illegible] est, si vero exteriora commoda spectes, melius fa[illegible] ciunt, qui virginitatem servant, quam qui nubun[illegible] 1. *Cor.* 7, 38. At cum virginitas sit donum D[illegible] plane peculiare, quod non omnes capere possun[illegible] *Matth.* 19, 11. 12, melius certe longe est illu[illegible] non habentes nubere, quam uri, 1. *Cor.* 7, 9.

(*Errant* igitur *monachi et moniales*, qui perpetua[illegible] non solum virginitatem, quam servare tamen non possun[illegible] temerarie vovent, sed et per eandem tam sua quam alien[illegible] peccata expiare et coelum mereri prae conjugatis pra[illegible] sumunt. *Bellarm.* l. 2. de monach. c. 6. col. 361. D. se[illegible] et c. 22. t. 2. col. 415 seq. *Concil. Trident.* sess. 24. c. 1[illegible] *Nec obstat* 1. quod Paulus ait, bonum esse mulierem n[illegible] tangere, *1. Corinth.* 7, *1. Idem* d. l. c. 9. t. 2. col. 376. [illegible] Loquitur enim ibi de bono utili propter praesentem n[illegible] cessitatem. Atque ita bonum non opponit vitio et pe[illegible] cato, sed exteriori saltem incommodo. *Nec obstat* 2. quo[illegible] v. 38. melius facere ait, qui virginem non elocet. *Bel*[illegible] ibid. c. 9. t. 2. col. 376. B. Confert enim vitae coelibi et conjugalis externa commoda, et melius esse dici[illegible] 1. propter necessitatem, id est, imminentes persecutione[illegible] v. 26. 2. Quia ad pietatis exercitia et confessionis per[illegible] cula subeunda coelibes expeditiores, v. 32. 34, cum pl[illegible] tribulationum habeant conjuges, v. 38, et plus distracti[illegible] nis, 33. 34. Interim et conjuges pii possunt etiam cura[illegible] ea, quae sunt domini, exemplo Abrahae, Jacobi, Zach[illegible] riae, baptistae patris, etc. Est igitur in utroque falla[illegible] opposit. itemque secundum quid.)

46. *Quid est conjugium?*

Conjugium est unius maris et unius foemina[illegible] legitime consentientium in unam carnem indisso[illegible] lubilis a Deo instituta conjunctio, in mutuum ad[illegible] jutorium et sobolis procreationem.

(Definitum est conjugium, quod ita dicitur, per nota[illegible] a comparat. a jugo communi, quo vir et uxor in una[illegible]

simul carnem junguntur; et sit conjugium, quasi ejusdem jugi consortium. Dicitur alias connubium a nubendo, id est, obtegendo, notat. ab adjunctis, quia antiquitus virgines, quando viris adducebantur, velamine quodam caput et vultum veluti nube quadam obtegebant, quod patet exemplo Rebeccae, *Gen. 24, 65.* Item matrimonium a matre, notat. a fine, quia eum in finem viro mulier nubit, ut fiat mater liberorum, ejusque praecipua cura sit in pariendis, curandis et educandis liberis. Graece dicitur *συζυγία* et *ἐπιγαμία.* Definitio constat ex genere, efficiente, materia, forma, et fine. Genus est conjunctio, *Gen. 2, 24. Matth. 19, 6.* Est autem conjunctio inseparabilis, *Matth. 19, 5.* Itaque I. conjugium dissolvi non potest, nisi 1. morte. 2. Adulterio, *Matth. 5, 32.* 3. Malitiosa desertione, *1. Cor. 7, 11. Errant* igitur *pontificii*, qui extra hos casus multas ob causas temeraria divortia permittunt. *Concil. Trident.* sess. 24. c. 8. II. Mortuo igitur conjuge altero, alteri secundas nuptias inire licet, *Roman. 7, 2. 3. 1. Cor. 7, 39. 1. Timoth. 5, 14.* Exemplo Abrahae, *Gen. 25, 1. Errarunt* igitur olim *Catari, Montanistae, Prateol.* l. 3. elench. haer. p. 124. b. et 125. a. Et l. 11. p. 340. b. *Tertullianus* l. de monog. t. 5. c. 3. p. 1138. E. seq. et *Hieronym.* epist. 9. ad Salv. t. 1. p. 77. B, qui secundas nuptias in universum damnarunt. Itemque *pontificii*, qui clericis iisdem plane interdicunt. *Bellarm.* l. 1. de cler. c. 18. t. 1. col. 282. D et c. 19. col. 284. D. *Nec* quicquam *obstat 1. Tim. 3, 2. Tit. 1, 6. Bellarm.* ibid. et c. 23. col. 303. B. seqq. Verba enim illa: unius uxoris vir, opponuntur scortationi et polygamiae et quibusvis peccatis contra sextum praeceptum. Debet enim episcopus vivere castus in legitimo conjugio, juxta Dei institutionem. Causa efficiens prima et summa sive autor conjugii est Deus, *Gen. 2, 18. 20. Gen. 9, 1.* Itaque I. conjugia non sunt fortuita, sed fatalia, *Proverb. 19, 14. Psal. 113, 9. Gen. 24. Tob. 6.* et *7.* II. Conjugium est status a Deo sancitus et ordinatus, adeoque sanctus et Deo gratus. *Errant* igitur 1. *Tatiani, Montanistae, Saturniani, Manichaei, Priscillianistae, Encratitae et Marcionitae,* qui conjugium veluti scelus, abominationem et opus diabolicum damnant. Vid. *Epiphan.* haeres. 46. l. 1. t. 3. p. 184. *August.* l. ad Quodvult. haeres. 3. 25. et 46. t. 6. col. 13. D. 17. B. et 23. B. *Eder.* mataeolog. haeret. verb. matrimonium p. 173. *Leo*

epist. ad Turrib. 93. c. 7. p. 166. E. *Damasc.* l. de haeres. p. 460. *Hieronym.* advers. Jovian. apolog. de Pammach. t. 2. p. 101. B. *Errant* 2. *pontificii*, qui conjugium ex *Rom.* 8, 8 immunditiem et pollutionem carnis pronunciant, ut Innoc. 2. Pontif. Syricius Papa ad episcop. Hiemer. Taraconens. Vid. *dist.* 82. c. 2. proposuisti, et c. 3. plurimos. Materia conjugii est unus mas et una foemina, *Gen.* 1, 27. et 2, 24. *Matth.* 19, 5, qui legitime cum ob pubertatem, tum ob consensum contrahere possunt. Itaque I. bigamia vel polygamia, quae est unius maris et duarum vel plurium foeminarum uno tempore conjunctio, et contra, est illicita. Excipe patres V. T. quibus illa ob speciales causas indulta; in N. T. penitus damnata, *Matth.* 19, 8. II. Impuberes contrahere matrimonium non possunt. Causa efficiens proxima conjugii est consensus contrahentium legitimus, hoc est, legibus divinis et humanis conformis. Est autem conformis, si fiat 1. libera voluntate. 2. Sano et integro judicio. 3. Debito parentum honore et consensu, et 4. decenti erga propinquos pudore. Itaque qui nec legitime consentiunt, nec consentire possunt, legitimum etiam matrimonium inire nequeunt. *Non* igitur est *legitimus matrimonii contractus*, 1. qui fit errore personae, ut cum datur Lea pro Rachele; qui fit 2. a furioso, continuo furore agitato. 3. A fatuo et amente. 4. Ebrioso, judicii usu destituto. 5. Violenta parentum coactione et minis injustis. 6. Clandestinis liberorum desponsationibus praeter et contra parentum voluntatem et consensum. 7. Contra gradus prohibitos consanguinitatis. *Errant* igitur *pontificii*, qui haec ipsa matrimonia partim pro veris habent, partim per dispensationes pontificis contra leges divinas et humanas approbant, *Concil. Trident.* sess. 24. c. 3. *Bellarm.* l. 1. de matrim. c. 27. t. 3. col 1415. D. Forma conjugii est vinculum, nexus sive obligatio, quae ex mutuo partium contrahentium consensu in arctissimam conjunctionem in unam carnem oritur. Itaque ἀντίστροφον, sive jus reciprocum est conjugium in alterius corpus, *1. Cor.* 7, 4, omniumque rerum communio. Finis conjugii est duplex, 1. mutuum adjutorium, *Gen.* 2, 18. 2. Liberorum procreatio, *Gen.* 1, 28. Cui includitur accessorius: remedium adversus vagas libidines, *1. Cor.* 7, 2. Ubi tamen non excluditur generalis et summus, nempe gloria Dei. Itaque qui sunt natura frigidi, vel castrati, vel perpetua

laborant impotentia, contrahere matrimonium legitimum non possunt.)

47. *Quibusnam conjugium est institutum?*

Omnibus illis, qui se ad illud aptos natos esse sentiunt et coelibem vitam sine castitatis suae periculo transigere non possunt, cujuscunque sint sexus, ordinis et dignitatis.

(Est enim honorabile conjugium in omnibus, *Hebr. 13, 4.* et unusquisque propter fornicationem (vitandam) habeat uxorem, et unaquaeque suum virum, *1. Cor. 7, 2.* ubi verbum: habeat, imperantis est, non permittentis. Imperat autem omnibus, qui fornicationis stimulos sentiunt. Exempti autem soli, qui natura ad conjugium inepti procreati; vel casu quopiam impotentes redditi; vel dono singulari virginitatis praediti.)

48. *Ergo etiam clericis, sacerdotibus, aliisque ecclesiae ministris licitum erit uxores ducere et in conjugio vivere?*

Quidni? Quia 1. conjugium universo hominum generi a Deo institutum et commendatum est.

Quia 2. Deus ipsos etiam idoneos ad conjugium et liberorum procreationem condidit.

Quia 3. Patriarchae, prophetae, sacerdotes et Levitae in veteri, apostoli idem et apostolici viri in Nov. Testam. et multi beati patres primitivae ecclesiae legitimo in matrimonio vixerunt et liberos genuerunt

Quia 4. id ipsum fideli episcopo ab apostolo injunctum, ut sit unius uxoris maritus, qui domui bene praesit, liberos habeat fideles et honestos, 1. *Tim.* 3, 2. 4. et *Tit.* 1, 6.

Quia denique 5. lex coelibatus diserte doctrina daemoniorum nominatur, 1. *Tim.* 4, 1. 2. 3.

(Ratio 1. desumitur a generali objecto conjugii, vide quaest. proxime praecedentem. 2. Ab adjuncta qualifi-

catione naturali et fine. 3. A comparatis paribus, sive exemplis, per distributionem subjectorum quadruplicium 1. de patriarchis, sacerdotibus et Levitis, exemplo Aaronis, *Exod. 6, 23.* Samuelis, *1. Sam. 8, 1.* Heli, *1. Sam.* 2 Levitarum, *Lev. 21, 14.* dubium nullum est. 2. *Prophetae omnes* (Jeremia excepto *Jerem. 16, 2.) et uxores et domos habebant sicut Esaias ac Ezechiel, et eximius ill Moyses, et nihil hinc virtuti eorum fuit impedimento* *Chrysost.* hom. 56. in Matth. t. 2. col. 474. A. 3. Omnes itidem apostoli (exceptis Johanne et Paulo) teste *Ambrosio* sup. *2. Cor. 11.* t. 5. p. 316, exemplo Petri, *Matth. 8, 14. 1. Corinth. 9, 5,* et Philippi evangelistae, *Act. 21, 9* idque *non libidinis, sed posteriatis subrogandae gratia* *Ignat.* epist. 9. ad Philad. in biblioth. patr. t. 1. p. 20. B. Plerique similiter ecclesiae primitivae doctores, exemplo patris Gregor. Nazianzeni, Gregorii Nysseni, Polycratis Ephesiorum episcopi, Spiridionis, Philogonii, Hilarii etc. Vide *Niceph.* histor. eccles. l. 11. c. 17. col. 645. A. et c. 19. col. 648. E. et l 8. c. 42. col. 425. *Socrat.* l. 1 histor. eccles. c. 8. p. 224. *B. Ruffin.* l. 1. hist. eccles cap. 5. p. 169. E. *Mantuan.* l. 1. fast. p. 252. 254. *Hist Tripart.* l. 9. c. 98. p. 159. A. *Chrysost.* 4. hom. de verb. Esa. Vidi Dom. t. 1. col. 840. A. 4. Ab adjunctis episcopi requisitis et relato, testimonio divino immediate comprobato. 5. A contrario adverso, iterum testimonio divino mediato comprobato. Conf. *Dan. 11, 37.* *Errant* igitur *pontificii*, qui monachis, clericis et monialibus conjugió in solidum interdicunt ex eo, quod ecclesiastica munera, munus sacrificandi, in quo summa puritas et castitas requiratur, studium orationis et lectionis, efficaciam praedicationis, curam pastoralem, hospitalitatem etc. impediat. Bellarm. l. 1. de cleric. c. 19. t. 2. col. 190. B. C. seqq. Atqui hac ratione nec prophetae et sacerdotes in V. Test. illaeso sanctitatis ac devotionis exercitio, in conjugio vivere potuissent, quorum tamen virtuti, etiamsi uxores habuerint, nihil fuit impedimento, asserente *Chrysostom.* hom. 56. in Matth. t. 2. col. 474. Nec patres primitivae ecclesiae uxorati officio pie defungi potuissent, qui tamen propterea ad res agendas divinas nihilo fuerunt deteriores. Norunt nimirum hic pii vasa sua possidere in sanctificatione, *1. Thess. 4, 4,* et abstinere, ut vacent orationi, *1. Cor. 7, 5.* *Nec obstat*, quod apostolos et patres quosdam uxores habuisse quidem, sed tamen

sacro officio initiatos easdem abdicasse, regerunt. *Idem* c. 20. p. 293. E. Unde enim illud probabunt? Placet nobis *decretum concilii Niceni: si quis cum uxore habitare noluerit: oportet ut separetur a communione et ingressu ecclesiae*, c. 51. vol. 1. concil. p. 586. Multo *minus obstat*, quod ad 4. rationem excipiunt, episcopum unius uxoris, id est, ecclesiae maritum esse debere, disput. 10. sup. *1. Tim.* c. 3. t. 15. p. 491 seq. Cum apostolus illic non de officio, sed de qualitate personae episcopi loquatur.).

49. *Quae est promissio hujus praecepti?*

Qui ad proximi uxorem non accesserit, vita vivet, *Ezech.* 18, 6. 9.

(Exempla: Josephus, *Gen. 39, 8.* et *c. 41, 40.* Susanna, *Dan. 13, 45.)*

50. *Quae est comminatio et poena hujus praecepti?*

Scortatores et adulteros judicabit Dominus, *Hebr.* 13, 4. Neque scortatores, neque moechi, neque molles, neque masculorum concubitores regni Dei haereditatem possidebunt, 1. *Cor.* 6, 9. *Gal.* 5, 21.

(Exempla: diluvium, *Gen. 6, 4.* Sodoma, *Gen. 19.* Tribus Benjamin, *Jud. 20.* Judaei, *Num. 25, 1. 1. Cor. 10, 8.)*

SEPTIMUM PRAECEPTUM.

51. *Recita septimum praeceptum?*

Non furtum facies.

52. *Quae est hujus praecepti sententia?*

Debemus Deum timere et diligere, ne proximo pecuniam aut bona sua auferamus, neque falsis mercibus aut impostura ad nos pertrahamus; sed demus operam sedulo, ut bona ipsius conserventur, et ejus conditio melior reddatur.

(Finis hujus praecepti est conservatio rerum seu possessionum, quas Deus singulis ad vitae sustentationem largitur.)

53. *Quid significat in hoc praecepto furari?*

Significat in genere facultatibus proximi quocunque modo insidiari, easdemque ad se pertrahere.

(Proprie furari significat rem alienam invito domino cum animo privandi contrectare. Hic vero latius, per synecd. speciei pro genere, accipitur pro quibusvis imposturis, technis sive aucupiis, quibus res proximi nostri et aliena quaevis captare, eademque ad nos, sive clam sive aperte, sive vi, sive specie recti, transferre studemus. Atqui sic omnes furti inclinationes, occasiones antecedentia et consequentia subintelliguntur. Prohibetur autem hic furtum tanquam minus, ut multo magis intelligatur prohibitum illud, quod magis est, ut rapina, latrocinium etc.)

54. *Quot igitur modis furtum committitur?*

Variis: I. Interiori cordis concupiscentia, cogitatione illicita, et appetitu pecuniae ac divitiarum inconvenienti.

(De corde exeunt furta etc. *Matth. 15, 19.* Vae qui cogitatis mala in cubilibus, ut mane faciatis, concupierunt agros et tulerunt, *Mich. 2, 1. 2.)*

II. Exteriori oculorum cupiditate prava.

(Ut cum oculos quis ad opes erigit, quas habere non potest, *Prov. 23, 5.* Sunt enim haec irritamenta malorum; et occasio fures facit. Qua de causa et insatiabiles oculi hominum dicuntur, *Prov. 27, 20.* Praeclare *Xenocrates: nihil interesse*, ait, *pedesne quisquam an oculos in aliena domo ponat, Plutarch.* de curiosit. part. 1 moral. 1. p. 214.)

III. Opere et facto externo.

(Et 1. quidem illicita rerum acquisitione, quae fit 1. imposturis variis, et iniquo pondere. 2. Injusta ulna

3. Inaequali mensura. 4. Inaequali pretio. 5. Fallaci moneta. 6. Numeratione falsa. 7. Vitiosis mercibus. 8. Dolosis contractibus. 9. Fucatis verbis. 10. Fucosa rerum depraedicatione. Vide de his *Levit. 19, 11. 12. 13. Deuter. 25, 13. 14. 15. 16. Prov. 20, 23. Mich. 6, 10. Amos 8, 5. 6. 1. Thess. 4, 6.* 2. Plausibili juris praetextu, quando sub specie recti bona aliena, sive ecclesiastica sive civilia, viduarum et pupillarum praecipue, ad nos transferimus. Huc pertinent praetextus donationis, cum videlicet superiores ab inferioribus aliquid petunt, quod ipsis denegare non audent. Vide *Es. 10, 1. 2. Sophon. 3, 3. Es. 1, 23.* 3. Iniquis usuris, exactionibus, expilationibus et foenoribus, sive a principibus sive aliis quibuscunque comittuntur; vide *Mich. 3, 2. 3. Exod. 22, 25. Prov. 22, 16. Lev. 25, 37.* et seqq. *Ezech. 18, 12. 13.* etc. 4. Clancularia rei surreptione sive furto. Est enim hoc de natura furti, ut, quod alienum est, occulte capiatur, non palam. Videatur *Thomas 2, 2. 9. 66.* art. 3. 5. Violenta vi, rapina et praeda quavis. *Joh. 24, 9.* Huc etiam pertinent omnes, qui communicant peccatis alienis, *Ephes. 5, 11,* non solum qui faciunt, sed et qui consentiunt. Quales sunt socii furum, *Es. 1, 23,* qui cum illis currunt, *Ps. 50, 18,* et partem habent, *Prov. 29, 24,* qui eos mandato, consilio, consensu, occultatione, promissione juvant, hospitio excipiunt, rapta emunt, male parta retinent, occasionem quamcunque damni praebent, depositum non reddunt, rem inventam non restituunt. De quibus *Aug.* serm. 19. de verb. apost. t. 10. col. 358. B: *Quod invenisti et non reddidisti, rapuisti; quantum potuisti, fecisti, quia plus non potuisti, ideo non plus fecisti. Qui alienum negat, si posset, et tolleret. Quod non tollis, timor prohibet; non bonum facis, sed malum metuis. Quid est magnum, timere malum? Non magnum est non facere malum, magnum est amare bonum. Nam et latro timet malum, et ubi non potest, non facit, et tamen latro est, Deus enim cor interrogat, non manum.* Hi igitur omnes et singuli furari dicuntur, et in oculis Dei fures habentur.)

IV. Committitur iniqua rerum possessione, et injusta communicatione; cum proximo charitatis, beneficientiae, liberalitatis officia denegantur;

vel non iis, quibus debebant, vel non eo modo, quo debebant, communicantur et erogantur.

(Sic enim suum aliis detrahimus, ideoque in oculis Dei fures sumus. Huc referendum, si quod aliis ex pacto debemus, non praestamus; ut cum operario mercedem denegamus, vide *Jacob. 5, 4.* Haec ergo *vitia* et *peccata* in hoc praecepto prohibentur: 1. Interior cordis πλεονεξία, avaritia, φιλαργυρία, nec non concupiscentia opum alterius illicita. *Πλεονεξία* est interior cordis diffidentia et solicitudo, qua animus sorte sua, quam Deus cuique sua benedictione distribuit, non contentus, subinde plura habere concupiscit et expetit. *Φιλαργυρία* est amor et diligentia argenti sive pecuniae, quando non propter usum et communicationem opes appetuntur, sed per se diliguntur. 2. Fraudes, doli, technae et imposturae quaevis in contractibus et mercimoniis quibusvis. 3. Usurae et exactiones iniquae. 4. Furta, rapinae, sacrilegia, peculatus, stellionatus, plagiatus. Haec ita vulgo distinguunt: furtum est contractio rei alienae fraudulosa, invito domino, lucrifaciendi causa. *Wesenb.* in parat. ff. de furt. n. 3. *Rapina* est manifesta et violenta rei ablatio. *Neh. 13, 5.* *Actor. 5, 2.* *Damboud.* in prax. criminal. c. 101. n. 1. Sacrilegium est rei sacrae vel religiosae interceptio. *Wesenbec.* in ff. ad l. Juliam pecul. et de sacrileg. n. 4 Peculatus est furtum admissum in re ad rempubl. spectante Vid. *Wesenb.* d. l. n. 1. Stellionatus sunt injusti contractus sive praestigiae et corruptelae contractuum. *Wesenb* in ff. de stellion. n. 2. Plagiatus est hominis furtum *idem* in ff. ad l. Fab. de plag. n. 1. graece dicitur ἀνδραποδισμός. *Exod. 21, 7.* *Deut. 24, 7.* *Errant* igitu *scholastici*, qui, si quid alienum palam auferatur, fur nomine non comprehendi, ideoque nec praecepto damna asserunt. *Thom.* 2. sec. qu. 66. art. 3. ad 1. 5. Otium ignavia, pigritia. Qui enim non facit labores, quos p test et debet, facit furtum. Vide *2. Thess. 3, 10. 11. 1* Otium alioquin etiam causa efficiens furti est προκαταρκτική 6. Illiberalitas, immodica item facultatum profusio. Il furtum est, quia proximi utilitates et commoda, quantu potest, non promovet, auget, adjuvat; haec, quia praet rationem rectam sine necessitate bona profundit. Vi *Aristot.* 4. ethic. Nicom. t. 2. c. 1. p. 29. n. 20 seq.)

DE CONTRACTIBUS ET USURA.

55. *Anne igitur omnes omnino contractus, negotiationes et mercimonia christianis hoc praecepto interdicuntur?*

Non. Contractus enim et negotiationes, si justo modo et legitime perficiantur, in et per se peccatum non sunt.

Quia 1. ipsa Scriptura easdem approbat, *Prov.* 31, 16. c. 11, 1. c. 16, 11. *Lev.* 19, 35.

Quia 2. ipse Deus certas contractuum formulas, utpote emtiones, venditiones, locationes et mutationes etc. in politia Mosaica proscripsit, *Levit,* 25, 14. *Deut.* 15, 2. 12. etc.

Quia 3. sancti V. Testam. Abrahamus, Jacobus, Josephus, alii, variis contractibus politicis usi fuerunt, *Genes. passim.*

Quia 4. iisdem apostoli christianis nuspiam in N. Test. interdixerunt, sed ne contra charitatis proximi officium, per fraudem et imposturam exercerentur, praescripserunt, *Luc.* 3, 13. 1. *Thess.* 4, 6. *Jac.* 4, 13.

Quia 5. sine contractibus et negotiationibus societas hominum communis conservari nequaquam potest.

(Ratio 1. desumitur a testimonio divino mediato. 2. A causa efficiente procreante Deo. 3. A comparatis paribus sive exemplis patrum V. Testam. 4. Ab exemplo apostolorum, effectis contrariis comprobato. Baptista enim publicanos, qui certo pretio vectigalia a Romanis conduxerant, non vitae conditionem abjicere, sed ultra sortem tantum constitutam nil accipere praecepit, *Luc. 3, 13.* Paulus ementes non damnat, sed ut cor non apponant, mandat. *1. Cor. 7, 30,* et non negotiationem ipsam, sed defraudationem in eadem prohibet, *1. Thess. 4, 6.* etc. 5. Ab adjuncta necessitate et utilitate. Multae enim sunt civitates et regiones tam steriles, ut sine mercatura in iis

non modo non commode vivi, sed ne vivi quidem possit *Bodin.* 3. polit. cap. 8. p. 561. Harum igitur veluti mi nistri, bajuli ac pedes sunt negotiatores, qui necessaria ipsis transferunt. *Gregor. Tholos.* l. 4. de republ. c. 7 p. 121. n. 2. *Errant* igitur *anabaptistae*, qui contractu et negotiationes omnes tanquam Ictorum et philosopho rum commenta in universum ex eo damnant, vide *Chem nit.* L. C. de contr. c. 5. part. 2. p. 167, quod sint 1. sta tuta gentium a Deo prohibita, *Deut. 18, 9.* 2. A nupti coelestibus impediant, *Matth. 22, 5.* 3. Interitus caus exemplo Sodomae, *Luc. 17, 28*, Tyri ac Sidonis, *Es. 23,* Peccatorum 4. multuorum ansa, *Sir. 29, 27.* Spirituali 5. fornicatio, *Apocal. 18, 3.* Quod 6. ementes et ver dentes e templo ejecti, *Matth. 21, 12.* Quae omnia la borant fallac. secundum quid, itemque accidentis. Dam natur enim abusus in illis, qui ultimum finem in lucr constituunt, non usus ipse, qui in se bonus est. Plac bit nobis *Dn. Chemnitii* regula: ***ita exercendos esse contractus civiles, ut conspiciatur in illis civilibus offi ciis fides, et exerceatur dilectio.*** Fides, ne qua conscien tia saucietur; dilectio, ne quoquo modo imposturis, frau dibus, praestigiis proximo noceatur. Vide L. C. p. 2 d paupert. cap. 5. p. 168 seq.)

56. *Dixisti in hoc etiam praecepto usuras prohi beri, quaero igitur ecquam nomines usuram?*

Usura est omne lucrum, quod a debitore ex tenuato ultra sortem, tantum ob officium mutu tionis exigitur et recipitur.

(Usura ab usu nomen habet, autore *Varrone* l. 4. ling. latin. p. 30. notatione a fine et effectis, nimiru quia propter usum aeris alieni sorti aliquid accedit. I citur alias foenus quasi foetus, notatione ex conjug. e fectis, quia foetura quaedam pecuniae est parientis increscentis. *Varr.* l. 3. latin. ling. p. 2. Sors est quo sive summa pecuniae, quae alicui mutuo datur, ut si a cui mutuo des 100 flor. centum floreni sunt sors. Qu quid autem ultra et praeter illos debitore exegeris, ill omne usura sive foenus dicitur.)

57. *Annon ergo lucrum tale, illaesa charitate proximi, a debitore accipere permissum est?*

Non est: Quia id ipsum non tantum in V. Test. expresso mandato Dei severe prohibitum, *Exod.* 22, 25. *Lev.* 25, 35. 37. *Ps.* 15, 5. *Ezech.* 18, 13. Verum etiam ab ipso Christo in Nov. Testamento christianis promiscue hoc praecepto interdictum, *Mutuum date nihil inde sperantes*, *Luc.* 6, 35.

(Intellige de fratribus extenuatis et penuria laborantibus. *Nec obstat*, quod Judaeis in V. T. fratribus saltem foenerari interdictum, in extraneis vero seu alienis usuras exercere fuit permissum, *Deut. 23, 19. 20.* Vid. *Greg. de Valent.* d. 5. quaest. 21. t. 3. punct. 1. col. 1487. Permissum namque hoc ipsis eadem ratione fuit, qua repudium sive divortium, nempe διὰ τὴν αὐτῶν σκληροκαρδίαν, propter nimiam duritiem cordis eorum. Quae permissio hodie apud christianos pari cum divortio fato exspiravit, *Matth. 19, 8. 9.* Multo minus 2. *obstat* in Novo Testam. mutuum saltem gratuitum praeceptum, non vero usuras prohibitas esse. *Idem* ibid. col. 1488. Resp. per inversionem a minori inferendo majus. Si mutuum dare debent christiani absque spe paris retributionis, ita ut quoque ipsa sors ex charitate christiana sit periculo exponenda, *Luc. 6, 34.* Quanto minus licebit eis accipere ultra sortem?)

58. *Ergone mutuum dando et nihil inde accipiendo, meo cum dispendio, alterius commodum promovere debeo?*

Omnia hic charitatis regulis temperari debent. Quemadmodum igitur christianum est, ut qui habet et potest, per officium mutuationis egestatem alterius sublevet, ita vicissim justum et aequum est, ut alter mutuantis dispendium nolit, sed aequalem, ob beneficium praestitum, et neglectum commodum suum, recompensationem ei conferat.

(Dn. D. Hunnius, cum aliis magni nominis theologis distinguit hic I. inter homines mutuum petentes, quorum

alii 1. mendici, quibus nihil mutuo dandum, sed elee synae saltem erogandae. 2. Alii pauperes, non ta mendici, qui absque nostro subsidio familiam alere possunt: his ditiores gratis mutuo dare, vi praec Christi tenentur, *Luc. 6, 34.* Reliqui vero, qui non a ac ipsi sortis opulentioris, non item. His enim damı quod e mutuo gratuito eventurum erat, aliquo fr aequo jure recompensandum, vi regulae, *Matth. 7,* 3. Alii divites, quibus similiter gratis mutuo dandum est, sed accessio legitima praeter sortem, lege pul definita, salva charitate christiana ab iis exigi po Cum enim isti e mutuo commodum sumant, aequum ut luculentum proximi damnum avertant. II. Distin inter summae et temporis circumstantiam. Sic si exig summam, et quidem ad tempus exiguum petat, esse ı sortem nihil recipiendum: si vero summa ad annos quot petatur gravior, legitimum interesse penden Vide quaest. ejus de usur. edit. Magdeb. anno 1607. summa sunt hic *charitatis christianae regulae* acc attendendae I. Benefaciendum est alias, sed tamen nobis sit afflictio, illis relaxatio, *2. Cor. 8, 12* seq. II. nefaciendum est proximo, sed non cum detrimento suo quorum prior ratio habenda, *1. Tim. 5, 8.* III. Quod luerimus, ut faciant nobis homines, faciamus idem et ipsis, *Matth. 7, 12.* IV. Quod tibi non vis fieri, ne feceris.)

59. *Quid porro ex antithesi in hoc nobis pr cepto praecipitur?*

Ut demus operam, quo proximi opes con ventur, ejusque conditio, quantum fieri pc melior a nobis reddatur; ut item fideliter o vocationis nostrae perficiamus, quo aliorum que egestati subvenire queamus.

DE DOMINIORUM DISTINCTIONE.

60. *Licitumne igitur fuerit singulis christianis, prias suas habere opes ac distincta possidere domi*

Licitum omnino. Quia 1. proprietatem dominiorum Scriptura s. passim approbat.

Quia 2. ipse Deus terram sanctam sorte dividi jussit, et legem de haereditatibus non transferendis tulit, *Jos.* 13, 7. et c. 14 seqq.

Quia 3. plurimi sancti in V. et N. Testamento possessiones proprias illibata conscientia non tantum habuerunt, sed et Dei benedictione inprimis ditati fuerunt.

Quia 4. nec apostoli in N. Testamento has ipsas ullibi abrogarunt, sed potius quomodo legitime acquirendae et acquisitae decenter sint usurpandae docuerunt.

(Ratio 1. a testimonio divino ss. scripturae. Demonstratur autem per distributionem subjectorum collectione consequentium ad illationem antecedentium. Prohibet enim Scriptura furta, *Exod.* *20*, *14*, sancit contractus, *Prov.* *16*, *11*, permittit divitias, *Proverb.* *10*, *15*. *16*. *22*, praecipit beneficientiam, *Es.* *58*, *7*, eleemosynas, *1. Cor.* *16*, *2*, vult nos edere ἴδιον ἄρτον, proprium panem, *2. Thess.* *3*, *12*, domui propriae praeesse, *1. Tim.* *3*, *4*, dominos fontium nostrorum manere, *Prov.* *5*, *16*, poenasque raptoribus et furibus denunciat, *Es.* *33*, *1*. *E.* et dominiorum proprietatem approbet necesse est, sine qua exerceri haec neutiquam possunt. Qui enim vult consequens, necesse est, ut et velit antecedens. 2. A testimonio et exemplo ipsius Dei. 3. Ab exemplis sanctorum amplificatis per distributionem subjectorum, V. scil. Test. Abrahami, Isaaci, Jacobi, Job, Salomonis, *Gen.* *24*, *35*. c. *26*, *13*. *Job.* *1*, *3*. *1. Reg.* *10*, *14*. et N. T. Josephi sc. Arimathiae, *Matt.* *27*, *57*, Eunuchi, *Act.* *8*, *27*, Lydiae, *Act.* *16*, *14*, Zachaei, *Luc.* *19*, *8*, nec non adjuncta benedictione et amplificatione bonorum, ejusdemque efficiente procreante, Deo. 4. Ab exemplo apostolorum contrariis effectis comprobato. Vide *1. Tim.* *6*, *17*. *18*. *19*. *2. Cor.* *8*, *10*. et seqq. *1. Joh.* *3*, *17*. *Errarunt* igitur olim in V. T. *Essaei*, *Prateol.* l. 5. haeres 15. p. 161 A. in N. T. *Beguini* circa annum Dom. 1320. *Eder.* mataeolog. haeret. class. 3. p. 61. Nostra vero aetate *errant anabaptistae*, qui omnem rerum distinctionem tollunt, et communionem rerum omnium introducere satagunt. *Prateol.* l. 1. haeres. 35. p. 26. b. *Nec obstat*

1. quod in Christo Jesu nulla distinctio, sed unu
mus, *Gal. 3, 28. Col. 3, 11.* Vid. *Chemn.* L.
comm. rer. c. 3. part. 2. p. 156. Sunt enim quatu
mini: unum sumus, nempe in spiritualibus bonis, 1
societate politica. *Nec obstat* 2. exemplum prin
ecclesiae, *Act. 2, 44.* et *4, 32.* et *5, 1. Idem* d. l.]
Est enim elench. comparat. similium, quia 1. exe
non est lex. Erat 2. communio haec facilis, quia
pauci, et necessaria, quia periculum erat, ne pe
bona ipsis eriperentur. Erat 3. institutum arbitr
ad quod nemo cogebatur, *Act. 5, 4.* Erat 4. parti
quia in aliis ecclesiis, ut puta in Macedonia, Achaj
observabatur, vide *Actor. 11, 29.* Erat 5. tempor
ideo postea mutatis causis desiit. *Nec obstat* 3.
plum adolescentis divitis, *Matth. 19, 21.* Est enim :
elench. simil. Quia 1. praeceptum est speciale,
adolescentem concernens. Volebat 2. eidem Christ
monstrare, quam procul adhuc a perfectione legis
set. 3. Dicit ei, da pauperibus: non, confer in com
in fiscum etc. *Nec obstat* 4. quod divitiae dicuntur
mon injustitiae, *Luc. 16, 9.* et divites difficulter i
in regnum coelorum, *Matth. 19, 22,* et quod dis
dominiorum parit lites, rixas, furta, rapinas etc.
enim omnia haec per accidens propter abusum,
vero usu discernendus. *Nec obstat* 5. quod ami
omnia communia. Est enim elenchus secundum
communia sunt, quae honeste communicari possu
communicatione voluntaria, non civili. 3. χρήσει non :
Plura de his *Wigand.* in anabapt. de comm. rer. p. 23

61. *Quae vero legitima est opum ac divitia communio et possessio?*

Non ea in commune projicere, nec e
sibi soli asservare, sed fontes eorundem fora
rivare, eleemosynas inde erogare, pauperibus
municare, et aliorum, imprimis sanctorum, eg
tem pro virili sublevare, *Prov.* 5, 16. *Rom*
13. *Hebr.* 13, 1. 2. 3. 1. *Tim.* 6, 18.

(Hae igitur *virtutes et opera* in hoc praecepto
mandata: 1. Justitia commutativa, aequalitatem i
tractibus, in acquisitione ac communicatione reru

servans. Huc ergo pertinent decem, quas vulgo nominant, contractuum species: 1. emtio et venditio, Kauf und Verkauf. Quo refertur emtio redituum cum pacto de retrovendendo. 2. Mutatio, leihen oder borgen. 3. Commodatio, lehnen. 4. Donatio, Schenkung. 5. Permutatio, wechseln. 6. Locatio, Vermiethung. 7. Oppignoratio, Verpfändung. 8. Depositum, Hinterlegung. 9. Societas, Gesellschaft. 10. Emphyteusis, Erbbeständniss etc. De his et aliis ejusmodi contractibus vide *Wesenb.* in paratitl. ff. de rebus cred. commod. depos. mandat. pro soc. de contrah. empt. locati-cond. de rer. permutat. de pignoribus et hypothec. de donation. 2. Fidelitas in avertendo damno proximi; sedulitas et diligentia vocationis in laboribus faciendis. 3. Liberalitas in communicandis facultatibus. 4. Frugalitas et parsimonia in asservandis rebus bene partis et convenienter expendendis. De eleemosynis vid. discursum nostrum, ubi hanc materiam plenius tractatam invenies.)

62. *Quae est poena furti?*

In veteri quidem testamento erat restitutio pro delicti qualitate, vel quadrupli, vel quintupli, nonnunquam vero septupli, *Prov.* 6, 31. Hodie vero capitali suspendii supplicio (consideratis certis quibusdam circumstantiis) e constitutionibus impp. afficitur.

(Vide peinliche Halsgerichtsordnung art. 157 seqq.)

63. *Justumne est fures punire suspendio, cum lex divina poenam hanc non definiverit?*

Justum. Quemadmodum enim olim in politia Mosaica, pro ratione circumstantiarum rei ablatae, furti poenae poterant vel mitigari vel exasperari, ita etiam in politia nostra crescentibus furtis, communis pacis et securitatis asserendae gratia, in terrorem et exemplum aliorum, poenae eorundem exasperatae a magistratu jure fuerunt.

(Ratio procedit a paribus. Constitutiones Mosaicae hodie non obligant. Interim morale hujus praecepti monet, esse fures poena legitima coërcendos; modus vero limitatio, forma et determinatio poenae, pro loci, temporis, personarum ac delicti qualitate, arbitrio supremi judicis relinquitur. Sicut ergo pro diversitate circumstantiarum poena variabat in V. T., modo enim restitutio erat quadrupli, quintupli septupli, *Prov. 6, 31. Lev. 6,* *Num. 5, 7.* modo erat venundatio, modo bonorum confiscatio, modo etiam vitae mulctatio, *Ex. 22, 1.* *2. Sam. 12, 5.* sicut e lege Mosaica patet: ita etiam rec denominatio poenae hodie pro ratione loci, temporis personarum, arbitrio judicis relinquitur. Quia vero fur nimis communia, ad effrenem facinorosorum petulantiam compescendam, magistratus recte exasperationem justa adhibuit. Adde 2. si magistratui politico licitum est, poenam capitalem lege Mosaica definitam pro ratione circumstantiarum immutare in temporariam, quidni e contrario licitum eidem esset, pro circumstantiarum ratione temporariam lege Mosaica definitam, in capitalem immutare? Antecedens poena quarti praecepti capitali pat *Exod. 21, 15. Lev. 20, 9.* Adde 3. longe fuisse alis conditionem Judaeorum olim in Vet. Testamento, quam hodie christianorum. Erat enim non tantum singulis Judaeis terra Canaan quasi in peculium tradita, sed singulis tribubus singulae possessiones traditae, qu nulli abalienare, et in alium transferre tribum integrum erat. Singuli ergo, quia idem jus in possessione tribus suae habebant, furti etiam crimen usque adeo non incurrebant. Ideoque mitior etiam poena de jure ipsos ma bat. Exempla poenarum, Achan, *Jos. 7, 25.* Geha *2. Reg. 5. ult.* Nabal, *1. Sam. 25, 38.* Promissior cum earundem exemplis sunt generales hinc inde in Scriptura occurrentes.)

OCTAVUM PRAECEPTUM.

64. *Quodnam est octavum praeceptum?*

Non loqueris falsum testimonium adversus proximum tuum.

65. *Quae est hujus praecepti sententia?*

Debemus Deum timere et diligere, ne pro

mum falsis mendaciis involvamus, prodamus, traducamus, aut infamia aliqua afficiamus, sed illum excusemus, aliquid boni de eo loquamur, et omnia in meliorem partem interpretemur.

(Finis hujus praecepti est sanctio et conservatio veritatis inter homines.)

66. *Quid nobis in hoc praecepto prohibetur?*

Ne proximum falsis mendaciis involvamus, prodamus, vel temere aut indicta causa condemnenus.

67. *Quid significat loqui falsum testimonium?*

Dicere aut testari, quod honesto cujusvis nomini, exsistimationi, famae ac personae quodquo modo derogat.

(In specie testimonium dicere judicia forensia respicit, hic vero generatim per synecd. accipitur pro quavis vel testificatione vel asseveratione falsa.)

68. *Quot modis falsum istiusmodi testimonium committitur?*

Duobus modis, vel *in judicio*, vel *extra judicium.*

(Distributio a subjectis, circa quae versatur.)

69. *Quomodo in judicio?*

Quando 1. *actor* false et calumniose aliquem accusat.

(Sicut Jesabel Naboth, *1. Reg. 21, 9. 10*, Sacerdotes Christum, *Luc. 23, 2*, Tertullus Paulum, *Actor. 24, 5.* Huc refertur impudens litigandi quorundam libido, quae saepius est de umbra asini, et de lana caprina. Vide *1. Corinth. 6, 6.)*

2. *Reus* mendacio delictum vel negat, vel contra conscientiae dictamen causam suam exornat.

(Exemplo Achan, *Jos. 7, 19.)*

3. *Advocati* falsas accusationes suscipiunt, contra jus defendunt, et insidiose bonas causas eludunt.

(Vide *Ex. 23, 3. 6. Joh. 29, 16.* Huc ergo catalogus omnium mendaciorum in foro practicantium refe rendus.)

4. *Testes* aut ignota affirmant, vel falsa te stantur, aut vera depravant, vel veritatem mali tiose occultant.

(Testes contra Christum producti, *Matth. 26, 61,* con tra Naboth, *1. Reg. 21, 13,* Stephanum, *Act. 6, 13. c. 58,* Susannam, *Dan. 13, 36.)*

5. *Judex* affectu corruptus sententiam pe vertit, injuste judicat, et temere, vel non expl rata causa, pronunciat.

(Levit. 19, 15. Deuter. 27, 19. Prov. 17, 15. Es. 5, 2

70. *Quomodo committitur falsum testimonium extra judicium?*

1. *Animo et corde,* sinistre de proximo susp cando et judicando.

(Ex corde exeunt falsa testimonia, *Matth. 15, 1* Charitas non est suspicax, *1. Cor. 13, 4.)*

2. *Ore et lingua*: 1. prava docendo, 2. be dicta male interpretando, 3. recta caluminand 4. criminando, 5. aliorum nomini vel tecte v aperte detrahendo, 6. et quovis modo mentiend

(Huc ergo refertur numerosa medacium caterva, s surronum, *Levit. 19, 16,* detractorum, *Rom. 1, 30,* conv tiatorum, *1. Cor. 5, 11,* maledicorum, *1. Cor. 6, 10,* lit gatorum, *Prov. 18, 6,* adulatorum, *Act. 12, 22,* jactabu dorum, *Rom. 1, 30,* derisorum, *2. Reg. 2, 23.)*

3. *Simulato habitu et gestu et nutu.*

(Uxor Jerobeam, *1. Reg. 14, 2*; osculum Joabi, *2. Sa 20, 9,* et Judae, *Matth. 26, 49,* conf. *Proverb. 6, 12. 13*

4. *Opere et facto:* 1. pravorum consiliorum suggestione, *Dan.* 6, 6. 2. perfidia in foederibus, et promissorum in pactis et contractibus violatione, 2. *Reg.* 3, 5.

(Huc referuntur etiam pasquilli, libelli et picturae famosae etc. Unum *nota:* perjurium respectu profanationis nominis divini est contra secundum praeceptum, quatenus vero violatione juramenti proximus fallitur et laeditur, est contra ocatavum praeceptum. Haec ergo *vitia* et *peccata* hic prohibentur: 1. in genere mendacium et falsa enumerata testimonia quaevis. 2. Garrulitas, loquacitas, scurrilitas, dicacitas, futilitas, proditio, obtrectatio et quaevis effera linguae petulantia. 3. Suspicio, sinistrum et injuriosum de proximo judicium.)

71. *Cum damnentur in hoc praecepto falsae accusationes et testimonia, licitumne erit christiano proximum in judiciis forensibus accusare, et quandoque contra eundem testari?*

Quidni? Quia enim evangelium approbat politiam judiciariam, approbat etiam ejusdem partes et processum. Si tamen ordine legitimo citra 1. invidiam, 2. vindictae cupiditatem, 3. fucum et dolum, 4. levitatem quamvis, 5. coram magistratu politico intendantur.

(Ratio procedit a toto ad partes, sive a genere ad species. Affirmato siquidem toto, affirmantur et partes. *Errant* igitur *anabaptistae*, qui omnia judicia politica forensia in solidum damnant, nec christianos salva conscientia alterum accusare, judicare, contrave eundem testari posse contendunt. *Gerhard.* L. C. de magistr. pol t. 6. §. 271. p. 966. *Nec obstat* I. quod Christus, *Matth.* 7, 1. et Paulus *Rom.* 14, 4. et 1. *Cor.* 4, 5. judicare prohibent. *Idem* ibid. §. 281. p. 958. Non enim prohibent judicia publica et ordinaria, sed temeraria duntaxat, ex privato affectu et suspicione levi suborta. *Nec* II. 1. *Cor.* 6, 7. simpliciter interdicitur litigare coram magistratu, sed christianis litigantibus inter se, *Chemnit.* L. C. de vindict. q. 2. part. 2. p. 135. Quia 1.

de rebus futilissimis et injuriis levissimis, ulciscend tinacia in foro litigabant. Idque 2. non sine turpi nis christiani infamia et aliorum offendiculo, corai gistratu ethnico et infideli; cum 3. rectius multo suas ex arbitrio fidelium in ecclesia componere potu: *Nec* III. Christus *Mat. 5, 39.* absolute praecipit, u cutienti alteram maxillam praebeas, et auferenti pa etiam tunicam relinquas: Gerhard. d. l. §. 278. t. 974. hoc enim nec ipsemet praestitit, *Joh. 18, 2:* vult suorum animos tantopere a retaliandi cupidine nos esse debere, ut citius duplicare in se injuri: jacturam velint, quam ex vindictae cupiditate repe Aliud autem est se et sua legitime coram magi tueri, quod piis licet; aliud, alium laedere, quo licet. *Nec* IV. quod charitas delicta operit, *Prover 12.* et omnia suffert, *1. Cor. 13, 7. Idem* §. 181. p. 981. Operit enim et suffert non promiscue quaevi ea, quae non sunt enormia, quae salva disciplina e tate tolerari, mitigari et operiri queunt. Est igi singulis his argutiunculis anabaptisticis fallac. a dic quid ad dictum simpliciter.)

72. *Anne etiam omne omnino mendacium j hibitum?*

Non: aliud enim est mendacium illic aliud licitum. Illud omnino prohibitum, quandoque concessum est.

73. *Quod est mendacium illicitum?*

Quod fit, dissimulata, contra conscien veritate, vel injusta nocendi voluntate, vel lib mentiendi, et ingenii vanitate.

(Dicitur hoc alias a scholasticis *perniciosum*, q dedecus gloriae Dei et proximi perniciem vergit. 2. secund. qu. 110. art. 2. Et hoc proprie mend dicitur, ad ejusque constitutionem requiruntur hae tuor: ut 1. falsum aliquod proferat, 2. duplici contra conscientiam proferat. 3. cum intentione luntate nocendi proferat, vel 4 licet non proferat tate nocendi, propter nullam tamen honestam et j causam, sola libidine mentiendi fiat, qualiter etiam sum illicitum dicitur; estque adulatorum, jactabun

et similium proprium. Et si in hac significatione accipitur, nullum mendacium, in quo requisita haec quatuor concurrunt, est licitum.)

74. *Quod vero est licitum?*

Licitum est, quod fit sine intentione quemvis laedendi, ob honestam et justam causam, occultatione rerum, quas dicere nec est necessarium, nec justum, nec utile.

(Dicitur alias *officiosum*, quia officiose dilectioni Dei et proximi inservit, cum contra manifestatio ejus dilectionem Dei ac proximi offenderet. Dicitur autem improprie et non nisi *καταχρηστικῶς*, sive nominetenus mendacium; convenientius simulatio diceretur. Quia non omnis veritatis occultatio est mendacium, cum non conveniant ei requisita mendacii proprie dicti. Nam mentiri non tantum est occultare, sed pro veritate falsum dicere, et quidem contra conscientiam, eam rem, quam dicere oportuit, depravare. Huc referuntur exempla Abrahami, *Genes. 12, 13.* et *20, 2.* obstetricum, *Exod. 1, 19.* Rachab meretricis, *Jos. 2, 4.* Davidis, *1. Sam. 21, 13.* Cavendum tamen est in similibus casibus, ne vel ex timiditate, vel imbecillitate veritas, quae proferenda, temere reticeatur. Ad licitam hanc simulationem referri potest et mendacium jocosum, illud, quod rebus describendis inservit, et utilem finem habet, qualia sunt dramata sce nica, apologi, fabulae morales etc.)

75. *Dic porro, quid in hoc praecepto nobis e contrario praecipiatur?*

Ut proximum contra mendacia et obtrectationes aliorum excusemus, bene de eo sentiamus et loquamur, omnia in meliorem partem interpretemur, inque omnibus negotiis nostris veritatem constanter sectemur.

(Hae igitur sunt *virtutes* et *opera* hujus praecepti: 1. in genere est simplex veracitas et candor in quibusvis vitae partibus. 2. Taciturnitas, sermonis gravitas, moderatus linguae usus. 3. Rectum et candididum de proximo judicium.)

76. *Quae est promissio hujus praecepti?*

Qui loquitur veritatem in corde suo, et r detrahit lingua sua, habitabit in tabernaculo I mini, *Psalm.* 15, 3.

(Confer *1. Petr. 3, 10.* exempl. Rachab, *Jos. 2, et 6, 25.)*

77. *Quae est poena hujus praecepti?*

Abominatio sunt Domino labia menda *Prov.* 12, 22, qui perdet omnes, qui loquur mendacium, *Psalm.* 5, 7.

(Exempla: accusatores Susannae, *Dan. 13, 62.* man, *Esth. 7, 10.* Ananias, *Actor. 5, 5.* etc.)

NONUM PRAECEPTUM.

78. *Quodnam est nonum praeceptum?*

Non concupisces domum proximi tui.

79. *Quae est hujus praecepti sententia?*

Debemus Deum timere et diligere, ne h reditatem vel domum proximi nostri dolo m captemus, aut sub specie recti facultatibus nos adjungamus sed potius eum, ut suas fortunas tegras retineat, juvemus.

(Finis hujus praecepti est interior omnium affect speciatim erga facultates et haereditatem proximi r tudo.)

80. *Quid in hoc praecepto nobis prohibetur*

Ne haereditatem vel domum proximi no dolo malo captemus, aut sub specie juris vel cti facultatibus nostris adjungamus.

(Intellige nativa cordis et concupiscentiae inclinati prava interiori. D. Lutherus autem in hujus praec explicatione concupiscentiam in genere considerat, et

ginalem per actualem argumento a majori hunc in modum declarat: ne interiori etiam cordis affectu domum et haereditatem proximi concupiscere debemus. E. multo minus destinata quapiam voluntate actualiter eadem desiderare debemus.)

81. *Quid intelligis per domum proximi?*

Non aedificia et habitationem tantum proximi, sed quamvis ejusdem haereditatem, quam possidet.

(Est igitur hoc praeceptum synecdochicum, notans speciem unam, et complexu haereditatis proximi comprehendens reliqua, puta, villas, sylvas, vineas, agros, hortos, prata, flumina, bona tam immobilia, quam mobilia alia.)

82. *Quid significat in hoc praecepto concupiscere domum?*

Significat interiori cordis affectu pravo et inclinatione inordinata ea, quae alterius sunt, desiderare.

DE CONCUPISCENTIA ORIGINALI ET ACTUALI.

83. *Quid igitur est concupiscentia prava?*

Concupiscentia prava est inclinatio et affectus animi inordinatus contra legem Dei.

(Dicitur graece ἐπιθυμία, cupiditas mala, a cupiendo sive concupiscendo dicta, desiderium malum. Quanquam alii inter cupiditatem et concupiscentiam distinguunt, et illam pro avaritia sumunt, nos tamen cum Scriptura promiscue usurpamus. Ubi nota concupiscentiam non simpliciter et absolute quamvis damnari, sed ἐπιθυμίαν κακὴν, concupiscentiam pravam, *Coloss. 3, 5*, christianae charitati contrariam, ut quae quaerit, quae sua non sunt, *1. Cor. 13, 5.* Est enim et concupiscentia sancta, *Psalm. 119, 40. Luc. 10, 24*, et desiderium legitimum, *1. Timoth. 3, 1. 2. Corinth. 7, 7*, et appetitio bona, utpote naturalis cibi, potus, somni etc. *Luc. 16, 21. et 15, 16.* Atqui haec ipsa hac lege: non concupisces (si modo inordinata absit ἀταξία) non damnantur. *Errant* igitur *Stoici*, et cum illis hi,

qui hominem omni appetitu et cogitatione privare satagunt, dum eodem non temperant, sed abscindunt, rebusque a natura insitis castrare hominem quodammodo volunt. *Quod tamen est, quasi velint, aut metum detrahere cervis, aut venenum anguibus, aut iram feris, aut placiditatem pecudibus. Lactantius* l. 6. instit. c. 15. p. 264. Deus namque ἀπαθῆ καὶ ἀναίσθητον hominem non fecit. Sic enim spoliatus, quid a bruto, imo trunco et inutili ligno differret?)

84. *Quotuplex est concupiscentia haec?*

Duplex, originalis et actualis.

85. *Quid est concupiscentia originalis?*

Est prava, homini per lapsum primaevum innata inclinatio ad malum et quosvis omnium affectuum animae et corporis inordinatos motus.

(Dicitur originalis: 1. A causa efficiente, quia 1. primaevam originem a primis parentibus trahit, quia 2. origo, radix et fons est omnium aliarum cupiditatum ac peccatorum. 2. A subjecto, quia origo ejus in hac depravata natura radicitus haeret, ab eademque exstirpari nequit. Differunt autem concupiscentia originalis et peccatum originale, ut effectus et causa, vel, ut pars et totum. Concupiscentia enim est propensio ad ea quae sunt prohibita lege. Peccatum originale est privatio agnitionis, essentiae et voluntatis Dei, et vitiosa qualitas, quam insequitur reatus totius generis humani.)

86. *Estne concupiscentia haec originalis coram Deo vere peccatum?*

Utique.

1. Quia est transgressio legis Dei, et inquitas.

2. Quia Paulus ex hac ipsa peccatum agnoscit et peccatum esse diserte pronunciat, *Rom.* 7, 7. Concupiscentiam non novissem (*esse scilicet peccatum,*) nisi lex dixisset: *non concupisces.*

3. Quia omnia peccata ex eadem tanquam venenato fonte scaturiunt. Ipsa igitur etiam peccatum sit, necesse est, *Jacob.* 1, 15.

4. Quia hominem damnationis et maledictionis reum efficit, *Gal.* 3, 10. *Matth.* 5, 22. 29. 30.

(Ratio 1. sumitur a definitione peccati, ἁμαρτία ἐστὶν ἀνομία, *1. Joh. 3, 4.* πᾶσα ἀδικία ἁμαρτία ἐστίν, *1. Joh.* 5, *17.* concupiscentia est ἀνομία, est ἀδικία. E. Cui enim definitio competit, eidem competit et definitum. 2. A testimonio divino. 3. Ab effectis. Qualis effectus, talis causa; cujus effectus malus, id toto genere bonum esse non potest; si fons turbidus, etiam rivuli inde derivati. 4. Ab effectu peccati proprio.)

87. *Quid est concupiscentia actualis?*

Est pravus motus et affectus inordinatus cum delectatione et consensu conjunctus adversus legem Dei.

(Differt ab originali, ut radix et fructus, causa et effectus. Illa enim est duntaxat nativa inclinatio ad malum, haec vero est 1. motus pravus ex eadem proveniens. Non solum motus, sed et 2. affectus pravus cum delectatione et consensu voluntario. Habet enim concupiscentia actualis suos *gradus*: 1. est suggestio sive cogitatio rei malae, levis et momentanea. 2. Est delectatio. 3. Est consensio voluntaria. Inde 4. consequitur peccatorum actualium perpetratio. *Errant* igitur *Pelagiani*, *Augustin.* ad quodvult. haeres. 88. t. 6. col. 32. C. et cum iisdem *Scholastici et Pontificii*, qui concupiscentiam originalem, itemque primos motus et cogitationes, ad quae consensus voluntatis firmus non accedit, peccata esse negant, ac secus sentientes anathemate feriunt, *Concil. Tridentin.* sess. 5. de peccato orig. anathem. 5. Confer *Gregor. de Valent.* disp. 6. in Thom. q. 12. p. 1. t. 2. col. 755. D. et 773. P. *Nec obstat* 1. quod motus isti sunt momentanei, nec assensu nostro probantur sed repudiantur. *Bellarm.* l. 5. de amiss. grat. c. 9. t. 4. col. 347. D. Concupiscentia enim eo ipso dum concupiscit et gliscit, certe concupiscentia est, hoc praecepto damnata; et etiamsi propterea nobis irascimur, nihilominus ipse motus et sensus mali, nobis non opinantibus et renitentibus obrepens, est inordinatus, adeoque peccatum gravissimum. *Nec obstat* 2. quod motus et appetitus iste est naturalis. *Idem* col. 347. C. Sunt enim motus hi boni, qua motus, sed

non sunt boni ratione adjunctae inordinationis, neque ratione objecti a Deo prohibiti, in quod feruntur etc. *Nec obstat* 3. quod *Augustin.* l. 1. de nupt. c. 23. t. 7. col. 823. C. asserit, concupiscentiam non esse peccatum non antecedente consensu. *Non est*, explicat idem seipsum c. 24. *ibid.* col. 824. C, *id est*, *in regeneratis non deputatur in peccatum. Quia petunt sordes illas in se Christi obedientia tegi etc.* Vide l. 1. ad Bonif. c. 13. et 1. de nupt. c. 27.)

88. *Cum vero tum in hoc nono, tum etiam in seq. decimo praecepto concupiscentia interdicatur; quaenam in singulis concupiscentia prohibetur?*

Prohibetur in utroque *speciatim* concupiscentia originalis, sicut *in praecedentibus generatim* prohibita est concupiscentia actualis.

(Quemadmodum enim dilectio proximi summam continet praeceptorum secundae tabulae affirmatorum, ita summa omnium praeceptorum ejusdem tabulae negativorum continetur in hoc: *non concupisces.* Unde concupiscentiam per universam tabulam secundam vagari recte concludit et explicat *Dn. Chemn.* L. C. P. 2. c. 7. p. 98. ubi ,vide. Fit tamen hoc certo discrimine. . Prohibetur utique concupiscentia uxoris, et in sexto et in decimo praecepto. Concupiscentia itidem domus et in septimo et in nono praecepto; sed alio respectu in istis, alio in his. Alia namque, exempli gratia, est concupiscentia uxoris, quae accusatur in 6. et alia quae prohibetur in 10. praecepto. In isto enim prohibetur concupiscentia, ad quam accedit deliberatus consensus et resoluta voluntas committendi illud quod appetit; diserte enim Christus dicit, si quis adspexerit mulierem ad concupiscendam eam etc. *Matth.* 5, 27, et quidem ita, ut si occasio se offerret, concupiscentia ipsa in peccatum exterius adulterii erumperet. In decimo vero ipsa concupiscentia nuda prohibetur, quae non cogitanti, etiam quandoque reluctanti, obrepere potest, et ad quam nunquam deliberatus consensus, multo minus ipse actus externus consequitur. Par est judicium de concupiscentia domus in septimo itemque in nono praecepto. In isto namque prohiberi concupiscentiam domus, ad quam deliberata voluntas et con-

sensus; in hoc vero inclinationem duntaxat pravam concupiscendi habitualem prohiberi, conseq. parium firmiter concluditur. Ut ergo in istis prohibetur concupiscentia actualis, quam ipsa etiam ratio agnoscit peccatum, ita in his prohibetur concupiscentia originalis, quam ratio non novit nec intelligit esse peccatum, *Rom.* 7, 7, ut scilicet intimam omnium virium et cupiditatum nostrarum rectitudinem legislatorem Deum a nobis exigere intelligamus. *Nec* quicquam *obstat*, quod haec ipsa rectitudo etiam in praecedentibus praeceptis exigatur. Exigitur namque in istis implicite, in his vero explicite.)

89. *Quid vero speciatim in nono hoc praecepto nobis praecipitur?*

Ut proximum, quo fortunas et opes suas integras retineat, quantum possumus, juvemus.

(De vitiis et virtutibus hujus praecepti, ob rei convenientiam, conjunctim dicemus praecepto sequenti.)

DECIMUM PRAECEPTUM.

90. *Quodnam est decimum praeceptum?*

Non desiderabis uxorem proximi tui, non servum, non ancillam, non bovem, non asinum, nec omnia quae illius sunt.

91. *Quae est hujus praecepti sententia?*

Debemus Deum timere et diligere, ne proximo uxorem, servos, ancillas, vel pecudes suas abalienemus, aut abstrahamus, sed illos adhortari oportet, ut maneant, et suum officium diligenter faciant.

(Finis hujus praecepti est interior affectuum, speciatim erga familiam, generatim vero erga omnia proximi bona rectitudo.)

92. *Quid nobis in hoc praecepto prohibetur?*

Ne proximo uxorem, servos, ancillas, vel pecudes abalienemus aut abstrahamus.

(Intellige iterum interiori praecipue perversitate, quae est concupiscentia originalis. Moyses siquidem hoc praeceptum, *Deut. 5, 21*, sic declarat: *non ex te ipso sume concupiscentiam;* quibus verbis ipsa naturae corruptio interiorque cupiditatum pravarum radix emphatice denotatur. *D. Lutherus* autem in hujus praecepti explicatione concupiscentiam in genere considerat.)

93. *Ergone uxoris tantum, servorum, anticillarum, pecudum, et non aliarum rerum concupiscentia hic prohibetur?*

Non; sed quia homines ardentius fere e fraudulentius haec concupiscunt, ideo et speciatim exprimuntur, reliqua vero omnia generali inte dicto prohibentur, quod Dominus immediate h verbis subjicit: *nec quicquam eorum, quae su proximi tui, Deut.* 5, 21.

(Est igitur et in hoc, sicut et in aliis praeceptis, sy ecdoche partis pro toto. Notatur enim species una altera, et subintelliguntur ejusdem generis reliqua omn quae Spiritus sanctus in explicationibus prophetarum apostolorum subincludenda indicat, ut puta, viri, fi filiae, indigenae, gallinae, vaccae, equi, muli, vituli, tau porcelli, sues, anseres etc. Bene *Augustin.* quaest. 71. Exod. t. 4. col. 194. A. *Ista lex non solis viris in p pulo, verum etiam foeminis data est. Neque enim, qu dictum: non concupisces uxorem proximi tui, nil h sibi praeceptum debet putare foemina, tanquam lic posset concupiscere virum proximae suae etc.* Et ita omnes homines hoc praeceptum pertinet, ac universae f miliae adeoque quarumcunque proximi rerum concup scentias omnino damnat, et apud Deum peccata es pronunciat.)

94. *Cum vero concupiscentia hic denuo prohibeatu suntne distincta praecepta de non concupiscend domo, et de non concupiscenda proximi uxore?*

Omnino. Quia 1. ipsi Deo duplici prohib tione distinguere in hunc modum placuit.

Quia 2. diversitas objectorum diversa etiam praecepta constituit.

Quia 3. denique distinctio in originali hebraeo posita, hoc ipsum clare innuit.

(Ratio 1. a testimonio divino. Quia enim Deus haec ipsa praecepta ita distinctim in tabulas suas retulit, distincta etiam esse certo agnoscimus. Praecepta namque decalogi non in hominum ratiocinatione, sed ex Dei mente sunt distinguenda. Nec ταυτολόγως hic una eademque concupiscentia prohibetur, sed per alia atque alia objecta explicatur. 2. Ab objectorum diversitate. Objectum namque noni est domus, haereditas, objectum decimi est uxor et familia. Ubi *nihil obstat* fore hac ratione praecepta infinita, cum infinita sint concupiscentiae objecta. *Ursin.* expl. catech. p. 825. Placuit namque legislatori, sicut concupiscentiae actualis, ita et originalis objecta in certas classes redigere. Quemadmodum igitur concupiscentia actualis in duobus distinctis praeceptis prohibetur, nempe uxoris in sexto, et domus atque facultatum proximi in septimo; ita ct concupiscentia originalis prohibetur similiter in duobus distinctis praeceptis; videlicet facultatum in nono, uxoris in decimo. Quae enim hic absurda disparitatis ratio? 3. Ab adjuncta praeceptorum horum distinctione in textu originali hebraeo proposita. Nam in *Deut.* 5, 21. antiqua Hebraeorum traditio facit distinctionem et interstitium in medio versu inter duo praecepta concupiscendi, quamvis in uno versu ambo comprehendantur. Quae interstitia si per ס fiunt, appellantur Stumah, si vero per פ fiunt, appellantur Petuchah, vel ut Judaei legunt Psuchah, et semper denotant distinctionem seu diversitatem in sententia ac periodo. Ubi et hoc *memorabile* observa, quod tum in Exodo, tum in Deuteronomio praeceptum de sculptilibus (et si prolixum sit) tamen non distinguatur aut separetur, neque per Stumah, neque per Petuchah, a praecepto de Diis alienis, cum praecepta reliqua, etiam brevissima, suo peculiari interstitio discernantur. Non ergo est distinctum a primo, contra, nonum est distinctum a decimo. Confer *Augustin.* l. 2. sub Exod. q. 71. col. 148. B. C. item nothwendige Antwort. Theolog. Wittenb. advers. Anhalt. p. 194 seqq. *Objicis* 1. in Deuteronomio omissum esse intersti-

tium inter sextum et septimum praeceptum. *Mosan.* vi[...] dic. p. 266. Scio, sed tamen mendum hoc est typogra[...] phicum in plerisque exemplaribus nostratibus. Nam Masoretica editione, quae tanquam norma caeterorum h[...] betur, recte id expressum est. Proinde qui conjunction[...] horum praeceptorum in unum versiculum apud Moys[...] contra distinctionem hanc inscite urgent, fallac. compo[...] et divis. decipiuntur. *Nec* 2. *obstat*, quod Paulus tot[...] contextum Moysis uno praecepto complectitur: non c[...] cupisces, *Rom.* 7, 7. *et* 13, 9. *Ursin.* explic. catech. 825. Est enim elench. causae. Paulus enim simplici[...] citat absque additione circumstantiarum et objector[...] concupiscentiae de domo, uxore, servo etc. citra quor[...] considerationem una et eadem est utriusque praece[...] ratio, cum in genere ipsam concupiscentiae originem radicem damnet. Quid? quod *haec ipsa praecepta domo, uxore, servo etc. multa involucra continebant M[...] saica, in sola politia Judaica, et non inter nos gen[...] locum habentia?* veluti inquit *D. Lutherus* epistol. cont[...] Sabbatharios t. 7. Germ. Jenens. f. 41. b. *Nec* 3. au[...] ritates Judaeorum quicquam *obstant*, *Ursin.* d. cate[...] p. 825. *Mosan.* vind. 270. cum non videndum, quid i[...] distribuerint, sed num recte et vere distribuerint. *Erra*[...] igitur *novatores*, qui distinctionem hanc noni et deci[...] praecepti irrito conatu impugnant, contra quos alia arg[...] menta et rationes e fundamentis hebraeis deducta a n[...] stratibus prolata. De quibis vide *Dn. Chemnit.* L. [...] part. 2. c. 7. p. 98. Nobis simpliciora haec sufficiant.)

95. *Rectene haec de concupiscentia praecepta u timo loco posita?*

Recte. Quia 1. concupiscentia originalis igno[...] tior vulgo est peccatis actualibus, homicidio, adul[...] terio, furto etc. praecedentibus praeceptis prohibiti[...] Quia 2. praecepta haec universalem conti nent declarationem, juxta quam obedientia interp[...] omnium reliquorum praeceptorum aestimari ac di- judicari debet.

(Ratio 1. desumitur a forma ordinis naturalis cogno- scendi, quo procedimus in omni docendi genere, a notis

ad ignota, a claris et perspicuis ad obscuriora. At concupiscentia nobis ignota. Delicta quis intelligit etc. *Psalm. 19. 13.* 2. A fine, qui est, ut sit norma obedientiae interioris erga praecepta reliqua.)

96. *Quid porro in hoc nobis praecepto decimo praecipitur?*

Ut uxorem, servos et ancillas proximi adhortemur et urgeamus, ut in officio maneant, et suum officium diligenter faciant.

(Est haec specialior praecepti declaratio. In genere requirit genuinam inclinationem ac motuum interiorem rectitudinem, ac perfectam cordis obedientiam. Hae ergo *virtutes et opera* in his de concupiscentia praeceptis nobis commendantur: 1. in genere concupiscentia boni legitima. 2. Perfectissima cordis humani puritas. 3. Perpetua cupiditarum pravarum mortificatio. 4. Solicita rerum proximi aeque ac nostratium cura.)

97. *Quae est promissio eorundem?*

Beati mundi corde, quoniam Dominum videbunt, *Matth.* 5, 8.

(Haec igitur *vitia* et peccata in iisdem prohibentur: 1. in genere concupiscentia originalis prava, quae omnium malorum fons est. 2. Cupiditates rerum alienarum, quibus quoquo modo contra haec praecepta delinquitur.)

98. *Quae comminatio et poena est eorundem?*

Concupiscentia, quando concepit, parit peccatum, peccatum vero mortem, *Jac.* 1, 15.

(Exempla occurrunt utrinque in singulis praeceptis.)

99. *Quid summatim dicit Deus de his praeceptis omnibus?*

Sic dicit: ego sum Dominus Deus tuus fortis, zelotes, visitans iniquitatem patrum in filios, in tertiam et quartam generationem eorum, qui

oderunt me; et faciens misericordiam in milli
his, qui diligunt me, et custodiunt praecepta n
(Exod. 20, 5. 6. Deut. 5, 9. 10.)

100. *Quae est horum verborum sententia?*

Deus minatur poenam omnibus, qui ista pı
cepta transgrediuntur. Debemus igitur expa
scere et timere iram Dei, et nihil contra huj
modi praecepta facere. Promittit vero grati
et omnia bona omnibus, qui mandata ejus
servant. Merito igitur nos debemus Deum
mere et diligere, et secundum praecepta e
omnem nostram vitam sedulo ac diligenter in
tuere.

101. *Qui fit, quod haec verba a D. Luthero calcem praeceptorum decalogi affigantur, cum ta Deus ea ipsa verbis primi praecepti de sculptil immediate subjecerit?*

Fit hoc ideo. Quia 1. generalem ratio
continent, cur omnibus praeceptis Dei obedi
dum, nempe quia legislator est Dominus D
noster, *vid. Levit.* 26, 46.

Quia 2. generalem continent comminatio
adversus transgressores non tantum primi, sed
iam omnium reliquorum praeceptorum decalo

(Affirmat enim Deus, se visitaturum iniquitatem
trum, at iniquitas complectitur generaliter omnia pec
cum decalogo pugnantia.)

Quia 3. continent generalem promissio
erga omnes, qui mandata ejus non tantum in pri
sed in omnibus reliquis praeceptis servant.

(Rationes desumuntur a genere, adhibita distribut
triplicium subjectorum, adversis in posterioribus du
rationibus declaratorum.)

102. *Licuitne hoc D. Luthero facere?*

Quidni? Quia 1. neque Moyses in repetitione decalogi *Deut.* 5, 21 nonum et decimum praeceptum eodem ordine et iisdem verbis, sicuti in *Exod.* 20, 17 commemorat.

Neque 2. Christus neque Paulus ἀκρίβειαν in numeratione praeceptorum observant; ille enim octavum praeposuit quarto, *Matth.* 19, 18. 19. hic vero sextum praeposuit quinto, *Rom.* 13, 9.

(Non igitur ordo praeceptorum, sed observatio eorundem praecise attendenda.)

DE IMPLETIONE LEGIS.

1. *Quis est finis legis omniumque ac singulorum praeceptorum decalogi?*

Finis praecepti est charitas, ex puro corde, ex conscientia bona, ex fide non ficta, ut inquit apostolus 1. *Tim.* 1, 5.

2. *Potestne homo finem hunc assequi, et legem Dei perfecte implere?*

In statu quidem integritatis ante lapsum legem Dei perfecte implere poterat, nunc vero in statu corruptionis post lapsum perfecta obedientia legi satisfacere homini plane nulli possibile.

(Poterat legem implere homo in natura integra: quia conditus erat ad imaginem Dei in perfecta sanctitate et justitia, *Gen. 1, 20. Ephes. 4, 24;* in natnra depravata non potest ullus homo. Excipe Christum θεάνθρωπον Deum hominem, qui sanctus, innocens, impollutus, segregatus a peccatoribus, *Hebr. 7, 26*, in cujus ore nec fraus nec dolus inventus, *1. Petr. 2, 22*, ideoque legem implevit, *Matth. 5, 17.)*

3. *Quare hoc?*

Quia disertis verbis Scriptura testatur, legem esse jugum, quod neque nos, neque patres nostri

portare potuimus, *Actor.* 15, 10, carnem legi subjici non posse, *Rom.* 8, 7, omnes esse m tuos in peccatis, *Ephes.* 2, 1, nec idoneo seipsis cogitare quicquam boni, 2. *Cor.* 3, 5.

(Ratio desumitur ab autoritate Scripturae sive monio divino mediato. Confer. *Prov.* *20, 9; Eccl* *21; Genes. 6, 5; Psalm. 14, 3; Rom. 11, 32; Act. 13*

4. *Ergone etiam renati non possunt implere l Dei?*

Non. Quia 1. non est homo justus super ram, qui faciat bonum et non peccet, *Eccles.* 7, 1. *Reg.* 8, 46. Nec justificabitur in consp Dei ullus vivens, *Ps.* 143, 2; *Prov.* 24, 1

Quia 2. lex est spiritualis: renati autem carnales, *Rom.* 7, 14.

Quia 3. ipsi renati cum Paulo fatentur se perfectos, *Phil.* 3, 12, in carne sua non hab bonum, *Rom.* 7, 18, et cum Johanne: *si di mus, peccatum non habemus, nos ipsos seduci et veritas in nobis non est*, 1. *Joh.* 1, 8.

(Ratio 1. a genere: si nullus vivens, E. nec r 2. a forma integritatis legis divinae, illustrata a co rio, nostro nimirum nativa corruptione; opponuntur hic τὸ spirituale et τὸ carnale. Dicitur autem lex tualis, quia nonnisi spirituales motus, atque sic perf simam omnium virium cordis, voluntatis ac mentis gritatem et obedientiam requirit, citra ullam repug tiam ullius motus contrarii. Atqui talis integritas l nibus est impossibilis, quia sunt carnales, hoc est, v carnis et concupiscentiarum illecebris obnoxii. autem *est adhuc aliquid carnalis concupiscentia, vel continendo frenetur, non omnimodo ex tota a diligitur Deus*, ut inquit *Augustin.* de perfect. just. c Coelest. t. 7. col. 1424. A. Est igitur tum obedi eorum secundum legem, tum impletio legis imperf 3. Ab exemplo et experientia renatorum adhibita d butione subjectorum duplicium, Pauli et Johannis.

fer. Esaiam, *Esa. 64, 6*, et Davidem, *Psal. 19, 13.* In his autem tacita etiam continetur illatio a majori ad minus: si isti sancti, qui fuerunt viri juxta cor Dei, istiusmodi imperfectiones in se sentiunt et deplorant, quanto magis alii.)

5. *In quo ergo perfectam legis impletionem habemus?*

In Christo Jesu, qui perfectissima sua obedientia legem perfecte implevit, *Rom.* 8, 3. 4, cujus impletio credentibus vera fide ad justitiam imputatur, *Rom.* 10, 4, et ab iisdem nova obedientia inchoata demonstratur.

(Et hoc quidem respectu legis impletio etiam renatis est possibilis. 1. Imputatione, quae fit per fidem. 2. Inchoatione seu nova obedientia. Quia enim Christus propter nos legem perfecte implevit, inde qui agunt poenitentiam et Christum vera fide apprehendunt, illis perfecta legis impletio, quam Christus praestitit, fide imputatur, aeque ac si ipsi praestitissent. Et sic perfectam legis obedientiam et impletionem habent imputatione per fidem. Quia vero haec justificatio legis impletur non in iis, qui secundum carnem, sed qui secundum spiritum vivunt, *Rom. 8, 13*, requiritur etiam in renatis nova obedientia, qua, virtute Spiritus sancti, interiores concupiscentias crucifigunt, pravis inclinationibus resistunt, externos lapsus fugiunt, et quantum in hac depravata carnis imbecillitate fieri potest, spiritu incedunt. Quae obedientia dicitur inchoata comparate, quia perfectam et absolutam impletionem legis in hac vita attingere non potest. Interim tamen placet haec obedientia inchoata Deo. Quatenus 1. imputativa legis impletio per fidem praecedit. Quatenus 2. fit fide. Quatenus 3. nutu et ductu Spiritus s. perficitur. Si quid vero naevorum ac imbecillitatum superest, obedientia Christi tegitur, et ex gratia credentibus propter Christum condonatur.)

6. *Annon vero Deus injustus est, qui impossibilia praecipit et a nobis exigit?*

Absit. Repetit enim a nobis, quod suum est, et quod primis parentibus nostris ante concesse-

rat, ac in illorum etiam persona posteris; facultatem autem implendi legem iisdem in primaeva creatione dederat: merito ergo eandem a nobis ipsorum posteris, exigit.

(Quemadmodum si quis mutuo det alicui pecuniam hic vero sua incuria dissipet, nec sit amplius solvendo creditor tamen injustitiae argui non potest, si ab haeredibus ejus creditam pecuniam exigat. Hinc igitur conciliari possunt haec duo, quae *Hieronymo*, exposit. symb ad Damas. t. 4. p. 99 A, atribuuntur dicta: *Maledictus qui dicit Deum impossibilia praecepisse*, (nempe primi parentibus ante lapsum, itemque renatis per fidem e gratiam Spiritus sancti, quibus Christi impletio imputatur et: *maledictus, qui dixerit legem esse possibilem*, (homin nimirum post lapsum, in hac corrupta natura proprii viribus et actionibus.) *Errant* igitur *Manichaei*, qui legem malam et a malo Deo ortam esse dixerunt, ex ec quod iram operetur, *Rom. 4, 15. Prateol.* l. 11. elench haeres. 6. p. 309. b. Cum tamen illud fiat ex accidenti lex vero per se sit sancta, *Rom. 7, 12. Errant* 2. *Pharisaei*, qui totius legis impletionem facilem et possibilen arbitrabantur, ideoque quaedam minima praecepta statuebant *Matth. 19, 20*, quorum transgressionem Deu non curet, veluti interiores affectus aberrantes a lege Contra quod Christus docet, *Matth. 5, 22. 23. 29. Erran* 3. *pontificii*, qui hominem renatum legem Dei non perfecte tantum, sed et superabundanter implere, et hac perfectione remissionem peccatorum ac vitam aeternam consequi posse dimicant. Vide *Concil. Trident.* sess. 6 can. 18. *Bellarm.* l. 4. de justificat. c. 11. t. 4. col 1041. A. seq. Idem de pontif. Roman. l. 3. c. 32. t. 1 col. 788. D. *Nec obstant* 1. Scripturae dicta, quibus ve perfectionis mentio fit, vel perfecti etiam commendantur *ibid.* col. 1042. A. C. Quia loquuntur vel 1. de praeceptis; a praecepto autem ad posse non valet consequentia. Vel 2. de fine, ad quem contendendum, qui hic quidem inchoatur, in altera vita consummatur. Ita *Ephes 5, 27*, ut sistat eam perfectam, dicit apostolus, non sistit Vel 3. de perfectione partium obedientiae inchoatae, quae fit citra hypocrisin et aperto corde et simplici sinceritate non de perfectione graduum, eo nimirum perfectae obe

dientiae gradu, quem lex requirit, quem nunquam hic consequimur. Vel 4. de perfectione relativa, respectum habente non ad legem divinam, sed ad infirmos et imbecilles. Vel 5. de perfectione gratuita, per fidem imputata. Vel denique 6. de consummata perfectione vitae futurae. *Nec* 2. *obstant* ea, quae pios toto corde Deum secutos testantur. *Idem* ibid. C. D. Nam τὸ ex toto corde opponitur externae simulationi et hypocrisi, in peculiari aliqua obedientia. Confer *2. Paral. 12, 33. 38. Nec* 3. *obstat 1. Johan. 5, 3. Bellarminus* d. l. col. 1041. B. Mandata enim Dei gravia non sunt renatis; 1. quoad imputationem impletionis Christi. 2. Quoad inchoationem. 3. Quoad Spiritus s. ductum sequuntur. *Nec* 4. *obstat Marc. 9, 23.* Credenti enim omnia possibilia, non absolute et simpliciter, sed secundum verbum Dei, quatenus id possibilia tradit. Hoc autem, homini mero impossibilem esse legis impletionem, docet.)

DE USU LEGIS.

7. *Quòdsi igitur lex a nemine impleri potest, quis est usus praeceptorum decalogi?*

Potissimum *triplex*: 1. coercent externa disciplina non renatos, ne exteriora delicta committant.

(Quo sensu non justo, sed injusto lex posita dicitur, *1. Tim. 1, 9.)*

2. Ostendunt peccata, ac revelant iram Dei adversus peccata, ut inde excitati, remissionem peccatorum et consolationem adversus iram Dei et mortem aeternam, in Christo Jesu Salvatore nostro quaeramus.

3. Docent quae sint bona opera, a credentibus et renatis, ad obedientiam et gratitudinem suam erga misericordem patrem in coelis demonstrandam praestanda.

(Primus igitur usus est politicus, disciplinaris seu paedagogicus. Secundus, theologicus in justificandis. Tertius, theologicus in justificatis. Posteriores duo in agendis ecclesiasticis Hassiacis ponuntur, quorum verba

et nos retinuimus. *Errant* igitur 1. *Epicuraei*, qui quod per legem nemo justificari possit, nec praecepta ejus servanda fingunt. *Errant* 2. *antinomi*, qui legem decalogi omnino ex ecclesia Dei tollendam et in curiam, imo in patibulum relegandam, clamitant. *Vide* Luther. disput. contr. antinom. art. 2. t. 7. Jenens. germ. f. 291. b. Alle, die mit Mose umgehen, müssen zum Teufel fahren, an Galgen mit Mose etc. *Errant* 3. *anabaptistae et libertini*, qui renatos lege Dei ad vitae suae informationem opus minime habere somniant. *Chemnit.* L. C. de lege Dei, c. 10. part. 2. p. 107. *Nec obstat Rom. 6, 14.* Renati enim non subsunt legi, quoad justificationem, accusationem, maledictionem, ac coactionem, non vero quoad vitae normam et informationem, *Chemnit.* d. l. Est enim renovatio in hac vita imperfecta, et spiritui semper est luctandum contra carnem. Opus igitur norma legis, quae imperfectionem monstret et innatam pigritiam exsuscitet et doceat.)

DE PECCATO.

8. *Cum igitur secundus legis usus sit, ut ostendat et arguat peccata, quid quaeso est peccatum?*

Peccatum est aberratio a norma legis divinae, graviter Deum offendens et ad severam vindictam provocans.

(Peccatum a peccando dicitur. Peccare autem *Ciceroni* in paradox. t. 4. p. 583. A. est transilire lineas, intra quas continere te deberes. Accipitur apud latinos scriptores 1. speciatim, pro actione a sciente et volente, contra rectam rationem sive officium commissa. Quo sensu scholastici dicebant, peccatum esse nomen malae operationis, distinguentes inter vitium et peccatum, et illud habitum, hoc vero tantum actionem denotare asserentes. 2. Specialissime peccare veteribus erat adulterium committere, et dicebatur pecco quasi cum pellice coeo. Vide *Isidor.* l. 10. etymol. p. 92. E. et *Gellium.* l. 13. noct. attic. c. 19. p. 485. 3. Generatim in Scriptura significat non tantum actiones perversas, verum etiam defectum et pravam inclinationem. Dicitur alias respectu pravarum animi qualitatum vitium, malitia; respectu leviorum erratorum externorum, error, delictum; respectu graviorum

et enormium delictorum, flagitium, facinus, scelus; respectu reatus, crimen et culpa. Graece dicitur: ἁμαρτία καὶ ἁμάρτημα ἀπὸ τοῦ ἁμαρτάνειν etc. Porro definitio desumpta est e *1. Joh. 3, 4.* ἁμαρτία ἐστὶν ἡ ἀνομία, id est, transgressio, praevaricatio seu privatio legis (divinae). Genus definitionis est aberratio, sive sit defectus, sive inclinatio, sive actio. Forma est aberratio a norma legis divinae. Quemadmodum enim νόμος lex perfectissimam omnium animae virirum requirit rectitudinem, ita vicissim e natura contrariorum ἀνομίας nomine intelligitur, quicquid quoquo modo et ratione a norma justitiae divinae aberrat, sive fiat defectu, sive inclinatione, sive actione. Hujus vero formale, proprium consequens, sive adhaerens necessarium est reatus naturae peccantis, nempe obligatio ad poenas. Unde vulgo geminus peccati dicitur respectus, quorum prior est pugnantia cum lege, quae est peccati forma, alter reatus sive ordinatio ad poenam, et hoc dicitur formale. *Errant* igitur 1. *veteres* peccatum definientes affectionem malam voluntariam, sive pravum liberae voluntatis assensum. *August.* l. de Gen. ad lit. c. 1. t. 3. col. 479. B. Est enim definitio angustior, competens tantum in specie peccato actuali. *Errat* 2. *Bellarm.* l. 1. de amiss. grat. c. 1. t. 4. coll. 75. A. et l. 2. de grat. et lib. arb. c. 7. t. 4. col. 534. D. et col. 535. B. seq. ubi Aug. autoritate disputat nullo modo esse peccatum, nisi sit voluntarium. Loquitur enim de actuali, non originali, voluntarium opponit coacto.)

9. *Quaenam est causa peccati?*

Causa peccati primaria est ipse Diabolus, qui sponte sua se a Deo primum avertit, et ab initio peccavit, 1. *Joh.* 3, 8.

Altera est perversa hominis voluntas, *Rom.* 5, 12, quae libere Diaboli fraudibus fascinata, 2. *Cor.* 4, 4, pravis concupiscentiis obsequium praestat, *Jac.* 1, 14.

(Ab initio, puta, non creationis, sed defectionis suae. Non enim in veritate stetit, *Johann. 8, 44*, sed deficiens etiam primos nostros parentes seduxit, *Gen. 3, 13*, et adhuc dum ad peccandum nos instigat, *1. Joh. 3, 10.* Con-

currunt alioquin *concausae* tum internae tum e aliae, *internae*, nimirum 1. naturae corruptio. 2. infirmitas. 3. Fidei imbecillitas. 4. Judicii p 5. Nonnunquam destinata malitia. 6. Consuetud candi. Externae, 1. Diaboli suggestiones et tenta 2. Prava hominum exempla, verba, blandimenta. jecta in sensus incurrentia, et ad sui abusum pelli 4. Otium et mollities, peccatorum fomenta etc)

10. *Sed cum nihil sine providentia Dei evenire* *annon Deus autor et causa peccati dici po*

Absit. Peccatum enim omne, tum natu que essentiae Dei, tum voluntati ejusdem rep

Quia 1. Deus est summe bonus, justu piens, perfectus, imo ipsa bonitas, justitia, sa et perfectio, *Marc.* 10, 18. *Rom.* 3, 5. *Deut.*

Quia 2. omnia opera Dei bona sunt, *Gen.* sunt veritas et judicium, *Ps.* 111, 7. Atqui tum est ἀταξία, malitia, ἀδικία, iniquitas, ἀ defectio et aversio a Deo, 1. *Joh.* 5, 17. et 1. *Jo*

Quia 3. Deus peccatum non vult, *P* sed odit, *Ps.* 5, 7. *Ps.* 101, 3. *Sophon.* 3, 5, minatur, detestatur et punit, *Ps.* 5, 7. 8, 17. *Es.* 65, 12.

Quia 4. peccatum est proprium crea nempe Diaboli, *Sap.* 2, 24. *Joh.* 8, 44. 1 3, 8. et hominis *Rom.* 5, 12. *Hos.* 13, 9. ergo nullo modo causa peccati est. Nazianz. *o* *in Julian. tom.* 2. *p.* 758. *D.*

(Ratio 1. desumitur ab attributis Dei essen eorundemque contrariis adversis. 2. Ab effectoru operum Dei adjunctis qualitatibus, earumque co adversis. 3. Ab effectis Dei contrariis. 4. A caus cati propriis. Ubi notanda in *Hos.* *13*, *9.* opposi versorum emphatica: perditio tua ex te Israel, autem auxilium tuum. Quotiescunque loquitur D mendacium, ex sese loquitur, quia pater est me

Joh. 8, 44. et qui committit peccatum, ex Diabolo est, *1. Joh. 3, 8.* E. peccatum non est a Deo. Quia Deus et Diabolus adversa sunt, *2. Cor. 6, 15. Luc. 11, 23. Nullus ergo dicat, Deus nobis autor malorum est, dum nec punit, nec vindicat etc. Satius enim fuerit sexcenties defodi, quam Deum audire talia per nos, Chrysost.* hom. 23. in acta apost. cap. 10. t. 3. col. 604. D. seq. *Errarunt* igitur haeretici Irenaei tempore, et nostra aetate *Libertini,* qui Deum etiam actionum malarum, adeoque peccati et omnium scelerum causam et autorem blaspheme statuerunt, *Iren.* advers. haeres. l. 4. c. 47. p. 283. num. 4. *Prateol.* l. 10. el. haeres. 4. p. 254. b. Cum quibus faciunt e *Calvinianis* isti, qui oblique saltem et per consequens eandem blasphemiam defendunt, dum Deum male agere asserunt, non permissive tantum, sed effective, *Szegedin.* in loc. comm. p. 233. non tantum permittendo, sed agendo in nobis mala quoquo modo operari, *Martyr.* in c. 3. Jud. p. 52. Vi actuosa et effectrici, *Thesaur. orthod. fid.* l. 15. thes. 4. pag. 57. Movere latronem ad occidendum, innocentem etiam et imparatum; latronem Dei impulsu occidere, imo coactum: *Zwingl.* serm. de provid. c. 6. t. 1. f. 366. a. Sic agere Deum per instrumenta mala, ut non tantum sinat illa agere, nec moderetur eventum, sed etiam excitet, impellat, moveat, regat, atque quod omnium maximum est, etiam creet, et per illa agat, quod constituit, *Beza,* vol. 1. p. 373. thes. 22. Deum impios arcano et occulto fune, alioquin nescios, ad eos fines, quos ipsi minime spectent, consequendos trahere, eosdemque non secus ac sagittas ad emittentis scopum sine ullo suo sensu pervenire. *Rennecher.* in aur. sal. caten. c. 6. p. 32. Deum sancte ad flagitia impellere, *Piscat.* disput. praefat. de praedest. pag. 8; velle malum, et decernere malum, hoc est peccatum, in *respons. ad apol. Bert.* p. 48; procurare, p. 49. 86; impedire Deum reprobos, ne credant, p. 116; ad peccata, quae palam prohibet, occulta ratione homines impellere p. 144. Velle Judae (prodentis Christum) opus fuisse Dei p. 144. Reprobos ad damnationem, et ad causas damnationis esse destinatos et creatos, ut impie vivant, et ut sint vasa plena fecibus peccatorum, R. ad disput. D. Tauff. pag. 47. Emblemata ejusmodi plura vide apud *D. Sigw.* refutat. Irenic. cap. 3. l. 3. p. 343 seq. *Nec obstat* 1. quod Deus dicitur in Scriptura indurare, *Exod. 4, 21.* et *7, 3. 13. 23;* ex-

coecare, *Es. 6, 10; Rom. 11, 7; 2. Cor. 4, 4;* tradere in sensum reprobum, *Rom. 1, 28;* immittere spiritum soporis, *Es. 29, 10;* seducere, *Jer. 20, 7;* facere errare, *Es. 63, 17;* maledicere etc. *Calvin.* l. 2. instit. c. 4. s. 3. et 4. p. 176 seq. *Polan.* l. 6. syntagm. theol. c. 4. p. 341. C. *Tossan.* de prov. Dei, cap. 2. p. 44. *Parcus* Irenic. c. 28. art. 1. p. 249. Est enim elench.-phraseos, itemque homonym. Quia indurare, excoecare etc. tribuitur Deo: 1. quando tanquam justissimus judex antegressa scelera hoc modo punit. 2. Ratione desertionis; quia deserit homines et propter antecedentem impietatem et sui rejectionem suam ipsis gratiam subtrahit. 3. Ratione permissionis, quia permittit Satanae, ut induret impios, excoecet etc. aeque sicut in oratione dominica oramus: ne nos inducat in tentationem, *Matth. 6, 12.* hoc est, ne nos permittat tentari, *1. Cor. 10, 13.* Confer *Es. 63, 17.* cum *Ps. 81, 12. 13.* item *Act. 14, 16* etc. Huc facit illud *Damasceni: haec omnia* (conclusit Deus omnia sub peccatum, dedit illis spiritum compunctionis etc.) *non ut Deo agente accipienda, sed ut Deo permittente ob liberam agendi facultatem, quod sine violentia bonum esse debet. Permissionem igitur ejus ut actionem et operationem ejus docere, consuetum est Scripturae, Damascen.* l. 4. orthod. fid. c. 20. p. 363. 4. Ratione determinationis: quia limites determinat, quousque etc. et quamdiu permissurus sit. 5. Denique ratione ordinationis ad fines bonos: qui quidem tum Dei, tum hominis respectu multiplices esse possunt. *Nec obstat* 2. quod Jehovah dicitur creare malum, *Es. 45, 7;* facere, *Amos 3, 6;* ex ore ejus mala provenire, *Thren. 3, 38. Calvin.* l. 1. instit. c. 17. sect. 8. p. 119. et c. 18. sect. 3. p. 128. Sunt enim 4 termini, cum intelligenda haec de malo poenae, quod juste a Deo infligitur, non de malo culpae, quod a justo Deo non est. *Nec* 3. quod omnia dicuntur ex illo (Deo), *Rom. 11, 36; Actor. 17, 28. Thesaur. orthod. fid.* p. 57 Est enim fallac. secundum quid. *Omnes* enim *hic naturas intelligere debemus*, exponente *Augustin.* lib. de nat. bon. c. 24. t. 6. col. 558. C, *quae naturaliter sunt. Neque enim ex ipso sunt peccata, quae naturam non servant, sed vitiant, et sunt ex voluntate peccantium. Ne* 4. quod inferior causa nihil potest agere absque superiore *Martyr.* L. C. class. 1. loc. 14. n. 10. fol. 54. b. Est enim elench. secundum quid, cum procedat de causi

subordinatis et per se moventibus. Hic vero de vitio et ἀταξίᾳ quaeritur, quae a recta subordinatarum causarum τάξει non dependet. Distinguendum igitur inter motum et ἀταξίαν. Ille est a Deo ut causa. haec ab eodem deficit. Quod eleganter declarat *Augustinus* exemplo claudicantis, libell. de perfect. just. t. 7. col. 1418. D. *Nec* denique 5. quod Deus malum non impedit, sed gratiam suam subtrahit. *Idem* d. l. 4. n. 28. f. 61. a. Deus enim omnia agit libere, nec obligatus est nobis impedire, nec gratiam subtrahit invito, sed volenti, et ultro gratiam abjicienti. Nec subtrahit ideo, ut peccanti invideat justitiam, aut peccato delectetur, sed ut bonum finem inde eliciat, ad justitiam suam declarandam. Confer inferius de providentia 9. 13.)

11. *Quotuplex est peccatum?*

Duplex: originale et actuale.

12. *Quid est peccatum originale?*

Peccatum originale est intima totius naturae humanae, concreata justitia ac integritate spoliatae, et ad malum pronae, depravatio, per carnalem generationem ab Adamo in omnes homines propagata, temporalibus et aeternis poenis obnoxios reddens eos, qui non ad vitam aeternam per Spiritum sanctum renascuntur.

(Definitum hic est peccatum originale. Dicitur originale non ab origine mundi, neque ab origine creatae naturae humanae (peccatum enim ab initio mundi non fuit in homine, intravit enim in mundum, *Rom. 5, 12.)*; sed 1. respectu termini a quo remotiore, nempe lapsus Adamici tempore. 2. Propinquiori, nimirum ab origine hominis, qui ex immundo semine concipitur, *Joh. 14, 4. Augustin.* l. 2. retract. c. 62. t. 1. col. 60. B. primus originale sive originis nominavit; alii naturale contagium, naturale peccatum, vitium naturae, ex *Ephes. 2, 3.* nominant. *Naturale* autem *dicitur*, *non quia sit naturae a Deo opifice congenitum*, *sed quod a peccante natura transierit in peccatricem naturam*, *id est*, *quod sit naturae peccantis vitium*, *non ipsa natura*, *August.* l. 4. hypogn. t. 7. col. 1389. A. Germanice dicitur Erbsünde,

die sündliche verderbte Natur der Menschen. Definitio constat genere et forma sive differentia specifica. Genus est depravatio, quam *August.* confess. art. 2. p. 10. morbum et vitium, alii corruptionem nominant. *Chemn.* loc. com. de peccat. orig. appell. c. 1. part. 1. pag. 233 seqq. Differentia specifica sumitur 1. a subjecto inhaerentiae, sive receptivo. 2. A distributione partium. 3. A causa procreante propinqua. 4. A modo propagationis. 5. Ab ejusdemque objecto. 6. Ab effectu proprio. I. Subjectum peccati originalis est tota natura humana, sive totus homo anima et corpore, cum omnibus viribus ac facultatibus inferioribus et superioribus, mente, corde, voluntate, sensualitate. *Errant* igitur *pontificii*, qui peccatum originis maculam tantum esse contendunt in corpore et animae potentia sensitiva, superiores vero facultates, mentem, intellectum, voluntatem, ab eodem immunes esse. Quanquam alii ab aliis hic mire discrepent: de quibus vide exeges. August. confess. *D. Menzeri* art. 2. n. 6. p. 64 seqq. *Contra:* totus homo nascitur caro, *Johann. 3, 6*, in peccatis concipitur, *Ps. 51, 7*, mens et intellectus non potest intelligere, quae sunt spiritus Dei, *1. Cor. 2, 14*, cordis figmentum pravum est a pueritia, *Gen. 6, 5.* Bonum, quod volo, non facio, *Rom. 7, 19.* Membra nostra praebemus arma injustitiae, *Rom. 6, 13.* Illatio hic legitima est a toto ad partes, et contra. Patet id insuper 1. ab imagine primaeva. 2. Ab hominis regeneratione, quae utrinque et menti et animae et corpori tribuitur. Ergo e natura contrariorum et corruptio iisdem tribuetur. II. Partes pravitatis originalis duae sunt: 1. est originalis justitiae et integritatis (quae erat perfecta cum divina lege conformitas, concreata omnium animae virium rectitudo, utpote in mente lux, in corde puritas, in voluntate obsequium et aequale corporis temperamentum) privatio, defectus sive carentia. 2. Ad malum pronitas, concupiscentia et inclinatio prava ad faciendum omnia ea, quae sunt contra legem Dei, ut sunt caligo in mente, ignorantia de rebus divinis, dubitatio de Deo, *1. Cor. 2, 14*, in voluntate et corde aversio a Deo, et in omnibus membris contumacia adversus Deum, *Gen. 8, 21; Rom. 7, 23*, quae in locum amissae justitiae successere. *Errant* igitur *pontificii*, qui peccatum originis meram esse privationem sive privativam justitiae originalis carentiam disputant, in positiva vero qualitate prava consistere negant. Vide *Bellarm.*

l. 5. de amiss. grat. et stat. peccat. c. 15. t. 4. col. 382. D. et c. 19. col. 394. B. et l. 4. c. 2. col. 236. Contra quam facit *Thomas* in 1. secund. quaest. 75. art. 1. *Lombard.* l. 2. sent. dist. 35. f. 218. K. et alii, qui in positiva qualitate constituunt. III. Causa procreans propinqua est Adamus. Per unum enim hominem intravit peccatum, *Rom. 5, 12*, non quidem ab initio creationis, erat enim conditus ad imaginem Dei, *Gen. 1, 27*, sed post lapsum. *August. confess.* art. 2. p. 9. Ubi tamen causa primaria Diabolus ejusque seductio non excluditur, sed praesupponitur. IV. Forma sive modus propagationis est carnalis generatio sive propagatio. Genuit enim Adam filium ad imaginem (non Dei, secundum quam ipse creatus erat, sed) suam, id est, peccator genuit peccatorem, *Gen. 5, 3*. *Errant* igitur *Pelagiani*, qui sola imitatione et exemplo, aut prava duntaxat consuetudine, non naturali propagatione, peccatum derivari in posteros affirmabant. *Augustin.* de peccator. merit. et remiss. l. 1. c. 9. t. 7. col. 658. B. *Verum aliud est*, quod *idem* habet ibid. Lit. C, *quod exemplum est voluntate peccantibus, aliud quod origo est cum peccato nascentibus*, et col. 659. B. *propagationis est, non imitationis.* Infantes siquidem non exemplo peccant, sed in peccatis concipiuntur et nascuntur, *Ps. 51, 7*, et sunt filii irae, non μιμήσει demum, sed φύσει natura, *Eph. 2, 3*. V. Objectum, in quod derivatur, sunt omnes homines ab Adamo descendentes, et ex virili massa, peccati semine infecta, concepti ac nati, *Rom. 5, 12*. Unum et solum hic Christum excipe, qui sine virili semine, Spiritus sancti virtute, conceptus est ex Maria virgine, *Matth. 1, 18. et 20*, ut esset sine peccato, segregatus a peccatoribus, *Hebr. 7, 26*. *Errant* igitur *pontificii*, qui Mariam virginem, Johannem baptistam et Jeremiam prophetam sine peccato originis progenitos asserunt, *concil. Basil.* sess. 36. vol. 4. concil. p. 519, quod decretum publicatum est sub plumbo, teste *Biel.* 3. sentent. dist. 3. quaest. 1. art. 2. *Trid. Concil.* sess. 6. c. 23. *Bellarm.* lib. 4. de amiss. grat. c. 15. t. 4. col. 291. A. seq. et 294. A. plures alii. At Scriptura de hoc ne γρῦ novit. Omnes peccatores pronunciat, *Rom. 3, 22*. Mortem ob peccatum in omnes homines transiisse, affirmat, *Rom. 5, 12*. Solum Christum excipit, *Hebr. 7, 26*. Mariam singulari Dei privilegio ab omni omnino peccato immunem fuisse, quod audacter *Bellarm.* d. l. col. 291. D. pronunciat, ubi exstat? ex-

scriptas tabulas proferat! Sanctorum hic veterum obstat. Vide *Canum.* l. 7. L. theol. cap. 1. n. 1.] Adi *Gerhard.* L. C. t. 2. §. 110. p. 644 seqq. VI. que effectus hujus peccati ponitur reatus, qui ta necessarium consequens huic depravationi origina haeret, reatus mortis et temporalis et damnationis nae, aliarumque miserarium et calamitatum tempoı Sicut autem ipsa pravitas per carnalem generatione reatus hic per imputationem in posteros propagatur enim in Adamo tanquam massa et radice generis h omnes peccavimus, ut qui in lumbis ejus haesimus, *5, 12.* ita reatus ejus venit in omnes ad conden nem, ibid. v. 16. Atqui sic ex Adami inobedienti tus nobis omnibus imputatur. *Errant* igitur 1. *pon* qui negant peccatum originis esse peccatum d morte, sed tantum esse formitem peccati, contra tionem apostoli, *Rom. 5, 12. et seqq. Ephes. 2, 3.* . *Rom.* tract. de peccat. orig. citat. a *Coster.* enchir p. 390; esse minimum peccatum, et minus minim cato veniali. *Tapper.* de peccat. orig Andr. l. *Platz.* Luc. succis. p. 118. Qui dicunt concupisce 2. non esse peccatum, sed appetitionem naturalem, apostolum, *Rom. 7, 7.* Vid. sup. praecept. decal. 9. vulos 3. damnatos pro solo peccato originis habere poenam damni, id est, carentiam visionis et fru Dei etc. Vid. *Bellarm.* lib. 6. de amiss. grat. c. 4 col. 414 seqq. *Errant* 2. ex iisdem illi, qui ipsam taxat corruptionem naturae, non etiam reatum A nobis imputatum asserunt, et contra hunc solum illam pro peccato originali habent, *Pigh.* et C Vid. *Bellarm.* l. 5. de amiss. grat. c. 16. t. 4. co D. et col. seq. *Errat* 3. *Zwinglius*, qui, etsi m quidem esse peccatum originale agnoscit, non tame pabilem esse nec damnationis poenam inferre posse Christianorum liberos propter morbum istum ae supplicio non addici scribit lib. de baptism. t. 2. f. et lib. de peccat. orig. t. 2. f. 119 b.)

13. *Proba, peccatum originis et esse, et in c posteros propagari.*

Probatur inter alia indubitatis his Scrip testimoniis: nisi quis renatus fuerit ex aq

Spiritu, non potest introire in regnum coelorum, quod enim *natum* est ex carne, caro est, *Joh.* 3, 5. 6.

Per unum hominem peccatum in mundum *introiit*, et per peccatum mors, et ita in omnes homines mors pertransiit, *Rom.* 5, 12.

Eramus omnes *natura* filii irae, sicut et caeteri, *Ephes.* 2, 3.

In iniquitatibus *conceptus* sum, et in peccatis concepit me mater mea, *Ps.* 51, 7.

Quis mundum dabit de immundo? *Joh.* 14, 4.

Œ quibus prius, *esse* scilicet *peccatum originis*, sic infero: omnes, qui opus habent baptismo et moriuntur, habent peccata. Infantes opus habent etc. Ergo habent peccata, E. habebunt aut actualia, aut originale. Non actualia, quia destituuntur usu rationis et voluntatis, quae sunt propria peccatorum actualium requisita. E. originale. *Errant* igitur 1. *Pelagiani*, vid. *August.* ad quodvult. haeres. 88. t. 6. col. 32. D. et 33. A, itemque *Photiniani*, *catech. Racov.* de lib. arbit. c. 10. p. 285, qui peccatum originis prorsus negant, et e Scripturis astrui posse inficiantur. Sic. *Joh. Sommer*, de justificat. p. 40, fabulam monachorum nominat, natam ex pravo intellectu Scripturae, et excogitatam ad defendendam paedobaptismi superstitionem. Quae διαῤῥήδην allatis testimoniis contraria. *Errant* 2. *Zvinglius*, qui velimus nolimus admittere nos cogi scribit, peccatum originale, ut est in filiis Adae, non proprie peccatum esse, sed morbum et conditionem, *confess. ad Imper. Carol.* art. 4. p. oper. 2. f. 539. Itemque l. de bapt. tract. 3. p. 90. a. ubi vitium et morbum nominat, qui pro culpa et peccato imputari nequeat, utcunque gravis sit et pestifer. Cui errori et *pontificiorum aliqui* communicant, *Pigh.* cont. 1. de peccat. orig. *Catharin.* de peccat. orig. c. 6. vid. *Bellarm.* de amiss. gratiae, c. 15. t. 4. col. 380. D. et c. 16. t. 4. col. 387. B. Posterius, *in omnes posteros peccatum hoc propagari*, sic colligo: omne genitum habet naturam gignentis, quoad substantiam et accidentia propria. At omnes nascimur ex parentibus corruptis et reis. Omnes ergo ex parentibus trahemus corruptionem et reatum. Dico

accidentia speciei propria, quia generatio fit secundum speciem et naturam, non secundum individuum, nec personam, nec gratiam. Justitia autem originalis fuit quoddam concreatum naturae. Sicut ergo illa in posteros propagata fuisset, ita et peccatum originale. E quibus colliguntur haec *consectaria.* 1. Peccatum hoc primum Adam fuit naturale, hoc est, totius naturae humanae commune quae originaliter et naturaliter erat in lumbis ejus. Ideoque II. non alienum in nobis, sed proprium est. Neque III. immerito eodem nos plectimur. Adamus enim 1. non pro se tantum, sed pro tota posteritate dona acceperat nec 2. ut homo privatus, sed ut totius humani generis caput et stirps peccavit. Et sicut 3. humana natura per ipsum communicata propria fit uniuscujusque, sic et ipsius peccatum per propagationem communicatum, et inde dependens mors uniuscujusque fit propria. IV. Personalia, tum Adami, tum reliquorum parentum, peccata in posteros non propagantur; filius enim non portabit iniquitatem patris, *Ezech. 18, 20.* V. Nec sanctitas parentum sanctorum in liberos derivatur, quia parentes non generant, qua per gratiam sancti, justi et regenerati sunt, sed qua naturaliter homines sunt, *Joh. 3, 6,* et liberi non descendunt ex eorum generatione spirituali, sed generatione carnali. Corruptio igitur et reatus sunt ex natura, justificatio autem et sanctificatio ex gratia, *Joh. 1, 16. 17.* *Errant* igitur *Zwinglius* et *Calvinus*, qui infantes piorum parentum etiam ante susceptum baptismum sanctos habendos esse asserunt. Vide *Zwingl.* tract. 3 de paedobapt. t. 2. oper. ubi haec invenies emblemata fidelium parvulos ante baptismum omni labe carere e macula, f. 87 a. Peccatum originale damnationem non mereri, si modo quis fideles parentes nactus fuerit, f. 89 parvulos non minus quam ipsos parentes Dei esse, propter fidem parentum esse sanctos, fol. 91 b. 92 a. *Calvin.* in append. tract. de vera ecclesia reformat. p. 73 *Sancta ideo nascitur ex fidelibus progenies, quod adhuc utero inclusi ipsorum liberi antequam vitalem spiritum hauriant, cooptati tamen sunt in foedus vitae aeternae* Adde *Bezam*, qui sanctos ex gratia, gignere ex eade gratia sanctos, adstruit, part. 2. resp. ad act. coll. Mompelg. p. 102. 129. Sic enim et Judaeorum liberi an susceptam circumcisionem sancti fuissent. At falsum hoc *Gen. 17, 14.* Ergo et illud. *Nec obstat* promissio, *Ge*

17, 7: Ero Deus tuus, et seminis tui etc. *Calvin.* ibid. pag. 795. Haec enim, ut liberis prosit, requiritur applicatio, quae hodie fit per baptismum. *Nec* 2. quod peccatum originis in sanctis tollitur, sive remissum in liberos transfunditur. *Tilen.* disput. 56. thes. 30. p. 353. Tollitur enim quoad reatum, qui eis per Christum remittitur, manet nihilominus actus; ipsa scilicet corruptio, defectus et concupiscentia prava. Unde tritum illud *Augustini* lib. de nupt. et concup. c. 25. t. 7. col. 824 D. *Peccatum in baptismo remittitur, non ut non sit, sed ut non imputetur.)*

14. *Estne peccatum originis ipsa hominis corrupti substantia sive natura, an vero accidens in natura humana haerens?*

Non est substantia sive natura ipsa, sed est adventitia qualitas ipsi naturae inhaerens.

Quia 1. diserte id apostolus testatur, dum ait: *peccatum in me habitat, malum mihi adjacet, Rom.* 7, 17. 20. 21.

(Id autem, quod habitat in natura humana, non est ipsa natura, sed aliud ab ea; Paulus enim, dum affirmat in se habitare peccatum, non facit ex peccato alteram substantiam, quasi in homine esset alter homo et alter hospes, scilicet peccatum, hoc est, duae substantiae, altera bona a Deo, et altera mala a diabolo, quod Manichaei faciebant, *Prateol.* l. 11. elench. haeres. 6. pag. 309, *Eder.* mataeolog. haeres. pag. 168, sed apostolus distinguit accidens a substantia, nimirum peccatum a natura.)

Quia 2. a natura humana, ipsa manente integra, separari potest, et in futura vita re ipsa separabitur.

(Hoc autem proprium est accidentium. Non ergo erit ipsa natura.)

Quia 3. imago Dei in homine integro non fuit substantia. Ergo nec peccatam originis, quod in locum ejus successit, in homine corrupto est substantia.

(Quia substantialis imago Dei est solus filius De *Col 1, 15. Hebr. 1, 3.* In homine est accidentalis, co sistens in sanctitate et justitia, *Eph. 4, 24.)*

Quia 4. homo, quoad substantiam, bona D creatura est, quae etiam nunc a Deo creatur, su stentatur et propagatur, teste *symb. apost.* Con *Ps.* 100, 3. et *Ps.* 139, 5. 14.

(Non ergo est peccatum. Peccatum enim non e bonum, sed malum. Non est a Deo; multo minus a eodem propagatur, sustentatur, sed a Diabolo. Vid supra.)

Quia denique 5. ipse filius Dei humana naturam assumsit, eandemque redemit, sanctifica a mortuis resuscitat, et coelesti gloria ornat. At qui neutrum horum ulla ratione de peccato a seri potest. Ergo nec peccatum humana na tura est.

(Ratio 1. et 2. sumitur ab adjuncta proprietate acc dentium, quorum esse est inesse, quorum proprium e a subjecto separaci posse. 3. A contrario. Contraria eni dignoscuntur a contrariis, et contrariorum sunt contrari proprietates. 4. Ab efficiente procreante conservant 5. Ab oppositis, nempe redemtionis, sanctificationis et opere, quod neutiquam peccato attribui potest. *Erra* igitur *Flaciani* et *Substantialistae*, qui asserunt cont expressa Scripturae testimonia peccatum originis esse i sam naturam, essentiam et substantiam humanam c ruptam et depravatam. *Flav.* clav. script. part. 2. tra 6. de pecc. orig. p. 639. n. 60. ipsam substantiam imu tatam, in contrariam imaginem transformatam, *essenti* transformatam, p. 646. n. 60. *Nec obstat* 1. quod ips cor, ipsa anima, caro, adeoque totus homo pugnat c lege Dei, *Rom. 8, 8 seqq. Gal. 5, 17. Matth. 15,* Est enim elench. conseqq. et 4. terminorum, cum c anima, caro, homo, pugnent cum lege non per se, qua substantia, vel formaliter, sed secundum qu nempe ob deformitatem illam, quae est in anima, cor carne. Haec enim proprie pugnat cum lege Dei. Atq sic cor, anima, homo est quidem ἄνομος, sed non

ipsa ἀνομία. Unde consequitur cor, animam, hominem esse peccato obnoxium, non esse ipsum peccatum. *Nec* 2. quod corruptio haec corrupta, et nos natura filii irae dicimur. *Ephes. 2, 3. Flac.* ibid. pag. 644. n. 50. Est enim 1. elench. notat. Dicitur namque naturalis, non quod ipsa natura sit, sed quod in ipsa natura hominis ejusdemque naturalibus viribus haereat. 2. Sunt quatuor termini, quia natura hic consideratur, non in praedicamento substantiae, qua creatura, sed in praedicamento qualitatis, qua depravata est. *Nec* 3. Lutheri autoritas obstat. *Idem* de pecc. origin. tract. 6. p. 647 num. 10. Vocat enim quandoque mutationem, ubi non intelligit transmutationem substantialem, sed accidentalem mutationem qualitatis, scilicet integritatis, sanctitatis, justitiae etc. Vocat quandoque totum hominem peccatum; hoc est, peccato corruptum et depravatum. Vide t. 4. lat. Jenens. sup. *Ps. 51.* f. 373 a. b et fol. 389 a. 2. Constans *Lutheri* sententia de peccato originis e commentar. sup. Genesin et aliis locis petenda, ubi non semel inculcat: *inter peccatum originale* (item vitia et turpitudinem illam, quae per peccatum ad creaturam accessit) *et creaturam esse distinguendum*, vid. cum primis comm. in c. 4. *Gen.* t. 1. f. 69 a. b. Add. cap. 1. f. 18 a. b. et c. 3 f. 41. p. 180 etc. Placet illud *August.* tract. 42. in Joh. t. 9. col. 317 A. *Quod homo est, ex Deo est; quod peccator est, non ex Deo est. A natura vitium secernatur.)*

15. *Quid est peccatum actuale?*

Peccatum actuale est omne vel factum, vel dictum, vel cogitatum, vel concupitum contra legem Dei, quo malum committitur, vel bonum omittitur.

Definitio est ex *Augustin.* lib. 22. cont. Faust. cap. 27. t. 6. col. 406 B. Actuale dicitur ab actu sive agendo. Ut enim ex habitu actiones oriuntur, ex scaturigine rivi promanant, ex radice arboris fructus progerminant, sic ex originali peccato, tanquam habitu vitioso, actiones pravae proficiscuntur; e quibus *differentia* constat *peccati originalis et actualis.* Originale est instar radicis et arboris, adeoque instar causae; actuale est instar fructus vitiosi, adeoque instar effecti. Adde: in originali

et materiale (naturae corruptio) et formale (offensio De et reatus damnationis in nonrenatis) manet; in actu ual solum formale sive reatus manet, materiale transit; quis enim furtum vel adulterium commissit, actiones ill illa statim re confecta esse desinunt. Definitio vero pecc cat actualis desumpta est a causis, per distributionem su sub jectorum, itemque objecto.)

16. *Quotuplex est peccatum actuale?*

Duplex: aliud est regnans, aliud non regna an

(Variae possunt dari peccati actualis, pro dive ers objectorum consideratione, divisiones. Respectu nam nq ipsius actus: alia sunt peccata *commissionis*, cum co on mittimus, quae lege Dei prohibentur, alia *omissio oni* cum omittimus, quae lege Dei jubentur. 2. Respectu ob obje ctorum: alia committuntur immediate contra ipsum De eum ut blasphemia, alia contra proximum, ut odium, hom nici dium, alia contra nos ipsos, ut ebrietas, fornicatio. 2. A Alia contra primam, alia contra secundam tabulam. 3. A Alia sunt carnis, alia spiritus. 4. Alia extra corpus, alia a in proprium corpus. 5. Respectu principii interni: alia su sunt *infirmitatis*, quae nobis invitis et repugnantibus ex hu- mana suboriuntur imbecillitate, ut cogitationes vanae, cu- piditas rerum illicitarum, alia *ignorantiae*, quae no obis non cogitantibus vel putantibus sunt peccata, alia *ma- litiae*, quae destinato consilio et libera voluntate a sci ien- tibus perpetrantur, ut adulteria, furta etc. 1 Respe ectu causarum procreantium: quaedam sunt *communia*, q uae in communia a plerisque perpetrantur, quaedam *priva ta*, quae privatim ab hoc vel illo committuntur. 5. Respe ctu adjunctorum quaedam sunt *occulta*, quaedam *manife sta*. 6. Respectu graduum quaedam sunt majora ac atrocio ra, quaedam minora et leviora etc.)

17. *Quid est peccatum regnans?*

Regnans est, quod in non-renatis dominat r, ut destinato voluntatis assensu cupiditatibus ca r- nis obediant. *Dicitur vulgo* mortale, *itemque* vo- luntarium, conscientiam vastans, peccatum peccan s-

(Descriptio haec desumpta est a subjecto inhaerent e, ejusdemque forma sive modo, efficiente declarato. Ha-

ır autem *Rom.* *6*, *12*: Ne regnet peccatum in mor- vestro corpore, ut obediatis peccato, in cupiditatibus; '. 14: ne dominetur vobis peccatum. Dicitur autem egnans, ab effecto, quia in non-renatis regnat, et hi ıis desideriis per Spiritus sancti gratiam non repu- ıt, sed obsequuntur. Dicitur 2. mortale, ab effectu ıequentis, quia quoniam caro in eodem regnat et vin- certo certius ad ipsum mors et damnatio aeterna, nisi remissio per Christum, consequitur. Dicitur 3. vo- arium, a causa efficiente voluntaria, quia destinato ilio, scienter et volenter committitur. Dicitur 4. con- ıtiam vastans, ab eflectu, quia contra conscientiam o voluntatis assensu perfectum, eandem vastat et iat. Dicitur denique 5. peccatum peccans κατ' ἠν, metonym. itemque comparate, quia prae aliis ex- t et conspicuum est.)

18. *Quid est peccatum non-regnans?*

Est quod in renatis absque deliberato vo- :atis assensu suboritur, cui tamen virtute Spi- s sancti resistunt, nec desideria carnis perfi- ıt. *Dicitur vulgo* peccatum veniale, *itemque* ›luntarium, non-peccans.

(Descriptio haec relata ad praecedentem peccati re- ıtis, desumpta est a contrariis subjecti inhaerentiae :tis, eorundemque modo causa efficiente adjuvante arato. Habetur autem *Rom.* *6*, *12*. *14*. item *Gal.* 7. Dicitur 1. non-regnans ab effecto, quia in renatis regnat, sed caro praevaricans a Spiritu reprimitur, ıe praevalere queat, cohibetur. Dicitur 2. veniale, ratione efficientis per se, quasi veniam per se me- ur, neque ratione qualitatis nativae, quasi sua natura ale sit, nullum enim peccatum, etiam minimum, in 'eniale, est enim ἀνομία, *1. Joh.* *3*, *4*; sed ab eventu, ı credentibus ex Dei gratia remittitur, propter Chri- ı, nec ad condemnationem imputatur. Atque sic, d sua natura et per se mortale est, renatis ex gratia , dum condonatur, fit veniale, juxta illud *Rom.* *8*, *1*: la est condemnatio etc. Dicitur 3. involuntarium, a sa efficiente, quia piis inscientibus nec volentibus, sed ıctantibus surrepit: quod nolo, malum ago, *Rom.* *7*, *19*.

Dicitur 4. non-peccans, non negative, quod peccati sit, nec eos, qui faciunt, peccare faciat, sed tantu parative, respectu scilicet peccatorum mortalium gnantium. E dictis constat, *differentiam inter pe* regnans, sive *mortale*, et non-regnans sive *venia* pendere non absolute per se, in ipso peccato, sed cantium qualitatibus. 1. Illud enim est in non hoc in renatis tantum; Illud 2. fit destinato con pleno voluntatis assensu, hoc ex improviso, sae deliberato assensu. Illud 3. dominatur et regna virtute Spiritus sancti cohibetur et reprimitur. ad aeternam damnationem obligat, hoc gratia I pter Christum remittitur. Illud 5. fidem excutit tiam Spiritus sancti perdit, hoc nec fidem nec S sanctum excutit et amittit. *Errant* igitur 1. *po* qui peccata quaedam ex natura sua esse venial aeternam damnationem mereri asserunt, *Bell.* 1 amiss. grat. c. 3. et seqq. t. 4. col. 77. C. D. cum et minimum peccatum hominem aeternae mortis r ciat, *Rom. 5, 14.* et *6, 23.* et qui in uno offendi fit in omnibus, *Jac. 2, 10.* *Nec obstat*, quod quaedam conferuntur culicibus, quaedam camelis, *23, 24*, quaedam festucis, quaedam trabibus, *Luc* etc. *Bellarm.* d. l. c. 9. t. 4. col. 98. B. C. Hae tantum ostendunt esse gradus quosdam peccator alia aliis graviora. Inde autem ob elenchum con tis non sequitur, quaedam sua natura esse venali *rant 2. Stoici*, et cum iisdem *Jovinianus*, qui omnia peccata paria esse contendebant. Vid. *Au* ad Quodvult. haeres. 82. t. 6. col. 30 C. Paria sunt ratione stipendii, quod mors est, *Rom, 6*, terim comparatione unius ad alterum, alia sunt al viora, vide *Joh. 19, 11.*

19. *Ecquid denique est peccatum, quod dici Spiritum sanctum?*

Peccatum in Spiritum sanctum est a et in conscientia approbatae veritatis evang destinato consilio facta, libera abnegatio, pertinaci impugnatione et voluntaria blasp conjuncta. *Dicitur alias* peccatum ad m

1. *Joh.* 5, 16. *Item* irremissibile, *Matth.* 12, 32. *Marc.* 3, 28. 29. *Luc.* 12, 10.

(Descriptio haec desumpta est praeter allegata testimonia ex *Hebr. 6, 4. 5. 6. 7. 8. et 10, 26. 27 et seqq.* Nominatur 1. peccatum in Spiritum sanct. non respectu essentiae et personae ejusdem, quasi Spiritus sanctus offendi a quopiam posset, quin simul in Patrem et Filium non peccetur; sed κατ' ἐξοχὴν, 1. ratione ministerii spiritus, *2. Cor. 3, 8,* quod est evangelium, 2. ratione proprii officii et operationis Spiritus sancti, nimirum illuminationis, hujus enim proprius est in cordibus hominum effector. 3. Ratione testimonii, quod Spiritus sanctus dat spiritui nostro, *Rom. 8, 16.* Quibus isti, qui peccatum hoc committunt, scienter, violenter et pertinaciter resistunt. Dicitur 2. peccatum ad mortem, non quod hoc solum sit mortale, sed iterum κατ' ἐξοχὴν, quod hoc solum maxime mortem mereatur, et in hoc omnes certo moriantur. Dicitur 3. irremissibile, non quod magnitudine sua gratiam Dei et meriti Christi dignitatem superet (gratia enim exsuperat peccatum, *Rom. 5, 20,* et Christus propitiatio est pro peccatis totius mundi, *1. Joh. 2, 25.)* non etiam propter difficultatem remissionis obtinendae; sed quod illud committentes 1. salutis et fidei organum, nimirum verbum Dei, et unicum propitiatorem Christum in eodem oblatum, scientes volentes rejiciant, *Hebr. 10, 26,* ideoque 2. justo Dei judicio finali coecitate percutiantur, ut nec velint, nec possint resipiscere, *Hebr. 6, 4.* E dictis eliciuntur haec *connectaria.* I. Ad peccati in Spiritum sanctum constitutionem oportet requisita haec concurrere conjunctim, non seorsim: ut sit 1. abnegatio veritatis evangelicae, et quidem 2. agnitae, et 3. in conscientia approbatae, sit 4. libera, sit 5. destinato consilio facta, sit 6. cum impugnatione pertinaci, et denique 7. cum blasphemia conjuncta. Alterutrum horum si desit, peccatum in Spiritum s. non erit. Itaque II. qui blasphemiam dicunt, qui coelestem veritatem ex ignorantia persequuntur, peccatum in Spiritum sanctum non committunt. III. Omne peccatum in Spiritum sanctum est peccatum regnans, mortale et contra conscientiam, sed non contra. IV. De peccato in Spiritum sanctum non temerarie pronunciandum, sed non nisi a posteriori, nempe ex finali impoenitentia judi-

candum. Potest enim fieri, ut quis videatur nobis peccare in Spiritum sanctum, qui tamen sub finem poenitentiam agat, exemplo Manassis, *2. Reg. 21, 16. 2. Par. 33, 12.* vide orat. Manassis.)

DE POENITENTIA.

20. *Quomodo ex ostensione peccatorum iram Dei agnoscimus, et remissionem peccatorum inquirimus?*

Seria cordis poenitentia et vera ad *Deum* conversione.

21. *Quid es poenitentia?*

Poenitentia est hominis peccatoris, ex divina lege peccata agnita dolentis, per fidem in *Christum* ad *Deum* conversio.

(Definitum est poenitentia, quae vel a poenitet, vel a poena, quod in iis, quae nobis pudori sunt, inest quaedam poenae ratio, vel, quod dolor in poenitentia sit quasi poena: vel a pone tenendo, ut Erasmo placet, quasi poenitere sit posterius consilium tenere. Graecis dicitur μετάνοια a μετανοεῖν, quod est ad sanam mentem redire, mentem et consilium in melius agnito errore mutare, cui respondet latinum resipiscentia, a resipisco, quod est post factum sapere incipio. Item μεταμέλεια a μεταμέλεσθαι, post rem aliquam factam solicitum esse, sive dolorem capere ex eo quod factum erat. Vid. *Lactant.* l. 6. c. 24. p. 282. et seqq. et *Erasmus* in c. 3. Matth. p. 18. Quae in Scriptura promiscue usurpantur. Quemadmodum et septuaginta interpretes de Deo promiscue utrumque usurpant. Confer *1. Sam. 15, 11 et 29.* Accipitur autem tum poenitentia, tum μετάνοια καὶ μεταμέλεια, synecdochice, vel 1. per synecdochen generis pro tota conversione, et tum habet inclusam fidem, *Luc. 15, 7. Actor. 3, 19. et 26, 20,* vel. 2. per synecdochen speciei, pro altera poenitentiae parte, nempe pro contritione, et tum a fide distinguitur, *Marc. 1, 15. Luc. 24, 47 Actor. 20, 21.* Ubi notanda haec regula: *quando in Novo Testamento poenitentiae adjungitur fides, poenitentia accipitur tantum pro contritione.* Porro definitio constat genere et forma. Genus est conversio. Quanquam enim

vocabulum conversionis etiam synonymice pro poenitentia ponitur, interim tamen, quia et corporibus physicis competit, genus poenitentiae recte constituit. Denotat autem mutationem non quamvis, sed eam, qua homo peccator alius fit a seipso, non ratione essentiae, sed secundum affectiones, quatenus ad Deum a peccatis convertitur. Differentia sumitur a subjecto, quod est homo peccator, itemque conversionis forma sive modo, causis instrumentalibus, sive mediis, eorundemque objectis duplicibus declaratur, nempe agnitione peccati per legem, et fide per Christum. *Errant* 1. *Novatiani et Cathari*, qui in manifesta scelera post baptismum prolapsis, etiamsi poenitentiam agerent, ecclesiae communionem et salutem denegabant. *Prateol.* l. 3. elench. haeres. 11. p. 125. et l. 12. haeres. 9. p. 365. Contra expressam obtestationem Dei, *Ezech. 18, 27*, contra exemplum Petri in gratiam post lapsum recepti, *Joh. 21, 15*, contra item factum Domini ovem perditam humeris reportantis, *Matth. 18, 12.* Rectius *Chrysostomus* homil. 2. in Ps. 50. t. 1. col. 927. A. *Peccasti, poenitere; millies peccasti, millies poenitere.* *Errant* 2. *scholastici*, qui poenitentiam vitiose definiunt, mala praeterita plangere, et plangenda non committere, *Lombard.* sentent. 4. dist. 14. p. 354. A. Convenit enim soli contritioni. *Errant* 3. *pontificii*, qui poenitentiam esse sacramentum proprie dictum aeque ac baptismum, ac coenam dominicam dimicant. *Concil. Trident.* sess. 14. canon. 1. *Bellarm* l. 1. de poenitent. c. 8. t. 3. col. 999 seqq. Cum tamen 1. destituatur externo symbolo in institutionis verbis expresso, omne enim symbolum sacramentale est substantia, utpote in baptismo aqua, in coena panis et vinum. Atqui signa poenitentiae et verba absolutionis, sunt actiones. Neque etiam 2. a Christo, *Joh. 20, 22*, ubi sedem hujus sacramenti pontificii fingunt, *Bellarm.* d. l. c. 10. col. 1004. A. seq. descripta, quin et 3. pleraque adiaphora. *Nec obstat*, quod *apologia Augustanae confessionis* poenitentiam appellat sacramentum. Art. de numer. sacramentor. p. 200. Fit enim hoc secundum quid, generalissima vocis acceptione, qua sacramentum appellatur ritus habens mandatum Dei, cui addita sit promissio gratiae. Quo sensu et plura sacramenta constitui possent. Quaestio autem hic est de sacramento vere et proprie dicto.)

22. *Quot sunt partes poenitentiae?*

Duae: contritio et fides.

(Distributio haec est ex partibus essentialibus, sive integri in sua membra. Alii mortificationem et vivificationem nominant. *Errant* autem graviter *pontificii*, qui tres poenitentiae partes constituunt: 1. contritionem cordis, 2. confessionem oris, 3. satisfactionem operis, *Bellarm.* l. 1. de poenit. c. 17. t. 3. col. 1035. B. et c. 19. t. 3. col. 1042. D. De quibus infra plura.)

23. *Annon vero et* nova obedientia *est pars poenitentiae?*

Proprie loquendo non est pars, sed effectus poenitentiae. Quia diserte fructus appellatur poenitentiae, *Matth.* 3, 8. *Luc.* 3, 8. *Act.* 26, 20, adeoque ipsa conversione est posterior.

(Bona enim opera sequuntur fidem, et fides non est nisi in conversis. Quia quicquid ex fide non est, peccatum est, *Rom. 14 v. ult.* Ratio procedit ab effectis, quae natura posteriora sunt suis causis. *Errant* igitur isti, qui novam obedientiam poenitentiae partem constituunt. Nisi vocabulum partis ἀκύρως in latiori significatu usurpent pro omni eo, quod ad poenitentiam quacunque ratione pertinet. Quo sensu et *Melanchthon.* in exam. ordinand. §. de poenitent. t. 1. oper. f. 321 b. et in corpor. doctr. p. 727. accepit, et alii: *cum poenitentiae proprie constet duabus partibus, quarum altera est contritio, seu terrores incussi conscientiae agnito peccato, altera fides, quae concipitur ex evangelio seu absolutione, et credit propter Christum remitti peccata etc.* quae verba sunt *August. confess.* art, 12.)

24. *Quid est contritio?*

Contritio est cordis, propter agnita ex lege divina peccata, iram Dei et justissimas poenas expavescentis et dolentis, seria ac vera tristitia.

(Contritio dicitur metaphorice a conterendo, quod animum conterat et sauciet, unde oritur tristitia de admissis peccatis, quae, quia praecipuum est illud, quod

fidem in poenitentia antecedit, synecdochice dicitur prior pars poenitentiae; sed tamen includit simul agnitionem peccati et irae Dei, quae tanquam causa antecedit. Genus est tristitia, quae semper conjunctum habet dolorem. Differentia sumitur a causa efficiente procreante tristitiae, quae est agnitio peccati ex lege divina ejusdemque affectis propriis; oritur enim contritio κυρίως ex lege. Sunt interim ejusdem causae cum προηγουμέναι, tum προκαταρκτικαὶ plures aliae. *Errant* hic 1. *pontificii*, cum contritionem, quam nos definimus, partem poenitentiae esse negant, *Bellarm.* l. d. poenitent. c. 19. t. 3. col. 1039 B. *Nec obstat*, quod quandoque a poenitentia distinguitur. *Idem* ibidem. Sumitur enim tum poenitentia pro tota conversione, quod supra notatum *Nec*, quod *Bellarm.* l. c. 19. col. 1040 A. asserit: poenitentia effectus est contritionis; sic enim eadem posita, poneretur et poenitentia. Absurdum. *Errant* 2. quod contritionem suam, quam fingunt, 1. dicunt esse perfectam et sufficientem. 2. Ejusdem sufficientiam dependere ex ipso actu poenitendi. Mereri 3. remissionem peccatorum, et quidem 4. ex opere operato, esse 5. bonam et utilem sine fide, esse 6. evangelii; cum tamen sit propria legis, hujus enim solius proprium est terrere, minari, dolorem incutere, solius vero evangelii proprium consolari, erigere. Includere 7. propositum bene operandi et vivendi, cum tamen hoc ipsum consequens sit verae poenitentiae, quin et effectum proprium fidei, qui ergo tribui posset contritioni, quae est poenitentiae altera pars? et quae est ex lege? Quae et alia opinionum monachalium commenta habet *Bellarm.* l. 2. de poenitent. c. 2. et seqq. t. 3. col. 1056 seq.)

25. *Quid est fides?*

Fides est ex agnita divini verbi veritate per *spiritum sanctum*, divinae gratiae seu misericordiae per *Christum*, in promissione evangelica apprehensio ad vitam.

(De fide plura dicemus infra in symbolo apostolico. Unum hic nota: pontificios per fidem non intelligere fiduciam Christi mediatoris, quam figmentum quidam Lutheranum, *Gregor.* vero *de Valent.* disput. 1. quaest. 4. punct. 4. t. 3. col. 431. D. commentitiam et vanam bla-

spheme nominat, sed tantum assensum, quo quis vere credit esse omnia, quae verbo Dei continentur, quam nos fidem nominamus historicam, quae etiam Diabolis tribuitur, *Jacob. 2, 19.* *Errant* ergo graviter, dum fidem in Christum negant esse partem poenitentiae¹, *Concil. Trident.* alleg. supr. loc. sess. 14. c. 4. Cum tamen quicquid sine *fide* fit, peccatum sit. *Nec obstat,* quod fides a poenitentia distinguitur, *Marc. 1, 15. Actor. 20, 21.* Tum enim poenitentia pro contritione, quod notavimus, accipitur. Multo minus fides poenitentiam praecedit, eamque gignit, quod opponit *Bellarm.* l. de poenit. c. 19. t. 1. col. 1040. C. De fide namque historica hoc verum est; de fide salvifica tam verum est, quam evangelium prius lege, medicina prior morbo est.)

26. *Annon et confessio auricularis, qua omnia et singula peccata ecclesiae ministro in aurem enumerantur, est pars poenitentiae?*

Non est:

Nullum enim 1. habet in Scriptura vel mandatum, vel exemplum, vel promissionem.

2. Scrupulosa illa omnium, et singulorum peccatorum enumeratio

1. Legem in evangelium convertit.

(Suspendendo scil. remissionem peccatorum non a sola fide, Christi meritum apprehendente, sed ab opere humano, nempe ab eorundem enumeratione et confessione, quae opus est humanum.)

2. Gratuitae peccatorum remissioni meritum humanum substernit.

(Asserendo nimirum, illam esse meritoriam ad culpae remissionem, poenae diminutionem etc.)

3. Conscientias in dubitationem et desperationem adducit.

(Videns enim confessor, se non posse omnia delicta cum omnibus circumstantiis suis exacte colligere, nunquam acquiescit, sed dubitat. Dubitatio autem fidem ex

tingit. Atque sic revera conscientiae carnificinam gignit, ut ait *Cassander* consult. art. 11. p. 88. Qua conscientiae magis perturbantur, quam tranquillae redduntur.)

4. Denique rem impossibilem exigit. ' *Delicta enim quis intelligit? Psalm.* 19, 13.

(Ratio 1. desumitur a testimonio divino, per distributionem subjectorum triplicium. Quod autem autoritate tum Veteris tum Novi Testamenti destituatur, multi ex pontificiis doctores confitentur, vid. *D. Osiand.* in papa non pap. loc. 8. de poenit. p. 59 seq. 2. et 3. Ab effectis doctrinae evangelicae e diametro contrariis. 4. Ab effecto detrimentoso. 5. Ab adjuncto impossibili. *Errant* igitur *pontificii*, qui pro auriculari confessione tanquam pro aris et focis pugnant. *Concil. Trident.* sect. 14. c. 5. et can. 7. 8. *Bellarm.* l. 3. de poenit. c. 2. per tot. t. 3. col. 1126. D. Vocant autem auricularem, sive clanculariam, quia sacrificulo fit secreto in aurem. Hac enim peccator post baptismum lapsus, omnia et singula peccata mortalia, etiamsi occultissima sint, non in genere duntaxat, sed et in specie et sigillatim, sacerdoti, integra et aperta confessione, explicatis singulorum circumstantiis, et excussis omnibus conscientiae latebris enumerare et exponere tenetur. Eamque usque adeo jure divino necessariam esse contendunt, ut qui non omnia hoc modo confessus fuerit, illi divinam bonitatem per absolutionem nihil remittere asserant. Haec namque sunt *Concil. Trident.* formalia: *quis secus faciunt et scienter aliqua retinent, nihil divinae bonitati per sacerdotem remittendum proponunt*, sess. 4. c. 5. Sufficientem vero hanc confessionem dicunt, a morte liberare, vulnera mentis sanare, paradisum aperire, peccata tegere, misericordiam Dei emollire, animum jucundare, intercessores multiplicare, conscientiam mundare, foedus Diaboli rumpere, in via salutis dirigere, peccatum delere, satisfactionem supplere, malum praecavere: quae omnia habet *Compend. Theol. veritat.* l. 6. c. 26. p. 561. Vide notat. *Osiandri Ps. 32, 6.* lit. D. Singula haec Scripturae canoni διαῤῥήδην contraria. Vid. *Analys. Evang.* dominica XIV post Trinit. part. 1. observ. 16. t. 2. p. 637, ubi haec plenius deduximus, ex examine concil. Trident. *D. Chemnit.* part. 2. de confess. c. 5. p. 350 et seqq.)

27. *Ergone confessionem peccatorum omnino s pervacaneam statuis?*

Absit. Confessio siquidem quotidie ore : corde Deo fieri debet; itemque confessio eccl siastica, qua quis more hujus vel illius ecclesia coram ministro ordinario generatim, quandoq et speciatim, conscientiae necessitate postulant delicta sua aperit, et absolutionem petit, non u lis duntaxat et bona, sed et 1. ad juniorum i formationem, 2. ad privatas admonitiones, 3. a conscientiarum consolationem, 4. ad specialiore remissionis certitudinem, vel maxime necess ria est.

28. *Pari ratione et satisfactionem operis, qua poe peccati adhuc debita solvitur, e poenitentiae par bus rejicis?*

Pontificiam istam satisfactionem rejicio on nino; quia 1. neque haec a *Christo* mandata, n que ab apostolis uspiam usurpata.

Sed 2. merito et satisfactioni *Christi* cu pro peccato, tum pro poena peccati sufficientiss mae e diametro contraria est.

(Ratio a testimonio divino procedit et ab effectis co trariis adversis. Solus Christus pro peccatis satisfec quod est extra controversiam. Ergo non nos. Solus Chi stus pro poena peccati satisfecit, liberavit enim nos s exsecratione legis, *Gal. 3, 13*, a potestate Satanae, *Hel 2, 14*, a morte et inferno, *1. Cor. 15, 55*, ab aeterna d mnatione, *Rom. 5, 9*, quae poena peccati. Ergo non nc *Errant* igitur *pontificii*, asserentes, Christum quidem s tisfecisse pro culpa sive peccato, sed non pro poena pe cati, quae expianda sit operibus nostris laboriosis et s tisfactoriis, sive sponte susceptis, sive judicio sacerdot impositis, qualia sunt eleemosynae, jejunia, cilicia, ros ria, precularum battologiae, peregrinationes, humicubati nes, missae, indulgentiae et sexcenta alia, quae sati

factionis loco imponuntur, vel ad redimendam purgatorii poenam, vel ad convertendam aeternam peccati poenam in temporalem. *Concil. Trident.* sess. supra alleg. *Bellarm.* l. 4. de poenit. c. 2. 3. 4. 5. 6. t. 3. col. 1190 seq. Omnia contra Scripturam! Constat quidem, quod pii etiam post reconciliationem cum Deo poenas et afflictiones sustinent. At hae proprie non sunt τιμωρίαι sive poenae, verum paternae δοκιμασίαι, castigationes, admonitiones, futurum potius, quam praeteritum tempus spectantes, *1. Cor. 11, 32.* *Nec obstat* 1. exemplum Nebucadnezaris, *Dan. 4, 24.* *Bellarm.* l. 4. de poenit. c. 8. col. 1205. D. Jubetur enim peccata redimere eleemosynis, non apud Deum, sed apud homines, ad fructus poenitentia dignos ostendendos. Quo sensu et charitas dicitur operire multitudinem peccatorum, scil. apud homines, *Prov. 10, 12.* *Nec obstat* 2. exemplum primitivae ecclesiae; *idem* c. 9. col. 1209 seqq. In ea enim viguit satisfactio duntaxat ecclesiastica, sive disciplinaris, qua 1. animi poenitentium, an serio rem agerent, explorabantur. 2. Scandala publica amovebantur. 3. A levitate peccandi absterrebantur. 4. Ad seriam emendationem lapsi instigabantur etc. Committitur ergo et hic et illic elenchus finis et secundum quid.)

DE BONIS OPERIBUS.

29. *Cum supra in tertio praeceptorum decalogi usu dixeris, docere ea, quae bona opera a credentibus et renatis praestanda etc. Quaero, quid sint bona opera?*

Bona opera sunt actiones, quae fiunt a renatis per Spiritum sanctum ex vera fide, secundum mandatum et legem Dei, ad solius Dei gloriam, et debitam nostram gratitudinem declarandam.

(*Bona* dicuntur opera ab adjuncta qualitate; quo sensu et metaphorice dicuntur fructus boni. Alias ab efficiente principali dicuntur fructus Spiritus; a formali, si considerantur evangelice, fructus fidei; si considerantur legaliter, opera legis. *Genus* definitionis est, actiones. Ubi late accipe actiones, tum pro ἐνεργείᾳ, quatenus sunt in fieri sive ipsa operatione, tum pro ἐνεργήματι seu ἀπο-

τελέσματι, quatenus jam effectae. *Differentia sp* sumitur 1. a causa efficiente principali. 2. A caus pinqua et subjecto. 3. A causa formali. 4. Ab ad qualitate, objectis declarata. 5. A fine. Ubi nota siderare hic nos bona opera non *philosophice et leg* in quantum nimirum et opera et recta sunt, sed *gice et evangelice*, in quantum nimirum opera Deo et accepta sunt. Igitur I. causa efficiens principa norum operum est Spiritus sanctus, mentem verb minans et voluntatem spiritualiter renovans, *Psalm.* II. Efficiens propinqua itemque subjectum bonorun rum sunt renati, fideles nimirum per Spiritum s. re In his enim solis Spiritus sanctus habitat, et hos a operandum incitat, imo per hos ipse operatur. III. est fides, ex qua procedere debent. Haec enim sola Deo placentia efficit; sine fide enim impossibile D cere, *Hebr. 11, 6. Et sine fide etiam, quae videntu opera, in peccata vertuntur, Augustin.* l. 3. ad Boni t. 7. col. 902. D. Cum legaliter alias considerata, bonorum operum sit ipsa convenientia et *εὐνομία* o cum lege. IV. Qualitas declaratur objecto, quod ciunt, duplici, 'quorum est 1. mandatum Dei. Q spicit verbum mandati. Ubi hoc notandum *axioma: quaecunque absque mandato et verbo Dei vel etiam bona intentione, suscipiuntur, vel ab hom sub opinione cultus, praescribuntur, et nuda tra nituntur, bona non sunt. Errant* igitur *pontifici* varios suos cultus electitios, consilia de coelibatu, ginitate, pro perfectissimis operibus bonis venditant. *Bellarm.* l. de monach. c. 7 et seq. t. 2. col. 366. C. gae merae et humani cerebri quisquiliae! Opera q haec neque mandata neque prohibita, adeoque adi sunt. At adiaphora per accidens etiam fieri mal sunt, nimirum, cum fiunt opinione cultus Dei au scandalo proximi. *Nec* 1. *obstat*, quod nonnunqu iam adiaphora non praecepta Deo placent; placent non per se, sed per accidens, quatenus in gener ctionis continentur, etiamsi non in specie praecepta 2. *obstat 1. Cor. 7, 25. Bellarm.* de monach. l. 2 t. 2. col. 376. B. Est enim elenchus subjecti. *Do lium*, nempe de commoditate et utilitate secundum vitam, non de meritis aeternae vitae. Porro 2. al qualitatis objectum, secundum quod opera exigend

lex Dei. Requirit autem lex non tantum externam, sed et internam obedientiam. Ubi hoc notandum axioma: *actiones bonorum operum non exteriorem tantum obedientiam, sed et interiorem animi sinceritatem exigunt.* *Errant* igitur ex *pontificiis* illi, qui, ut opus aliquod bonum et conforme sit legi divinae, sufficere ajunt, si secundum Dei mandatum, quoad externam faciem, itemque pro virili fiat: ita enim *Hosius*, confess. fid. cathol. c. 74. f. 152 a. *Quod si nos, quod in nobis est, praestamus, amplius a nobis Deus non exigit. Idem in hoc solo acquiescit, nec plus quam facultas nostra tulerit, a nobis exigit:* f. 152 b. *Idem* ibid. *Justus est, qui quo maxime potest studio contendit et laborat, ut ad perfectam justitiam quam proxime accedat*, f. 150 b. *Bellarm.* ex Exod. p. 252 b. *Simile ab imperatore, qui si dicat militibus, capite urbem, non punit milites, si urbem non capiant, modo viriliter pugnent, ac pugnando dent operam, ut illam capiant.* l. 2. de monach. c. 13. t. 2. col. 387 A. seq. V. Finis bonorum operum duplex est: alter principalis et summus, nempe gloria Dei, alter intermedius, gratitudinis nostrae erga Deum declaratio. Ubi observandum hoc *axioma*: *quaecunque opera etiam per se bona et a Deo praecepta, non fiunt debito fine, in gloriam Dei, per accidens fiunt peccata.* Actiones enim finibus judicantur. *Errant* igitur *pharisaei et monachi*, qui opera sua, ut videantur ab hominibus, faciunt, *Matth. 6, 1.* E dictis liquet, *opera bona ethnicorum*, itemque vere *Christianorum differre*, 1. causa efficiente; illorum enim causa est natura, horum gratia. 2. Subjecto; illa sunt in homine infideli et non renato, haec in fideli et renato. 3. Forma; illorum forma est convenientia cum lege et recta ratione, horum vero fides, ob quam persona reconciliata omniaque ejus opera Deo grata. 4. Fine; illorum finis est propria gloria, horum vero gloria Dei. Hinc theologorum regula: *bona opera non nominibus, sed adverbiis sunt judicanda*, hoc est, illa bona opera sunt demum bona, quae etiam bene fiunt. Unde *Augustin.* l. 4. contr. Julian. c. 3. per tot. t. 7. col. 1036 D. *non debent tantum bona fieri, sed etiam bene fieri, fructus enim bonos arbor mala non facit, veritas dicit (Matth. 7, 18).* Bene autem fiunt, quando ad legitimum finem, nempe gloriam Dei diriguntur.)

30. *Possuntne renati bona opera pure et perfecte bona absque ulla vitii labe praestare?*

Non possunt. Quia enim renovatio in hac vita est imperfecta, et sanctissimis volentibus bonum facere adjacet malum, *Rom.* 7, 21. Fit etiam ut opera bona, quae virtute Spiritus sancti perficiunt, imperfecte bona, carnisque vitiis contaminata edant.

(Qualis enim causa, talis et effectus. Renovati, qui causa bonorum operum, sunt imperfecte renovati. Ergo et opera ipsorum sunt imperfecte bona. *Nec obstat,* quod dicuntur in Scripturis perfecta. *Bellarm.* l. 4. de justific. c. 11. col. 1042 C. Dicuntur enim *perfecta* 1. non ob perfectionem graduum, ob perfectam nimirum in summo gradu cum lege Dei conformitatem, sed ob perfectionem partium, nempe obedientiae inchoatae, secundum omnia praecepta Dei, non aliqua tantum. 2. Ob sinceritatem animi, ab omni fuco alienam. 3. Ob Spiritus sancti, qui aguntur renati, assistentiam. 4. Ob Christi potissimum imputatam perfectionem. *Errant pontificii,* qui de meritis congrui et condigni, operibus supererogationis, multum gloriantur. *Meritum congrui* dicunt esse opus procedens ex libero arbitrio, quando homo non renatus facit, quod in se est; hoc ipso namque mereri ipsum primam gratiam. Dicitur congruum et de congruo, quia congruum sit, Deumque deceat, homini operanti secundum virtutem suam primam gratiam conversionis conferre., Vide *Thom.* 1. secundae qu. 114. art. 3. *Bellarm.* l. 1. de justif. c. 21. col. 882. B. C. et l. 5. c. 16. col. 1118. B. seqq. *Tanner.* disput. 5. in 1. secundae Thom. c. 2. thes. 29. *Meritum condigni* vocant opus procedens ex gratia Spiritus sancti, qui justificatus meretur vitam aeternam. Dicitur de condigno quia condignum sit huic vitam aeternam rependere. *Thomas Bellarminus, Tanner.* alleg. loc. *Opera supererogationis* fingunt opera indebita Deo et legi, quando homo plus praestat, quam debet. *Bellarm.* l. 4. de justific. c. 13. t. 4. col. 1046. A. B. *Salmeron.* tract. 16. sub c. 10. Luc. t. 7. p. 97. Dicuntur supererogationis, quia quasi supra illa opera, quae debemus Deo, erogantur. Dass einer Gott noch etwas heraus zu geben schuldig bleibe. Com-

mentitia, falsa et blasphema omnia. Si enim sanctissimorum opera imperfecta et multis vitiis contaminata, *Esa.* *64, 6*, quid non renatorum meritum congrui? Quid renatorum etiam meritum condigni? Quid opera supererogationis indebita? Quae si perfecta, nihilominus tamen debita, *Luc. 17, 10. Nec obstat. Luc. 10, 35*: si quid supererogaveris. *Salmeron*. ibid. 1; theologia enim allegorica non est argumentiva; sunt insuper 2. scopae dissolutae contra scopum parabolae directae; 3. fallacia est compos. et divisionis. Non enim dicit: si quid supererogaveris Deo, sed aegroto huic etc.)

31. *Quomodo vero bona renatorum opera imperfecta Deo placent?*

Placent *non propter dignitatem operis* in se, nec *propter dignitatem facientis in se*, sed quia 1. persona, fide Deo reconciliata, placet.

Placent 2. quia maculae eorundem velamine perfectionis absolutissimae Christi mediatoris obtectae.

Placent 3. quia Spiritus sancti in renatis sunt effecta.

Placent denique 4. quia fidei et novae obedientiae a filiis dilectis inchoatae sunt testimonia.

(Ratio 1. a qualitate subjecti. 2. A forma perfectionis. 3. Ab efficiente principali. 4. Ab adjuncto signo effectis declarato. *Nec obstat*, quod sancti dicuntur perfecti, *Gen. 17, 2*, immaculati, *Psalm. 119, 1*, justi, irreprehensibiles, *Luc. 1, 6*. *Bellarm.* l. 1. de amiss. grat. et stat. peccat. c. 6. t. 4. col. 84 seqq. Dicuntur enim ita 1. non legaliter, sed evangelice, 2. non simpliciter, sed comparate, 3. non inhaesive, sed imputative, 4. non perfective, sed inchoative, 5. non effectu, sed affectu. Vide supra de impletione legis.)

32. *Anne igitur, et cur bona opera renatis si necessaria?*

Necessaria omnino tum *Dei*, tum *nostri*, t *proximi* causa.

Dei causa facienda sunt, 1. ut mandato voluntati Dei debitam obedientiam praestem *Matth.* 5, 16. 1. *Thess.* 4, 3. *Rom.* 7, 12. 2. gloriam Dei illustremus, *Matth.* 5, 16. 3. Ut g titudinem nostram Deo declaremus, *Rom.* 12,

Nostri causa, ut 1. fidem nostram iisdem ram hominibus declaremus, *Matth.* 7, 18. J 2, 17. 2. Ut de remissione peccatorum no per Christum impetrata itemque electione et lute nostra certi reddamur.

(Vide *2. Petri 1, 10.* Solos justificatos Deus ele *Rom. 8, 30.* Justificationem cognoscimus ex fide, *R 5, 1.* Fidem cognoscimus ex fructibus et operibus bo

3. Ut iisdem fidem nostram exerceamus provehamus.

(Ubi peccata contra conscientiam, ibi non est fi nec conscientia bona, nec in Deum fiducia, vid. *1. T 1, 19. 2. Tim. 1, 5. Tit. 1, 16.*)

4. Ut iisdem vitam, professionem et c fessionem nostram cohonestemus, *vid. Ep* 4, 1 seqq.

5. Ut poenas tum temporales, tum aeter vitemus, *Matth.* 7, 19. *Rom.* 8, 13.

6. Ut remunerationem et praemia gratu tam spiritualia, quam corporalia a Deo impet mus, *Lev.* 26, 3. 1. *Tim.* 4, 8.

(Intellige non ex operum dignitate, sed ex promi sione gratuita.)

Proximi causa, ut 1. iisdem proximum su levemus, eundem 2. exemplis nostris aedificem

1. *Cor.* 9, 22. 3. Scandala evitemus, *Matth.* 18, 6. *Rom.* 2, 24. Adversariis 4. os obturemus, *Luc.* 6, 7. Infideles 5. lucrifaciamus, *Luc.* 22, 32.

(Unum hic *nota:* intelligit hoc loco necessitatem ordinis, mandati et voluntatis Christi', quae neque opponitur τῇ ἑκουσίᾳ, neque significat necessitatem coactionis, sed obligationem, ordinationem, et immutabilitatem, renati siquidem spontaneo spiritu ducuntur, nec sub lege, sed sub gratia sunt, *Rom. 8, 1.* 2. *Errant* igitur *Antinomi et libertini*, qui nova renatorum opera non necessaria esse dicenda vociferantur, *Gerhard.* L. C. de bon. oper. t. 4. §. 23. p. 39. Cum libera, spontanea et voluntaria esse debeant.)

33. *Suntne vero etiam bona opera ad justificationem et salutem nostram necessaria?*

Si consideretur causa efficiens seu meritum justitiae, salutis, ac vitae aeternae, minime bona opera ad justificationem et salutem sunt necessaria; justificamur enim et salvamur gratis fide in *Jesum Christum*, *Rom.* 3, 28. *Ephes.* 2, 8. Si vero nova consideretur obedientia, necessaria equidem sunt tanquam debitum obsequium, et effectus necessario consequens justificationem.

(Ratio, quia fides, sine qua salvari est impossibile, non potest esse absque bonis operibus, ideoque, etsi non ἐνεργείᾳ et effectu, δυνάμει tamen et affectu charitatem conjunctam habet, *Gal. 5, 6.* *Errant* igitur isti, qui propositiones has simpliciter defendunt: bona opera esse necessaria ad salutem; impossibile esse, salvari absque operibus bonis; neminem unquam sine bonis operibus salvatum esse. *Georg. Major.* in confess. Mansf. p. 95. Vide *Schluesselb.* catal. haeret. l. 7. p. 28. 29. 31 seqq. *Errant* e contrario isti, qui has defenderunt: bona opera non esse necessaria, sed perniciosa ad salutem. *Nic. Ambsdorff*, in respons. Saxon. ad accus. Elect. f. 239. Vide *Schluesselb.* alleg. loc. Ubi accurate notandum, esse locutiones has ambiguas, ideoque ab iisdem abstinendum, tum quia pariunt contentiones, et adversariis ansam prae-

bent cavillandi, tum quia in Scriptura non usurpatae. Ita ambigue dicitur: bona opera esse necessaria justificandis, quia intelligitur quasi sint ante justificationem necessaria, et sint causae justificationis, cum tamen non sint nisi consequens justificationis. *Bona* enim *opera*, juxta dictum *Augustini* lib. de fid. et oper. cap. 4. tom. 4 col. 68 C, *non praecedunt justificandos, sed sequuntur justificatos*. Rectius dicitur: bona opera esse necessaria in justificatis, ut iisdem, tanquam fructibus arborem, justitiam et fidem demonstrent. Vid. de his artic. 4. de bon. oper. *libr. concord.* et in eund. explicat. *D. Hutter.* q. 2. p. 423 seq. et q. 3. p. 434 seqq.)

34. *Ergone necessaria erunt ad justitiam et salutem conservandam?*

Nec hoc quidem. Verum, sicut fides est solum et unicum medium, quo justitiam et fidem primum apprehendimus; ita et eadem solum et unicum medium est, quo justitiam et salutem apprehensam virtute Dei retinemus et conservamus, 1. *Petr.* 1, 5.

(Peccatis quidem, sceleribus et operibus malis Spiritus sanctus excutitur, fides, justitia et salus amittitur, at non contra bonis operibus retinetur. Est enim elenchus contrariorum, quia dissimiliter se habent. Opera mala sunt perfecte mala. Bona opera sunt imperfecte bona. Illa in solidum sunt nostra, haec partim nostra, partim, et quidem maximam partem, Spiritus sancti eadem in nobis operantis. Huc facit illud *Dionys. Carthus.* enarrat. sub cap. 16. Ecclesiast. p. 459, quod saepiuscule in ore habuit: *mala mea pure mala sunt, et mea sunt; bona autem mea, nec pura sunt, nec mea sunt.*)

35. *Nihil ergo ad justificationem et salutem nostram bona opera coram Deo merentur?*

Omnino nihil. Quia 1. diserte in articulo justificationis a gratia Dei, *Rom.* 11, 6. et c. 4, 5 *Ephes.* 2, 8. 2. *Tim.* 1, 9, a merito Christi, *Es.*

43, 25. *Joh.* 1, 29, et a fide excluduntur, *Rom.* 3, 28. *Gal.* 2, 16.

Quia 2. tum partibus, tum gradibus sunt imperfecta.

(*Partibus;* quoniam multa bona omittimus, quae lex jubet, multa mala facimus, quae lex prohibet. Semper enim caro concupiscit adversus Spiritum, *Gal.* 5, 17. *Gradibus;* quia etiam sanctissimorum opera sunt immundities, *Es.* 64, 6. et stercora, *Phil.* 3, 8. Imperfecta autem opera non modo nihil merentur, sed etiam in judicio Dei damnantur. Maledictus omnis, qui non manserit in omnibus, *Deut.* 27, 26.)

Quia 3. sunt debita, *Rom.* 8, 12.

(Omnis enim creatura debet creatori et domino suo obedientiam, cultum et gratitudinem, adeo ut, si nunquam peccaremus, Deo tamen gratitudinem debitam praestare non possemus, *Luc.* 17, 10. Etiamsi omnia feceritis etc.)

Quia 4. non sunt nostra, sed Dei, per Spiritum sanctum eadem in nobis operantis, 1. *Cor.* 4, 7. *Phil.* 2, 13.

(Quod ergo boni quid praestamus, non est nostrum meritum, sed fidei donum.)

Quia 5. sequuntur justificatos, non praecedunt justificandos, *Gal.* 5, 6. 22.

(Sunt igitur effecta justificatorum, et justi sumus, antequam bona opera facimus, nec bona opera facientes demum justificamur coram Deo, sed ea facimus jam justificati.)

Quia 6. nulla est inter opera nostra et justitiam ac salutem aeternam proportio.

(Ad meriti namque rationem hoc requiritur, ut res a nobis oblata sit par pretio et dignitate aequalis ei rei, quam vicissim accipimus, et quam ille alter compensat. At nulla nostra opera sunt saluti et vitae aeternae paria et digna.)

Quia denique 7. vita aeterna est χάρισμα donum Dei gratuitum, *Rom.* 6, 23.

(Ratio 1. desumitur ab oppositis per distributionem objectorum triplicium. 2. Ab adjuncta imperfectione. 3. A contrario. 4 et 5. A contrariis causis et effectis. 6. A comparatis imparibus. 7. A contrario. *Errant* igitur *pontificii*, qui asserunt, bona opera esse proprie et vere meritoria vitae aeternae, iisdemque justo Dei judicio mercedem vitae aeternae deberi, *Bellarm.* l. 4. de justific. c. 7 et 5, c. 1. 5. 6 et seqq. *Nec obstat*, quod vita aeterna dicitur *merces*. *Idem* lib. 5. de justific. c. 3. t. 4. col. 1076 C, seq. Est enim elenchus terminorum. Quia vocabulum mercedis tum non accipitur stricte et proprie pro compensatione laboris, secundum proportionem debitam et adaequatam. Sic enim relativa sunt merces et meritum, atque adaequatio operis et mercedis. Sed late sive modificate pro compensatione gratuita, dependente non ab aequalitate operis, sed gratuita Dei promissione; quo sensu promiscue usurpantur merces, donum, gratia, conf. *Ps. 127, 3. Matth. 6, 1.* cum *Luc. 6, 23.* Sicut filio datur haereditas non propter officia sua, sed ob filiationem, et simul etiam in compensationem obedientiae. *Nec obstant* Scripturae dicta, quibus justitia et salus aeterna operibus tribuitur, *Bellarm.* lib. 4. de justific. c. 7. t. 4. col. 1034 B. seqq. Si enim dicta illa legalia sunt, exactissimam perfectionem, quae a nullo praestari potest, praesupponunt; sin evangelica fidem simul includunt. 2. Non arguunt a causa effectum, qua quis vitam aeternam consequatur, sed ab effectis et adjunctis propriis ostendunt, quis sit, qui vitam aeternam consequatur. 3. Promittuntur in evangelio operibus nostris bonis remunerationes, at non sub conditione operum, quasi haec nobis illas procurent, ut debita, sed ut gratuita praemia, ex mera misericordia et propter Christi meritum. Sed haec infra de justificatione recurrent.)

SECUNDUM CAPUT.

DE EVANGELIO.

1. *Quaenam est altera doctrinae christianae pars?*

Altera doctrinae christianae pars est de evangelio.

2. *Quid est evangelium?*

Evangelium est doctrina divina de gratuita peccatorum, per fidem Jesu Christi, remissione, ad vitam aeternam.

(Evangelium proprie significat laetum, faustum et felix nuncium. Item, praemium, quod laetum nuncium afferenti datur, ein Botenbrod. Qua significatione utraque accipitur etiam apud profanos autores, *Appian. Alexand.* lib. 4. bell. civil. pag. 342. *Aristophanem*, in Plut. act. 3. scen. 2. et in equit. act. 2. scen. 1. pag. 54 & 114. *Homerum* odyss. lit. ξ, et alios. A graeco εὖ, id est, bene, et ἄγγελος nuncius, quasi dicas, bonum nuncium; vel a verbo ἀγγέλλω, quod significat annuncio. Unde εὐαγγελίζειν est laeta annunciare. Quo sensu accipitur *Es. 52, 7*: quam pulchri sunt pedes evangelizantium pacem, et *Luc. 4, 18.* ex *Es. 61, 1:* ad evangelizandum pauperibus etc. *Luc. 2, 10*: ἰδοὺ εὐαγγελίζομαι ὑμῖν etc. Dictum autem sic evangelium, κατ' ἐξοχὴν, notatione ex effectis, quia insigne et laetum illud nuncium de salute per Christum parta hominibus annunciat, nempe remissionem peccatorum, justitiam, reditum in coelos et adoptionem in filios, *Theophylus* praef. in Matth. c. 1. pag. 2. Definitionis genus est doctrina. Forma sive differentia specifica sumitur 1. a causa efficiente principali. 2. Objecto. 3. Fine. I. Efficiens principalis sive autor evangelii est ipse Deus, unde evangelium Dei, et doctrina divina dicitur, *Rom. 1, 1.* Procreans est filius Dei, qui in sinu patris prodiens id nobis enarravit, *Joh. 1, 18.* Administrae fuerunt potissimum angeli, laetum illud nuncium nobis annunciantes: *Luc. 2, 10.* Johannes baptista,

qui primus agnum Dei digitis monstravit, *Joh. 1*
Ipse etiam Christus, qui in carne manifestatus evang
regni Dei in Judaea praedicavit, *Matth. 4, 23.* Apo
qui evangelium Dei per prophetas promissum, *Rom.*
omni creaturae praedicarunt, *Marc. 16, 15.* II. Obje
sive materia circa quam, est gratuita peccatorum r
sio per fidem Jesu Christi. Ubi synecdochice praesu
nitur 1. gratuita patris coelestis reconciliatio, sine
remissio esse non potest. 2. Subjectum cui subint
tur, nempe peccatoribus, adeoque omnibus in unive
hominibus, quia omnes peccatores. Omni creaturae, *M*
16, 15. 3. Causa instrumentalis, qua apprehenditur,
ponitur, cujus objectum proprium est Jesus Chr
propter cujus meritum unum et solum gratuita
peccatorum remissio obtingit et annunciatur. III.
hujus evangelicae remissionis est vita aeterna, ut cr
tes vitam aeternam consequamur, *Joh. 20, 31.* *Lu*
therus de indulg. concl. 62. c. 1. tom. 1. lat. Jenens. f. 1
evangelium sic describit: *evangelium est sermo de*
Dei incarnato, nobis sine meritis in salutem et p
donato; est verbum salutis, verbum gratiae, verbu
latii, verbum gaudii, vox sponsi et sponsae, verbu
num, verbum pacis.)

3. *Quot significandi modis evangelium accipi*

1. *Generalissime*, pro universa doctrina
nis literis patefacta, *Marc.* 16, 15 dicitur:
dicate evangelium omni creaturae.

(Quo sensu, *Gal. 1, 6:* ne transferamini in aliud
gelium, dicitur; et ipse Paulus in epistolis univ
doctrinam ministerii sui vocat evangelium Dei.
locutiones sunt synecdochicae, cum a potiori, lae
mirum divinae gratiae annunciatione, fiat denomina

2. *Generaliter*, pro historia vitae, doct
ac rerum gestarum Christi, per evangelista
apostolos descripta, ut cum dico: *evang*
Matthaei, Marci, Johannis etc.

(Fit autem per synecdochen totius pro parte.
sensu et Paulus doctrinam suam nominat evang
suum, *Rom. 2, 16.* Ubi obiter nota: interdum

metonymice ipsam doctrinae evangelicae promulgationem sive evangelisationem, evangelium nominari; quo sensu accipitur, *2. Cor. 8, 8.* et *2. Cor. 9, 13.* Cujus laus in evangelio etc.)

3. *Specialiter,* pro περικοπῇ alicujus evangelistae vel apostoli libro. Sic textus dominicales dicuntur evangelia.

4. *Specialissime,* pro promissionibus gratiae de gratuita reconciliatione et peccatorum remissione propter Christum, sive in novo sive in veteri instrumento legantur. *Quae significatio est hujus loci propria.*

(Itaque ultima haec acceptio est κυρίως propria, superiores omnes quodammodo impropriae.)

4. *Quod si evangelium proprie est doctrina de gratuita peccatorum remissione, annon etiam dici potest praedicatio sive concio poenitentiae?*

Si quidem pro tota doctrina et ministerio novi instrumenti accipitur, ubi *generali* scopo etiam legem comprehendit, vel *speciatim* alteram praecipuam illam poenitentiae partem, fidem, respicit, concio poenitentiae dici potest. Si vero *proprie* accipitur, est tantum concio gratiae, et non poenitentiae, hoc est contritionis, quae est ex lege.

5. *Quare hoc?*

Quia proprium legis officium est arguere, terrere, minari, accusare, damnare; evangelii vero, Christum ostendere, perterritas conscientias erigere, consolari, et gratiam polliceri.

(Ratio procedit ab adjuncto proprio, effectisque contrariis. Contrariae sunt poenitentiae et remissionis peccatorum conciones, quod contrariis effectis patet. Uni ergo et eidem respectu eodem tribui non possunt. *Errant* igitur *antinomi,* qui praedicationem poenitentiae non

ex lege, sed ex evangelio proprie et specialissime desu mendam esse contendunt. De antinomis horumque ant signano *Johanne Agricola Islebio*, vide *Lutheri* t. 1. *Je* lat. fol. 516. a. et t. 7. germ. Jen. f. 290. conf. *Hutte* in explicat. formul. concord. art. 1. c. 1. et seqq.)

6. *Anne igitur evangelium etiam in veteri instrumento proponitur?*

Maxime: quicquid enim in veteri instrument peccatorum remissionem, nostram cum Deo re conciliationem et regenerationem pollicetur, ho totum quoque ad Christum et evangelium propri pertinet.

(Huc pertinet prima promissio, de semine benedicto *Gen. 3, 15*, quae primum et perpetuum est evangelium repetita Abrahamo, *Gen. 12, 3.* et *c. 18, 18*, Jacobo *Gen. 49, 10*, Moysi, *Deut. 18, 15* etc. Ita totum caput 5: Esaiae suo modo evangelium est. *Errant* igitur *pontificii*, qui legem tantum contineri dimicant libris Moysis e prophetarum veteris instrumenti, evangelium autem ta tum scriptis evangelistarum et apostolorum in novo in strumento, *Bellarm.* l. 4. de justif. c. 2. tom. 4. co 1011. B, crassa homonymia vocabulorum legis et evange lii hallucinantes. Unum *nota:* sicut promissiones gratis in veteri instrumento pertinent ad evangelium, ita vici sim praecepta legalia in n. instrumento pertinent ad le gem. Unde *Lutherus: quod praecepta*, inquit, *in evan gelio reperiuntur, ista non sunt evangelium, sed expo sitiones legis et appendices evangelii*, t. 4. Jen. lat. i comment. sup. c. 2. ad Gal. fol. 50. A.)

7. *Estne vero unum et idem evangelium et in veteri et in novo instrumento propositum.*

Unum omnino: Jesus Christus enim heri e hodie, idem et in aeternum, *Hebr.* 13, 8. E Agnus (Christus) occisus est (in sacrificiis) a origine mundi (virtute et efficacia, non actu *Apoc.* 13, 8. Et per gratiam Domini nostri Jes Christi credimus nos salvari, quemadmodum e patres nostri, *Actor.* 15, 11.

(Sic Paulus testatur, *Rom.* 1, 2, se annunciare evanelium, quod ante Deus promiserit per prophetas suos. i vero diversum esset evangelium, sequeretur, patres in 'eteri Testamento fuisse lege Moysis salvatos, quod est bsurdum. Fuit ergo 1. unus et idem mediator. 2. Unum t idem propitiatorium sacrificium. 3. Una et eadem rao justificationis ac salutis in veteri et novo instrumento. 'num ergo e natura relatorum et idem evangelium, haec sa utrinque annuncians, sit, necesse est. *Errarunt* igir 1. *Origeniani*, qui duo in mundo evangelia fore tradere, unum a Christo per apostolos traditum, quod sit olendum, alterum a Spiritu sancto revelandum, quod turum in aeternum, *Origenes* in epistola ad Romanos 1. l. 1. t. 2. p. 460. *Errant* 2. *scholastici*, qui primos mines lege naturae, Judaeos lege Moysis, nos lege evanlii salvari contendunt. *Iren.* lib. 4. advers. haeres. cap. '. p. 257. n. 2. Qui error etiam fuit *Justini*, dial. cum yph. p. 262. D. *Clementis*, l. 1. strom. p. 92. C. D. 103. D. et lib. 6. p. 200. D. E. ipsius etiam *Pelagii*, *ugust.* l. de nat. et grat. c. 2. tom. 7. col. 732. A. B. *rrant* 3. *pontificii*, qui Lutheranos cacoevangelicos et inti evangelii autores blaspheme nominant. *Hosius*, . l. de haeres. fol. 214. a. quodque non a Christo, sed autore Satana profectum, ipsum Lutherum fassum, lendide mentitur *idem* d. l. fol. 213. a. Cum nostrum angelium ipsorum apostolorum evangelium sit. Bene *ugust.* de temp. tom. 3. col. 1051. A. *Ordo temporum aeterna Dei sapientia sine tempore est, nec aliqua nt apud eum nova, qui fecit, quae futura sunt.*)

Ergone nihil est discriminis inter doctrinam evangelii sub V. T. et doctrinam ejusdem sub novo instrumento?

Quoad substantiam nihil: *quoad dispensationis odum* aliquid. 1. In V. enim doctrina evangeca monstrabat Christum Messiam venturum seu carnandum, in novo proponit exhibitum et inrnatum. 2. In veteri sub variarum revelationum odis, sacrificiorum item et umbrarum involucris raefigurabitur, in novo per ipsum filium clarisime et plenissime nobis proponitur. *Hebr.* 1, 1.

3. In veteri commendata tantum Abrahae et s mini ejus, populo nempe Israelitico, (*ordinari* *Gen.* 17, 1, in novo omnibus gentibus promulgat *Matth.* 28, 19.

(Ratio paritatis sumitur ab eodem objecto doctrin evangelicae. Ratio disparitatis 1. ab adjuncto manifest tionis modo diverso. 2. A subjecto cui facta, et divi gationis varietate. Bene *Augustinus: gratia novi instr menti in lege velabatur, in evangelio revelatur, in* Ps. 14 t. 8. col. 1653. B. *Quid enim lex? Evangelium pra nunciatum. Quid evangelium? Lex completa, Justin.* quaes orthodox. 101. tom. 3. p. 457. B. *In illa servi, in h praesens Dominus loquitur. Ibi promittitur, hic impl tur; ibi initia, hic perfectio, Hier.* lib. 1. dial. adv. Pela t. 2. p. 274. D. vide supra de sacra Scriptura, quaest. 2 l

9. *Quaenam vero est inter ipsam legem et evang lium, proprie sic dictum, differentia?*

Multiplex. Differunt 1. *diverso notitiae et cogn tionis modo:* lex omnibus hominibus in primae creatione impressa, et ita natura nota, *Rom.* 2, 1 etc. 1, 19. Evangelium vero est mysterium absco ditum a seculis, *Joh.* 1, 18; *Rom.* 16, 25.

(Dico legem notam *natura*, quoniam notitia leg fuit in primis parentibus ante lapsum perfecta. Per la sum autem nimis obscurata, quanquam non plane exstinct et hactenus dicitur quadantenus nota.)

Differunt 2. *diverso patefactionis ordine:* le enim praecedit, evangelium sequitur natura, pro mulgatione, ministerio.

(*Natura*, quia lex cordibus inscripta; *promulgation solenni*, quia lex prior promulgata; *ministerio*, quia legi ministerium est accusare et morbum ostendere, evangel est absolvere et mederi. Illud antecedit, hoc sequitur.)

Differunt 3. *causa administra:* lex enim pe Moysen data, gratia per Christum exorta est *Joh.* 1, 17.

Differunt 4. *materia circa quam:* lex enim praecepta habet, quales non esse, quid facere, quidve omittere debeamus, *Deut.* 6, 1. Evangelium vero habet conciones de remissione peccatorum, gratia Dei et Christi beneficiis, *Joh.* 3, 16.

Differunt 5. *forma.* Forma enim legis consistit in praecipiendo et jubendo, cui respondet operari et facere, *Gal.* 3, 12; *Rom.* 2, 23. Evangelii vero in promittendo, offerendo et condonando, cui respondet assentiri, credere et recipere, *Rom.* 3, 22; *Joh.* 1, 12.

Differunt 6. *adjuncta promissionum qualitate et conditione:* legis enim promissiones sunt conditionales, annexam habentes conditionem perfectissimae impletionis, *Luc.* 10, 28: fac hoc etc. Promissiones vero evangelii sunt gratuitae per fidem, *Rom.* 3, 24: *justificati gratis etc.*

(Dico *per fidem*, non quatenus est conditio aliqua dignitatis aut operis, propter quam justitia offeratur, hac namque ratione et ipsa imperfecta est; sed quatenus est medium et instrumentum applicationis.)

Differunt 7. *effectis propriis iisque contrariis:* lex enim 1. docet bona opera, non suppeditat autem vires implendi, *Deut.* 29, 4. 9. Evangelium vero Spiritum sanctum subministrat, cujus beneficio in corde nostro lex inscribitur et perficitur, *Jer.* 31, 33. 2. Lex morbum peccati indicat, accusat, terret, iram Dei denunciat, non-perfecte obedientes damnat, iram vero non tollit, *Rom.* 4, 15; *Gal.* 3, 10. Evangelium vero peccatum tegit, morbum sanat, perterritos erigit, et gratiam et vitam aeternam credentibus promittit, *Rom.* 3, 22; *Es.* 61, 1.

(Unde *August.* de spir. et lit. c. 3. t. 3. col. 816. A. *Lege operum dicit Dominus: fac quod jubeo; lege fidei dicitur Deo: Domine da quod jubes.)*

Differunt denique 8. *applicatione ad diver objecta.* Lex enim proponenda est hominibus s curis, injustis, impiis, sceleratis et contaminati 1. *Tim.* 1, 9. Evangelium vero conscientiis p vidis, gratiam Dei sitientibus, *Matth.* 11, 28.

(Ideo Christus docet, *Luc.* 4, 18; *Es.* 61, 1, pra dicandum esse evangelium pauperibus spiritu etc. *Erra* igitur *pontificii*, qui discrimen hoc legis et evangelii n attendentes, evangelium in legem transformant, evang lium novam legem, et quidem perfectiorem veteri non nant. Veterem legem esse timoris, novam amoris; illa proponere praecepta imperfectiora de externis et carn libus rebus, propterea non justificare, hanc vero pe fectiora de interioribus et spiritualibus virtutibus, ade que gratiam conferre, qua praecepta haec implere, et p eam justitiam et vitam aeternam consequi possimus. Vi *Bellarmin.* l. 4. de justificat. c. 2. 3 et 4. per tot. tom. col. 1011. ad col. 1025. Omnia absurda, ex absurdo pri cipio, ignorato scil. legis et evangelii discrimine derivat Nulla in novo instrumento lex nova proponitur, sed v tus, per Pharisaeos depravata, explicatur, *Matth.* 5, 2 Nulla in novo justitia ex lege traditur, sed in solo eva gelio quaerenda proponitur, *Rom.* 1, 16. et *c.* 3, 21. *c.* 4, 13. et 10, 4; *Gal.* 3, 21. 22; *Joh.* 1, 17.)

10. *Anne ergo lex et evangelium prorsus non conveniunt?*

Non ita. Conveniunt 1. *causa efficiente*: na unus et idem Deus autor est et legis et evangel

Conveniunt 2. *universalitate objecti*: sicut eni lex omnes omnino homines vel ad obedientiam vel ad poenam obligat, ita evangelium omnib omnino hominibus per fidem in Christum remis sionem peccatorum annunciat.

Conveniunt 3. *fine ultimo*: quia tum legi tum evangelii finis ultimus est plena, perfecta spiritualis justitia ad vitam aeternam, quam le quidem exigit, evangelium vero solum in creder tibus perficit.

(Lex perfectissimam quidem obedientiam et satisfactionem exigit, sed non suppeditat; evangelium vero eandem credentibus in Christo exhibet et perficit. Et sic lex per evangelium non tollitur, sed stabilitur, *Rom. 3, 31.)*

Conveniunt 5. *adjuncta duratione:* quia sicut utraque doctrina tum legis tum evangelii ab initio in ecclesia sonuit, ita utraque etiam ad finem usque seculi in eadem sonabit.

(Errant igitur *Calviniani*, qui promissiones evangelicas non universaliter, sed particulariter exponunt, nec ad omnes, sed ad quosdam duntaxat, nempe solos electos restringunt, et intelligi non singulos generum, sed genera singulorum asserunt, puta, omnis generis homines, sicut *Luc. 11, 42* per omne olus intelligitur omnis generis olus, non autem singula olera, sive individua singulorum, *Piscat.* in *1. Tim. 2, 4.* obs. 1 et 4. p. 27. 28; vel quosvis tum Judaeos, tum Graecos, tum privatos, tum magistratu fungentes, tum viros, tum mulieres, tum senes, tum juvenes, tum servos, tum ingenuos, tum plurimorum, tum pauciorum peccatorum reos, *Theod. Beza* lib. quaest. et respons. Christian. vol. 1. p. 684. Contra clarissima Scripturae testimonia, *Ezech. 33, 11:* nolo mortem peccatoris etc. *Joh. 3, 16:* dilexit mundum etc. *2. Petr. 3, 9:* non vult, ut ullus pereat etc. Vide infra de voluntate Dei.)

DE SYMBOLO APOSTOLICO.

1. *In quo capite institutionis catecheticae haec de evangelio doctrina continetur?*

In *secundo*, nempe in symbolo apostolico.

2. *Quid est symbolum apostolicum?*

Est brevis et summaria omnium christianae fidei et religionis articulorum formula, qua ecclesia ejusque membra se ab aliis sectis discernunt.

3. *Cur dicitur symbolum?*

Quia publica haec fidei professio est indubi-

tata nota, qua christiani cognoscuntur, et ab ecclesiae hostibus discernuntur.

(Notatione a comparatis similibus. Symbolum enim proprie notam sive tesseram significat, qua quis ab aliis discernitur; sumta metaphora a militibus, quorum socii symbolo militari ab hostibus discernuntur. Germanice dicitur, ein Feldzeichen oder Losung. Quemadmodum igitur milites mundani suo symbolo testantur, et cui serviant, et cujus sint hostes, ita christiani hac fidei suae professione testantur, se et Christo regi suo servire, et juratos Diaboli omniumque membrorum ejus hostes esse.

4. *Cur vero dicitur apostolicum?*

Quia 1. vel summam doctrinae apostolicae continet, eidemque tanquam firmissimo fundamento innititur; 2. vel quia apostoli illud congesserunt et per manus quasi ecclesiae tradiderunt. *Dicitur alias* catholicum, *quia omnium christianorum in toto orbe dispersorum est una fides.*

(Ratio 1. desumitur a subjectae materiae qualitate. 2. A causa efficiente. Pia namque vetustas apostolos ipsos symboli hujus autores esse pie credidit; unde et non tantum juxta numerum apostolorum in duodecim articulos distribuitur, sed et a quibusdam symbolum a conferendo nomen habere putatur, ἀπὸ τοῦ συμβάλλεσθαι, ab eo, quod plures conferunt in unum, quasi sit ab apostolis collatum. Quo nomine et coena, ad quam plures conferunt, symbolum dicitur. Unum hic *nota*, esse et post symbolum apostolicum symbola alia congesta et in ecclesia recepta, ut puta *Athanasii*, ab Athanasio conscriptum, *Nicenum, Constantinopolitanum, Ephesinum* et *Chalcedonense*, quae a Bb. patribus in conciliis oecumenicis Niceae, Constantinopoli, Ephesi et Chalcedone conscripta. Verum haec non sunt proprie alia a symbolo apostolico, sed tantum apostolici repetitio et declaratio, qua in aliis alia quaedam verba propter haereticos, qui apostolicum ob concisam brevitatem, quoquo modo falsis suis interpretationibus depravabant, plenioris explicationis gratia adjecta. De quibus symbolis dicetur alibi.)

5. *Quaenam sunt verba symboli hujus apostolici?*

1. Credo in Deum Patrem, omnipotentem creatorem coeli et terrae.

2. Et in Jesum Christum filium ejus unicum, Dominum nostrum.

3. Qui conceptus est de Spiritu sancto; natus ex Maria virgine.

3. Passus sub Pontio Pilato, crucifixus, mortuus et sepultus; descendit ad inferos.

5. Tertia die resurrexit a mortuis.

6. Ascendit ad coelos, sedet ad dextram Patris.

7. Inde venturus est, judicare vivos ac mortuos.

8. Credo in Spiritum sanctum.

9. Sanctam ecclesiam catholicam, sanctorum communionem.

10. Remissionem peccatorum.

11. Carnis resurrectionem.

12. Et vitam aeternam. Amen.

6. *Quae generatim in symbolo hoc tractantur?*

Duo praecipue: 1. de Deo. 2. De praecipuis operibus Dei.

DE DEO.

1. *Quid est Deus?*

Deus est essentia spiritualis, aeterna, intelligens, verax, bona, justa, casta, misericors, benefica, liberrima, immensae sapientiae et potentiae, alia a creaturis omnibus; pater aeternus, qui filium suum, imaginem suam ab aeterno genuit, et filius, imago patris coaeterna, et Spiritus sanctus a patre et filio procedens; creator, conservator, redemtor et sanctificator omnium.

(Dicitur graece Deus θεὸς vel a θέω curro, ut nonnulli putant, quod per omnia currat, vel, ut alii volunt, a θεάομαι cerno, quod omnia cernet, vel a δέος metus,

quod metu ad eum colendum homines adducantur. Vid. *Damasc.* lib. 1. orthod. fid. c. 12. pag. 48. Ubi axioma hoc notandum: *Deus definiri non potest,* 1. quia immensus est; 2. quia quid in sua essentia et natura sit, homo nosse non potest: *summus Spiritus sicut a nullo intellectu valet proprie cogitari, ita nulla definitione poterit proprie definiri vel determinari,* ait *August.* l. de cognit. ver. vitae, c. 7. t. 9. col. 847 C. Describi tamen potest, sicut se in verbo scripto patefecit, attributis, personis et propriis operibus. Hoc respectu dicitur 1. essentia, tum quod a se et per seipsum exsistat, tum quod omnia exsistere faciat; 2. spiritualis, *Joh. 4, 24,* ideoque et invisibilis, *Joh. 1, 18,* nisi quod apparuerit quandoque in visibili specie assumpta, *Ps. 93, 2*; *Es. 40, 26;* 3. aeterna, ideoque nec principium nec finem habens, *Ps. 90, 2;* 4. intelligens, *Ps. 38, 10*; 5. verax, *Joh. 8, 26*; 6. bona, *Luc. 18, 19*; 7. justa, *Ps. 11, 7*; 8. casta, *1. Thess. 4, 7*; 9. misericors, *Ps. 103, 8*; 10. benefica, *Jerem. 32, 19*; 11. liberrima, *Ps. 115, 3*; 12. immensae sapientiae et potentiae, *Es. 66, 1, Ps. 147, 5*; 13. alia a creaturis omnibus, *Es. 42, 8.* Atque haec dicuntur attributa Dei essentialia, quia de tota essentia divina simul praedicantur et cum eadem simpliciter convertuntur. De quibus, sicut et personis earundemque proprietatibus et operibus dicetur infra.)

2. *Quotuplex est notitia Dei?*

Duplex: alia est naturalis, alia revelata.

(Vulgo ita efferunt: cognoscitur Deus vel *ex libro naturae,* sive operum Dei, qualis est universus hic mundus, et omnes, quae in eodem creaturae continentur; *vel ex libro Scripturae,* cujusmodi sunt scripta tum veteris tum novi instrumenti *θεόπνευστα.*)

3. *Quam vocas notitiam Dei naturalem?*

Quae omnium hominum mentibus naturaliter insita et ex operibus Dei in creatione et tota rerum natura colligitur.

(Ex hac varie probatur esse Deum. 1. Ex ipsis creaturis, earundemque sapienti ordine, admiranda varietate, justa perfectione, decenti, in quem singula referuntur fine, *Rom. 1, 20*; *Ps. 19, 1.* Coeli enarrant etc. 2. Ex

notitiis principiorum nobiscum nascentium, quales sunt: discrimen honestorum et turpium, numeratio, intellectus, consequentia ratiocinandi etc. *Rom. 2, 15.* Ostendunt gentes opus legis, scriptum in cordibus suis etc. 3. Ex hominum tam bonorum, quam malorum conscientiis. Boni enim de recte factis gaudent, mali de admissis sceleribus misere torquentur, *Rom. 2, 15:* testimonium reddente illis conscientia. 4. Ex communi omnium populorum testimonio. Nulla enim gens tam barbara est, quae Deum esse negat, licet qualis sit, ignoret, *Rom. 1, 19:* Id quod de Deo recognosci potest, manifestum est in illis. 5. A serie causarum efficientium. Quia necesse est esse aliquam causam primam, a qua reliquae omnes dependent. 6. A causis finalibus, a futurorum eventuum significationibus. 7. A politica societate, legibus sapienter ordinata. 8. A moribus et virtutibus heroicis. 9. Ab inventionibus artium etc. quae omnia et singula non nisi a causa aliqua superiori omnipotente, haec exsuscitante et dirigente, provenire possunt. Vide de his *Ciceron.* lib. de nat. Deor. Procedit illatio harum ratiocinationum ab effectis creatis, eorundemque adjuncta dispositione, perfectione, fine, itemque effectis specialioribus ad arguendam causam efficientem tanquam opificem; vi horum canonum logicorum: *Nulla causa est deterior suis effectis; et impossibile est causam effectricem totalem genere deteriorem esse effectu; et nullus effectus excedit virtutem suae causae.* Atqui effecta haec enumerata omnia et singula sunt varia, et tamen nihilominus admirando ordine sapienter disposita; sunt perfecta, ad suum singula finem, et speciatim et summatim directa; sunt rationis plena, quod e mente humana ejusdemque notitiis naturalibus et conscientiis hominum quorumvis patet. Ergo et causam efficientem sive opificem sapientissimum, intelligentem, omnipotentem, atque divinum esse, qui singula haec ordinet, dirigat, perficiat, necesse est. Ubi seqq. observanda sunt axiomata: 1. *Notitia Dei naturalis post lapsum est valde imperfecta et languida, et ad salutem nulla.* Dico nulla, quia sola ad salutarem Dei cognitionem non sufficit, *1. Cor. 1, 21,* et aditum duntaxat ad inquirendam notitiam Dei revelatam sternit. Itaque 2. *Notitia naturalis subordinari debet notitiae revelatae in verbo eidemque cedere.* 3. *Notitia naturalis habet suos fines,* ut 1. praestetur externa disciplina, ut 2. quaeratur

Deus, *Act. 17, 27,* ut 3. reddat homines inexcusabiles, *Rom. 1, 20.)*

4. *Quam vocas notitiam Dei revelatam?*

Quae per verbum Dei scriptum, in quo Deus et se et voluntatem suam patefecit, revelatur.

(Dico per verbum Dei *scriptum*, quia ad hoc unum et solum omnes alligamur, *Deut. 31, 11. Joh. 5, 39.* Verbum non scriptum, quale pontificii comminiscuntur, hic totum repudiandum. Ex hac autem notitia revelata varie itidem probatur esse Deum. 1. Ex infinitis fere testimoniis, quae et Deum esse asserunt, et tum essentiam tum voluntatem Dei nobis describunt. 2. Ex variis apparitionibus, quibus seipsum Deus sub formis aspectabilibus hominibus conspiciendum exhibuit, utpote Adamo *Genes. 1. 28* et *2, 15.* Noae, *Gen. 6, 13.* Abrahamo decies, *Gen. 12, 1* etc. Isaaco bis, *Gen. 26, 2.* Jacobo septies. *Gen. 31, 3* etc. Moysi saepius, *Exod. 3, 2* etc. 3. Ex admirando opere creationis totius hujus universi ex nihilo, *Gen. 1, 4.* 4. Ex variis et stupendis miraculis non nisi soli Deo competentibus. Qualia sunt: Liberatio populi Israëlitici ex Aegypto, *Exod. 20, 2.* Traductio ejusdem per mare rubrum, *Exod. 14, 21.* Sustentatio per 40 annos in deserto, *Exod. 14, 4.* Solis statio, *Jos. 10, 13.* Solis retrogradatio, *2. Reg. 20, 11* etc. 5. Propheticis vaticiniis et admirando eorundem eventu, utpote de promissione, exhibitione et officio Messiae; de evangelii in universum terrarum orbem propagatione; de monarchiarum serie. Quae omnia non nisi unius et solius Dei propria, *Esa. 41, 23.* Porro observanda hoc loco seq. sunt *axiomata:* 1. *Notitia Dei in verbo revelata est indubitato certissima.* Itaque 2. *in cognitione Dei salvifica initium faciendum est a revelata notitia in evangelio* 3. *De Deo aliter sentiendum et loquendum non est, quam se in revelato verbo manifestavit. Errant* igitur *Epicuraei* et omnes *Athei*, qui Deum esse quoquo modo negant, vel de Deo dubitant; vel falsas et blasphemas opiniones de eodem eructant. Vid. *Psal. 14, 1. Ps. 53, 2.* et *Epiphan.* l. 1. t. 1. haeres. 8. p. 7.)

5. *Notitia Dei revelata in quibusnam consistit?*

In duobus: 1. in agnitione essentiae, 2. in agnitione voluntatis Dei.

(Ob diversos scil. respectus: quatenus Deus intra suam essentiam, quis sit; et extra se, nempe erga genus humanum consideratur, qualis sit. Ubi nota ratione prioris, quis sit Deus, esse consideranda 1. essentiam, 2. attributa propria, 3. personas, 4. personarum proprietates sive characteres, 5. operationes.)

6. *Quis igitur est Deus in essentia sua?*

Est *Deus Pater*, *Filius et Spiritus* sanctus: Tres distinctae personae in una simplicissima et indivisibili essentia.

(Desumpta est haec quaestio ex *Agendis Hassiacis*, ad cujus pleniorem explicationem seqq. notentur observationes et *axiomata:* 1. *Essentia divina, graece οὐσία, est una, simplicissima, infinita, revera per se exsistens, communis tribus distinctis personis, et tamen tota in singulis.* Itaque 2. *Essentia nihil aliud est, quam illae tres personae, Pater, Filius et Spiritus sanctus simul junctae, et personae nihil aliud sunt, quam illa ipsa essentia divina.* 3. *Essentia praedicatur de Patre, Filio et Spiritu sancto non ut genus aut species, aut totum, sed alio quodam ineffabili et incomprehensibili modo.* Vid. *August.* l. 7. de Trin. c. 6. t. 3. col. 342 D. Itaque 4. *neque partes, neque species, nec causae Dei ullae sunt.* Est enim ipse causa causarum, principium principiorum, ἀδιαίρετος spiritus simplicissimus, ac partem extra partem non habens; divisio autem praesupponit materiam; hujus Deus expers. 5. *Quae praedicantur de essentia divina et communia sunt Patri, Filio et Spiritui sancto dicuntur attributa, ut puta,* aeternitas, justitia, bonitas etc. 6. *Attributa illa essentiae omnia unum quiddam sunt reipsa in Deo.* Differunt autem 1. sola cognitione, nostri ratione, et 2. effectis, respectu creaturarum. 7. *Attributa haec simpliciter cum essentia Dei convertuntur, adeoque sunt ipsa Dei essentia.* Itaque 8. *non sunt accidentia et qualitates*, in Deum enim nullum cadit accidens; *sed* 9. *possunt et solent de Deo etiam in abstracto praedicari*, ut, Deus est justitia, veritas, sapientia, bonitas etc. 10. *Attributorum horum essentialium quaedam sunt κοινωνητὰ communicabilia,* quorum effecta in creaturis spectantur, et hae ab illis denominantur, ut, justitia, potentia, sapientia, misericor-

dia, bonitas, veritas, a quibus et creaturae nominantur justae, bonae etc. *Quaedam sunt ἀκοινώνητα incommunicabilia*, quae de solo Deo praedicantur, nec ulli creaturae tribuuntur, utputa absolutissima simplicitas, et independens immutabilitas, aeternitas, infinitas, immensitas; nulla enim creatura absolute simplex, immensa, aeterna, infinita dici potest.)

7. *Suntne igitur tres dii, quia mentionem fecis Dei Patris, Filii et Spiritus sancti?*

Minime, unus est *Deus essentia,* unus natura, unus numero; sed idem *Deus* essentia, natura et numero unus, trinus est in *personis,* videlicet *Deus Pater, Filius et Spiritus* sanctus.

(Hoc est: in una ista indivisa et simplicissima essentia sunt tres revera distinctae personae, *Deus Pater, Filius et Spiritus sanctus.)*

8. *Proba Deum esse in essentia unum?*

Probatur indubitatis his Scripturae testimoniis: Audi Israel, *Dominus Deus* tuus *Jehovah unus* est, *Deut.* 6, 4.

Jehovah est *Deus, et non est alius* praeter *unum, Deut.* 4, 35.

Haec dicit Dominus rex Israel: *Ego primus et ego novissimus,* et absque *me non est Deus, Esa.* 44, 6.

Nullus est *Deus* alius nisi *unus,* 1. *Cor.* 8,

Unus Deus et Pater omnium, qui est super omnia, *Ephes.* 4. 6.

Unus Deus et unus mediator *Dei* et hominum, homo *Jesus Christus,* 1. *Tim.* 2, 5.

(Patet id ipsum ex firmis illationibus aliis. Deus solus est summus, actu infinitus, perfectissimus, omnium rerum causa prima, summum bonum. Ergo et unus tantum Deus. Quia neque plura quam unum numero summa, neque plura quam unum actu infinita, nec plura quam unum perfectissimum, una tantum prima causa, una

ummum bonum esse possunt. *Nec obstat*, quod dicuntur dii multi in coelo et in terra, *1. Cor. 8, 5.* Est enim enchus phraseos sive homonymias. Dicuntur enim 1. angeli dii, *Psal. 8, 6.* 1. Propter officium divinum, quod i defendendis piis sustinent. Unde administratorii spiritus appellantur, *Hebr. 1, 14.* Comparate, respectu ostri, ob dignitatem naturae, qua nos longe antecellunt. Dicuntur 2. magistratus dii, *Psal. 82, 6*, propter officium, uod vice Dei in terris administrant, *Rom. 13, 2.* Dicuntur 3. diaboli dii, *2. Cor. 4, 4*, sed hujus seculi, ob otentiam, quam in filios incredulitatis habent, *Ephes. 2*, et *6, 12.* Dicuntur 4. multi, sed non nisi opinione hominum, qui pro diis, qui veri dii non sunt, impie colunt. st igitur elenchus alieni. Hic enim quaestio est de Deo ero, qui in Scriptura *Jehovah* nominatur. De quo observandum hoc *axioma: apud Hebraeos vocabulum Jehovah absolute positum nulli creaturae tribuitur, nisi oli Deo.)*

9. *Proba Deum esse in personis trinum?*

Probatur 1. illustri revelatione singularum ersonarum *trinitatis* facta in baptismo Christi, bi *Pater* clamat de coelo: *Hic est filius meus ilectus*, *Filius* stat in Jordane et baptizatur, *piritus sanctus* visibili specie columbae descenit et Christo insidet, *Matth.* 3, 16. *Marc.* 1, 10. *uc.* 3, 22. *Joh.* 1, 32.

(Alia igitur est persona Patris, alia Filii, et alia Spiritus sancti.)

Probatur 2. transfiguratione Christi, ubi stat ilius in monte, vox Patris de coelo auditur, *nube*, qua Spiritus s. designatur, Christus bumbratur, *Matth.* 17, 5.

Probatur 3. formula administrationis baptismi, bi jubentur omnes gentes baptizari in nomine atris, et Filii, et Spiritus sancti, *Matth.* 28, 19.

(In nomine, non in nominibus, ut essentiae unitas rum personarum significetur *Ambr.* l. 2. de sacr. c. 7.

t. 4. p. 434: *In uno nomine baptizari nos jussit, in nomine Patris, Filii et Spiritus sancti. Noli mi quia dixit unum nomen, ubi est una substantia, un vinitas, una majestas.)*

Probatur 4. 1. *Joh.* 5, 7: tres sunt, qui t monium perhibent in coelo, Pater, λόγος et ritus sanctus, et hi tres unum sunt. *Confer.* 14, 26. et 15, 26. *Ephes.* 2, 18. 2. *Cor.* 13 *Gal.* 4, 4. 6. etc.

(Demonstrari haec personarum trinitas etiam e teris instrumenti testimoniis potest. Ubi seqq. c vanda axiomata: I. *Cum pluralis numerus de Deo patur, non pluralitatem essentiae denotat, sed per duntaxat distinctas designat, Gen. 1, 1.* et *3, 1. 5. 10, 10.* II. *Cum Deus loquitur de Deo, person Trinitas innuitur, Gen. 19, 24. Esa. 60, 19. Os.* III. *Cum nomen Jehovah in eadem sententia saepi petitur, Trinitatem arguit, Psal. 67, 7. 8. Esa.* IV. *Testimonia Trinitatis personarum in una inc essentia in novo instrumento sunt illustriora, qua veteri.* Quoniam lux horum mysteriorum clarior reservabatur. De Deo igitur ita credendum, sicut se nifestavit in verbo. *Errant* igitur blasphemi *Ju Praxeani, Samosateniani, Novatiani, Sabelliani, I Passiani, Servetiani, Photiniani, Eunomiani, Anti tarii,* qui sicut unam essentiam, ita et unam pers esse asserunt, quae alio atque alio manifestationi spectu modo appelletur Pater, modo Filius, modo Sp sanctus, sicut unus et idem Deus nunc sapiens, nunc j etc. dicatur. Monstrosae et abstrusae antitrinitari contra adorandum hoc trinitatis mysterium argutia tius ignorantur, quam cum scandalo juventuti prop tur; plerasque tam veterum, quam recentium, ut Serveti, Ochini, Blandratae, fr. Davidis, Socini, Ost Schmaltzii, horumque complicum, refutatas inveni *Antisocino* Francof. 1612, edit. item in libb. *Josiae lerii* de aeterno Dei filio. *D. Franz.* disputat. c Schmaltz. *D. Grawer.* exam. Sophist. Photinian. dissertation. error. de satisfaction. Socin. *D. Steg* photinianism. quo remitto. *Observa* hic 1. differun nitas et triplicitas. Triplex dicitur, quod est compo

ex tribus; trinum est, quod unum et idem essentia, tres vero habet existendi modos. Itaque 2. Deus trinus est, non triplex. Non enim compositus est essentia vel personis, sed unus essentia trinus personis simplicissime existens. 3. Vocabulum trinitatis etsi totidem syllabis in Scriptura secundum literam quoad verba sive expresse non exstat, habetur tamen in eadem quoad rem, secundum sensum, implicite et necessaria consecutione; habetur in Scriptura vocabulum tres, *1. Joh. 5, 7.* Ergo ex natura conjugatorum trinitas inde legitime infertur, sicut ab uno unitas. Adde quod adhibemus trinitatis vocabulum, non quia Scriptura dicit, sed quia non contradicit. Quid quod propter haereticorum fraudes et sophismata necessario usurpandum? *Errant* igitur *Antitrinitarii*, qui vocabulum trinitatis omnino expunctum volunt, eo, quod nuspiam in Scripturis exstet, *Socin.* in animadvers. ad 16. assert. Posnan. n. 1. defens. ejusd. p. 450. Quanquam enim in Scripturis non exstat quoad nomen, exstat tamen quoad rem etc.)

10. *Quid igitur in hoc mysterio est personae?*

Persona est subsistens individuum, vivum, intelligens, incommunicabile, non sustentatum ab alio.

(Dicitur graece ὑπόστασις subsistentia, quo nomine juxta quorundam sententiam in hac significatione apostolus usus est, Christum vocans expressam imaginem ὑποστάσεως patris. Quia vero apud latinos vocabula subsistentiae (ὑποστάσεως) et essentiae (οὐσίας) promiscue usurpantur, inter quae apud graecos magna est differentia, ne haereticorum fraude asserendo tres ὑποστάσεις sub homonymia vocabuli tres etiam essentiae adstruerentur et sic differentiae ὑποστάσεων amitterentur, ss. patres pro ὑποστάσει latine vocabulum p e r s o n a e usurparunt, vide *Chemnit.* L. C. part. 1. c. p. 32. Est autem persona I. ὑφιστάμενον subsistens. Ergo non 1. accidens aut qualitas; non 2. cogitatio aut decretum; non 3. sonus evanescens; non 4. motus creatus: contra *Antitrinitarios.* Est II. individuum, et quidem *hoc.* Ergo 1. revera distinctum proprietate incommunicabili ab aliis, ergo 2. non nuda relatio, vel officium: contra *Sabellianos.* Ergo 3. non species visibilis, alterius formam et

gestus repraesentans: contra *Servetian*. Est III. vivum et intelligens. Ergo non lapis, non brutum. Est IV. incommunicabile. Ergo alteri personae communicari (sicut essentia) non potest. Dico notanter alteri personae, alioquin est communicabilis naturae. Sicut persona τοῦ λόγου communicat suam subsistentiam humanae naturae. Est V. non sustentatum ab alio. Ergo subsistit in seipso incommunicabiliter. Ergo humana Christi natura (licet sit substantia individua, intelligens, incommunicabilis) non est persona, quia sustentatur a persona τοῦ λόγου. E dictis seqq. notandae *observationes:* I. persona hoc loco significat individuum, quod ratione ὑποστάσεως ab aliis distinguitur, sed οὐσίᾳ cum aliis communicat et unum est. II. Essentia et persona differunt. 1. Essentia est ipsum esse Dei, est ipsa natura, est ipsa aeterna, unica et simplicissima Deitas; persona vero est subsistens in natura, certo charactere determinandum. 2. Essentia est absoluta et singulis personis communicabilis, persona vero est relativa et incommunicabilis, seu, quod idem est, personae cujuslibet esse est hypostaticum et incommunicativum Itaque III. personae subsistentia non de altera praedicatur; ut, non possum dicere: Pater est Filius, nec vicissim contra. IV. Persona non est separatum quid ab essentia, (hanc enim singulae communem habent); nec essentia est quartum separatum a tribus personis; sed singulae personae sunt ipsa integra, perfecta et simplicissime eadem essentia divina. V. Personae non sunt accidentia divinitatis, sed ipsa una indivisa essentia, (in se quidem invicem distinctae). VI. In trinitate non est ἄλλο καὶ ἄλλο, aliud atque aliud, (alia atque alia essentia) sed ἄλλος καὶ ἄλλος, alius atque alius, (alia atque alia persona). Ideo *1. Joh. 5, 7* dicitur: et hi tres (non haec tria) unum (non unus sunt.)

11. *Quis igitur est Deus Pater?*

Est prima persona divinitatis, quae ab aeterno genuit filium ad imaginem sui, creans, conservans et gubernans omnia.

(Observa hic tria: I. in descriptione personarum trinitatis attendendum esse 1. ordinem personarum. 2. Proprietatem characteristicam. 3. Proprietatem in operibus ad extra. Ita hic Pater describitur 1. ab origine, quod

it prima persona; est enim a nemine, sed a se ipso ab aeterno. 2. A nota characteristica, quod ingenitus, et Filium ab aeterno genuit. 3. Ab operibus ad extra, creatione et conservatione omnium. II. Vocabulum Dei accipitur dupliciter: 1. οὐσιωδῶς essentialiter, sine determinatione alicujus ex personis, ut *Joh. 4, 24*: *Deus* est *Spiritus*, ubi accipitur pro tota essentia divina. 2. Ὑποστατικῶς sive personaliter, cum vel Deo personae nomen additur, ut *Deus Pater*, *Deus Filius*, *Deus Spiritus sanctus*; vel cum *Pater* distinguitur a *Filio*, ut *Rom. 7, 5*: Gratias ago *Deo Patri* per *Jesum Christum;* vel cum *Deus* de *Deo* dicitur, ut in symbolo Nicaeno: *Deum de Deo*, *lumen* de *lumine*. Sic et III. vox *Patris* accipitur dupliciter, 1. ὑποστατικῶς ratione ad intra, Filii ab aeterno geniti, pro prima duntaxat persona trinitatis gignente Filium ὁμοούσιον, quo sensu hoc loco accipitur. Et sic Filius non est Pater. 2. Οὐσιωδῶς essentialiter, ratione ad extra nempe creationis et creaturarum, pro tota essentia divina; quo sensu tota trinitas Pater, atqui etiam noster Pater dicitur, veluti in oratione dominica eum invocamus, et sic Filius dicitur Pater futuri seculi, *Esa. 9, 6*, et Spiritus sanctus Pater pauperum, in hymno pentecostali etc.)

12. *Quis est Deus Filius?*

Est secunda persona divinitatis, ab aeterno Patre genita, quae assumpta humana carne, Christus redemtor et mediator noster facta est.

(Descriptio 1. ab ordine. Est enim secunda persona. A proprietate characteristica, aeterna generatione. Ab opere ad extra, opere scil. redemtionis, qua generatim omnia reliqua comprehenduntur.

13. *Quis est Deus Spiritus sanctus?*

Est tertia persona divinitatis, ab aeterno a Patre et Filio procedens, regenerans et sanctificans nos per verbum et sacramenta.

(Descriptio 1. ab ordine. Est enim tertia persona a nota characteristica, ab aeterno a Patre et Filio procedere. 3. Ab opere ad extra, regeneratione et sanctificatione, objecto et causa instrumentali declarato.)

14. *Quomodo Pater est prima, Filius secu Spiritus sanctus tertia persona trinitatis?*

In trinitate nulla persona est altera prio posterior, nulla major aut minor; dicitur i prima, secunda, tertia persona, tantum ration dinis et originis, non ratione temporis, gr aut dignitatis. Sunt enim singulae personae coaeternae et coaequales.

(Pater est prima persona, et quasi fons divi Filii et Spiritus sancti, quia deitas ei a nullo com cata est, sed ipsa communicat deitatem Filio et S sancto. Filius est secunda persona, quia deitas ei a per aeternam generationem communicata. *Spiritu ctus* est tertia persona, quia deitas ei a Patre et per aeternam spirationem sive processionem comm tur. Et tamen Pater Filio et Spiritu sancto, et Spiritu s. non est prior tempore, aut major excellen dignitate, sed tantum ordine et origine. Nunquam Pater fuit sine Filio, nec Filius sine Spiritu sancto, qu quidem divinitas mutari non potest. *Nec obstat*, Christus dicit, *Joh. 14, 28*: Pater major me est.] enim, secundum *Athanasii* regulam in symbolo, *est stus Patre secundum humanitatem, aequalis secu divinitatem.)*

15. *In quo igitur sunt hae tres personae divi tis coaequales?*

Respondeo ex symbolo Athanasii: alia dem est persona Patris, alia Filii, alia Spi sancti; sed Patris, et Filii, et Spiritus sancti est divinitas, aequalis gloria, et coaeterna stas etc. Ergo haec est fides catholica, ut Deum in trinitate, et trinitatem in unitat neremur.

(Sicut enim essentia una, eadem et indivisa, una, eadem et indivisa deitas, majestas, aeternitas, potentia, bonitas etc. Ita qualis Pater, talis Filius Spiritus sanctus, increatus, immensus, aeternus, om

tens, Deus Dominus, Pater etc. *Filius* increatus etc. *Spiritus sanctus* increatus etc. Et tamen non tres increati, immensi etc., sed unus increatus, unus aeternus etc. Quia sicut sigillatim unamquamque personam Deum ac Dominum confiteri christiana veritate compellimur, ita tres deos et dominos dicere catholica religione prohibemur. Vid. *Symbol. Athanasii*, ubi hoc observandum axioma: *tres personae divinitatis sunt* ὁμοούσιοι, *hoc est, ejusdem essentiae, et in una eademque essentia, quae est illis ex aequo communis, tota in Patre, tota in Filio, tota in Spiritu sancto.* Hinc illa essentialis emanat περιχώρησις, ut Pater sit in Filio, et Filius in Patre, et Spiritus sanctus in utroque. Quae summa est et simplicissima unitas, propter essentiae unitatem indivisam. *Errant* igitur *Ariani, Photiniani, Eunomiani* etc., qui negant Filium de essentia Patris genitum, coaeternum, coaequalem et secundum personam ὁμοούσιον esse Patri, *Caesar.* in dial. 1. t. 3. oper. Nazianz. p. 1095. Conf. orat. *Nazianz.* de Filio Dei, 1 et 2. t. 1. p. 98 seqq. *Basil.* l. 1. contr. apolog. Eunomii, t. 2. p. 306 seq. *Augustinus* libr. ad quodvult. haeres. 45. t. 6. col. 20 seqq. *Errant* 2. *Samosateniani*, qui asserunt, Filium non magis subsistere in Deo, quam sapientiam, justitiam et bonitatem. Vid. *Epiphan.* lib. de haeres. t. 2. p. 294.)

16. *Cum ergo alia sit persona Patris, alia Filii, alia Spiritus sancti, qua ratione personae a se invicem differunt?*

Duplici ratione differunt, tum ad intra, sive interne, tum ad extra, sive externe.

17. *Quam vocas differentiam ad intra sive internam?*

Qua personae inter sese citra creaturarum respectum proprietatibus hypostaticis (personalibus) distinguuntur.

18. *Quaenam sunt istae proprietates hypostaticae?*

Patris proprietas hypostatica est, a nullo sive ingenitum esse; Filii, genitum esse; Spiritus sancti, ab utroque procedere.

(Dicuntur ab aliis paternitas, filiatio et proces Appellantur hae proprietates alias relationes, notiones, characteres personales, itemque notae characteristic personarum. Et quidem proprietates dicuntur, quia si gulis personis propriae sunt, nec aliis communicant Non enim Filius gignit Patrem, nec Spiritus sanctus gi nitur, nec Pater a Filio et Spiritu sancto procedit, contra. Dicuntur notiones sive characteres, quia his ip personae ab invicem et dignoscuntur et discernuntur. U observandae seq. regulae. I. *Opera trinitatis ad int sunt divisa*, hoc est, opera, quae Deus facit extra omne creaturam intra sese, non sunt communia tribus person sed unius personae tantum propria. Sic solius Pat proprium est, ingenitum esse; Filii, genitum esse; Sp ritus sancti, procedere. *Chemnit.* L. C. de Trinit. c. part. 1. p. 10 seqq. Bene *Elias Cretensis*: *Filii pr prium est, naturaliter a Patre gigni; Spiritus san autem naturaliter de Patre procedere. Atqui in h solo differunt inter se, nimirum exsistendi proprieta cum caeteroquin et Patris et mutuo respectu sunt ess tiae, naturae, dignitatis, potestatis, omnium denique al rum ratione. Nam Deus et ingenitum quiddam, et g nitum, et procedens complectitur. Ἀγεννησία vero et g neratio et procsssio sunt proprietates etc.* in orat. 6. Spiritu sancto, tom. 1. Nazianzen. p. 179 B. *Nec obst* quod Christus dicitur processisse ex Deo, *Joh. 8,* *Augustin.* l. 5. de Trinitat. c. 14. t. 3. col. 223 D. I enim elench. phraseos sive interpretationis; Christus en proprie dicitur ἐξέρχεσθαι exire, quod verbum ibidem l betur, Spiritus vero sanctus, ἐκπορεύεσθαι procedere. V *Analys.* nostr. evang. dominic. dom. Exaud. part. 1. do 3. p. 273. II. *Generatio Filii et processio Spiritus san harumque discrimen hominibus est ἄῤῥητον*; scimus verbo Dei rem ipsam sive τὸ ὅτι, ignoramus causam modum sive τὸ διότι. *Dei generatio*, inquit *Nazianze* orat. 4. de Filio Dei, t. 1. p. 112. C. *silentio honoret magnum tibi didicisse, quod genitus sit. Quo autem mo genitus sit, ne ipsis quidem angelis, nedum tibi inte gere concessum. Quaenam est igitur illa processio? mihi proprietatem illam Patris edissere, qua generat nis expers est, et ego tibi generationem Filii ac proc sionem Spiritus s. explicabo. Quo fiet, ut ambo deli*

mus introspectantes ad Dei mysteria. *Nazianz.* orat. 6. de Spiritu sancto, t. 1. p. 179 B.)

19. *Qualis est ista proprietatum hypostaticarum differentia?*

Non est *essentialis,* quia non est alia essentia Patris, alia Filii, et alia Spiritus sancti, sed una eademque singulis indivisim communis. Non est *rationalis,* quia non verbotenus dicitur Pater, Filius, et Spiritus sanctus; nec *respectiva,* quemadmodum homo Pater et Filius esse et dici potest. Sed est *realis,* quia revera alia est persona Patris, alia Filii, alia Spiritus sancti.

(Quaelibet enim persona habet peculiarem suam definitionem, seu subsistentem et incommunicabilem proprietatem, et alia ab alia non *οὐσίᾳ* sed *τρόπῳ ὑπάρξεως* differt, modo tamen nobis incomprehensibili. Ubi observandum hoc *axioma: personae licet τῷ εἶναι et realiter discrepent, οὐσίᾳ tamen unum sunt simplicissime. Errant* igitur 1. *Trithеitae,* qui tres personas in tres numero essentias transformant. *August.* l. ad quod vult haeres. 74. t. 6. col. 29 D. *Errant* 2. *Sabelliani,* qui eundem esse Patrem et Filium et Spiritum sanctum dicebant, ita, ut in una substantia tres sint nomenclaturae. *Eder.* mataeol. haeres. class. 14. p. 281. *Errant* 3. *Servetiani,* qui Deum unicam esse personam asseverabant. Trinitatem sacrosanctam triceps monstrum, cerberum tricipitem, diabolicum phantasma, illusionem Satanae, deos imaginarios, tres Daemoniarum Spiritus (horresco referens), Servetus, incarnatus ille Diabolus, blasphemo ore despumabat. *Idem* ibidem p. 285. De quibus supra.)

20. *Quam vocas porro* differentiam ad extra *sive externam?*

Qua personae ab externis proprietatibus beneficiorum et praecipuorum operum erga creaturas, imprimis vero erga ecclesiam distinguuntur.

(Dicuntur ad extra, quia operationes has non intra ipsam simplicissimam suam essentiam divinam, sed extra

eandem erga creaturas, et in eis, et per eas person *trinitatis* exserunt.)

21. *Quaenam sunt istae proprietates operationum quibus discernuntur ad extra?*

Patris est creatio, *Filii* redemtio, *Spiritu* sancti sanctificatio et regeneratio.

22. *Ergone solus Pater creat, solus Filius redimit solus Spiritus sanctus nos sanctificat?*

Nequaquam: sunt enim singulis personis hae opera communia, servata tamen cujusque perso nae proprietate, et facta denominatione ab e persona, quae in aliquo se potissimum mani festavit.

(Hic igitur observandae sunt seqq., quas *D. Chemnit* L. C. de Trinit. c. 2. part. 1. p. 41 seqq. e *D. Luther* notavit, regulae: I. *opera trinitatis ad extra sunt indi visa*, hoc est, opera, quae *Deus* extra suam essentiar in creaturis perficit, sunt singulis personis communis quia tres personae simul operantur, et sic unus est facto et conditor. Quo sensu Christus dicit *Joh. 16, 15*: Om nia, quae Pater habet, mea sunt. *Augustinus* sic effert *operatio trinitatis inseparabilis*, de verbo Domini, serm. 1 t. 10. col. 49 B, item: *inseparabilia sunt omnia oper trinitatis*, epist. 99. t. 2. col. 443 C. et serm. 119. de temp t. 10. col. 858. Vid. *Lutherum* de ult. verb. David. t. Germ. Jenens. f. 151 a. b. Ubi tamen attendenda regul II. *Opera ad extra, ubi absolute considerantur, tribuu tur toti trinitati sine discrimine, sin relate, considerand est cujusque personae proprietas, et quo ordine person agant.* Est et haec regula *Lutheri*, d. loc. f. 152 b, u hanc eleganter explicat et similibus illustrat. a. b. a et lege. III. *In operibus ad extra, nominata una pe sona, tota trinitas intelligitur.* Vid. *Augustinum* alle loc. Sic Pater nominatur creator, non quod excludat Filius, per quem mundus factus est, *Joh. 1, 3*, et Spirit sanctus, a quo omnis virtus coelorum facta, *Psalm. 33,* IV. *In operibus ad extra eadem operatio tribuitur mo Patri, modo Filio, modo Spiritui sancto, idque prop*

essentiae unitatem. Augustin. alleg. serm. 119. de tempor. *Pater enim et Filius, et Spiritus sanctus, tota trinitas, unus Deus. Nihil ibi distat, nihil varium, nihil defectivum, nihil alteri contrarium; aequale semper indivisibile et incommunicabile Pater, Filius et Spiritus sanctus. Cyrill.* l. 4. in Joh. c. 18 t. col. 204 C. *Quia una Patris, et Filii, et Spiritus sancti natura, ideo non sunt divisae operationes, sed quod ab una persona factum esse dicitur, id opus trinitatis totius est. Athanas.* orat. contr. Greg. Sabellium p. 96. *Cum omnia agantur a Deo, per Christum, in Spiritu sancto, indivisam conspicis operationem Patris, et Filii, et Spiritus sancti.* Sic Pater illuminat, *Jac. 1, 17,* et Filius, *Joh. 1, 9,* et Spiritus sanctus, *Ephes. 3, 9.* V. *Scriptura meminit aliquando trium personarum,* ut: in nomine Patris, et Filii, et Spiritus sancti, *Matth. 28, 19; aliquando duarum,* ut: gratia vobis et pax a *Deo Patre* nostro, et *Domino Jesu Christo, Rom. 1, 7; aliquando unius,* ut: gratia *Domini* nostri *Jesu Christi* sit vobiscum, *1. Cor. 16, 23,* idque in testificationem, unamquamque personam perfecte esse illum unicum *Deum.* VI. *Quando divinitas opponitur idolis, tum una persona nominata non excludit reliquas personas ab ὁμοουσίᾳ divinitatis, sed tantum creaturas et idola.* VII. *Particulae exclusivae, quando tribuuntur uni alicui personae trinitatis, non excludunt reliquas, sed propter essentiae unitatem includunt.* Ut: nemo novit Patrem nisi Filius, et nemo Filium nisi Pater; ibi non excluditur Spiritus sanctus, qui novit, quae *Dei* sunt, *1. Cor. 2, 11.* VIII. *Solus et unus accipiuntur* 1. *exclusive,* quatenus omnia alia ab eo, de quo est sermo, excluduntur, ut: nemo bonus nisi solus Deus, *Luc. 18, 19;* excluduntur igitur ab ista perfectissima bonitate omnes creaturae. 2. *Inclusive,* quatenus in eo, de quo agitur, includuntur omnes illi, qui separari ab eo non possunt. Sic solus Christus dicitur mundi Salvator inclusive, quia Pater et Spiritus sanctus excludi non possunt; sic dicitur *1. Cor. 8, 6* unus Dominus. IX. *Alius dicitur* 1. *οὐσιωδῶς,* qui est alius ab alterius οὐσίᾳ, ut homo ab alio homine. Sic Filius non est alius a Patre Deus, quia non extra essentiam Patris. 2. Ὑποστατικῶς, quis est alius a persona alterius. Sic Pater dici potest alius a Filio, et Filius alius a Patre.)

23. *Subjice nunc breviter, quaenam sit benef voluntas Dei?*

Quod nobis peccata nostra (gratuito pr Christum) condonare et misericors noster] vult esse et manere.

(Desumpta est haec responsio ex *Agendis Has* Loquitur autem in specie de voluntate Dei evangeli gratuita peccatorum remissione et reconciliatione ı cum Deo, non de legali in decalogo expressa, qua fectissimam legis obedientiam a nobis sub damna aeternae fulmine exigit, *Deut. 6, 6* et *c. 27, 26.)*

24. *Ubi voluntas haec Dei nobis revelata e*

In coelesti ipsius verbo nobis est pate et iudubitatis testimoniis comprobata.

Ezech. 33, 11. Vivo ego, nolo mortem catoris, sed ut convertatur et vivat.

Joh. 3, 16. Sic Deus dilexit mundum filium suum unigenitum daret, ut omnis, qui c in eum, non pereat, sed vitam aeternam hab

1. *Tim.* 2, 4. Deus vult omnes homines vos fieri et ad agnitionem veritatis venire.

2. *Petr.* 3, 9. Deus non vult ullos p sed omnes ad poenitentiam reverti.

(Haec igitur voluntas Dei est revelata. Huic s haerendum, et juxta hanc solam nobis credendum. condita et arcana voluntas Dei, revelatae huic cont vanum et profanum fanaticorum somnium est. Si arcana est, qui ipsis cognita est? Si abscondita e quonam Spiritu et ubi et quomodo eadem ipsis re est? *De hac nihil scrutandum,* quae verba sunt *L ris Lutheri, sed simpliciter abstinendum est, sicut jestate divina. Est enim inscrutabilis, nec volui Deus proponere in hac vita.* Vide in c. 6. Genes. Lat. Wittenb. f. 117 a. De his dicemus plura in lo electione.) Sequitur nunc de operibus Dei.

DE PRIMO SYMBOLI APOSTOLICI ARTICULO.

1. *Quot sunt praecipua opera Dei, quae in symbolo apostolico enumerantur?*

Sunt tria: 1. creatio, 2. redemtio, 3. sanctificatio.

2. *Ubi traditur et explicatur opus primum de creatione?*

In articulo primo.

3. *Quaenam sunt verba articuli primi?*

Credo in Deum Patrem, omnipotentem creatorem coeli et terrae.

4. *Quid significat in hoc articulo credere?*

Credere non tantum est scire et assentiri iis, quae in articulis fidei et evangelio proponuntur, verum etiam inprimis indubitata cordis fiducia iisdem assentiri et acquiescere.

5. *Quid significat in Deum credere?*

Credere in Deum, est certa cordis fiducia statuere, Deum Patrem Domini nostri Jesu Christi esse verum, unicum vivumque Deum, eundemque mihi etiam esse Patrem, protectorem et defensorem, per et propter Christum, in quo me sibi filium adoptavit.

(Differunt omnino credere Deo, credere Deum, et credere in Deum; nam credere Deo, est credere vera esse, quae loquitur Deus; credere Deum, notitiam Dei concernit, et est credere, quot sit Deus, et quod sit talis, qualem se in verbo patefecit; credere in Deum, specialem fiduciam cordis et applicationem requirit, et est credere, quod mihi sit Deus, omniaque quae habet, ad salutem meam conferat. Illud est quorumvis promiscue vocatorum etiam malorum, hoc solum renatorum. Vid. hic *Augustin.*

tract. 29. in Johannem, t. 9. col. 245: *non continu quit, qui credit ei, credit in eum. Nam et Dae credebant ei, sed non credebant in eum. Credimus I sed non credimus in Paulum; credimus Petro, se credimus in Petrum: quid est ergo credere in L Credendo amare, credendo diligere, credendo in ire, et ejus membris incorporari.* Confer serm. 6 verbo Domini tom. 10. col. 228 D)

6. *Cur appellas Deum Patrem?*

1. Respectu Filii unigeniti, quem ex s ab aeterno genuit. 2. Respectu nostri, quia 1 creavit, 2. in dilecto Filio suo in filios adop et 3. paterno nos amore atque cura tanquan ter filios suos prosequitur, deque necessariis nibus nobis prospicit.

(Nomen Dei hoc loco accipitur essentialiter pr Patre', Filio et Spiritu sancto, quia verbum credo, particula *in* refertur eodem modo ad omnes tres nas divinitatis. Non ergo sequitur: credo in Deur trem. E. Filius et Spiritus sanctus non sunt Deus. in Filium et Spiritum sanctum non credendum. Est 1. fallac. homon, in vocabulo Deus, quod hic acc essentialiter. Est 2. fallac. composit. et divisionis, expresse subjicitur in symbolo: et in Jesum Christu Credo in Spiritum sanctum.)

7. *Cur addis:* omnipotentem creatorem co terrae?

Ad demonstrandam infinitam Dei majest et omnipotentiam, sapientiam, justitiam et bo tem, quae in ipso creationis opere clarissime nium manifestavit.

8. *Dic nunc, quae verborum articuli hujus sente*

Credo, quod Deus me creavit una cum nibus creaturis; quod corpus et animam, oc aures, et omnia membra, rationem, et omnes sus mihi dedit, et adhuc sustentat. Ad

quod vestes et calceos, cibum ac potum, domum, uxorem, liberos, agros, jumenta, et omnia bona, cum omnibus vitae necessariis, copiose et quotidie largitur; me contra omnia pericula protegit, et ab omnibus malis liberat et custodit. Et haec omnia ex mera sua paterna ac divina bonitate et misericordia, sine ullis meis meritis, aut ulla dignitate; pro quibus omnibus illi gratias agere, pleno ore laudem tribuere, inservire et obsequi merito debeo. Hoc certissime verum est.

l. *Quaenam beneficia in explicatione catechetica hujus articuli enumerantur?*

Duo potissimum, 1. in genere de rerum omnium *creatione.* 2. De *providentia* sive rerum creatarum conservatione.

0. *Quibus verbis enumerantur beneficia creationis?*

Credo, quod Deus me una cum omnibus creaturis creavit, corpus et animam, oculos, aures, omnia membra, rationem et omnes sensus mihi dedit.

DE CREATIONE.

1. *Quid significat* creare?

Creare est aliquid ex nihilo solius verbi jussione producere.

(Dico ex *nihilo*, id est, nulla omnia praeexistente materia. Quae verbi significatio est primaria et propriissima; secundario significat etiam praeexistenti materiae, sine tamen alteratione, formam ex nihilo creatam inducere. Quo fine recte *Damascenus* dicit: *Deum omnia fecisse ex nihilo, alia quidem immediate, alia mediate.* Vid. *Damasc.* de orthod. fid. lib. 2. c. 5. p. 80. Sicut primum chaos sive confusam aliquam materiam condidit ex nihilo, ex hac ipsa deinceps omnes alias creaturas formavit. Ubi

seqq. nota observationes et axiomata: 1. *creare est unius et solius Dei.* 2. *Creare proprie est operum creationis;* metaphorice tamen tribuitur etiam iis, quae non sunt minoris virtutis et potentiae, quam ipsum opus creationis, vide *Es. 41, 20.* 3. *Differunt gignere, creare, formare, facere. Gignere*, est de sua substantia similes sibi producere secundum essentiam. *Creare*, est (non ex substantia sua, sed extrinsecus) ex nihilo aliquid facere, dissimile prorsus a substantia creantis, *Damasc.* lib. 1. orthod. fid. c. 8. p. 25. Inde dicitur in symbolo Niceno de Filio: genitum, non factum. *Formare*, est enti creato formam seu figuram inducere. *Facere* vero est absolvere, ad certum usum aptare.)

2. *Quid est igitur* creatio?

Creatio est actio unius et solius Dei propria, ac trium personarum divinitatis indivisa, qua Pater una cum Filio coaeterno et Spiritu sancto omnes res bonas sive visibiles, sive invisibiles, intra sex dierum spatium ad omnipotentiam, sapientiam, justitiam ac bonitatem suam declarandam liberrime ex nihilo condidit.

(Definitum est creatio, quae quid significet, modo diximus. Definitionis genus est actio. Differentia specifica sumitur 1. a causa efficiente procreante, 2. materia, 3. forma et modo, 4. distributione subjectorum, rerum scilicet creatarum, earundemque adjuncta qualitate, 5 fine. Efficiens 1. procreans est unus et solus Deus, *Es. 45, 7. Hebr. 1, 10 etc.*, qui est Deus Pater, Filius et Spiritus sanctus. Ubi haec notanda axiomata: 1. *opus creationis non est unius alicujus personae divinitatis seorsim, sed omnium trium indivisim proprium.* Omnia enim per verbum (Filium) facta sunt, *Joh. 1, 3*, per Filium et secula fecit, *Hebr. 1, 2.* Spiritus Dei fecit me, *Job. 33, 4.* Verbo (Filio) Domini (Patris) coeli firmati sunt, et Spiritu oris ejus (Spiritu sancto) omnis exercitus eorum, *Ps. 33, 6.* 2. *Creatio tribuitur Patri*, κατ᾽ ἐξοχὴν, quia 1. Pater fons et principium est (non temporale, sed originale) totius divinitatis, a quo condita omnia, 2. ut exstet externum aliquod discrimen in ecclesia, quo Pater a Filio et Spiritu sancto discernatur. Vide supra de distinct. pers.

ad extra. *Errant* igitur 1. *Manichaei*, qui duos creatores contrarios, unum boni, alterum mali fingebant. *Augustinus* ad quod-vult. haeres. 46. t. 6. col. 20 D. *Errant* 2. *Basilidiani*, *Simoniani*, *Nicolaitae*, *Saturniniani*, *Carpocratiani*, *Gnostici*, qui angelos mundi creatores dicebant. Vid. *Epiphan.* lib. 1. haeres. 23. t. 2. p. 32 et haeres. 6. nominatis. *Errant* 3. *antitrinitarii*, qui Filium et Spiritum sanctum in opere creationis non efficienter, aequaliter, sed instrumentaliter operatos fuisse blasphemant. Vid. *D. Paul. Tarnovium* in libr. de trinitate contra Faust. Socin. p. 897. 993 et 997. *Errant* 4. *Ariani*, qui Patrem verum Deum opus creationis indignum sua excellentia reputasse, ideoque Filio, ut minori, commisisse eructant, *Athanas.* orat. 3. contra Arian. tom. 1. p. 205, unde et ministrum creationis, non creatorem nominant, disputat. Athan. cum Ario in concil. Nicen. habita t. 1. *Athanas.* p. 84 B. C. II. Materia, ex *nihilo*, *Hebr. 11, 3. Es. 41, 24. Proverb. 8, 24. Rom. 4, 17.* Ubi nota seqq. axiomata: 1. *creationis non est materia ex qua, sed terminus a quo*: quia, cum res non essent, Deo dicente, esse coeperunt. Itaque 2. *solo nutu, jussu et voluntate Dei absque labore omnia creata.* 3. *Materia operum creationis est tantum analogica et impropria.* 4. *Quando ex nihilo omnia creata producta dicuntur, nihil negativum intelligitur*, id est, ex nulla alia praeexistente sive praejacente materia. Itaque 5. *particula* ex, *hoc loco non causam materialem*, ex qua aliquid fiat, *sed ordinem duntaxat significat*, *et habitudinem causae materialis*, quae simpliciter negatur. Quia 1. creatio facta est in principio, cum neque tempus, neque materia esset. Quia 2. unus et solus Deus aeternus. Materia igitur coaeterna esse non potuit. Quia 3. quicquid est, aut est creator, aut creatura. Creatura est a creatore. Ergo erit aut ex essentia ejus, quod est absurdum (sic enim esset Deus), aut ex nihilo. Quia 4. Deus est omnipotens. Ergo non opus habuit materia praeexistente. Ipse dixit et facta sunt, *Ps. 148, 5.* *Errant* igitur 1. *philosophi*, qui vel mundi aeternitatem cum *Aristotele* lib. 1. de coelo cap. 9. t. 1. p. 346. n. 40. somniant, vel materiam quandam increatam cum *Platone* in Timaeo f. 289 b. praemittunt, vel atomos et concursum aliquem fortuitum cum *Democrito*, *Leucippo et Epicuro* inducunt, *Epiphan.* lib. 1. t. 1. haeres. 8. *Errat* 2. *Hermogenes*, qui materiam Deo coaeter-

nam affirmabat, quae et ipsa semper fuerit, neque nat neque facta, nec initium habens omnino, nec finem, qua Dominus omnia postea fecerit, *Tertull.* advers. Hermog. t. 3. pag. 488 E. *Errant* 3. *Stoici*, qui duo principia contemporanea fingebant, intelligentiam sive mente Deum et materiam, *Epiphan.* lib. 1. contr. haeres. hom. p. 6. *Nec obstat* 1. tritum illud: ex nihilo nihil fit. Valet enim non de Deo!, sed de hominibus. Nec de prima creatione ac extraordinaria Dei operatione, sed de ordine in natura jam creata instituto. Nec 2. quod omnes species creatae sunt ex confuso quopiam chao et materia prima. *Etiamsi* enim, quod dicit *August.* lib. de Gen. contr. Manich. c. 6. tom. 1. col. 811 C, *omnia formata ista materia facta sunt, haec ipsa materia tamen de omnino nihilo facta est.* III. Forma creationis exprimit quod Deus 1. omnes res liberrime condidit. Unde haec consectaria. Ergo 1. *Deus omnia non coactione, neque necessitate absoluta condidit.* Ergo 2. *efficiens προκαταρκτικὴ creationis omnium nulla est, προηγουμένη vero immensa Dei bonitas* (omne enim bonum communicativum sui ipsius) *et liberrima voluntas.* Omnia, quae voluit, fecit, *Ps. 115, 3.* Quod 2. non in momento, sed distincte sex dierum spatio creatio facta est; idque 3. omne solo jussu Dei: sit vel esto hoc vel illud, dictum et factum erat hoc vel illud, *Genes. 1, 3. 6. 7. Nec obstat Sir. 18,* creavit omnia simul. Non enim loquitur de momento temporis, sed de rerum universitate, quasi dicat, universa quae sunt, a Deo creata sunt, nullo omnino excepto. IV. Subjecta sive res creatae distributione ex adjunctis describuntur adjuncta qualitate, quae est bonitas et perfectio, quia omnia, quae creavit Dominus, erant valde bona, *Gen. 1, 31*, nempe absque omni deformitate et vitio, absque omni malo vel culpae vel poenae. Unde axiomata: 1. *Deus tantum rerum bonarum* (omnis vitii sive physici sive ethici expertium) *creator et autor est. Omne* enim *quicquid est, in quantum est, bonum est.* Vide *August.* de vera relig. c. 11. t. 1. col. 709 A. Itaque 2. *nulla creatura* (etiamsi ipse Diabolus) *ratione ortus primi mala dicenda est.* 3. *Nec quicquam noxium ab initio a Deo fuit conditum, sed hominis delictum conditionem creaturarum reddidit deteriorem. Nec obstat* 1. quod mors mala. Deus enim mortem non creavit, sed ut justam poenam homini inflixit. *Nec* 2. quod serpentes, scorpiones

aliaeque bestiae venenatae hominibus noxiae sunt. Id enim non creatori, sed lapsui imputandum est. Quanquam et hic quod uni nocet, alteri prodest, et venenum veneno curatur. De causa peccati supra diximus. V. Finis creationis est duplex. Summus sive principalis, Dei ipsius gloria. Omnia siquidem Jehovah operatus est propter semetipsum, *Prov. 16, 4,* ut nimirum 1. elucesceret majestas ejus et omnipotentia ex eo, quod omnia omnipotenti suo verbo ex nihilo condidit, *Ps. 148, 5.* 2. Sapientia, quod tam multiplicia tam bono ordine et usu condidit, *Ephes. 3, 10.* 3. Justitia, quod eadem etiam sustentat et divina sua providentia gubernat. 4. Bonitas, quod iisdem omnia necessaria communicat etc. Finis subordinatus est hominum εὐζωΐα vita felix. *Factus* enim *homo propter Deum, et propter hominem mundus. Homo factus est, ut Deo serviret, propter quem factus est, et mundus factus est, ut serviret homini, propter quem factus est. Hugo de sanct. Vict.* de sacr. fid. lib. 1. part. 2. c. 4. t. 3. p. 359. C. Itemque *Lactant.* epit. c. 10. p. 405. et 406. *Factus a Deo mundus, ut homines nascerentur; nascuntur autem homines, ut Deum patrem agnoscant, ut colant, in quo justitia est. Colunt, ut mercedem immortalitatis accipiant; accipiunt immortalitatem, ut in aeternum Deo serviant.* Ubi *nota* 1. Deum, etiamsi mundum non condiderit. in seipso nihilominus sufficientem et beatum fuisse, nec ulla re indiguisse. 2. Quod mundum citius non condidit, factum est, quia noluit. 3. Si quaeris quid ante mundi creationem fecerit? respondeo cum *Augustino: nescio, quod nescio,* lib. 11. conf. c. 12. t. 1. col. 190. C.)

3. *Quotuplices sunt res creatae?*

Duplices: 1. *invisibiles,* ut angeli seu spiritus. 2. *Visibiles,* ut creaturae totius hujus universi reliquae.

DE ANGELIS.

1. *Quid igitur sunt angeli?*

Angeli sunt spiritus finiti, intelligentes, a Deo boni, justi, sancti, potentes conditi, ut Deum celebrent, homini inserviant, et aeterna felicitate fruantur.

(*Angeli nomen non naturae est, sed officii*, teste *Ambrosio* comm. in 1. cap. Hebr. t. 5. p. 426: *nam angelus graece et latine nuncius appellatur. Nuncius ergo actionis nomen est, ab agendo, id est aliquid nunciando nuncius appellatur*, addit *August.* in tract. de eo, quod dictum est a Deo ad Moysen: ego sum, qui sum, t. 6. col. 876. A. et Enarr. in Ps. 103. t. 8. col. 1182. A. Dicitur ἀπὸ τοῦ ἀγγέλλειν, quod annunciare significat, unde et ἄγγελος nuncius, legatus, missus; tribuitur 1. κατ' ἐξοχὴν etiam filio Dei, qui angelus Jehovae appellatur, *Exod. 14, 19*, et angelus testamenti, *Malach. 3, 1.* Metaphorice 2. tribuitur ministris ecclesiae, *Mal. 2, 7.* Proprie 3. spiritibus a Deo creatis ministratoriis, *Ps. 104, 4; Hebr. 1, 14.* Qui et metaphorice dicuntur *astra matutina Job. 38, 7*, quia naturae sunt purissimae et lucidissimae; et 2. *filii Dei, Job. 1, 6*, ratione creationis; 3. ab adjuncta dignitate *dii*; 4. ab adjuncta potentia *potestates, imperia, dominatus, throni etc. Eph. 3, 10; Rom. 8, 38; Col. 1, 16;* et 5. ab effectu metaphorice *flammae ignis, Hebr. 1, 7*, qui impios instar ignis absumunt; item *Seraphim*, quod amore Dei et hominum flagrent; et 6. a forma apparitionum *Cherubim*, quod forma ut plurimum alata appareant; quo respectu et *viri, et viri Dei* dicuntur, *Gen. 3, 24. et 18, 2*, quia in forma viri apparere solent. Dicuntur et denique 7. a officio ministerii *vigiles*. Definitionis genus est spiritus, non quidem volatilis sive ventus elementaris, quo sensu accipitur *Joh. 3, 8*, neque infinitus, ut Spiritus sanctus, sed substantialis, finitus. Unde haec promanant axiomata: I. *angeli sunt substantiae spirituales, realiter et vere subsistentes.* Tribuuntur enim ipsis actiones, quae non nisi substantiae vere subsistenti conveniunt, utputa: Deo adstare, Deum laudare, in veritate persistere, corpora induere, apparere etc. Actiones autem sunt suppositorum, id est, earum rerum tantum, quae habent ὑπόστασιν sive quae sunt ὑφιστάμενα. Itaque II. *quot sunt angeli, tot sunt diversae essentiae angelicae seorsim subsistentes. Errant* igitur 1. *Sadducaei*, qui angelos spirituales subsistentias negarunt, et bonos tantum motus cordis esse dixerunt, *Actor. 23, 8. Errat* 2. *Georgius David*, qui omnino angelos negavit, et se tertium Davidem et verum Messiam nominavit, *Prateol.* lib. 4. Elect. haeres. 3. pag. 140. et lib. 7. haeres. 10. pag. 198. *Luc. Osiand.* cent. 16. lib. 2. cap. 4. pag. 119. 120.

III. *Angeli sunt incorporei.* Quia spiritus carnem et ossa non habet, *Luc. 24, 39; Eph. 6, 12.* *Errat* igitur *Origenes*, qui lib. 2. de princ. c. 2. t. 1. pag. 689. praeter Patrem, Filium et Spiritum sanctum nihil vivere sentit sine corpore. Itemque *Cassian.* in collat. 7. Abbat. Sereni de mobilit. anim. c. 13. p. 811. et alii, qui angelos corpus habere asserunt, quo subsistunt, licet tenuius quam nos. *Nec obstat* 1. quod angeli leguntur apparuisse in aspectabili forma corporea. Non enim fuit haec propria et substantiam angelicam constituens; nec de sideribus et substantiis mundi superioribus sumta, sed vel ex nihilo a Deo creata, vel de terrena materia sumta; neque de ipsorum οὐσία, sed κατ' οἰκονομίαν ad tempus assumta, ut apparere hominibus et mandata Dei referre ad illos possent, ideoque oeconomia ista peracta iterum vel in nihilum, vel in terram, vel in aërem, unde desumta, redacta. *Nec* 2. *obstat*, quod leguntur comedisse, *Gen. 18, 9. et c. 19, 3.* Factum enim illud est vel 1. apparenter, cum revera non comederent, vel 2. ex dispensatione et oeconomia formae assumtae, vel 3. non quod esurirent, sed ut usque ad tempus revelationis laterent. Quanquam cibus non materialiter digestus, sed ab angelicae naturae flamma absumtus. Vide de his *Augustin.* lib. 13. de C. D. cap. 22. t. 5 col. 737. B. *Gregor.* lib. 28. mor. c. 2. t. 1. col. 939. D. et alios. Differentia specifica sumitur 1. a causa efficiente procreante. 2. Adjunctis qualitatibus. 3. Fine. I. Efficiens procreans est Deus, qui angelos creavit, *Ps. 104, 4.* Col. 1. 16. II. Adjunctae qualitates sunt, quod creati ... intelligentes. Ubi notandum axioma: *angelos creatos esse ex Scriptura constat; de die vero creationis ipsorum nihil certi constat.* Primo tamen illos die creatos quidam colligunt, vide *Gerhardum* L. C. de angel. tom. 2. §. 40. pag. 22. et ante illum *Nazianz.* orat. 38. in Christi nativit. p. 587. et in orat. 42. in pasch. 2. p. 666. *Chrys.* l. de provid. t. 5. col. 600. B. *Damasc.* lib. 2. orth. fid. cap. 3. p. 71, qui ante hominem illos creatos esse sentiunt. *Nec obstat Matth. 18, 10.* Ex eo namque elencho phraseos impertinenter, quod semper fuerint, colligitur. Cum adverbium semper denotat hoc loco non aeternitatem, sed apparitionis coram patre continuitatem, quae fit διὰ παντὸς subintellige χρόνου per omne tempus. *Errant* igitur *Simoniani*, *Cerinthiani*, *Archontici* et alii, qui ab angelis mundum conditum somniarunt, vide *Da-*

mascenum lib. de haeres. pag. 458. Rerum porro c(
tionem naturalem habent a Deo in creatione ipsis indi
Habent insuper 2. revelatam ex revelatione divina, ,
8, 16. et c. 9, 22. Habent 3. experimentalem per e
rientiam et observationem eorum, quae fiunt a nobis.
Ephes 3, 10. et *Luc. 15, 10.* Ubi haec notanda :
mata: 1. *intelligentia et cognitio angelorum finita*
non infinita. Itaque 2. *singulas singulorum hom*
actiones, cogitationes, affectus, quid agant, dicant,
tiantur, cogitent, non noverunt. Haec enim soli Deo 1
Hebr. 4, 13; 1. Cor. 2, 11. Norunt tamen, si vel h
nes per signa prodant, vel Deus ea ipsis revelet.
3 *sunt invocandi, Apocal. 19, 10.* et *c. 22, 9,* cum
Deus adorandus, *Matth. 4, 10. Errant* igitur *pont*
et *Jesuitae,* qui invocandos esse angelos superstitiose
tendunt. *Bellarm.* lib. 1. de sanct. beat. cap. 19. to
col. 742. C. Altera qualitas est, quod dicuntur co
boni, justi, sancti. Omnia, quae fecerat Deus, valde e
bona, *Gen. 1, 31.* E. et angeli. Itaque ne Diaboli rat
ortus primi mali dicendi sunt. Ubi hoc axioma: *bon*
justitia et sanctitas in angelis fuerunt non de esse
sed accidentia. Item, potentes, *Ephes. 1, 21; Col. 1*
Ubi nota axiomata: 1. *potentia angelorum est max*
sed tamen certis limitibus definita et circumscripta.
que 2. *non possunt, praeterquam quod Deus ipsis*
miserit. et quatenus ipse ministerio ipsorum uti volu
III. Finis creationis angelorum per distributionem
jectorum triplex enumeratur. 1. Respectu Dei, ut
hymnis celebrent. 2. Respectu hominum, ut iisdem inserv
3. Respectu ipsorummet, ut aeterna felicitate fruant

2. *Quotuplices sunt angeli?*

Duplices: boni et mali.

(Distributio ex adjunctis est. Omnes quiden
singuli ab origine primaevae creationis sunt boni, ve
non omnes in veritate steterunt, *Joh 8, 44.* Ideo
sequenter, qui originem suam servavere, Jud. v. 6. b
qui vero ab eadem defecere, mali facti sunt.)

3. *Quos vocas angelos bonos?*

Qui, quales a Deo conditi, tales permai

runt, ita jam confirmati in bono, ut amplius labi non possint.

(Descriptio est ab adjuncta qualitate, ejusdemque subsecuto eventu, confirmatione scil. in bono. Amplius enim peccare non possunt. Quia 1. ab illis semper et constanter fit voluntas Dei in coelo, *Matth. 18, 10.* Quia 2. fruuntur sempiterna beatitudine, *Matth. 18, 10.* Quia 3. tales sunt, quales nos futuri sumus. At nulli nos obnoxii neque culpae, neque peccato erimus. Ergo et ipsi tales, *Matth. 22, 30.)*

4. *Estne certus angelorum horum bonòrum numerus?*

Non est. Sed innumerabilis eorundem coetus dicitur, *Hebr.* 12, 22, millia millium et decies centena millia, *Dan.* 7, 10, castra integra, *Gen.* 32, 2, exercitus integer, 2. *Reg.* 6, 17, legiones integrae, *Matth.* 26, 53.

(Ubi *nota* 1. dici coetum angelorum innumerabilem, non Deo, sed hominibus. 2. Esse tot numero a Deo primum conditos, non procreatione aliorum ex aliis multiplicatos.)

5. *Anne igitur in tanto hoc angelorum numero certi sunt ordines et gradus?*

Ordines quidem inter angelos esse credimus; quinam vero isti sint, et quid inter se differant, cum Augustino pie nos ignorare dicimus. *Vide Enchir. ad Laurent. c.* 58. *t.* 3. *col.* 172. *C. et col.* 173. *A. et in lib. contr. Priscill. et Origen. c.* 11. *t.* 6. *col.* 562. In his enim magis temeraria praesumtio, quam cauta culpanda ignoratio, idem ibidem.

(Errant igitur *pontificii,* qui hierarchias angelorum et speciatim novem eorundem gradus sive choros praeter omnem Scripturae autoritatem excogitant. Vide *Dionys. Areop.* in hier. coelest. c. 6. *Lombard.* l. 2. dist. 9. p. 152. A. *Nec obstat,* quod dicuntur quidam archangeli, quidam throni, principatus, dominationes, potestates etc.

Dicuntur enim ita, non ratione praestantiae naturae, quasi alii aliis natura digniores aut beatiores, aut evectione imperii sint superiores, sed ratione duntaxat dignitatis diversorum officiorum, ad quae in imperiorum, regnorum, politiarum etc. administratione obeunda, ad tempus a Deo destinantur. Quo fine et varia ipsis nomina, nostri ratione, quae tamen non propria, sed appellativa tantum, ipsis imponuntur, veluti Gabriel (vir Deus, vel Dei), Michael (quis sicut Deus?), Raphael (medicina Dei), Uriel (ignis Dei) etc.

6. *Quodnam vero angelorum horum bonorum officium?*

Officium eorum praecipuum est, inservire Deo et hominibus.

Deo: 1. ψαλμῳδίᾳ hymno, et laudibus eum celebrando, *Es.* 6, 3; *Ps.* 103, 20; *Luc.* 2, 13. *et Ps.* 104, 4. 2. Λειτουργίᾳ ministerio, mandata ejus exsequendo, *Ps.* 104, 4.

Hominibus varie: 1. ad salutem ministrando, *Hebr.* 1, 14, ipsos 2. custodiendo, *Ps.* 91, 11, animas 3. ipsorum in sinum Abrahae deferendo, *Luc.* 16, 22.

(Descriptio haec est a distributione diversorum subjectorum, 1. Dei, 2. hominum. Quae iterum distributione subjectorum, omnium scil. vitae communis, hierarchiarum, ecclesiast. polit. et oeconom. circa quas varie angeli occupati, Scripturae testimoniis et exemplis amplificari possunt.)

7. *Quos vocas angelos malos?*

Qui, quales a Deo conditi, tales non permanserunt, sed proprium domicilium sponte sua relinquentes, *epist. Jud. v.* 6, mali facti sunt, et manent perpetuo.

(Angeli dicuntur ab adjuncto officio, ad quod ab initio creati erant. Mali dicuntur ab adjuncta qualitate prava, quam libere sibi attraxerunt. Quo sensu a comparat. dicuntur spiritus maligni, impuri et immundi, spi-

tus mendaces et mendacii, fornicationis, vertiginis etc tem κατ' ἐξοχὴν synecdochicam πονηρὸς malus. Ab effectu dicuntur Diaboli, et iterum κατ' ἐξοχὴν Diabolus, quod calumniatorem) itemque Satanas (quod adversaium significat) et tentator. Ab adjuncta forma apparitionum, draco magnus, serpens antiquus. Ab adjuncta potestate per comparationem similium, Beelzebub, princeps muscarum, fortis armatus, leo rugiens, princeps mundi, seculi tenebrarum. E quibus epithetis seqq. emergunt consectaria: I. *esse Diabolum non unum, sed plures, t pene innumerabiles.* Quod patet ex *2. Petr. 2, 4; Jud. v. 6; Luc. 8, 30; Matth. 12, 45; Apoc. 12, 7.* Ubi nota, unum vulgo numero singulari appellari, ad denoandum principatum illorum, qui regno Christi opponitur. I. *Esse potentiam diabolorum quidem satis magnam, ed tamen non liberam, verum pro beneplacito Dei retrictam, et quasi vinctam.* Vid. histor. Job. cap. 1. et eqq. III. *Esse opera et effecta malorum angelorum, tudiis bonorum angelorum e diametro contraria.* Sunt nim blasphemi in Deum, hominibus infensi etc. Decriptio porro haec etiam est ab adjuncta qualitate, primaevae contraria, malitia scilicet ejusdemque subsecuto ventu. *Diabolus* enim *non statim creatus est Diabolus,* verum bonus, sanctus, justus,) *sed cum angelicam accepisset potestatem, in daemonem conversus est, et factus it pravus daemon, hac pravitate velut charactere notaus et a consortio ad Deum abalienatus. Basil.* conc in acizis habita tom. 1. p. 236. in princ. Quia ergo in ritate, qua conditi, angeli mali non perstiterunt, *Joh. 44,* nec originem suam servarunt, epist. Jud. v. 6, canis noctis detractos in tartarum Dominus tradidit in dicium reservari, *2. Petr. 2, 4. Errant* igitur 1. *Sadducaei* et *Epicuraei,* qui Diabolos vel omnino negant, vel gitationes saltem pravas esse profane autumant, contra pressa Scripturae testimonia, communi experientia comobata. Vide *Genes. 3, 4; 1. Petr. 5, 8; 1. Joh. 3, 8; poc. 20, 1. 2.* et in evang. passim. *Errant* 2. *Manichaei Priscillianistae,* qui Diabolos tales, quales jam sunt, eatos esse somniarunt, *Prateol.* in elench. haeres. lib. 11. 6. p. 309. a. §. 8. et lib. 14. num. 36. p. 413. a. §. 5. ntra *Gen. 1, 31; Joh. 8, 44; Jud. v. 6. Nec obstat,* uod *Joh. 8, 44.* homicida Diabolus dicitur ab initio. st enim homicida non ab initio creationis, sed defectio-

nis. *Errat* 3. *Origenes*, qui Diabolos tandem aliquando salvandos statuit. *August.* 1. ad Quod-vult haeres. 43. tom. 6. col. 20. A. Contra *Matth. 25, 41.* etc. et *Jud. v. 6.*)

8. *Cur vero angeli mali non aeque ac boni in veritate perstiterunt, sed a Deo desciverunt?*

Factum illud est, non impulsu absoluti decreti divini, sed propria liberrimi ipsorummet arbitrii voluntate, qua etiam ad bonum, aeque ac angeli boni, uti potuissent, si voluissent.

(Diabolus enim cum loquitur mendacium, ex propriis hoc est, ex seipso loquitur, *Joh. 8, 44.* *Errant* igitur qui lapsum Diabolorum absoluto Dei decreto imputant *Beza* L. quaest. et respons. V. 1. p. 680. *Nec obstat* quod Deus non immutabiliter bonos condidit. *Idem* ibidem. Non enim voluit; liberum autem arbitrium dedit, quo quilibet bene uti potuit, sed noluit, atque ita propria culpa defecit.)

9. *Ecquod primum ipsorum peccatum fuit?*

In sacris hoc quidem literis explicite definitum non est; fuisse tamen vel *superbiam*, vel *invidiam*, vel *mendacium*, et *veritatis odium*, ex indefessis ipsorummet studiis et operibus, quibus inde ab initio mundi ecclesiam Dei persequuntur probabiliter colligitur.

(Primum colligit *Augustin.* libr. de Gen. ad lit. 11 c. 14. t. 3. col. 662. D. et de verbo Domini in evang. Joh serm. 53. t. 10. col. 207. C. Itemque *Ambros.* l. 10. epist 84. ex Ecclesiast. 10, 15. t. 3. p. 216. Alterum *Cyprian.* serm. de zelo et livore ex *Sap. 2, 24.* p. 191. Postremum alii ex *Joh. 8, 44.*)

DE IMAGINE DEI IN HOMINE.

1. *Sufficiant haec de creaturis invisibilibus, nunc quae visibilium creaturarum sit praestantissima brevibus expone?*

Homo omnium creaturarum est praestanti-

sima, quia non tantum Deus ipsum, sicut caetera animantia, condidit, ei corpus et animam, oculos, aures, et omnia membra affabre conformata, rationem et omnes sensus dedit, sed etiam peculiari gratia ad imaginem et similitudinem suam ipsum creavit.

2. *Unde probas hominem ad imaginem Dei conditum?*

Ex ipsa historia creationis, ubi exsertis verbis dicitur: *creavit Deus hominem ad imaginem suam, ad imaginem Dei creavit illum; masculum et foeminam creavit illos, Gen.* 1, 27. Confer *Gen.* 5, 1.

(Historia creationis hominis describitur *Gen. 1, 26* et seqq. et *Gen. 2, 7. 18.* et seqq. 1. A causa efficiente procreante, quae Deus. 2. A materiali, quae pulvis terrae. 3. A formali, quae spiraculum animae viventis rationalis. Ubi nota axioma: *spiraculum illud vitae a Deo factum, non ex Deo. Errant* igitur *Manichaei* et *Servetus*, qui putarunt, animam esse traducem substantiae Dei. Vide *Calvin.* l. 1. instit. c. 15. sect. 5. p. 99. *Nec obstat*, quod Dei progenies dicimur, *Act. 17, 28.* Sumus enim genus Dei, non substantia, sed qualitate. 4. Adjunctis qualitatibus et dotibus divinis, quae imago et similitudo Dei. Ubi *nota* I. imaginem, quae nihil aliud, quam rei alicujus expressio sive repraesentatio est, accipi varie. 1. Pro inani quadam adumbratione et figura, quae significatio hoc loco aliena est. 2. Pro realissima et perfectissima substantia et qualitatum conformitate, quo sensu ὁ λόγος dicitur imago patris, *Col. 1, 15; 2. Cor. 4, 4*, et character personae ejus, *Hebr. 1, 3.* Sic Adam dicitur genuisse filios ad imaginem suam, *Gen. 5, 3.* 3. Pro qualitatum saltem quarundum conformitate, quae significatio hujus loci propria. *Nota* II. etiamsi imago et similitudo alioquin differant, haec enim latius patet illa; hic tamen idem utroque vocabulo exprimi, et similitudinis vocem ἐξηγητικῶς accipiendam esse. Conf. *Gen. 5, 1*, ubi uno vocabulo includuntur, et *Phil. 2, 7; Ephes. 4, 24*, ubi promiscue ab apostolo usurpantur. *Errat* igitur *Bellarm.* imaginem Dei ad ipsam essentiam animae, sive naturam, similitudinem vero ad qualitates tantum

animae, nempe virtutes referendo, l. de grat. prim. hom. cap. 2. tom. 4. col. 12. A. B. col. 13. C. *Nota* III. cum masculum et foeminam ad imaginem suam condidisse Deus dicitur, *Gen. 1, 27. Errant* hinc *scholastici* et *veteres*, qui virum tantum ad imaginem Dei conditum disputant. Vid. *Thom.* 1. quaest. 93. art. 4. ad 4. *Nec obstat 1. Cor. 11, 7.* Respicit enim apostolus tantum minus principalem imaginis hujus dignitatem, dominium nimirum, cujus eminentia viro proprie competebat. Haec autem non tollit principalem animae perfectionem, quae aeque mulieri competit. Vid. *Augustin.* l. 12. de Trin. c. 7. tom. 3. col. 395. B.)

3. *Quaenam vero et qualis est imago Dei?*

Est aliud nil, quam justitia et sanctitas vera, in qua primus homo conditus est, *Eph.* 4, 24, consistens in summa totius hominis perfectione, omnium animae et corporis virium rectitudine, integritate, puritate, ac cum lege divina conformitate.

(Alii doctrinae gratia duas imaginis divinae partes esse asserunt. 1. Materiale. 2. Formale. *Materiale* vocant concreatam illam omnium virium integritatem ac totius naturae rectitudinem, cujus pro diversa subjectorum ratione diversos gradus faciunt. 1. In intellectu et mente fuit perfecta essentiae et voluntatis Dei cognitio. 2. In voluntate libera ad Deum conversio, et cum voluntate Dei plena consensio. 3. In corde omnium affectuum suavissima cum lege Dei conformitas, et in reliquis animae viribus et corporis membris summa rectitudo, et promtissimum sine nulla rebellione obsequium. *Formale* dicunt fuisse acceptationem personae Dei placentis, inhabitationem Dei gratiosam, et summorum bonorum communicationem largissimam, quae omnia, si homo in concreata integritate stetisset, in posteros propagasset.)

4. *Qua ratione probabis, justitiam et sanctitatem originalem esse imaginem illam Dei?*

Probo ab ejusdem praecipue restauratione. Quia ea sola et una est imago Dei, in qua homo primitus est creatus, ad quam renati per Spiritum

nctum jubentur renovari. Atqui ad justitiam et ıctitatem veram renati per Spiritum sanctum junt ur renovari, *Ephes.* 4, 23; *Col.* 3, 10. Ergo etc.

(Ratio procedit a natura contrariorum privantium. bitus enim et privatio sunt circa idem. Constat ergo : axioma: *imago Dei in primo homine non fuit in ılitudine essentiae, sed in qualitatum tantum pertione.* Sanctitas enim et justitia non competunt hoıi per essentiam, sed per inhaerentiam. *Errat* igitur ıcius, qui imaginem Dei esse ipsam hominis substanm cum suis accidentibus asserit. Clav. scriptur. tract. 6. peccat. orig. p. 648. n. 10. et 20. Vid. *Wigand.* Mahaeism. p. 8 seq. Unde seqq. consectaria: 1. ergo *ago Dei non est totus homo*, solus enim Filius Dei est ›stantialis imago Dei, *Hebr. 1, 3.* Et aliud est, quod ıatur ad imaginem, aliud imago ipsa. *Non* 2. *ipsa imae rationalis substantia. Non est* 3. *in anima, quaıus spiritualis, incorporea, immortalis, intelligendi et lendi facultate praedita, in eligendis externis libera, atenus item corpori imperat, et animantia dignitate perat etc.* Imago enim Dei restituitur tantum in retis. Atqui isthaec omnia et singula conveniunt etiam n renatis. Quid quod amissa imagine Dei, ipsa etiam ima ejusdemque facultates naturales amissae essent? *n est* 4. *in corpore hominis.* Corpus enim anima ignoius, et amissa imagine nihilominus superstes. *Non est exterior forma*; alias amissa imagine et forma homiı exterior amissa. *Non est* 6. *substantia quaedam ab minis substantia diversa.* Sic enim non ipse homo per ccatum esset corruptus, sed substantia illa ab homine re distracta. *Errant* igitur ex *Neotericis*, qui vel hoc, l illud, vel istud adstruunt. *Non est* 7. *hominis in imantia reliqua dominium.* Est enim hoc externum ıoddam privilegium, in quo secundario imago Dei elubat. *Errant* igitur *Photiniani*, qui tantum in dominio c constituunt, *Catechism. Racov.* de via salutis, c. 1. 22. 23. *Non est* 8. *exterior saltem ornatus, quo tanıam veste egregia spoliari homo citra naturae corıptionem iterum potuerit.* Fuit enim internum totius ıturae ornamentum et concreata sive connaturalis aniae humanae integritas, perfectio, et rectitudo, quae citra ›rruptionem ejusdem auferri non potuit. *Errant* igitur

Scholastici, qui justitiam originalem non connaturalem sed ceu ornatum quendam homini, tanquam donum add tum, *Luthero* teste, disputant, ut si quis formosae puell coronam imponat, corona certe non est pars naturae vi ginis, sed quiddam separatum a natura, quod ab ext accedit et sine violatione naturae iterum potest adim Haec ille, in c. 3. Gen. t. 1. f. 47. b. Et *Bellarm.* q illam cum aureo freno, indumento, quod corpori huma extrinsecus superadditur, item veste comparat. Vi *Bellarm.* de grat. primi hom. c. 5. t. 4. col. 22. B. S haec sententia, quia peccatum originis extenuat, ceu v nenum fugienda est, ut recte monet *D. Luther.* alleg. loc Unum hic *nota*, principale subjectum imaginis Dei in h mine esse animam, interim tamen in ipso etiam corpo humano et admiranda praecipue membrorum proportio eandem relucere. Quo de disputat *August.* l. 6. de Gen ad lit. c. 12. t. 3. col. 586. 587. *Bernhard.* super Canti serm. 80. 81. 82. col. 809 seq.)

5. *Fuitne imago haec Dei ab Adamo in poster propagata?*

Minime; sed per lapsum ejusdem amissa, concreata haec naturae integritas horribili depr vatione corrupta est. Unde consequenter Adam filios (*non ad imaginem illam primaevam Dei, se* ad imaginem s u a m (*peccato depravatam*) genuis dicitur, *Gen.* 5, 3.

(Patet idipsum e peccati originalis descriptione, qu non nisi justitiae ipsius originalis carentia et totius h manae naturae corruptione, quae in locum primaevae i tegritatis successit, definitur, Confer. *Ephes.* 2, *1. 3.* et *5*, *Rom. 8, 7.* et *7, 22; Col. 2, 13; 1. Cor. 15, 49.* Un *Basil.* in *Psal. 48.* t. 1. p. 128: *Homo postquam supe coelestis opificis imaginem amisit, terreni similitudin assumsit.* Atque sic Adam genuit filios, non quoad n turalem tantum et substantialem formam, sed et quo accessoriam alteram, lapsum secutam deformitatem, divi exemplari oppositam. *Errant* igitur, qui imaginem D in homine non amissam asserunt, *Bellarm.* de grat. pri hom. l. un. c. 2. t. 4. col. 13. B. C. *Catechis. Racov.* c.

22. 23. Hi enim ipsum peccatum originale negant. *ec obstat*, quod homo etiam post lapsum dicitur imago ei, *Gen. 9, 6; Sap. 2, 23; Jac. 3, 9.* Epiphan. in ist. ad Joh. Hierosol. apud Perer. l. 4. in Genes. dist. de imag. Dei, quaest. 7. p. 121. *Bellarm.* alleg. oxim. loc. col. 14. Fit enim hoc secundum quid, vel atenus primum sit creatus, non sit post lapsum nas; vel quatenus in Adamo omnes ad imaginem Dei nditi; vel quatenus reliquiae et umbrae ejusdem in naura corrupta mansere residuae. Quo sensu et veteres ndem in homine adhuc superstitem esse asserunt.)

6. *Nulla vera ratione in nobis restauratur?*

Restauratur fidelibus in hac vita *inchoative*, eparatione Christi, 2. *Cor.* 6, 17, et 1. *Cor.* 15, 19, et innovatione vitae per Spiritum sanctum, *Ephes.* 4, 23; *Col.* 3, 10, in futura autem vita perficietur *consummative*, *Ps.* 17, 15; *Phil.* 3, 21; 2. *Cor.* 3, 18.

(*Errant* igitur *Donatistae*, *Cathari*, et *Adamitae*, qui perfectionem imaginis divinae in hac etiam vita assignant, contra *1. Cor. 13, 12.* Ex parte cognosco etc.)

Haec de beneficio creationis; sequitur

DE PROVIDENTIA
SEU
RERUM CREATARUM CONSERVATIONE.

1 *Quibus porro verbis enumerantur in explicatione catechetica beneficia* providentiae et creaturarum conservationis?

Credo, quod Deus adhuc me cum omnibus creaturis sustentet; ad haec quod vestes et calceos, cibum ac potum, domum, uxorem, liberos, agros, jumenta, et omnia bona cum omnibus vitae necessariis mihi copiose et quotidie largiatur, me contra omnia pericula protegat, et

ab omnibus malis animae ac corporis liberet custodiat.

8. *Cur isthaec articulo creationis annectuntur*

Quia Deus ab opificio suo non veluti ard tectus ab exstructa domo secessit; sed res a creatas fovet paternaque sua providentia moc ratur atque gubernat.

(Ratio ab adjuncta Dei paterna cura, per illustrat nem a comparatis dissimilibus. *Errant* igitur, qui m dum ipsum tantummodo a Deo factum, caetera vero, I otiose requiescente, jam ab ipso mundo fieri autumn Vide *August.* l. 5. de Gen. ad lit. c. 20. t. 3. col. 576 Contra, Pater usque modo operatur, *Joh. 5, 17,* dat c nibus omnia, *Act. 17, 25,* in ipso vivimus, ibid. 28, i non dormitat, *Psal. 121, 4. Sicut nihil factum est,* *per creatricem potentem essentiam, ita nihil viget,* *per ejusdem servatricem potentiam, Anshelm.* in mo log. c. 12. t. 3. col. 7 A.)

9. *Quid igitur est* providentia divina?

Est actio Dei, qua res universas a se cr tas in sui nominis gloriam et bonorum salut libere, sapienter, potenter ac bene conservat gubernat.

(Definitum est providentia, a providendo sic dic Graece πρόνοια παρὰ τοῦ προνοέω, seu προνοέομαι pr video et procuro. Πρόνοια habetur *Sap. 6, 8* et *14,* Dicitur et ordinatio, *Psal. 119, 91.* Item visio, et pro sio, praescientia, quanquam synecdochice, cum provid tia Dei non sit nudus et otiosus rerum aspectus, s actuosa rerum omnium administratio. Atque sic inclu tria: 1. praecognitionem rerum. 2. Voluntatem ac cur prospiciendi. 3. Actionem ipsam. *Differunt* interim sci tia, praescientia, providentia et praedestinatio. *Scien* est rerum praeteritarum et praesentium. *Praescien* est futurarum, quae improprie Deo tribuitur. Om enim in perpetuo et stabili νῦν Deus intuetur ac no adeoque ejus praescientia est praesentis rei scientia

παντοψία. De qua haec axiomata. 1. *Praescientia Dei est immutabilis; res nihilominus quaedam, quarum est praescientia, mutabiles sunt et contingentes. Itaque 2. non omnem ex rebus contingentiam tollit. Nec 3. absolutam rebus praescitis necessitatem affert. Providentia* ad omnes res et opera Dei, *praedestinatio* ad creaturas duntaxat rationales se extendit, seu *providentia est cura Dei in ea, quae sunt, Damasc.* l. 2. orthod. fid. c. 29. p. 148, *praedestinatio est gratiae praeparatio, Hugo de Sancto Victore,* c. 21. l. 1. de sacr. part. 2. t. 3. f. 363 C. Ubi nota 1. axioma *August.* libr. de praedestinat. sanct. c. 10. t. 7 col. 1244 D. *Praedestinatio sine praescientia non potest esse, potest autem esse sine praedestinatione praescientia.* Sic mala Judae praescivit quidem Deus, sed non praedestinavit. *Idem* l. 6. hypognost. cont. Pelag. t. 7. col. 1412 D. 2. *Praescientia et bona novit et mala. Praedestinatio autem Dei semper in bono est, Prosp.* in respons. ad Gall. c. 14. p. 328. — Definitio constat genere et forma. Genus est actio Dei. Unde consectarium. Ergo *providentia Dei non est otiosa intuitio, sed efficax rerum administratio, Sap.* 6, 8. Forma est a subjecto, effecto, modo et fine. Subjectum sunt res universae creatae. Unde consectarium: Ergo *res omnes etiam minutissimae et abjectissimae providentiae Dei subjiciuntur,* passerculi, imo capilli, *Matth.* 10, 29, vermiculi, *Jon.* 4, 7. *Vides,* inquit *Basil.* hom. 7. hexaem. t. 1. p. 37, *divinam ordinationem implentem et per minutissima permeantem.* Et hom. 8. in Psal. 33. t. 1. p. 93: *Vides divinum oculum, quod nihil minutissimarum rerum inspectionem ipsius effugit. Errant* igitur, qui sublimia Deum saltem curare, individua vero, corruptibilia, et minuta negligere putant. Bene *Ambros.* l. 1. offic. c. 13. t. 1. p. 7: *Si non est injuria et probrum Dei, minutissimas quasque res fecisse, multo minus probrum illius factas regere.* Effectum est continua rerum omnium gubernatio. Modus exprimitur quadruplex: 1. Libere. Est enim Deus agens liberrimum, *Psal.* 115, 3. *Errant* igitur *Stoici,* qui Deum ad fatalem necessitatem in serie causarum secundarum alligant. *Vid. Epiphan* l. 1. haeres. 5. t. 1. p. 6. et *Augustin.* de C. D. l. 5. c. 9. col. 294 D. Contra: Deus non necessitati, sed necessitas Deo subjicitur. 2. Sapienter: omnia enim ad certos fines suos ordinat, et ad gloriam sapienti con-

silio, nobis saepe incognito dirigit. *Ps. 94, 8.* et *139*, *Errant* igitur *Epicuraei*, qui fortuna et casu omnia fie autumnant. Contra: *ineruditorum voces sunt casus fortuna, Basilius* conc. 8. in Psal. 32. t. 1. p. 93, co fer. *August.* de C. D. l. 4. c. 18. col. 249 seq., et hum nae ignorantiae, *Augustin.* l. 5. de civit. c. 9. t. 5. c 294 D. Nihil enim fit casu et fortuito respectu Dei; s tantum respectu nostri, ut qui eventus tantum fortuit ignoratis veris causis, spectamus. 3. Potenter. Quia e maximus. Nulla enim vi impediri, nulla lege vinci nulla impotentia defatigari ejus actio potest. *Omni quaecunque vult, potest, et fiunt. Damascenus* l. 2. o thod. fid. cap. 29. p. 148. 4. Bene. Quia est optimu ideo ex pessimis etiam bonum elicit, *et malis bene utit ad profectum bonorum Augustin.* epist. 59. ad Pauli t. 2. col. 301 A. Vide *Gen. 50, 20.* Finis duplex e primitur. Summus: nominis divini gloria. Intermediu bonorum salus. Cui subjacet e contrario alter, impioru vindicta, quae ad gloriam Dei cedit.)

10. *Quotuplex est providentiae divinae actio?*

Duplex: universalis et particularis.

(Distributio haec desumitur a diversitate subjecto rum, circa quae providentia divina versatur; illa dicit et est generalis, haec specialis.)

11. *Quam vocas* providentiam universalem?

Qua Deus creaturas omnes secundum natu ralem instinctum dirigit, adeoque totius natura ordinem a se institutum ordinarie conservat.

(*Actor. 17, 28:* In ipso vivimus etc Confer. *Psa 104.* per tot. *Hebr. 1, 3; Matth. 5, 45,* sinit solem orir *1. Cor. 15, 38,* dat unicuique grano corpus etc. *Ne obstat* 1. *1. Cor. 9, 9.* Num et Deo de bobus cur est? Dicuntur enim haec non absolute, ipse enim e homines et jumenta servat, *Psal. 36, 7,* sed compara quod non parem habeat Deus erga jumenta et ho mines curam. Major enim cura est ergo homine *Licet* enim *divina providentia generaliter se extend ad omnia, quantuncumque minima, tamen intellectuali natura speciali modo divinae providentiae subjicitur,* si

quantum habet dominium sui actus et capax est aeternae beatitudinis, et hoc modo non est cura Dei de bobus irrationalibus, quia non sunt hujus finis capaces, Lyra, in gloss. h. loc. *Nec obstat* 2. quod multa tam confuse et inordinate fiant; Deus enim est autor et conservator ordinis, confusio non est a Deo. Multa rationi nostrae apparent confusa et injusta, quae tamen docente *Damascen.* lib. supr. alleg. p. 148 seq. nos decet mirari, laudare, et absque scrutatione acceptare, propter idipsum, quod incognita et incomprehensibilis est divina providentia. *Nec obstat* 3. tempestatum inconstantia. Nam et nix, grando, glacies faciunt voluntatem ejus, *Psalm. 18, 14,* quo *ostendit, earum quoque rerum ordinem divino subditum imperio latere nos potius, quam universitatis deesse naturae, August.* l. 5. de Gen. c. 21. t. 3. col. 577 B. *Nec obstant* 4. monstra et defectus naturales. Sunt enim haec παρεκβάσεις naturae, *Aristotel.* lib. 4. de generat. animal. c. 4. t. 4. p. 795. num. 30. seqq. non deficientes ab ordine causae universalis sed particularis, sive ut *Thomas* distinguit in prim. secund. quaest. 21. art. 1, deficientes a fine ultimo, qui est perfectio generati, non a fine proximo. Operatur enim natura aliquid formando.)

12. *Quam vocas* providentiam particularem?

Qua Deus creaturas aliquas et homines certos speciatim gubernat, imprimis vero ecclesiam suam gratiose regit, fovet ac protegit.

(*Psalm. 34, 16:* Oculi Domini super justos. Vide *Ps. 73.* et *Psal. 91.* per tot. Ubi *nota:* Gubernationem hanc Dei vel esse ordinariam, quae fit per media, vel extraordinariam, quae fit vel sine mediis, sicut sustentavit Moysen 40 dies, *Exod. 34, 21,* et Eliam, *1. Reg. 19, 8,* vel contra naturam mediorum, ita stare fecit mare rubrum, *Exod. 14, 17,* solem et lunam, *Jos. 10, 13,* solem retroduxit, *2. Reg. 20, 11,* petram in stagna aquarum convertit, *Psalm. 114, 8,* ignis ardorem exstinxit, *Dan. 3, 27,* leonum ora conclusit, *Dan. 6, 22,* ferrum natare fecit, *2. Reg. 6, 6.* Idque facit Deus, ut 1. testetur, se non esse alligatum causis secundis, ut 2. de providentia, deficientibus mediis, non dubitemus.)

13. *Quod si providentia divina speciatim vitam et actiones hominum concernit, anne aequaliter ad quasvis actiones promiscue concurrit?*

Nequaquam; Aliter enim concurrit ad actiones bonas, aliter ad malas. Bonas praecipit, juvat et approbat, malas vero nec praecipit, nec adjuvat, nec ad eas impellit, sed duntaxat permittit, metas iisdem praefinit, et bonum ex illis elicit.

(Actiones bonae vel sunt civiliter bonae, vel spiritualiter. *Civiliter bonas* ita praecipit ac probat Deus, ut interdum etiam non renatos ad illas peculiariter excitet, easque praeter intentionem ipsorum ad fines utiles transferat, exemplo Cyri, *Esa. 45, 1. Spiritualiter bonas* ita probat, ut per Spiritum sanctum ipse eas efficiat ac operetur in nobis, et renati virtute (non naturae, sed) Spiritus sancti cooperentur. *In malis actionibus concurrit Deus* 1. *Praesciendo*, *Eccles. 23*, *28.* 2. *Sustentando*, et motum seu actionem ipsam (non vitium actionis) suppeditando, *Actor. 17*, *28.* 3. *Deserendo. Neminem ad ista cogit*, *sed dignos deseri*, *tantum deserit*, *Augustin.* de nat. et grat. cap. 23. t. 7. col. 741 A. 4. *Permittendo*, *Actor. 14*, *16. Psal. 81*, *13.* 5. *Metas praefiniendo*, exemplo, *Joh. 1*, *10.* 6. *Bonum ex illis eliciendo.* Causas vero, cur Deus homines peccare permittat, eleganter explicat *Damascen.* l. 2. orthod. fid. c. 29. p. 149, ubi vide. *Errant* igitur, qui asserunt, Deum inclinare et impellere voluntatem impiorum ad gravia peccata, *P. Martyr.* ad Rom. f. 38, in utero matris hominem cum perversitate ingenii atque peccandi necessitate condidisse atque formasse, *Bucer.* in c. 1. Roman. p. 94, Esaum in hoc creasse, ut impie viveret, *Zwingl.* part. 2. oper. elench. contr. anabapt. f. 36. a, movere latronem ad occidendum innocentem etiam ac imparatum ad mortem, *Idem* part. 1. f. 366. a. etc. Contra: Non est volens Deus iniquitatem, *Psal. 5*, *5*, non est ex patre etc. *1. Joh. 2*, *17*, sed abominatio *Jehovae*, *Deut. 25*, *16.* Cur ergo dicit peccans, ergo impulsu Domini feci, *Eccles. 15*, *11. 12.* Vide de his supra in loco de peccato.)

I. *Unde vero tanta beneficia, quae providentia ac sua in nos confert coelestis pater, promeremur?*

Nos nihil horum promeremur; verum benignissimus Pater haec omnia nobis largitur ex mera paterna ac divina bonitate et misericordia, ne ullis nostris meritis, aut ulla dignitate.

5. *Quid ergo clementissimo huic Patri nos debemus?*

Debemus 1. pro omnibus hisce illi ex corde gratias agere, 2. pleno ore laudem tribuere, 3. filiali ei reverentia inservire, 4. eidemque per totum vitae nostrae curriculum in omnibus fideliter obsequi.

16. *Cur subjicitur explicationi hujus articuli:* Hoc certissime verum est?

Ad testificandam fidei hujus nostrae πληροφορίαν et immotam certitudinem, de qua nec quicquam dubitare debemus.

DE SECUNDO SYMBOLI APOSTOLICI ARTICULO.

1. *Qua de re in secundo symboli apostolici articulo agitur?*

De opere redemtionis.

2. *Quaenam sunt ejusdem verba?*

2. Credo in Jesum Christum, Filium ejus unicum, Dominum nostrum.

3. Qui conceptus est de Spiritu sancto, natus ex Maria virgine.

4. Passus sub Pontio Pilato, crucifixus, mortuus et sepultus; descendit ad inferos.

5. Tertia die resurrexit a mortuis.

6. Ascendit ad coelos, sedet ad dextram Dei patris omnipotentis.

7. Inde venturus est, judicare vivos et mortuos

3. *Quae est horum verborum sententia?*

Credo, quod Jesus Christus verus Deus a Patre ante secula genitus, idemque verus homo, natus ex Maria virgine, sit meus Dominus, qui me perditum et damnatum hominem redemit, et ab omnibus peccatis, a morte et potestate Satanae liberavit; non quidem auro et argento, sed suo sancto ac pretiosa sanguine, suaque immerita passione et morte. Ut ego essem ipsius proprius, et in ipsius regno sub ipso viverem, ac liberaliter servirem, in perpetua justitia et innocentia; perinde ac ipse a morte surrexit, vivit et regnat in aeternum. Hoc certissime verum est.

4. *Quot membra continet hic articulus ejusdemque explicatio?*

Duo potissimum. 1. De persona Domini nostri Jesu Christi. 2. De officio Christi.

I. DE PERSONA CHRISTI.

1. *Quinam articuli agunt speciatim de persona Christi?*

Duo priores: 2. et in Jesum Christum Filium ejus unigenitum, Dominum nostrum. 3. Qui conceptus est de Spiritu sancto, natus ex Maria virgine.

2. *Quis igitur est Jesus Christus?*

Jesus Christus est secunda persona divinitatis, verus nempe Deus, ab aeterno a Patre genitus, itemque verus homo in tempore ex Maria virgine natus, unicus humani generis redemptor.

3. Quaenam in hac personae Christi descriptione consideranda?

Quatuor praecipue. 1. Quae et qualis nomi-um appellatio. 2. Quot et quae in Christo na-rae. 3. Quae et qualis naturarum unio. 4. Qua-s item et quotuplex proprietatum earundem com-unicatio.

4. *Quare ergo Filius Dei appellatur Jesus?*

Jesus, hoc est, Salvator, dicitur ab angelo, uia ipse populum suum salvaturus erat ab om-ibus peccatis, *Matth.* 1, 21, et quia non est in lio quoquam salus, nec aliud nomen sub coelo atum hominibus, in quo oporteat salvos fieri, ct. 4, 12.

(Notatio sumitur ab effectis. Dicitur enim hebraice ישועה, item יהושוע salvator, salvans, a ישע salva-t. De nomine hoc vide *Galat.* l. 3. de arcan. cathol. rit. c. 20. col. 153 et seqq. Graece Ἰησοῦς dicitur, in ijus sex literis singulare numerorum mysterium Bb. atres investigant. *Nec obstat*, quod et alii nomen hoc su habuerunt, veluti Josuah dux populi Israelitici, s. *1*, Josuah Pontifex, *Zach. 3.* Est enim elench. im-r. 1. Isti enim habuerunt nomen hoc impositione tan-m hominum, hic vero ab angelo. 2. Isti fuerunt tan-m typi, hic verus salvator. 3. Isti beneficia contulerunt ntum corporalia, hic et spiritualia. 4. Isti fuerunt tantum orum ministri, hic vero et autor. Filius ergo Dei appel-tur Salvator, Jesus, κατ' ἐξοχήν. Quia 1. solus salvat, *Act. 12* (exclusis omnibus creaturis), et quia 2. ab omni alo salvat, *Matth. 1, 21; 1. Joh. 1, 7*, et quia 3. me-o et efficacia salvat. Merito sive satisfactione; quia t propitiatio pro peccatis nostris, *1. Joh. 2, 2.* Effica-a, quia beneficia redemtionis per Spiritum sanctum me-antibus verbo et sacramentis nobis confert, applicat et signat, et quia 4. perfectissime salvat. (Nulla est con-mnatio etc. *Rom. 8, 2*) hic inchoando in nobis salu-m, illic vero tandem consummando.)

5. *Quare appellatur Christus?*

Christus, *hoc est, unctus* dicitur, quia a Sp ritu sancto in prophetam, sacerdotem et rege nostrum, praeter mensuram, unctus est, *Joh.* 34; *Actor.* 10, 38; *Psal.* 45, 8.

(Χριστός dicitur graece, παρὰ τοῦ χρίω, quòd un significat. Unde *Augustin.* in Psal. 44. t. 8 col. 410. *Hoc nomen, quod appellatur Christus, unctionis est.* iterum: *Messias hebraice, Christus graece, latine uncti ab unctione enim dicitur Christus, chrisma unctio graece. Ergo Christus unctus. Idem* tract. 7. in J t. 9. col. 66. D. et 67. A. Sumitur autem notatio a co parat. simil. Quemadmodum enim in Vet. Test. propl tae, sacerdotes, et reges in officii sui inauguratione o ungi solebant, *Exod. 29, 7; 1. Sam. 16, 13*, unde uncti Domini dicebantur, *Esa. 45, 1*, ita et Chris unctus est, non oleo externo, sed Spiritu s. in propl tam et doctorem, qui nobis voluntatem patris de rede tione nostra patefaceret, *Joh. 1, 18*, in pontificem et cerdotem, qui unico nos sacrificio corporis redimer *Hebr. 10, 10*, et semper pro nobis apud patrem inter deret, *Hebr. 9, 24*, in regem, qui nos verbo ac spir regeret, *Ps. 2, 6*, et adversus hostes quosvis defender *Zach. 9, 8; Matth. 22, 44* etc. Ubi observanda se antiquitatis axiomata. I. *Nomen Christus est nomen p sonae, non unimode dictum, sed duarum naturarum sig ficativum, Damasc.* l. 3. orthod. fid. c. 3. p. 172. *Ch stus τὸ συναμφότερον εὐσεβῶς νοείσθω, utrumque* (qu ex utroque constat) *pie* (homini pio) *intelligendum Athanas.* orat. 5. contr. Arian. t. 1. p. 323 C. II. *Una est donatio Spiritus s. praeter mensuram, Psal. 45, Joh. 3, 34; Es. 11, 2* etc. Unum *nota:* Christo et a nomina in scripturis tribui, veluti *Es. 7, 14* et *9, 6.* V rum haec ipsa omnia et singula in nomine ejus propr Jesu concurrunt, et vel personae, vel alterius natur vel officii respectu ipsi assignantur etc. III. *Filius D Christus dictus, ex quo in sanctae semper virginis ute conceptus et caro incommutabiliter factus est. Damas* l. 4. orth. fid. c. 6. p. 289. *Nec obstat*, quod Christ heri et hodie, *Hebr. 13, 8*, et quod in deserto tentatus Judaeis, *1. Cor. 10. 9* dicitur. *Ochin.* apud *Zanch.* l.

de trib. Elohim. c. 4. t. 1. col. 406. Fit enim hoc 1. propter personae identitatem, 2. quia unctio illa aeterno consilio definita, et 3. praedicta ac typis fuit adumbrata. IV. *Ipse seipsum unxit, ungens quidem ut Deus sua deitate corpus, unctus autem ut homo, Damasc.* l. 3. orth. fid. c. 3. p. 172. itaque V. *unctio ipsa ad humanitatem pertinet, Damasc.* l. 4. orth. fid. c. 6. p. 249.)

6. *Quot vero et quae in Christo sunt naturae?*

Duae: *divina*, quam ei Pater per generationem ab aeterno communicavit, secundum quam vere Deus; et *humana*, quam peculiari Spiritus s. operatione in Maria virgine conceptam in tempore assumpsit, secundum quam vere homo.

7. *Quomodo probas Christum esse verum Deum?*

Probo: 1. quia in Scripturis expresse et absolute vocatur Jehovah, *Jerem.* 23, 6, et Deus, *Joh.* 20, 28. *Rom.* 9, 5. 1. *Joh.* 5, 20.

Quia 2. est et vocatur Filius Dei proprius, *Rom.* 8, 32, et unigenitus Dei Filius, *Joh.* 1, 18. *Joh.* 3, 16, et primogenitus, *Col.* 1, 15. *Hebr.* 1, 6, et aeternus, per aeternam generationem Patris Filius, *Psalm.* 2, 7.

Quia 3. epithetis et attributis omnibus soli Deo propriis insignitur. Est enim aeternus, *Prov.* 8, 23. *Joh.* 1, 1, immutabilis, *Hebr.* 1, 11, omnipraesens, *Matth.* 18, 20 et 28, 20, omnipotens, *Matth.* 11, 27, omniscius, *Joh.* 2, 25 et 16, 30, bonus, misericors, verax, justus etc., *teste Scriptura passim.*

Quia 4. opera mere divina propria virtute ad suam gloriam efficit, *Joh.* 1, 3 et 5, 19.

Quia 5. religioso cultu adorationis, soli Deo debito, afficitur. *Conf. Psalm.* 97, 7. *Hebr.* 1, 6. *Rom* 14, 11. *Phil.* 2, 9.

Quia denique 6. sine eo tanquam salutis au tore nulla potest esse salus, *Act.* 4, 12 et 10, 4 etc. *Quae et alia, Christum vere, proprie, adeoq natura Deum esse indubitato demonstrant.*

(Ratio 1. ab adjuncto nomine; est enim nomen J *hovah* nomen Dei essentiale, quod nulli creaturae co petit, *Esa. 42, 8 et 44, 6. Nec obstat* 1. quod et nom Jehovah tribuitur Moysi, *Exod. 4, 16*, et altari Moy *Exod. 17, 15*, et Gedeonis, *Jud. 6, 24*, et civitati Je salem *Ezech. 48, 35. Galat.* l. 3. de arcan. catholic. v ritat. c. 9. p. 129 seq. E. *Ochinus* apud *Zanch.* l. 2. trib. Elohim t. 1. c. 2. col. 401. Est enim 1. fallac. co seq. et imparium, quia Moysi non tribuitur nomen tetr grammaton Jehovah, quo solus Deus ac Messias duntax vocati sunt, sed saltem Elohim, quod et angelis et idol quandoque tribuitur, *Psalm. 96, 5. Genes. 35, 2.* E 2. fallac. secundum quid. Tribuitur enim ipsis non a solute et directe, sed secundum quid, quatenus nimiru vel memoriale erat beneficii a Deo praestiti, vel nota gr tiosae praesentiae Johovae. Ideo apud Ezechiel, non a solute dicitur Jehovah, quasi ipsa civitas Deus sit, se adjicitur adverbium locale שָׁמָּה ibi; non tango, serm nem ibi non esse de terrena, sed suprema Jerusalem, *G latin.* d. loc. *Nec obstat* 2. quod et magistratus appe lantur dii, *Ps. 82, 6. Zanch.* l. 3. de trib. Elohim c. col. 430. Fit enim nec hoc absolute et proprie, sed m taphorice, quatenus divino officio funguntur, et Dei vic in terris gerunt. *Nec obstat* 3. quod solus Pater dicit verus Deus, *Joh. 17, 3. Idem* ibid. col. 483 seq. E enim fallac. divisionis, quia subjicitur: et quem misis Jesum Christum. 2. Est fallac. oppositorum; particul enim solus non excluditur Filius et Spiritus s., sed ta tum idola et creaturae. II. Ratio ab adjuncta appellation et relato. *Nec obstat* 1. quod et angeli, *Job. 38, 7,* sancti, *Rom. 8, 17,* dicuntur Filii Dei. Est enim elenc comparat. simil. Angeli enim dicuntur Filii per gratia creationis, et sancti per gratiam adoptionis. Filius aute per naturam. *Hic* enim *et verus et proprius est Fili origine, non adoptione; veritate, non nuncupatione; na tivitate, non creatione, Hilar.* l. 3. de Trin. p. 26. *Ne obstat* 2. quod nuspiam in Scriptura habetur, Christu

esse Filium Dei naturalem. Vid. *Zanch.* d. loc. col. 447. Habentur enim aequipollentia. Dicitur habere proprium Patrem, *Joh. 5, 18*, et e natura relatorum, proprius Filius, *Rom. 8, 32*, unigenitus a Patre, *Joh. 1, 18*, e quo vel ipsi Judaei ipsum esse Filium Dei naturalem colligebant. Vide *Joh. 5, 18 et 19, 7.* Non autem dicitur unigenitus, quia solus ex Maria virgine per Spiritum s. genitus est. Non enim Spiritus sanctus Filius est, nec proprius Dei Filius, sicut ecclesia populus Dei proprius appellatur, *1. Petr. 2, 9.* Sed unigenitus et proprius opponitur angelis et hominibus, ut qui non per creationem, neque per adoptionem, sed unus et solus e substantia Patris ab omni aeternitate genitus, quod nulli angelo, nedum homini competit, *Hebr. 1, 5.* Unde et imago substantiae Patris dicitur, ib. v. 3. *Nec obstat* 3. quod primogenitus omnis creaturae dicitur, *Col. 1, 15. Zanch.* d. l. col. 447 et c. 12. col. 495. Est enim elenchus phraseos; non enim dicitur πρωτόκτιστος primo creatus, sed πρωτότοκος primogenitus et quidem universae creaturae, quia per ipsum creata universa, quae in coelis et in terra condita, ibid. v. 16. Vide *Basil.* l. 4. cont. Eun. t. 2. p. 349. *Nec obstant* 4. dicta quae de spirituali generatione, qua sancti, mediantibus verbo et sacramentis, generantur Filii Dei, loquuntur. Sunt enim quatuor termini, quia generatio haec metaphorica est. *Pater* autem *proprie est Pater, et Filius proprie est Filius, Athanas.* epist. ad Serap. t. 1. p. 357. C. III, Ratio sumitur ab adjunctis epithetis et attributis Dei essentialibus. Solus enim Deus aeternus, omnipotens, omniscius etc. *Nec obstat* 1. quod *Proverb. 8, 22,* λόγος dicitur creatus. In hebraeo enim habetur verbum possedit, est igitur elench. interpretat. *Nec obstat* 2. quod Filius dicit, se non posse operari, nisi viderit Patrem operantem, *Joh. 5, 19.* Vide *Zanch.* d. l. c. 10. col. 476. Hoc enim divinitatem suam non evertit, sed ob essentiae, quam cum Patre habet, unitatem, et indivisam omnipotentis virtutis communionem, quam asserit, eandem hic stabilit. Ratio IV. sumitur ab effectis sive operibus mere divinis, quae amplificari possunt distributione subject. Sunt enim 1. creatio, et rerum omnium conservatio, *Joh. 1, 3.* 2. Effectio miraculorum, *Act. 10, 38. Joh. 20, 30 etc.* 3. Futurorum praedictio, *Joh. 21, 18. Luc. 22, 34 etc.* 4. Collectio, gubernatio, et sanctificatio ecclesiae etc. *Nec obstat*, quod apostoli

etiam leguntur edidisse miracula. Vide *Zanch.* l. 3. de trib. Eloh. c. 4. col. 443. Ediderunt enim 1. non virtute propria, sed Christi. *Actor. 3, 6 et 9, 34.* Est igitur elench. efficient. 2. Non ad gloriam suam, sed Christi. Est igitur elench. finis. Ratio V. ab adjuncto cultu adorationis *Nec obstat,* quod sancti quandoque reges et sanctos alio adorasse leguntur. *Idem* ib. c. 3. col. 435. Fuit enim haec adoratio non religiosa, sed civilis, exterior nimirum reverentia, superioribus debita. Est igitur ob 4. termi nos, elenchus consequentiae. Ratio VI. a causa efficient procreante salutis nostrae. *Errant* igitur 1. *Ebionitae Cerinthiani et Samosateniani,* qui Christum tantum communem hominem fuisse somniant. *August.* libr. ad quod vult. haeres. 8. et 10. t. 6. col. 15. A. *Eder.* mataeolog haeres. 3. n. 10. p. 38. 42. 2. *Pauliniani, Photiniani Servetiani,* qui Christum in Maria primum coepisse blasphemant, *Augustinus* haeres. 44. 45. col. 20. C. 3. *Aetiani et Eunomiani,* qui eundem Patri potentia et operatione similem fuisse negant. *Idem* d. l. haeres. 54. col. 25. *Prateol.* l. 5. El. haeres. 19. p. 168. a. 4. *Ariani, Mahumedani et Antitrinitarii* in communi, qui quacunque ratione veram Christi Deitatem impugnant. *August.* dic l. haeres. 49. col. 24. D. *Prateol.* 11. El. haeres. 3. p. 304. Ad quarum sophisticationum refutationem seqq. observandi sunt *canones.* 1. *De Deo judicandum est tantum ex verbo patefacto, et non ex haereticorum cerebro.* Itaque 2. *mysteria divina non sunt aestimanda ex principiis philosophicis.* 3. *Principia quae vera sunt de natura finita, non sunt transferenda ad essentiam Dei infinitam.* 4. *Quaedam de Deo praedicantur secundum substantiam, quaedam vero secundum relationem.* Itaque 5. *a relatis ad absolutum non V. C.* 6. *De Christo dicta quaedam ad Deitatem, quaedam ad humanitatem referenda.* Itaque 7. *quae sunt propria humanae naturae, non sunt transferenda ad divinam et contra.* 8. *Missio et obedientia non tollunt aequalitatem potentiae aut essentiae.* Vel: inaequalitas officiorum in trinitate, non tollit aequalitatem naturae, aut personarum. 9. *Quando in operibus ad extra quaedam tribuuntur uni alicui personae, ab iisdem reliquae non excluduntur, sed propter essentiae unitatem includuntur.* Itaque 10. *oratio superlativa aut exclusiva de una persona usurpata, excludit duntaxat creaturas, et fictitia numina quaevis etc.)*

8. *Quomodo probas Christum esse verum hominem?*

Probo 1. quia diserte, vere et proprie appellatur homo, *Luc.* 23, 47. 1. *Tim.* 2, 5.

Quia 2. definitio hominis ei competit.

Quia 3. essentiales hominis partes, *anima* nimirum *rationalis et corpus*, ei attribuuntur, *Matth.* 20, 28 et c. 26, 28 et c. 27, 58 etc.

Et 4. propria earundem πάθη et affectiones, quales sunt, proficere sapientia et aetate, *Luc.* 2 v. ult., contristari, lacrymari, turbari, *Matth.* 26, 38, sitire, esurire, defatigari etc.

Et 5. operationes humanae, atque effecta, qualia sunt, intelligere, velle, eligere, loqui, docere, edere, bibere, ire, quiescere, pati, mori etc. *Quae et alia Christum vere ac proprie hominem esse demonstrant.*

(Ratio I. ab adjuncto nomine. Unde et dicitur Filius hominis, *Matth. 8, 20.* Semen mulieris, *Gen. 3. 15,* Abrahae, *Hebr. 2, 16,* Filius Mariae, *Matth. 1, 16.* II. Ratio a definitione. Est enim animal rationale constans vero humano corpore et anima rationali. III. Ratio a distributione partium essentialium. IV. Ab adjunctis propriis. Ubi axioma: *quaecunque de vera anima humana et vero corpore humano per se et essentialiter praedicantur, dici de Christo vere possunt.* Dico per se et essentialiter ut excludatur peccatum, quod in Christo non inventum, *1. Petr. 2, 22,* itemque infirmitates, quas sponte, ad tempus, in statu humiliationis suscepit, ut pati et mori posset; nunc autem in statu gloriae deposuit. V. Ratio ab effectis. *Errant* igitur 1. *Marcionitae et Valentiniani*, qui Christum corpus sidereum e coelo secum attulisse contendebant, *August.* l. ad quod-vult haeres. 11. tom. 6. col. 15. C. Item *Tertull.* libr. de coen. Christ. cap. 1. t. 3. pag. 649. A. B. 2. *Manichaei*, qui Christum corpus imaginarium habuisse docebant. *Id.* d. l. haeres. 46. tom. 6. col. 23. C. 3. *Apollinaristae*, qui Christum carnem anima rationali praeditam assumpsisse negabant, *idem* haeres. 55. tom. 6. col. 25. D. 4. *Monophysitae et Monotheletae*, qui unam tan-

tum naturam, actionem et voluntatem ex duabus mistam et compositam Christo assignabant, *Nicephor.* libr. 18. hist. eccles. c. 45 seq. col. 1154 seqq. 5. *Eutychiani*, qui post factam unionem unam tantum naturam Christi, nobisque non consubstantialem, sed ex carnis ac Deitatis substantia conflatam asseverabant. Vide *concil. Chalcedon.* act. 1. vol. 2. concilior. pag. 172. a. *Prateol.* l. 5. el. haer. 24. p. 177. a. Adeoque omnes, qui quoquo modo naturae humanae veritatem sive directe sive oblique negant ac oppugnant. *Nescit plane, vitam suam nescit, qui Jesum Christum est verum Deum, ita et verum hominem ignorat*, *Hilar.* lib. 9. de Trinit. p. 116.)

9. *Quod si Christus est verus Deus et verus homo, annon etiam in ipso sunt duae personae, et sic consequenter duo etiam Christi?*

Nequaquam; unus enim est Dominus Jesus Christus, 1. *Cor.* 8, 6, et unus mediator θεάνθρωπος, 1. *Tim.* 2, 5, et una hujus persona; duae vero sunt ejusdem distinctae naturae inter se invicem unitae.

(Ubi nota axiomata. 1. *Christus unus est, non essentia sive natura* (est enim et Deus et homo), *sed unus persona.* Hinc dicta est unitas personae, in qua cum duae naturae sint, dicitur naturarum unio, sive unitio, ἕνωσις, id est, concursus in unam personam. 2. *In Christo est ἄλλο καὶ ἄλλο, aliud atque aliud* (nempe alia atque alia natura), *sed non ἄλλος καὶ ἄλλος alius atque alius* (nempe alia atque alia persona), *Theodoret.* dialog. 2. tom. 2. p. 240. A. 3. *Christus subsistit in duabus naturis, et ex duabus naturis, et duae illae naturae personaliter unitae sunt unus Christus, Damascen.* l. 3. orthod. fid. cap. 3. pag. 172 et cap. 4. pag. 180.)

10. *Quae igitur et qualis est duarum harum in Christo naturarum unio?*

Est unio personalis, quia in persona τοῦ λόγου facta et in eadem utraque natura subsistit.

(Dicitur personalis, a termino ad quem, quia in persona fit unio duarum naturarum, et in personam τοῦ λό-

γου humana natura assumpta est et in eadem subsistit. Unde seqq. consectaria. I. *Est unio personalis, sed non personarum.* Quia una tantum persona. II. *Est unio naturarum, sed non naturalis, sicut animae et corporis.* Quia, quae naturaliter unita sunt, ita se mutuo perficiunt, ut neutrum sine altero perfectionem suam obtineat. Divina autem natura nihil vel perfectionis vel imperfectionis ab humana accipit. *Est* III. *unio vera et realis, sed non essentialis.* Quia naturae non sunt unum οὐσίᾳ essentia; utraque enim retinet peculiarem οὐσίαν ab altera distinctam. *Nec obstat*, quod *Bernhardus* serm. 47. cant. col. 1917. B. C. et alii patres vocant οὐσιώδη essentialem καὶ κατὰ φύσιν naturalem. Est enim vocis abusio, quam 1. opponunt unioni phantasticae, apparenti et accidentali. 2. Nec unionis terminum notant, sed duas essentias, hoc est, duas naturas unitas esse hoc ipso indicant. Vid. *Damasc.* l. 3. orth. fid. cap. 3. p. 171. IV. *Nec est unio accidentalis sive socialis, relativa, habitualis, juxta dignitatem, aequalitatem honoris, conspirationem voluntatis, nominis similitudinem, acceptationem.* Hos enim modos, *Damascen.* teste loc. alleg. pag. 173. admisit *Nestorius.* Nec V. *artificialis*, qualis est rerum compositarum et compactarum, sive secundum combinationem (hujus enim unionis nulla est communicatio) sive secundum confusionem, commistionem, temperationem, mixturam, massam, quod volebat *Eutyches.* Vide *Leont.* de sect. append. bibl. patrum col. 1847. A. Manet enim utraque natura salva, integra et perfecta cum suis proprietatibus. *Nec* denique VI. *est nominalis seu verbalis.* Sic enim nominetenus tantum Filius Mariae esset Deus. De variis modis unionis vide *Damasc.* lib. 3. orth. fid. cap. 3. p. 173. et dialect. cap. 50. col. 506. B. et *Dn. Chemn.* de duabus nat. in Christ. c. 7. p. 38. imprimis *Dn. Gesn.* disp. 11. in l. concord. c. 1. 17 a. th. 17. ad 27.)

11. *Quid est unio personalis?*

Unio personalis est verae et perfectae humanitatis ex substantia Mariae virginis matris in unam personam Filii Dei assumptio, ut sit una persona θεάνθρωπος (vere Deus et vere homo) absque naturarum confusione.

(*Athanas.* in symbolo sic definit: *est assumptio humanitatis in Deitatem;* subintellige, τοῦ λόγου vel in ipsum λόγον, vel in personam λόγου. Est vero proposita descriptio sumpta a forma sive differentia specifica unionis hypostaticae, qua ab aliis unionibus omnibus distinguitur, quae est assumi in personam sive in unitatem personae, et naturae communionem, vel uniri in una eademque persona. De hac seqq. observanda axiomata. I. *Humana natura in Christo non assumpsit personam divinam, nec persona divina assumpsit personam humanam, sed naturam humanam.* Itaque II. *humana natura non est ἰδιοσύστατος, non habet propriam hypostasin, nec est αὐθυπόστατος, persona per se subsistens, nec est ἀνυπόστατος, insubsistens vel subsistentia carens, sed ἐνυπόστατος subsistens in persona τοῦ λόγου, Damasc.* lib. 3. orth. fid. c. 9. p. 200. E. *ipsa hypostasis Dei verbi. facta est carnis hypostasis. Damascen.* d. l. c. 11. p. 206. et caro suum esse personale habet in persona τοῦ λόγου. III. *Quicquid de assumpta Christi natura dicitur personaliter, hoc de nulla alia creatura affirmari potest. Errant* igitur isti, quid de natura tantum naturalia, de persona personalia praedicari opinantur. *Sim.* apud Scheck. in 80. reprehens. p. 20 seq. Nam pro ratione unionis personalis de humana Christi natura multa praedicantur personaliter (non naturaliter), quia subsistit in λόγῳ non naturaliter, sed personaliter. IV. *Unio est duarum naturarum in una persona. Errant* igitur e *Calvinianis*, qui personam Filii, non etiam ejus naturam divinam incarnatam esse disputant. *Danaeus* in exam. Chemn. c. 4. p. 82 seqq. *Sohn.* exeges. art. 3. p. 192. Scriptura enim 1. diserte mentionem facit naturae divinae, *Col.* 2. 9. 2. Persona et natura divina in qualibet persona trinit. non differunt realiter (sic enim introduceretur quaternitas), sed persona Filii est ipsa natura divina certo charactere hypostatico determinata. *Nec obstat* veterum locutio: solam personam Filii esse incarnatam, *Conc. Tolet. VI.* c. 1. vol. 3. conc. p. 84. a. Opponunt enim isti personam non divinae naturae Filii, sed personae Patris et Spiritus s. V. *Persona τοῦ λόγου ante incarnationem fuit simplex in divina tantum natura subsistens, post incarnationem vero composita, quia in unitatem personae naturam humanam assumpsit. Damasc.* lib. 3. orth. fid. c. 3. p. 171. Itaque VI. *post factam incarnationem*

persona τοῦ λόγου extra carnem, nec caro extra personam λόγου statui debet. Errant igitur e *Calvinianis* isti, qui totum λόγον ita in carne esse, ut et totus sit extra carnem, scribunt. *Danaeus* exam. Chemn. c. 4. p. 86. et cap. 5. pag. 134. 136 seq. *Sohn.* exeg. art. 3. p. 207. *Herborn.* in spicil. p. 78. *Admonit. Neostad.* c. 8. p. 269 declarationem addit hanc: *corpore suo exsistens ubi vult, divinitate est ubique, sicut solis corpus manet loco suo in coelo, et tamen luce sua coelum et terram collustrat.* Absurdum! Tota enim plenitudo Deitatis habitat in carne assumpta σωματικῶς, *Coloss. 2, 6.* Contradictorie igitur sibi invicem opponuntur, esse totum in carne, et totum extra carnem. Hoc enim respectu non erit ἔνσαρκος, non θεάνθρωπος, erit simul et semel persona simplex extra carnem et composita in carne. *Nec obstat* distinctio inter personam λόγου, quae non sit extra carnem, et inter naturam divinam λόγου, quae sit immensa. *Zanchius* d. c. 6. qu. 4. t. 2. p. 121. *Sohn.* alleg. loc. Non enim 1. differunt persona et natura divina τοῦ λόγου realiter. Itaque una eademque est naturae et personae infinitas. 3. Non sola persona Filii citra Deitatem, sed et natura ejus divina unita est humanae naturae. 4. Quid quod persona nihil aliud est, quam ipsae naturae duae personaliter unitae? VII. *Totus λόγος est ἔνσαρκος* (est enim ἀμέριστος, indivisibilis) *et totam humanam naturam assumpsit. Errant* igitur e *Calvinianis*, qui similitudinibus de planeta affixo orbi, de gemma inclusa annulo, de Antwerpia adjacente magno mari etc. mysterium hoc explicant. *Colloq. Mompelg.* p. 315 seq. *P. Martyr.* dialog. de duab nat. p. 10 seq. *Olevian.* in colloq. Maulbrun. p. 60 seq. Est enim falsus elenchus simil. Quia in his exemplis 1. nulla est unio totius cum toto. Nec 2. dici potest totum orbem cum uno planeta, totum annulum cum gemma etc. unum constituere ὑφιστάμενον. Nec 3. dici potest: planeta est orbis etc. sicut recte dicitur: Filius Dei est homo, Filius hominis est Deus. VIII. *Unio personalis est indissolubilis et inseparabilis.* Quod enim semel λόγος assumpsit, nunquam deponit. *Errant* igitur *Nestoriani*, qui accidentalem hic unionem comminiscuntur, qualis est, puta subjecti et adjuncti. *Danae.* in exam. p. 84. Ea enim facile pro natura accidentium separari potest. IX. *In ista unione caro finita manet*, proinde non fit naturarum exaequatio vel extensio. Est enim unio facta ἀτρέπτως,

ἀσυγχύτως καὶ ἀναλλοιώτως, inconvertibiliter, inconfuse, inalterate. *Damasc.* lib. 3. orthod. fid. c. 3. p. 173. *Contra Eutychem et Schwenckfeld.* Infinitae ὑποστάσεως per unionem particeps fit caro, proinde non fit naturarum locorum intervalla separatio. Facta enim est unio ἀδιαιρέτως καὶ ἀδιαστάτως, indivise, et indistanter. *Damasc.* d. loc. *contra Nestorium.* Itaque X. *unum alteri non opponatur*, quia infinitas hypostaseos non tollit finitatem carnis, nec finitas carnis tollit infinitatem hypostaseos. *Errant* igitur *Calviniani*, qui imperite haec invicem opponunt, et sic elencho oppositorum ludunt. *Danaeus* in exam. Chemnit. c. 5. p. 223. *Sohn.* d. 1. art. 3. p. 207. *Sadeel.* lib. de hum. Christi natur. c. 3. p. 163. XI. *Sicut in unione naturae ipsae inconfusae manent, ita utraque etiam servat sui ipsius naturalem incommutatam proprietatem.* XII. *Facta est unio personalis τοῦ λόγου et naturae humanae in ipso primo momento conceptionis per inumbrationem Spiritus sancti in utero Mariae virginis, Matth. 1, 18.* XIII. *Τὸ subsistere assumptae carnis in ipsa persona Filii Dei est actus personalis, et non naturalis.* Quia eundem cum reliquis hominibus communem non habet. XIV. *Unio naturae humanae ad verbum non solum ineffabilis est, sed etiam intellectu incomprehensibilis.* Est enim ὁμολογουμένως μέγα μυστήριον, *1. Tim. 3. v. ult.)*

12. *Factane est unio ista hypostatica absque ulla communicatione?*

Absit; cum enim unio haec sit perfectissima, non tantum in naturarum ad se invicem communicatione tanquam propria sua forma subsistit; sed ex eadem ipsarum etiam proprietatum seu idiomatum, utriusque naturae vera ac realis communicatio, tanquam effectum, consequitur.

(Hinc tritum illud veterum axioma: *ubi unio, ibi etiam communio.* Infimus siquidem hic conjunctionis gradus est, qui absque communicationis mutua participatione perficitur. In Christo autem naturarum haec unio est arctissima. E. et erit communio. Unde *Theodoret.* dial. 3. t. 2. p. 255. A. hanc generalem regulam tradit: *propria naturarum fiunt communia personae;* quam *D.*

erus ita reddidit: *ipsa communio unit duas istas* *ras in unam personam*, vide *Gesner*. disp. 11. in :oncord. c. 2. th. 10. itémque de pers. Christ. c. 2. '. Proinde communicatio naturarum est forma sive entia specifica unionis personalis, per hanc etenim est, est, et ab aliis conjunctionibus discernitur, itaque non ate loquuntur, qui eandem unionis effectum asserunt.)

'. *Quaenam est ista naturarum communio?*

Est intima eaque mutua ipsarum naturarum χώρησις, immeatio et ineffabilis participatio, ter quam Deus de homine, et homo de Deo ac realiter enunciatur.

Et haec quidem 1. in Christo est personalis, propter nae unitatem, sicut in s. s. trinitate περιχώρησις est :ialis, propter essentiae unitatem. Differt 2. a reli- :onjunctionis speciebus toto genere. Sine hac 3. ipsa personalis subsistere nequit. *Errant* igitur 1. *Sa- eniani*, qui τὰς δύο φύσεις πρὸς ἑαυτάς παντάπασιν νήτους εἶναι, duas naturas omnimodo incommuni- s esse contendebant. Vide *Theodoret. Presbyt.* t. 8. th. patr. col. 660. C. Ideoque merito haereseos dam- quod hac assertione unionem solverent, naturas se- ent, duos Christos constituerent, quorum alter sit us, alter Deus verbum in ipso habitet. *Errant storiani*, qui nudam quandam naturarum παράστα- mniant, vide *Dogmat. Nestor.* vol. 1. concilior. pag. seq. itemque epist. *Cyrill.* ad Nestor. ibid. p. 955. *it* 3. *e Calvinianis* isti, qui humanam naturam ac- e ad personam Verbi, ejusdemque adjunctum esse nt. *Danae.* in exam. Chemn. cap. 4. p. 83 seq. *Po-* . 2. logic. p. 248. et lib. 2. syntagm. log. cap. 39. . Sic enim Nestorianam παράστασιν reducunt. Homo non accidit Filio Dei, sed est ipse Filius Dei per- ter, *Matth. 16, 13. 16*. *Errant* 4. ex iisdem illi, ealem substantiae communicationem carni factam gant, eandemque monstrosam verborum formam ap- t. *Grab.* contr. D. Hunn. pag. 49. *Bellarm.* libr. 3. rist. cap. 9. § secundo. *Medull. catech. Marpurg.* 1606. edit. qu. 45. Sic enim Samosatenianum om- lae incommunicabilitatis symbolum propugnant. *Er-*

rant 5. ex iisdem illi, qui vel sola gestatione vel nuda etiam inhabitatione humanae naturae in persona, vel solo divinitatis in humanitatem influxu unionem hanc definiunt, *Martyr*. dialog. de duabus natur. p. 10. *Sadeel*. lib. de hum. Christ. nat. cap. 4. p. 173. a. *Polan*. log. l. 2. p. 262. Est enim 1. gestare et inhabitare actus secundus. Non ergo plene actum personalem exprimit. Omnibus 2. creaturis competit. Omnia portat verbo, *Hebr. 1, 3*, in ipso movemur et sumus, *Act. 17, 28*. Inhabitatio 3. gratiosa omnibus sanctis convenit. *Est igitur haec philosophia haereticissima, quia fingit Filium Dei sustentare humanam naturam, velut actu secundo*, *Luther*. de transsubst. t. 2. Wittemb. germ. f. 228. b.)

14. *Quales sunt praedicationes, cum Deus de homine, et homo de Deo enunciatur?*

Sunt plane inusitatae et singulares, adeoque personales dici possunt, quia unionem personalem duarum naturarum in Christo arguunt, earumque vis, natura, veritas et connexio ex unione personali judicanda est.

(Istiusmodi praedicationes sunt: Filius Dei est Filius Mariae; et vicissim, Filius Mariae est Deus. Deus est homo; hic homo est Deus, *2. Sam. 7, 19*. Germen Davidis est Jehovah, *Jer. 23, 5, et c. 33, 15*. Filius hominis est Filius Altissimi, *Matth. 16, 16*. Filius Davidis est Dominus Davidis, *Matth. 22, 43*. Quod natum est ex Maria, est Filius Altissimi, *Luc. 1, 32*. Filius Dei est ex semine David, *Rom. 1, 3*. In his enim exemplis: Filius Mariae est Filius Dei personaliter, hoc est, per et propter unionem personalem, quia humana natura in Christo propria hypostasi destituta in ipsam λόγου hypostasin est assumpta et in eadem subsistit. Sic Filius Dei est Filius Mariae personaliter, hoc est propter unionem personalem, quia hypostasis naturae divinae Filii Dei non subsistit extra hanc humanitatem, sed est non tantum suae divinae, verum etiam hujus humanae naturae hypostasis. De his sequens notandum axioma: *propter unionem duarum naturarum in Christo personalem, concretum unius naturae recte et vere praedicatur de concreto alterius naturae*. Dico *concretum*, non enim una natura

aedicatur de altera in abstracto, ut: Deitas est humatas etc. Quia unio non est facta ad unam naturam ie enim fieret vel confusio vel abolitio), sed ad unam ersonam. Dico *recte et vere:* si enim divina et humana atura prorsus inter se nihil revera communicarent, et si imana natura non esset personaliter Filio Dei unita, atie ita realiter et vere nihil prorsus, excepto nudo noine, cum ipso commune haberet, Filius Mariae Filius ei recte et vere appellari non posset. Inde *consectaria* ao: 1. *Mariam esse θεοτόκον, et Dei genetricem recte ppellari, Luc. 1, 35, contra Nestorium,* qui Mariam ριστοτόκον Christiparam, non Deiparam, pronunciabat t eo, quia *non* Dei Filium, sed humanam *tantum* natum peperisset, quae propter Filium adjunctum Filii quoae appellatione afficiatur. *Nestor.* quaternion. 7. dogmat. l. 1. concilior. pag. 1005. a. Confer. *Damascen.* lib. 3. ip. 12. pag. 210. 211. 2. *Christum secundum humanam aturam vere esse et dici Filium Dei per unionem personalem.* Ut enim ratione Deitatis est Filius Dei per aturam, ita humanitatis ratione est Filius Dei per unios gratiam. Contra *Felicem*, episcopum Urgelit., qui hristum secundum carnem dicendum esse docuit Dei atris Filium adoptivum, *Baron.* annal eccles. tom. 9. 419. *Eder.* mataeolog. haeretic. class. 3. pag. 53. orro dicuntur hae praedicationes *inusitatae*, quia non ossunt ad ullum modum praedicationis logicae usitatum duci. *Errant* igitur 1. qui proprias ac regulares esse serunt. *Grynaeus* disput. de serm. incarnat. thes. 14. eolog. theorem. part. 1. p. 152. *Errant* 2. qui synonyicas aut substantiales esse contendunt. *Keckerm.* lib. 2. stem. log. s. 2. c. 1. p. 376 seq. et lib. 3. system. theol. 2. p. 260. Nec enim 1. unio est essentialis. Nec 2. de eo homo, ut species aut genus aut ut differentia essenalis praedicatur. *Errant* 3. qui ad accidentales refeunt, *Keckerm.* dd. locis. Ipsa enim unio non est accidentalis, et propositiones hae personales reciprocae sunt, accidentales vero reciprocae non sunt. Non enim dicere ossum: hic homo est canus; canum est homo. *Errant* . qui identicas ac propriissimas esse volunt, et insanisimos, insano ore, proclamant, qui eas inusitatas esse juicant, *Orthod. consens.* cap. 7. p. 297. Unio enim est ater ea, quae sunt diversissima. *Errant* 5. qui tropicas ut figuratas esse volunt, *Keckerm.* lib. 2. syst. log. sect. 2.

cap. 1. p. 376. quia per nullum tropum explicari possunt. Atque adeo sic *errant* 6. qui synecdochicas esse contendunt. *Idem* d. loc. s. 1. c. 4. p. 336. et s. 2. cap. 1. p. 379. *Λόγος* enim nec pars nec species est deitatis. Nec vocabulum hominis consideratur hic sola cogitatione (ἐν ψιλῇ θεωρίᾳ), ut καθ' ὅλου, neque in specie, sed in individuo, *Damascen.* lib. 3. orthod. fid. cap. 11. per tot. *Errant* 7. qui praedicationem esse diversorum (Deus est homo) statuunt, sensu non Aristotelico, sed Rameo, in quo diversa dicuntur differre sola ratione, *Piscator.* in respons. elench. p. 166. *Errant* denique 8. qui Deum esse hominem secundum humanitatem, et hominem esse Deum secundum divinitatem dicunt, *Parae.* Ir. cap. 28. art. 11. p. 264, vel Deum pro Deo, et hominem pro homine. *Zwingl.* resp. ad Luth. confess tom. 2. f. 453. a. Qui enim est Deus secundum deitatem, est Deus essentialiter, et sic homo esset Deus essentialiter etc.)

DE COMMUNICATIONE IDIOMATUM.

15. *Quid est communicatio idiomatum?*

Communicatio idiomatum est ex unione hypostatica orta participatio propriorum divinae et humanae naturae, facta in Christo θεανθρώπῳ ab alterutra vel utraque natura simul denominato.

(Definitum est communicatio idiomatum. Ἰδίωμα proprietatem significat. Perinde igitur est sive communicationem idiomatum sive proprietatum nomines. Sic a scholasticis primum dicta, vel ab objecto, quia circa proprietates naturarum versatur, vel a forma, quia sicut unio personalis in communione naturarum, ita communicatio idiomatum in participatione proprietatum divinae et humanae naturae subsistit. Sunt autem idiomata divinae naturae: esse aeternum, infinitum, omnipotentem, omnipraesentem, omniscium etc. Idiomata humanae naturae sunt: esse creaturam corpoream, finitam, posse pati, mori, esurire, sitire, descendere, de loco ad locum moveri etc. Genus definitionis est participatio. Forma sive differentia specifica describitur 1. a causa efficiente sive termino a quo, nempe unione personali, e qua participatio haec tanquam effectum sive consequens immediatum oritur.

. Objecto propriorum divinae et humanae naturae. 3. Subjecto receptivo, in quo fiat, nempe Christo θεανθρώπῳ, ddita limitatione denominationis vel ab alterutra vel traque natura factae. E quibus seqq. constant consectaria. 1. *Communicatio idiomatum est unionis personalis effectum sive immediatum consequens* (ordine naturae, non tempore). 2. Itaque *non est forma unionis ersonalis. Sed* 3. *ab eadem differt*, 1. ut prius et posterius, 2. ut argumentum et quaestio. Ex communicatione enim idiomatum arguitur unio, et contra. 4. *Fit ipsa persona atque sic in concreto* propter unionem ypostaticam, non separatim sive seorsim in hac vel illa atura, multo minus extra unionem. Itaque 5. *non inrest, a qua Christus substantia* (vel Deus vel homo) *ominatur*, cum inseparabiliter manente unitate persona lem sit et totus hominis filius propter carnem et totus ei filius propter unam cum Patre deitatem. *Leo* epist. 3. ad episcop. Palaest. p. 152. B. Unam *nota:* quum atres, quandoque communionem et unionem promiscue ro uno et eodem ponunt, per communionem intelligunt on communicationem idiomatum proprie sic dictam, sed ommunionem naturarum, quae est unionis personalis rma. *Contra Samosaten.)*

16. *Qualis est ista communicatio idiomatum?*

Est vera ac realis, adeoque personalis; *qualis nim est unio, talis etiam est idiomatum communiatio*, apol. lib. concord. *c.* 4. *f.* 90. *a. ex* Nazianz.

(Est vera ac realis, quia in rei veritate exsistit. Est ersonalis, quia fit in persona Christi, in qua naturae uae unitae. Itaque 1. non est nominalis seu verbalis, ec in nuda nominum mutatione et ἀλλοιώσει tantum subistit. Sic enim nominetenus, non vere Deus esset natus, assus. *Contra Nestorian. et Zwinglian. Nec obstat,* uod ipse Lutherus phrasin nominat, vide *Gesner*. de erson. Christ. cap. ult. pag. 329; intelligit enim phrasin, ui res subsit, veluti ipse seipsum explicat in capit. 14. oh. t. 7. Jenens. germ. fol. 85 seqq. Adde *Hunn.* de ersona Christi t. 1. col. 269. de sent. D. Lutheri. Non est 2. essentialis nec naturalis, ita ut una natura essentiales suas proprietates alteri tradat. Sic enim sequeretur

proprietatum confusio et alterutrius naturae abolitio, *contr Eutych.* Ubi notandum axioma: *sicut in unione, it etiam in ipsa communicatione idiomatum personali duo in Christo naturae semper distinctae ac citra omne essentiae et proprietatum confusionem aut conversione perpetuo salvae manent.)*

17. *Estne vero una et eadem communicationis hujus idiomatum ratio?*

Non. Sed tria sunt ejusdem distincta gener Quorum 1. communicatio proprietatum.

2. Communicatio majestatis.

3. Communicatio apotelesmatum sive oper tionum officii.

(Sive genera, sive gradus, sive species, sive ordin sive classes communicationis idiomatum dixeris, nihil i terest. Interim tamen non plura quam enumerata gene tria esse, certum est. Quia quicquid in tota sacra Scriptu de Christo per communicationem idiomatum dicitur, aliquod horum trium generum referri potest. *Nihil o stat* 1. quod neque in Scriptura, neque in orthodoxa an quitate, neque ab ipso etiam D. Luthero hac eadem se exstant digesta. *Gesner.* de persona Christi c. ult. p. 3 seqq. Quanquam enim non enumerent gradus hos h quidem ordine, rem ipsam tamen, quae iisdem contin tur, diserte tractant, et de iisdem luculentissime Bb. patr et Lutherus in suis scriptis disserunt. *Nihil obstat* 2. qu inutilis et vana haec doctrina ab adversariis proclamatu *Keckerm.* gymnas. logic. pag. 109. et lib. 1. system. logi s. 1. cap. 1. p. 28. Est enim necessaria 1. doctrin gratia 2. distinctionis gratia, propter adversariorum el siones 3. et principaliter etiam propter certam distinct rum Scripturae locorum interpretationem.)

DE I. GENERE.

18. *Quodnam est* primum genus *communication idiomatum?*

Quando propria naturarum communicant personae in concreto. Sic dicitur: Deus est pa

sus; filius Dei natus est ex muliere, *Gal.* 4, 4, Filius Mariae est ante Abrahamum, *Joh.* 8, 58, Christus universa condidit, *Eph.* 3, 9.

(Dicitur graece κοινωνία ἰδιωμάτων κατ' ἐξοχήν, *Cyrill.* epist. 29. tom. 4. col. 66. D. ἰδιοποιΐα et ἰδιοποίησις appropriatio, *a Damasceno* lib. 3. O. F. cap. 3. pag. 174. (quamvis minus stricte) ἀντίδοσις, τρόπος item ἀντιδόσεως alternata attributio. Quaecunque ergo alterutrius naturae sive divinae, sive humanae tantum sunt propria, et alteri naturae non seorsim quasi separata (ab altera) ut loquitur formula concordiae, pag. 770, sed toti personae (quae simul Deus et homo est) vere attribuuntur, ad primum hoc communicationis genus pertinent. Sic nasci, pati et mori propria sunt unius naturae, nempe humanae, et tamen recte Deo, sive toti personae attribuuntur. Sic esse ante Abrahamum, *Joh. 8, 58*, universa condere, *Coloss. 1, 16*, sunt unius naturae, nempe divinae propria, et tamen recte tribuuntur toti personae. Dicuntur autem in definitione hac 1. propria communicari personae. Itaque in primo hoc genere communicationis semper subjecti loco ponitur nomen personae, non autem nomen alterius naturae. *Contra Nestor.* ad vindicandam personae unitatem, de qua et divina et humana praedicantur. Dicuntur 2. communicari propria naturarum. Itaque in primo hoc genere praedicationes sunt reciprocae, et tam divina praedicantur de homine, quam humana de Deo, idque propter personae unitatem (haec *Damasceno* lib. sup. alleg. proprie dicitur ἀντίδοσις et ἀλλοίωσις.) Qui ergo humanae naturae propria filio Dei in hoc genere duntaxat attribui asserunt, angustius idipsum definiunt. 2. Propria naturarum ita communicantur personae, ut tamen suae quaeque naturae vindicentur. *Contra Eutych.* ad asserendam veram naturarum et proprietatum distinctionem. Ejus rei gratia ponuntur quandoque particulae distinctivae, quae ostendunt, secundum quam naturam personae aliquid attribuatur, ut: Christus passus est in carne, *1. Petr. 4, 1.* Filius Dei natus secundum carnem, *Rom. 1, 3.* Quales item sunt: quatenus, qua, ut, in quantum, quapropter, respectu, ratione, secundum, divinitus, humanitus. Ubi *errant*, qui particulas esse putant χωριστικάς, quae naturas separent, ut alteram ab idiomate communicato plane excludant. Sic enim Nestoriana introducitur

divulsio. Sunt enim duntaxat διακριτικαὶ, hoc est, natu ras et proprietates naturales non dividunt, sed distinguun et cujus naturae gratia, vel propter quam naturam ha vel ista propria toti personae tribuantur, monstrant, nc vero vel hanc vel istam naturam a communi attribu separant, vide *Gesn.* disp. 12. lib. concord. cap. 2. th 34. p. 312. Dicuntur 3. propria naturarum communica personae. Itaque in primo hoc genere non est verbal duntaxat idiomatum praedicatio, sed realis eorunde communio. *Contra* allaeosin *Zwinglii*, quae est, ubi n tura pro natura, vel pro tota persona altera tantum n tura sumitur. Sic: filius Dei est crucifixus, *Hebr. 6*, juxta Zwinglium ita sonat: humana natura, filio Dei unit crucifixa est. Quod est naturam pro natura sumere, sc licet humanam pro divina, Christus est passus, jux Zwinglium est, humana Christi natura est passa. Qu est alteram naturam tantum pro tota persona sumer scil. naturam humanam pro Christo. E dictis patet, pe tinere ad hoc genus seqq. propositiones: *cum* 1. idiom divinum praedicatur de Christo Deo (de persona a div nitate denominata) ut: quaecunque Pater fecerit, haec Filius similiter facit, *Joh. 5, 19.* Cum 2. idioma hum num praedicatur de Christo homine, (de persona ab h manitate denominata) ut: filius hominis tradetur gent bus, *Luc. 18, 32.* Cum 3 idioma divinum praedicat de Christo homine, ut: secundus homo est de coelo co lestis, *1. Cor. 15, 47.* Cum 4. idioma humanum pradic tur de Christo Deo, ut: filius Dei natus est ex mulier *Gal. 4, 4.* Cum denique 5. idioma vel divinum vel h manum praedicatur de Christo sive de tota persona, utraque natura denominata, ut: Christus est increat deitate, et creatus humanitate, *Damasc.* libr. 4. de ort fid. cap. 5. p. 288. *Errant* igitur isti, qui in propositi nibus his: filius hominis edit, patitur, moritur etc. nulla communicationem idiomatum agnoscunt, sed propriu duntaxat de sua natura praedicari ajunt. *Mart.* in spica spin. pag. 164. *Danaeus* exam. Chemn. c. 12. p. 29 Cum haec non de nudo homine, sed de θεανθρώπῳ, h homine, qui in unitate personae est verus Deus, praed centur. Alioquin non Deus, sed nudus homo pass quod emblema est Nestorii. Quid quod haec ipsa etia de filio Dei incarnato vere dicuntur? *Actor. 3, 1 1. Cor. 2, 18.)*

19. *Ergone secundum primum hoc genus communicationis, filium Dei vere esse passum, crucifixum et mortuum, credis?*

Quidni crederem? Quia 1. Scriptura exsertis verbis affirmat, Deum proprium filium pro nobis tradidisse, *Rom.* 8, 32, Dominum gloriae crucifixum, 1. *Cor.* 2, 8, et autorem vitae esse interfectum, *Act.* 3, 15, et Deum suo sanguine redemisse ecclesiam, *Act.* 20, 28.

Quia 2. nostra id ipsum cum Deo reconciliatio requirebat. Infinitae siquidem justitiae Dei infinito satisfaciendum erat pretio. Atqui sola natura humana, quae finita est, illud praestare non potuit. Necessario igitur ipsum filium Dei pro nobis pati et mori oportuit.

(Ratio 1. a testimonio divino mediato. Conf. *Rom.* 6, 10; *Galat.* 2, 20. Ratio 2. a fine et effectu passionis illius, mediis, adjuncta qualitate a relatis paribus declarata. Finis et effectus ejus est redemtio totius mundi a peccatis et irae divinae expiatio. Hic non nisi infinito medio acquiri et produci potest. At a finita natura sola fieri hoc non potest, cum effectus non excedat virtutem suae causae, et finitae causae finitus sit effectus. Requiritur ergo infinita; vicissim effectus infinitus praesupponit et causam infinitam. Qualis enim effectus, talis et causa. Bene *Lutherus: si solus homo pro nobis mortuus est, tum prorsus actum fuerit de nobis*, vide libr. de concil. et eccles. tom. 7. Jenens. germ. fol. 250. a. Confer. confess. major. tom. 3. Jenens. germ. fol. 455. b. 462. b.)

20. *Atqui passio et mors deitati per naturae conditionem non competunt, quo modo ergo Deus passus et mortuus dicendus est?*

Deitas quidem crucifigi et mori non potest; at quia filius Dei naturam humanam in unitatem suae personae assumpsit, et hoc ipso omnia ejus

idiomata sibi appropriavit, tam vere est passus et mortuus in propria sua carne, quam si passionem in ipsa sua natura divina sustinuisset.

(Ratio procedit a consequente proprio unionis. Qui enim particeps est naturae, particeps est etiam propriorum naturae. Natura enim est causa propriorum, et natura ac propria necessario cohaerent. Atqui Deo est revera particeps humanae naturae, *Hebr. 2, 14.* E. et propriorum humanorum particeps. E. et in propria carne passus, quae tam est ipsi propria personaliter, quam sua divinitas essentialiter. *Errant* igitur 1. *Theopaschitae*, qui passionem subjective et formaliter divinitati tribuunt. *Niceph.* l. 15. histor eccles. c. 28. col. 990. D. et l. 18. c. 51. col. 1161. D. *At Deus non est passus secundum proprietatem naturae, sed secundum unionem personae. Vigil.* l. 2. contr. Eutych. in Bb. patr. t. 5. col. 558. A. Hoc est, in natura humana in unitatem personae assumpta. Alii hic distinguunt inter τὸ πάσχειν, ipsum pati quod commune Deo, et τὸ πάϑημα inde promanans, cujus divina natura expers mansit. *Errant* 2. *Patripassiani*, qui et patrem passum asserunt. *Socrat.* histor. eccles. l. 2. c. 15. p. 256. D. At Deus non est passus in essentia, sed Deus incarnatus est passus in propria sua carne. *Errant* 3. *Nestoriani*, qui solum hominem et non Deum crucifixum a Judaeis vociferantur, ita namque dicere solebat Nestorius: noli gloriare, Judaee, non crucifixisti Deum, *Tripart.* histor. eccles. l. 11. c. 4. p. 188. F. *Errant* 4. *e Calvinianis*, qui vel nuda phrasi aut forma loquendi vel relatione, et σχέσει aliqua vel non nisi praedicatione dialectica, absque ulla reali communicatione, vel nominetenus Deum passum clamitant. *Danaeus* exam Chemnit. c. 16. p. 321. *Admonit. Neostad.* c. 8. p. 25(Sic enim et unio et communicatio esset vel verbalis, ve relativa, nec ulla foret inter passionem Christi et sancto rum, nisi tantum secundum gradus, reliqua differentia *Matth. 25, 40; Zachar. 2, 8.* *Errant* 5. ex iisdem ill qui per synecdochen totius pro parte propositionem hanc filius Dei est passus, sic exponunt: humana natura fil Dei est passa, imo tantum mortua. *Danaeus* alleg. lo p. 4. *Herborn.* in rudim. l. 2. p. 100. Crucifixionem a solam Christi humanam naturam pertinere, item ad cor pus tantum referri debere asserit *Beza* epist. 60. vol. :

p. 274. At *ubi opera separantur, ibi etiam personam dividi necesse est, cum omnia opera omnesque passiones non naturae, sed personae tribuantur*, quae est et *Lutheri* maxima, allaeosi Zwinglianae opposita. Vide confess. Maj. allegat. t. 3. Jen. Germ. f. 456. b.)

DE II. GENERE.

21. *Quodnam est* secundum genus *communicationis idiomatum?*

Quando divina gloria et majestas humanae Christi naturae in tempore donatur. Sic dicitur: caro Christi est vivifica, *Joh.* 6, 53. Sanguis Christi emundat nos a peccato, 1. *Joh.* 1, 7. etc.

(Dicitur vulgo ab objecto communicatio majestatis. Alias respectu divinae naturae communicantis appellatur nominibus significantibus actionem a divinitate in humanitatem emanantem a *Basilio* et *Damasceno* μετάδοσις, largitio divinae gloriae; *Ambros. Nazianz. Gregor. Nyssen.* μεταποίησις transformatio, item ὑπερύψωσις superexaltatio, *Damascen.* l. 4. orthod. fid. c. 19. p. 355. ex *Phil.* *2*, *9.* etc. Respectu autem naturae humanae accipientis μετοχὴ τῆς θείας δυνάμεως participatio divinae potestatis etc. Testimonia collecta vide apud *Chemnitium* de union. person. cap. 25. Ubi *nota:* 1. poni hoc genus ab aliis loco tertio, ab aliis loco secundo et operibus officii, de quibus in gradu seq., ordine naturae ex eo praemitti, quia in perficiendis iis humana natura non secundum proprietates tantum naturales agat, sed et secundum praerogativas divinas per et propter unionem personalem ipsi communicatas. *Nota* II. differre a genere primo; in isto enim 1. propria alterius naturae ita tribuuntur personae, ut tamen suae quaeque naturae vindicentur, in hoc non alterutrius, sed divinae duntaxat naturae propria tribuuntur Christo, non ut tanquam propria divinae naturae vindicentur, sed ut humanae naturae per et propter unionem personalem donata intelligantur. Itaque in isto 2. est reciprocatio, in hoc non item. Ratio: quia 1. divinitas est immutabilis, *Malach. 3, 6; Jacob. 1, 17. Non igitur detrahi potest ad corruptibilem naturam carnis, Cyrill.* l. 4. in Joh. c. 23. t. 1. col. 209. D., *sed manet impassi-*

bilis, et a passione carnis immunis, Damasc. l. 3. orthod. fid. c. 7. p. 194. et c. 15. p. 234. Est 2. perfecta et excelsa, imo ipsa perfectio et excelsitas. Non igitur per incarnationem ei aliquid dari, aut in meliorem evehi statum ipsa potuit. Est 3. assumens non assumpta. *Assumentis* autem *est dare, non assumpti; et assumpti est provectio, non assumentis. Leo* epist. 11. p. 108. B. Humana igitur natura cum sit mutabilis, indiga et assumpta, ideo τῆς ἀνθρωπότητός ἐστιν ἡ ὕψωσις *humanitatis est exaltatio. Illud humiliavit, et illud exaltavit, de homine dictum, cujus enim est humilem esse, ejus quoque fuerit exaltari etc. Ejus enim exaltationis indigus erat homo, ob humilitatem carnis et mortis, Athanas.* cont. Arian. disp. 2. t. 1. p. 167. A. B. Ejusdem etiam est βελτίωσις melioratio, Idem ibid. p. 169. A; ad meliorem virtutem elevatio, *Cyrill.* in Joh. l. 4. c. 23. col. 209; μεγάλη προσθήκη, magna accessio et additamentum, *Epiphan.* l. 3. t. 2. haeres. 77. p. 480. Confer. *Cyrill.* l. 8. thesaur. c. 1. t. 2. col. 99. D. *Nota* III. cum in hoc genere divina majestas Christo data praedicetur, ex natura relatorum: qui det, praesupponitur. Ubi idem est sive dicas Deus, sive ὁ λόγος, sive divina natura Filii, sive tota trinitas; opera enim trinitatis ad extra sunt indivisa. Sicut ergo opus est totius trinitatis filii Dei incarnatio, ita et divinorum propriorum communicatio. Sic ergo Pater filio dat omnia originaliter (ut fons trinitatis per aeternam generationem), Filius naturae assumptae communicat omnia personaliter, Spiritus sanctus virtualiter, idque fieri testatur realiter, non verbaliter. *Errant* igitur *Calviniani* fallac. conseq. hinc per deductionem ad absurdum inferentes: 1. totam trinitatem esse incarnatam. 2. Relationem duntaxat esse inter Patrem dantem et Filium accipientem, non inter Filium et assumptam carnem. Vide *Gerhard.* exeges. §. 204. pag. 1361. *Respond.* 1. *suscepit Filius* (solus) *carnem in proprietate* (personae) *sed tamen et Pater et Spiritus s. non defuit majestate, August.* serm. de temp. t. 10. col. 568. C. Et paulo post: *implevit carnem Christi et Pater et Spiritus sanctus, sed majestate, non susceptione.* 2. Est relatio inter Patrem dantem et Filium, sed incarnatum et in tempore accipientem, qua homo est, vel respectu naturae assumptae. Nam respectu divinae naturae in tempore nihil accipit, sed omnia essentialiter cum Patre operatur, *Joh. 5, 17.)*

22. *Quaenam et qualis est ista majestas et gloria, quae Christo donata?*

Est vere divina, immensa, et infinita, nimirum omnipotentia, omniscientia, virtus vivificatrix, potestas judicandi et remittendi peccata, cultus adorationis, omnipraesentia.

(Quaestio hic est quid detur. Ubi duo afferuntur. 1. In genere, esse dona haec Christo collata infinita, non finita, divina, non creata. 2. Per inductionem distribut. attributorum speciatim idipsum declaratur. Prius probatur, I. a definitione et forma unionis. Hypostasis divina ejusdemque idiomata sunt infinita, atqui totius hujus plenitudo Christo communicata, *Col. 2, 9.* 2. A fine unionis, qui est redemtio. Hujus opus infinitum. E. finitis et creatis duntaxat donis perfici non potuit. E. infinita requirit. E. et infinita Christo communicata. 3. A differentia inhabitationis τοῦ λόγου hypostatica in assumpta sua humanitate, et gratiosae in sanctis aliis. Si creata et finita tantum dona Christo sunt communicata, nulla est inter inhabitationem hypostaticam et gratiosam differentia. Utrinque enim erit eadem, cum majus et minus non mutent speciem. At inhabitatio hypostatica est singulariter propria. 4. A conjugat. donorum horum qualitat. Gloria et majestas, quae ipsi Deo tribuitur, et ex qua deitas ipsius solide demonstratur, est vere divina. Atqui talis est gloria Christo per et propter unionem personalem communicata. E. assumptio speciatim per subjecta exempla gloriae, omnipotentiae, omniscientiae etc. in seqq. demonstrabitur. Conclusio igitur est legitima: Christo dona vere divina et infinita data esse. Quae assertio est ss. Scripturae, orthodoxae antiquitatis et nostra. *Calviniani* contra pugnant, Christo praeter idiomata naturalia communicata esse dona longe maxima et multo excellentiora, quam ulla quidem creatura alia capere posit, sed tamen non nisi habitualia, non divina, finita non infinita, creata non increata. *Danae.* exam. Chemnit. c. 21. p. 362 seq. *Colloq. Mompelg.* p. 265. *Zanch.* de Christ. redempt. c. 11. n. 12. t. 5. col. 501. *Admonit. Neostad.* c. 1. p. 25. 26. Quae assertio et ss. Scripturae et orthodoxae antiquitati διαῤῥήδην contraria. Hic igitur controversiae in hoc quidem genere status: hic Rhodus,

hic saltus! Unum hic *nota:* quamquam λόγος totam suam personam carni communicando universa etiam divinitatis suae idiomata, quae reipsa unum et idem sunt indivisibiliter, eidem communia fecit, Scriptura tamen nominatim commemorat ea, quorum praecipue usus est in executione officii, cujus gratia unio facta est, et quae vel relationem vel operationem ad creaturas habent, cujusmodi omnipotentia, omniscientia etc. Et nos igitur ea duntaxat, quae in Scripturis expressa, asserimus, de reliquis merito taceamus. *Melius est enim dubitare de occultis, quam litigare de incertis, August.* l. 8. c. 5. de Gen. ad lit. t. 3. col. 610. D.)

23. *Proba Scripturae testimoniis divinam et infinitam* gloriam *Christo datam.*

Joh. 17, 5. Glorifica me Pater apud temetipsum ea gloria, quam habui apud te, priusquam hic mundus fieret.

Joh. 1, 14. Vidimus gloriam ejus, gloriam veluti unigeniti a patre.

Joh. 2, 11. Hoc edidit initium signorum et manifestavit gloriam suam. *Confer. Psal.* 8, 6; *Hebr.* 2, 7; *Apocal.* 5, 12, 13.

(*Hic quam gloriam Christus habet ut Deus, eandem petit, ut homo. Petit glorificari non adventitia quadam gloria, sed propria sua et naturali. Cum enim gloriam peteret, etiam tum erat gloriae Dominus, habebat enim quod postulabat, id quod ex his verbis apparet: glorifica me etc. Item potestatem quam dicebat se post resurrectionem accepisse, eam habebat priusquam acciperet, etiam ante resurrectionem. Athanas.* orat. 4. contr. Arian. t. 1. p. 280. Item: *glorifica me etc. Quibus verbis gloriam quidem secundum hominem postulabat, cum tamen testaretur, se gloriam secundum Deum ante mundum habuisse. Idem* contr. Sabell. gregal. t. 1. p. 513. C. *Non est possibile, ut gloria indigeat gloriae Dominus, cum nihil deesse possit perfecto etc. Cyrill.* l. 10. thes. c. 9. t. 2. p. 133. Est igitur gloria vere divina et infinita, quia 1. habet eam apud patrem. 2. Ante mundum, id est, ab aeterno. 3. Est gloria unigeniti. Et 4. se per

miracula manifestavit. Unde *Basilio* l. 4. contr. Eunom. t. 2. p. 349. dicitur gloria a deitate inseparabilis, *Damasceno*, propria naturae divinae (filii) gloria et excellentia. *Errant e Calvinianis*, qui de manifestatione deitatis coram hominibus vane interpretantur. *Zanch.* l. 2. de incarn. q. 12. t. 7. col. 174. Hi enim Arianizant. Refutantur emphatica repetitione *apud temetipsum.* E. non tantum apud homines.)

24. *Proba* omnipotentiam *divinam Christo donatam.*

Matth. 28, 18. Data est mihi omnis potestas in coelo et in terra.

Matth. 11, 27. Omnia mihi data sunt a Patre.

Hebr. 2, 8. Omnia subjecisti sub pedibus ejus; in eo enim, quod omnia ei subjecit, nihil omisit quod ei subjectum non sit. *Confer. Psal.* 8, 7.

(Solus Deus potens, *1. Tim. 6, 15.* Allegata vero testimonia non de potestate magna, quae superet omnem angelorum et creaturarum dignitatem, veruntamen finita et limitata, sed de vere divina ac infinita accipienda, patet 1. quia nominatur *omnis potestas.* Quia 2. dicuntur *omnia* data, quae limitatio nihil excipit, *Hebr. 2, 8.* Quia 3. additur *μερισμός: in coelo et in terra*, quae descriptio est ipsius divinae potentiae, conf. *1. Paral. 29, 11; Matth. 11, 27; Phil. 2, 8. 9. Errant* igitur *e Calvinianis*, qui hanc periphrasin finitae Christi hominis potentiae indicem esse scriptitant, ita ut non simpliciter infinita et immensa potestas fuerit, sed finita, *Zanch.* lib. 2. de incarn. quaest. 12. t. 7. col. 178. b. *Danaeus* exam. Chemnit. c. 21. p. 363. Siccine et Deo, qui dicitur Dominus coeli et terrae, *Matth. 11, 25*, regnum limitatum et definitum tribuent? o blasphemiam! Quia 4. dicitur *potestas omnis carnis, Joh. 17, 2, aeterna potestas, Dan.* 7, 14, *καὶ δύναμις Θεοῦ, 2. Corinth. 13, 4, δύναμις καὶ κράτος καὶ ἰσχύς, Apoc. 5, 12*, quae potenter se in miraculis vere divinis exseruit, *Act. 10, 38. Errant* igitur *iidem*, dum inter *δύναμιν* potentiam sive virtutem, et *ἐξουσίαν* potestatem sive facultatem hoc modo distinguunt, ut hanc Christo assignent, istam vero denegent, *Zanch.* ibid. Vane et profane! Quasi vero titulum nudum Christus habeat sine re! Potestatem adversus hostes, non

potentiam! Cum exsertis verbis Scriptura ipsi tribuat καὶ δύναμιν καὶ ἐξουσίαν. Vide emphaticum locum *Eph. 1, 20. 21; Luc. 4, 36.* et alibi.)

25. *Proba* omniscentiam *Christo donatam.*

Col. 2, 3 In Christo sunt absconditi omnes thesauri *sapientiae* et *scientiae.*

Joh. 2, 25. Non opus erat, ut quis testimonium perhiberet de homine, ipse enim *sciebat,* quid esset in homine.

Joh. 21, 17. Domine tu *scis* omnia, tu *nosti* quod amen te. *Confer. Esa.* 11, 2.

(Solus Deus sapiens, *Rom. 16, 27.* Solus corda novit, *1. Reg. 8, 39.* Esse autem hanc vere divinam et infinitam scientiam, patet. 1. Quia dicitur *omnia* nosse, *omnes* thesauri etc., quibus nihil scientiae subtrahitur. 2. Quia haec etiam, quae in cordibus *abstrusa* latent, *Joh. 2, 25; Matth. 9, 4,* et quae in locis *dissitis* fiunt, novit, *Joh. 1, 48.* et *11, 11; Matth. 21, 2; Luc. 22, 10.* 3. Quia spiritus sapientiae et scientiae *super ipsum* requievit, *Esa. 11, 2.* Ac Pater ei dedit Spiritum *non* secundum mensuram, *Joh. 3, 34,* sed *prae* consortibus, *Psal. 45, 8. 9.* Vide sup. de Christo etc. *Errant* igitur *Agnoetae* veteres et recentiores, qui Christum secundum humanam naturam in gloria sua non omnia scire asserunt. *Niceph.* l. 18. histor. eccles. c. 50. col. 1163 B. *Nec obstat* 1. *Luc. 2, 52. Zanch.* lib. 2. de incarn. q. 10. t. 7. col. 131. a. Profecit enim Christus sapientia, non divina, sed habituali. Vide *D. Luther.* Enarrat. Dom. 1. a Natali Dom. p. 238. edit. 1617. Idem ad lect. noviss. in Nat. Dom. p. 141. *Nec* 2. *obstat, Marc. 13, 32. Idem* col. 137. a. Ignoravit enim diem judicii in statu exinanitionis quatenus homo. Inde vero argumentari ad statum majestatis, in quo nunc omnia novit, inconsequens erit. Alii cum *Hilar.* l. 9. de Trinit. p. 139 et seqq. Christum non sibi, sed aliis, quibus non voluerit nec debuerit revelare, ignorasse dicunt.)

26. *Proba virtutem vivificatricem Christo donatam.*

Joh. 6, 51. Ego sum panis *vivificus,* qui de coelo descendit; si quis manducaverit de hoc

ne, vivet in aeternum. Et panis, quem ego bo, caro mea est.

Ibid. v. 54. Qui edit carnem meam, et bibit iguinem meum, habet *vitam aeternam,* et ego icitabo illum in novissimo die.,

Joh. 5, 26. Sicut pater habet vitam in seipso, et Filio dedit vitam habere *in seipso,* idque ia filius hominis est. *Ibid. v.* 27.

(Vivificationem virtutem esse vere infinitam et divin ex effectis patet. 1. Quia dat aeternum vivere, v. 2. Quia beatae est causa resurrectionis, v. 54 et 3. Quia Patris vita dicitur, quam in se seipso habet. ›se igitur *vivificare id, quod vitae indignum est, soli o convenit, Cyrill.* de rect. fid. t. 3. l. 2. col. 313 D. i de causa in Scripturis et Christi, et Spiritus s. divi›s ex vivificatione probatur. At Christo donata haec uia filius hominis. 2. Carnem suam vivificare dicit. nota, vivificam dici carnem. 1. Ratione personae, a verbi omnia vivificare valentis facta est propria, ‹. *6, 35. 51.* 2. Ratione meriti, quia pro mundi vita nortem tradita est. 3. Ratione efficaciae, quia manantibus dat vitam aeternam, v. 51, qui spiritualiter in evangelii verbo, et sacramentaliter mediante pane rino in coenae mysterio percipiunt. *Errant* hic *ex vinianis*, qui negant, 1. carnem Christi esse vivifi-›, in scripturis inveniri. *Sadeel.* de verit. hum. nat. l. p. 145. a. Imperite. Quia 2. carni ajunt vim et utem vivificandi non inesse, propter cujus communionem vivifica facta et vivificare dicatur. *Colloq. ulbron.* p. 335 et 338. Quo referunt verba Christi: o non protest quicquam. Impie, haeretice! *Contra*: is, quem dat Christus, est vere vivificus, v. 51. Caro isti est ille panis, quem dat Christus, v. eod. E. caro isti vere est vivifica. Quo quid dici potest luculen-? Proinde 2. *Si quis non confitetur carnem Christi ificatricem esse* (propterea) *quia facta est propria bi cuncta vivificare valentis, anathema sit, Concil. hes.* can. 11. vol conc. 1. p. 1117. et 2 p. 215. Itaque Nestorianizant, qui carnem Christi ad vivificandum desse negant. *Zwingl.* in Exeg. t. 2. f. 334. a. b. *Nuda minis caro nihil prodest, sed quia Deus sibi univit*

carnem secundum ineffabilem contemperationem, vivifi est caro, Theophil. in cap. 6. Joh. p. 170 C. *Errant* qui propositionem: caro Christi est vivifica, per allaeosi ita explicant: caro illius qui est vivificus, vel Chi stus *θεάνθρωπος* est vivificus. Vid. *Zwingl.* alleg. loc. *Sadeel.* de verit. hum. nat. c. 3. p. 145. c. 6. p. 2 Allaeosis haec 1. dudum explosa est. 2. Aliud est λόγ esse vivificum, nempe per se, ante incarnationem, ab a terno, essentialiter, quia est ipsa vita; aliud carne Christi esse vivificam, nempe per et propter unionem pe sonalem, quia *cum vivificante λόγῳ conjuncta est, Cyri lus* l. 4. in Joh. ç. 14. t. 1. col. 201. B. De quo hic pr prie quaestio est, *corpus Domini vocamus vivifica* Theophil. in Luc. c. 7. p. 92. B. *Errant* 3. qui vivifica asserunt tantum ratione meriti et mortis, *Naum.* asse p. 78. Quod absurdissime dicitur, cum sine virtute vivificas meritum dici vel esse vivificum non possit, quia nihil est i effectu, quod non sit in virtute causae. Et vel maxi ratione efficaciae, operationis et applicationis vitae in nob spiritualis vivifica est. Sanctificat enim nos, *Hebr. 13, 12,* l vat, *Apoc. 1, 5,* emundat, *1. Joh. 1, 7,* conscientias purg *Hebr. 9, 14. Errant* 4. qui de efficacia, qua creatu et angelis antecellat, sed tamen finita, accipiunt. *Nau* assert. p. 70. *Non* enim *est communis hominis caro,* se *viri quidem sanctificati, sed vere vivificatrix, et ipsi Verbi propria.* Ex *epist. synod. Epiphan.* ad Nesto vol. 1. concil. p. 95. *Nihil obstat,* effici hinc carne Deum. *Sadeel.* de ver. human. nat. c. 3. p. 145. Ne enim *vivifica est in se et per se, facit tamen hoc* (viv ficat), *quia totam verbi operationem suscepit, Cyrill.* i l. 4. Joh. c. 23. t. 1. col. 209. D.)

27. *Proba protestatem remittendi peccata et ju dicii faciendi Christo donatam.*

Matth. 9, 6. Filius hominis habet potesta tem *remittendi peccata* in terra, *Marc.* 2, 10 *Luc.* 5, 24.

Joh. 5, 27. Pater dedit potestatem Filio ju *dicium faciendi,* quia filius hominis est.

Actor. 17, 31. Deus statuit diem, in qu judicaturus est orbem in justitia, per *virum,* p

quem decrevit, postquam suscitavit eum de mortuis. *Confer Matth.* 25, 31 *et seqq.; Act.* 10, 42; *Apoc.* 1, 7; *Dan.* 7, 13 *seqq.)*

(Est et haec potestas vere divina, non angelica aut humana. Quia 1. solus Deus remittit peccata (potestate propria) *Esa. 43, 25.* Lusus terminorum est, inde inferre: Christus secundum humanam naturam non est Deus. E. nec secundum humanam naturam potestas haec ei attribui potest. Propositio enim intelligitur essentialiter. Christus autem verissime est Deus secundum naturam humanam personaliter, sive propter unionem personalem; alias Filius Mariae non vere diceretur Deus. Illic de essentiali Dei proprietate, hic de personalis unionis effecto quaestio est. Quia 2. ad judicii executionem pertinet 1. Occultas cogitationes in lucem proferre, *1. Cor.* 4, *5.* 2. Secundum justitiam decernere. 3. Fideles ad vitam, incredulos ad mortem adjudicare. 4. Sententiam latam potenter exsecutioni mandare. Singula haec virtutis sunt nonnisi vere divinae. *Errant e Calvinianis* 1. qui haec quoquo respectu ad divinitatem, vel in totum, vel ad partem referunt. *Polan.* syntagm. lib. 6. cap. 69. p. 516. *Sohn.* in exeges. artic. 3. p. 244. Donata enim haec potestas λόγῳ incarnato, sed ᾗπερ vel καθὼς quatenus filius hominis est et vir resuscitatus a mortuis, *secundum quod filius Dei nunquam accepit potestatem judicandi, quia nunquam caruit potestate judicandi, August.* enarrat. in Psal. 14. t. 8. p. 819 D. *Errant* 2. qui humanam naturam sociam duntaxat triumphi istius futuram, divinam vero opera judicii seorsum per se solam exsecuturam esse asserunt, *Gorlicens.* apud *Gesner.* in lib. Concord. disput. 13. th 19. p. 345. Quasi vero spectatum tantum adducturus sit Christus carnem suam. Filius hominis reddet unicuique secundum opera, *Matth. 16, 27.* Per virum judicaturus est orbem in justitia, *Actor. 17, 31. Errant* 3. qui ministerium solum assumtae naturae arrogant, judicium ipsum derogant, ita, ut latura sit voce sua sententiam judicii, divina autem sit manifestatura omnium corda et exsecutura sua potentia latam sententiam. *Admonit. Neostad.* c 1. p. 23. *Sohn.* alleg. loc. Quasi vero πᾶσα κρίσις omne judicium sit nudum et merum ministerium.)

28. *Proba majestatem religiosae adorationis Christi donatam.*

Phil. 2, 9. Deus exsaltavit Christum ac donavit ei nomen, quod est super omne nomen *v.* 10, ut in nomine Jesu flectatur omne genu coelestium, terrestrium et inferorum, *v.* 11, omnisque lingua confiteatur, quod Dominus sit Jesus Christus in gloriam Dei patris.

Hebr. 1, 6. Adorent *eum* omnes angeli Dei *Confer. Psal.* 72, 11; *Apoc.* 5, 12 *seqq.*

(Cultum religiosae adorationis esse vere divinum soli que Deo debitum, usque adeo ex *Deut. 6, 13; Matth 4, 10*, indubitatum, ut et maledictus dicatur, qui fidit homini, *Jerem. 17, 5.* Constat idem ex requisitis ejusdem', qualia sunt: intueri corda, exaudire preces, ferre opem, eripere etc. Omnia haec vere divina et infinita Christo 1. donata (ἐχαρίσατο ex gratia dedit, donavit v. 9.), 2. tanquam consequens, ratione ordinis passionis e mortis, v. 8. 9. et 3. Filio hominis ab omnibus tribubus *Dan. 7, 14*, Agno a turba magna, *Apoc. 5, 9*, Filio Davidis a coeco, *Luc. 18, 37*, Stephano, *Act. 7, 59* Thoma, *Joh. 20, 28* etc., publice attributa. Maledictus igitur est, qui cum *Danaeo* in exam. Chemnit. c. 29. p 417. eum, qui ad carnem Christi (etiam in unione personal manentem) invocationem dirigit, maledictum pronunciat *Si quis dicat inadorabilem Domini nostri carnem hominis, et non adorandam, ut Domini et Dei carnem hunc anathematizat sancta et catholica ecclesia, Cyrill* l. 1. de rect. fid. t. 3. p. 286 D. ex *Athan.* de incarnat t. 3. p. 545. Adde *Apoll.* anathem. 8. t. 4. p. 155. *Ne obstat* adorare nos hac ratione creaturam. *Danaeus* dict loc. p. 418. Neque enim creaturam colimus, nam non ut nudam carnem adoramus, sed ut unitam divinitati, et ut in unam personam Dei verbi duae ejus revocatae sunt naturae. *Adora Christi simul utrumque τὸ συναμφότερον. Damascen.* l. 3 orth. fid. c. 8. p. 198. *Adorabilis* igitur *semper ut Deus*, e *nunc adorari incipit factus homo, Cyrill.* lib. 8. thes. t. 2. col. 99. *Errant* 2. *e Calvinianis*, qui vel implicite vel explicite duplicem adorationem Christo attribuunt alteram quidem superiorem divinae, alteram inferiorem

(non divinam) humanae naturae, *Mart.* contr. Mentz. p. 86 seqq, Nestoriana haec adoratio Scripturae plane incognita. Caret 1. divino mandato, 2. promissione, 3. exemplis, 4. orthodoxae antiquitatis testimoniis. Unus est Christus, una ejus persona, una fides, una ergo adoratio. Proinde *si quis audet dicere assumptum hominem adorandum et connuncupandum Deum tanquam alterum cum altero* (Nam syllaba *con* superadjecta haec cogit intelligi), *ac non potius una supplicatione veneratur Emmanuelem unamque ei glorificationem rependit, juxta quod verbum caro factum, anathema sit, Concil. Ephes.* anath. 8. vol. concil. 1. p. 1116. Confer. vol. 2 p. 214.)

29. *Proba denique omnipraesentiam Christo donatam.*

Matth. 18, 20. Ubi duo vel tres in nomine meo congregati fuerint, ego sum in *medio* eorum.

Matth. 28, 20. Ecce ego sum vobiscum *omnibus* diebus usque ad consummationem seculi.

Ephes. 1, 22. Omnia subjecit sub pedibus ejus, et ipsum dedit caput super omnia ipsi ecclesiae, quae est corpus ipsius, qui *omnia in omnibus* adimplet. *Confer. v.* 20, 21.

Ephes. 4, 10. Ascendit Christus super omnes coelos, ut impleret *omnia.*

(Solus Deus per essentiam omnipraesens *Jerem. 23, 24; Psalm. 139, 8. 9.* Haec vero de hac ipsa majestate vere divina et infinita intelligenda patet. Quia 1. dicit: ubicunque ego sum etc. omnibus diebus. Quia 2. omnia ei subjecta. Quia 3. omnia impleta. Ista vero Christo donata patet. Quia 1. haec de seipso dicit. Quia 2. ipsi subjecta. Confer. *Psal. 8, 7. 8; 1. Cor. 15, 27.* Et 3. implet. Et 4. dominatur in medio inimicorum, *Psalm. 110, 1,* et regnat super eos, *1. Cor. 15, 15,* in medio throno ipsius dextrae, *Ephes. 1, 20; Col. 3, 1,* quae nuspiam abest, *Psalm. 139, 9.* Et 5. ambulat in medio candelabrorum (ecclesiarum), *Apoc. 1, 13* (typo enim respondere debet antitypus.) Et 6. apparuit Paulo *Actor. 9, 27,* et *23, 11; 2. Tim. 4, 17.* Ex quibus apparitionibus resurrectionem probat, *1. Cor. 15, 8.* Idem eviden-

ter demonstratur a sessione ad dextram Patris, de quo argumento in seqq. dicemus. *Errant* igitur *Calviniani* qui haec non de omnipraesentia Christo communicata sed tantum de omnipraesentiae ἐνεργεία et virtute gratiosa interpretantur, ita ut nobiscum sit divinitate, gloria et majestate, imperio, gratia, fide, Spiritu et donis *P. Martyr.* defens. eucharist. part 1. observ. 2. p. 19 *Sadeel.* libr. de human. Christ natur. c. 3. p. 195 b 196 a. Distinguendi namque hic praesentiae gradus, de quibus infra. Quid quod operationes istae non minus Dei propriae, quam ipsa omnipotentia est, hae istam praesupponunt, tanquam actus secundus primum? *Nihil obstat* 1. quod τὸ *ego* totam personam Christi compositam non semper denotet, cum et *Joh. 8, 58:* Antequam Abraham esset, *ego sum*, personam compositam non denotet. *Sadeel.* alleg. loc. c. 4. p 178 seq. Est enim elench. comp. parium ex distinctione temporis. Christus enim loquitur *Joh. 8, 58* de sua persona, qualis erat ante incarnationem, nempe simplex, quod notat particula temporis *antequam.* At *Matth. 18, 20* et *28, 29* loquitur de sua persona, qualis nunc est post incarnationem, nempe σύνθετος constans duabus naturis et ipsae duae naturae. Illic praeteritum tempus, hic praesens et futurum respicit; et quidem apud Matthaeum loquitur de suo officio, quod ad utramque naturam pertinere certum est. *Nihil obstat* 2. *Matth. 26, 11:* Me non semper habetis, *Idem* ibid. c. 2. p. 142. a Item de sacram. manduc. cap. 4. p. 306. b. Negat enim Christus non praesentiam ipsam, sed praesentiae curam et observationem, quae corporalium officiorum cultu perficitur. Conversationem enim corporalem et visibilem finit, spiritualem et invisibilem non tollit. *Nil obstat* 3. quod ad coelum ascendit. *Idem* de verit. human. nat cap. 2. pag. 142. c. et cap. 4. pag. 189. b. *Ibi* enim *sedet ad dextram Dei patris, et hic est. Non enim recessit praesentia majestatis. August.* tract 50. in Joh. t. 9. col. 371 C. *Nil obstat* 4. quod Christus omnia impleat, vel 1. deitate, huic enim neque adscensus ipse neque finis ejusdem attribui potest, cum jam ante semper impleret omnia, *Jer. 23, 24*, vel 2. donis, non enim dicit, ut donis impleret ecclesiam, sed indefinita *omnia*, [collatio cum v. 21. 22. c. 1. Ephes. diversum innuit], vel 3. scripturarum impletione, *Sadeel.* de verit. hum. nat. p. 195. b. 196. a, nulla enim hic Scri-

plurae impletionis fit mentio, quod alioquin apostolis de eadem loquentibus solenne est. Rectius *Oecumen. Etenim*, ait, *nuda quoque divinitate omnia implebat, et incarnatus, ut omnia carne impleret, descendit et ascendit.* Supr. c. 4. Eph. 124. b. Et alii Christum μετὰ σαρκὸς και ἐν σαρκὶ omnia implere dicunt.)

30. *Cum igitur infinita haec et vere divina majestas Christo sit donata, velim nunc mihi declares, secundum quam naturam haec ipsi data sit?*

Data est Christo, secundum humanam naturam.

(Quaestio hic est, *cui detur?* Ubi diligenter *nota:* Datam esse Jesu Christo θεανθρώπῳ Filio Dei et Mariae, hoc est, personae illi, quae est Deus et homo. Quemadmodum enim juxta regulam supra propositam: *Actiones et passiones sunt suppositi sive personae*, ita etiam *quicquid datur, personae datur.* Quia vero in eadem persona est ἄλλο καὶ ἄλλο alia atque alia natura: Et vero juxta theol. regulam: *Quicquid de Christo dicitur, vel secundum divinam naturam tantum, vel secundum humanam naturam tantum, vel secundum utramque naturam ipsi tribuitur. D. Gerhard.* exeges. de person. et offic. Christ. §. 208. p. 1375. Habet eandem *Trelcat.* instit. l. 2. p. 107. Quoniam persona non est aliquid tertium et realiter distinctum a duabus illis naturis personaliter unitis, non sufficit Christo sive personae majestatem donatam, sed ulterius explicandum, secundum quam naturam ei haec donata, ubi cum Scriptura respondemus, secundum humanam naturam, vel Christo homini, sive qua homo vel humanae naturae sive humanitati, vel carni in personam τοῦ λόγου assumptae. Aeque ac si praevia Scriptura dicimus, Christum esse passum, sed secundum carnem, non deitatem; Christum esse aeternum, sed secundum deitatem, non humanitatem.)

31. *Idipsum vero solidis et indubitatis fundamentis demonstres?*

Demonstro trita hac et inconcussa totius orthodoxae antiquitatis regula: *Quaecunque Scriptura dicit Christo data esse in tempore, illa non*

secundum deitatem, sed secundum assumptam humanitatem ei data intelliguntur, Athanas. *orat.* 4. *t.* 1. *p.* 281 B. Theodoret. *dial.* 2. *t.* 2. *p.* 238. G. Leo *epist. ad Palaest.* 83. *p.* 162 B.

(Testimonia plura vide in *Formul. Concord.* p. 848 et apud *Chemnit.* de duabus nat. c. 22. p. 107. seqq. Ubi *nota:* Oppositam esse hanc regulam Arianis, Eunomianis et haereticis aliis, veram Christi divinitatem ex his ipsis dictis de datis Christo in tempore hunc in finem impugnantibus, ut Filium tanquam accipientem Patre veluti dante minorem ostenderent, et sic ejusdem essentiae cum Patre esse negarent. Graviter *Leo* epist 23. ad cler. et pleb. Constantinop. p. 113 A. *Dicant adversarii veritatis, quando omnipotens Pater vel secundum quam naturam Filium suum super universa provexerit, vel cui substantiae cuncta naturae subjecerit? Deitas enim verbi par in omnibus et consubstantialis est Patri, et sempiterna atque intemporaliter una eademque potentia et est genitoris et geniti:* huic (naturae divinae) *si addita est potestas, si illustrata dignitas, si exaltata sublimitas, minor erit provebente, qui crevit, nec habebat divitias ejus naturae, cujus indiguit largitate. Sed talia sentientem in societatem suam Arius rapit, cujus perversitati multum haec suffragatur impietas.* Arrigant hic aures e Calvinianis, qui et haec ipsa de divinitate Christi interpretantur.)

32. *Quibus argumentis regulae hujus veritas comprobatur?*

Solidissimis. 1. Deitas est immutabilis, *Malach.* 3, 6, est perfectissima et nullius indiga. Dari ergo aut addi ei nihil quicquam potest. *Confer Jac.* 1, 17; *Sir.* 42, 22.

(*Divina natura non indigebat honoribus sublimari et dignitatis provectibus augeri.* Et paulo post: *Quis ergo non videat, haec in Dei Filio naturae carnis ejus congruere, secundum quam et exaltatus est et honoratus et coronatus, et meliorem nominis dignitatem adeptus est, is, qui secundum naturam verbi horum nihil eguit aliquando. Vigil.* libr. 5. contr. Eutych. in biblioth. pat

t. 5. col. 585 D. et col. 186 B. *Nullius indiget rei ut Deus, et tamen multa accipit ut homo*, *Cyrillus* l. 8. thesaur. c. 1. t. 2. col. 99 D. *Objicis*: Unita est λόγῳ in tempore humana natura. Ergo et secundum divinam naturam aliquid Christo additum. Inconsequens: Nam λόγος per hanc acceptionem neque perfectior neque beatior evasit, humana autem natura in statum perfectiorem translata est.)

2. Ipsa Scriptura hic utitur vocabulis et determinationibus ipsam naturam humanam, quasi indice digito, denotantibus. Sic dicitur: *Caro* Christi vivifica, *Joh.* 6, 54. *Sanguis* Jesu Christi Filii Dei emundat nos a peccato, 1. *Joh.* 1, 7. *Filius hominis* habet potestatem judicii faciendi, *quia* (*quatenus*) *Filius hominis est*, *Joh.* 5, 27.

(Confer. *Matth.* 9, 6; *Daniel.* 7, 13; *Apoc.* 1, 13, ubi Filius hominis exprimitur. Sic corpus Christi pro nobis traditum, sanguis ejus in remissionem peccatorum pro nobis effusus, *Matth.* 26, 28. Deus proprio suo sanguine nos redemit, *Actor.* 20, 28. *Nec obstat* 1. referri has et similes locutiones ad officium Christi, sive personam mediatoris. *Trelcat.* institut. l. 2. p. 109. Cum et hoc ipsam infinitam virtutem, per quam administrari possit, praesupponat. *Nihil obstat* 2. esse abstractivas. *Sadeel.* de human. nat. c. 4. pag. 181 b. Caro enim in abstracto vivifica non est, sed in concreto, quatenus caro Christi est, per et propter unionem personalem. Ubi *nota*: *abstractum* hoc loco dici, quando naturae per se, in se, ex se, suis naturalibus et essentialibus proprietatibus, citra mutuum complexum unionis personalis considerantur. *Concretum* vero quando vel tota persona sive ipsae duae naturae personaliter unitae, vel altera natura, quatenus (non in se, separatim aut seorsum, sed) in ipsa persona filii Dei et respectu personalis unionis consideratur. Sic concretum est caro Christi, humana natura in hypostasi λόγου considerata. Licet enim caro in se et secundum suas proprietates sit abstractum, dum tamen Christi caro dicitur, προσδιορισμὸς hic personam respicit, et concretum innuit. Porro huc pertinent appellationes concretivae a natura humana desumptae, ut puta cruci-

fixio, *Act. 2, 36;* occisio, *Apoc. 5, 12;* resuscitatio mortuis. *Act. 2, 32; c. 3, 15. et c. 10, 40;* unctio, *ib v. 38;* obedientia humilitatis, *Philip. 2, 8; χάρισμα* (natio gratuita, *v. 9;* item verba *fieri*, *Hebr. 1, 4*, pr stantior angelis *factus* et *facere*, *Actor. 2, 36:* Hu *Jesum* Dominum *fecit: ubi voce demonstrativa huma tatem Christi designat*, *Basil.* l. 2. contra Eunom. t. pag. 322. et *manifestum est, quod de carne dicit, qu crucifixerunt*, *Epiph.* l. 2. haeres. 96. tom. 2. p. 367.)

3. In Scriptura quandoque circumstanti certae exprimuntur, quae ipsam humanam nat ram expresse connotant.

(Ut puta: 1. circumstantia temporis. Sic *Dan. 9*, : determinitae sunt septuaginta hebdomades ad ungendı sanctum sanctorum; *Joh. 17, 1:* Pater, venit *hora* e *v. 5. nunc* glorifica me. 2. Circumstantia partium qualitatum corporis; sic describuntur Filii hominis cap capilli, oculi, pedes, facies, os, vox, dextra etc. Dicit ambulare in medio candelabrorum, *Apoc. 1, 13 et se* Agnus stat quasi mactatus, *Apoc. 5, 6*, et dignus ac pere gloriam etc., *v. 12.* Omnia pedibus ejus subjec *Ps. 8, 7.* Pater omnia dat in manus Filii, *Joh. 3, 35*

Denique 4. Scriptura exaltationem describ quasi consequens quoddam exinanitionis et pa sionis. E. secundum quam naturam est exinar tus et passus, secundum eandem et exaltatı Atqui exinanitus et passus est secundum hum nam naturam. E.

(De torrente in via bibet, *propterea* exaltabit cap *Ps. 110 vers. ult.* *Per passionem* oportebat ipsum intra in gloriam, *Luc. 24, 26.* Obediens factus est ad mort usque crucis, *quopropter* ipsum Deus superexaltavit, *Ph 2, 8. 9.* Conf. *Ps. 8, 6.* *Hebr. 2, 9.* Facit huc seri et nexus *symb. apost. et Aug. conf.* art. 3. pag. : Ascendit ad coelum, ut sedeat ad dextram Dei etc. U ridicula foret ἀσυλλογιστία: Christus passus est carne, superexaltaretur secundum divinitatem. *Errant* igitur *Calvinianis*, qui data haec Christo in tempore 1. de te

a mediatoris intelligenda duntaxat esse asserunt.
. l. de hum. Chr. nat. c. 4. p. 181. b. Concedimus
sed, quod supra notavimus, ita, ut aut ad alter-
naturam aut ad utramque referantur, nisi personam
ı quid statuere velimus, nempe aliquid aliud prae-
tatem et humanitatem, quod absurdum. Est enim
ı *ipsae personaliter unitae duae naturae*, *Damasc.*
thod. fid. cap. 3. pag. 132. et c. 9. p. 199. et c. 11.
)7. *Errant* 2. qui de restitutione majestatis Dei-
ta ob antegressam exinanitionem exponunt, *Beza*
. coll. Momp. p. 89. et 133. Sic enim et ipsa Dei-
nanita foret. Absurdum! cum Christus etiam in
inanitionis statu secundum Deitatem semper cum
)peretur, *Joh. 5, 17.* 3. Qui ad Deitatem propter
ıtis manifestationem, declarationem et patefactionem
t, *Sadeel* d. loc. cap. 4. pag. 193. b. et 194. c. At
s petit se glorificari apud Patrem etc., *Joh. 17, 5.*
ificatio haec de sola manifestatione coram homi-
accipi non potest. 4. Qui duplicem exaltationem
, et alteram superiorem Deitati, alteram inferiorem
tati attribuunt, superiorem autem omnibus ange-
a regnet non ut supremus rex, sed ut Patris vi-
et regni consors, *Zanch.* l. 2. de inc. q. 12. t. 8.
seq. Sic enim et duplicem personam invehunt.
ıpr. de majest. religiosae adorat. etc. Porro pro
ıe argumentorum, quae in genere contra secundum
nmunicationis genus a Jesuitis et Calv. opponun-
juentes notandae sunt observationes et distinctio-
. *Axiomata philosophica magno huic pietatis my-
1. Tim. 3, 16, indubitatis Scripturae testimoniis
bato, non sunt opponenda, sed ab eodem removenda.*
n saltus fiet εἰς τὸ ἄλλο γένος. Ita concidit πο-
ιητον illud: finitum non est capax infiniti; sic
ec finita caro infinitae hypostaseos τοῦ λόγου par-
fieri posset. Absurdum! vide *Col. 2, 9.* II. *Di-
ndum inter communicationem*, quae sit κατὰ μέ-
el σύγχυσιν vel μετέκβασιν per participationem es-
m et formalem, sive commixtionem, sive transfusio-
e subjecto in subjectum, et inter communicationem,
t κατὰ συνδύασιν, ubi propter mutuam περιχώρησιν,
nius subjecti est proprium, absque confusione et
sione alteri fit commune. Qualis communicatio est
orpus et animam, inter ferrum et ignem. Haec

hujus loci est propria, ista non item. Divinitas en τοῦ λόγου se communicavit humanitati, οὐ μεταβατικῶς ἀλ μεταδοτικῶς, et majestas carni communicata inest non κα αὐτὴν, ἀλλὰ δὲ ἕνωσιν ἄκραν *per summam*, ut *Just.* lo exp. de fid. rect. t. 31. pag. 381. C, *unionem; non inhaer ter, sed*, ut loquitur *Athanas.* de incarnat. Christ. p. 486. et alibi saepius, ἰδιοποιητικῶς *appropriate*, ex gratia un nis. De ista loquuntur argumenta adversariorum, qu de incommunicabilitate proprii, de naturarum confusio conversione, abolitione, exaequatione, duplici omniscient omnipotentia Deitate, elench. 4. terminorum, vitiose mulant. III. *Idiomata divina alias considerantur ab lute et simpliciter, intra ipsam divinitatem, et sic null distinctionem admittunt, sed simpliciter unum sunt, al relate, et* ἐνεργητικῶς *respectu operationis ad extra creaturis, et sic distinctionem admittunt; non enim eod modo necessario in omnes creaturas agunt.* Sic De omnipotentia sua homines creat, misericordia creden salvat, justitia incredulos damnat. Atque sic liberri etiam est idiomatum communicatio pro ratione operat num ad extra et usus in administratione officii etc. 2. *Qu dam idiomata immediate communicantur*, ut omnipot tia, omniscientia etc. *Quaedam mediate*, ut aeternit infinitas etc. Communicata enim Christo est aeterna testas, *Dan.* 7, *14*, infinita bonitas, increata sapientia e Adversarii argutantes: si datur idiomatum commu catio, aut omnia aut nulla erunt communicata etc., id mata considerant absolute, et sic decipiuntur fallaci dicto secundum quid, ad dictum simpliciter. IV. *U est reciproca, communicatio non item.* Etsi enim u naturarum est aequalis', conditio tamen naturarum uni rum est inaequalis. Divina enim est 1. immutabilis perfectissima. 2. Causa et principium unionis. 3. As mit et communicat. Humana est indiga, humilis et mu bilis. Proinde illius est dare, hujus accipere. Vide su definit. hujus generis. Argumenta igitur ab unione communicationis reciprocationem elench. compar. sin decipiunt. V. *In statu exinanitionis Christus commu catam majestatem semper habuit actu primo, etiam non semper usurparit actu secundo.* Argumenta a st exinanitionis ducta elench. secundum quid item oppositorum fallunt. Confundunt namque statum e nanitionis et glorificationis, actum primum et seco

dum; majestatem ipsam ejusque usurpationem, *κτῆσιν καὶ χρῆσιν*, proprietatem et proprietatis energeiam. VI. *Attribuuntur quaedam humanitati καθ' ἑαυτὴν ex naturae proprietate, quaedam κατ' ἄλλο per et propter unionem personalem et idiomatum communicationem. Ille dicitur modus attributionis naturalis, hic personalis.* Argumenta igitur, quae ab isto ad hunc, vel ab hoc ad istum inferendum concludunt, eod. elench. decipiunt. VII. *Particula limitativa κατ' ἄλλο* secundum, juxta, *in primo genere communicationis est distinctiva, denotans sc. proprietatem naturalem hujus vel illius naturae,* ut: Dominus gloriae crucifixus *κατ' ἄλλο* hoc est, secundum propriam carnem; *in hoc vero genere est causalis, rationem scilicet subindicans, cur hoc aut illud idioma humanae naturae attribuatur,* ut: caro Christi est vivifica non proprietate naturali, sed *κατ' ἄλλο* per et propter unionem personalem, quae communicationis hujus immediata est ratio sive causa. Argumenta igitur, quae inde etiam in hoc genere naturalem proprietatem concludunt, fallacia homonym. et compar. ludunt. VIII. *Contradictoria φαινομένως* et *ὄντως accurate sunt distinguenda.* Dicitur in Scriptura corpus Christi finitum, circumscriptum, visibiliter in coelo subvectum; dicitur et in dextra Patris super omnes coelos collocatum, ac sic super omnem localitatem exsistere, et in pluribus locis praesens esse. Qui duplex est exsistentiae et praesentiae modus, sed minime contrarius. Argumenta igitur, quae istum ponunt, ut hunc tollant, elench. oppositorum laborant. Non enim sunt contradictoria *ὄντως*, sed tantum *φαινομένως*, cum non dicantur ad idem, secundum idem, eodem modo. Iste enim est modus exsistentiae et praesentiae naturalis, circumscriptione locali determinatus, hic vero personalis, et sic plane illocalis. IX. *Finitum et circumscriptum accipitur quandoque de circumscriptione locali externa, quandoque de dimensione naturae sive essentiae externa.* Hanc in ipso etiam exaltationis statu humana Christi natura retinet. Illa, ut est accidens externum, ita a corpore Christi in infinita et illocali hypostasi subsistente separabile. Argumenta igitur, quae a locorum intercapedine et dimensione ad corporis extensionem, expansionem, diffusionem ac diductionem etc. deducuntur, ob elench. cons. rejiciuntur. *Λόγος* enim est illocalis, et unio est illocalis, quia *ἀδιαστάτως καὶ ἀδιαιρέτως*, indistanter et indivulse

facta. Alioquin *consequeretur*, *quod loci et spatium*, quae *D. Lutheri* verba sunt, *duas naturas separare*, *personam Christi dividere possent*, *quam tamen neque mors*, *neque omnes Diaboli dividere aut separare potuere*, vide conf. Maj. de coena t. 3. Jen. germ. fol. 458. X. *Gradus praesentiae apud creaturas sunt tres*: 1. *praesentia universalis*, rerum scil. omnium gubernationis et conservationis, *Actor. 17, 27.* 2. *Praesentia gratiae*, gratiosae scil. inhabitationis fidelium in hac vita. Eaque vel spiritualis est, quae fit per fidem, vel sacramentalis, quae fit mediantibus symbolis in sacramentis. 3. *Praesentia gloriae*, gloriosae scil. fruitionis aeternae beatitudinis in coelesti vita. His additur 4. *praesentia personalis τοῦ λόγου* et assumptae carnis, quae est singulariter mirabilis, et mirabiliter singularis. Argumenta igitur, quae vel istum vel illum ponunt, ut hunc excludant, elench. oppos. et conseq. laborant. Sic fallit decantatum illud ex cantione eccles. Luth. Christus praesens nobis est Spiritu et donis: er ist mit uns wohl auf dem Plan, mit seinem Geist und Gaben. E. non humanitate. Gradus enim praesentiae non sunt opponendi, sed subordinandi: non confundendi, sed distinguendi. Et semper gradus posteriores includunt priores, non contra. Sic si λόγος ponitur totus intra carnem, et totus extra carnem, nulla est distinctio inter inhabitationem τοῦ λόγου in carne, et inter caeteros praesentiae gradus. IX. Dictum *Cassiani* lib. 1. de incarn. contr. Nestor. p. 993, quod quibusdam frequens in ore est, non nos, sed Apollinaristas ferit; sic enim integra verba sonant: *Apollinaris hominem unitum Deo inconsiderate intelligens*, *humanam eum non habuisse animam*, *male credidit; quia non minoris erroris est*, *Domino Jesu Christo impropria addere*, *quam propria derogare. Quod enim de illo non ita dicitur*, *ut est*, *etiamsi honor videtur*, *injuria est.* Nos quae propria Christo detrahimus, qui utriusque naturae veritatem sincere asserimus? Quae impropria ei addimus, cum ea duntaxat, quae Scriptura speciatim exprimit, eidem attribuimus? Elencho igitur alieni et testimonii ludunt, haec nobis dum objiciunt. Confer cum his axiomata, definitioni unionis personalis subjecta.)

DE III. GENERE.

33. *Quodnam est* tertium *communicationis idiomatum* genus?

Quando actiones officii tribuuntur Christo secundum utramque naturam. *Dicitur* Cyrill. κοινοποιΐα, epist. 29. tom. 4. col. 60. D. Damascen. libr. 3. orthod. fid. cap. 19. p. 256. περίφρασις, item κοινωνία ἀποτελεσμάτων communicatio operum. Ibid. cap. 15. p. 234 seq.

(Huc pertinent Scripturae dicta, quae Christum mediatorem nostrum prophetam, sacerdotem et regem esse affirmant. Item actiones miraculosae, quod circumiens sanavit a Diabolo oppressos, *Actor. 10, 38*, et multa signa fecit, *Joh. 20, v. ult.* Differt autem hoc genus a prioribus, quia in 1. proprietates naturarum tribuuntur toti personae, sed tamen cum hac limitatione, ut ostendatur, cujus naturae sunt propriae. In 2. gloria et majestas divina tribuitur Christo secundum assumptam humanam naturam, non naturaliter et per se, sed propter unionem hypostaticam. In 3. hoc genere actiones officii, ex utriusque naturae proprietate et operatione promanantes, tribuuntur Christo, sed nec ad divinam naturam tantum, nec ad humanam naturam tantum, verum ad utramque simul referuntur. Unde hae regulae: 1. *nomina officii tribuuntur Christo secundum utramque naturam.* 2. *Agere est suppositi, et actiones et passiones sunt personae.)*

34. *Una igitur et eadem est utriusque naturae in actionibus his officii ratio?*

Non; sed juxta regulam concilii Chalcedonensis *utraque natura in Christo agit cum communicatione alterius, quod cujusque proprium est, Epistol.* Leonis papae X. *c. 1. vol. 2. concil. p. 34. b.*

(Ubi nota: I. duas esse hujus regulae partes. 1. *Utramque naturam operationes suas naturales ad officium conferre.* Sic humana natura fundit sanguinem et moritur, divina vero passioni pondus pro expiandis peccatis totius generis humani aequivalens tribuit, et humanam a morte

excitat. 2. *In actionibus illis veram esse naturarum communionem.* Sic passio est Filii Dei passio, et virtus expiandi peccati est Filii hominis. Unde actiones proveniunt *θεανδρικαὶ Dei viriles*, uti vocat *Damascen.* libr. 3. orthod. fid. cap. 9. pag. 256. Ubi haec regula: *in actione Christi theandrica, etsi duae actiones sunt realiter inter se distinctae, ad commune tamen apotelesma unitae concurrunt et communionem invicem habent. Damasc.* l. alleg. cap. 15. per tot. Prius probatur seqq. *Damasc.* canon. loc. alleg. p. 331. 1. *Quorum diversa est natura, eorum et diversa operatio* et contra. 2. *Quorum operatio eadem, horum et natura eadem.* Posterius hoc canone: *utraque natura in Christo agit cum communione alterius.* Proinde *nota* II. Perinde esse in hoc genere, sive dicas personam Christi operari seu agere secundum utramque naturam, sive personam Christi operari in utraque natura, sive utramque naturam in Christo agere cum communicatione alterius. Quia 1. duae illae naturae personaliter unitae sunt unus Christus, et unus Christus est duae illae naturae sic unitae. Quia 2. utriusque naturae actiones ad commune apotelesma concurrunt.)

35. *Anne ergo in una eademque persona humana natura tantum agit humana, divina vero tantum divina, et sic commune effectum sive apotelesma producunt?*

Distincte quidem utraque natura agit quod suum est, sed non divise, verum unite cum alterius operationis communicatione ac participatione.

(*Divinitas operabatur θεοσημίας, sed non sine carne. Caro operabatur humilia, sed non sine divinitate; patienti enim carni conjuncta erat divinitas impassibilis manens et passiones perficiens salutares, Damascen.* libr. 3. orth. fid. cap. 15. p. 234. *Operatur* autem *caro divina non secundum propriam actionem, sed propter unitum sibi verbum divina operatur, verbo per eam propriam manifestante actionem, idem* cap. 17. p. 247. Id quod ignito ferro ibid. probat. Sic ergo non naturalibus tantum proprietatibus et viribus, sed et communicata sibi per unionem hypostaticam potestate, in officio mediatoris humana natura agit. Hic vero controversum est, in quo.

io actionum harum theandricarum consistat, anne uod 1. unus est ἐνεργῶν, una persona actiones ducens, et quod 2. unum est ἀποτέλεσμα, opus tum commune, ex utriusque naturae operatione ns? Calviniani affirmant, nos negamus. Quia haec duo requiritur, 1. ut τὰ ἐνεργητικά, duae na- quibus procedit actio, divina et humana inter simam communionem habeant, juxta regulam *Da-* or. 3. orthod. fid. cap. 19. p. 256. *Divina na- mmunicat carni agenti: et vicissim caro divini- ον operanti.* Et 2. ut ipsae imprimis ἐνέργειαι efficaces, sua quidem origine distinctae, naturis nt communes, juxta *Damasc.* regulam loc. alleg. *ejus actio erat divina, id est, deificata, et non livinae actionis, et divina ejus actio non erat ex- nanae actionis.* Item: *non humanitus perfecit aut divinitus divina; sed divina perfecit ἀνθρω- umane, et humana θεικῶς, divine. Idem* cap. 15. 35. et c. 19. p. 255. *Errant* igitur elench. insuffic. t., qui ad actionis communionem sufficere conten- personam, 2. apotelesmatis unitatem. *Polan.* yntagm. theol. c. 16 p. 378. H. I. et seq. A. *Da-* m. Chemnit. cap. 12. p. 281 seqq. et c. 17. pag. . Illic enim non actionis, sed suppositi duntaxat, seu naturarum agentium in una persona est com- ic vero diversarum tantum ἀκοινωνήτων actionum us. Sic vero, si nulla actionum communio, se- Nestoriana divulsio. Et sic neque sanguis Christi nos a peccato, *1. Joh. 1, 7*, neqne caro ejus vi- *oh. 6, 51*, neque corpus ejus pro nobis in mor- itum, neque sanguis in remissionem peccatorum *Matth. 26, 28.* Haec enim non nisi a potentia t infinita virtute proficisci possunt, neque deni- officium mediatoris secundum utramque naturam to dici potest, contra unanimem orthodoxae an- consensum. *Errat* 2. *Danaeus* exam. Chemnit.). 118. qui 1. carnem Christi ad efficienda mira- plus quam carnem apostolorum contulisse scri- storianum! Quae sic inter miracula Christi et um differentia? 2. Carnem confert cum virga et nudum duntaxat instrumentum nominat, *ibid.* num! Quid ergo inter eandem et asinam Bileami iae? *Est instrumentum, verum non ἄλογον*, sed

ἔλλογον intelligens, cognoscens, dispensans, non, ut nuda hominis mens, sed ut Deo secundum hypostasin unita, et Dei mens constituta; hoc enim ostendit Dei virilis actio, quod sit Dei viri facti, id est, humanitatis, Damasc. lib. 3. orthod. fid. cap. 10. p. 256. *Per quam, in qua et cum qua Filio Dei, vim suam divinam exercere placuerit, Athanas.* dial. 5. Trin. tom. 2. p. 217.)

36. *Si igitur Christus actiones officii secundum utramque naturam perficit, ergone etiam secundum utramque naturam mediator noster erit?*

Omnino secundum utramque divinam et humanam naturam, quia disertis idipsum Scriptura testimoniis comprobat.

37. *Cedo testimonia aliqua, quibus probes Christum esse mediatorem secundum divinam naturam?*

Gal. 4, 4: Misit Deus *Filium* suum natum ex muliere, factum sub lege, ut eos, qui sub lege essent, redimeret.

1. *Joh.* 1, 7: Sanguis Jesu Christi *Filii Dei* emundat nos ab omni peccato.

1. *Joh.* 3, 8: In hoc apparuit *Filius Dei*, ut dissolvat opera Diaboli.

(Conf. *Rom. 5, 10. et c. 8, 32. 2. Cor. 5, 19 seqq. Jerem. 23, 6. et c. 33, 16. Es. 35, 4. Os. 1, 7. Act. 20, 28.)*

38. *Profer testimonia, Christum esse mediatorem nostrum secundum humanam naturam?*

Luc. 9, 56: Filius *hominis* non venit animas perdere, sed salvare.

1. *Tim.* 2, 5: Unus Deus, unus mediator Dei et hominum, *homo* Christus Jesus, qui dedit semetipsum pretium redemtionis pro omnibus.

Hebr. 2, 14: Christus, sicut pueri, particeps factus est carnis et sanguinis, ut per *mortem* abo-

ret eum, qui mortis habebat imperium, hoc est iabolum etc.

(Conf. *Genes. 3, 15; Hebr. 4, 15 etc.*)

). *Sed cur oportuit Christum esse simul Deum et hominem?*

Hominem esse oportebat, quia homo peccait, ideoque etiam hominem pro peccato satisfare conveniebat. Quia vero nudo homini, etiam nctissimo, infinitam iram Dei placare, et remisonem peccatorum impetrare impossibile erat, leo mediatorem etiam Deum esse necesse erat, : sic in assumpta carne officium mediatoris ac demptoris perficeret, cum mortem, juxta elegans ctum Fausti libr. 1. de grat. Dei, cap. 1. tom. 5. bl. PP. col. 805. B, nec solus Deus sentire, nec lus homo superare potuisset.

(*Errant* igitur hic 1. qui cum *Andrea Osiandro* ofium mediatoris divinae tantum naturae adscribunt. *Wind.* in Osiandr. pag 7. *Errant* 2. *monachi*, *Stancarus Jesuitae*, qui Christum secundum humanam naturam itum idipsum perfecisse impie contendunt. *Wigand.* Stancaris. libr. 2. p. 96. Vide *Bellarm.* lib. 5. de Chri-, cap. 2. tom. 1. col. 475. A. Id. libr. 17. et 38. pag. 458. i varie distinguit inter principium, quod operatur, quale nstituit personam, et principium, quo opera a mediae fiebant, quale dicit solam humanam naturam. Opnunt autem 1. quae opposita non sunt. Persona enim : duae illae naturae unitae E. si in operibus his persna operatur, operatur et natura divina. 2. Concilium ialcedonense loquitur diserte de naturis. Sunt 3. opera iec apotelesmata theandrica. Ergo utriusque naturae mmunia. Est 4. infinitae virtutis ac potentiae infinitam fensam in infinitum Deum (ab hoc enim, in quem comittitur, aestimationem recipit) commissam infinita satisictione expiare, mortem abolere, hominem Deo reconciare. Ergo nudae et merae humanae naturae hoc imossibile, aut si possibile, quid opus erat Filium Dei ho-

minem fieri? Quid quod 5. reconciliatio ipsi Deo et Filio Dei exsertis verbis tribuitur. Vide supr. all. loc. E. male nudae humanae nuturae assignabitur. *Nihil obstat 1. Tim. 2, 5.* Unus mediator homo Christus Jesus. *Bellarm.* alleg. loc. col. 476. A. Sunt enim 1. quatuor termini, quia apostolus non humanitatem, sed hominem dicit mediatorem. 2. Vocabulum hominis est nomen personae, quae ex duabus et in duabus naturis consistit. Per elench igitur oppos. naturae opponitur. 3. Hominis vox ponitur non quod solus homo mediator esset, sed quod hominibus, de quorum salute agitur, magis grata ac amica esset, et sic est elench. causae. 4. Si ubicunque a natura denominatur persona, natura illa intelligenda est exclusive, pari ratione et Christum mediatorem nostrum esse tantum secundum Deitatem exclusive concludetur iis in locis, quibus divinae naturae solius mentio exprimitur *1. Joh. 3, 8. et 1. Joh. 4, 9 etc.* Atqui hoc absurdum. *Nihil obstat* 2. quod patres quandoque Filium Dei mediatorem nostrum nominant, qua homo est. *Bellarmin.* ibid. B. Non enim fit hoc, ut ab officio mediatoris divinam naturam excludant, sed ut secundum hanc solam mediatorem ipsum non esse ostendant. Est igitur elench fin. *Nec* 3. sequitur, omnes tres personas trinitatis esse mediatores. Ibid. C. Filius enim Dei officium mediatoris perficit relate in singularitate suae personae, non absolute in essentiae divinae unitate. 2. Quid quod solus Filius incarnatus est, et non simul Pater et Spiritus sanctus? E. et solus Filius mediator est, non Pater et Spiritus sanctus, optime *Augustinus* hom. de ovib. c. 12 tom. 9. col. 1088. D. *Non mediator homo praeter Deitatem, non mediator Deus praeter humanitatem. Divinitas sine humanitate non est mediatrix, sed inter divinitatem solam et humanitatem solam mediatrix est humana divinitas et divina humanitas Christi.)* Atque haec de persona Christi, sequitur de ejusdem officio.

II. DE OFFICIO CHRISTI.

1. *Quodnam est officium Christi?*

Officium Christi est, nos a peccatis nostris salvare, et coelesti suo Patri reconciliare.

(Ideo enim 1. dictus est Jesus sive salvator, *Matth.* *21*, ut destruat opera Diaboli, *1. Joh. 3, 8.* Vide supra explicationem nominis Jesus et Christus. 2. Mediator inter Deum et hominem, *1. Tim. 2, 5.*)

2. *Quotuplex est illud officium Christi?*

Triplex: propheticum, sacerdotale et regium.

3. *Quodnam est officium Christi propheticum?*

Est, quo Christus nobis coelestis sui Patris voluntatem revelat, et nos ad salutis viam informat.

(Hujus officii respectu dicitur propheta ille magnus, *Luc. 7, 16;* a Moyse praedictus, *Deut. 18, 8;* magister, *Matth. 23, 10; Joh. 3, 2;* pastor, *Joh. 10, 11;* episcopus animarum, *1. Petr. 2, 25;* praeceptor gentium, *Es. 55, 4;* lumen gentium, *Luc. 2, 32;* angelus testamenti, *Malach. 3, 1;* apostolus pacis, *Ephes. 2, 17*, item evangelista, *Es. 61, 1;* legifer. *Es. 33, 22. Errant* hic *pontificii*, qui Christum legislatorem novum esse contendunt, contra *Joh. 1, 17. Conc. Trid.* sess. 8. cap. 21. *Bellarm.* 4. de justificat. cap. 5. col. 1024. D.)

4. *Quomodo Christus munere hoc suo prophetico defungitur?*

Duplici modo: 1. consilium Dei de redemtione generis humani per se ipsum in evangelio promulgando, 1. *Joh.* 1, 18.

2. Ministerium verbi et usum sacramentorum instituendo, ac efficaciter per haec ipsa in ecclesia operando, *Luc.* 20, 2. 6; *Marc.* 16, 15. 16. 20.

5. *Quodnam est officium Christi sacerdotale?*

Est, quo perfectissimam legi divinae obedientiam praestitit, seipsum pro totius mundi peccatis hostiam obtulit, et perpetuo pro nobis apud Patrem coelestem intercedit.

(Hujus igitur officii respectu dicitur sacerdos, *Psal. 110, 4;* mediator, *Hebr. 9, 15;* pontifex, *Hebr. 2, 17. et*

c. 5, 10; redemtor, *Joh. 19, 25;* agnus Dei, *Joh. 1,* ; advocatus, *Rom. 8, 34;* salvator, *Luc. 2, 11*; reconci tor, *Rom. 3, 25 etc*, cujus officii typum gesserunt sa dotes V. T. veluti eleganter docet epistola ad Hebra per totum.)

6. *In quonam haec Christi obedientia consisti*

Consistit 1. in eo, quod legi obediens fact eandem in omnibus suis partibus perfectissi quod nobis quidem factu impossibile erat, ad plevit, *Matth.* 5, 17; *Rom.* 5, 19; *Gal.* 4, 4.

2. In eo, quod ignominiosissimam mortem ara crucis pro nobis pertulit, ut nos a morte aeterna damnatione liberaret, *Phil.* 2, 8; 1. *P* 2, 24; 1. *Joh.* 2, 2.

(Ob hanc igitur satisfactionem, dicitur Christus prie noster *redemptor;* quam satisfactionem vulgo di guunt in obedientiam Christi *activam*, quae in perfe sima legis impletione, et *passivam*, quae in sufficie sima poenarum persolutione consistat; illa peccata o sionis, hac peccata commissionis expiata asserunt. Q distinctio non videtur satis exquisita, sed κατ' ἐξοχὴ potiori tantum populariter sic denominata, cum pas activam includat. non excludat, quia immedia etiam m mirifice se Christi obedientia virtus et dilectio exse vide *Hebr. 2, 14.* Et sic revera *fuit actio passiva passio activa, Bernhard.* sermon. de pass. Dom. col. 143 Ubi notanda axiomata: 1. *tota Christi obedientia in act et passione est pars officii sacerdotalis, cujus totum stituitur accedente intercessione Christi pro nobis.* que 2. *neque sola obedientia Christi activa, exclusa siva, neque sola passiva exclusa activa, sed utraque juncta*, (hoc est, ut proprie loquamur cum Scriptura, q non nisi unam novit Christi obedientiam) *tota sive gra obedientia Christi credentibus ad justitiam imputa* Vid. oppositionem inobedientiae, et obedientiae, *Rom 19. Errat* igitur 1. *Piscator Herbornensis*, qui sola o dientia passiva, sive mortis, uti vocat, pro nobis Cl stum satisfecisse, obedientiam vero activam, quam vi nominat, Christum non pro nobis, sed pro se, tanqu

reaturam Dei, et ex familia Abrahami oriundum, praetitisse, tetro elench. oppositorum fascinatus, dimicat, cum pinio haec 1. fini et incarnationis et officii Christi e iametro contraria, conf. *Matth.* *5*, *17*; *Rom.* *3*, *25*. *et* . *5*, *19*. *et c.* *10*, *4*; *Gal.* *4*, *4*; *Hebr.* *8*, *9*. *10*. Sit 2. ı ecclesia Christi nunquam recepta. Sit 3. ab ipso Calvino efutata. Et 4. communiter ab ejus sectatoribus, ipsa tiam synodo Gallicana Wappenensi damnata. Vide *Dn.* *Mentzer*. exeges. Aug. confess. art. 4. de Christo m. 6. . 27. et art. 4. de justif. ex obs. *Piscat.* supr. c. 4. ad tom. p. 96. edit. Herbornens. anno 1601. C. 5. in schol. . 124. et in germ. bibl. in cap. 2. Luc. v. 51. itemque . 3. Giess. disput. 15. thes. 61. 131. *Nec obstat*, quod criptura hinc inde Christi passioni, morti, sanguini, ruci, non vero vitae ipsius sanctitati meritum salutis notrae assignat. *Piscat.* ibid. Fit enim hoc secundum quid, uia nimirum illa praecipua pars, adeoque ultima obelientiae consummatio est, *Joh.* *19*, *30*; *Philip.* *2*, *8*. Inde utem elench. conseq. obedientia vitae non excludenda, ed includenda et praesupponenda. *Errant* 2. *Photiniani*, ui Christum pro nobis legem implevisse, morte sua pro eccatis nostris satisfecisse, nosque Deo reconciliasse simliciter negant, et sic contra catholicam Scripturae veriatem opus redemtionis blaspheme impugnant et furiose onculcant. Vide *catech.* *Racov.* de officio Christ. proph. ap. 8. p. 260. 273. 274.)

7. *In quo vero intercessio ejus consistit?*

In hoc, quod vi meriti et intercessionis praeitae advocatum nostrum apud Patrem agit, pro obis interpellat et orat, 1. *Joh.* 2, 1; *Rom.* 8, 34.

(Ob hauc igitur intercessionem dicitur proprie *meiator*. Hujus autem intercessionis fundamentum est metum et satisfactio Christi. Quia si locus esse debuit isericordiae, oportuit satisfieri divinae justitiae Unde oc consectarium: *sicut unus Christus pro nobis est sasfactor*, *ita unus etiam Christus est noster mediator et tercessor*. *Errant* igitur 1. *pontificii*, qui plures interessores et mediatores comminiscuntur. *Bellarm.* lib. 1. e sanct. beat. c. 20. t. 2. col 751. D. contra *1. Tim.* *2*, *5*; *Hebr*, *5*, *7*. *Errant* 2. *Photiniani*, qui Christum pro no-

bis proprie intercedere pernegant, *catech. Racov.* de sacerdot. Christ. offic. cap 13. pag. 334. contra luculent testimonia *1. Joh. 2, 1; Rom. 8; Hebr. 9, 24.* etc. *Errant* 3. *Calviniani*, qui intercessionem Christi ad solo electos restringunt. *Piscat.* analys. c. 17. Joh. obs. (ex vers. 9. p. 340. Est enim intercessio ista vel *generalis*, qua ceu pontifex universalis pro toto genere human orat, sicut etiam pro praevaricatoribus oravit, *Es. 53, 12* et pro crucifixoribus suis, *Luc. 23, 34*, et pro inimicis persecutoribus nostris nos orare jussit, *Matth. 5, 44*, simus Filii Patris coelestis, v. 45. Vel *specialis* et plan paterna pro fidelibus et electis, *Joh. 17, 9* et seqq. Hujus respectu dicit se non orare pro mundo, ibid. illi respectu bis orasse legitur pro mundo, ibid. vers. 20 seqq. Alii hic recte etiam distinguunt inter voluntate antecedentem et consequentem etc.)

8. *Quodnam est officium Christi regium?*

Est, quo omnia in coelo et in terra potent gubernat, inprimis vero ecclesiam suam regit defendit.

(Hujus officii respectu dicitur rex, *Ezech. 37, 24 Es. 33, 22; Ps. 2, 6; Zach. 9, 9;* princeps, *Ezech. 37, 2* dux, *Act. 3, 15.* et *Matth. 2, 6;* dominator, *Mich. 5,* dominus, *1. Cor. 1, 2.* Unum hic *nota:* quasdam appellationes Christo in Scripturis attributas pertinere officium regium et sacerdotale simul, quasdam etiam officium propheticum simul. Sic vocatur Jesus et Christus, quia in nostrum regem, sacerdotem et propheta unctus est. Vide supra.)

9. *Quotuplex est regnum Christi?*

Triplex: 1. regnum potentiae.
2. Regnum gratiae.
3. Regnum gloriae.

(Distributio haec sumitur e subjectis. Vel enim consideratur in hac tantum vita, et dicitur regnum potenti et gratiae; vel in altera vita, et dicitur regnum gloria Non quod aliud atque aliud sit regnum, sed propter a ministrationis modos diversos. *Idem Christi regnum h*

t in futuro, hic in fide inchoatum, in futuro consummandum per gloriam, vide *D. Luther.* supr. c. 1. ad Gal. t. 1. Jen. lat. f. 372. b. *Idem* in explic. orat. Dom. t. 1. germ. 74. b.)

10. *Quodnam est regnum potentiae?*

Est generale dominium super omnes creaturas in coelo et in terra.

(Dicitur regnum potentiae ab adjuncto et effectis, quia divinam suam potentiam potissimum in eo exerit, potenter omnia gubernando, *Dan. 7, 14*, creaturas omnes subjiciendo, *Ps. 8, 7; Hebr. 1, 13*, in medio inimicorum dominando, *Ps. 110, 1*, eosdem cohibendo, puniendo, evertendo, *Ps. 2, 9; 1. Cor. 15, 25.)*

11. *Quod est regnum gratiae?*

Est specialis misericordiae et bonitatis in ecclesia operatio.

(Dicitur regnum gratiae etiam ab adjuncto et effectis, quia 1. gratuita misericordia Dei omnia in eodem bona spiritualia, mediante ministerio verbi et administratione sacramentorum, nobis gratuito offeruntur, exhibentur et applicantur, nimirum donatio Spiritus sanct., regeneratio, remissio peccatorum, sanctificatio, vivificatio, justitiae Christi imputatio, et ad vitam aeternam acceptatio. Quia 2. varia etiam bona corporalia in eodem piis conferuntur, utpote variorum donorum effusio, conservatio sub cruce, liberatio e calamitate etc.)

12. *Ecquod est regnum gloriae?*

Est plenaria coelestis beatitudinis possessio, ubi Christus electos resuscitatos coelesti gloria coronabit, ut in aeternum cum ipso vivant et regnent.

(Dicitur regnum gloriae ab adjunctis. 1. Ob perfectissimam glorificationem et gloriosissimam omnium perfectionem. *Erit enim ibi summa et certa securitas, secura tranquillitas, et tranquilla jucunditas, jucunda felicitas, felix aeternitas, aeterna beatitudo, Augustin.* in soliloq. c. 35. t. 9. col. 787. D. et col. 788. A. 2. Ob

gloriosam divinae majestatis praesentiam et ineffabilem contemplationem. Deus enim tum erit omnia in omnibus, *1. Cor. 15, 28. Ipse* namque, *veluti iterum Augustin.* loquitur l. 22. de civit. Dei, c. 30. t. 5. col. 1394. A, *finis erit desideriorum nostrorum, qui sine fine videbitur, sine fastidio amabitur, sine defatigatione laudabitur.)*

13. *Quale est regnum Christi?*

Non est mundanum, *Joh.* 18, 36, sed 1. spirituale, quia virtute verbi in hac vita perficitur, 2. *Cor.* 10, 4. 5, et 2. aeternum, quia regni ejus non erit finis, *Luc.* 1, 33; *Dan.* 2, 44.

(*Errant* igitur 1. occoecati *Judaei*, qui stultissima quaevis sibi de terrena regni Messiae gloria pueriliter somniant. *D. Christoph. Helvic.* elench. Judaeor. 3. memb. 2. de off. Mess. reg. t. 4. disput. Giess. 6. p. 136. *Errant* 2. *Chiliastae* sive *Millenarii*, qui Christum post reditum ad judicium per mille annos novum regnum nobis ad carnaliter vivendum, generandum et manducandum inchoaturum fanatice persuasi fuerunt. Vid. *August.* l. 20. de C. D. capit. 7. t. 5. col. 1205. C. seq. Contra *Rom.* *14, 17. Nihil* hic *obstat*, quod Christus in regno gloriae traditurus est regnum Deo et Patri, *1. Corinth. 15*, 24. Intelligendum id enim est quoad administrandi rationem, quam hic in regno gratiae usurpavit. Confer. *Luther.* t. 1. Jenens. latin. p 372. b. Interim non se inde separabit. *Ita enim sibi tradunt regnum, ut neque ille, qui accipit, alienum acquirat, neque qui tradit amittat, Ambrosius* l. 2. de fid. ad Gratian t. 2. c. 4. p. 61. Potest etiam pie sic accipi, quod Filius ecclesiam, quam suo sanguine acquisivit, sistet Deo Patri, cujus autoritate eam collegit et hactenus conservavit etc.)

DE STATU EXINANITIONIS.

1. *Anne Christus hoc suum officium pari semper modo administravit?*

Non; symbolum namque apostolicum e Scriptura duorum distinctorum statuum meminit, quorum alter exinanitionis, alter exaltationis dicitur.

2. *Quinam est status exinanitionis?*

Est visibilis Christi in his terris conversatio, qua divina sese majestate secundum humanitatem abdicavit, et forma servi assumpta, obediens factus patri est usque ad mortem crucis, *Phil.* 2, 6. 7. 8.

(Dicitur graece κένωσις evacuatio sive exinanitio, qua non denotatur omnimoda carentia seu absentia divinae majestatis et gloriae, (cujus participationem per et propter unionem personalem a primo conceptionis momento habuit,) sed retractio tantum usus et intermissio quaedam, quod plena eandem luce non exseruit, sed abscondidit, non aliter ac sol nube aliquantisper tegitur. Vide *Ambros.* l. de fid. contr. Arian. c. 8. t. 2. p. 175. Nisi quod quandoque ubi gloria Dei, officii ratio et hominum salus requirebat, radios quosdam illius in miraculis et divinis signis emisit. Ubi *nota:* esse exinanitionem quidem totius personae, seu Jesu Christi Dei et hominis, sed secundum humanam naturam tantum eidem competere. Quia secundum hanc tantum 1. formam servi, hoc est, servilem conditionem assumere, 2. humiliari, 3. obedire, 4. mortem crucis pati potuit. Secundum divinitatem semper immutabilis exsistens operatur cum Patre etiam in ipso medio exinanitionis statu, *Joh. 5, 17. Errant* igitur *e Calvinianis*, qui exinanitionem vel 1. immediate de incarnatione Filii Dei interpretantur, *Sadeel.* de hum. Christi nat. c. 4. p. 192. in pr. *Sohn.* exeges. August. confess. art. 3. p. 246. Vel 2. ad deitatem referunt. *Sadeel.* d. loc. *Sohn.* d. l. p. 274. Vel 3. geminam, alteram deitatis, alteram humanitatis fingunt, *Sohn.* alleg. loc. At definitio exinanitionis, ab apostolo *Phil.* 2, 7. 8. tradita, his cum non competat, nec definitum competet. Conf. quae sup. de communicat. majestatis annotata.)

3. *Ubi in symbolo apostolico hic status exprimitur?*

Articulo praecipue quarto: passus sub Pontio Pilato, crucifixus, mortuus et sepultus.

(Dico *praecipue.* Quia exinanitionis status in primo incarnationis momento coepit, et durat in ipsam usque sepulturam. Et sic etiam conceptio, gestatio in utero, nativitas, aetatis incrementum, atque adeo tota ipsius

obedientia in forma servili usque ad mortem, ad hunc statum refertur. Nomine passionis autem intelliguntur 1. generaliter omnes miseriae, infirmitates, dolores, cruciatus, ignominiae, quibus Christus a nativitatis articulo tam anima, quam corpore, nostri causa fuit obnoxius. 2. Principaliter autem actus iste postremus vitae, in quo sub judice Pontio Pilato extremos cruciatus corporis et animae et tandem mortem contumeliosam crucis perpessus est. Vide *Matth. 26, 38.* et *27, 46.)*

4. *Cur Christus passus, crucifixus et mortuus est?*

Ut sancto ac pretioso sanguine suaque immerita passione et morte, me perditum ac damnatum hominem redimeret, et ab omnibus peccatis, a morte, potestate Satanae et damnatione aeterna liberaret.

(Dicitur *passio immerita*, quia Christus agnus immaculatus et innocens, *1. Petr. 1, 19*, qui peccatum non fecerat, nec dolus in ore ejus inventus, *1. Petr. 2, 22*, pro nobis factus peccatum, ut nos efficeremur justitia Dei in eo, *2. Cor. 5, 21.* *Nihil obstat*, quod et nobis moriendum; mors enim nostra non est satisfactio pro peccato, sed 1. de peccatorum reliquiis nobis inhaerentibus admonitio. 2. Ab iisdem repurgatio. 3. In vitam aeternam traductio.)

5. *Cur sepultus est?*

Ut 1. vere ipsum mortuum esse constaret, et ut 2. nostra sepulchra in dormitoria ad subsecuturam resurrectionem vitae consecraret.

(Paulus hinc allegoriam nectit de spirituali sepultura peccatorum, *Rom. 6, 4.* *Errant Cerdoniani* et *Marcionitae*, qui Christum vere mortuum impie negabant. *Augustinus* l. ad quod-vult. haeres. 21. 22. t. 6. col. 16. C.)

6. *Cum vero sepulturae Christi immediate subjiciatur articulus de descensu ad inferos, verene Christum ad inferos descendisse credis?*

Quandoquidem symbolum apostolicum hoc ipsum exsertis verbis asserit, omnino quidem

aristum Deum et hominem superatis doloribus ortis et inferni vero et realiter ad inferos seu imnatorum sedem descendisse simpliciter credo, iamsi modum descensus hujus ignorem.

(Infernus in Scriptura accipitur tripliciter: 1. proprie o loco damnatorum, *Luc. 16, 23; Psal. 139, 8.* 2. Mephorice pro summis doloribus et angustiis infernalibus, *salm. 116, 3; 1. Sam. 2, 6.* 3. Pro sepulchro, *Gen. 42,* l. Hinc sententiarum de hoc articulo divortia. Alii im *de sepultura* interpretantur, *Beza* in not. Nov. estam. *Actor. 2, 27. Bucer.* in *Matth. 27.* allegat. *ellarm.* l. 4. de Christi anim. c. 9. t. 1. col. 448. B. At idem articulus 1. vel bis positus, vel 2 per obscuriom declaratus esset, quod tamen in symbolo hoc tam evi ac perspicuo factum verisimile non est. Ubi *nihil istat,* quod articulus hic in symbolo Niceno omissus. actum enim id est 1. quia in disceptationem ille nuniam venerat. 2. *Eusebius,* qui concilio huic interfuit, undem tradit. l. 1. histor. eccles. c. 14. p. 15. B. 3. Siiliter et symbolum Athanasii, quod a catholica ecclesia ceptum. 4. Quid quod in aliis symbolis alii etiam arculi non repetiti? Alii *de cruciatibus infernalibus* acpiunt et exponunt. *Calvinus* l. 2. institut. c. 16. sect. l. 11. p. 314. At cruciatus istos Christus sensit ante ortem, *Matth. 26, 38.* et *27, 30,* non post mortem, ubi nnia consummata, *Johan. 19, 30*, ubi anima Patri comendata, *Luc. 23, 46,* erat in paradiso, ibid. 43, corpus sepulchrum positum quievit, ibid. 53. Alii *ad animam hristi* descensum hunc referunt. *Martyr.* L C. class. 2. e fid. art. p. 222. At hi in eosdem cum proximis scoilos impingunt, erat enim anima in paradiso, non in ferno. Alii denique aliter. Nos cum *Dn. Luthero* in onc. habit. Torgae anno 1533. t. 6. Jen. germ. fol. 77. b. 3. a. et *lib. Concord.* art. 9. *hunc articulum non argute scrupulose tractandum esse* judicamus. Sufficit nobis hristum θεάνθρωπον ad inferos descendisse. Otiosa inerim ingenia speculationibus suis modum descensus cuiosius investigent. Hic quod agant, invenient.)

7. *Cur autem Christus descendit ad inferos?*

Ut inferis se victorem Diaboli, inferni omni-

umque hostium infernalium demonstraret, de iisdemque potentissime triumpharet, *Os.* 13, 14; 1. *Cor.* 15, 55; *Ephes.* 4, 10.

(*Errant pontificii*, qui Christum, ut animas patrum Vet. Test. e limbo infernali educeret, secundum animam ad infernum descendisse fingunt. *Bellarm.* l. 4. de Christi anim. c. 12. et 15. t. 1. col. 435. C. seq. 463. Limbus enim iste patrum 1. Scripturae plane incognitus, purum putum monachorum figmentum est. 2. Animae piorum sunt in manu Dei, *Sap. 3, 1,* inter hos et damnatos ingens hiatus, *Luc. 16, 26.* 3. Patres in inferno non fuerunt. E. „nec inde liberari debuerunt. 4. Patres vi meriti Christi agni ab origine mundi mactati, *Apoc. 13, 8,* fuerunt redempti. E. non demum descensu Christi ad inferos liberati. *Nec obstat 1. Petr. 3, 19. Bellarm.* d. l. cap. 15. col. 455. D. Non enim loquitur ibi Petrus de SS. Patribus, sed de impoenitentibus et immorigeris, qui olim tempore Noe sibi persuadere non patiebantur, ut poenitentiam tempestive agerent, ideoque in carcerem inferni conjecti. Quibus Christus praedicavit non in limbo, sed per Noeum praeconem justitiae. Confer. *Genes. 7, 1. Nec 2. obstat 1. Petr. 4, 6. Idem* ibid. col. 456. A. Est enim fallac. fig. dict. *Praedicatum est mortuis*, hoc est, iis qui mortui erant, cum Petrus haec scriberet, sed tunc cum iis praedicabatur, vivebant. Alii cum Augustino de gentibus spiritualiter ante conversionem mortuis interpretantur, de quo *Bellarm.* d. loc. Unum hic *nota:* quanquam Christus consummato opere redemtionis se inferis victorem demonstravit, quia tamen hominibus sese nondum vivum exhibuit, ideo hunc de descensu Christi ad inferos articulum ad statum quendam intermedium non abs re referri, ut sic aliquo modo respectum habeat partim ad statum exinanitionis, partim ad statum exaltationis.)

DE STATU EXALTATIONIS.

1. *Quinam est status exaltationis?*

In quem Christus a mortuis resuscitatus per ascensionem suam in coelos ad dextram majestatis Dei evectus regnat, et gubernat omnia in coelo et in terra, *Marc.* 16, 19; *Luc.* 22, 69; *Act.* 1, 9. *etc.*

(Dicitur alias *status majestatis*, non quod per hanc ;altationem novam aliquam virtutem, potentiam ac mastatem, quam antea non habuerit, Christus consecutus ıerit, sed quod infinitae illius majestatis, quam per unio-is gratiam habuit, in forma autem servi sub statu exianitionis occultavit, plenariam per eandem usurpationem ceeperit, quae efficaci potentia in rerum omnium domi-io se plenissime exerceat. Qui ergo exaltationem hanc nioni personali sic opponunt, ut ex ista communicatio-em majestatis evertant, pueriliter elench. oppositorum adunt. Subordinata namque se non destruunt.)

2. *Quibus articulis symboli apostolici status hic exaltationis exprimitur?*

5. Tertia die resurrexit a mortuis.
6. Ascendit ad coelos, sedet ad dextram Patris.
7. Inde venturus est judicare vivos ac mortuos.

3. *Cur Christus tertia die a mortuis resurrexit?*

Ut 1. per resurrectionem a mortuis se Filium)ei potenter declararet, *Rom.* 1, 4.

(Puta ab effecto mere divino, quod est propria virute vivificare et ex mortuis excitare. Hoc enim non isi solius veri Dei. At potestatem hanc propriam habet 'ilius Dei, *Joh. 2, 19.* et *5, 21.* et *10, 18.* Ubi *nihil bstat*, quod Pater Filium dicitur exsuscitasse, *Ephes. 1, 0.* Vide *Stegman.* contr. Photin. disputat. 10. p. 291 seq. 'it enim hoc propter summam illam essentiae unitatem.)uaecunque Pater facit, eadem et Filius similiter facit, *'oh. 5, 19.* Unum *nota:* dicitur Christus resurrexisse ertio die, non quidem integre impleto, sed inchoato. Am ritten Tage, nicht nach dem dritten Tage, *Matth. 20, 19*, em ob typum Jonae, *Matth. 12, 40.)*

Ut 2. pro peccatis nostris se satisfecisse veamque justitiam nobis acquisivisse demonstraret, *Rom.* 4, 25.

(Nisi enim resurrexisset, adhuc essemus in peccatis, mnis fides nostra esset inanis, *1. Cor. 15, 17.)*

Ut 3. tandem et nostra corpora in novissimo die resuscitaret, omniumque beneficiorum regni et gloriae suae cohaeredes nos redderet, *Joh.* 11, 25. *et* 14, 3; 1. *Cor.* 15, 21; *Rom.* 8, 11.

Ut denique 4. in coelum ascenderet et ad dextram coelestis Patris officium mediatoris obiret, *Rom.* 8, 34.

4. *Quomodo Christus ascendit ad coelos?*

Die a resurrectione sua quadragesimo vere a monte oliveti, videntibus apostolis, in altum sublatus, et nube sursum in coelum subductus est. Vide *Actor.* 1, 3. 9. 12; *Luc.* 24, 51; *Marc.* 16, 19.

5. *Quodnam vero et quale est illud coelum, in quod Christus ascendit?*

Scriptura quidem non solum exprimit, esse gloriosum et beatum regnum Dei, *Matth.* 5, 3. 20; *Rom.* 14, 17. *etc.*, sed et Christum coelos penetrasse, *Hebr.* 4, 14, ac super omnes coelos ascendisse, *Eph.* 4, 10, testatur. Ubi vero et quale hoc coelum sit, nec oculus vidit, neque auris audivit, neque in cor hominis descendit, *Es.* 64, 4; 1. *Cor.* 2, 9.

(Vocabulum coeli polysemon est. Significat enim 1. aërem, *Deut.* 28, 23, quo sensu dicuntur volucres coeli, *Matth.* 6, 26. 2. Firmamentum et orbes coelestes, *Genes.* 1, 15. 3. Regnum coeleste et gloriosum, quod electis praeparatum est, quae significatio hujus loci propria est. Appellatur autem et regnum coelorum, *Matth.* 18, 3; domus Patris. in qua mansiones multae, *Joh.* 14, 2; paradisus, *Luc* 23, 43; domicilium e coelo, 2. *Cor.* 5, 1; tabernaculum sanctum, *Psal.* 15, 1; coelestis patria, *Hebr.* 11, 14; civitas magna, et coelestis Hierusalem, *Apoc.* 21, 2; in quam nihil coinquinatum introibit, *Sap.* 7, 25; in qua nullum commercium justitiae cum injustitiae, 2. *Cor.* 6, 14. Describitur autem hoc ipsum regnum coelorum non nisi gloria et majestate divina, non locorum intercapedinibus, conclavibus et cellulis. *Errat* igitur 1. *Zwinglius* in

Christ. ad Regem Gal. part. 2. oper. f. 559. b,
:ulem, Pompilium, aliosque Ethnicos regni hujus
facit. Foris enim erunt increduli, *Apoc. 21, 8.*
credit in Filium, jam judicatus est, *Joh. 3, 18.*
2. *scholastici* et horum conductitii, qui de coelo
, in quo Christi corpus, in distincto a sanctorum
ous loco degat, quamplurima suaviter nugantur.
m. 3. qu. 57. art. 4. ad 1. et 2. *Gregor. de Va-*
4 disput 2. qu. 6. p. 1. col. 604. B. Sunt enim
ητα, *1. Corinth. 12, 2. Ubi* igitur *et quomodo*
elo corpus Dominicum, curiosissimum et super-
n est quaerere, tantummodo in coelo esse cre-
est. Non enim est fragilitatis nostrae coelorum
liscutere, sed est nostrae fidei de Dominici cor-
gnitate sublimia et honesta sapere. Augustin.
id. et symb. t. 3. col. 144. D. *Nec obstat* 1. quod
lomus Patris, paradisus, tabernaculum, civitas,
loco etc. dicitur, *Bullinger.* tract. verbor. dom.
Patris etc. Confer. sententiam *Brent.* de hoc
112. 116. 117 seq. Sunt enim hae metaphoricae de-
es beatitudinis aeternae, quae vim quidem habent
li, nullam probandi. *Nec obstat* 2. quod Christus
nnes coelos dicitur ascendisse, *Ephes. 4, 10,* et
coelis factus, *Hebr. 7, 26. Beza* cont. Westphal.
. 251. Est enim elenchus phras. cum haec non
loci sublimitatem, sed divinae majestatis celsitu-
levationem nimirum *ad consessum paternae maje-*
ibi nunc sedet (Christus) *in plenitudine honoris*
ie, Primas. in cap. Hebr. 1. p. 490. Vide *Psal.*
Joh. 11, 8. Quodsi 2. supra omnes coelos ascen-
et super coelum empyreum. Quid quod 3. phra-
is in coelis, in altis habitare, sursum etc. non de-
:ertus coeli locus, sed incomprehensibilis duntaxat
estas, potentia et sublimitas, qua super omnia
et omnia sibi subjecta habet; alioquin et ipse
certo coeli loco conclusus esset, quem tamen
lorum non recipiunt, *1. Reg. 8, 27,* sed *ubique*
est, non locorum spatiis, sed majestate poten-
gust. l. 2. de serm. Dom. in mont t. 4. col 1144. D.
tat 3. *Act. 3, 21. Beza* in notis N. Test. h. l.
Westphal. vol. 1. p. 251 seq. Est enim elench.
ia τὸ δέξασθαι non capi, sed capere denotat.
ristus non sit in coelo captus et conclusus, sed

ipse coelum ceperit et occuparit, tanquam Dominus, cu omnia subjecta, *1. Corinth. 15, 17*, quae in coelo et terra *Matth. 28, 18.* Confer. *Actor. 2, 33. 35. 36.)*

6. *Annon ergo etiam Christus, ex quo in coelo ascendit, secundum humanitatem suam praesens est in terris?*

Visibilis quidem illius praesentia nobis per ascensum in coelos sublata est; ast non tantum in coelos ascendit, sed et supra omnes coelos ad dextram majestatis et virtutis Dei exaltatus est. Hinc adeo fit, ut totus Christus θεάνθρωπος secundum utramque naturam invisibiliter omni creaturae, inprimis vero ecclesiae et praesens sit et esse velit et esse possit.

(*Potenter* nimirum in medio inimicorum, *Ps. 102, 2.* *Gratiose*, in ecclesia, *Matth. 28.* v. ult. *Mystice* in coena, *Matth. 26, 26; 1. Cor. 11, 24.* *Cave* autem *carnalibus hic speculationibus de inclusione locali in omnibus lapidibus, lignis, cantharis etc. indulgeas. Admonit. Neostad.* c. 9. p. 322, ubi falso nostris tribuitur, vide refutat. catech. Ubiqu. *D. Rung.* p. 22. 23. Cave itidem, ne huc exemplum regis Hispaniarum in certo regiae suae loco sedentis et per subdelegatos suos longe dissitis Indiarum regionibus imperantis accommodes, ut *Beza*, lib. de union. hypostat. vol. 3. p. 98. Idem in Colloq. Mompelg. p. 93. Apage istas ineptias! Vide supra de unione personali et communicat. omnipraesentiae. *Nihil* hic *obstat Marc. 16, 6:* Non est hic Vide *Martyr.* L. C. class. 3. loc. 15. f. 375. n. 65. Loquitur enim angelus de visibili praesentia locali. Nec *Joh. 11, 15:* Non fuit illic. *Idem* class. 4. loc. 10. p. 462. n. 69. Confunduntur enim distincti status exinanitionis et exaltationis. In his igitur et similibus est elench. plur. quaest.)

7. *Quid igitur est dextra Dei?*

Deus est Spiritus, *Joh* 4, 24, ac proinde nec corpus, nec membra, nec dextram proprie habet. Intelligit autem Scriptura per dextram

lei aeternam ac vere infinitam potentiam ac ma-estatem divinam, per quam omnia operatur, regit et implet.

(Deus non habet corporalem dextram. *Quo enim pacto, qui incircumscriptus est, localem habeat dextram? Localis enim dextra et sinistra eorum, qui circumscribuntur, existunt*, *Damasc.* l. 4. orth. fid. c. 2. p. 282. Itaque 2. nec definitum in coelo locum denotat. Habitat enim Deus lucem inaccessam, *1. Tim. 6, 16* Nec 3. definitam potentiam et virtutem, sed vere infinitam, cum effecta et opera infinitae majestatis, quae nulli virtuti finitae competere possunt, ei adscribantur. Sic dicitur dextra excelsi omnia mutare, *Psal. 77, 11*, virtutem facere, *Psal. 118, 16*, stupenda miracula edere, *Exod. 15, 6*, terram fundare et coelum metiri, *Esa. 48. 13*, in coelo, in mari, in inferno praesto esse, *Psal. 139. 7.* Item ab attributis, quod dicitur dextra majestatis, *Hebr. 1, 3*, virtutis, *Matth. 26, 64*, in throno Dei, *Hebr. 8, 1*, in supracoelestibus *Ephes. 1, 20.* Ubi iterum non loci, sed gloriae eminentia intelligitur, cum *thronus Dei sit nomen dignitatis*, *Basil.* lib. 1. cont. Eunom. t. 2. p. 320.)

8. *Quid significat sedere ad dextram Dei?*

Sedere ad dextram Dei nihil aliud est, quam vi unionis personalis, et quae hanc secuta fuit, exaltationis, infinita et aeterna majestate et virtute omnes creaturas et opera manuum Dei potenter gubernare ac regere, *Ps.* 110, 1; 1. *Cor.* 15, 25; *Eph.* 1, 21.

(*Basilio* alleg. loc. est *aequalem honorem, gloriam et potentiam cum Deo habere. Primasio*, in c. 1. Hebr. p. 490, *habitare in plenitudine honoris, gloriae et majestatis divinae.* Paulus autem *Psalm 110* notanter per *regnare* interpretatur, *1. Corinth. 15. 25*, et per dominium super omnem potestatem, principatum, virtutem, dominatum etc. *Ephes. 1, 21*, item, per implere omnia, *Eph. 4, 10* Daniel per gloriam et potestatem aeternam, *c. 7, 14.* Johannes per fortitudinem, honorem, gloriam, et virtutem, *Apoc. 5, 12*, quae omnia Scripturae sunt ἰσοδυναμοῦντα. Facit huc *Augustan. Confessio* artic. 3.

p. 10. *Ascendit ad coelos, ut sedeat ad dextram id est perpetuo regnet ac dominetur omnibus crea* *Errant* igitur *e Calvinianis*, qui per sessionem ad tram Dei non majestatem et gloriam vere divinam a finitam, sed proximam a majestate Dei dignitatem i sic creatam et finitam intelligendam esse, impie co dunt. Vide *Sohn.* supr. *Psalm. 10.* t. 3. pag. 7. exeg. August. confess. art. 3. t. 2. p. 278. *Pisca Luc. c. 22, 69.* p. 482. Omnia allatis Scripturae moniis et August. confessioni e diametro contraria. I dextra majestatis, dextra potentiae, thronus gloria proxima majestas Dei? Estne aeterna potestas, domi super omnem principatum, dominationem etc potentia inferior? Absit! *Nec obstat* exemplum Bathsebae, a lomone ad dextram suam, hoc est, superiore honoris collocatae, *1 Reg. 2, 19.* *Sohn.* exeg. art 3. p. 275. *Medull. Catech.* qu. 45. *Schönfeld.* in concion. 21. Marpurg. habit. Vid. quoque motiv. theolog. Giess.] ann. 1606. edit Est enim in eodem elench. comp 1. Salomon matrem non extollit ad dominatum, sed lem tantum ei honorem, ex praescripto quarti prae exhibet. 2. Bathseba non in ipsum thronum regium a latere regis proximo collocata est. At Christus in ij thronum majestatis divinae collocatus est, *Hebr.* *Errant* ex iisdem 2. qui per dextram beatitudinem taxat coelestem intelligunt. Sic enim nulla inter Chri et electos reliqua esset differentia, cum et horum co transfiguraturus sit ad similitudinem claritatis suae, *lipp. 3, 21.* Atqui Christus non solum aeternam b tudinem ingressus est, sed et ad dextram Dei con *Marc. 16, 19*, quod nulli angelorum contigit, *Ebr. 1* non Henoch, non Eliae, multo minus homini alii. : quae depravationes evidentia testimoniorum Scrip dijudicari et refutari facile possunt.)

9. *Secundum quam naturam Christus ad dext Dei exaltatus est?*

Secundum eam naturam, secundum quam tus, passus, crucifixus, mortuus et sepultus, surrexit, ad coelos ascendit, et exaltari potuit enim series articulorum fidei ad oculum dem strat. Atqui secundum assumptam humanam

turam tantum haec omnia et singula Christo competunt. E. etc.

(Consequentia illationis e Scriptura sacra est firmissima. Illa enim haec omnia de Christo incarnato commemorat, et in specie sessionem ad dextram tanquam passionis et mortis consequens ex ordine indice quasi digito describit. Vide loca supra de datis Chrisio in tempore argumento 4. Sic et exaltatio vera e statu humili in sublimem non nisi humili naturae convenit. Atqui humana natura est per se humilis et ex statu humili in sublimem evehi potest. E. *Sumpta ex nobis natura ejusdem honoris cum eo, qui sumpsit, particeps, Theodor.* in epist. ad Ephes. t. 1. p. 69. E, et σύνθρονος, *ejusdem sedis particeps, cum divinissimo spiritu consessor effectus est, propter Deum in ipso assidue habitantem, Eustach.* apud *Theodor.* dial. 2. t. 2. p. 237. H. *Altissimus Dei Filius semper est, ut Deus; exaltatur ut homo. Cyrill.* l. 8. thesaur. c. 1. t. 2. col. 99. D. *Nihil* hic *obstat,* quod sessio ad dextram ad totam personam sit referenda. *Sadeel.* l. de human. Christ. nat. c. 4. p. 169. *Sohn.* exeg. Augustan. confess. art. 3. p. 279. Concedimus et nos cum *Augustana Confess.* art. 3. unum Christum vere Deum et vere hominem adscendisse ad coelum. At hoc non sufficit, quod supra in quaestione, *cui* majestas data, demonstravimus, ubi vide. *Errant* igitur *Calviniani,* qui exaltationem hanc ad divinitatem referunt, *Sadeel.* lib. de human. Christ. nat. c. 4. p. 193. Quod 1. et Scripturae et analogiae symbol. contrarium. 2. Absurdum, quia *secundum divinitatem,* ut loquitur *Dn. Lutherus* in explicat. *Hebr. 1, 3, ipsa eadem est divina cum Patre majestas.* Vide postill. latin. f. 145. Ipsa enim virtus et potentia Dei est dextra Dei, quod supra probatum. Christus ut Deus est ipsa virtus Dei, *1. Cor. 1, 24.* E. et ipsa dextra Dei. E et ad eandem exaltari non potuit. Nisi asseverare velis, vel dextram Dei ad dextram Dei exaltatam, quod ridiculum est, vel Christum, secundum divinitatem seipso aliquando inferiorem, neque semper Patri σύνθρονον fuisse, quod unanimi Patrum suffragio Arianum est. *Nihil obstat,* quod de manifestatione gloriae Deitatis, sub exinanitionis statu reconditae, exaltationem interpretantur. *Sohn.* exeg Augustan. confess. art. 3. p. 256. Sic enim et Pater et Spiritus sanctus exina-

nitionem gloriae essent passi, quia Christus secund deitatem perpetuo, etiam in media exinanitione, Patri Spiritui sancto aequalis est, *Joh. 5, 17. 18.* Absurdu Vicissim sicut nec Pater et Spiritus sanctus exaltation ullam in se receperunt, ita nec Filius, quatenus De Apud Deum enim nulla conversionis obumbratio, J 1, 17. Proinde, *non qui altissimus est exaltatur, caro ejus exaltatur, carnique suae altissimi nomen navit, quod est supra omne nomen, Athanas.* lib. de hu nat. contr. Arian. t. 1. p. 465. *Theodor.* dial. 2. p. : E. F. *Deus non sedet, assumptio corporis sedet. E ergo praecipitur, ut sedeat, qui homo est, qui assump est. Hoc adversus Arianos dicimus, et adversus qui dicunt: major est Pater, qui jubet ut sedeat, qu ille, qui jubetur. Hieronym.* in Psalm. 109. t. 8. p. 1 B. Qui diversum a nobis sentiunt, hic iterum aures rigant, et ne socia Arianis arma porrigant, provideant

10. *Cum vero enumerata hactenus redemtoris nos Christi Jesu beneficia sint longe maxima, quid eidem debemus?*

Debemus esse ipsius proprii, in regno ej abnegata omni impietate, vivere, ipsi in vera fi justitia, vitae ac morum innocentia inservire, p inde ac ipse a mortuis resurrexit, vivit et regn in aeternum.

DE EXTREMO JUDICIO.

1. *Quid sibi volunt ultima articuli hujus verb* Inde venturus est, judicare vivos ac mortuos?

Indicant Christum Salvatorem nostrum forma visibili e coelo reversurum, *Actor.* 1, 1 et cum gloria ac majestate summa vivos et mo tuos judicaturum esse, *Matth.* 25, 31.

(Est igitur haec descriptio adventus Domini ad e tremum judicium 1. a causa efficiente administrante, 2. subjecto loco e quo, 3. a forma sive modó, 4. a fine p distributionem subjectorum. I. Causa efficiens, judicii

administrans sive judex futurus est Christus Salvator noster. Huic enim Pater omne dedit judicium, quia Filius hominis est, *Joh. 5, 27.* Et definitus est judex vivorum ac mortuorum, *Actor. 10, 42.* et *17, 31.* Ubi tamen non excluditur Pater et Spiritus sanctus, sed propter essentiae unitatem includuntur. Est enim judicium hoc opus ad extra Ideo individuae trinitati commune, puta quoad decretum, consensum et autoritatem. Ipse enim antiquus dierum (Deus Pater) sedit ad judicium, *Dan. 7, 9. 10.* Et Spiritus sanctus arguet mundum, etc. *Joh. 16, 8.* Exercitium vero actus, judicii visibilis promulgatio, et executio sententiae latae erit Christi, qui visibiliter de omnibus sententiam feret et latam exequetur. *Nihil obstat Joh. 5, 22.* Pater enim non judicat quenquam, scil. seorsum sine Filio, sed per Filium, cui omne judicium dedit, v. eod. *Actor. 17, 31.* *Nec obstat* 2. *Joh 12, 48.* Loquitur enim de adventu suo primo in carnem, in quo non venit, ut mundum condemnet, sed ut salvet, *Joh. 3, 17,* non vero de adventu secundo, qui est ad judicium. *Nec obstat* 3. quod et apostoli duodecim tribus Israel, *Matth. 19, 28,* et sancti mundum dicuntur judicaturi, *1. Corinth. 6, 2.* Fit enim hoc quoad prolatae a Christo sententiae approbationem et subscriptionem. Est igitur in his argumentis fallacia a dicto secundum quid ad dictum simpliciter. II. Subjectus locus, e quo judex venturus, est coelum. E coelo salvatorem nostrum exspectamus, *Philip. 3, 20.* Patefiet Dominus Jesus e coelo, *2. Thess. 1, 7,* veniet e nubibus coeli, *Matth. 26, 64,* inde veniet, quo discipuli adscendentem viderunt, *Act. 1, 11.* Pueriliter ergo fallac. composit. et divis. errant, qui e particula *inde* Christum e dextra Dei tanquam e loco ad judicium venturum colligunt. *Inde* enim non ad locum dextrae Dei (qui nullus est) refertur, sed ad coelum digitum intendit, alioquin sequeretur, tum temporis Christum thronum dextrae deserere, a quo tamen nunquam discedit, etiam quando infra coelum in nubimus apparebit, *Matth. 24, 30.* et *25, 31.* III. Forma sive modus adventus hujus adjuncto duplici declaratur, quod 1. veniet in forma visibili, sicut antea ipsum apostoli viderant in coelum ascendentem. *Actor. 1, 11,* videbunt Filium hominis venientem in nubibus, *Matth. 24, 30,* videbit eum omnis oculus, *Apocal. 1, 7.* *Errant* hic fallac. oppositorum, qui a visibili hoc reditu ad judicium invisibi-

lem Christi Dei et hominis praesentiam in terris nega *Beza* respons. ad Hold. convit. vol. 3. p. 114. *Ursi* pag. 331 seq. Opponunt namque ea, quae non sunt o posita, sed subordinata. 2. Quod veniet in majestate gloria, qua amplificatur 1. adjuncta magnitudine, quo dicitur summa. 2. A relato, quod dicitur gloria Patri. *Matth. 16, 27*, et sic vere divina, soli Deo propria. 3. A junctis circumstantibus, nempe cum angelis potenti suae, *2. Thessal. 1, 8*, qui suo comitatu et satellitio a ventum hunc gloriosiorem reddent. IV. Finis advent hujus distributione subjectorum explicatur, ut judicet v vos et mortuos, hoc est. omnes omnino homines, qui v vivi vel mortui dicuntur respectu status, qui judiciu praecedit. *Vivi* intelliguntur, quos extrema judicii di vivos deprehendet, qui in momento a mortali condition ad immortalem immutabuntur, *1. Cor. 15, 51.* Per *mo tuos* intelliguntur isti, qui inde ab initio mundi ante die novissimum vita defuncti, qui omnes tuba archangeli e citabuntur et ad tribunal Christi sistentur, *Rom. 14, 1* Ubi simul includuntur angeli, qui non servarunt origine suam, Judae vers. 6, ideoque judicio magni illius di vinculis aeternis sub caligine reservantur. *2. Petr. 2,* *Nec obstat* 1. quod Diabolus jam judicatus dicitur, *J han. 16, 11*, et qui non credit, jam judicatus est, *Jo 3, 18.* Vide *Ursin.* explic. catech. n. 6. p. 364. Fit eni hoc secundum quid, nimirum 1. in verbo, 2. suis ipsoru conscientiis, 3. inchoatione poenae. Tunc autem judic buntur quoad promulgationem et manifestationem jud cii jam facti, 2. quoad poenae exasperationem, 3. quo poenas et cruciatus corporum impiorum. *Nec obstat* quod qui credit non judicatur, *Joh. 3, 18*, et in judiciu non venit, *Joh. 5, 24.* *Non judicatur*, scilicet *judic condemnationis Veniet autem in judicium discussion* Vide *August.* tract. 22. in Joh. t. 9. col. 194. B.)

2. *Credisne igitur certo judicium vivorum et mor tuorum futurum?*

Omnino credo; Quia indubitatis Scriptur sacrae V. et N. instrumenti testimoniis hoc ipsu demonstratur.

Psal. 9, 9: Dominus paravit ad judicium thro

num suum, et ipse judicabit orbem terrae in aequitate.

Eccles: 12, 14. Cuncta, quae fiunt, adducet Dominus in judicium, etiam occulta, sive bona sint sive mala.

Act. 17, 31: Diem statuit Dominus, in quo judicaturus est orbem in justitia per eum virum, per quem decrevit.

Rom. 14, 10: Omnes sistemur ante tribunal Dei.

Hebr. 9, 27: Statutum est hominibus semel mori, post hoc autem judicium.

Actor. 10, 42: Christus constitutus est judex a Deo vivorum et mortuorum.

(Confer. cum his *Daniel 7, 9. 10. 22; Matth. 25, 31; 1. Thess. 4, 13; epist. Jud. 14, 15; Apoc. 20, 11,* ubi pluribus circumstantiis judicii hujus apparatus, pompa, processus sententia, et executio describitur, ubi vide. E quibus *nota:* Normam, secundum quam Christus sententiam feret in judicio hoc, esse evangelium, quatenus id pro tota doctrina coelesti accipitur, quemadmodum etiam accipitur *Rom. 2, 16; Joh. 3, 18.* et *c. 12, 48. Errant* igitur *Epicuraei*, qui nullum fore judicium extremum autumant, et sic sibi ipsis iram in die irae thesaurizant, *2. Petr. 3, 3; Jud. v. 18.)*

3. *Cur vero judicium hoc instituetur?*

Ut unusquisque referat, quae in corpore suo fecerit sive bonum, sive malum, 2. *Cor.* 5, 10. Et sic justitia Dei in glorificandis electis, judicandis vero impiis celebretur. Vide 2. *Thess.* 1, 5.

(Finis igitur duplex est, pro ratione duplicium objectorum. 1. Respectu hominum, debita nimirum retributio, quae declaratur adversis. 2. Respectu Dei, justitiae celebratio. Cum enim Deus justus sit, necesse est, ut bonis etiam et piis perfecte bene, impiis vero et malis in aeternum male retribuatur. At cum hoc ipsum in

hoc mundo non fiat, ideo justum est, reddere iis, qui affligunt pios, afflictionem, et his, qui tribulationem sentiunt, requiem in revelatione Jesu de coelo, *2. Thess. 1, 7.)*

4. *Quando autem futurum est?*

Quod in fine mundi et die novissimo sive ultimo certo sit futurum, scimus, annum autem, mensem, diem et horam ignoramus.

(Illud enim nec angeli, qui in coelo sunt, sciunt, *Marc. 13, 32. Importune* igitur, *Augustino* asserente libr. 18. de C. D. cap. 53. t. 5. col. 1180. A, *hoc requiritur.* Et *idem.* in enarrat. Ps. 6. t. 8. col. 31. D. *Nos,* ait, *quod nescire nos Dominus voluit, libenter nesciamus.* Interim cum sciamus, ultimum tempus adesse, *1. Joh. 2, 18,* rerum omnium finem imminere, *1. Petr. 4, 7,* et signa adventum Domini praecessura partim adimpleta esse, partim impleri, de quibus videatur, *1. Tim. 4, 1; 2. Thess. 2, 3; Matth. 24, 10. 11; Luc. 21, 9. 23,* ipse etiam adventus Domini in propinquo erit, *Jac. 5, 8. Errant* igitur fanatici, qui vel ex enthusiastica revelatione vel arithmeticis calculationibus et prognosticis astrologicis certum annum, mensem et diem judicii extremi determinant. Contra *Actor. 1, 7.* Non est vestrum nosse articulos temporum. Vide *Benedict. Aret.* probl. theolog. loc. 157. pag. 505.)

5. *Cur hoc?*

Ut seposita omni securitate in singulos dies et horarum momenta ad adventum ejus nos praeparemus, et ne imparatos nos dies ille opprimat, provideamus.

(Docet id Dominus exemplo patrisfamilias, *Matth. 24, 43,* et decem virginum, *Matth. 25, 13,* et servorum, *Luc. 12, 36. Latet ultimus dies, ut observentur omnes dies, August.* hom. 13. lib. 50. homil. tom. 10. pag. 441. B. Ergo in omnibus operibus tuis memorare novissima, Ecclesiast. 7, 40. Attende illud *Hieronymi* de timor ult. Judic. tom. 4. p, 290. D. et regul. monach. 3. t. 4. pag. 335. B. *Semper tuba illa terribilis vestris perstrepet auribus: surgite mortui, venite ad judicium. Errant Ens-*

paetae et illusores, qui dicunt, ubi est pollicitatio adventus ejus? Vide *2. Petr. 3, 4.* et seq. *In omnibus Deum fidelem invenimus, in ultimo deficiet aut fallet?* *Augustin.* in enarr. Ps. 39. tom. 8. col. 362. C. Interim differt Dominus, ut 1. piorum fidem, spem, patientiam et invocationem probet. Ut 2. numerum electorum adimpleat, *Apoc. 6, 11.* Ut 3. impios inexcusabiles reddat, *Rom. 2, 4.*

DE TERTIO SYMBOLI APOSTOLICI ARTICULO.

1. *Qua de re in tertio symboli apostolici articulo agitur?*

De opere sanctificationis.

2. *Quaenam sunt ejus verba?*

8. Credo in Spiritum sanctum.
9. Sanctam ecclesiam catholicam, sanctorum communionem.
10. Remissionem peccatorum.
11. Carnis resurrectionem.
12. Et vitam aeternam. Amen!

3. *Quae est horum verborum sententia?*

Credo, me propriis rationis meae viribus Jesu Christo Domino meo fidere aut ad eum accedere nullo modo posse; sed Spiritus sanctus per evangelium me vocavit, suis donis illuminavit, in recta fide sanctificavit, et conservavit; quemadmodum solet totam ecclesiam vocare, congregare, illuminare, sanctificare, et in Jesu Christo per veram et unicam fidem conservare; in qua ecclesia mihi et omnibus christianis omnia peccata quotidie benigne remittit, et nos omnes in ex-

tremo die a morte resuscitabit, mihi et omnibus in Christum credentibus vitam aeternam dabit. Hoc certissime verum est.

4. *Quot membra continet hic articulus?*

Continet praecipue quinque:
1. De Spiritu sancto.
2. De ecclesia catholica.
3. De remissione peccatorum.
4. De carnis resurrectione.
5. De vita aeterna.

(Dico praecipue, quia his quinque alii plures propter materiae cognationem et affinitatem includuntur, puta 1. de libero arbitrio, 2. de vocatione ministrorum verbi, 3. de justificatione et fide, 4. de electione et praedestinatione, itemque inferno, de quibus omnibus et singulis in hoc symboli apostolici membro nobis agendum.)

I. DE SPIRITU SANCTO.

1. *Quibus verbis articulus de* Spiritu sancto *proponitur?*

In symbolo apostolico his: Credo in Spiritum sanctum; *in symbolo Niceno istis:* et in Spiritum sanctum, Dominum et vivificantem, qui ex Patre filioque procedit, qui cum Patre et Filio simul adoratur et conglorificatur, qui locutus est per prophetas.

2. *Cur dicis credo in Spiritum sanctum?*

Quia eundem tertiam personam divinitatis, procedentem ab aeterno a Patre et Filio atque sic verum Deum agnosco, in quem solum credendum, et qui solus invocandus, *Deut.* 6, 13.

odo ergo probas Spiritum sanctum esse Deum?

o: Quia 1. in Scriptura expresse et ab-catur Jehovah et Deus.

r *2. Samuel. 23, 2. 3*; *Es. 1, 2. 10.* et *Actor. Petr. 1, 21.* Ubi, qui dicitur Jehovah, locu-er prophetas dicitur. Et is ipse dicitur Spiri-. Item *Ps. 78, 17. 18.* et *Es. 63, 10.* Illic iovah ab Israelitis tentatus, hic ad Spiritum fertur. Hinc concludo: quicunque locutus est vidis et aliorum prophetarum, est verus et eus, *2. Sam. 23, 2. 3.* Atqui Spiritus sanctus per os Davidis, *2. Sam. 23, 2. 3*, aliorum item m, *2. Petr. 1, 21.* E. Spiritus sanctus est ve-rnus Deus. Adde *Actor. 5, 3.* Unde sic in-nque tum temporis, praeter apostolos, mentitus as, is fuit Deus; Ananias tum temporis, prae-los, mentitus est Spiritui sancto. E. Spiritus t Deus. Confer. *1. Corinth. 3, 16. 17.)*

, 2. attributa Dei essentialia eidem attri-

nim spiritualis essentia, ideoque invisibilis et na, quae essentiam spiritualem consequuntur. us, *Hebr. 9, 14*, ideoque immutabilis, quod ne-aeternitatis requisitum. Omnipraesens, *Ps.* mipotens, *1. Cor. 12, 11*, bonus, *Ps. 143, 10*, *1. Cor. 2, 10*, liberrimum agens, *1. Cor. 12*, *Joh. 14, 17*, ipsa veritas, *1. Joh. 5, 6.*

ı 3. a Patre filioque ab aeterno ineffa-ocedit.

nim processio ista nihil aliud, quam divinae er aeternam a Patre et Filio spirationem com-De qua latius infra.)

, 4. Patri et Filio est ὁμοούσιος, hoc est, cum utroque essentiae.

id iis Scripturae testimoniis, quibus divinita-rsonas essentia unum esse supra demonstravi-

mus. Vid. loc. de Trin. Comprobatur itidem unitas potentiae et operationis, quae arguit in divinis unitatem essentiae. Ubi confer. *Johan. 16, 13.* et *c. 15, 26*; *2. Cor. 13, 26*; *Matth. 10, 20*; *1. Cor. 2, 12.* et *Es. 63, 14.*)

Quia 5. opera mere divina propria virtute efficit.

(Qualia: rerum omnium creatio, *Genes. 1, 3*; *Ps. 33, 6.* et conservatio, *Job. 33, 4*, miracula, *Matth. 12, 28*: *Act. 10, 38*, heroum excitatio, *Judic. 6, 34.* et *cap. 11, 29.* et *c. 13, 25*, opera gratiae particularia, regimen ministerii ecclesiastici, *Act. 13, 2. 15. 28.* et *c. 20, 28*, instructio variarum linguarum, *Actor. 2, 4.* et *c. 8, 15*, futurorum revelatio facta prophetis et apostolis, *2. Petr. 1, 21*, opera gratiae generalia, regeneratio, *Joh. 3, 5*; *1. Cor. 6, 11*, renovatio, *Tit. 3, 5*, illuminatio, *Ephes. 1, 17. 18*, filialis fiducia et invocatio, *Rom. 8, 15*, charitas, *Rom. 5, 5*, gaudium spirituale, *Rom. 14, 17.* certitudo gratiae, *Rom. 8, 16. 17*, arrhabo, *2. Cor. 1, 22* etc.)

Quia denique 6. cultus et honor vere divinus ei tribuitur.

(Fides scilicet: in ipsum enim credimus, et in nomine ejus baptizamur, *Matth. 28, 19.* *Baptizari nos oportet sicut accepimus, credere autem sicut baptizamur, glorificare autem, sicut credimus, Patrem, Filium et Spiritum sanctum*, *Basil.* epist. 78. t. 4. p. 710. *Sicut cum credimus in Patrem et Filium et Spiritum sanctum, sic etiam baptizamur in nomine Patris et Filii et Spiritus sancti, et procedit quidem confessio ad salutem inducens, consequitur autem baptismo obsignans nostram confessionem ac pactum. Idem* de Spiritu sancto c. 12. t. 3 pag. 381. Adoratio item et honor. *Es. 6, 3*; *Act. 28, 25.* Merito ergo *cum Patre et Filio simul adoratur et conglorificatur*, quae verba symbolo Niceno in *synodo Constantinopolitana* recte addita.)

Quae et alia Spiritum sanctum vere, proprie et natura Deum esse indubitate demonstrant.

(Ratio 1. desumitur ab adjuncto nomine Jehovah, quod essentiale Dei nomen est, *Es. 43. et 44.* Exceptiones Photinianorum, vide supr. de divinit. Christi argu-

. Impudens enim mendacium est, quod negant sanctum uspiam vocari Deum. *Ca ech. Racov.* Christi prophet. cap. 6. p. 245. Quod convelli- :is testimonis allatis. *Nec obstat*, quod *1. Cor.* seqq. per Deum blaterant intelligi Patrem, per ı, Christum, per Spiritum sanctum non nisi vir- efficaciam Dei, et quidem non quamvis, sed eam quae quocunque modo sanctificet, *Luc. 1, 49.* instit. german. cap. 4. p. 32. Si enim Spiritus st virtus Dei, E. essentia divina erit, E. Deus. m non differunt realiter, quia una est Dei po- ıa essentia. 2. Diserte dicitur haec omnia unus Spiritus operatur, v. 11. E. Spiritus sanctus est Dominus. E. et actionem Dei propriam opera- io II. ab adjunctis epithetis et attributis essentia- ae cum essentia realiter sunt ταυτό. Solus enim iritus simplicissimus, acternus, omnipotens etc. *at* 1. quod Johannes dicitur, Spiritum sanctum ntem vidisse *Matth. 3, 16*; *Joh. 1, 32. Socin.* : Trin. et un. Deo, pag. 103. Vidit enim descen- ıon locum mutando, sed in corporali specie co- praesentiam manifestando, *Luc. 3, 22. Nec* 2. *m. 11, 17* Deus dicitur sumere aliquid de Spi- sis, *Stegm.* contr. Phot. in disp. 7. q. 4. pag. lligitur enim de donis spiritus, quae variant. spiritus unus est, *Eph. 4, 4. Nec* 3. *Joh. 7, 39. Racov.* c. 6. p. 246. Intelliguntur enim dona sancti miraculosa, sicut innuit Christus ipse v. d post glorificationem Christi demum effusa, *Ac-* . *Nec* 4. quod dicitur spiritus Dei. *1. Corinth. ichmaltz.* disput. de Trinit. contr. Frantz. thes. ›erite enim inde concluditur, quod non sit Deus; pitur ibi vocabulum Deus essentialiter, non per- Si urgeatur hic simile, quod Spiritus hominis ıomo, regeratur omne simile est etiam dissimile. ıod Spiritus sanctus dicitur contristari, *Ephes. ichmaltz.* refut. thes. Franz. de Trinit. p. 35. ıdum enim est per ἀνθρωποπάθειαν; 2. tristari uando peccatis expellitur. *Nec* 6. quod dicitur sanctus a Saulo recedere, *1. Sam. 16, 14.* Fit : quoad praesentiam gratiosam. Ratio III. a acteristica, processione scil. *Nec obstat* proces- quo minus sit aeternus. *Socin.* ass. de Trini-

tat. et un. Deo pag 103. *Idem* refut. Bellarm. et V cap. 5 pag. 220. Est enim et ipsa ab aeterno. Spiritus sanctus ab aeterno Sicut nec generatio quicquam aeternitati obest. Ratio IV. ab essentia tate; V. ab effectis; VI. ab adjuncto cultu adorationis noris. Object. contrar. vide supr. *Errant* igitur *Ma niani*, contendentes Spiritum sanctum esse non Deum ministrum Patri et Filio servientem, *Socrat* histor. siast. lib 2. c. 35, adeoque plane creaturam, *Theodor.* hist. ecclesiast. c. 6. p. 373. C. et p. 430. F, esse creat non creatorem, et per Spiritum sanctum non nisi motus significari, quos Deus in renatis excitet. Ha haec damnata in synodo Constantinopolitana ann Vide vol. 1. concil. Constantinop. c. 7. p. 735, ubi bolo Niceno haec clausula addita: *Dominum et vivi tem, ex Patre filioque procedentem, cum Patre et simul adorandum et conglorificandum, qui locutu per prophetas etc.* *Errant* 2. *Eunomiani et Arian* Spiritum sanctum Patri itemque Filio ὁμοούσιον neg *August.* libr. ad Quod-vult. haeres. 54. t. 6. col. *Idem* orat contr. Jud. Pagan. et Arian. cap. 19. to col. 66. C. *Errant* 3. *Campanus* et *anabaptistae* negabant Spiritum sanctum esse aeternum ex *Joh.* vid *Chemnit.* L. C. de Spiritu sancto c. 4. part. 1. Quibus adstipulatur *Servetus*, qui ante adventum C Spiritum sanctum non fuisse personam, sed anno 34. demum constitutum esse tertium personalem I blaspheme eructavit, lib. 5. de Trinit. p. 197. D. S *selb.* catalog. haeret. lib. 11. p. 7. 156. Quorum et lium furores homonymia vocabuli Spiritus, quam subjiciemus, dextre refutantur.)

4. *Quomodo probas Spiritum sanctum esse sonam a Patre et Filio realiter* distinctam

Probo 1. Quia distincte in symbolo pr mur, nos credere in Deum 1. Patrem, 2. Fil 3. Spiritum sanctum.

2. Quia definitio personae ei competit.

3. Quia se ut personam a Patre et distinctam in baptismo Christi manifest *Matth.* 3, 16; *Joh.* 1, 32

4. Quia diserte a Christo paracletus *alius* ar, *Joh.* 14, 16. Ergo et alia a Patre et Fi- listincta persona.

Ratio 1. a testimonio divino mediato, symbol. *Apost.* definitione, quae cui competit eidem et definitum etit. Definitio personae ejusdemque explicatio sup. :. de Trin. proposita est, ubi vide. 3. A forma et patefactionis, 4. a testimonio immediato. *Alius* personae, *aliud* essentiae nota est, vid. supr. Huc ıt testimonia de Trinitate sup. allegata. Idem in- processio et missio et effusio Spiritus sancti. Alia est persona, quae procedit, mittitur, effunditur, alia . procedit, quae mittit, effundit etc. *Errat* hic I. *itus*, qui Spiritum sanctum non esse tertiam perso- Trinitatis, sed unici illius Dei Patris donum, poten- virtutem et vim, blasphemabat. *Anti Trin.* lib. 2. sse levem quandam auram, quae ex verbo fabricato ındi fabricatione prodierit, nec in nullo propheta- aut apostolorum requieverit. Dial 1. *D. Schlüsselb.* haeres l. 11. pag. 7. Qui ob blasphemias merito icio Genevae anno 1551. affectus est. *Sleidan.* lib. e stat. relig. p. 811. *Errant* II. *Photiniani*, qui ıum sanctum personam esse praecise negant, *Catech.* *v.* cap. 6. de offic. Christ. prophet. p. 245 seq. *Nec t*, quod talia de Spiritu sancto praedicentur, quae ratione personae tribui possint, utpote quod detur ıus sanctus, *Actor. 5, 32*, quod de ipso detur, *1. Joh.* quod secundum vel absque mensura detur, *Johann.* ; *Ephes. 4, 7*, quod effundatur, *Actor. 2, 33*, quod so effundatur, *Actor. 2, 17*, quod ipso potemur, *1.* *13, 13*, quod duplex detur, *2. Reg. 2, 9*, quod au- ır, *Eph. 3, 16*, quod accipiatur, de ipso accipiatur, loque non sit, *Joh. 7, 39*, quod extinguatur, *1. Thess.* *?*, quae et hujuscemodi alia personae tribui non ıt. *Catech. Racov.* cap. 6 de offic. Christi prophe- ı. 245. Dicuntur enim haec de Spiritu sancto ra- personae, non quidem proprie, sed per metalepsin metonym. causae pro effectu, ratione donorum, qua- ea Spiritus sanctus in hominibus operatur, sive communia, sive particularia, sive miraculosa, qualia r. *2, 17*; *Joel. 2, 18.* *Nec obstat, 2. Luc. 11, 20*; *h. 12, 28*, quod dicitur digitus sive virtus et effica-

cia Dei Patris. *Socin.* in refutat. Bellarm. et Wieck. cap. 10. p. 488. *Ostorod.* contr. Tradel. part. 1. c. 11. pag. 85. et part. 2 c. 12. p. 200 seq. *Idem* instit. germ. c. 4. p. 32. Fit enim hoc metaphorice, ratione effecti et operationum divinarum, quas exerit. Inde ex elench. con seq. vitiose negatur persona. *Nec* 3. quod una tantum essentia. *Catech. Racov.* cap. 1. de agnit. Dei, pag. 31 41. 247. Inde namque eod. elench. vitiose infertur una persona. Contrarium Scriptura edocet. *Nec* 4. quod eas dem operationes, quae Spiritui sancto tribuuntur, etiam in Scripturis rebus inanimatis tribuantur, utpote charitati quod sit longanimis, benigna etc. vento, quod spiret ubi velit; Scripturae, quod praenunciet etc. *Socin.* refut Bellarm. et Wieck. cap. 10. pag. 488. Est enim elench comparat. 1. tribuitur inanimatis actus metaphorice per prosopopoeiam 2. Elench. tot. Non integra personae definitio his competit. E. nec persona esse possunt. A Spiritui sancto integra personae definitio competit.)

5. *Quomodo probas Spiritum sanctum* et a Patre et a Filio ab aeterno procedere?

Quod a Patre procedat, disertis verbis asseritur, *Joh.* 15, 26. Quod vero etiam simul a Filio procedat, probatur:

1. Quia dicitur Spiritus Filii Dei, *Gal.* 4, 6 Spiritus Christi, *Rom.* 8, 9; Spiritus oris et labiorum Christi, 2. *Thess.* 2, 8; *Es.* 11, 4.

2. Quia a Filio mittitur, *Joh.* 15, 26. et c. 16, 7.

3. Quia, quaecunque Pater habet, ea sunt Filii, *Joh.* 16, 15. Atqui Pater habet hoc, ut Spiritus sanctus ab ipso procedat, *Joh.* 15, 26. E. etc.

(Ratio 1. procedit a pari. Quia, quae est ratio, ut Spiritus sanctus sit et dicatur Spiritus Patris, eadem etiam est, ut sit et dicatur Spiritus Filii. At per aeternam processionem Spiritus sanctus est et dicitur Spiritus Patris. E ob eandem rationem dicitur etiam Spiritus Filii. Conf. *1. Corinth. 2, 11.* Ubi Spiritus Dei dicitur, qui est ex Deo. Ratio 2. procedit a relato. Quia omnis pe

ma divina, quae mitti dicitur, est producta a mittente. ·. Spiritus sanctus a Filio. E. per aeternam processioem. *Nil* hic *obstat*, quod missio in tempore facta. Vid. *Thom.* 1. q. 42. art. 2. ad 2. Haec enim praesupponit eternam spirationem et est manifestatio processionis aeterae. *Nihil* 2. quod et Filius a Spiritu sancto missus diitur, *Es. 48, 16*. *Idem* ibid. artic. 8. Fit enim hoc ropter humanam naturam, juxta quam ad officium relemtionis missus est. Ratio 3. procedit a toto ad infeendas partes; intellige autem de iis, quae Pater habet er essentiam sive essentialiter, eadem quoque Filii esse. Vid. *Gerhard.* t. 3. harmon. evang. p. 1132 seqq. *Errant* gitur *orientales graeci*, qui Spiritum sanctum tantum Patre et non a Filio procedere sentiunt. *Concil. Florent.* ess. 18. vol. 4. pag. 835. *Nihil obstat*, quod Maximus, Tharasius et alii ex graecis doctoribus dixerunt, Spiritum anctum procedere a Patre per Filium, *ibid.* sect. ult. . 872. 874. Fit enim hoc tantum ratione ordinis persoarum. A Patre enim et Filius habet, ut ab ipso Spiriis sanctus procedat. Interim una est spiratio Patris et Filii, et una processio ab utroque. Duplex enim processio luplicem infert spiritum. *Nihil obstat* 2. quod non exresse dicitur Spiritus sanctus a Filio procedere. *Concil. Florent.* alleg. loc. Nec totidem syllabis dicitur, quod *solo* Patre procedat. 2. Dicitur quoad rem, licet non quoad verba. Unum hic *nota:* processio fit modo ineffaili. E. quomodo fiat, nostrum non est rimari. Vide upra testim. Nazianzeni et Augustin.)

. *Cur vero* Spiritus sanctus *appellatur* spiritus?

Spiritus appellatur 1. quia vere est essentia livina spiritualis, incorporea.

2. Quia intra simplicissimam divinitatis essentiam a Patre et Filio ineffabiliter spiratur.

3. Quia spirituales motus in cordibus hominum excitat.

(Ratio nominis 1. respicit essentiam Spiritus sancti. Deus enim est spiritus, *Joh. 4, 24*. Ratio 2. proprietatem personalem. Hinc dicitur spiraculum Jehovae, *Ps. 33, 6*, Spiritus oris Christi, *2. Thessal. 2, 8*, labiorum ejus, *Es.*

11, 4. De voce spiraculi eleganter disserentem vide *Damasc.* libr. 1. orth. fid. cap. 7. pag. 20. Ratio 3. respicit effecta et operationem, quae modo agendi illustratur simili a vento, *Joh. 3, 8.* Spiritus ubi vult, spirat. Spiritus enim sensibus non percipitur, sed efficacia operationis intelligitur, et a posteriori agnoscitur. Unum hic accurate *nota:* accipi vocabulum spiritus in Scriptura varie. Tribuitur 1. Deo creatori, 2. operationibus divinis, 3. creaturis. Si I. Deo tribuitur, vel *essentialiter* accipitur, 1. communiter de tota essentia divina singulis personis communi. Sic Deus dicitur spiritus, *Joh. 4, 24.* Speciatim 2. pro natura divina Filii, sic dicitur Christus vivificatus spiritus, *1. Petr. 3, 18,* vel *personaliter* pro tertia sacrosanctae trinitatis persona. Quae significatio hujus loci est propria. II. De operationibus gratiae dicitur vel *generatim*, et tum denotat 1. motus spirituales in regeneratis; quo sensu opponitur carni, *Joh. 3, 6.* 2. Doctrinam evangelii, per quam Spiritus sanctus hominem renovat, ut delectetur lege Dei, *Rom. 7, 22,* quo sensu opponitur literae, *2. Cor. 3, 6.* 3. Praedicationem verbi, *2. Thess. 2, 8*; vel *specialiter*, et tum denotat 1. varia χαρίσματα et dona, quae Spiritus sanctus in credentibus operatur, *1. Cor. 12, 4 et seqq.* Quo sensu dicitur spiritus sapientiae, intellectus, consilii etc., *Es. 11, 2*; spiritus multiplex, *Apocal. 1, 4*; revelationis, *Eph. 1, 17*; fidei, *2. Cor. 4, 13*; charitas, *2. Tim. 1, 7*; idque per metonymiam effecti propter operationes varias. 2. Visibilia Spiritus sancti dona in apostolos et credentes effusa. Quo sensu accipitur, *Joh. 7, 39*; *Act. 19, 6.* 3. Donum prophetiae et sapientiam in docendo et gubernando necessariam; quo sensu Elisaeus rogat duplicem Eliae spiritum, *2. Reg. 2, 9.* 4. Spiritualem unionem regeneratorum cum Deo, *1. Cor. 6, 17.* 5. Visiones viris Dei factas; quo sensu *Apoc. 1, 9. 10*, dicitur eram in spiritu. III. De creaturis quando dicitur, tribuitur vel *rationalibus:* 1. angelis in genere, *Ps. 104, 4*; in specie bonis, *Hebr. 1, 14*; malis, *1. Reg. 22, 21*; quo sensu speciatim dicuntur spiritus mali, impuri, vertiginis, fornicationis, avaritiae etc. aliquando etiam accipitur pro spectro, *Luc. 24, 39.* 2. Hominibus, et sic denotat 1. animam, *Ps. 31, 6*; *Act. 7, 59.* 2. Vitam et respirationem animae, *Jac. 2, 26.* 3. Motum cordis, *Psalm. 51, 12. 19,* et alibi passim. Vel *irrationalibus*, et sic denotat 1. animas viventium, *Gen. 6, 17.* 2. Ven-

tum, *Gen. 8, 1*; *Joh. 3, 8.* 3. Quamvis vim agitantem, *Ezech. 1, 20. et c. 37, 6.* Quae significationes sunt metaphoricae. Videatur de his *D. Chemnit.* alleg. loc. ubi ad pneumatomachorum sophismata refutanda, insignem usum hanc nominis interpretationem habere pluribus ostendit.)

7. *Cur appellatur Spiritus sanctus?*

Sanctus dicitur, 1. quia essentialiter sanctus est.

2. Quia verae sanctitatis autor est, omnesque electos vere sanctificat.

(Ratio 1. essentiam ejus respicit. Est enim ipsa sanctitas, ubi axioma: *Spiritus sanctus per essentiam sanctus est, angeli per gratiam creationis, credentes per gratiam adoptionis.* Itaque *sanctitas in his adjunctum est, in illo non item.* Ratio 2. ab officio et operatione peculiari κατ' ἐξοχήν. Sicut enim Pater dicitur creator, Filius redemtor, ita Spiritus sanctus dicitur sanctificator, quia sanctificationem in credentibus perficit. Itaque Spiritus sanctus sanctificans est, credentes sunt sanctificati. *Nihil obstat*, quod et Pater Spiritus et sanctus, Filius Spiritus et sanctus dicatur. *Socin.* assert. de Trinit. et un. Deo, p. 62. *Spiritus sanctus enim specialiter spiritus dicitur, quod ab utroque procedat quasi firmissimum et indissolubile vinculum trinitatis; tanquam proprie sanctus, quod sit donum Patris et Filii et omnem sanctificans creaturam, Bernhard.* serm. 3. in fest. Pentecost. col. 213. 2. Spiritus sanctus immediate sanctificat. Pater et Filius per ipsum sanctificant, ideoque mediate, in sano sensu hac voce sumpta.)

8. *Quomodo vero opus hoc sanctificationis Spiritus sanctus perficit?*

Ecclesiam in terra vocat, congregat, illuminat, sanctificat, et in Jesu Christo per veram ac unicam fidem conservat.

(Officii Spiritus sancti partes praecipuas sequenti versu comprehendit pia antiquitas:
Arrha docet, renovat, juvat, obsignatque salutem.)

DE VIRIBUS LIBERI ARBITRII.

1. *Quod si ergo Spiritus sanctus per veram fide[m] illuminat etc., nemo suis viribus in conversione a[d] Deum quicquam effecerit?*

Nihil quicquam. Ideo namque credo me pr[o]priis rationis meae viribus Jesu Christo Domi[no] meo fidere aut ad eum accedere et perveni[re] nullo modo posse.

2. *Quare hoc?*

Quia per lapsum primorum nostrorum pare[n]tum *in spiritualibus* 1. adeo tenebris obscuratu[m] intellectum habemus, *Eph.* 4, 17 seq., ut anim[a]lis homo non percipiat ea, quae sunt Spiritus De[i,] stultitia enim est illi, et *non potest* intellige[re] 1. *Cor.* 2, 14.

2. Voluntas nostra Deo inimica, *Rom.* 8, 7 imo in peccatis mortua est, *Ephes.* 2, 1, ut no[n] sit, qui intelligat et exquirat Deum, ne unus qui dem, *Rom.* 3, 12.

3. Vires et conatus nostri plane sublati, u[t] non simus ex nobis idonei ad cogitandum bonum 2. *Cor.* 3, 5, et nemo possit Dominum Jesum di cere nisi in Spiritu sancto, 1. *Cor.* 12, 3.

Ideoque 4. conversio nostra in solidum e[st] gratiae et misericordiae Dei, qui operatur in no bis et velle et perficere pro bona voluntate su[a] *Phil.* 2, 13.

(Dico diserte in spiritualibus. In his enim arbit[rii] libertas ante conversionem nobis relicta nulla est; in e[x]ternis vero actionibus non item. De distinctis igitur [ut] distincte agamus, attendendum est I. quid sit liberu[m] arbitrium. Est autem deliberatio in corde de rebus illi[s] in quibus voluntas habet potestatem, ex *1. Cor.* 7, 3[7.] Seu: est judicium mentis et electio voluntatis in utra[m]

que partem libera. Itaque II. commune est mentis et voluntatis effectum. III. Arbitrium vocatur ratione mentis objectum voluntati monstrantis et vel probantis vel improbantis; liberum respectu voluntatis, ultro, sua sponte, et vi sibi insita judicium intellectus sequentis aut repudiantis, hoc est, eligentis unum, cum eligere possit et alterum. Atque sic IV. hic concurrunt 1. judicium rationis; 2. electio voluntatis; 3. vis et potestas agendi. Itaque V. liberum arbitrium non est ipsa mens et voluntas, sed est vis et facultas *in* mente et *in* voluntate. VI. Objectum ejus sunt actiones humanae, quae ratione adjunctae qualitatis pro diversitate objecti vel civiles sunt et externae, vel spirituales et internae. Illae vel sunt naturales, ut edere, bibere, loco moveri; vel morales, quae vel privatae in exteriori morum cujuslibet informatione, vel publicae in disciplina oeconomica, politica et ecclesiastica in exercitiis sacris externis occupatae. VII. Quae sit tum in externis tum spiritualibus arbitrii libertas, pro diversitate hominis status dijudicandum, qui est quadruplex: I. integritatis ante lapsum, in quo homo liberum arbitrium habuit, tum ad bonum tum ad malum, ad vitam et ad mortem, *Eccl. 15, 14.* Est II. transgressionis post lapsum ante conversionem, quo arbitrii libertas in actionibus civilibus et externis homini relicta, quanquam 1. ob naturae depravationem, 2. Diaboli astum, 3. violentiam affectuum, 4. errores deliberationum miris modis sauciata. *Augustin.* l. 3. hypogn. t. 7. col. 1373. A. et col. 1376. E. *Arbitrium claudicans et vulneratum* nominat. In spiritualibus vero libertas virium omnino nulla, sed plane mortua est, *Coloss. 2, 13*, ut homo nec ad gratiam divinam se praeparare, nec oblatam acceptare, nec ad conversionem et renovationem seipsum exsuscitare possit. Perinde ac mortuus ad vitam seipsum suscitare aut facultatem aliquam sibi ipsi conferre minime potest. *Augustinus* nominat *arbitrium captivatum* libr. 3. contr. duas epistol. Pelag. c. 3. t. 7. col. 910. B. *servum* lib. contr. Jul. t. 7. col. 978. D. *perditum*, enchirid. ad Laur. c. 3. t. 7. col. 162. C. *Voluntatem vero damnabilem ancillam*, de verb. apost. serm. t. 10. col. 315. *D. Lutherus immutabiliter captivum et servum*, de serv. arb. t. 3. Jen. lat. fol. 172. a. *Rem de solo titulo, figmentum in rebus, titulum sine re.* Assert. art. 36. t. 2. Jen. lat. f. 312. a. Quia qui facit peccatum, servus est peccati, *Joh.*

8, 34. Ubi *nota:* et sic nihilominus esse liberum arb trium, sed ad malum, quia sponte sua, ultro et cupidi sime ad malum fertur, non coacte et violenter, sicut l pis fertur sursum, vel sine cognitione mentis et appetitio voluntatis, sicut ovis fugit lupum etc. III. Est repar tionis post conversionem. In hoc est vera libertas Spi tus, *2. Cor. 3, 17.* Quia si Filius nos liberavit, ve liberi sumus, *Joh. 8, 36*, ubi mens et voluntas per gr tiam regenerata cooperari et lege Dei condelectari inc pit, *Rom. 7, 22.* Verum non ex se, sed ex gratia D *1. Cor. 15, 10*, e quo omnis nostra idoneitas, *2. Cor. 3,* Quanquam autem et hic non plena libertas, sed virt nostra infirmitate perficitur, *2. Cor. 12, 9.* IV. Est st tus glorificationis, in quo perfectum erit arbitrium, u voluntas, confirmata in bono, non nisi bonum volet. I I. et IV. statu nulla controversia, de II. gravissima. *E rant* igitur 1. *scholastici* affirmantes, liberum arbitriu ex suis naturalibus praecepta Dei implere posse, et aliis operibus non peccare, vid. *Gerhard.* tom. 2. de li arbitr. §. 51. pag. 931, contra axioma apostoli: quicqu ex fide non est, peccatum est, *Rom. 14, v. ult.* *Erra* 2. *Stoici*, qui fato omnia gubernari asserunt. *Epipha* libr. 1. contr. haeres. t. 1. pag. 6, qui libertatem reru etiam externarum tollunt. *Manichaei* item et *Marcion tae*, qui absoluta necessitate, non αὐτεξουσίᾳ quadı propria a nobis omnia fieri somniabant, *Tertull.* lib. (anim. cap. 21. tom. 3. pag. 580. F. *Prateol.* haeres. li 11. n. 6. pag. 309. b. Qua de necessitate abominan in aurea (verius plumbea) salutis catena *Rennecheri* inv nies emblemata, cap. 6. 18. 19 seq. *Errant* 3. imprin *Pelagiani*, hostes gratiae, qui hominem propriis virib sine gratia Spiritus sancti ad Deum se convertere pos concertabant, contra apertissima prolata Scripturae tes monia. De Pelagio vide *Dn. Chemnit.* L. C. part. 1. ca 8. pag. 203. *Errant* 4. *pontificii*, qui liberum arbitriu lapsu primorum parentum non exstinctum nec amissu nec rem esse de solo titulo, imo titulum sine re, sed p tius per illud ab obtinendam justificationis gratiam h minem se disponere ac praeparare posse, dimicant. *Co cil. Trid.* can. 4 et 5. sess. 6.)

3. *Annon vero post inchoatam a Spiritu sancto conversionem viribus nostris aliquid saltem cooperamur?*

Ne minimum quidem. 1. Enim misericordia Dei nos praevenit, *Psalm.* 59, 10.

2. Deus in nobis bonum opus incipit, *Phil.* 1, 6.

3. Deus est adjutor noster, *Psalm.* 28, 7. et 30, 11.

4. Deus virtute sua per fidem ad salutem nos custodit, 1. *Petr.* 1, 5.

5. Deus nos perficit, confirmat et consolidat, 1. *Petr.* 5, 10.

Nos non sufficientes sumus cogitare aliquid ex nobis, quasi ex nobis, 2. *Corinth.* 3, 5. *Multo ergo minus vel operari vel cooperari possumus.*

(Conversionis ergo nostrae et initium et medium et finis in solidum sunt gratuita et ne quicquam illius nostrorum operum. *Nil obstat,* quod hac ratione voluntas nostra in conversione se mere passive habeat. In statu namque arbitrii secundo se revera mere passive habet, et nihil operatur, quia omnes ejus vires ad spiritualia exstinctae. In tertio vero statu habet se active, hoc est, in ipso actu conversionis voluntas non est otiosa, neque sine ullo motu aut sensu ut truncus, sed mota et conversa a Spiritu sancto consentit et agit. At ille motus novus et bonus voluntatis non est de essentia voluntatis, sed in ipsa voluntate Spiritus s. est opus, qui efficaciter consensum operatur. *Tantum quippe Spiritu s. accenditur* (renatorum) *voluntas, ut ideo possint, quia sic volunt, ideo sic velint, quia Deus operatur ut velint, August.* de corrupt. et grat. c. 12. t. 7. col. 1345. *Errant* igitur 1. *pontificii,* qui conversionem partim gratiae, partim viribus arbitrii tribuunt, *Concil. Trid.* alleg. can. 4. et 5. sess. 6. *Errant* 2. *synergistae,* qui vel modiculum aliquod reliquum in homine mansisse contendunt, unde ex se momenti aliquid ad conversionem afferat. *Schluesselb.* catal.

haeret. l. 5. p. 16. 17 seq. *Form. Concord.* art. 2. p. 581. et in declarat. hujus p. 677. *Nihil obstant* dicta Scripturae, quae in contrarium afferunt. Ea enim vel agunt 1. de libertate naturae integrae ante lapsum, ut *Eccles. 15, 14 et seqq.* Vel 2. de libertate in rebus rationi subjectis, ut *1. Cor. 7, 37*; *Rom. 2, 14*; *Luc. 10, 30* de homine semivivo; vel 3. de contingentia in actionibus vitiosis, ut *Hebr. 10, 26*; *Matth. 23, 37*; *Proverb. 1, 24.* Vel. 4. de arbitrio jam per gratiam liberato seu regeneratorum, ut *1. Cor. 9, 17. 19*; *2. Cor. 8, 11*; *Esa 1, 19*; *1. Joh. 5, 3 etc.* Vel 5. de libertate gloriae post hanc vitam, *Ephes. 5, 27*; *Coloss. 1, 28*; *2. Cor. 13, 11*; *Phil. 3, 12.* Vel 6. sunt legalia, ut *Levit. 26.* (quae 1. conditionem, nempe perfectam legis impletionem includunt. 2. Per legem non agnitio est virium humanarum in spiritualibus, sed peccati, *Rom. 3, 20.)* Vel 7. sunt evangelica, *Esa. 21, 12. et 30, 15. et 45, 20*; *Matth. 11, 28,* quae monstrant beneficia mediatoris, et ad illa invitant. Vel. 8. continent exhortationes et obtestationes, quae non ostendunt, quid natura vitiata per se possit, sed 1. vel ad renatos pertinent, qui per Spiritum s. obsequuntur, *1. Cor. 15, 10*; *2. Corinth. 6, 17,* vel. 2. ad non regeneratos, qui externa etiam studia praestare possunt. Vel 9. continent exprobrationes, quae tantum ostendunt, quod Deus gratiam suam hominibus obtulerit, *Proverb. 1, 24; Matth. 23, 37.* Vel. 10. praeceptiones, quae docent, quid deceat, et quid homines facere debeant, quidve Deus ab iis requirat, non quid viribus suis naturalibus facere queant. A praecepto autem ad posse non V. C. Vel 11. sunt conditionales, quae non nisi posita conditione probant. 12. Ex facultate nolendi et repudiandi gratiam oblatam, non inferenda est facultas volendi et acceptandi. Ad illam enim natura idonei, ad hanc propter ingenitam pravitatem sumus inepti. Denique 13. argumenta ab autoritate veterum sola, sine consensu sacrarum literarum, nil probant. Sunt enim illi non nunquam incommode et extra certamina securius locuti. De his objectionibus vid. *Bellarm.* t. 4. de grat. et liber. arbitr. l. 2. c. 5. col. 524 seq. l. 3. c. 5. col. 591. l. 4. c. 7. col. 636. l. 6. c. 10. et 11. col. 386 seqq. *Coster.* enchirid. c. 5. p. 192. Consule etiam *D. Chemnit.* L. C. de lib. arbitr. c. 9. part. 1. p. 207 seqq. *D. Hutter.* expl. lib. concord. de lib. arbitr. p. 210 seqq. Adde *Sohn.* exeg-

August. Confess. art. 18. p. 715 seqq., ubi praecipuae objectiones plane et plene refutantur.)

4. *Quibus autem mediis Spiritus sanctus in conversione hominis utitur?*

Per evangelium nos vocat, suis donis illuminat, in recta fide sanctificat et conservat.

(Evangelium est medium conversionis primum. Est enim ministerium spiritus, *2. Cor. 3, 8*, et potentia Dei ad salutem omni credenti, *Rom. 1, 16*, et verbum dicitur vehiculum Spiritus sancti. Alterum est usus sacramentorum, per quae nos salvat, *Tit. 3, 5*, et gratiam obsignat, *Rom. 4, 11*. Ubi *nota:* conciones frequentare, verbum audire, legere, meditari, sacramentis uti, esse studium et obedientiam externam in viribus nostris positam, quam et non renati praestare possunt ac debent. At verbum lectum, auditum etc., intelligere, eidemque assentiri, proprio motu et viribus naturalibus homo non potest, Spiritus sanctus autem per hoc ipsum organum verbi auditus et usus sacramentorum efficax est, et sua gratia conversionem operatur. Placuit Deo per stultam praedicationem etc., *1. Cor. 1, 21 et seqq.* Quod vero gratia haec non omnibus obtingit. hominum crimine fit, qui medium hoc vel rejectant, vel non ea, qua decet, reverentia, studio ac attentione pertractant. *Errant* igitur *Schwenckfeldiani*, *Anabaptistae et Enthusiastae*, qui Deum sine usu verbi et sacramentorum per visiones et afflatus divinos conversionem operari nugantur, ideoque Enthusiasticos raptus Spiritus sancti fanatice exspectant. *Prateol.* l. 5. El. haeres. 12. p. 160. histor. Augustan. confess. de coelest. prophet. p. 29. *Wigand.* anabapt. p. 1. *Weigel.* part. 2. postill. p. 34. 61. dial. de Christ. p. 8. 53. 64. 88. alibi passim. *Nihil obstat*, *Joh. 3, 27.* *Wigand.* anabapt. pag. 278. Homo enim non potest accipere quicquam, nisi detur ei e coelo, scilicet a Deo per legitima media. *Nec 2 obstat Joh 6, 44.* Pater enim non trahit hominem violenter et coacte, sed virtute Spiritus sancti, juxta ordinem a se decretum et institutum, nempe per auditionem verbi. *Nec* 3. *obstat Joh 6, 45.* Vide hic *Schwenckfeld.* t. 1. epist. 90. pag. 777. 780. *Wigand.* alleg. loc. Omnes erunt docti a Deo, scilicet per verbum

patefactum. *Nec 4. obstat Jerem. 31, 31 seqq.* *Weigel.* alleg. loc. Est enim elench. alieni. Loquitur namque de evangelii promulgatione jam olim impleta, de inspirationibus occultis adhuc implendis ne verbum habetur. 2. Scribi in corda nuspiam significat inspirationem ecstaticam, sed generaliter doctrinam, sive illa fiat per naturam, *Rom. 2, 14*, sive per institutionem, *2. Cor. 3, 2. 3*, sive per receptionem, *Prov. 3, 3.* Proinde 3. vaticinium hoc praedicationem externam non evertit, sed praesupponit. 4. Verbis, non docebit ultra vir proximum, notatur perfectior 1. Dei sub Nov. Test. notitia. 2. Evangelii per totum orbem praedicatio. Est igitur in sophismatibus his elench. opposit. cum opponantur subordinata.)

II. DE ECCLESIA.

1. *Quibus verbis articulus de* ecclesia *proponitur?*

In symbolo apostolico his: credo ecclesiam sanctam catholicam, sanctorum communionem; in symbolo Niceno istis: credo unam sanctam, catholicam et apostolicam ecclesiam.

2. *Cur dicis:* credo *ecclesiam sanctam?*

Quia firmiter statuo, Deum ministerio verbi et sacramentorum sibi semper in hoc mundo ecclesiam colligere, eandemque usque ad finem mundi conservare velle, *Esa.* 55, 10. et seqq. et 59, 21; *Matth.* 16, 18. et 28, 19; *Joh.* 10, 16.

(*Credo ecclesiam*, scilicet fuisse et esse et ad finem mundi fore, et me vivum ejus membrum esse. Non *credo in ecclesiam*, quia fiducia cordis non in ecclesiam, sed in solum Deum dirigenda. *Errant* hic profani *Epicurei*, qui totum mundum ecclesiam esse autumantes, quemque in sua et fide et religione salvari posse impie cum Francisco Puccio delirant. Vid. refut. script. satan. *Francisci Puccii* ann. 1592. evulgati, editam a *D. Luc. Osiander.* p. 9. 10 seq.)

3. *Quid igitur est ecclesia?*

Est coetus hominum vocatorum amplectentium verbum Dei et recte utentium sacramentis.

(Plenius sic definitur: *ecclesia est coetus hominum a Christo per ministerium evangelii ex universo mundo ad regnum Dei vocatorum, in quo vere credentibus et electis misti sunt non sancti, in doctrina tamen consentientes.* Ubi definitum est ecclesia, sic dicta a graeco ἐκκαλεῖν, quod est evocare, unde ἐκκλησία quasi evocatio. Nominabatur autem ecclesia apud Athenienses coetus sive conventus civium, voce praeconis, e reliqua turba ad audiendum sententiam senatus nominatim evocatorum. Unde per similitudinem ab apostolis ad institutum suum nomen ecclesiae translatum. Est enim ecclesia coetus Dei non fortuito confluens, sed praeconio verbi e regno Diaboli ad audiendum verbum Dei vocatus. Germanice dicitur Kirche, dubio procul a graeco κυριακή, q. d. dominica domus, ein Gotteshaus; coetus populi domini, eine Gemeine der Heiligen. Varie autem accipitur vox ecclesiae, I. *generalissime* pro quovis hominum coetu, *Actor. 19, 32. 39.* II. *Specialiter* pro coetu hominum visibili religionis causa convocatorum, sive unius alicujus provinciae sive universi christianorum orbis, in quo hypocritae et non sancti admixti sunt. Ubi interdum etiam pro parte, vel 1. pro senatu ecclesiastico, *Matth. 18, 18,* presbyterium Paulus nominat, *1. Tim. 4, 14.* Vel 2. pro ipsis auditoribus, *Actor. 5, 11,* et ecclesia domestica, *Rom. 16, 5,* accipitur, quae tamen posteriores duae significationes hoc loco sunt impropriae. III. *Specialissime* tantum pro coetu vere credentium, renatorum et electorum, qui per fidem Christo capiti inseruntur, et per Spiritum sanctum sanctificantur, illuminantur, et glorificantur. Uterque autem coetus tum vocatorum tum electorum conjunctim dicitur ad differentiam conventuum civilium, 1. ecclesia Dei, *Act. 20, 28; 1. Cor. 10, 32;* 1. a causa efficiente, quia fit nomine Dei, 2. ab adjunct. quia in eadem Deus praesens, 3. ab effectis, quia in eadem suam voluntatem declarat et efficaciter operatur. 2. Ecclesia Christi, *Rom. 16, 16*; *Coloss. 1, 24*, et sponsa Christi, *Cant. 4, 12.* 1. Ab adjunctis, quia Christi est haereditas, *Psalm. 2, 8.* 2. Ab effectis, quia eam sanguine suo ac-

quisivit, *Actor.* *20*, *28.* 3. A relato, quia ejus est s
sus, *Eph.* *5*, *23.* Unde a conjugatis dicitur ecclesia c
stiana. In speciali significatione hoc loco accipitur
coetu vocatorum promiscuo. Definitio constat materi
forma. Materia ex qua est coetus, et quidem homi
puta quorumvis et cujusvis gentis, aetatis, sexus, c
tionis, *Gal.* *3*, *28.* Unde hic coetus appellatur po
Dei, *Psalm.* *111*, *1*, et alibi passim. *Errant* igitur
angelos etiam ad ecclesiam referunt. *Bellarmin.* l.
Christ. anim. c. 5. t. 436. C. De his enim negatur
nitio ecclesiae. 1. Christus eos non redemit, nec ass
sit, *Hebr.* *2*, *16*; nec 2. per evangelium vocat, n
illis remissio peccatorum offertur. *Nec obstat*, quod
geli dicuntur electi, *1. Tim.* *5*, *21.* Vid. *Bucan.* i
theolog. art. 41. qu. 16. p. 464. Fit enim hoc, qui
beatitudine primaeva confirmati. Forma exprimitu
causa efficiente. Efficiens κατ' ἐξοχὴν est Christus,
tamen Pater et Spiritus sanctus non excluduntur,
includuntur. 2. Adjuncto collectionis modo. Modus c
instrumentali duplici, et subjectis eorundemque r
qualitate declaratur, quod vocatur per ministerium e
gelii. Ubi 1. causae administrae praesupponuntur
stoli, evangelistae, pastores, doctores, *Eph.* *4*, *11.* 2.
nisterium continet duo: 1. praedicationem verbi. 2.
ministrationem sacramentorum, quae ordinaria sunt
tis media, *Matth.* *28*, *19.* *20 etc.* 3. Subjecti relata q
tas notatur 1. termino a quo: ex universo mundo,
17, *6.* *15*, ubi per metonym. subject. intelliguntur
in universo orbe dispersi. 2. Termino ad quem seu
ad regnum Dei evocatorum. Ubi iterum synecdo
intelligitur regnum potissimum gratiae. Proinde 3.
jecta ipsa sunt homines vocati, quorum effecta ob
duplici subjiciuntur: 1. sacramentis uti; 2. amp
verbum. 3. Adjuncta qualitas: quod alii sunt sanc
electi, *Rom.* *8*, *29*, alii non renati et hypocritae. *E*
igitur *Donatistae*, *Cathari et Anabaptistae*, qui c
coetum visibilem ecclesiae non nisi e sanctis et ver
natis constare debere dimicant. *Augustin.* lib. 3. c
epist. Parmen. t. 7. col. 59. B. seqq. *Form.* *Con*
art. 12. p. 624. *Luther.* conc. dom. 5. post Epiph.
Jen. Germ. f. 298. a. Vide *Bellarm.* l. 3. de eccles.
et c. 9. per tot. t. 2. col. 124 seqq. Contra parabolis
zizaniis, *Matth.* *13*, *24*, de paleis, *Matth.* *3*, *12*,

nuptiali, *Matth. 22, 11. 12*, virginibus fatuis, *Matth. 25, 1*, palmitibus sterilibus, *Joh. 15, 1*, aridis, *Luc. 13, 7*, vasis fictilibus, *2. Tim. 2, 20.)*

4. *Cur dicitur ecclesia una?*

Una dicitur 1. quia unus est Deus, Pater, Filius et Spiritus sanctus, a quo colligitur, et quem celebrat, *Ephes.* 4, 6.

2. Quia unicum ejus fundamentum est, nempe Christus, 1. *Cor.* 3, 11.

3. Quia una in eadem sanctorum est communio, 1. in unitate doctrinae et fidei, 2. sacramentorum, baptismi et sacrae coenae, 3. corporis mystici, cujus Christus caput est, 4. spiritus, 5. spei vitae aeternae, *Ephes.* 4, 3. 4. 5. 6.

(Ubi semel *nota:* epitheton hoc sicut et seqq. sancta, catholica, apostolica, praedicari de tota ecclesia non nisi synecdochice propter electos et vere credentes in ea. *Errant pontificii*, qui non tam unitate doctrinae, quam ceremoniarum praecipue conformitate ecclesiae unitatem dimetiuntur, *Conrad. Kling.* L. C. l. 3. c. 11. p. 210, et ob haec romanam ecclesiam veram, nostram vero tum ob doctrinae, tum ceremoniarum diversitatem falsam esse clamitant. Vani clamores! 1. Vera ecclesia est una, at non contra, ubi unitas, ibi statim ecclesiae veritas. Est enim etiam consensus unitas in malo, in antichristi regno, *Apoc. 13, 16.* 2. Inter nos est doctrinae ex verbo Dei puritas et unitas. Qui ergo oberit rituum diversitas? *Dissonantia jejunii non rumpit consonantiam fidei, Irenaeus* contr. Victor. Rom. Episcop. apud *Euseb.* lib. 5. hist. eccles. c. 23. p. 72. F. 3. Si schismatici a nobis exierunt, non fuerunt *ex* nobis, *1. Joh. 2, 19.* 4. In ecclesia saepe fuerunt rixae, in ecclesia Corinthiaca, *1. Cor. 1, 13*, inter Petrum et Paulum, *Gal. 2, 14.* Cyprianum et Cornelium de primatu super ecclesias Africanas, *Cyprian.* l. 1. epist. 3. p. 14 seqq., Chrysostomum et Epiphanium de Epiphanii damnatione librorum Origenis, *Socrat.* l. 6. hist. eccles. c. 9. p. 327. B, Hieronymum et Augustinum de operibus legis, ex quibus neminem ju-

stificari affirmat apostolus, *Rom. 3, 20*. Quem locum intelligit de lege morali *Augustinus*, epist. 200. t. 2. col. 815. D. item de spir. et lit. c. 8. t. 3. col. 811. A. Contra vero de ceremoniali interpretatur *Hieronym*. sup. c. 3. ad Rom. t. 9. col. 272. B. et sup. c. 2. ad Galat. t. 9. col. 346. D. etc. Quid tum postea? Sic 5. nec romana foret vera ecclesia, in qua 1. ceremoniarum, ordinum et regularum multiplex est diversitas. 2. Superstitionum et dogmatum e diametro pugnantium colluvies venenatissima, quod vel ex uno jure canonico constat. Vide contradict. doctor. pontif. *D. Pappi* per tot. *Nota* hic: cum ecclesia non nisi numero una sit, perstant omnino axiomata theologica: 1. *extra ecclesiam non est salus*. *Cyprian*. de haeretic. baptizand. ad Julian. p. 325. 2. *Non potest habere Deum Patrem, qui ecclesiam non habet matrem*. *Idem* de simpl. praelat. pract. 3. p. 164. *Augustin*. lib. 4. de symbol. ad catech. c 10. t. 9. col. 1138. H. Sed anne romanam? Ridiculum! 3. *Ecclesia per essentiam una in species distingui non potest*. Sic enim non una sed gemina, imo multiplex foret. Itaque 4. *secundum modos duntaxat atque respectus diversos distinctionem admittit*. Sic igitur 1. ecclesia vel est vera, quae est Dei; vel falsa, quae est malignantium, *Psalm. 26, 5*. De qua hoc axioma: *impii sunt in ecclesia, sed non sunt de ecclesia*, hoc est, non sunt vera et viva membra ecclesiae; quia communio non existit in externa societate tantum, sed praecipue in fidei et spiritus unitate. 2. Ratione subjecti, loci et status ecclesia vera est vel *triumphans*, beatorum scilicet in coelis viventium et de omnibus adversis et hostibus suis superatis triumphantium; vel *militans*, fidelium in terris adhuc adversus Diabolum, mundum, peccatum et carnem militantium. 3. Ratione adjunctorum, militans vel est *visibilis* eorum, qui in coetu vocatorum versantur, sive pii sint sive impii; sic dicta ex adjunct. ob praedicationem verbi, usum sacramentorum, ritus ecclesiasticos et coetum hominum visibilem, quae in sensus incurrunt; vel *invisibilis* solorum electorum et vere credentium, sic dicta, quia fides ipsorum et electio soli Deo nota, hominum oculis videri non potest. Ubi *nota*: electos visibiles esse, 1. qua homines, 2. coetus sacros frequentant, 3. verbi et sacramentorum ministerio utuntur; et invisibiles, quatenus fides *in se* invisibilis, et electio Deo soli cognita, qui solus scrutatur corda,

1. *Reg.* 8, 39, et novit, qui sint sui, 2. *Tim.* 2, 19. *Errant* igitur *pontificii*, qui allegoricam, mathematicam, *Eccius* in enchirid. cap. 1. pag. 24, ens chimericum aut ideam Platonicam, *Kling.* l. 3. D. C. c. 1. de eccles. p. 190, mendaciter calumniantur, et sic geminam ab altera separatam nos fingere ecclesiam blaterant. Alterum enim calumnia, alterum fallac. oppositor. est, cum haec subordinata sint et sic non pugnent. Vide hist. Israelitarum, 1. *Reg.* 19, 14; *Rom.* 11, 3. *Nec obstat*, quod fides per opera ostenditur, *Jac.* 2, 20. et seqq. et ex charitate discipuli veri cognoscuntur, *Joh.* 13, 25. Judicium enim hoc tantum probabile quoad nos, non apodicticum. 4. Ratione subjectorum ecclesia visibilis vel est *universalis*, omnium fidelium, quovis tempore, ubivis locorum et gentium; vel *particularis*, Christianorum certo tempore et loco per evangelium congregatorum. Sic dicitur ecclesia Hierosolymitana, Philippensis, Wittenbergensis, Giessensis, Ulmensis etc.)

5. *Quod si ecclesia una est, et fundamentum atque caput ejus Christus est, papa romanus ecclesiae caput non erit?*

Minime gentium. Quia 1. Christus ecclesiae suae unicae caput est unicum, sicut vir mulieris, *Ephes.* 5, 22.

Quia 2. ecclesia solius Christi corpus est, non papae, *Eph.* 1, 22; *Coloss.* 1, 18.

Quia 3. solus Christus ecclesiam, corpus suum, salvat, non papa, *Ephes.* 5, 23.

Quia 4. solus Christus ecclesiam nutrit et fovet, *Ephes.* 5, 29, non papa.

(Ratio 1. a comparatis. Unius corporis est tantum unum caput, non duo. Ecclesia est una. Ergo 2. ab adjuncta relatione et convenientia corporis ad caput, 3. et 4. ab effectis propriis, quibus negatis et causa negatur. *Errant* igitur *pontificii*, qui pro primatu papae tanquam pro aris et focis depugnant, eundemque Christi vicarium, supremum monarcham ecclesiae universi orbis, qui jus non tam in clericos, quam in ipsos etiam imperatores, reges, principes, imo in coelum et in terram habeat etc.

esse contendunt. Tacco portentosa elogia alia. *Bellarm.* l. 2. de pontif. rom. c. 12 et seqq., ubi pl sime hac de materia agit. *Becan.* manual. 1. c. 4. p. 110 *Nihil* est, quod 1. inter caput visibile et invisibil stinguunt, *Bellarm.* l. 3. de pontif. rom. c. 9. t. 1. 530. B. *Becan.* manual. d. l. 1. c. 2. p. 91. n. 19. 1. clesia enim non est *θηρίον πολυκέφαλον*, sed unicum bet caput, sicut una sponsa unum sponsum. Nec 2 cario visibili opus habet, cum Christus semper prae eam potenter regat, *Matth.* 28, 20. Nec 3. conseq est ut visibilis ecclesia visibile caput habeat. Alio et ecclesia mortalis requireret caput mortale. Quid 4. mana sede vel vacante, vel a duobus aut pluribus o pata, vel ab incarnato Diabolo (quales plures ponti romani, testibus historiis: *Wierus* de praestig. dae l. 5. c. 2. p. 450. ex *Bennone* histor. de vita Hildebr pontif. rom. p. 48. 49. refert, quinque papas se Satanae consecrasse, quales Sylvester II, Benedictus Johannes XX, Johannes XXI, Gregor. VII. Plures minat Stephan. Stzegedin. specul. pontific. 7. p. 101. tetur idem Costerus in enchir. c. 3. p. 133.) administr anne ecclesia tum mortua? an bieps? an Diaboli cipium? absurda omnia. *Nihil est* 2. quod pontife Testam. gesserit typum pontificis unius in N. Tes Vid. *Becan.* d. loc. p. 95. n. 27. et *Bellarm.* d. col. 539. B. Fuit enim typus unius pontificis Ch *Hebr.* 2, 17. et 3, 1. et 5, 6, non papae romani. 3. quod per caput ministeriale pontificem indigitant. enim 1. contradictio in adjecto. Si enim caput est, que minister non est. 2. Ministerium hoc ecclesiae totum orbem diffusae nulli homini possibile. 3. Ub eodem in Scriptura? 4. Ubi de eodem in jure hum Quae de Constantini donatione garriunt, merae g Siculae sunt. Vid. *Bellarmin* l. 2. de pontif. rom. c t. 1. col. 661. C. seq. c. 14. distinct. 96. *Reinking* reg. secul. et ecclesiast. l. 1. class. c. 7. n. 45. *Nihi* 4. quod papa se servum servorum nominat. *Gregor.* in praefat. decretal. Protestatio enim facto contr *Nec obstat* 5., quod potestas haec Petro tradita, e eodem in successores derivata. *Bellarm.* l. 1. de pc rom. c. 10. t. 1. col. 542. et cap. seqq. et lib. 12. 11 seqq. col. 633. *Becan.* manual. l. 1. c. 4. p. 98. n etc. p. 110. n. 60 seq. Unde enim probabitur 1. I

hanc traditam. 2. Petrum eandem exercuisse, cum se redargui ab apostolis passus fuerit et iisdem cesserit, *Actor. 11, 2; Gal. 2, 11*, et jussus a collegis cum Johanne profectus fuerit, *Act. 8, 14*, presbyteros collegas nominarit, *1. Petr. 5, 1.* 3. Petrum Romae sedisse. 4. Caeteris hanc reliquisse. 5. Papae et persona et vita et doctrina Petro e diametro contraria. *Nec obstat* 6. *Matth. 16, 18. Bellarm.* d. loc. c. 10. 11. 12. et 13. col. 542 seq. Non enim dicitur super Petrum (sic enim fuisset fundamentum fragile), sed supra Petram aedificabo ecclesiam, quae Petra erat, *August.* interprete, serm. 13. de verb. Dom. in evang. Matth. t. 10. col. 58. D. item l. 1. retract. c. 21. t. 10. col. 30. B, confer. tractat. in evang. Joh. t. 9. col. 572. C, *confessio de Christo*, qui unicum fundamentum ecclesiae, *1. Cor. 3, 11*, quomodo et ipse Petrus intellexit, *Actor. 4, 11; 1. Petr. 2, 4. 6. Nec* 7. quod claves Petro tradidit, *Matth. 16, 19. Idem* c. 12. et c. 13. col. 550 seqq. Non enim 1. dicit: tibi soli dabo. 2. Reliquis ex aequo apostolis tradidit, *Joh. 20, 22.* 3 Per *claves* ministerium ecclesiasticum denotatur, quod omnibus ecclesiae ministris concreditum, *Matth. 18, 18; 1. Timoth. 5, 20.* etc. 4. Petro soli locutus est Dominus, quia ipse reliquorum nomine confessionem illam de Christo edebat. *Nec* 8. *Joh. 21, 15. Bellarm.* ibid. c. 14. 15. 16. col. 563 seqq. *Pascere* enim oves Christi est gregi dominico praeesse, non conscientiis dominari, et jus utriusque gladii sibi arrogare. Quid igitur haec ad papam? 1. Idem omnibus presbyteris praecipitur, *1. Petr. 5, 1. 2.* 3. Petrum hic in specie alloquitur, ut ob abnegationem trinam apostolatu exclusum trina illa compellatione in integrum quasi restitueret et eodem denuo ipsum investiret.)

6. *Cur dicitur ecclesia sancta?*

Sancta dicitur 1. quia Christus eam sanguine suo sanctificat, *Ephes.* 5, 26.

2. Quia ejusdem merito per verbum, sacramenta et fidem purificatur.

3. Quia operibus sanctitatis et justitiae Deo servit, *Luc.* 1, 75.

4. Quia exercitiis sanctis cultus divini et charitatis christianae occupatur.

(Ratio 1. a causa efficiente. 2. A causa instr tali duplici, 1. offerente et exhibente, verbo et sac tis, 2. recipiente sive apprehendente, fide. Sancti enim in veritate verbi, *Joh. 17, 17*, purgatur l aquae, *Ephes. 5, 26*, fide purificatur, *Actor. 15, 9*, imputata ipsi per fidem sanctitate Christi, *1. Cor.* 3. Ratio ab effectis. Ubi tamen non intelliguntur sanctitatis absolute perfecta, sed nova duntaxat ol tia inchoata. 4. Ab objecto duplici, 1. cultu div praedicatione verbi et administratione sacramen 2. Operibus charitatis in erogandis eleemosynis, ju proximis etc. *Errant pontificii*, qui ecclesiae sanct specialem religiositate externa, puta vel paupertate tanea, jejunio, coelibatu, vita monastica, chameun corporis afflictionibus, vel habitus ementiti figura, dusio setaceo, amiculo linteo, insigni verticali, ve lari etc. definiunt. *Leonh. Lessius* consult., quae relig. sit capessenda consid. 1. p. 8 seqq. At hae cialis sanctitas nullibi 1. in Scriptura praecepta. ! pocritica est. *Monachi foris nitent sanctitate, intu tent iniquitate. Corpus in choro, animus in thoro, venerem amplexantur, mane virginem venerantur, cent.* serm. 2. in die cin. t. 1. p. 31. Quis ergo r vit ista de manibus vestris? *Es. 1, 12.* 3. Saepe e lida et ridicula, vide histor. Legend. sanct. 4. coacta et involuntaria. Sic et Essenorum et Pha rum ecclesia vera fuisset, ut qui prae aliis vitae monia exteriore turgebant. De Essenis vide *Josep* bell. Jud. c. 7. p. 262. De Pharis. *Matth. 5, 22.* et *D. Selnec.* part. 3. postill. p. 577. Non ergo a san externa argumentandum ad veritatem ecclesiae int Nec videndum, quomodo vivant, sed quid doceant. Do omnis sanctitatis fundamentum. De votis monacho supra.)

7. *Quod si ecclesia eo, quo dixisti modo, s est, anne etiam errare potest?*

Ecclesia, quamdiu vocem Christi spons unici audit et amplectitur, ac ductum Sp sancti sequitur, errare non potest; quoties vocem Christi spernit, et alienam sequitur, e

potest, id quod et Scriptura, et historiae, et experientia perspicue testantur.

(De distinctis distincte est respondendum. Ecclesiae nomen est polysemon et varie accipitur, varie distinguitur, sicut supra notatum. Igitur 1. nec ecclesia triumphans, nec universalis invisibilis errat. Illa enim ab omni erroris metu libera, haec infallibilem promissionem Spiritus, in omnem veritatem ipsam introducturi habet, *Joh. 16*, *13*. Alioquin si tota erraret, portae inferorum adversus ipsam praevalerent, quod cum promissione Christi pugnaret, *Matth. 16*, *18*. Ecclesia militans eatenus non errat, quatenus vocem magistri audit et Spiritu sancto regitur. Particularis et visibilis et potest errare, et quandoque aberrat, vel ex parte, vel in totum. II. Errores vel sunt in fide, vel in moribus. In his etiam vere credentes et electi quandoque aberrant, rarius in ista, sed tamen non finaliter. Errores fidei vel sunt fundamentales, qui directe fundamentum salutis evertunt; in hos ecclesia universalis nunquam impingit; vel leviores, qui directe contra fundamentum non feruntur; in hos visibilis et particularis ecclesia vel ejus membra quandoque incidere possunt. Fit autem hoc 1. ob imbecillitatem humanam: omnis homo mendax, *Psal. 116*, *11*; *Rom. 3*, *4*. 2. Ob imperfectionem renovationis: ex parte cognoscimus, 1. *Cor. 13*, *8*. 3. Ob Diaboli, leonis rugientis, *1. Petr.* 5, 8, insidias. *Errant* igitur *pontificii*, dum in genere ecclesiam romanam in fide errare posse impudenter negant, *Bellarm.* l. 3. de eccles. c. 14. per tot. t. 2. col. 148. *Becan.* manual. l. 1. c. 3. p. 62. n. 23. Cum erravit ecclesia tempore diluvii, *Gen. 8*, *11;* tempore Eliae, 1. *Reg. 19*, *14;* tempore nati Christi sub Pharisaeis, *Joh. 8*, *Matth. 23*, *25* seq. Ecclesia primitiva zelando pro lege Moysis, *Actor. 21*, *20.* Galatarum in circumcisione, *Gal. 1*, *6.* Corinthiorum in abusu coenae, et schismate, *1. Corinth. 11*, *18.* Orientalium in arianismo. Vide histor. ecclesiast. imprimis *Socratem.* l. 2. c. 2. p. 94. B. Quidni ergo et romana? procedit argumentatio a majori ad minus. *Nec obstat* 1. quod renati Spiritu sancto ducuntur. Renovatio namque est imperfecta, ideo non semper Spiritus sancti ductum sequuntur, sed septies in die cadit justus, *Prov. 24*, *16*, idque contra voluntatem, *Roman. 7*, *19.* *Nec obstat* 2. exemplum apostolorum.

Pistorius Wegweiser c. 4. p. 120. Est enim singulare, quia apostoli immediate a Spiritu sancto edocti, *Actor.* *2*, 2. *Nec* 3. *obstat 1. Tim. 3, 15. Bellarm.* d. l. 3. c. 14. col. 149. A. *Becan.* manual. l. 1. c. 3. conclus. 2. p. 60. n. 17. et conclus. 4. p. 64. n. 28. Ecclesia enim dicitur columna veritatis 1. non absolute et simpliciter, sed quia est *domus Dei*, quia Deus per verbum in illa habitat, et ab eadem non recedit. 2. Non primo, sed propter doctrinam, propheticam et apostolicam, demonstrantem unicum illud fundamentum Christum Jesum, praeter quod aliud poni non potest, *1. Cor. 3, 11.* Quo sensu columna et firmamentum ecclesiae dicitur *evangelium et spiritus vitae*, *Iren.* l. 3. advers. c. 11. p. 186. n. 13. Quod si primo et absolute, tum columna fundamenti esset suffulcimentum. Absurdum! 3. Ratione testificationis, quia veram doctrinam ostendit, exponit, a mendaciis discernit, ad posteritatem propagat, adeoque sub ministerio suo conservat et sustentat. Quid vero haec ad ecclesiam romanam, quae non est domus Dei, sed Antichristi? quae, *Petrarcha* teste, *schola est errorum et templum haereseos.* P. 1. Delli Sonetti e canz. sonet. 108. p. 149. a. Confer. epist. sine titul. 7. p. 718. et 12. p. 723. et 15. p. 726. et 17. p. 731. *Nec obstat* 4. *Matth. 24, 24. Pistor.* Wegweiser c. 4. p. 122. Electi enim non possunt induci in errores, scilicet pugnantes cum fundamento, vel non finaliter in iisdem perseverant, sed abjectis iisdem servantur. *Nec obstant* 5. dicta de promissione Spiritus s. *Joh. 14, 16.* et *16, 13. Idem* ibid. Loquuntur enim principaliter de apostolis, in quibus immediate impleta, *Actor. 2, 1*, secundario adimplentur in ecclesia, sed mediate, scil. per verbum, quatenus hoc audit et sequitur. Ubi haec axiomata: 1. *promissiones de praesentia Christi et Spiritus s. cum ecclesia sunt conditionales et includunt conditionem auditus verbi et obedientiae, Joh. 8, 31, 32.* Si manseritis etc., *Joh. 15, 10. 14.* Si mandata mea servaveritis etc. Itaque frivolum est, quod excipiunt pontificii, promissiones V. Test. ecclesiae esse conditionales, N. Testam. vero esse simpliciter absolutas, *Pistor.* Wegweiser d. c. 4. p. 82 seq. et p. 110. 2. *Scripturae dicta, quae hic cumulant pontificii, vel agunt 1. de doctrina poenitentiae et remissionis peccatorum in omnes fines terrae, initio facto Hierosolymis, propaganda*, ut *Es. 2, 2. 3.* et *60, 3; Luc. 24, 47; Matth. 24, 14; Actor. 1, 8*, quae apostolo-

nisterio impleta, *Col. 1, 23, vel 2. de institutione rii evangelii publici ejusque conservatione ad finem undi, Roman. 16, 15; Ephes. 4, 11; Esa. 62, 6; 20, 6.* et *22, 34.* etc.; *vel 3. de sublimitate, glo- splendore ecclesiae interno in fide, spe et chari- nsistente.* Gloria enim filiae regis intus, *Psal. Rom. 2.* v. ult., qui est essentialis et perpetuus. *ro de externo in frequentia hominum visibili et sacrorum administratione posito.* Hic enim est talis et temporalis. Potest enim ecclesia deficere. nos in doctrinae puritate gradus, et instar lunae it conspicua et fulget, ob publicum quietumque xercitium, modo est inconspicua et obscura, ob icens persecutionum periculum. Interim tamen fulget coram Deo interius, etiamsi sordeat in exterius. Semper est conspicua, si non actu, ta- entia, sicut sol cujus aspectum tenebrosa nubes t. *Errant* II. dum specialissime papam roma- nem ecclesiae nomine intelligunt) autoritate pa- quid in fide decernentem errare non posse acriter . Vid. *Bellarm.* de pont. rom. l. 4. c. 1. et seqq. . 805 seqq. At unus papa romanus non est ec- Est enim ecclesia nomen collectivum corporis ex pluribus adunati. Nec 2. unus papa, sed eccle- olumna veritatis, *1. Tim. 3, 15.* Ideo 3. papa potest errare. Imo et haereticus esse potest, *Canus*, l. 6. loc. theolog. c. 3. p. 214. Est enim *Rom. 3, 4*, et saepius ipso actu erravit. Marcel- it idololatra, dist. 21. c. 8. Liberius Arianus, n vit. Liber. p. 50. *Lyra* supr. c. 11. Zachar. 118. b. G. Anastasius II. Photinianus, vid. dist. 10. *Vigilius* Eutychianus, vid. *Liberat.* in Bre- 22. vol. 2. concilior. p. 803. etc. Praetereo er- nibus et singulis communes quam plurimos alios. , *quod Jesuitae in vita et moribus papam errare nterant, in fide autem non nisi privatim, sed ede Petri, ubi pronunciat ex autoritate papali.* lib. 4. de pontif. rom. c. 2. t. 1. col. 804. A. nam lacuna haec distinctio hausta? Israelis fon- ignota, a quamplurimis pontificiis damnata, qui etiam ut papam e cathedra quid definientem osse docuere. Vide *Bellarm.* l. 4. de pontif. 2. t. 1. col. 804. A. *Nec obstat Luc. 22, 32.*

Idem d. l. c. 3. t. 1. col. 405. C. Intercessio enim Chri facta est pro Petro, ne deficeret fides ejus. At quid ha ad papam? qui, num Petri successor sit, ambigitur. I si esset, non tamen ad ipsum intercessio haec pertinet eo quod personale donum esset. Ubi simul *nota:* a Pet argumentari ad papam, est argumentari a baculo a angulum, et funiculos ex arena nectere, cum dissimillis utriusque sit ratio et in persona, et in officio, et doctrina, et in vita.)

DE CONCILIIS.

8. *Quid vero de doctorum ecclesiae conciliis statu num et ista in dijudicandis ac decidendis fidei controversiis ac disciplinis ecclesiasticis errare posse sentis?*

Si quidem in Christi nomine congregati s cundum unicam ss. Scripturae normam pie, si cere et libere dijudicent ac decidant, errare e non posse statuo; sin vero non in Christi, s ad alterius alicujus nomine, seposita ss. Scriptur norma, vel proprium genii sui ductum, vel ali rum a Scriptura dissona placita sequantur, erra non solum possunt, sed graviter quandoque err runt, id quod iterum Scriptura et historiae et e perientia indubitatis dictis ac exemplis comproba

(*Concilia sunt congressus praecipuorum eccles doctorum, eo fine instituti, ut in illis judicium vel vera falsave religione, vel de disciplina et ritibus ecc siasticis, juxta praescriptum verbi divini instituat* Dicuntur alias synodi. Horum alia sunt oecumen sive universalia, quae ex universo orbe christiano co gregata, qualia habentur 1. Nicenum, 2. Constanti politanum, 3. Ephesinum, 4. Chalcedonense, vel p rica sive particularia, quae per singulas regiones vel p vincias colliguntur. Haecque vel sunt nationalia, tot alicujus regni; vel provincialia, cujuslibet regni alic provinciae propria. Ea ipsa vero vel in particulari in communi errare possunt, quanquam alia aliis gravi Quaedam in doctrinis fidei fundamentum vel labefact

'el evertentibus; quaedam in disciplinis ecclesiasti-
bus adiaphoris, aliisque fundamentum salutis non
aentibus; quaedam in utrisque. Id constat, 1. e
rae dictis V. T. Speculatores populi (qui erant
tum collegium et synedrium) omnes (nemine pror-
cepto) sunt coeci, muti canes, *Es. 56, 9. 10.* A
ta usque ad sacerdotem (adeoque presbyterium
lymitanum) quisque sectatur mendacium *Jerem.*
Verbum Dei rejiciunt, *Jer. 8, 8. 10.* Conjuratio
tarum in medio ejus ad devorandas animas. Sacer-
ejus violant legem meam, et prophanant sancta
Ezech. 22, 25. 26. Secessistis a via, et scandaliza-
irimos in lege; irritum fecistis pactum legis, dicit
us exercituum, *Malach. 2, 8.* Annon hoc est er-
Annon hi errantes erant collegia sacerdotum, qui
inaria erant vocatione? Annon sedem seu cathe-
enebant? Annon titulos episcoporum, praelatorum,
tum, prophetarum gerebant? 2. E dictis N. T.
is ipsis (episcopis ad pascendam ecclesiam Dei a
sancto constitutis) exurgent viri loquentes per-
Actor. 20, 28. 30. Nonnulli intervertere volunt
lium Christi, *Galat. 1, 7.* In novissimis diebus
uri sunt quidam a fide, attendentes spiritibus er-
1. Tim. 4, 2. Anti-Christi e vobis egressi sunt,
n erant ex vobis, *1. Joh. 2, 19.* Annon hoc est
Annon ordinarii doctores et episcopi, qui a Spi-
ncto constituti? 3. Exemplis Scripturae. Concilium
tum Israelis, *1. Reg. 19, 10; 2. Paral. 15, 3;* Pro-
m quadringentorum, *1. Reg. 22, 6. 22.* Summo-
ontificum, primorum Pharisaeorum, sacerdotum,
e totius synagogae, qui Christi doctrinam, perso-
fficium in conciliis suis damnarunt, Christum ipsum
ljudicarant, apostolos vi, carcere, ense, sanguine
iti fuerunt, *Matth. 23, 2. 13* seqq. et *c. 26, 63* seq.
7, 63. et *c. 28, 13; Joh. 7, 48. 52.* et *c. 11, 47;*
4, 5. 6. et *c. 6, 12, 13.* et *c. 7, 57.* et *c. 9, 25.* et
3. 4. Exemplis historiae ecclesiasticae. Concilium
m I. damnavit militiam, can. 11. vol. 1. concil.
6; damnasset item conjugium sacerdotum, nisi unus
itius obstitisset, can. 4. pag. 564. dist. 31. cap. 13.
ginense approbavit haereticorum baptisma, vol. 2.
p. 406 seqq. Toletanum 1. concubinatum, cap. 17.
concil. pag. 768; Ephesinum II. Eutychianismum,

vol. 2. concil. p. 39 seq. *Bellarm.* libr. 2. de concil. c. 6. t 2. col. 11. A. Unde dictum synodus ληστρικὴ praedatoria, quod impiis decretis ecclesiam depraedata esset. Syrmiense, Ariminense, Seleucianum, e symbolo Niceno τὸ ὁμοούσιον expunxit, et ejus in locum τὸ ὅμοιον substituit, vol. 2. concil. pag. 976 seqq. *Bellarm.* lib. 1. de concil. c. 6. t. 2. col. 10. D. Antiochenum et Ariminense Arianismum, *Bellarm.* ibid. Chalcedonense coelibatum monachorum, action. 15. can. 16. volum. 2. concil. p. 339. Imaginum cultum Nicenum II. action. 1. Anathemat. Theodosian. vol. 3. conc. p. 460. Constantinop. VI. can. 82. vol. 3. p. 404. Transsubstantiationem Lateranense sub Innocentio III. c. 1. vol. 4. concil. p. 212. De summa Trinit. et fid. cathol. cap. 1. et Florentinum, *Bellarm.* lib. 3. de poenitent. cap. 5. tom. 3. col. 1145. D. ac Constantiense communionem sub una, sess. 13. vol. 4. concil. pag. 301. Pugnantia quandoque a conciliis constituta et approbata, Nicenum 1. Arii dogma damnat, lib. 1. Actor. vol. 1. concil. p. 501 seq. Smirnense et alia plura idem asserunt. *Bellarm.* supr. dict. loc. et vol. 1. concil. p. 676 seq. *Liberatus* breviario c. 12. vol. 2. Concil. pag. 792. Concilium Numidiae baptisma haereticorum lavacrum Diaboli appellat; vid. distinct. 31. cap. 7. De consecrat. distinct. 4. cap. 106. Concilium Cabilonense sacrificium pro mortuis confirmat, de consecrat. dist. 1. cap. 69. Pugnat cum hoc Carthaginense III. can. 29. vol. 1. concil. pag. 751, quod pomeridiano tempore defunctis non sacramentum altaris (sive sacrificium), sed solas orationes convenire docuit, de consecrat. dist. 1. cap. 47. Conjugium sacerdotum probant Constantinopolitan. VI. dist. 31. c. 14. Nicenum 1. dist. 31. c. 13. Gangrense, distinct. 30. c. 6. Elibertin. can. 33. vol. 1. concil. p. 603. Neocaesariens. can. 1. vol. 1. concil. p. 469. Chalcedonens. Act. 16. can. 16. vol. 2. concil. p. 339. Aurelianens. II. can. 17. vol. 2. concil. pag. 552. Carthaginense V. can. 3. vol. 1. concil. pag. 765. His sese opponit Toletanum sacrificulis concedendo concubinas, dist. 34. c. 5. Carthagin. III. can. 7. vol. 1. concil. p. 751. Basiliense, sub Eugenio IV. sess. 20. vol. 4. concil. pag. 471 seq. Concubinarios damnat Bracarense I. distinct. 30. c. 18. Gangrense, distinct. 30. c. 14. Carthaginense IV. ead distinct c. 8. Concil. Martini papae c. 58. vol. 2. concil. p. 836. dist. 30. c. 18. Primatum papae negat concilium Africanum, distinct. 99. c. 3.

Item Nicenum I. dist. 65. c. 6. Carthaginens. VI. volum. 1. concil. pag. 818 seqq. Eundem statuit concilium romanum, III. et IV. dist. 17. cap. 7. gloss. 3. quaest. 6. c. 9. Idem acta Stephani VII. et Formosi paparum ad oculum demonstrant; sui namque iste antecessoris decreta et acta magna rabie abrogavit. Vide *Platin.* p. 130. Romanus I. Theodorus II. et Johannes IX. Stephani sustulerunt, et Formosi contra restituerunt, *Antonin.* part. 2. chronic. tit. 16. §. 14. p. 576. D. Et quid opus habuisset Gratianus concordantiam discordantium canonum scribere, si erratum a conciliis nunquam fuisset? Quandoquidem vero plus uno verum esse non potest, alterum e pugnantibus his conciliorum decretis necessario falsum esse, necessario sequitur. Facit huc *Augustin.* dum lib. 2. de baptism. contr. Donat. c. 3. t. 7. col. 392. c. scribit: *concilia generalia quaedam priora emendari a posterioribus.* Emendatione illa quid opus esset, si aberratum a generalibus conciliis non esset? Et adhuc concilia in fidei fundamentis errare non posse dubitamus?)

9. *Forsan tum demum errarunt concilia, quando a papa, tanquam summo praeside et directore, nec convocata nec approbata erunt?*

Inane hoc est effugium, Scripturae I. plane incognitum, II. Praxi ecclesiae veteris itemque conciliorum antiquorum e diametro contrarium; ideoque merito rejectandum.

(Figmenta igitur Bellarminiana sunt, perpetua petitione principii laborantia. I. *Concilia tum demum errare non posse, quando a papa indicta et approbata, Bellarm.* l. 2. de concil. autor. c. 2. t. 2. col. 53. D. Jus enim ac potestatem convocandi concilia penes unum et solum papam esse dicitur 1. praeter, imo contra omnem Scripturam. Est 2. contra praxin ecclesiae Judaicae, in qua pii principes et reges (non Aaron et summi sacerdotes) hoc jure, ipsius Dei jussu, usi fuerunt, exemplo Moysis, *Num.* 10, 2; Josuae, *Jos.* 23, 2. et *c.* 24, 1; Josaphat, 2. *Paralip.* 20, 4. 5; Josiae, 2. *Reg.* 23, 1. 2; Hiskiae, 2. *Paralip.* 29, 4. etc. Est 3. contra praxin ecclesiae primitivae Christianae, quae eodem jure semper usa, exemplo Constantini M. in convocando concilio Niceno, *Euseb.* l. 3.

de vita Constant. c. 6. p. 154. E. *Socrates*. lib. 1. histor. eccles. c. 5. p. 221. B. et c. 6. pag. 224. F. *Theodor*. lib. 1. hist. eccles. c. 7. p. 350. F. *Tripart*. hist. lib. 2. c. 33. pag. 33. A. Theodosii senioris in Constantinopolit. I. *Tripart*. hist. lib. 9. c. 4. p. 142. H. *Nicephor*. lib. 12. histor. eccles. 10. col. 716. C. *Evagr*. lib. 1. hist. eccles. c. 3. p. 572. D. *Niceph*. lib. 14. histor. eccles. c. 34. col. 906. B. Theodosii junioris, in Ephesin. I. Marciani, in Chalcedonensi, aliorum. *Leo*, epist. 49. ad Marcian. p. 125. D. *Liberatus* breviar. c. 13. vol. 2. concil. pag. 793. 4. Ob approbationem papae concilia infallibiliter errare non posse, unde probabitur? Cum infallibilis haec autoritas Scripturae sanctae sit 1. plane incognita. Exemplis 2. ejusdem supra allegatis e diametro contraria. Praxi 3. conciliorum, ab ipso etiam papa approbatorum, confutata. Haec enim gravissime quandoque errasse modo demonstratum est. *Nec obstat 1. Matth. 18, 20.* et *c. 28, 20. Bellarm.* lib. 2. de concil. c. 2. t. 2. col. 54. A. et col. 55. B. Promissio namque haec de Christi praesentia spectat in genere ad christianos omnes, non mandato saltem, sed et fiducia gratiae Christi, et quidem ad gloriam ejusdem congregatos. Quid haec ad unum et solum papam? quid ad ejus concilia, quae non in nomine Christi congregata? *Nec obstat* 2. *Joh. 16, 13.* Ibid. col. 55. A. Facta siquidem est haec promissio speciatim apostolis, in iisdem etiam absolute impleta. Qua conseq. ergo uni et soli papae? Qua ordinariis ecclesiae ministris, et horum conciliis absolute applicari potest, cum hi non nisi mediate, per verbum puta Dei, in omnem veritatem duci queant? *Nec obstat* 3. apostolorum concilium, *Actor. 15, 28. Ibid.* A concilio enim apostolorum ad concilia papalia argumentari, est crassum elenchum comparatorum committere. Illi enim immediate a Spiritu sancto edocti et certo ducti fuerunt. At non quaevis concilia, nedum papalia, Spiritus sanctus ductum sequuntur. Papalia solius papae ductum sequi, quis est nescius? *Nec obstat* 4. exemplum Petri, cui ecclesia superaedificata, *Matth. 16, 18,* cui universalis ecclesiae pastura commissa, *Joh. 21, 16,* cujus fides non defectura. *Ibid.* et col. 56. A. etc. c. 15. col. 92. B. seqq. A Petro enim argumentari ad papam est argumentari a baculo ad angulum. Vid. praeced. quaest. II. *Papam supremum conciliorum praesidem esse, Bellarmin.* lib. 1. de concil. c. 19. t. 2. col. 38. D

bi namque, quando, et a quo haec ei autoritas concessa it? Scriptura de hac nihil, historia antiquorum conciliorum nihil. *Nec obstat* iterum 1. *Matth 16, 18.* et *Johann.* 21, *16. Ibid.* col 39. C. Quae enim consequentia? Tu es Petrus, pasce oves meas: E. papa est summus conciliorum praeses. *Nec obstat* 2. *Act. 15, 7. Ibid.* D. Qua enim fronte e surgendo, Petrum totius concilii et actionem et sententiam moderatum esse, probabunt? Purum putum crimen falsi est. Cum nulla ibi Petri, verum aliqua saltem Jacobi indicentur πρωτεῖα. *Nec obstat* 3. praxis conciliorum veterum, in quibus, Bellarmino asserente, *fere* papae ejusque legatis primus locus tanquam praesidi et directori commissus legitur. In antiquioribus enim conciliis papae romani nec praesides fuere, nec absolute primum, sed vel tertium vel quartum in ordine locum obtinuerunt. Sed postea ipsis primus datus? Quid tum postea? id vel ob urbis dignitatem vel causas alias accidisse, notum est. III. *Papam supra quaevis concilia, etiam oecumenica esse, Bellarmin.* lib. 2. de concil. c. 17. t. 2. col. 95. C. Est namque et hoc 1. contra Scripturam, ut quae nos non ad papam, sed ad ecclesiam remittit. Dic ecclesiae, ait Christus, *Matth. 18, 17,* non papae. Si ecclesiam (non papam) non audierint, ibid. 2. Contra praxin veteris ecclesiae, quae nunquam a conciliis, praesertim universalibus, ad papas romanos, sed saepius contra ab his ad illa aliorumque episcoporum judicia provocavit, id quod constat exemplo controversiae de Paschate inter Irenaeum et Victorem. Vide *Euseb.* lib. 5. hist. eccles. cap. 24. p. 70. D. Et lib. 3. de vita Constant. c. 17. p. 156. F. Decret. Victor. vol. 1. concil. p. 339 seq. De rebaptizandis haereticis inter Cyprianum et Stephanum papam etc. *Cyprian.* libr. 2. epist. 1. p. 42. vol. 1. concil. p. 403. Contra praxin conciliorum etiam a papis approbatorum, utpote Constantiensis, sess. 4. vol. 4. concil. p. 254. Et Basiliensis decreta, sess. 2. vol. 4. concil. p. 425, sess. 16. pag. 465, sess. 18. p. 466, sess. 34. pag. 517, quibus concilium supra papam esse, et hunc ab illo non illud ab hoc judicari debere conclusum est. Confer. quid academiae Parisiens. Cancellar. *Gerson.* tractat. de examinat. doctrin. consid. 1. part. 1. fol. 104. col. 1. 2. scripserit, ubi autoritatem generali Constantiensi concilio, utpote cui forte par in duratione nullum fuerit, attribuit. Idemque libell. de po-

testate ecclesiastica, part. 1. fol. 25. seqq. col. 3. L. et opuscul: An liceat appellare a papa etc. part. 1. fol. 34. seqq. col. 4. X. *Alphons. de Castro* lib. 1. advers. haeres. c. 6. fol. 10. B. seq. *Bellarm.* lib. 2. de concil. cap. 14. t. 2. col. 90. E. ubi addit *Almainum* in suis tract. de potestate ecclesiae. *Nicolaum Cusanum*, lib. 2. de concord. canon. c. ult. *Panorm* in cap. Significasti, extr. de Electione. *Abulensem*, in c. 18. Matth. qu. 108. et in defensorio trium conclusionum. *Nec obstat*, quod papa 1. sit vicarius Christi, *Bellarm.* lib. 2. de concil. c. 15. t. 2. p. 93. B. 2. Summus paterfamilias, pastor et magister, 3. caput, 4. sponsus et maritus ecclesiae, *Matth. 16, 18*; *Joh. 21, 16*; *Luc. 12, 36*; *Joh. 10, 11*; *Eph. 4, 11*. *Bellarm.* all. loc. Turpis enim est petitio principii. Ex allegatis Scripturae dictis id ad calendas graecas probabitur. Quae de monarchico regimine hic Jesuitae ganniunt, ad rhombum nil faciunt. Controversias enim theologicas non e politicis, sed Scripturis decidendas esse novimus. Vide supra quaest. 5. Num papa ecclesiae caput sit.)

10. *Cur dicitur ecclesia* catholica?

Catholica dicitur: Quia 1. in universo mundo ex quorumvis hominum genere colligitur.

2. Quia catholicam doctrinam prophetarum, Christi et apostolorum unanimi consensu profitetur et approbat. Quo sensu et christiana dicitur.

(Catholicum significat idem quod universale. Est autem vocabulum ἄγραφον, non in Scripturis positum sed post tempora apostolorum usurpari coeptum, et aliud nihil quam fidei universalitatem denotat, quae est vel *externa*, respiciens 1. universalitatem loci, quia religio Christi ad nullum certum locum sicut in Vet. Test. est alligata, sed ab apostolis in universum terrarum orbem disseminata, *Ps. 19, 5*; *Coloss. 1, 6*. 2. Universalitatem aetatis, sexus, conditionis. Non enim est Judaeus nec Graecus etc., *Galat. 3, 28*. 3. Universalitatem temporis quoniam a Christi tempore usque ad finem seculi est duratura, *Matth. 28, 20*. Vel *interna*, respiciens universa ea, quaecunque prophetae et apostoli docuerunt, quo sensu catholicam ecclesiam dici, *quia catholice, hoc est, univer-*

saliter et sine ullo defectu vel differentia omnia dogmata, quae deberent venire in cognitionem de rebus visibilibus et invisibilibus, coelestibus et terrestribus docet, Cyrill. Hierosolym. catech. 18. p. 312. asserit. Et sic catholicum idem est quod orthodoxum, et opponitur haeretico, sicut primitus opponebatur haeresi Arianae et aliis non recte de trinitate sentientibus, ac dicebantur catholici, qui universalem doctrinam prophetarum et apostolorum de vera Christi divinitate in concilio Niceno expositam sequebantur. Vide l. cunctos populos 1. C. de summa trinitat. Atqui haec significatio τοῦ catholici praecipua est. Ubi enim non est universalitas fidei, nihil proficit universalitas loci, aetatis, temporis. *Errant igitur pontificii,* qui ecclesiam ex eo duntaxat catholicam dictam volunt, quod per totum terrarum orbem et quidem omni tempore diffusa sit. Unde consequenter romanam papisticam ecclesiam, unam et solam catholicam, et sic etiam consequenter veram ecclesiam inferunt, Lutheranam vero, ut quae in unico Saxoniae angulo (quemadmodum ipsis quidem calumniari lubet), non ita pridem primum coeperit, aliquandiu latitarit, et ad pauculas regiones germaniae alias penetrarit, veluti schismaticam et haereticam damnant. Vide *Bellarm.* l. 4. de not. eccles. c. 7. per tot. t. 2. col. 176 seqq. Est enim 1. contradictio in adjecto, ecclesiam romanam catholicam esse, quia dissident ut omne et unum, universale et individuum, ut totum et pars. 2. Est elench. notation., quia non sufficiunt haec ad demonstrationem ecclesiae catholicae, alioquin sequeretur 1. etiam Epicureismum, Arianismum, Judaismum esse catholicum, cum per universum orbem diffusus. 2. Fidem christianam non semper esse catholicam, ut quae nonnunquam ad paucissimos restringatur, pusillus grex *Luc. 12, 32*, porta arcta, *Matth. 7, 14*, seductio magna, *Matth. 24, 24*, ut vix reperiri queat fides, *Luc. 18, 8.* Neque 3. universalitas temporis ad catholicismum sufficit, alioquin et Ariana haeresis esset catholica ecclesia, quia statim post Christi ascensionem in Ebione et Cerintho coepit, et singulis seculis asseclas habuit, et hodie adhucdum in Polonia, Transsylvania etc. habet. E quibus 4. patet, romanam ecclesiam dici tantum, non esse catholicam, habere nomen, non rem. Quia a fide catholica doctrinae apostolicae turpiter defecit, et gravissimos errores nutrit. *Nihil obstat*, quod

per totum orbem ecclesia romana sola et non m catholica dicitur, *Bellarmin.* eccles. l. 4. c. 4. per tot. col. 167. seqq. *Coster.* enchirid. c. 2. pag. 85. Non e sufficit 1. dici, sed esse. Nec 2. videndum quid fiat, quid fieri debeat. Dicitur 3. ita etiam a nostris vel cundum ipsorum opinionem, vel ironice, quomodo et nos reformatos nominant. Etiamsi ecclesia nostra dicitur catohlica, tamen est catholica. Quia doct nostra 1. ab apostolis in universo mundo est annunc 2. A cujusvis conditionis hominibus recepta. 3. Omn seculis, licet impari gradu, sub papali praecipue ty nide, proposita. Universae Scripturae sacrae ad amu congrua. Utra igitur verius dicetur catholica? Pont nominis putamine se speciose oblectent, nos nucleun obtinebimus.)

11. *Cur dicitur denique* apostolica?

1. Quia ab apostolis in N. T. per praed tionem evangelii est plantata et aedificata.

2. Quia super fundamentum (doctrinam) j phetarum et apostolorum ipsi angulari la Jesu Christo superstruitur, *Eph.* 2, 19, prop tur, et ad finem seculi conservatur.

(Ratio 1. sumitur a causa efficiente administra, stolis, illustrata causa instrumentali, praedicatione e gelii. 2. A causa procreante et conservante, quae doctrina apostolica, in Scripturis comprehensa. Ubi obstat, *1. Cor. 3, 11*; *Es. 28. 16*. Christus enim est cum fundamentum salutis nostrae, quia ipse est solus tor, basis et meritum salutis nostrae. Apostoli dicu fundamentum ratione doctrinae eorum de Christo, qu angularis lapis. Vide *Ambros.* in epistol. ad Ephes. t. 5. p. 350. *Errant* hic, qui apostolicam dictam vc ecclesiam, quod in apostolis habuerit initium, *Becan.* nual. l. 1. c. 3. conclus. 2. p. 59. n. 14. *Staplet.* re princip. fid. contr. 1. qu. 3. art. 4. p. 53. concl. 1. enim 1. ecclesia non gemina, sed una; 2. unum et i est fundamentum prophetarum et apostolorum, super ecclesia aedificata, non geminum. 3. Unus et idem Dominus et Messias, quem apostoli et prophetae do runt, non geminus. 4. Unus et idem modus est ju

ationis in V. et N. T. non geminus, *Actor. 15, 11.* Proinde una et eadem substantia doctrinae evangelicae, una et eadem ecclesia V. et N. T. ratione duntaxat temporis et revelationis modo distinguitur. *Errant 2. pontificii*, qui apostolicam, a successione episcoporum ab apostolis ad nos deducta, dictam dimicant, *Bellarm.* l. 4. de not. eccl. c. 18. t. 2. col. 178. D. *Becan.* manual. d. loc. c. 59. n. 14. *Staplet.* d. loc. pag. 53. concl. 3. Cum successio vera sit in doctrina et fidei perpetuitate et communione, non in carnali episcoporum serie et locali cathedrae occupatione.)

12. *Quae vero sunt ecclesiae hujus catholicae et apostolicae verae et infallibiles* notae?

Sunt potissimum *duae.* 1. Pura verbi Dei praedicatio; 2. legitima sacramentorum a Deo institutorum dispensatio.

13. *Quare hoc?*

Quia hae ipsae 1. veram ecclesiam certo ostendunt.

2. Fidem soli et semper conveniunt.

3. Eandem ab aliis quibusvis coetibus distinguunt.

4. Ab ea denique separari nequeunt.

(Ratio 1. et 3. sumuntur ab effectis. 2. et 4. ab adjuncto proprio. Effectum proprium arguit propriam suam causam, adjunctum proprium ostendit proprium suum subjectum. Atqui praedicare evangelium et legitime administrare sacramenta est effectum proprium ecclesiae et proprium officium ecclesiae, vide *Matth. 28, 19. 20*; *Luc. 10, 16.* etc. Hinc axioma: *Ubi verbum Dei sincere praedicatur et sacramenta legitime dispensantur, ibi est vera ecclesia et contra.* Extra ecclesiam enim non sonat evangelium, nec dispensantur sacramenta. *Ecclesia ibi est, ubi fides vera est, Hieronym.* in Ps. 113. t. 8. p. 193. A. *Ubi fides non est, ibi nec ecclesia est, Chrysost.* hom. 6. in c. 4. Matth. t. 2. col. 800. A. *Ecclesiae non jungitur, qui ab evangelio separatur, Cyprianus* de laps. serm. 5.

p. 221. *Baptismus in sola vera ecclesia recte hab* *August.* l. 2. contr. epist. Pharm. t. 7. col. 42. C. *clesia una est, cujus sanctitas de sacramentis colli* *non de superbia personarum ponderatur*, *Optatus* *cop. Milev.* l. 2. col. 361. E. Unum *nota:* praedi nem evangelii et sacramentorum dispensationem non ab ecclesia separari, intellige, quamdiu est et mane clesia. Illa enim corrupta et haec corrumpitur, ill nitus sublata et haec penitus interit. *Nihil obstat*, Jesuitae ganniunt, Doctores nostros in enumerandis ecclesiae dissentire. Vide *Bellarm.* lib. 4. de no cles. cap. 2. tom. 2. col. 162. A. B. 1. enim dissens in verbis, consensus in re, 2. ad principalia haec signa vel revocari singula ista commode possun consequens eorundem et adjunctum sunt. *Nihil* 2. quod omne signum re signata notius esse deber mitant. At nostra haec duo signa ignotiora esse re si (ecclesia), ideoque vera signa esse neutiquam posse. col, 163. B. *Gregor. de Valent.* analys. part. 7. p 1. Obscuritas haec in ipsis est, qui sine verbo I sine luce fidei de hac re judicant. Neque 2. exq notitia Scripturae requiritur, sed sufficit vel notitia fusa, et scrutari, *Act. 17, 11.* *Nil* 3. quod ipsam r sentiam ingrediantur, ideoque notae officio fungi possint. *Gregor. de Valent.* d. l. part. 6. p. 171. *catech. Racov.* de eccles, visib. c. 1. p. 337. Sunt alio atque alio considerationis respectu 1. causa i mentalis, respectu modi collectionis ecclesiae, 2. for constituendae et conservandae ecclesiae, 3. effectum clesiae jam constitutae. *Nihil* 4. quod ecclesiam teat docere, an sint signa legitima. *Stapleton.* r princip. fid. contr. 1. qu. 4. art. 5. p. 111. seq. Sic 1. verbum ad ecclesiam examinandum esset, nimiru gula inflectenda ad materiam. Absurdum! 2. utru est; praedicatio est causa collectionis ecclesiae, et sim ecclesia ex praedicatione incorrupta agnoscitur, quam effectum ex sua causa. *Nil* 5. quod et hae haec signa jactitant. *Bellarm.* d. loc. col. 162. D. *gor de Valent.* d. loc. part. 7. pag. 150. seq. No tendendum, quid isti dicant, sed quam vere dican aliud est fides, et verbum Dei pure docere, aliud jactantia fidei et verbum ad haereses stabiliendas c Deum detorquere; hoc haereticorum est, illud non

tificii, qui ecclesiae signa ponunt 1. catholi-
ie nomen, 2. antiquitatem, 3. durationem non
i, 4. amplitudinem, 5. continuam episcoporum
s ad nos successionem, 6. conspirationem do-
unionem membrorum inter se, et cum capite
8. sanctitatem doctrinae, 9. efficaciam doctri-
nctitatem vitae doctorum, 11. gloriam miracu-
lumen propheticum, 13. confessionem adver-
.4. infelicem exitum hostium ecclesiae, 15. fe-
mporalem. *Bellarm.* l. 4. de eccles. c. 4 seq.
i. t. 2. col. 167. per tot., a quo tamen alii aliter ea
onentes dissentiunt. Ad quae uno verbo re-
: enumerata haec signa sunt accidentaria om-
na, fallibilia, si a puritate doctrinae sepa-
eoque 1. ecclesiae verae neque uni, neque
e semper, neque infallibiliter, neque per se
que 2. cum eadem adaequate reciproca sunt,
andem indubitato ostendunt, neque 4. ab aliis
stinguunt, et sic 5. infallibiles ecclesiae notae
ossunt. Sed 6. ecclesiae etiam malignantium,
orum etc. ut plurimum conveniunt. Confer
pithetis ecclesiae notavimus: *Errant* 2. novi
, ecclesiae notam esse doctrinae sinceritatem
et ut de signis ecclesiae verae soliciti simus,
erre contendentes, *catech. Racov.* de eccl.
1. p. 336 et 337. *Osterod.* instit. c. 42. p.

ene ex enumeratis notis statuis ecclesiam
am esse veram, catholicam et apostolicam
ecclesiam?

io quam certissime; quia enumeratae ec-
erae notae eidem apprime conveniunt.
integram et sinceram doctrinam prophe-
apostolicam sacris literis comprehensam
ur, credit et docet.
acramenta juxta ipsius Christi institutio-
inte administrat et dispensat.
.. igitur catholica et apostolica ecclesia
se erit.

(Ratio conseq. a notatione ad arguendum nomen siv rem notam et adjunctis signis propriis ad demonstran dum subjectum procedit. Probatio assertionis distribu tione subjectorum per omnes articulos fidei probari pote facile, de quibus videatur *Augustana Confessio* ann 1530. Carolo V. Imp. exhibita, quae tamdiu constabi donec pontificii e verbo Dei evertant, quod ad calend graecas demum fiet. Dicitur autem ecclesia Lutheran non quod Lutherus invisibile ejus caput et pontifex si sed quia profitetur eam doctrinam, quam Lutherus e sincero verbo Dei professus est, Dei beneficio a contr dicentibus vindicavit, non tanquam autor et primus i stitutor, sed ut restaurator. *Nil* ergo *obstat* I. ecclesia Lutheranam esse novam, quia anno 1517 primum initiu in Saxonia sumserit, et ante non fuerit. *Staplet.* in r lect. princip. fid. controv. qu. 5. art. 2. p. 128. Falsu 1. Ecclesia enim Lutherana est apostolica, quia relig ejus per omnia scriptis apostolicis conformis est. Id antiquissima. *Id verius quod prius, id prius quod e initio, id ab initio, quod ab apostolis. Tertull.* lib. contr. Marc. t. 3. p. 837. B. Contra *consuetudo sine v ritate vetustas erroris, Cyprian.* contr. epist. Steph. a Pompej. p. 330. Ideo non revera nova, sed tantum aj parenter, non a Luthero instituta, sed restituta, reduct non noviter introducta. Falsum 2. ante annum 1517 no fuisse. Fuit enim semper religio nostra; 1. ratione su in sacro sancto codice Scripturarum. 2. Ratione pra lectionis publicae textuum biblicorum, quae nunqua vacua et inanis, *Es. 55, 10.* 3. Ratione hominum rec pientium et confitentium, quales 1. infantes, 2. moribund 3. Christiani veri latentes, 4. martyres et confessore 5. ecclesia Waldensium, de quibus videatur *catalog. tes verit.* p. 424 et seqq. *Nil obstat* II. quod non possi sub papatu ostendi. Vid. *Becan.* manual. lib. 8. cap. 3 conclus. 5. p. 76. n. 61. Quid enim tum postea? etiam Eliae et Christi tempore vera ecclesia ostendi non po tuit. E. non fuit? 2. Erat sub regno antichristi in de serto, *Apoc. 12, 14. Latuit in cavernis, carceribus, vo raginibus, speluncis,* vid. *Hilar.* l. cont. Auxent. pag 217. *Athan* epist. ad solitar vitam agent. t. 1. pag 654. E. 3. Habuit suos confessores etiam in medio pa patu, qui partim animo, partim corde et ore se ejus membra fuerunt professi. *Nil obstat* III. quod ne uns

ecclesiola possit ostendi, quae per omnia idem cum Luthero docuerit. *Pistor.* Wegweiser c. 4. 98. Reponimus par pari. Ostendant pontificii vel minimam, quae ante mille annos in omnibus dogmatibus et erroribus cum ipsis consenserit. 2. Nostra doctrina est apostolica, haec cum semper in ecclesia manserit, etiam doctrina nostra in eadem mansit. 3. Disting. inter articulos fundamentales et minus principales. Secundum illos fidei consensus aestimatur, secundum hos non item. Illorum fundamentum textus biblicus, qui semper in ecclesia retentus. 4. Distinguendus ecclesiae status florens et ministerium purum a corrupto et depravato; corruptelae et opiniones humanae eidem aspersae ex Dei verbo sunt abstergendae. Etiam per impurum ministerium Dominus novit credentes suos apparare, exemplo Zachariae, Elisabeth etc. *Luc. 1, 5.* *Nil obstat* IV. quod destituitur successione ministrorum ab apostolis ordine continuato deducta. *Bellarm.* d. l. 4. c. 8. tom. 2. col. 181. C. *Staplet.* relect. principior. fid. controv. 1. q. 5. art. 2. p. 130. prob. 10. Alia enim est successio loci, alia doctrinae. Haec vera successio est, quam et nos habemus, quia doctrinam apostolicam habemus. Illa non item, quia est communis haereticis et schismaticis. 2. Non est perpetua, ideo in Vet. Test., *2. Par. 15, 3. 17*, imo in ipsa ecclesia romana saepe interrupta, vacante nonnunquam sede aliquot mensibus et diebus, *τὸ μὲν γαρ ὁμόγνωμον καὶ ὁμόθρονον. Qui eandem fidem profitetur, ejusdem quoque throni particeps est. Nazianz.* orat. 31. in laud Athan. t. 1. pag. 526. C. Pontificii localem cathedram obtineant, *non* tamen *habent haereditatem Petri, qui Petri fidem non habent, Ambros.* libr. 1. de poenit. c. 6. t. 1. p. 156. *Nec obstat* V. quod non habet episcopos, presbyteros, *Bellarm.* d. l. col. 181. C. Romanos enim episcopos Scriptura ignorat, nec discrimen inter episcopum et presbyterum tradit. Vid. *Act. 20, 28*; *Tit. 1, 3*; *Phil. 1, 1*; *1. Petr. 5, 1*, ubi qui modo presbyteri dicti, episcopi nominantur et contra. Hujusmodi igitur episcopos, quales in Scriptura sacra describuntur, nos habemus. Istos pontificii habeant. *Nec obstat* VI. quod Lutherus non habuerit legitimam vocationem. Vid. de hac *Becan.* manual. lib. 1. c 12 p. 353. n. 36 seqq., 1. enim quod praedicationem, habuit vocationem ordinariam, 1. cum ad ecclesiasticum officium ordinaretur, 2. cum professio theologica ei commendaretur,

3. cum doctoratus gradus ei conferretur. Et quai non fuit missus ad papatum oppugnandum, fuit missus ad verbum Dei sincere praedicandum, qu motis papalibus erroribus fieri non potuit. 2. Quo formationem ecclesiae concurrit quid vocationis qu modo extraordinariae, id quod innuit 1. doctrina ritas et cum apostolica consensio, 2. doctrinae ii vertendis hominibus singularis efficacia, 3. donoru cellentia, 4. felicissimus et inopinatus successus, 5 stolica praedictio *Apoc. 11, 3. et 14.* *Nec obsta* defectus miraculorum, *Bellarm.* l. 4. de not. eccles. t. 2. col. 207. C. D. et col. seq. Nec enim opu fuit, quia religio nova non fuit, sed vetus jam p miraculis prophetarum et apostolorum comprobata. 2. miracula verae ecclesiae et doctrinae comites. multi sinceri doctores iisdem destituuntur. Sunt sis doctoribus communia *Matth. 7, 23*, exemplo D starum, quos propterea mirabiliarios *August.* tract. c. 3. Joh. t. 9. col. 122. A. nominat. 4. Papistarum cula partim ficta, partim simulata, partim diabolic Reliqua e supra dictis dijudicari possunt. Quae d theri persona Lutheranorumque vita et morum perve Jesuitae effutiunt, impudentes blasphemiae sunt; nc regerimus hoc *Basilii: contumeliae ad convitiatore vertantur*, *Basil.* cont. Irascent. p. 184. Vah! (sceleribus pontifices et pontificii oppleti!)

DE VOCATIONE MINISTRORUM VI ET REGIMINE ECCLESIAE.

1. *Quum ecclesia sit hominum vocatorum,* (*modo illos Deus ad communionem ecclesiae v*

Mediate, per ordinarios ecclesiae minist

(Dico mediate. *Errant* enim *Schwenckfeldi anabaptistae*, qui immediatos Spiritus sancti affla illuminationes enthusiasticas fanatice sibi somniant. in Schwenckfeld. p. 11. 12. et 13. Vid. *Gerhard.* de minist. eccles. t. 6. § 250. et seqq. p. 398 etc. *obstat* locus *Jer. 31, 34.* vid. D. *Gerhard.* d. loc. ligendus enim est comparate, quia major cognitio C in N. T. futura, quam in Vet., cum omnia in eode

pica manifestata, *Hebr* 9, 8. 2. Omnes erunt docti a Deo, scil. et externe per ministerium verbi, et interne per Spiritus sancti illuminationem. Quae fanatici opponentes, elench. oppos. committunt.)

2. *Quinam sunt ordinarii ecclesiae ministri?*

Qui per legitimam vocationem a Deo sunt ordinati ad verbum Dei recte docendum et sacramenta rite dispensanda.

(Descriptio haec sumpta est 1. a causa efficiente principali, quae est Deus, *Matth.* 9, 38; 1. *Cor.* 12, 28, 2. ab intermedia vocatione, 3. ejusdem forma sive modo, qui est, ut sit legitima. Ubi axiomata: I. *Verum jus vocandi ministros ecclesiae solius Dei est.* Itaque II. *nulla prorsus vera est vocatio, nisi ab ipso Deo facta.* 4. Ab adjuncta ordinatione. 5. A fine pro ratione objectorum duplici.)

3. *Quam dicis vocationem legitimam?*

Quam ipse Deus vel immediate, vel mediate per ordinaria media perficit.

4. *Quotuplex est vocatio legitima?*

Duplex, alia immediata, alia mediata.

5. *Quaenam est vocatio immediata?*

Quae fit ab ipso Deo absque hominum ministerio, *Gal.* 1, 1.

(Dicitur alias specialis et extraordinaria. Perficit autem eandem Deus vel 1. ipsemet sine ullo internuncio, qualis fuit Moysis, Eliae, Baptistae et apostolorum; vel 2. adhibitis quibusdam internunciis, sic Aaronem per Moysen, Elisaeum per Eliam vocat; vel 3. sorte, ut Matthiam, *Act.* 1, 24. Quibus modis vocatio immediata declaratur. De hac seqq. sunt axiomata: I. *Vocationem extraordinariam semper eximia Spiritus sancti dona et testimonia divina comitantur.* Itaque II. *simpliciter credendum illis, qui immediate vocati, qui ab ipso Deo inspirantur,* 2. *Petr.* 1. *v. ult.* Quales fuere prophetae et

apostoli etc. III. *Immediata vocatio praecipue habet lo cum in ecclesia constituenda, vel ab erroribus repu ganda.* Itaque IV. *qui immediate vocantur, ad certa ecclesiam non adstringuntur, sed ubique docendi potesta instruuntur.* Id quod praecipue de apostolis verum es V. *Immediata vocatio hodie doctoribus non est exsp ctanda.* Quia de ea nullum habemus vel mandatum D vel promissionem. Itaque VI. *qui eandem jactitant, su improbandi, 1. Joh. 4, 1* Pseudo-prophetis annumerand *Deut. 13, 1*; *2. Thessal. 2, 9. Nec obstant* exempla Ph lippi, *Actor. 8*, et Ananiae, *Actor. 9, 10. Osterod.* i stit. cap. 42. n. 12. p. 439. *Catech. Racov.* de ord. e cles. c. 2. p. 340. Est enim tantum facta ista vocat ad certum aliquod opus, baptismum scilicet perficiendu Ideoque 2. non universalis, sed specialis, et sic 3. exemplum non trahenda.)

6. *Quaenam est vocatio mediata?*

Quae fit a Deo et ministerio ecclesiae su certo ordine et legibus in verbo divino expressi 1. *Tim.* 3, 1; *Tit.* 1, 5.

(Dicitur alias communis et ordinaria. Descriptio e 1. a causa efficiente principali, 2. administra et interm dia, 3. forma. I. Autor ejus est ipse Deus. Unde co sectarium: *mediata vocatio est vere divina.* Deus eni dat doctores, pastores, *1. Cor. 12, 28.* Spiritus sanct constituit episcopos, *Actor. 20, 28*, qui ministros rejic rejicit Christum, *Luc. 10, 16*, qui legati Christi, *2. Co 5, 20.* II. Causa administra est ecclesia, quo fine et m nistri dicuntur ecclesiae, *1. Cor. 3, 5.* Unde consect rium: *jus et potestas vocandi ministros est totius eccl siae.* Quia 1. totum ministerium est ecclesiae, *Eph 4, 12*; *Matth. 18, 17.* Dico (non praelatis, quod vu vult *Bellarm.* l. 1. de cler. c. 4. t. 2. col. 243. B. et lib. de eccles. milit. c. 14. t. 2. col. 150. sed) ecclesiae. 2. T tius ecclesiae est discernere sinceros doctores a seducto bus, *Matth. 7, 15*, atque fugere errores, *Gal. 1, 8.* 3. E clesiae praxis idem demonstrat in electione Matthiae, *Ac 1, 23. 24*, diaconorum, *Act. 6, 3*, presbyterorum, *Ac 14, 23*, unde primitiva ecclesia omnes electiones judicav irritas sine assensu populi factas: *plebs enim ipsa ma xime potestatem habet vel eligendi dignos sacerdote*

vel indignos recusandi, *Cyprian*. l. 1. epist. 4. p. 19. *Coram omni synagoga jubet Deus constitui sacerdotem, id est instruit et ostendit ordinationes sacerdotales non nisi sub populi assistentis conscientia fieri oportere, ut plebe praesente vel detegantur malorum crimina, vel bonorum merita praedicentur, et sit ordinatio justa et legitima, quae omnium suffragio et judicio fuerit examinata.* Item paulo post: *haec enim singulorum vitam plenissime novit, et uniuscujusque actum de ejus conservatione perspexit. Idem* lib. alleg. p. 20. *Errant* igitur *pontificii*, qui jus vocandi et ordinandi ministros ecclesiae soli papae ejusdemque conjuratis episcopis adjudicant. *Bellarm.* l. 1. de cler. c. 4. t. 2. col. 243. C. *Nec obstat* 1. quod Aaron a solo Moyse in pontificem sine consensu populi electus fuerit. *Bellarm.* lib. 1. de cler. c. 7. t. 2. col. 246. D. et col. 247. A. Est enim 1. elench. compar. simil. Aaronis vocatio fuit immediata; quaestio est de mediata. 2. Elench. conseq. a Moyse argumentari ad papam. Papa enim Moysis successor non est. *Nec obstat* 2. quod ad exemplum hoc epistola *Hebr. 5, 4* provocat. *Idem* ibid. Particula enim *tanquam* refertur tantum ad vocationem divinam, quae fit autore Deo, non vero ad ejusdem speciem sive modum. *Nec* 3. exemplum Christi, *Joh. 20, 21:* sicut me misit Pater, ita et ego mitto vos. *Idem* col. 247. A. Idem enim elench. recurrit a vocatione immediata ad mediatam. 2. Quae Christi et apostolorum cum romanensium paparum in potestate ecclesiastica comparatio? *Nec* 4. quod episcopi pastores, populi oves, *Actor. 20, 28*; *1. Petr. 5, 2.* Pastorum autem est regere, ovium regi. *Idem* ib. A. Est enim elench. simil. Quia latius extenduntur. 2. Etiam oves jubentur amplecti vocem pastoris, et fugere mercenarios, *Joh. 10, 5. 11. Nec* 5. *obstant* concilia, quae electionem solis episcopis excluso populo vindicant, *Bellarm.* dict. loc. D. Est enim elench. finis, quia factum est, 1. non ut consensus populi excluderetur et invitus aliquis obtruderetur, sed ut stultas populi cupiditates reprimerent. 2. Ne populus jure suo abuteretur, vel sibi soli jus raperet, vel presbyterio praescriberet. 3. Conciliis concilia opponimus, in quibus diversum conclusum. Bene *Leo* epist 89. p. 160. B. *Exspectanda sunt*, inquit, *vota civium, testimonia populorum, quaerendum honoratorum arbitrium, electio clericorum.* Epist. 92. ad Rustic. Narbon. episcop. c. 1. p 163. B. *Nulla ratio sinit, ut*

inter episcopos habeantur, qui nec a clericis sunt electi, nec a plebibus expetiti etc. Confer. c. 1. dist. 62. et c. … dist. 63. *Nec denique 6. autoritas patrum obstat;* Bellarm. d. l. 1. de cler. c. 7. t. 2. col. 248. A. seq. Contrarium namque ex infinitis eorundem testimoniis demonstrari potest etc. III. Forma sive modus in ordine certo et legibus, verbo divino praescriptis, consistit. Ubi axioma: *in vocatione ministrorum verbi antiqua ecclesiae apostolicae praxis tanquam unica et vera regula attendenda.* Consistit autem eadem 1. in presbyterii judicio, 2. populi suffragio, 3. magistratus confirmatione. Hunc ergo ordinem plerumque sequimur. 1. Persona a patrono vel collatore certa denominatur. 2. Ejus doctrina et qualitas a presbyterio exploratur. 3. Ecclesiae sistitur. 4. Eadem consentiente et non contradicente eligitur. 5. A magistratu confirmatur. 6. A ministerio ordinatur. *Errant* igitur, 1. qui jus vocandi ministros ecclesiae vel 1. penes solos pastores, vel 2. penes solum magistratum, vel 3. penes solam plebem esse digladiantur. Vid. *Gerhard.* L. C. de minist. eccles. t. 6. c. 3. s. 4. §. 85. p. 129. Quia enim jus illud totius ecclesiae est, per elench. distributionis male uni alicui parti attribuitur. 2. Pastores sunt ministri ecclesiae, *2. Cor. 1, 24*, non domini, *1. Petr. 5, 3*, nefas igitur est, ipsos sibi partes domini sumere. Nec 2. magistratus politici potestati ministerii ecclesiastici constitutio subjici debet. Regnum enim Christi non est de mundo, *Joh. 18, 36*. Nec 3. promiscue plebi id juris concedendum. Debent enim in ecclesia omnia fieri ordinate, *1. Cor. 14 ult.* *Errant* 2. magistratus, qui ecclesiae invitae ministros obtrudunt. *Errant* 3. *anabaptistae*, qui promiscue servis ex plebe, etiam mulierculis absque missione, vocatione, examinatione, ordinatione etc., docere permittunt, contr. *Jer. 23, 22*: currebant, et non mittebam prophetas; *Hebr. 5, 4*: nemo sibi sumat honorem, nisi vocatus sit a Deo; *Rom. 10, 15*: quomodo praedicabunt nisi mittantur? Unde axiomata: 1. *sine legitima vocatione nemini publicum ecclesiae ministerium capessere fas esto; 2. nemo in ecclesia audiendus, nisi legitime vocatus.* Interim tamen petere licitum est functionem ecclesiasticam, *1. Tim. 3, 5*. Sed tamen non temere, verum circumspecte et modeste. 2. Ut judicio ecclesiae se quis submittat, et iis, ad quos pertinet, idipsum liberum relinquat. 3. Non largitionibus vocationem emendi-

est, aut vi occupet. Sed 4. omnia divinae dispositioni, quomodo, quando et ubi Deus voluerit, ordinanda pie committat. 5. Nec turpis lucri gratia effectet. Ubi *nota*, mercedem nihilominus ordinariam pastorem salva conscientia petere et posse et debere. Vid. *Gerhard.* L. C. de minist. eccles. c. 7. §. 324 seqq. {p. 513. Sic enim Deus ordinavit, ut qui evangelium annunciant, ex evangelio vivant, *1. Cor. 9, 14.* Confer. *Gal. 6, 6.* *Errant igitur Waldenses et Anabaptistae*, qui docent, non licere Nov. Test. ministros certo stipendio vivere, sed gratuitam auditoribus operam praestare teneri. *Wigand.* in anabaptism. part. 8. 100. 102. *Gerhard.* d. loc. p. 514. *Nec obstat*, quod mercenarii reprehenduntur, *Joh. 10, 12. 13.* Fit enim id non simpliciter, sed secundum quid, quatenus mercedem solam tanquam scopum laboris spectant, et quae sua ipsorum sunt, quaerunt, non quae Christi, *Phil. 2, 21.* *Nec obstat Matth. 10, 8:* Gratis accepistis, gratis date. *Wigand.* alleg. loc. p. 99. Est enim elench. alieni, quia 1. solos apostolos respicit, quorum longe diversa est ratio. 2. Loquitur de miraculosis praecipue sanationibus, pro quibus non vult, ut accipiant pecuniam.)

7. *Quo vero ritu ministri legitime vocati sunt ordinandi et ad officium publicum inaugurandi?*

Ritu duntaxat apostolico; per preces solennes et manuum impositionem publicum eis ministerii munus a ministro ecclesiae ordinario est committendum.

8. *Quare hoc?*

Ut 1. hujusmodi benedictionis symbolo ministerii dignitas populo commendetur.

2. Minister sic ordinatus de vocatione sua certus reddatur.

3. De officii sui partibus admoneatur.

(Dico ordinationem peragendam esse, 1. *ritu.* E. est indifferens et libera. E. non cultus. E. non absolute necessaria, neque ratione praecepti divini, neque ratione essentiae ministerii, quia illam non ingreditur, sed ex hy-

pothesi, partim ob primitivae ecclesiae praxin, parti fines salutares modo recensitos. *Errant* igitur 1. *ficii*, qui neminem, nisi qui sit publice ordinatus, sterio ecclesiastico fungi posse statuunt, et manuu positionem ad essentiam ordinationis pertinere co dunt, *Bellarm.* de sacr. ord. c. 9. c. 3. col. 1284. D *Errant* 2. dum ordinationem sacramentum fingunt, tiam et dona ad ministerium necessaria ex opere op conferens, et characterem imprimens indelebilem, d Scriptura ne γρὺ quidem novit. *Bellarmin.* de sa ordin. c. 2. per tot. t. 3. col. 1272. R. et c. 10. col. 12 *Concil. Trident.* sess. 23. can. 3. et 4. Dico 2. *ritu stolico.* Apostoli namque hac sola ceremonia per p et manuum impositionem sunt usi, vide *2. Tim. 1. Tim. 4, 14*; *Act. 6, 7. et 8, 17. et 13.* 3. Quomo ritus impositionis manuum in V. Test. adhibitus in dictionibus, *Gen. 48, 14*, in victimis consecrandis, *4, 4*, sacerdotibus inaugurandis, *Num. 8, 10*, et a Cl in benedicendis parvulis, *Matth. 19, 15.* Atque hi tione adjunctae ceremoniae a Graecis dicitur χειροτ manuum impositio. Cujus quae sit ratio, expos anal. evangel. Domin. XII. Trinit. observat. 6 t. 2. p. 59 si voles, vide. Hanc ergo ceremoniam et nos libere r mus. *Errant* vero pontificii, qui in ordinatione et matis unctionem, aurium insufflationem, verticis ras etc., stolide urgent, cum superstitiosae sint hominu inventiones, virtutem Spiritus s. chrismati unitam es virtutem salvos faciendi alios per insufflationem anh communicare. *Bellarm.* de sacr. ord. c. 12. t. 3. col. 12 De his altum in Scriptura silentium, ideo vanae, rejiciendae. Dico 3. *a ministro ecclesiae ordinario.* ficit enim sive vel ab uno, presbyterii nomine, sive a ribus ministris majoris dignitatis gratia ordinatio ciatur. *Errant* autem *pontificii*, qui ad unius epi ordinationem ad minimum tres episcopos alios ne rio requiri fingunt. *Bellarm.* lib. 4. de not. eccles. c t. 2. col. 180. D. et c. 1. distinct. 64. Apostolis ho cognitum, quicquid etiam ea de re apostolici canone dant, quos apostolorum non esse dubium non est. quod et a presbyteris manus Timotheo impositae? ergo jus hoc episcopis solis competeret? Vide *1. 4, 14*; *2. Tim. 1, 6*, et quandoque unus ordinationem fecerit, *1. Tim. 5, 22*; *Tit. 1, 5*; *Act. 14, 23.* Qua

septem ordinibus, quales 1. sacerdos, 2. diaconus, 3. subdiaconus, 4. acoluthus, 5. lector, 6. exorcista. 7. ostiarius, *Bellarm.* lib. 1. de cler. c. 11. col. 258. D. gannit, purae putae monachorum nugae sunt, Scripturae incognitae. Illis ergo eas merito relinquimus.)

9. *Quodnam est ministri ecclesiae officium?*

1. Verbum Dei constanter, pure et incorrupte docere.

(Illud autem ut fiat, donis ad hoc officium necessariis instructus sit, vid. *2. Tim. 3, 17*; *Tit. 1, 9*, ut scilicet omnia referri possint 1. ad *διδασκαλίαν;* 2. *ἔλεγχον;* 3. *παιδείαν*; 4. *ἐπανόρθωσιν;* 5. *νουθεσίαν*; 6. *παράκλησιν*; 7. *παραμυθίαν.* Hic qui mutus est, fidus pastor non est.)

2. Sacramenta juxta institutionem Christi fideliter dispensare.

3. In omnibus seipsum exemplar bonorum operum in doctrina et morum gravitate praebere, *Tit.* 2, 7.

(Vide de his officii partibus *1. Tim. 3, 2 seqq. et 4, 12*; *1. Thess. 2, 10*; *2. Cor. 6, 3; 1. Petr. 5, 3.* Ubi haec axiomata: 1. *vita ministri corrupta nil derogat doctrinae integritati.* Itaque 2. *sacramenta etiam a ministro impio collata, nihilominus sunt efficacia.* Non enim sunt ministrorum, sed Christi, qui est Dominus ministerii, et per illud efficax. *Errant Donatistae et Anabaptistae,* qui inefficax esse ministerium ministrorum impiorum vane disputant, *Prateol.* l. 4. el. haeres. 14. p. 149. *Wigand.* p. 103. 108. 114.)

4. Disciplinam ecclesiasticam ex praescripto verbo Dei studiose administrare.

10. *In quo vero disciplina ecclesiastica consistit?*

In duobus praecipue: 1. in potestate clavium, 2. in cura decentis ordinis.

11. *Quid est potestas clavium?*

Est, qua ministri ecclesiae ex mandato Christi peccatores poenitentiam agentes a peccatis absolvunt, impoenitentes vero ab ecclesiae communione excludunt.

(Dicitur potestas haec, et autoritas, et jurisdictio ecclesiastica, item claves regni coelorum, ex *Matth. 16, 19.* Dabo tibi claves regni coelorum. Sic dictae metaphorice ad significandam ministrorum verbi, qui sunt oeconomi Dei, potestatem intromittendi et ab ingressu domus ecclesiae repellendi pro arbitrio Domini. Aperitur enim credenti et poenitentiam agenti, occluditur non credenti et impoenitenti. *Nota*: differt ecclesiastica haec potestas a civili, 1. materia; haec enim ad res terrenas et caducas, quae ad hujus vitae usum spectant, refertur, illa vero ad spiritualia, quae ad cultum Dei pertinent, *1. Cor. 6, 3.* 2. Fine. Hujus enim finis est humanae societatis tranquillitas, *Rom. 13, 3. 4*; illius vero conscientiarum. Hujus soli: illius jus poli. 3. Forma. Hujus potestas est arbitraria et praetoria, illius vere legibus divinis definita et duntaxat ministratoria. Haec legibus humanis, illa vero divinis regitur. Haec gladio corporali, illa vero spirituali utitur. *Errant* igitur *pontifices romani*, qui duplex jus gladii, ac plus quam praetoriam ac dictatoriam sibi potestatem arrogant aeque in politicis ac in ecclesiasticis. Vide *Bellarm.* lib. 4. et l. 5. de potest. pontif. per tot. t. 2. col. 801 seqq. cap. unic. de major. et obed. Contra illud Christi: reges gentium dominantur, vos autem *non* sic, *Luc. 22, 25*, et *1. Petr. 5, 3: non* ut dominantes clero etc. *Nec obstat* 1. illud: ecce duo gladii hic, ibid. v. 38. *Bellarm.* d. l. c. 5. p. 896. B. Quae enim consequentia: E. papa habet jus utriusque gladii? Ridicula! 2. Non agit Dominus de domino, sed de persecutione. 3. Non alloquitur Petrum solum, sed omnes discipulos. 4. Non solus Petrus, sed omnes discipuli respondent: ecce etc. Quid vero haec ad papam! *Nec obstat* 2. exemplum sacerdotum V. Test., *Deut. 17, 8. Idem*, l. 4. de pontif. c. 16. t. 1. col. 859. A. A forma namque politiae Mosaicae argumentari ad politiam christianam est *ἀνακόλουθον*. 2. Sic enim papae esset discernendum inter lepram et non lepram. Papae! *Planum est*, scribit *Bern*-

hard. ad Eugenium papam, l. 2. de consider. col. 869. D, *Apostolis interdicitur dominatus: illum ergo tu et tibi usurpare audes, aut dominans apostolatum, aut apostolicus dominatum! Plane ab utroque prohiberis. Si utrumque simul habere voles, perdes utrumque.* Arma nostra non sunt carnalia, *2. Cor. 10, 4.)*

12. *A quo potestas haec clavium ministris concessa est?*

Ab ipso Christo, apostolis et legitimis eorundem successoribus concessa est his verbis: *quicquid solveritis in terris, erit solutum in coelis, et quicquid ligavertis in terris, erit ligatum in coelis. Matth.* 16, 19. et c. 18, 18; *Joh.* 20, 22.

(Non ergo dependet a ministrorum persona et dignitate, sed a Christi autoritate, cujus ministerium pastores duntaxat peragunt. Deus solus peccata remittit, *Marc.* *2, 7,* scil. autoritate propria? Remittunt et ministri, sed non nisi instrumentaliter seu ratione externi ministerii, per quod tamen Spiritus s. est efficax. *Cum* igitur *ipsi remittunt aut detinent, Spiritus, qui in ipsis habitat, remittit aut detinet. Cyrill.* l. 12. in Joh. c. 56. t. 1. col. 617. D. *Non homo est, qui ligat, sed Christus, qui hanc potestatem dedit hominibus. Chrysost.* sup. epist. ad Hebr. hom. 4. in c. 2. t. 4. col. 1693. C. *Errant pontificii,* qui potestatem summam clavium soli papae arrogant. *Nec obstat,* quod soli Petro claves traditae, *Matth. 16, 18.* Disput. *Bellarm.* romanum pontificem Petro succedere in ecclesiastica monarchia, et jure divino, et ratione successionis lib. 2. de rom. pontif. c. 12. t. 1. col. 633 seq. Confer. cap. seqq. et lib. 4. per tot. *Gregor. de Valent.* analys. part. 7. p. 229. Traditae enim etiam sunt singulis apostolis, *Joh. 20, 22*; *Matth. 18, 18.* 2. Licet soli Petro datae essent, quid hoc ad papam pertineret? Consule analys. nostr. evangel. in fest. D. Petr. et Paul. pag. 3. observ. 2.)

13. *Quotuplex est potestas clavium?*

Duplex: solvens et ligans, seu absolutio et excommunicatio, *Matth.* 16, 19; *Luc.* 24, 47.

(Unum quidem est verbi Dei ministerium, quo peccata solvuntur et ligantur, et proinde una clavis est ad aperiendum et claudendum regnum coelorum, pro diversitate tamen objectorum itemque effectorum duplex; dicitur una solvens, sive a peccatis absolvens, et coelum aperiens, unde absolutio, altera ligans, peccata retinens et coelum peccati vinculis obstrictis claudens, unde excommunicatio.)

14. *Quid est clavis solvens et absolutio?*

Est remissionis peccatorum annunciatio ab ordinario ecclesiae ministro vere poenitentibus, Christi nomine facta, *Luc.* 24, 47; *Joh.* 20, 23.

(Descriptio est potissimum 1. a causa efficiente administra; 2. principali; 3. objecto. Est autem absolutio haec vel publica, qua publice omnibus juxta verbum credentibus, vel privata, qua sigillatim privatim huic vel illi remissio peccatorum annunciatur. *Tibi* remittuntur peccata, *Matth. 9, 2.)*

15. *Quid est clavis ligans sive excommunicatio?*

Est retentionis peccatorum denunciatio ab ordinario ecclesiae ministro incredulis et contumacibus Christi nomine facta, et a communione ecclesiae, donec resipiscant, exclusio.

(Descriptio haec est priori adversa 1. a causa efficiente administra; 2. principali; 3. objecto; 4. effectu consequente duplici: 1. peccatorum retentione, 2. communione ecclesiae et sacramentorum exclusione. Est et haec vel publica, quae fit summatim et generatim omnibus impoenitentibus, *1. Tim. 5, 20,* vel privata, qua sigillatim huic vel illi anathematis fulmen denunciatur, veluti incestuoso, *1. Cor. 5, 3 seqq.* Ubi accurate *notandum*: esse excommunicationem non promiscuae libertatis in quosvis, sed expresso verbo Dei limitatam. *Peccant* igitur 1. *pastores* impoenitentes absolvendo, innocentes vero excommunicando, vide epist. *3. Joh. v. 10.* *Peccant* 2. *pontificii* potestatem hanc in meram tyrannidem convertentes. Proinde anathemata excommunicationis fulmina a ponti-

contra verbum Dei immeritis denunciata tonitrua ex pelvi et bruta fulmina. *Injusta vincula disrumustitia*, caus. 11. quaest. 3. cap. coepisti, 48. ex *Aus.* serm. 16. in Matth. t. 10. col. 70. B. *Tripart.* r. l. 5. c. 17. p. 69. A. *Cum ab hominibus damnaa Deo absolvimur*, *Tertull.* in apolog. c. 50. t. 1. B. *Peccant* 3. *iidem*, cum locustas, anguillas, mutc., excommunicant, quomodo de Bernhardo referunt, muscas in quodam ordinis sui monasterio excomarit. *Histor. Lombard.* 114. b. Stulte, ridicule!

. *Cur cura decentis in ecclesia ordinis est necessaria?*

Ut omnia, imprimis autem ceremoniae ecclesicae et adiaphora reliqua in ecclesia fiant oret decenter, 1. *Cor.* 14, 40, et ad aedificam, non ad destructionem, dirigantur, 2. *Cor.* 3. et 13, 10.

17. *Quaenam dicuntur adiophora?*

Res indifferentes et ordinationes de ceremoac ritibus externis, quae nobis a Deo neque lata, neque prohibita sunt, ideoque libere a s, si modo superstitio et scandalum absit, vel rvari vel intermitti possunt.

Adiaphorum idem est quod indifferens, et quod inenter citra ullam cultus aut necessitatis opinionem bservatur vel negligitur. Cujusmodi sunt discrimina orum, ciborum, vestium, ritus, sacrarum concionum, num, precularum, cerearum, et si quae sunt id genus De quibus seqq. notanda axiomata. I. *Adiaphora, nus adiaphora sunt, sine conscientiae et christialibertatis laesione vel observari vel intermitti possed si absit* 1. *superstitio*, ne suscipiantur sub opinecessitatis et cultus divini, cum tamen a Deo nullo epto sint sancita; 2. *scandalum*, ne scil. illis vel ritas orthodoxae doctrinae in discrimen adducatur eretica falsitas stabiliatur; vel 2. homines infirmae labefactentur, et a veritate abalienentur; vel 3. per-

versae fidei efferatiores reddantur; vel 4. dissolutae vitae hominibus ad nequitiam fenestrae aperiantur. Itaque II. *quandocunque adiaphoris vel cultus vel meriti vel necessitatis aliqua opinio affingitur, vel offendiculum ex iis quoquo modo nascitur, statim adiaphora esse desinunt, et sine libertatis christianae abnegatione recipi aut observari non possunt.* Sic circumcisio sub initium N. Test. res erat adiaphora. Ideo Paulus extra periculum libertatis christianae Timotheum circumcidi passus est; at quam primum falsi fratres circumcisionem ad salutem necessariam urgebant, Titum circumcidi nequaquam voluit, ne veritas evangelii periclitaretur. Vide *Gal. 2, 11.* Sic discrimen ciborum et festorum est Paulo adiaphorum, *Col. 2, 16.* Quatenus vero sub opinione cultus et necessitatis observatur, eidem est doctrina daemoniorum, *1. Tim. 4, 1.* Proinde III. *in adiaphoris infirmis in fide, exemplo Pauli, quandoque est cedendum, pseudo-apostolis vero, quia ea tanquam necessaria conscientiis obtrudere volunt, ejusdem exemplo, ne ad horam per subjectionem cedendum, sed in faciem resistendum.* Vide *Gal. 2, 11.* *Errant* igitur *pontificii*, qui ceremonias non res indifferentes, sed utiles, meritorias, et partem quandam cultus divini esse tradunt. *Bellarm.* lib. 2. de sacram. effect. c. 31. t. 3. p. 220. B. Confer. *Concil. Trident.* sess. 6. can. 13. *Errant* 2. *ex evangelicis* isti, qui tempore *interim* ceremonias pontificis approbarunt. *Osiand.* epitom. histor. eccles. centur. 16. l. 2. c. 69. p. 493. *Schluesselburg.* catal. haereticor. l. 13. p. 790 seqq.)

18. *Licitumne est igitur ecclesiasticas ceremonias quandoque innovare et consuetas antiquare?*

Omnino licitum est. 1. Sed tamen si fiat autoritate magistratus et presbyterii.

2. Ecclesia consentiente et non contradicente.

3. Causa justa urgente.

4. Citra verae doctrinae adulterationem et condemnationem.

5. Citra praeposteram superstitionem et religionis adulterinae invectionem.

6. Citra tumultum et infirmorum scandalum.

andocunque vero vel in unam et plures conditiorum delinquitur, in libertatem Christianam im- . *Errant* igitur *Calviniani*, qui ceremoniarum ones, nulla justa et urgente de causa, per superı ac praeposterae religionis opinionem ac si ce- pristinae sint immundae ac damnabiles, et quas esiis obtrudunt, sint necessariae, maximo cum inı scandalo et ecclesiae detrimento suscipiunt. coena Domin. contr. Westphal. ad cap. 36. vol. 1. eq. Vid. sup. de imagin. praecept. 1. *Nec ob-* od ceremoniae quandoque a pontificiis introductae ololatriam adhibitae. *Idem* epist. 8. vol. 3. p. 210. enim nihil est in mundo, *1. Cor. 8, 4*, nec quic- terrogandum propter conscientiam, *1. Cor. 10, 27.* ıunda mundis, *Tit. 1, 15.)*

DE SCANDALO.

icis citra infirmorum scandalum ceremonias rogandas, velim ergo breviter mihi enarres, quid sit scandalum?

andalum est quodcunque dictum vel fa- ιuo alter deterior redditur.

autem hoc multipliciter. Vel 1. quia in errorem :. Vel 2. in priori confirmatur. Vel 3. malo ex- l imitationem allicitur. Vel 4. magis ac magis tis odium accenditur. Vel 5. ab eadem ample- leterretur. Vel 6. ad defectionem instigatur etc.)

20. *Quotuplex est scandalum?*

ıplex, datum et acceptum.

1. *Quodnam vocas scandalum datum?*

ıando vel falsa doctrina, vel malo ac in- ive dicto aut facto aliquis offenditur.

i axioma: *scandala haec sunt peccata gravis- eaque studiosissime vitanda, Matth. 18. 6.)*

22. *Quodnam vocas scandalum acceptum*

Quando vel vera doctrina, vel honesto a cessario dicto homines impii et hypocritae c duntur.

(Ubi haec axiomata: I. *bonae res neminem sc lisant, nisi malam mentem. Tertull.* lib. de virg. ve p. 367. A. Ideoque II. *ob scandala accepta nihil, pium, honestum ac necessarium est, omitti debet aut p*

III. DE JUSTIFICATIONE ET FII

1. *Cur dicis in symbolo:* credo remissionem catorum?

Quia certe statuo, me coram Deo meis bus aut operibus justificari non posse, sed r sionem peccatorum gratuito per fidem Jesu C mihi condonari. Ubi enim peccatorum rem ibi vera est justificatio.

(Sunt enim peccatum et justitia pugnantia. peccatum, et sustulisti justitiam. Semove peccatu posuisti justitiam. Nullum enim hic medium, quan vatio hujus est positio alterius. Ubi simul includit stitiae Christi imputatio, quia sine hac nulla potest remissio peccatorum.)

2. *Quid igitur est* justificatio *hominis pecca coram Deo?*

Justificatio est actio Dei, qua homini pe tori vere in Christum credenti, ex gratuita misericordia, propter meritum Christi peccata mittit, et ad vitam aeternam acceptat, *Rom.* 3 et seqq. et 4, 4. 5; *Galat.* 2, 3 etc.

(Vel brevius: *est gratuita peccatorum remissi justitiae Christi per fidem facta imputatio.* Defin autem est justificatio, cum opponitur condemnatio, *I 5, 18.* Cujus utriusque vocis significatio forensis est

justificari idem, quod a peccatis et aeternis
m suppliciis absolvi et justum pronunciari. Quo
ipitur *Prov. 17, 15*: Qui justificat impium et
t justum etc., *Esa. 5, 23:* Vae, qui justificatis
tc., *Rom. 8, 33:* Quis accusabit electos Dei?
qui justificat. Confer. *Exod. 23, 7*; *Deut. 25, 1*;
14; *Rom. 5, 16*; *Psalm. 143, 2*. *Errant* igitur
, qui contra Scripturae testimonia negant justi-
vocabulum esse forense et denotare absolutio-
llarm. libr. 2 de justif. c. 3. t. 4. col. 898. D.
. dum justificationem dicunt esse infusionem ju-
Coster. in enchirid. c. 6. p. 218. et justificare
m facere infundendo justitiam, *Bellarm.* d. loc.
sive novas inhaerentes qualitates, per quas in
Dei homo peccator justus fiat. Vide *Concil.*
sess. 6. c. 16. Falso omnia. 1. enim nullo Scri-
stimonio probari potest, justificari accipi pro
justitiae. 2. Paulus justificationem definit re-
n peccatorum, et eorum non imputationem, *Rom.*
; remissio peccatorum non est infusio justitiae.
m adversa fatentibus pontificiis. 3. Bonorum
ecundum pontificios meritoriorum productio, non
o justitiae, sed ejus effectum. 4. Justificationis
; unica, *Concil. Trident.* c. 7. sess. 6. At infu-
ae, remissio peccatorum, et productio bonorum
neritoriorum est forma triplex, nempe habitus
atio, privatio seu corruptio, et actus seu effectus.
missio peccatorum non erit infusio gratiae, non
onorum productio etc. *Nec obstant* Scripturae
uae hic pontificii cumulant. *Bellarm.* dict. l. 2.
c. 3. col. 897 seq. Plerumque enim ludunt fal-
on. Quia justitia et justificare alio atque alio
ipiuntur, quod ex ipsis dictis constat; vel 2. de
actuali; vel 3. de absolutione a peccatis, quae
o. Nuspiam vero de justitia inhaerente sive ha-
uae est qualitas. *Nec obstat* 2. distinctio inter
onem primam sive habitualem, quando ex inju-
stus, et secundam sive actualem, quando justus
stitia et sanctitate augetur. *Idem*, l. 2. de justif.
. 939. A. *Coster.* enchirid. c. 6. p 219. Est enim
e incognita. 2 Justificatio tantum est unica
rfecta. E. una tantum ejus forma est Est alia
luta, alia inchoata, alia major, alia minor. 3. Ab-

surdum, quod pontificii volunt: **Abrahamum tantum justificatum justificatione prima**, *Rom. 3 et 4.* **Fuit** in medio cursu bonorum operum. 4. **Locus**, *Apoc.* 2: qui justus est justificetur adhuc, *Bellarm.* d. l. 2. t. 4. col. 899. C, de continuando justificationis et sa: cationis beneficio ejusdemque perseverantia agit, siv nova obedientia inchoata, quae consequens est just tionis, non de justitia imputata. *Nec obstat* 3. disti inter justificationem et salvationem. *Pistor.* Wegweis p. 231. *Mentzer.* disput. antipist. 5. th. 18. p. 191 Nam et haec Scripturae incognita, cum iisdem causis stituantur et tanquam aequipollentia permutentur. cimur enim etiam gratis ex fide sine operibus sa vide *2. Tim. 1, 9; Act. 15, 11; Rom. 11, 6; Tit. Ephes. 2, 8 etc.* Ubi obiter *nota:* differre justificati et renovationem. 1. Illa praecedit et fidei imput haec tanquam fructus justitiae, *Phil. 1, 11*, et spi *Gal. 5, 22*, sequitur. 2. Illa est perfectissima et om numeris absolutissima, haec in hac vita est imperfect aequalis in omnibus. Porro *genus* definitionis est quia Paulus verbis activis utitur, justificare, salvare, cata remittere etc., et quidem *actio Dei*, qui solus cata remittit. *Marc. 2, 7*, et salvat, *Es. 43, 11.* Ub cabulum Dei essentialiter, qua tribus personis trin commune est, accipimus. *Quae enim esse intelligitu stificatio a Patre, ea omnino est Filii, et quam largitur, ea est et Patris. Cyrill.* dialog. de Trint. t. 2. col. 341. A. *Forma* sive differentia specific ipsa remissio peccatorum et ad vitam aeternam acc tio, seu quod idem est, absolutio a peccatis et imp justitiae Christi, *Psalm. 32, 1; Rom. 4, 7. Erran pontificii*, qui per remissionem peccatorum intelligi tendunt totalem vitiositatis peccatorum deletionem, radicitus exstinguerentur, ut de illis plane nihil m reliquum. *Pistor.* Wegweiser c. 5. p. 161. Absurde enim justificati essent sine carne, sine peccato, opus haberent culpae deprecatione; contra aperta sa rum testimonia, *1. Joh. 1, 8. 9; Rom. 7, 17.* Proind missio haec est ignoscentia Dei, peccata ad damnati non imputantis, et sanguine Christi per fidem conte tis. Porro promissio haec et acceptio ad vitam aete causis suis illustratur. 1. Causa prima et summa gratuita Dei misericordia, *Rom. 4, 24; Ephes.* 2

it. 3, 4. 2. Causa meritoria est Christi satisfactio, *Rom.* , *24.* Ubi nota: meritum Christi est absolute causa efciens meritoria justificationis, apprehensio autem illius t applicatio, quae fit per fidem, est causa formalis justicationis. 3. Causa instrumentalis respectu Dei est verum et sacramentum, ὡς δοτικὴ, tanquam exhibens; reectu nostri est fides eaque sola, ὡς ληπτικὴ, tanquam ccipiens. Idque ex natura relatorum. Ubi enim est blatio, ibi necesse est, ut sit acceptatio. *Nota:* fides nandoque dicitur causa formalis, at propter Christum pprehensum vel quatenus consideratur ipsa justitia hristi fide apprehensa. 4. Finalis in definitione subtelligenda, respectu Dei, gloria, *Rom. 3, 26*, respectu ostri, salus aeterna, *Rom. 4, 6. 7.* Sub calcem hic *nota:* iter nos et pontificios potissimum controverti de causa rmali et instrumentali. Illi enim justificationis formam ngunt justitiam quandam inhaerentem et infusam. *Bellarm.* l. de justif. c. 2. t. 4. col. 819. B. etc. 18. col. 868. D. t l. 2. c. 3. col. 197. A. Nos statuimus imputatam. Illi fidem charitate formatam sive cum operibus conmetam, nos solam fidem medium sive organum esse stitiam Christi apprehendens asserimus. De quibus in qq. plura.)

Quaenam sunt necessaria requisita, quibus remissio peccatorum et justificatio haec perficitur et absolvitur?

Tria: 1. gratia sive misericordia Dei.
2. Meritum sive justitia Christi.
3. Fides Christum cum beneficiis suis aprehendens.

4. *Ecquid per gratiam Dei intelligis?*

Gratuitum Dei favorem et misericordiam, ua nos inde ab aeterno dilexit, et praeter omne ostrum meritum per Filium suum nos sibi reonciliare et salvare constituit.

Eodemne sensu Scriptura quoque in hoc articulo gratiam definit?

Omnino eodem, Rom. 3, 24. Justificantur

gratis ipsius gratia, per redemtionem factam i
Christo etc.

Rom. 11, 6. Quod si per gratiam, jam no
ex operibus, alioquin gratia non esset gratia.

Eph. 2, 8. *Gratia* salvati estis, per fidem, e
hoc non ex vobis, Dei donum est, non ex operibu

2. *Tim.* 1, 9. Deus salvavit nos non ex ope
ribus nostris, sed *ex gratia*, quae data est nob
in Christo ante tempora secularia etc.

(Varia sunt gratiae significata. Significat benefici in genere, *2. Cor. 1, 15; Prov. 4, 9;* donum Dei, *2. Co 1, 12; Coloss. 4, 6;* consolationem, *Eph. 4, 29;* spiritu lem cultum Dei, *Hebr. 13, 9;* dona Spiritus sancti, *Jo 1, 16;* eleemosynam, *2. Cor. 8, 4.* Quae significatione hoc loco sunt alienae. Hic enim consideratur, ut est i praedicamento relationis, non ut est qualitas. *Erra pontificii et Jesuitae*, qui per gratiam, virtutem et qu litatem infusam nobis inhaerentem intelligi dimica *Bellarm.* l. de grat. et lib. arb. c. 3. et 4. col. 475. E. col. 476 seqq. eamque cum scholasticis varie distinguu in gratis datam et gratos facientem, in habitualem actualem, excitantem et adjuvantem, operantem et coop rantem, praevenientem et subsequentem etc. *Greg. Valent.* tom. 2. disp. 8. qu. 3. punct. 1 seq. col. 1136 se *Bellarm.* alleg. loc. cap. 2. col. 471. B. seq. At de i fusa et nobis inhaerente charitate Scriptura nil novi Praedicat in solidum Dei gratiam, non nostram nobis infusam, et charitatem, quae ex Deo erga nos proficis tur, vid. *Ephes. 2, 8; Tit. 3, 5; 1. Joh. 4, 10*, et qu data est nobis (non subjective per inhaesionem, sed) i Christo ante tempora secularia, id est, ab aeterno, cum nondum nati essemus. Quae inhaerens esse minim potest. 2. Eadem gratia duntaxat una est, non dimidia sed integra. Cujus ut initia, sic medium et finem so Deo adscribimus. Apage ergo multiplices scholasticoru divisiones. *Errant* 2. dum anathema dicunt illis, q gratiam justificantem esse tantum favorem Dei asserun *Concil. Trident.* sess. 6. can. 11. At frustra. Argument enim Jesuitica loquuntur ut plurimum de gratia, qu accipitur pro effectis sive donis per gratiam, quae just

ficationem consequuntur, quae nec nos negamus. At haec per elench. opposit. gratuitae Dei misericordiae, tanquam causae opponuntur, cum eidem subordinentur. *Errant* 3. dum operibus nostris promereri nos posse gratiam istam disputant. *Concil. Trid.* d. l. can. 32. *Bellarm.* l. 3. de pontif. rom. c. 23. tom. 1. col. 788. D. Sed contra naturam gratiae, *Rom. 11, 6. Ubi audis gratiam, intellige gratis. Si ergo gratis, nihil tu attulisti, nihil meruisti. Nam si meritis aliquid redditum est, merces est, non gratia. Aug.* in Ps. 144. t. 8. col. 1671. A.)

6. *Cur meritum Christi ad justificationem necessarium?*

Quia 1. dilectio et gratuita Dei misericordia in uno et solo Christi merito fundata, *Eph.* 1, 6.

(Unde axioma: *extra Christum nulla est erga peccatores gratia.)*

Quia 2. solum Christi meritum justitiae divinae pro nobis satisfecit, et nos Patri reconciliavit.

(Unde axioma: *extra Christi meritum nulla est peccatorum justificatio.)*

7. *Quid per* meritum et justitiam *Christi intelligis?*

Totam ipsius obedientiam, qua nostro loco legem perfectissime implevit, nobisque passione et morte sua justitiam ac salutem aeternam promeruit. Vid. *Matth.* 5, 17; *Gal.* 3, 13. *et c.* 4, 5.

(*Errant* hic, qui solam obedientiam Christi passivam causam meritoriam justificationis esse dimicant. *Piscat.* analys. supr. cap. 5. Rom. pag. 84 seqq. Vide supra de offic. Christi. *Errant* 2. *pontificii*, dum Christum non solum aeternam salutem passione sua meruisse asserunt, sed etiam vim merendi contendunt, ut scilicet eam *per merita propria* consequeremur. *Bellarm.* lib. 5. de just. cap. 5. t. 4. col. 1088. *Coster.* in enchirid. c. 7. solut. obj. 9. pag. 288. Scriptura enim id non docet. 2. Soli Christo tribuit, et operibus nostris adimit, *Rom. 3, 23. c. 4, 6; Gal. 3, 10; Ephes. 2, 8.* etc. 3. Satisfactio

debet esse omnibus numeris perfecta. At etiam s simorum opera sunt contaminata. 4. Exemplum Abr renati obstat, qui in medio bonorum operum cursu operibus, sed fide justificatus.)

8. *Secundum quam naturam Christus est n justitia?*

Secundum utramque. Est enim Jehova stitia nostra ab aeterno, *Jer.* 23, 6; secundu manam vero naturam factus est nobis a Patr stitia et sanctificatio, et redemtio, 1. *Cor.* 1,

(Vide de hac quaestione supra de officio C Unum hic *nota:* justitiam Dei dici, quae coram D let, *Rom. 3, 20*, estque perfectissima legis imple nobis quidem requisita, sed a Christo nostro loc fectissima sua obedientia et satisfactione praestita. dicitur etiam justitia Christi. Dicitur et justitia fi fide, per fidem, quia fides eam in promissione ev apprehendit. Unde fides propter apprehensam e stitiam dicitur imputari ad justitiam. Dicitur et j imputata, nempe per fidem, *Rom. 4, 3.* et seqq. ergo *obstat*, quod justitia Christi est aliena, non sed extra nos. Est enim secundum quid, quaten est a nobis ipsis praestita. Nostra autem fit, qu fide indubitata apprehendimus, *1. Cor. 1, 29.* *pontificii*, dum justitiam fide, spe et dilectione co asserunt. *Concil. Trident.* sess. 6. c. 7. *Bellarm.* l. justif. c. 4. t. 4. col. 984 seqq. At dilectione et s justificari Scriptura non asserit, nec 2. justitiae s justitiae dilectionis meminit, nec 3. vel verbulo, justificatione agitur, dilectionis mentionem facit 4. justificationis fructum esse dicit, et 5. a justific excludit.)

9. *Eccur* fides *ad justificationem necessari*

Quia sola et una fides est medium se strumentum, quo Christum cum sua obedi justitia et merito apprehendimus nobisque camus.

10. *Quid per* fidem *intelligis?*

Non nudam tantum notitiam et assensum verbi coelestis, sed certam imprimis fiduciam, apprehendentem gratuitam peccatorum remissionem per et propter meritum Christi redemtoris.

(Et fidei multa sunt significata. Sumitur enim 1. pro veritate et constantia promissionum, *Ps. 33, 4.* et *Ps. 86, 15; Rom. 3, 3.* 2. Pro fide apostolica sive evangelio, *Rom, 1, 5; Eph. 4, 5; 1. Tim. 1, 19.* 3. Pro externa religione et fidei professione, *Jac. 2, 24.* 4. Pro persuasione effectus miraculosi, *1. Cor. 12, 9.* 5. Pro securitate libertatis, *Rom. 12, 20.* 6. Pro nuda historiae notitia, quae dicitur fides historica, *Jac. 2, 19.* Denique 7. pro fiduciali apprehensione promissionis gratiae, quae dicitur justificans, quia per eam solam justificamur. Haec significatio est hujus loci propria, reliquae omnes sunt alienae. De illa seqq. notanda axiomata. I. *In fide justificante concurrunt tria:* 1. *mentis cognitio, intellectio sive notitia,* 2. *assensio,* 3. *apprehensio sive receptio voluntatis et cordis,* et ab hac parte tertia dicitur specialim πεποίϑησις persuasio et specialis fiducia. Dico *specialis.* Quia fides salvifica non tantum versatur circa propositiones universales, sed quilibet fidelis has sibi sigillatim et in individuo applicare necesse habet. Dilexit *me,* tradidit semetipsum pro *me, Galat. 2, 20. Mihi* reposita corona justitiae, *2. Tim. 4, 7. Non est illa superbia elati, sed confessio non ingrati, si dixeris te sanctum esse, August.* in Ps. 85. t. 8. col. 939. D. *Errant* igitur *pontificii,* dum imperitae plebi sufficere nugantur, si simpliciter iis credat, quae credat ecclesia, sive scripta sint, sive non. *Gregor. de Valent.* l. 6. analys. p. 205 seq. *Ungersdorff.* gratul. 214 seqq. Vide *Thom.* 2. secundae q. 2. art. 7. tract. de sacram. cap. 1. Implicita haec fides figmentum monachale est, verae fidei contraria, quae notitia est, non ignorantia. Si credideris in corde Tuo etc. *Rom. 10, 9.* II. *Quaedam dicuntur de fide magis respectu notitiae sive assensus, quaedam magis respectu fiduciae.* III. *Respectu notitiae et assensus, fides pro objecto habet universam Scripturam, quam verissimam esse credit. Ratione fiduciae proprium ejus objectum est misericordia Dei in Christo redemtore exhibita, et*

per evangelium oblata, vel quod idem est: m Christi in promissione evangelii oblatum. Est enim nium aliud nomen sub coelo datum etc., *Act. 4*, c. 10. 43. et totius Scripturae scopus est Christus, r sui meriti, *Luc. 24, 27. 46; Joh. 20, 31.* Singul probe observata insignem habent usum in refutan figmentis Jesuiticis. *Errant Epicuraei* et omnes christianitatis nomine censentur, sed christianitat habent fidem. *Gregor.* 33. moral. t. 1. col. 11 *Idem* t. 2. col. 456.)

11. *Quomodo probas, fidem justificantem esse ciam cordis?*

Probo inde: quia Scriptura eam 1. no πληροφορίαν certam animi de salute nostra suasionem, *Rom.* 4, 21; *Col.* 2, 2; *Hebr.* 6,

2. Πεποίθησιν plenam fiduciam, *Rom.* 8 *Eph.* 3, 12.

3. Παῤῥησίαν libertatem, sine omni tre tione misericordiae divinae confidentem, *Hebr* 1. *Joh.* 2, 28.

4. Ὑπόστασιν immotum fundamentum ἔλεγχον indubium argumentum, quo credens titudinis suae convincitur, *Hebr.* 11, 1. *Qu alia soli et nudae notitiae sive assensui at minime possunt, sed indubitatam cordis fid arguunt.*

(Testimonia haec vel ipsam notant fiduciam, adjuncta qualitate propria et effectis consequentibu dem certissime arguunt. Quia de nuda notitia ha nequeunt. Hanc enim et impii habent. imo et D sed contremiscunt. *Jacob.* 2, 19. Patet id ipsum a fidei justificantis, quae est Christum fiducialiter re 2. Ab effectis, remissione peccatorum, adoption 3. Objecto proprio, merito Christi applicando. Qu dae notitiae attribui non possunt. 4. Oppositis, di tia, haesitatione, metu etc., quae sunt in voluntate.

fiducia erit in voluntate. Quid quod et ipse *Erasmus* in annot. supr. c. 11. ad Hebr. p. 728. πίστιν fiduciam reddidit? *Errant* igitur *pontificii*, qui fidem justificantem per fiduciam definiendam ἀποτόμως negant, *Bellarm.* l. 1. de justif. c. 6. t. 4. col. 824. B. *Nec obstat* 1. quod fides justificans et fiducia non sunt reciproca. *Bellarm.* l. 1. de justif. cap. 5. t. 4. col. 820. D. seqq. *Concil. Trident.* sess. 6. can. 12, quia non potest pro fide accipi, *2. Cor. 1, 15.* et *10, 2; Phil. 3, 3,* nec fides pro fiducia, *Marc. 1, 15; Exod. 19, 9; Actor. 24, 14.* Sunt enim scopae dissolutae, ob homonymiam vocabuli fidei et fiduciae. Quaestio est de fide justificante et fiducia. Pleraque testimonia illata agunt de confidentia quavis carnali, sive externa libertate agendi, vel de objecto fidei communi, non speciali et proprio. Nil ergo ad rhombum. *Nec* 2. quod fiducia aliud nihil sit quam spes roborata, ex *Joh. 8, 24. Bellarm.* ibid. col. 824. D. Spes enim est fiducia secundum quid 1. in significatu latiori, quatenus fidem etiam complectitur, ut spes mea Christus, 2. quatenus fiduciae effectum et fides spei basis est, *Hebr. 11, 1.* Alioquin differunt objecto: spes est futurorum, fiducia praesentium, nempe praesentis gratiae in Christo apprehensio. *Nec* 3. quod fiducia effectus fidei, *Eph. 3, 12; 1. Tim. 3, 13.* E. non ipsa fides. *Idem* ibid. col. 825. A. Loquuntur enim allegata dicta de augmento et incremento fidei, quae exercitiis quotidianis evadunt majora et habent suos gradus. *Nec* 4. quod sunt in diversis subjectis, scilicet fides in mente, et fiducia in voluntate. *Idem* ibid. col. 825. D. *Non* enim *est inconveniens, unum habitum ponere et in ratione et in voluntate. Bonavent.* 2. sent. dist. 25. qu. 2. Sic et liberum arbitrium, et regeneratio est in mente et voluntate. *Nec* 5. quod habent diversa objecta: fides scilicet omnia credenda, fiducia Christi tantum meritum. *Bellarmin.* lib. 1. de justif. cap. 5. t. 4. col. 823. A. et c. 8. col. 828. C. Solvitur enim axiomate tertio quaest. praeced. Fides justificans praesupponit fidem historiae generalem et hanc ad principalem scopum Scripturae, promissionem scilicet gratiae refert. *Errant* 2. *novi Photiniani*, qui fidem asserunt non solum esse fiduciam in Deum, sed etiam obedientiam erga legem et ea quae per Christum legi addita. *Catech. Racov.* de fid. cap. 9. pag. 281.)

12. *Profer nunc Scripturae testimonia, quibus probes, hominem* sola fide *coram Deo justificari*

Rom. 3, 28: arbitramur hominem justifica per *fidem, sine* operibus legis.

Rom. 4, 5: ei qui non operatur, sed cred in eum, qui justificat impium, fides sua imputa tur ad justitiam.

Gal. 2, 16: scientes quod non justificatu homo ex operibus legis, *nisi per fidem* Jesu Chr sti, et nos in Jesum Christum credimus, ut just ficemur *ex fide* Christi, et non éx operibus.

Eph. 2, 8: gratia salvati estis *per fidem,* (hoc non ex vobis, Dei donum est.

(Conf. *Rom.* 3, 22: Justitia Dei per fidem, v. 2 quae est ex fide, et c. 4, 3: Credidit Abraham etc. v. 16: ideo ex fide, *Gal.* 3, 19. 21: promissio ex fid Quomodo Abraham, David, Esaias, Daniel et omnes sanc justificati, *Act.* 15, 11; *Rom.* 4, 24. Huc faciunt omni argumenta, quibus supra probavimus, bona opera a salutem non esse necessaria, ubi vide. *Nihil* hic *o stat*, quod fides est qualitas, et quidem infusa, vi *Bellarm.* lib. 1. de grat. et lib. arbit. c. 6. t. 4. co 487. B. Non enim justificat, 1. ut est qualitas, n titia nimirum in mente, et assensus in voluntate, neqt 2. quatenus est ἐνέργεια seu operatio, hoc est, non act ipse apprehensionis vel ipsa apprehensio justificat. Si enim est infirma et imperfecta, 2. praecepta a Domin ideoque 3. non meritoria; sed tantum justificat 1. relat et organice, quatenus Christum respicit, ejusque obedien tiam et justitiam, qua sola justificamur, apprehendit (sibi applicat. Quo fine *Lutherus* supr. c. 3. ad Gal. t. Jen. lat. f. 85. b. nominat abstractam, nudam, simplices sive absolutam, respectu operum; sicut concreta, comp sita, incarnata, sive relata dicitur respectu Christi. *N obstat* 2. quod totidem syllabis in Scripturis non dicitu sola fides justificat. *Bellarmin.* lib. 1. de justif. c. 1(tom. 4. col. 860. D. Habentur enim aequipollentes: gra tis, gratia, sine operibus, non nisi. Item *Luc.* 8, *50, so lum* vel *tantum* crede. Sic *Rom.* 4, 5 in paraphrasi Sy

particula בלחוד expresse posita: ei qui non opera-
d *solum* credit etc. Bb. Patres. *Origenes* c. 3. l. 3.
m. p. 504. utitur phrasi *sola fides* aliquoties, *Basil.*
de humilit. t. 1. p. 238. *Chrysostom.* sup. c. 1.
m. t. 4. col. 921. D. *Ambros.* sup. c. 1. ad Rom.
. 174. Plus quam decies repetitur in seqq. cap. ut
3. 4. 9. 11. aliis locis. *August.* in Ps. 88. t. 8. col.
. item Tr. 42. in Joh. t. 9. col. 317. B. et serm. 68.
ıp. tom. 10. col. 730. B. *Hieronym.* sup. c. 4. ad
tom. 9. p. 273. D. *Idem* c. 10. p. 287. D. et c. 11.
. B. et in c. 3. ad Gal. tom. 9. p. 347. D. *Idem*
17. col. 1458. A. *Bernhard.* in vigil. nativ. serm. 1.
. E. *Gloss.* sup. c. 3. ad Rom. 7. f. 10. A. B. et
. 2. t. 6. f. 213. a. et alii, quam saepissime nos
ide justificari asserunt. *Nec obstat* 3. testimonia
liud nihil probare, quam fidem initium duntaxat
ationis praestare, per opera vero eandem perfici
summari. *Bellarm.* d. lib. 1. c. 13. col. 846. C.
. c. 25. col. 887. A. Obstat enim exemplum Abra-
qui fide justificatus dicitur, non tantum sub initium
sionis, *Gen. 12, 4*, sed postquam multis praeclaris
us ornatus esset, *Genes. 15, 6; Rom. 4, 3.* Idem
exemplo Pauli, *1. Corinth. 4, 4; Phil. 3, 9. Nec*
4. quod Lutherum criminis falsi et mendacii ob
ılam, *sola*, *allein*, textui Rom. 3. insertam plenis
reum agunt. *Bellarm.* lib. 1. de justif c. 16. tom. 4.
0. D. *Pistor.* Wegweiser c. 5. p. 202. Criminis
ıe falsi qua fronte argui potest, cum tam graecum
ılem, quam latinum textum intactum reliquerit, ge-
a saltem idiotismi germanici vim in translatione
nica expresserit. 2. Incusandi pari ratione criminis
XX interpretes, qui exclusivam *soli*, quae in *Deut.*
non habetur, addiderunt; quam ipse Christus ap-
it, *Matth. 4, 10.* Et versio latina pontificia, jussu
i Tridentini, authentica, quae eandem exclusivam
t, *Deut. 6, 13*, item *Deut. 32, 39:* ego sum *solus*,
. est alius Deus. *1. Sam. 10, 19:* qui *solus* salva-
s. *2. Reg. 19, 19*: tu *solus* poteris liberare etc.
Mentzerus in exeges. August confess. art. 4. pag.
Confluentiae in bibliotheca Jesuitarum biblia anti-
ermanica, ante Lutherum excusa, vidisse refert, in
locus Rom. 3. Germanice redditus: allein durch
lauben etc. 4. Norimbergae expressa biblia Ger-

manica, anno 1483 per Anton. Roburger, in quib ἐὰν μὴ non nisi, *Gal.* 2, *16.* redditum *nur*, quae vox sonat quod allein. 5. Edita sunt Venetiis biblica I in quibus eadem verba *Gal.* 2, *16.* reddita: ma sol la fide, per solam fidem. 6. *Johan. Eccius* vers biblior. Germanicam Ingolstadii anno 1558. per Al et Samuel Weissenhorn evulgavit, in qua pleraque loca, in quibus est τὸ ἐὰν μὴ, nisi, redditur per *Marc.* 13, 32. de die illo etc. Nisi Pater, sondern der Vater. *Apoc.* 21. v. ult. nisi qui scripti sunt in agni: sondern allein die geschrieben sein im Bu Lammes. Num ergo et hi, dicite, criminis falsi rei *Errant* igitur *pontificii*, qui non fide sola, sed et operibus, nimirum consensione arbitrii, spe et ch nobis infusis, et sic justitia inhaerente nos justific micant. *Bellarm.* alleg. l. 1. c. 13. col. 846 seqq qui libertas arbitrii nostri aversa est a Deo per pecc qui ergo justificaret? Spes et dilectio effectum fi justificationis sunt, quomodo ergo causam suam (j cationem) anteverterent? Inhaerens justitia est impe propter multiplices infirmitates, *Rom.* 8, 3, non consistere in judicio Dei, *Ps.* 143, 2, est ex lege e ribus, *Rom.* 4, 13. et c. 11, 6, qui ergo coram Deo ficaret? Nihil est, quod distinguunt inter fidem info et charitate formatam. *Bellarmin.* lib. 2. de justif. col. 906. A. seqq. 1. Scriptura non nisi unam fide vit justificantem. Unde ergo biformis? 2. Charit fectus est fidei. Qui ergo posset esse forma fidei? ritas est ex lege et spectat opera, fides ex evange spectat promissionem evangelicam. E. sunt dissen E. illa hujus forma esse nequit. *Nec obstat Gal. Idem* ibid. col. 905. A. col. 906. B. *Tò* operatur eni accipitur passive, sed active, quia fides operosa e cax est per charitatem non apprehendendo justitiam C nec eandem informando, sed fructum suum demonst Est enim fructus et testis fidei. *Errant* 2. *novi niani*, qui in locis, quae soli fidei tribuunt justificati excludi quidem asserunt opera, sed non omnia, ver tantum, quae perfectam et perpetuam obedientia lege requisitam complectuntur, minime ea, quae dentibus in Christum requiruntur. *Catech. Racov.* d cap. 9. pag. 283. contr. disp. apostolicam *Roman.* 3. *Gal.* 2. et 3.)

13. *Quomodo vero sola fide justificari possumus, cum et gratia Dei et merito Christi itemque verbo et sacramentis justificatio adscribatur?*

Optime haec inter se pro causarum diversitate conveniunt.

Justificamur 1. *gratuita Dei misericordia*, tanquam causa efficiente procreante.

Justificamur 2. *merito Christi*, tanquam causa sola meritoria.

Justificamur 3. *fide sola*, tanquam causa instrumentali et organo salutem apprehendente.

Justificamur denique 4. *verbo et sacramentis*, tanquam organis salutem partim offerentibus, partim obsignantibus.

(Proinde exclusivae istae non gratiam Dei, non meritum Christi, non verbum et sacramenta, sed tantummodo opera nostra, sive antecedentia, sive consequentia, itemque renovationem, sanctificationem aliasque virtutes, tanquam formam, aut partem, aut causam, ex ipso justificationis actu excludunt, a justificando, sed non a justificato, cui opera praestanda ad gratitudinem et fidem suam ostendendam. Quae vero sit ratio bonorum operum tum ante, tum post justificationem, declaravimus supra. *Errant* igitur *Photiniani*, qui gratuitam Dei misericordiam, qua justificamur, merito et satisfactioni Christi opponunt. *Catech. Racov.* de morte Christi, cap. 8. pag. 262. et seqq. Porro pro decisione argumentorum, quae instructissima acie a pontificiis pro astruenda justitia operum producuntur, seqq. notandae observationes et distinctiones. I. *Distinguenda sunt dicta legalia a promissionibus evangelicis.* Illa enim conditionem perfectae impletionis requirunt. Ab istis igitur ad modum justificationis nostrae, qui in solo evangelio manifestatus est, argumentari, est inconsequens. Quia a praecepto ad posse N. V. C. Huc pertinent loca *Lev. 18, 5; Ex. 20, 11; Deut. 6, 25.* et c. *28, 1; Matth. 19, 17; Luc. 10, 28; Rom. 2, 13; Joh. 3, 7.* II. *Distinguenda est justitia personae a justitia causae sive facti.* Ab hac enim ad istam argumentari est inconsequens, quia 1. haec est debita; 2. im-

perfecta; 3. sordibus contaminata; 4. comparate laud respectu aliorum, non absolute. Huc pertinet exem Phinees, *Ps. 106, 31*, et aliorum, *Hebr. 11, 2*. et III. *Disting. justitia inhaerens sive sanctification justitia imputativa.* Ab ista enim ad hanc argume est inconsequens, quia haec tantum est inchoata in vita. Huc pertinent exempla et dicta de perfec sanctorum, quae non nisi inchoata est, et comparate fecta dicitur, quia absque hypocrisi. IV. *Disting effectus et causa.* Beatitudo, salus, perfectio, justitia, bonis operibus tanquam effectis fidei adscribuntur. 1. ex his de causa (fide ipsa) tanquam ex fructu d bore fit judicium. Quia 2. iisdem praemia recomp tionis terrenae et futurae promittuntur, non quaten se considerantur, sed ratione fidei sive personae per f justificatae. Huc pertinent dicta, *Psal. 41, 2; Luc. 7. Matth. 10, 32; Rom. 2, 6; Matth. 25, 35.* etc. V. *quamquam salus et justificatio assignatur toti poeniten* per synecdoch. *ob praecipuam ejus partem, nempe fi in Christum*, ut *2. Paral. 7, 14; Ez. 18, 21.* et *c. 33 Joh. 3, 9. 10*, et sic fallac. secundum quid, itemque pos. et divis. a fide ad contritionem sive opera bona fit collectio. VI. *Argumentatio a contrario in hoc articulo, ob diversissimam rationem bonorum, imperfecte bona et ante debita, et malorum ope quae perfecte mala, est illegitima.* Huc refer. *Luc. 1* VII. *Ex libris apocryphis Vet. Testam. non desumu argumenta apodictica, nisi ad analogiam fidei et tatem canonicam exigantur.* Huc refer. *Tob. 4, Eccles. 3, 17, 33.* et *c. 4, 10, 11.* VIII. *Vulgatae nae versionis vitiositas non debet praejudicare font Hebraeis et Graecis.* Huc refer. *Tob. 12, 9; Eccles 29; Hebr. 13, 16; 2. Petr. 1, 10*, ubi in graeco *opera bona* non habetur. IX. *Vox peccatum* 1. *accip pro malo culpae, a quo non nisi sanguis Christi ex dare potest. Vel* 2. *pro malo poenae, sive pro po peccatorum temporalibus, quae operibus bonis vel gari vel averti possunt*, ut *Dan. 4, 24; Tob. 4, Proverb. 19, 17. Vel* 3. *pro offensis proximi, quas respectu Dei, sed proximi per mutuam reconciliatio tegere et expiare possumus*, ut *Prov. 10, 12; 1. Petr. 4, 8* X. *Multa Scripturae testimonia non definiunt cau justificationis, sed modum tantum, quem Deus obser*

solet in introducendis credentibus ad vitam aeternam, *Actor.* 14, 22; 1. *Cor.* 9, 25; 2. *Tim.* 2, 5; *Phil.* 2, 12; 2. *Thess.* 1, 6; 1. *Petr.* 4, 14. XI. *Quaedam testimonia loquuntur de justitia consequenda coram Deo*, ut in epist. ad Rom. et Gal. *Quaedam de justitia et fide jam collata coram hominibus operibus demonstranda*, ut in epist. *Jac.* 2, 12. XII. *Non quod adest, statim causa est*, alioquin et sol splendore suo calefaceret, *nec quae conjuncta sunt, eodem statim modo agunt*. Sol splendore, non calore, illuminat. Par esto judicium de bonis operibus. XIII. *Interdum phrasis commode explicanda*. Mulier salva fiet per generationem, 1. *Tim.* 2, 15, hoc est, non obstante generatione. De object. hujusmodi vid. *Bellarmin.* t. 4. de justif. l. c. c. 16. col. 940 seq. libr. 3. col. 1005. A. seq. lib. 5. c. 2. col 1076. A. de bon. oper. lib. 3. cap. 2. col. 1285. et cap. 4. col. 1290. etc. Reliqua vid. sup. de bonis operibus. Adde explicat formul. concord. *D. Hutteri* antith. 3. pag. 359 seqq. ad 397.)

14. *Unum adhuc quaerere libet: utrum credentes de fide, justificatione et salute sua certi esse possint et debeant?*

Omnino certissimi. Quia promissiones evangelicae de remissione peccatorum, de perseverantia in fide et consecutione vitae aeternae sunt 1. omnibus modis firmissimae, *Matth.* 24, 35; *Rom.* 4, 16.

2. Juramento divino confirmatae, *Ezech.* 33, 11; *Joh.* 5, 24.

3. A Spiritu sancto in cordibus piorum obsignatae, *Eph.* 4, 30; 2. *Cor.* 1, 21.

4. Sacramentis tanquam sigillis confirmatae, *Roman.* 4, 11; 1. *Petr.* 3, 21. Ideo 5. certi esse possunt et debent, quod neque mors, neque vita etc. neque alia ulla creatura ipsos separare possit a dilectione, quae est in Christo Jesu, *Rom.* 8, 38.

(*Errant* igitur *pontificii*, qui homini perpetuo de salute dubitandum esse disputant. *Concil. Trident.* sess. 6.

c. 9. can. 13. 15. 16. *Bellarmin.* l. 3. de justific. cap. seqq. t. 4. col. 946. At dubitatio haec Deum mendaci facit, *1 Joh. 5, 10.* Est 2. promissionum divinarum c titudini modo enumeratae, et 3. fidei, quae fiducia est diametro contraria, 4. similis fluctibus maris, *Jacob 1,* ideoque 8. nil accipit, ibid. v. 7. etc. *Nec obstat,* qu praesumtio sit fastuosa, se certum dicere etc. *Idem* ib cap. 8. tom. 4. col. 965. A. Non enim tribuitur nost dignitati, aut dispositioni aut viribus, sed in solidum I misericordiae, promissionum ejus veritati. *Nec obst* 2. variae et magnae fidelium tentationes et infirmitat *Idem* ibid. col. 964. A. Deus enim juvat infirmitate consolidat et corroborat in mediis tentationibus. *Nec* 3. loca, quae timorem et solicitudinem a piis requiru *Prov. 28, 14; Phil. 2, 12; 2. Corinth. 10, 18; 1. Pe 5, 8; 2. Petr. 1, 10.* *Idem* ibid. cap. 6. tom. 4. c 961. B. Est enim elenchus finis, quia proponuntur n ut in tentationem incidant, sed 1. ne donorum fiducia i solescant. 2. Torpori et ignaviae se dedant; sed 3. sei suos ad pietatis studium exsuscitent. *Nec* 4. dicta, quibus particulae dubitativae ponuntur, si forte, quis sc etc. *Joel 2, 14; Jon. 3, 9; Act. 8, 22.* *Bellarm.* ibi col. 960. C. et seqq. Non enim 1. usurpantur in doctri justificationis. 2. Sunt expletivae. 3. Ad mitigatione vel ablationem poenarum temporalium referuntur etc. *N* 5. quod Paulus certus fuit, non certitudine fidei, sed pe sonali quadam persuasione, ad quam gignendam satis s certitudo conjecturalis. *Bellarmin.* de justificat. lib. cap. 9. tom. 4. col. 970. B. Certus enim fuit Spirit sancti testimonio per evangelium, *2. Corinth. 4, 1* 2. Exemplar ejus promissum omnibus, *1. Timoth. 1, 1* 3. Non de se solo loquitur, nil *nos* separabit, *Roman.* 39. 4. Non soli Abrahamo firma promissio, sed *toti s* mini, *Rom. 4, 16.* Qui confirmat *nos vobiscum,* Deu est etc. *2. Corinth. 1, 21.)*

IV. DE CARNIS RESURRECTIONE.

1. *Cur dicis: credo* carnis resurrectionem?

Quia nullo rationis meae sensu intelligere possum, sed non nisi juxta promissiones divinas

ndubitata fide resurrectionem mortuorum ex-
ecto.

(Est enim resurrectio rationi ridicula, *Act.* *17*, *18*. *20*, insania, *Act.* *26*, *24*. Dicitur resurrectio quasi reiteta statio. Graecis dicitur ἀνάστασις, παρὰ τὸ ἀνὰ, quod mposite significat re et sursum, καὶ ἵσταμαι sto, cui ponitur τὸ τὸ cadere. Qui enim cecidit, proprie resurre dicitur; inde specialiter significat corporum restitionem a morte ad vitam. Improprie et metaphorice mitur pro resipiscentia et conversione, quae spiritualis urrectio dicitur, *Col.* *3*, *1*. et prima, *Apoc.* *20*, *5*.)

!. *Sed cur solius carnis resurrectionem credis?*

Quia illud, quod cecidit, proprie resurget. tqui solum corpus sive caro cecidit. E. solum am corpus sive caro resurget. *Anima* enim, *m sit immortalis, proprie neque mori neque re-rgere poterit.*

Quomodo probabis animam esse immortalem?

Evidentibus Scripturae testimoniis. *Matth.*), 28: Nolite timere eos, qui occidunt corpus, nimam autem occidere non possunt.

Eccles. 12, 7: Pulvis (*caro*) revertitur in teram, unde erat, Spiritus (*anima*) vadit ad Deum, qui dedit eum.

Actor. 7, 59: Domine Jesu, suscipe spiritum neum.

(Idem probatur per consequentiam ex locis aliis. *Marc.* *12*, *27*: Deus non est Deus mortuorum, sed vivorum. Atqui Deus est Deus Abrahami, Isaaci et Jacobi, ibid. E. Abraham, Isaac etc. vivunt. E. secundum animam. *Luc.* *23*, *43*: Christus dicit latroni: hodie mecum eris in Paradiso. At corpore illic esse non potuit, quia in cruce pependit, mortuus et sepultus fuit. E. anima. Sic animae martyrum dicuntur expetere vindictam sanguinis a Deo, *Apoc.* *6*, *20*. *Nec obstat Eccles.* *3*, *19*.

Vid. *Zanch.* libr. 2. de oper. Dei cap. 8. object. 7. tom 3. col. 672. Est enim fallacia secundum quid. Un enim est hominis et jumentorum interitus, et aequa co ditio quoad moriendi necessitatem, sed non quoad co ditionem, mortem consequentem. 2. Loquitur ita Eccl siastes, ex sensu non suo, sed ex vulgi opinione, vel sensu mero. Contrarium statuit Salomon *Eccles. 12*, *Animalium* enim *animae non sunt substantivae, sed cu carne, ipsa carnis vivacitate, nascuntur et cum carn morte finiuntur. Anima humana non cum carne mo tur. Augustin.* libr. de spirit. et anim. c. 45. t. 2. c 888. C. *Nec* 2. *Ps. 115, 17. Zanch.* ibid. col. 675. N enim mortui laudabunt te, puta, sicut nos in hac vi At non sequitur, E. simpliciter non laudabunt. *Erra* igitur *Epicurei*, qui de corpore et de anima hoc ide sentiunt, quod utrumque mortale est. Et quod est gr vius ac detestabilius, prius dicunt animam post morte dissolvi, quam corpus. Adhuc, inquiunt, post efflatum S ritum, manente cadavere et integris membrorum line mentis aliquantum durantibus, anima, mox ut exierit, v luti fumus, vento diverberata, dissolvitur, *August.* lib. c Epicur. et Stoic. 5. tom. 6. col. 172. A. *Neque en cum corpore, ut Aratus asserit, neque postmodum i terit, sicut Zenon dixit, quia substantialiter vivit. A gustin.* de spirit. et anim. cap. 48. tom. 3. col. 888. (Vid. *Sap. 2, 1.* et seqq.)

4. *Qualis autem conditio animarum post solutio nem a corpore futura?*

Animae *piorum* transferuntur in sinum Abra hae, *Luc.* 16, 22, et sunt in manu Dei, nec tan git illas tormentum, *Sap.* 3, 1.

Animae vero *impiorum* in infernum, in locu tormentorum detruduntur et cruciantur, *Luc.* 16 22. 23, e quo nulla redemtio.

(Merae ergo nugae sunt, quaecunque de limbo p trum *pontificii* somniant. Vid. *comp. theol. verit.* lib. cap. 11. p. 3̄1 seq. *Errant 2. isti*, qui animas a co poribus separatas vel in loco refrigerii, vel subter ara Dei, vel tumulos (quidni in Fortunatis insulis, campis

Elisiis?) dormire et cum corporibus excitatum iri somniant. Qui error tribuitur *Vigilantio*, *Hieron.* advers. Vigilant. tom. 2. pag. 122. C, unde et *Dormitantius* ab eodem dicitur, tom. 2. p. 118. D. *Sixt. Senens.* biblioth. l. 6. annotat. 345. p. 555. Itemque *anabaptistis*, vid. *Zanch.* lib. 2. de óper. Dei, c. 8. col. 673 seq., ubi eorundem argumenta refutat.)

5. *Profer nunc Scripturae testimonia, quibus probes, certe resurrectionem mortuorum futuram?*

Job. 19, 25: Scio, quod redemtor meus vivit, et in novissimo die de terra resurrecturus sum, et rursum circumdabor pelle mea, et in carne mea videbo Deum meum

V. 26: Quem visurus ego ipsi sum, et oculi mei conspecturi sunt, et non alienus.

Es. 26, 19: Vivent mortui tui, et cum corporibus suis resurgent.

Ezech. 37, 12: Haec dicit Dominus Deus: Ecce ego aperiam tumulos vestros, et educam vos de sepulchro, et dabo vobis Spiritum viventem.

Joh. 5, 28: Veniet hora, in qua omnes, qui in monumentis sunt, audient vocem Filii Dei, et prodibunt, qui bona fecerunt ad resurrectionem vitae, qui vero mala fecerunt ad resurrectionem judicii.

Joh. 11, 25: Ego sum resurrectio et vita, qui credit in me, etiamsi mortuus fuerit, vivet.

V. 26: Et omnis, qui vivit et credit in me, non morietur in aeternum.

(Inprimis hunc locum egregie confirmat apostolus argumentis pluribus, *1. Cor. 15* per tot. quoad credentes in specie. Argument. I. v. 1. 2. ab adjuncta certitudine et autoritate praedicati evangelii. II. A comp. similibus, exemplo, communione et certitudine resurrectionis Christi, vers. 3. ad 14. Argument. III. Ab absurdis: Si non resurrectio, 1. inanis praedicatio nostra, 2. inanis fides, v.

14, 3. Apostoli falsi testes, v. 15, 4. adhuc sumus in peccatis, v. 17, 5. qui dormierunt in Christo, perierunt, v. 18, 6. miserrimi omnium sumus, v. 19, 7. frustra quidem pro mortuis (supra sepulchra mortuorum in testimonium resurrectionis) baptizantur, v. 29, 8. frustra Paulus saepius periclitatus et bestiis objectus, v. 30. 31. 32, 9. potius esset edendum, bibendum etc., vers. 32. Omnia haec absurda. E. Argument. IV. A pari: sicut per Adamum omnes moriuntur, ita per Christum omnes vivificabuntur, v. 21. 22. Argument. V. Ab amplitudine regni Christi ejusdemque consequenti per distribut. totius ad partes. Omnes hostes Christi pedibus subjicientur, v. 25 E. et ultimus hostis, mors, v. 26. E. et erit resurrectio Nititur insuper hic articulus omnipotentia Dei, *Matth.* *22, 29*, apud quem impossibile nullum verbum, *Luc. 1 37*, qui vocat quae non sunt, ut sint, *Rom. 4, 17*. *Facilior* enim *est carnis restitutio quam institutio*, *Tertull.* lib. de resurr. carn. c. 11. t. 3. p. 681. C. *Multo minus est restituere quod fuerit, quam facere, quod non fuit* *Hieronym.* epist. 61. ad Pammach. t. 2. p. 175. Praeterea justitia Dei, *2. Thess. 1, 6. 7*, ut reportet unusquisque in corpore quod fecit, sive bonum, sive malum *2. Cor. 5, 10*. *Errarunt* igitur *Sadducaei*, qui neque resurrectionem neque angelos crediderunt, *Actor. 23, 8* cum quibus faciunt *Epicurei*, quibus mors ultima linea rerum. *Errarunt* 2. *Hymenaeus* et *Philetus* dicentes resurrectionem jam esse factam, *2. Tim. 2, 18*, spiritualem scilicet a corporea non secernentes.)

6. *Quinam sunt resurrecturi?*

Omnes omnino *homines*, quotquot a principio mundi vixerunt, ad finem ejus vivent, cujuscunque sint sexus, aetatis et status, sive boni, sive mali, sive justi, sive injusti, *Matth.* 25, 32; *Joh.* 5, 29.

(*Nihil obstat Luc. 20, 36.* Dicuntur enim fideles Filii resurrectionis κατ' ἐξοχήν, quia ad vitam aeternam resurgent. Impiorum autem resurrectio est ad mortem secundam, quae est aeterna damnatio, *Apoc. 20, 13*. Nec 2. quod ad impios non pertinet causa resurrectionis nempe Christus. E. nec effectus scilicet resurrectio. Est

enim elench. causae. Christi enim resuscitatio constituitur non solum manifestum exemplum futurae communis resurrectionis, sed speciatim causa efficiens resurrectionis fidelium ad vitam aeternam. Interim resurgent et impii, sed tamen non ad vitam, verum ad judicium, nempe ut judicentur et poenis aeternis puniantur. Idque ex invariabili decreto Dei, si maxime Christus nec passus nec resuscitatus fuisset, vid. *1. Cor. 15.* et comment. *D. Hun.* in loc. eund. part. 2. t. 4. p. 263.)

7. *Quo discrimine resurgent?*

Illi, qui bona egerunt, prodibunt ad resurrectionem vitae aeternae; qui vero mala egerunt, ad resurrectionem judicii et ignominiae aeternae, *Joh.* 5, 29; *Dan.* 12, 2.

8. *Eruntne corpora eadem numero, an vero nova, quibus resurgent?*

Eadem ipsa corpora et quidem integra. Quia 1. custodit Dominus omnia ossa sanctorum, *unum* ex his non conteretur, *Psal.* 34, 21.

2. Unusquisque reportabit in corpore *suo* qualiter fecit, 2. *Cor.* 5, 10.

3. Oportet corruptibile *hoc* induere incorruptionem, 1. *Cor.* 15, 53.

4. *Hac* cute nostra induemur, et in *hac* carne nostra, et *his* oculis redemptorem videbimus, *Joh.* 19, 26. 27.

5. Aequum est, ut caro, quae fuit socia crucis, sit etiam socia gloriae.

(*Gregor.* lib. 14. moral. c. 29. t. 1. col. 484. D. *Ecce resurrectionem, ecce pellem, ecce carnem, apertis fatetur vocibus! Quid ergo remanet unde mens nostra posset dubitare? Si enim post resurrectionem palpabile non erit, profecto aliud surgit, quam moritur, quod dictum nefas est credere, quia ego morior, et alius resurgat. Damascen. lib. 4. orthod. fid. c. 28. p. 392. Est enim*

resurrectio secunda ejus, quod interiit, statio, vel iterata ejus quod dissolutum fuerit ieritque pessum animalis restitutio. Ipsum igitur corpus quod corrumpitur et dissolvitur, idem resurget incorruptibile. Errant igitur *anabaptistae et fanatici* alii, qui eadem numero corpora, quae nunc habemus, resurrectura negant, Deumque nova, in secundo Christi adventu, conditurum praeter et contra omnem Scripturam asserunt. *Colloq. Franck.* art. 7. sect. 20. p. 506. seqq. *Origenes* et *Johann. Hierosol.* test. *Hieron.* epist. 61. ad Pammach. t. 2. p. 171. C. *Haec est resurrectio, sicut verbi ipsius sono exprimitur, ut quod cecidit, resurgat, quod mortuum fuit, reviviscat. Ambros.* de fid. resurrect. c. 19. t. 3. p. 35. Unde *caute et provida adjectione symboli ecclesia, uno addito pronomine, carnis hujus resurrectionem tradit, Cypr.* vel potius *Ruffinus* in expos. symb. p. 381. *Gregor.* alleg. prox. loc. sic de Eutitio scribit: *Eutitius moritus pellem manus suae tenebat, dicens: Confiteor, quia omnes in hac carne resurgemus. Hieronym.* alleg. ep. 61: *Fidem ecclesiae apertissime fatebor, resurrectionis veritas catholica sine carne et ossibus, sine sanguine et membris intelligi non potest.)*

9. *Quibus vero* qualitatibus *corpora ista praedita erunt?*

Erunt corpora glorificata, clarificato corpori Christi similia, *Philip.* 3, 21. Seminatur corpus in corruptione, surget in incorruptione; seminatur in ignobilitate, surget in gloria; seminatur in infirmitate, surget in virtute; seminatur corpus animale, surget corpus spirituale, 1. *Cor.* 15, 42. 43. 44.

(Corpora nostra erunt similia clarificato corpori Christi κατὰ ποῖον, non κατὰ πόσον in qualitate, non in quantitate. *Theod.* dial. 2. t. 2. p. 236. C *Nos omnes enim tantum corpus Christi in claritate excedit, quantum creator creaturas transcendit, Augustin.* de cogn. ver. vit. c. 46. t. 9. col. 869. D. Erunt spiritualia, non quod in Spiritum mutentur, aut omnes spirituales proprietates sint habitura, sed quasdam. Erunt scilicet potentia, agillima,

ubtilissima, incorruptibilia, ab omnibus terrenis infirmitatibus, quaecunque fuerint, libera. Unum hic *nota:* et mpiorum corpora fore incorruptibilia, sed non ad gloiam, verum ad majorem cruciatuum exsuperantiam. *Erravit* igitur *Origenes*, qui somniavit corpus spirituale, in uo quidem idem ipse character, qui nunc in hoc habeur, conservetur, quo unusquisque etiam secundum formam idem sit, non autem corpus carneum resurrecturum *Epiphan.* l. 2. haeres. 64. t. 1. p. 254. Erunt corpora subtilissima, verum non ratione aëreae substantiae, ed per effectionem spiritualis potentiae, *Gregor.* l. 14. mor. c. 31. t. 2. col. 483. A. *Errant* 2. *Turcae et Mahometistae*, qui suavissima vitae futurae convivia et carnalium voluptatum pomeria sibi stolide imaginantur. *Prateol.* lib. 11. el. haeres. 3. pag. 304. Contra *Matth.* 22, *30*; *Rom. 14*, *17.)*

V. DE VITA AETERNA.

1. *Cur dicis credo* vitam aeternam?

Quia eandem rationis meae sensibus non percipio, sed ex solo verbo Dei indubitata fide certo uturam esse statuo.

2. *Quid est* vita aeterna?

Est sempiterna beatitas, quae post hanc vitam omnibus electis Dei conferetur; conjuncta cum inenarrabili gaudio et jucunditate, gloria et felicitate.

(Definitum est vita aeterna, quae sic dicitur *Dan.* 12, *2*; *Joh. 3*, *16*. et *6*, *40*, non ratione initii, sed ratione finis, quia finem non est habitura, sed in perpetuum duratura. Dicitur etiam Christus vita aeterna, *1. Joh.* *20*, sed metonymice ratione causae efficientis, quia ipse est efficiens causa vitae aeternae, eamque suo nobis merito acquisivit. Definitio sumitur 1. ab adjuncta gloria, a causa efficiente, Deo, 3. objecto sive fine cui destinata, nempe electis etc.)

3. *Unde probas esse vitam aeternam?*

1. *Ex indubitatis Scripturae testimoniis.*

Matth. 25, 46: Ibunt justi ad vitam aeternam.

Dan. 12, 2: Evigilabunt alii ad vitam aeternam.

Joh. 10, 28: Ego vitam aeternam do eis.

Hebr. 13, 14: Non habemus hic manentem civitatem, sed futuram inquirimus.

2. *Ab exemplis eorum,* qui vivi in vitam aeternam translati fuerunt, Enoch, *Gen.* 5, 24; *Hebr.* 11, 5; Eliae, 2. *Reg.* 2, 11; ipsius Christi, *Joh.* 17, 24.

(Idem probatur omnibus argumentis, quibus modo tum animae immortalitatem, tum mortuorum resurrectionem probavimus. Frustra enim haec assererentur, nisi certo vita aeterna esset, ad quam transferrentur.)

4. *Quaenam et qualis erit futura beatitas, gloria et felicitas aeternae vitae?*

Erit plane ineffabilis. Ibi enim beati 1. semper erunt cum Domino, 1. *Thess.* 4, 17, quem videbunt a facie ad faciem, 1. *Corinth.* 13, 12, sicuti est, 1. *Joh.* 3, 2.

2. Erunt angelis similes, *Matth.* 22, 30, et cum iis ac universo sanctorum choro perpetua alacritate Dominum collaudabunt, *Apoc.* 14, 3. et 20, 11.

3. Sicut sol fulgebunt, *Matth.* 13, 43, et sicut splendor firmamenti et stellae in seculum, *Dan.* 12, 3.

4. Absterget Dominus omnes lacrymas ab oculis ipsorum, *Apocal.* 7, 17, et oblivioni tradentur angustiae priores, nec erit ibi vox fletus et clamoris, *Esa.* 65, 16. et 19.

5. *In summa*: Oculus non vidit, auris non audivit, nec in cor hominis descendit, quod praeparavit Deus iis, qui ipsum diligunt. 1. *Corinth.* 2, 9; *Esa.* 64, 4.

(*Erit ibi* juxta *Innocentium* sermone 1. Dom. laet. t. 1. p. 50, *vita sine morte, dies sine nocte; ubi erit securitas sine timore, jucunditas sint dolore, tranquillitas sine labore; ubi erit pulchritudo sine deformitate; fortitudo sine debilitate; rectitudo sine perversitate. Ubi erit charitas sine malitia, veritas sine fallacia, felicitas sine miseria etc. Bonavent.* in diaet. salut. tit. 9. c. 50. t. 6. p. 337: *Gaudebunt ob loci amoenitatem quam possidebunt; ob jucundam societatem in qua regnabunt; ob corporis glorificationem quam habebunt; ob mundum quem contempserunt; ob infernum quem evaserunt.* Imo adde ob Deum, quem in seculum seculi videbunt. *Errant Cerinthiani*, qui vitam aeternam mille duntaxat annis in voluptatibus terrenis duraturam esse somniarunt, unde et graece *Chiliastae* et latine *Milliastrae* sive *Millenarii* dicti. *August.* libr. ad Quod-vult haeres. 8. t. 6. 15. col. A.)

5. *Annon vero aequalis singulorum beatorum gloria?*

Non; una quidem erit sanctorum omnium vita aeterna, sed praemia pro labore diversa. *Augustin. serm.* 191. *de temp. t.* 10. *col.* 1019. *D.* Sicut enim stella differt a stella in gloria, ita erit et resurrectio mortuorum, 1. *Cor.* 15, 41.

(Patet id ipsum 1. exemplo apostolorum, *Matth. 19,* 28, 2. doctorum, *Dan. 12, 3,* 3. damnatorum *Matth. 11,* 22. *Errant pontificii*, qui multa de aureolis sive praemiis accidentalibus operi excellentiae et privilegiato, virginitati scilicet, martyrio etc. responpentibus, nugantur, perinde ac si in tertio coelo haec didicissent. Vid. *Gregor. de Valent.* t. 4. disp. 11. quaest. 5. punct. 2. col. 2434. B. seqq.)

6. *Quinam sunt beati isti, quibus gloriosa haec vitae aeternae felicitas datur?*

Sunt vere in Christum credentes, *Joh.* 3, 16. 36, et in vera fide ad finem usque perseverantes, *Matth.* 10, 22. His enim paratum est regnum ab initio, *Matth.* 25, 34.

(Idque promiscue ex qua gente fuerint, *Actor.* 10, 35, sive mares sive foeminae, *1. Petr.* 3, 7. Omnis, qui credit in eum, non peribit. *Cum omnis dicitur, nullus excluditur, nullus excipitur*, *Ambros.* lib. 1. de poenit. c. 11. t. 1. p. 759.)

7. *Ex qua vero causa datur?*

Nullo nostro merito, neque etiam ulla nostrorum operum praevisione, sed solius Dei dono, *Rom.* 6, 23, qui secundum propositum voluntatis suae nos in Christo praedestinavit, et elegit ante jacta mundi fundamenta, *Ephes.* 1, 4; 2. *Tim.* 1, 9, antequam nati essemus, vel quicquam boni aut mali fecissemus, *Rom.* 9, 11.

(*Errant* igitur *Pelagiani* et cum iisdem *pontificii*, dum asserunt Deum vel bona opera, vel bonum liberi arbitrii usum, ab aeterno in hominibus praevidisse, ob quem ipsos ad vitam aeternam elegerit, et praedestinaverit. *August.* de praedest. sanct. lib. 1. c. 18. t. 7. c. 1255. B. item epist. 105. t. 2. col. 471. B. *Prosper.* epist. ad August. t. 7. col. 1222. D. seq., ubi sententiam Semipelag. recitat. *Scholastici* praevisionem boni, liberi arbitrii usum et meritorum requirunt. Vid. *Biel.* 1. sent. dist. 41. quaest. unic. artic. 1. 2. 3. *Bellarm.* quamvis totus in eo est, ut probet praedestinationis causam nullam esse in nobis, lib. 2. de grat. et lib. arbitr. c. 16. t. 4. col. 544. seqq. nullus tamen est, dum distinctionem profert inter intentionem dandi gloriam, cujus respectu electio sit mere gratuita, et inter dispositionem executionis ejusdem, quae meritorum praevisionem etiam exigat, ibid. c. 14. col. 562. B. Hac ipsa namque seipsum confodit, quia decretum et executio decreti sibi exactissime

correspondent; quomodo Deus in tempore nos actu salvat, eodem modo ab aeterno salvare decrevit. Indubium ex *Rom. 8, 29:* Quos praedestinavit etc. ex *Eph. 1, 3:* Benedixit nobis Deus in Christo καθὼς *sicut* elegit, ex *2. Tim. 1, 9:* Liberavit et vocavit nos secundum propositum et gratiam, quae data est nobis ante tempora secularia. Jam si in tempore ob merita operum homines executive salvat, E. et ab aeterno ob merita eos salvare decrevit. Quid quod Scriptura nec unquam, nec uspiam, pro intentione nuda dandi gloriam accipit. Stante vero hac et pelagiana et semipelagiana sententia, electio ad vitam aeternam non facta esset, 1. gratis, contra *Ephes. 1, 4*; *Rom. 11, 6.* Nec 2. antequam boni quid fecissemus, contra *Rom. 9, 11.* Nec 3. praedestinatio esset causa efficiens bonorum operum contra *Joh. 15, 16.* et *1. Joh. 4, 10, 19.* Nec 4. nos secundum opera nostra vocaret, *2. Timoth. 1, 9.* Nec 5. nos omnia ab ipso accepissemus, contra *1. Corinth. 4, 7.* Sed 6. priores Domino dedissemus, ut retribueret, contra *Rom. 11, 35.* Quid quod 7. opera nostra imperfecta et indigna et incerta, *Esa. 64, 6*; *Philip. 3, 8.* *Deus* igitur *non invenit homines eligendos, sed facit, Augustin.* epist. 105. t. 2. col. 471. D. *Nec obstat,* quod vita aeterna merces nominatur fidei, *1. Petr. 1, 9.* *Bellarm.* lib. 1. de justif. c. 3. col. 1078. D. Est enim vita aeterna *merces gratiae, non debiti. Merces enim ex dono nulla est, quia debetur ex opere, sed gratuitam Deus omnibus ex fidei justificatione donavit. Hilar.* can. 20. pag. 306. in Matth. *Deus* enim *in sanctis sua dona coronat. August.* lib. 1. hom. 14. de lib. arbit c. 17. t. 10. col. 445. C. Et alii plures. *Si ipsa fides gratia est, et vita aeterna quasi merces est fidei, videtur quidem Deus vitam aeternam tanquam debitum reddere. Cui debitam? Fideli, non quia promeruit illam per fidem, sed quia ipsa fides gratia est, et vita aeterna gratia est pro gratia. Augustin.* tract. 3. in Joh. t. 9. col. 25. D. Confer. tract. de praedest. t. 7. col. 1233. seqq. et lib. de bono perseverant. t. 7. col. 1260. seq. quem secuti Prosper, Fulgentius, alii. *Nec 2. obstat 1. Timoth. 2, 20. Bellarm.* 2. grad. l. de arbitr. c. 13. t. 4. col. 557. C. Nam τὸ seipsum emundare non significat suis se viribus ad gratiam praeparare posse, sed operationi divinae non resistere. Non enim sumus trunci et stipites. Vid. sup. de libr. arbitr. *Nec* 3. obstat, quod Deus ex malorum operum praevisione reprobat. *Bellarm.* d. lib. c. 15. col.

567. C. Non enim ob elench. contr. ideo ex bonorum operum praevisione praedestinat. Quia non est eadem ratio. Cum mala opera sint perfecte mala, bona non itidem perfecte bona. *Nec* 4. sequi morum dissolutionem, si electio ab operum dignitate non dependeat. *Bellarmin.* ibid. col. 568. B. A. Si enim accidit, ex accidenti fit. Causae interim sunt aliae multae, quae ad vitae sanctitatem electos obstringunt, de quibus vide sup. de bonis operibus.)

DE ELECTIONE AD VITAM AETERNAM.

1. *Ut haec de gratuita vere credentium ad vitam aeternam electione rectius intelligantur, velim mihi explices, quid sit* electio?

Electio est actio Dei, qua juxta propositum voluntatis suae ex mera sua gratia et misericordia in Christo salvos facere constituit omnes perseveranter in Christum credituros, in laudem gloriosae gratiae suae, *Ephes.* 1, 4 et seqq.; 2. *Thessal.* 2, 13; 2. *Tim.* 1, 9; *Rom.* 8, 30 et 9, 11 etc.

(Definitum est electio, graece ἐκλογή, quae accipitur 1. *generatim* pro segregatione ad certum aliquem finem sive usum, ut puta 1. ad munus vel officium aliquod. Qua ratione apostoli dicuntur electi, *Luc. 6, 13*, et Judas, *Joh. 6, 70*, scil. ad apostolatum. 2. Gentis alicujus in populum, cui Deus mysteria verbi et voluntatis suae communicat, aliisque miraculosis excellentiis ornat. Quo sensu populus Israel dicitur electus, *Deut. 7, 6 et 10, 15 et 14, 2 et 26, 18; Rom. 9, 4; Psalm. 132, 13 et 147, 19.* 2. *Speciatim* accipitur pro praedestinatione filiorum Dei ad vitam aeternam, quae ratione causae efficientis vocatur electio gratiae, *Rom. 11, 5*, et metonymice quandoque pro ipsis electis usurpatur, *Rom. 11, 7.* Et sic electio et praedestinatio synonyma sunt, quia promiscue usurpantur, *Rom. 8, 30*; *Ephes. 1, 4. 5.* Praedestinatio a destinato fine dicitur. Destinare autem est aliquid firmo animi decreto per certa media dirigere; praedestinare est antequam quicquam fiat ad certos fines idem ordinare,

graece προορίζειν ab ὅρος, quod finem seu terminum significat. Unde axiomata: 1. *praedestinatio et finem ipsum* (salutem et vitam aeternam) *et media ad finem illum deducentia complectitur.* Itaque 2. *praedestinatio tantum est ad vitam, non ad mortem, alioquin a Deo essent et media ad mortem, et sic Deus autor peccati.* Quid quod nuspiam in Scriptura pro reprobatione usurpatur? Quomodo differat electio et praedestinatio a praescientia et providentia, e loco de providentia repete. Definitionis genus est actio et quidem actio Dei, quia verbis actionem significantibus describitur, ut: propter electos quos elegit, *Marc. 13, 20,* elegit nos et praedestinavit, *Eph. 1, 4. 5,* juxta propositum ejus, qui omnia operatur etc., ibid. v. 11, inscriptio in librum vitae, *Apocal. 20, 12.* Forma sive differentia specifica, causa efficiente, modo, objecto et fine explicatur. I. Causa efficiens electionis primaria est gratia et misericordia Dei, et quidem mera. E. non est facta secundum opera vel praevisionem operum, contr. pelag. et pontific. Vid. quaest. 7. de vita aeterna. II. Modus designatur 1. causa efficiente meritoria, quod dicitur electio fieri in Christo, *Ephes. 1, 4. 11,* in dilectio Filio, v. 6, tanquam unico salutis fundamento, *Actor. 4, 12.* per Jesum Christum, v. 5, tanquam unicum vitae et salutis autorem et redemtorem, *Actor. 3, 15,* quo nomine et ipse nos elegisse dicitur, *Joh. 13, 18 et 15, 16*, sicut et justificari dicimur in Christo, et per Christum, et ipse justitia nostra. Ubi axiomata: 1. *extra Christum misericordiae erga peccatores non est locus.* Vid. supr. de justificat. 2. *Christus electionis fundamentum et regula est.* Itaque 3. *extra Christum nulla est electio. Errant* igitur *Calviniani* elench. interpret., qui τὸ in Christo ad finem duntaxat electionis referunt, hoc sensu ut in Christo simus, et in ipso, et per ipsum tanquam moderatorem servaremur etc. *Piscator.* schol. in epist. Ephes. 1, 4. p. 96. et observat. 1. p. 102. vel elegit nos ad hoc, ut nos propter Christum sanctificaret, atque ita ad vitam aeternam perduceret. *Idem* contr. Schafman. thes. 95. p. 91. Ita ut Christus non sit electionis causa, sed effectus. At non dicit apostolus in Christum, neque ad Christum, sed in Christo, quo ipso diserte fundamentum et causam efficientem meritoriam, itemque normam electionis nostrae in Christo denotat, extra quem nulla electio. 2. Electionis modus designatur, quod dicitur facta juxta propositum

(beneplacitum, *Ephes. 1, 9*, consilium, *Rom. 8, 28* luntatis Dei, *Ephes. 1, 5*; *2. Tim. 1, 9*. Ubi nota axiomata: 1. *propositum quidem hoc Dei ante jacta* *fundamenta in Christo dispositum, Ephes. 1, 4*; *2. 1 2, 13, per evangelium vero nobis in tempore revel* *Joh. 6, 40*. Haec est voluntas etc. Itaque 2. *no tionis humanae acumine perscrutandum* (est enim sterium a seculis absconditum) *neque immediate in temere* (quem nemo vidit unquam, *Joh. 1, 18*, cujus impervestigabiles, *Rom. 11, 33*), *sed mediate in solo evangelii revelato investigandum*. Contra rationa 3. *Propositum hoc Dei totum ordinem omnesque c et media salutis nostrae complectitur, nempe gratia Christum nobis in evangelio manifestatam, 2. Tim.* Quae est Christum in verbo audire, *Matth. 17*, auditu fidem concipere, *Rom. 10, 17*, fide in Chr credere, et vitam aeternam obtinere. *Joh. 3, 16. 18* quibus in seqq plura contra absoluti decreti patron praedestinationistas. 4. *Propositum, beneplacitum luntas, consilium Dei, non sunt simpliciter ipsa elec praedestinatio, sed electio facta est secundum Dei positum et beneplacitum etc. Ephes. 1, 5. 9*; *Rom.* Contr. *Beza* lib. quaest. et resp. vol. 1. pag. 683. *P* disp. contr. Schaffm. thes. 99. pag. 102 seq. et in cap. 8, 28. p. 157 et 2. tom. 1. p 93. *Huber*. act. I rian. part. 2. p. 58 seqq. III. Objectum electionis homines (non angeli) et quidem non promiscue q quoquo modo se habentes (contr. *Huber*. act. H part. 2. pag. 7. 20.), sed in Christum *perseverantes* dituri, quae descriptio electorum est a causis interm nempe fide, ejusque relato. in Christum, et adjuncta severantia ad finem. Praesupponitur autem causa ciens fidei principalis Spiritus s. et intermedia mi rium verbi, per quod is fidem in renatis accendit. IV. electionis summus, respectu Dei est laus gloriosae gratiae, *Ephes. 1, 6. 22*. Ubi subintelligitur et is, respectu electorum est, nempe justificatio. salvificatio, rificatio, *Rom. 8, 32*. Intermedius est, ut sanctificati et inculpati coram ipso per charitatem, *Ephes. 1, 4*

2. *Quale est illud propositum et beneplacitum voluntatis divinae, secundum quod credentes in Christum salvare decrevit?*

Non est absolutum, sed ordine certo sic determinatum ut omnes salutis nostrae causas et media suo sub complexu contineat.

3. *Quaenam sunt istae salutis nostrae causae et media?*

Est 1. *infinita Dei misericordia*, quae totius generis humani salutem serio et ardenter expetit.

Est 2. *infinitum Christi meritum*, quem totius generis humani mediatorem et redemtorem destinavit.

Est 3. *ministerium verbi et sacramentorum*, quo beneficia Christi merito parta toti mundo offerri voluit.

Est 4. *salvifica fides*, quam mediante ministerio verbi et sacramentorum, operatione Spiritus s. in hominum animis accendere, et per hanc omnes justificare et salvare constituit.

(*Errant* igitur *Calviniani*, qui absoluto Dei decreto, puta mera, sola, simplici, nuda et praecisa voluntate, ordine omnes salutis et damnationis causas antegrediente, cujusve alia causa dari et assignari non possit, sine ullo vel meriti Christi vel fidei in Christum respectu esse aliquos duntaxat ad vitam aeternam praedestinatos, et his solis consequenter media salutis, Christum redemtorem, verbum praedicatum et fidem efficaciter destinata esse, reliquis omnibus simpliciter ex sese et propter sese aeterno supplicio damnationis praecise destinatis. *Beza*, quaest. et respons. vol. 1. fol. 687 seqq. itemque resp. secunda ad acta Colloq. Mompelg. praef. p. 7. 8 et p. 160. 194. *Gryn.* orthodox. doct. clas. 1. thes. 13. *Admonit. Neostad.* pag. 19. *Piscat.* disput. advers. Schafman. thes. 47. pag. 37. Item in respons. apolog. Bert. pag. 8. et alibi passim. Vid. Admonit. de Iren. *D. Sigwart.* c. 3. l. 3.

art. 7. p. 434 seqq. hujuscemodi flosculos (si diis placet) plures invenies. *Rennecher.* in aurea salutis catena, pag. 36. 37. 126. et alios passim. Quod absolutum decretum 1. cum absoluto salutis nostrae fundamento, verbo nimirum Dei, cui ignotum et absconditum, pugnat. A Scriptura 2. nos ad inanes speculationes abducit. Evangelium 3. imperfectionis arguit, quasi voluntatem Dei non plane et plene nobis manifestarit. Salutem 4. nostram incertam et dubiam reddit, adeoque 5. vel ad securitatem vel desperationem deducit. Denique 6. si arcanum est, qua ipsis traditione revelatum? *Nec obstant* 1. dicta, quae beneplaciti, propositi, decreti, voluntatis divinae mentionem faciunt. *Hub. Sturm.* de praedest. th. 5. pag. 70. 71. *Piscat.* contr. Schafman. thes. 133 seqq. Ex illis enim si absolutum beneplacitum, propositum etc., infertur, plus infertur, quam in praemissis continetur, cum idipsum media ordinaria includat. *Nec obstat* 2. *Rom. 11, 33. Piscat.* observ. ult. in hunc loc. p. 277. *Beza,* resp. alter. p. 163. 168. Agnoscimus enim et nos hic altitudinem divitiarum et abyssum multam, *Psalm. 36, 7.* Inde tamen elench. eod. voluntatem Dei simpliciter absconditam esse, vitiose concluditur. 2. Voluntas Dei in evangelio proposita appellatur absondita secundum quid, rationi scil. et notitiae mere humanae, *1. Cor. 2, 8.* Et ipsa voluntas dicitur manifestata per Christum in evangelio, *Joh. 1, 18*, revelata parvulis, *Matth. 11, 25.)*

4. *Ut de singulis his agamus pressius, velim immotis Scripturae testimoniis demonstres I. Deum juxta propositum suum serio omnium hominum salutem expetere et desiderare?*

Ezech. 33, 11. Vivo ego, *nolo* mortem impii, sed ut convertatur a via sua et vivat. Confer *Ezech.* 18, vers. ult.

Joh. 3, 16. Sic Deus dilexit *mundum*, ut unigenitum Filium suum daret, ut omnis, qui credit in eum, non pereat, sed vitam aeternam habeat.

Rom. 11, 32. Conclusit Deus omnes sub incredulitatem, ut *omnium* misereretur.

1. *Tim.* 2, 4. Deus vult *omnes* salvos fieri, t ad agnitionem veritatis pervenire.

2. *Petr.* 3, 9. Deus est patiens erga nos, non ult *ullos* perire, sed *omnes* ad poenitentiam reerti.

(*Errant* igitur *Calviniani*, qui *Deum non omnes*, sed liquos (absolute scil. *electos*, vel omnes quotquot salantur) salvos fieri velle contendunt. *Calvin.* lib. 3. init. c. 21. s. 5 seqq. p. 589. 591. 592. *Zanch.* de natur. lei lib. 5. c. 2. qu. 4 et c. 4. qu. 9. t. 2. col. 280. 281. 85. *Piscat.* disp. contr. Schafman. thes. 6 seqq. p. 23 eqq. *Sturm.* de praedest. thes. 14. p. 179. *Vanum* est, uo se hic abdunt, χρυσοφήγιστον. 1. Vocabulum *omnis* on denotare solum singulos generum, sed quam saepisme genera singulorum, et sic Deum salvos velle non ngulos, sed quosvis, cujusvis generis, nicht alle, sonern nur allerlei, nulla sexus habita ratione, *Beza* Colq. Mompelg. resp. 1. ad thes. 7. de praedest. p. 510. emque respons. 2. ad Colloq. Mompelg. pag. 193. *Piscat.* contr. Schafman. th. 49. p. 39. Arguitur vanitatis ec distinctiuncula indubitatis textuum circumstantiis, *om.* *11.* non soli electi sub incredulitatem conclusi, sed nes etiam reprobi. Unde reproborum rejectionem ex c ipso loco Calviniani probant, *1. Tim.* *2*, *4*. Omnes lt fieri salvos, pro quibus orandum esse praecipit v. 1. t pro omnibus hominibus orandum, vers. eod. etiam pro agistratu impio. v. 2. *Jerem.* *29*, *7*, pro inimicis, *Matth.* *43*, et persecutoribus, exemplo Christi, *Luc.* *23*, *34*. in *2. Petr.* *3*, *9* loquitur de praevaricatoribus incredulis, poenitentibus, quos sua longanimitate Dominus ad poetentiam invitat. Confer *Rom.* *2*, *4*. E. non de solis ectis. Quod ipsum oppositio innuit, non ullos, vel alios, sed omnes. Par esto judicium de aliis. *Vanum* fugium 2. per mundum, *Joh.* *3*, *16*, non intelligi omnes mundo homines, sed solos electos in mundo. *Beza* lloq. Mompelg. p. 544. *Piscator.* schol. in Joh. c. 3, p. 63. et observ. 11. p. 70. Nullibi enim in Scriptura x mundi accipitur pro solis electis. 2. Dividitur muns v. 18. in credentes et non credentes, qui judicati nt. 3. Per mundum etiam intelliguntur illi, qui tenes magis dilexerunt, quam lucem, v. 19. Haec quid

ad electos? Confer *1. Joh. 2, 2. Vanum* effugium 3. *Ezech. 33* Dominum non loqui de omni impio, sed de eo qui convertatur. *Beza* lib. de praedest. cont. Castal. vol. 1. p. 353 seq. *Zanch.* lib. 3. de natur. Dei c. 4. qu. 4. t. 2. col. 280. Reclamat textus, c. 18, 31. *Quare moriemini?* nolo mortem *morientis*, v. 32. At qui in peccatis moritur, nunquam convertitur, sed aeternum perit. Quae de differentia τοῦ *delectari* et *velle* excipit *Piscat.* cont. Schafman. th. 57. p. 41. 42, nullius momenti sunt. Hebraeum enim verbum utrumque significat. Adde quod delectatio eorum est tantum, quae volumus, non quae aversamur. *Vanum* effugium 4. distinguere inter *voluntatem signi*, in verbo revelatam, qua Deus externe omnibus salutem offerat, et *beneplaciti* sive arcanam et absconditam, qua plerisque salutem deneget; *Beza* resp. 2. ad Colloq. Mompelg. p. 173. *Tossan.* thesib. hist. didasc. de Pelagianis, thes. 144. 1. Enim Scriptura distinctionem hanc, quae e scholasticorum triviis, vid. *Thom.* 1. q. 19. art. 11, orta, ignorat. 2. Eidem opponimus infallibile axioma: *in Deo non sunt contrariae voluntates.* Itaque 3. non alia admitti debet voluntas beneplaciti, quam quae in Christo est, et quae per evangelium nobis revelata, *Rom. 16, 26*; *1. Cor. 2, 7.* Atqui ex allata distinctione juxta sententiam adversariorum essent vel duae voluntates in Deo contrariae, vel una voluntas Dei simul contrarium vellet, aliud palam, aliud clam. Sic in Deum caderet hypocrisis, simulatio, dolus malus. Quae omnia de Deo vel cogitare absurdum, blasphemum, impium, tum et humanae sanctitati atque integritati contrarium, *Matth. 5, 37.* Sermo vester erit, *est, est etc. Nec obstat*, quod et ipse Lutherus eandem tradidit. *Kimedont.* lib. 2. de redempt. gem. hum. c. 16. p. 306. et de praedest. c. 4. p. 478 seqq. Fit enim alio modo et fine. *Voluntas signi*, inquit, *est quam in verbo suo et sacramentis nobis Deus revelavit, in quod intuendum est, cum voluntatem Dei scire volumus; voluntas beneplaciti est nuda majestas, quae est Deus ipse, ab hac removendi sunt oculi, non enim potest apprehendi*, vid. c. 6. Gen. t. 1. Luth. Witteb. f. 117. a. Ideo *simpliciter admittendam* suadet *Idem* ibid. Confer ea, quae superius de voluntate Dei benefica attigimus. Unum hic *nota:* distinguendum est inter propensionem divinae voluntatis ad salvandum, et inter propensionis hujus effectum sive actum, et salva-

tionem ipsam. De propensione inter nos et Calvinianos quaestio est, at argumenta pleraque, quae contra nos afferunt, loquuntur de propensionis actu. Est igitur inconsequens: Deus aliquorum miseretur non omnium, aliquos non omnes praedestinat, vocat, justificat, glorificat etc. E. non omnes voluit praedestinare, vocare, sanctificare etc. *Piscator*, disput. contra Schafm. thes. 6. ad 20. p. 23. 24. 25. 26. Scopae dissolutae! Antecedens loquitur de actu, consequens de propensione. 2. Nec aeque late patet voluntas salvandi ac salvatio ipsa. 3. Nuda et simplex voluntas non est solitaria causa praedestinationis, requiruntur et reliquae causae et media enumerata. *Sincerissime credendum est atque profitendum, Deum velle, ut omnes homines salvi fiant etc. Ex quibus tamen quod multi pereunt, pereuntium est meritum, quod multi salvantur, salvantis est donum*, *August.* ad artic. sibi fals. impos. art. 2. t. 7. col. 1353. B. Sed de his infra.)

5. *Demonstres II. juxta propositum Dei Christum pro omnium omnino hominum peccatis mortuum esse et satisfecisse?*

Esa. 53, 6. Omnes eramus sicut oves errantes, et posuit *Deus* super ipsum (*Christum*) iniquitates *omnium* nostrum.

Joh. 1, 29. Ecce agnus Dei, qui tollit peccata *mundi.*

1. *Joh.* 2, 2. Christus est propitiatio pro peccatis nostris; non autem pro nostris tantum, sed etiam pro *totius mundi.*

1. *Cor.* 15, 22. Sicut in Adamo omnes moriuntur, ita in Christo *omnes* vivificantur.

2. *Cor.* 5, 15. Unus (Christus) pro *omnibus* mortuus est.

1. *Timoth.* 2, 6. Semetipsum dedit pro *omnibus.*

1. *Timoth.* 4, 10. Christus est Salvator *omnium*, maxime vero fidelium.

(Huc pertinent omnia Scripturae dicta, quae m Christi ad omnes, adeoque ad universum mundum dunt, quaeque de universali voluntate Dei, et uni evangelii annunciatione et beneficiorum oblatione, demque rejectione et contemtu, ac contemtorum loquuntur. *Errant* igitur *Calviniani*, qui Christu tum pro electis mortuum esse asserunt. Impii v iisdem falsi et blasphemi sunt, qui cum *Beza* Ch neque quo ad consilium Dei, neque quo ad effect tinet, non minus pro damnatorum peccatis mort satisfecisse, quam pro peccatis Petri, Pauli et o sanctorum, impium, falsum et blasphemum esse cla Vide *Colloqu. Mompelg*. p. 547. et resp. 2. *Beza* a p. 219. 221. *Insulsum* hic iterum est, allata testimo universalitatem electorum restringere. Sic eni electi fuissent oves errantes, et in Adamo mortui fuisset 2. gratia Christi exuberans. Contra *Rom.* Obstat 3. illatio a minori ad majus non pro nostri dentium scil. tum ex Judaeis tum ex gentibus) t sed totius mundi (hoc est, omnium hominum i mundo). Ad quos omnes, et non ad solos Judae stola haec Johann. Catholica scripta. Obstant 4. illustria, quae Christum etiam pro pessimorum p satisfecisse asserunt. Sic mercatus dicitur eos, q minum abnegant, *2. Petr. 2, 1. 2.* qui Filium D culcant, et sanguinem testamenti, per quem sanc profanant, *Hebr. 10, 29.* Qui illuminati gustavert num coeleste, rursus sive denuo Filium Dei cruci *Hebr. 6, 6.* Anne vero haec solis electis applica sunt? Apage. *Insulsum* est 2. dicta haec intell esse κατὰ δόκησιν putative, sive secundum opinion charitatis judicium, non de ipsa rei vel facti v *Piscator* contr. Schafman. thes. 68. pag. 55. 56. enim discrte dicit vers. 8, eos ὄντως *vere* reipsa simulate, ut vere *Beza* in not. h. l. notat, (non sec opinionem) effugisse. 2. Effugisse coinquinationes non secundum judicium charitatis tantum, sed in tione Christi, vers. 20, et vitae justitiae, v. 21, cuntur *rursus* implicati, v. 20, et retrorsum con sancto mandato, v. 21, redire ad volutabrum, res pejora posteriora primis fieri, v. 22. Haec quom ipsis dici possent, si nunquam peccatis vere purga sent? Par esto judicium de locis, *Hebr. 6, 6 et c.*

Si enim non vere sanctificati fuissent, quomodo supplicium illis inde exacerbari posset? quomodo Christum recrucifigerent, si pro ipsis crucifixus prius non fuisset? Adde quod de peccato in Spiritum sanctum loquitur, quod manifestam agnitae veritatis impugnationem praesupponit. *Insulsum* est 3. distinguere Christum pro omnibus mortuum esse sufficienter, pro electis vero solis efficienter. *Pareus* Irenic. c. 24. p. 142. *Kimedontius* de redemt. gen. hum. l. 1. c. 11. p. 63 seqq. 1. Enim distinctio haec non e Scriptura, sed e scholasticorum cerebro est prolata. 2. Allatis Scripturae testimoniis evidenter contraria. 3. Ab ipso Beza et aliis tanquam mera tergiversatio sophistica et inepta rejecta. Respons. 2. *Colloq. Mompelg.* p. 217. 218. 221. *Piscat.* in analys. sup. c. 1. Timoth. 2. pag. 31. Improbata ab ipso *Pareo* in apol. biblior. Neostad. fol. 97. 4. In ipsum Deum et meritum Christi contumeliosa. Qui enim omnibus sufficiens revera esse posset, cum Deus omnibus Filium non miserit, nec omnium misereri voluerit? Aeque ac si famelicos omnes sufficienter saturatos diceres, si divites satis cibi ad cibandos singulos haberent, quem in aeternum tamen famelicis distribuere nollent. 5. Ἀσυλλογίστως et impertinenter applicata. Non enim quaestio est, an mors Christi pro reproborum peccatis quoque sufficiat, si Deus velit? Sed an revera Deus sufficere voluerit, et an pro iisdem revera satisfecerit? Quid igitur isthaec ad rhombum? Unum hic *nota*: pro decisione argumentorum Calvinianorum distinguendum hic esse inter mortem Christi ipsam, et inter ejus beneficia et fructum, itemque applicationem, quae fit per fidem. Quaestio est de ipsa morte et merito Christi, an sit pro omnibus communiter praestita. Argumenta omnia Calvinianorum de salutari eorundem fructu et applicatione, quae fit per fidem, concludunt, et sic 4. terminorum elencho ludunt. Mors ipsa sine consideratione fidei pro inimicis, peccatoribus etc. est praestita, *Rom. 5, 6. 7. 8. 10.* Fructus autem mortis nulli nisi fideli applicari potest, quia fides est instrumentalis hujus attributionis causa. Elencho conseq. fallunt, dum argumentantur: Christus pro electis, fratribus, Filiis, ovibus, ecclesia, sanctificatis, populo suo, item pro multis satisfecit. Ergo non pro omnibus. *Piscat.* de praedest. thes. 58 seq. a pag. 43. ad 49. *Pareus* Iren. pag. 42 seq. An E. etiam pro *solis* electis etc.? Falsissimum.

Plus enim est in conclusione, quam in praemissis. Cur 1. nuspiam exclusiva sit addita, et 2. aliud sit mortuum esse pro electis, aliud pro solis electis. 3. Sequiturne, soli credentes resurgent, quia credentes resurgent? Soli credentes resurgent. E. infideles non resurgent. 4. Homonymia est in vocabulo *multi*, quod hic non segregative, sed collective pro universa multitudine, sive pro omnibus accipitur, sicut *Rom. 5, 19.* Per unius obedientiam *multi* constituti peccatores, *Dan. 12, 2. Multi* resurgent, id est, *omnes*, explicante Christo, *Joh. 5, 28.* 2. *Tò multi Matth. 20, 28*, explicatur pro omnibus, *1. Timoth. 2, 6.* 3. Scriptura multos sive multitudinem opponit paucitati electorum, *Matth. 20, 16.* E. multi et electi non sunt unum. Quae de intercessione et precibus Christi pro electis afferunt, supra de officio Christi sacerdotali explicata sunt, ubi vide.)

6. *Demonstres III. juxta propositum Dei universale hoc meritum Christi omnibus omnino hominibus per evangelii praedicationem debere offerri?*

Matth. 11, 28. Venite ad me *omnes*, qui laboratis et onerati estis, ego reficiam vos.

Matth. 28, 19. Ite et docete *omnes* gentes.

Marc. 16, 15. Praedicate evangelium *omni* creaturae *(rationali)*.

Actor. 17, 30. Tempora hujus ignorantiae dissimulavit Deus, nunc autem annunciat hominibus, ut *omnes ubique* resipiscant.

1. *Tim.* 2, 4. Deus vult *omnes* ad agnitionem veritatis pervenire.

(Idem patet ab universali voluntate Dei, et redemtione Christi, nec non poena contemtus. *Errant Calviniani*, qui promissiones evangelicas, quibus ad beneficiorum Christi participationem vocamur, non indifferenter ad quosvis, sed proprie *tantum* reipsa ad electos pertinere dimicant. Videatur *Beza* resp. 2. ad colloq. Momp. p. 222 seqq. *Idem* lib. de praedestin. vol. 1. p. 421. Item quaest. et resp. vol. 1. p. 685 seq. et alii passim. Frivolum hic est 1. quod universalitatem hanc promissionum

170. *Zanch.* libr. 5. de nat. Dei c. 2. qu. 4. col. 486. Quod enim prohibentur loqui sermonem in Asia, factum non est simpliciter, sed secundum quid, quia majori cum fructu in Macedonia prius docere ipsos posse Dominus novit. Postea autem etiam in Asia et Bithynia evangelium praedicatum, *1. Petr. 1, 1*; *Act. 2, 9. 10.* Pro reliquorum argumentorum decisione distinguendum inter promissionem ipsam, quae fidelibus et infidelibus aeque communis est, et rem promissam sive promissionis fructum et usum, qui non nisi fidelium est. Pro hoc argumenta adversariorum concludunt. De illa autem quaestio est. Igitur et hic elencho terminorum ludunt.)

7. *Demonstres denique IV. Deum juxta propositum suum velle omnes* f i d e *salvos fieri?*

Joh. 6, 40. Haec est voluntas Patris mei, ut omnis qui videt Filium et *credit* in eum, habeat vitam aeternam.

2. *Thess.* 2, 13. Elegit nos Deus ab initio in salutem, in sanctificatione spiritus et *fide* veritatis.

Jac. 2, 5. Deus elegit pauperes in mundo, divites in *fide*.

1. *Cor.* 1, 21. Placuit Deo per stultitiam praedicationis salvos facere *credentes*.

(Probant hoc ipsum 1. omnia Scripturae testimonia, quae credentibus vitam aeternam pollicentur. Probat 2. justificatio nostra, quae fit non nisi fide. Hinc axioma: *quomodo ab aeterno nos decrevit Deus salvare et ad vitam aeternam eligere, eodem etiam in tempore nos justificat et salvat*; at salvat nos in tempore per fidem, *Ephes.* 2, 8. E. Itaque, *qualis divini decreti executio, tale est ipsum decretum*, et contra. Confer auream salutis catenam apostoli (non Rennecheri) *Rom. 8, 29. 30.* De paribus idem est judicium. Probat 3. adoptio nostra in filios, quae non fit nisi per fidem, *Joh. 1, 12*; *Gal.* 3, 26. At electi sumus in adoptionem filiorum Dei, *Eph.* *1*, 5. Probat 4. ipsa qualitas causae instrumentalis salutem nobis offerentis, nempe evangelii. Quicquid enim

ois in evangelio offertur ad nostram salutem, illud requirit fidem, *Joh. 20, 31.* Atqui gratia Dei in Christo : et propter meritum Christi ad vitam aeternam in evangelio nobis ad salutem nostram offertur, *2. Thessal. 11. 12*, E. Quae enim est gratia Dei universalis sine merito Christi? nulla est. Ergo nec justificatio. E. nec salvatio. E. nec electio. At meritum Christi quid prodest, nisi applicetur? Applicari autem nobis non potest, nisi per fidem. E. *Errant* igitur *Calviniani*, qui fidem : electionis, quam mere absolutam fingunt, actu in solum proscribunt, et sic allatis testimoniis executionem duntaxat electionis, quae fiat mediante fide, notari dictitant. Quin et sententiam eorum, qui hoc adstruunt, magis blasphemam esse in Deum, quam Pelagianorum et Sophistarum illorum praedestinationem ex praevisa fide et praevisis operibus factam. *Zanch.* lib. 5. de natur. Dei, c. 2. q. 3. t. 2. col. 484. At distinctio haec ex quo Scripturae loco hausta? Nobis et electionis et ejusdem executionis eaedem omnino causae sunt. Contrarium isti ex Scriptura demonstrent. *Nihil obstat* 1. quod fides provenit in tempore, electio autem ab aeterno simpliciter absolute, sine ulla prorsus conditione facta. *Zanch.* ibid. col. 483. Licet enim fides proveniat in tempore, tamen secundum ejusdem praenotionem electio ab aeterno facta, *1. Petr. 1, 20*, cujus praescientiae, respectu Dei, nihil futurum, sed omnia inde ab aeterno sunt praesentissima, *2. Petr. 3, 8.* *Nihil obstat* 2. quod fides effectum, fructus et consequens electionis est. *Idem* ibid. col. 484. Inde enim non sequitur, quod non possit ejusdem esse causa, cum utrumque sit, sed diverso respectu. Fructus electionis dici potest propter propositum Dei, quatenus in electionis decreto per evangelii praedicationem se fidem accensurum decrevit. Causa vero quatenus fidem ex eadem percepturos praevidens eligere decrevit. *Nil obstat* 3. *Act. 13, 48.* Idem c. 2. qu. 4. t. 2. col. 486 seqq. Est enim elench. phraseos. *Credebant quotquot erant ordinati*, non absoluto decreto, sed certo ordine a Deo constituto destinati. Ordo autem ille respicit media divinitus instituta, per quae in hominibus ordinem istum observantibus Spiritus sanctus fidem accendit; ista vero respuentes in incredulitate sua relinquuntur. *Nihil obstat* 4. quod electio est gratuita, et sic nec fidem includere possit. *Zanch.* alleg. l. 5. c. 1. q. 3. col. 484.

et 513. Gratia enim opponitur operibus *Rom.* *11*, *6*, non fidei, sed eidem subordinatur, ut eam in Christo apprehendat. 2. Nec propter fidem tanquam causam impulsivam et moventem eligimur, sed fide, ex fide, per fidem, eodem plane sensu, quo fide justificamur, imputative scilicet, non meritorie, ὀργανικῶς instrumentaliter, quod oblatam gratiam in Christo apprehendat, non κατ- τικῶς, quod efficiat, ut Deus nos eligat, quatenus vel opus vel dignitas vel virtus a nobis et ex nobis dependens. Hoc enim asserentes Pelagii erroribus communicant. *Fiunt electi non qui eliguntur*, *quia crediderunt* (tanquam ex merito et dignitate propria), *sed qui eliguntur*, *ut credant*, *August.* de praedest. sanct. cap. 17. t. 7. col. 1254. A. Hic qui nos Pelagianismi reos arguunt, calumniatores sunt.

8. *Quod si vero enumeratis mediis Deus serio vult omnes salvos fieri, qui fit, quod non omnes homines ipso etiam facto salvantur?*

Si quidem Deus absolute omnes homines salvos fieri vellet, simpliciter etiam salvi fierent, at quia id ipsum vult determinate, hoc ordine, ut per evangelium ad veritatis cognitionem perveniant, et vera in Christum fide justificentur, 1. *Tim.* 2, 4, hinc consequenter fit, ut tantum credentes salventur, *Marc.* 16, 16; *Joh.* 6, 40, et sic pauci sint electi, *Matth.* 22, 14.

(Omnia ergo argumenta adversariorum, quae tum a voluntate Dei, tum sufficientia meriti Christi contra orthodoxiam assertionis nostrae hic nectunt, adhibita distinctione inter *voluntatem Dei* (quae quidem ratione essentiae est simplicissima, sed quoad volendi actum, qua ad creaturas effertur, diversimoda) *simplicem* sive *absolutam et determinatam* dissolvuntur. Quicquid vult Deus simpliciter et absolute, illud etiam simpliciter et semper et invariabiliter evenit. Sic quaecunque voluit, fecit, *Ps.* *115*, *3*. Dixit et facta sunt, *Ps.* *33*, *9*. Vocat enim quae non sunt, ut sint, *Rom.* *4*, *17*. At sic non vult salutem nostram. At quicquid vult determinate, sub conditione certa, illud nonnisi conditione illa praestita efficitur. Sic Deus vult omnes salvos fieri, sed hac condi-

ne, ut mediante verbo credant et fide meritum Christi i applicent, qua conditione omissa vel neglecta vel a legitime adhibita justo Dei judicio contrarium effiar. Alii ex *Damasceno* lib 2. de orthodox. fid. cap. 29. g. 150 distinguunt inter *voluntatem antecedentem*, qua mes omnino homines fide in Christum, per evangelii aedicationem oblatum, vult salvari, et *consequentem*, a tantum credentes in Christum salvat, incredulos vero ste damnat, *Joh. 3, 18.* et *c. 6, 40; Marc. 16, 16.* ntecedens igitur voluntas respicit 1. intentionem et conium Dei de salute nostra, et sic 2. ordinem causarum ve mediorum ad eandem destinatorum, qualia 1. causa rincipalis, universalis Dei dilectio, *Joh. 3, 16.* 2. Meitoria, universale meritum Christi, *1. Joh. 2, 2.* 3. Instrumentalis offerens, generalis per evangelium vocatio, *Matth. 28, 19.* Voluntas consequens respicit applicatioem mediorum ad homines, quae fit causa instrumentali ecipiente, fide, quae ex auditu verbi, *Rom. 10, 17*, unde onsequitur particularis electio credentium, et ex adverso jus ad neglectum et contemtum condemnatio incredulorum. Hinc consectaria: 1. *Utraque voluntas tum consequens, tum antecedens, est certo mediorum ordine determinata.* Itaque 2. *non est absoluta et simplex.* 3. *Altera alteri est subordinata.* Itaque 4. *non sunt contrariae.* 5. *Electio est credentium et sic particularis.* Pauci electi, *Matth. 22, 14.* Arcta est via, angusta porta, t pauci etc. *Matth. 7, 14.* Elegi vos de mundo, *Joh. 15, 19.* et *c. 17, 6;* revelasti parvulis, *Matth. 11, 25;* multos, infirmos, ignobiles Deus elegit, *1. Cor. 1, 27;* suos, *2. Tim. 2, 19.* Itaque 6. *non est universalis omnium. Errant* igitur, qui proprie omnes omnino homines electos esse asserunt. Act. *Huber.* part. 1. p. 32. 62. part. 2. p. 31. Quos vel nuda vocula electio, quae segregationem aliquam denotat, erroris convincit. Et 2. semper in Scriptura non nisi de illis, qui actu salutem accepturi sunt, dicitur. Ideoque 3. si omnibus promiscue applicatur, contradictionem in adjecto ponit. *Nec obstat* meritum universale, quo omnes in Christum recepti, *Rom. 5, 19.* Ead. part. 2. p. 124. Conferuntur enim exemplo Christi et Adami causae reatus et justificationis, non vero effectus. Dispar. 2. est ratio: Adamiticus reatus in omnes immediate transiit, per naturalem ex Adamo generationem, at Christi meritum non nisi mediate per fidem credentibus applica-

tur. Reliqua argumenta, quae ab universalitate dilectionis Dei, vocationis et promissionum evangelicarum ducuntur, adhibita distinctione voluntatis divinae dilui possunt. Concludunt enim de voluntate antecedente, quae non est solitaria electionis causa, sed mediis suis ad finem ordinatur. Ideoque ab illa sola electionem ipsam inferre est inconsequens colligere.)

9. *Quid autem causae est, quod non omnes et singuli, quibus evangelium annunciatur, fidem inde concipiunt, credunt et salvantur?*

Causa nequaquam est in Deo, qui serio et ardenter vult omnes ad agnitionem veritatis pervenire, 1. *Tim.* 2, 4, neque in verbo evangelii praedicato, quod in se est potentia Dei ad salutem omni credenti, *Rom.* 1, 6, et odor vitae ad vitam, 2. *Cor.* 2, 16, sed una et sola in hominum posita est arbitrio et vitio, qui verbum vel omnino contemnunt et non audiunt, et sic ipsimet operationi Spiritus sancti varie resistunt; id quod parabolae de coena magna, *Luc.* 14, 16, nuptiis, *Matth.* 22, 3, et agro, *Luc.* 8, 12, innuunt.

(Huc faciunt Scripturae testimonia. Noluistis, *Matth.* *23, 27;* renuistis, *Prov. 1, 24;* non respondistis, *Es. 65, 12;* noluerunt venire, *Luc. 14, 18.* Illi vero qui audiunt, varie fructum seminis divini intercipiunt hypocrysi, contumacia, fastu, socordia, somnolentia, incredulitate, praeconceptis opinionibus, voluptatibus, concupiscentiis, aliisque innumeris peccatis, quibus Spiritui sancto resistunt, *Act. 7, 51.* Consilium Dei contra semetipsos spernunt, *Luc. 7, 30.* Sermonem Dei repellunt, et seipsos aeterna vita indignos reddunt, *Actor. 13, 46.* Atqui sic, *si non omnes rexit, hoc ipsorum crimen est, et culpa. Chrysost.* hom. 7. in Matth. c. 2. t. 2. col. 70. C. *Quid, quod in tenebris perstiterunt, non fit ex luminis natura, sed ex malitia sua, qui sponte tanto se dono indignos reddiderunt. Idem* hom. 7. in Joh. c. 1. t. 3. col. 48. C. Vide de his elegantissime disserentem *Chrysost.* hom. 45. in cap. 13. Matth. tom. 2. col. 391. D. in *Analys. nostr. evang.*

m. Septuag. observ. 7. t. 1. col. 455. *Nec obstat*, quod e verbum cum fructu audire sit in nostra facultate. enim *auditor audiat, voluntarium est, Chrysost.* hom. in cap. 1. Joh. tom. 3. col. 98. A. et est studium exnum nostris viribus derelictum. Possumus audire verm externe et auscultare, ut Athenienses, *Actor. 17, 20,* quidem attente, cum desiderio, sicut Sergius, *Act. 13, 7;* enter ut Herodes, *Marc. 6, 20;* cum studio discendi. ssumus item externa stuporis, levitatis et securitatis stacula removere. Per externum autem hunc auditum, quam ordinarium et efficax medium (non ut nostrum ritum), Spiritus sanctus internum auditum, nempe inlectum et assensum cordis, fidem ac conversionem eratur et perficit. Hic qui nos iterum Pelagianismi cusant, praeter rem, nobis calumniam affricant.)

0. *Quae vero causa est, quod plerique homines reprobantur et damnantur?*

Neque hic culpa in Deo haeret, qui non vult nortem morientis, *Ezech.* 18. v. ult. et 13, 11, eque laetatur in perditione vivorum, *Sap.* 1, 13, ed una et sola in hominum posita est impoenientia et incredulitate. Qui enim non credit, conlemnatur, *Marc.* 16, 16, et ira Dei manet super psum, *Joh.* 3, 36. Confer. *v.* 18. item *Joh.* 6, 40.

(Huc faciunt omnes rationes praecedentis quaestionis. i enim homines sponte sua sermonem evangelii a se reellunt, et seipsos vita aeterna indignos reddunt, *Actor. 13, 46,* utique et reprobatio et damnatio ipsorummet culae adscribenda, juxta illud: perditio tua ex te Israel, *Os. 13, 9.* *Errant* igitur *Calviniani*, qui docent, maximam hominum partem, absoluto et simplici Dei decreto, aeterno supplicio destinatos et coagmentatos esse, quos Deus nunquam voluerit, aut velit, aut voliturus sit salvare. *Beza,* respons. 2. colloq. Mompelg. pag. 7. col. 194. omnia Scripturae e diametro contraria. Nec est, quod ic distinguant inter *reprobationem,* quae fit absolute ac solo Dei beneplacito, et inter *damnationem*, cujus incredulitas et peccata causa. *Idem* ibid. p. 158 seq. Destituitur haec distinctio omni Scripturae testimonio, cum

ne uno quidem verbo absoluta haec reprobatio de strari possit. 2. Sibi ipsi contrariatur. Si Deus est reprobationis, est et causa damnationis. Quicquid est causa causae, est etiam causa causati, ex ipsa C nist. hypothesi. Ibid. p. 177 seq. Vicissim: Deus vult proprium finem reprobationis, ipsam damnatic E. nec simpliciter vult ordinata ad finem. E. nec r bationem, quae simpliciter ad hunc finem ordinat 3. Sicut electio non est absoluta, sed certo ordine c minata, ita et reprobatio. Illius norma est: qui in Christum, salvabitur. Hujus: qui non credit, da bitur. *Nec obstat*, Deus est causa electionis. E. probationis et damnationis, *Beza* d. l. p. 166. Est elench. par. Illius enim causa est, et ratione fini ratione omnium mediorum ad illum ducentium. H vero causa meritoria, impoenitentia et incredulitas, Deo, sed hominibus in solidum adscribitur. *Nec* 2. *Rom. 9, 21*, simile de figulo, *Beza* ibid. p. 163 et in lib. de praedestinat. contr. Castell vol. 1. pag Est enim dissimile. Quia 1. dicitur Deus vasa ira longanimitate sustinuisse. E. non eadem fecit. enim Deus fecit, approbat, *Sap. 11, 25*, vasa irae approbat, sed tolerat. 2. Elench. effic. Dicuntur coag tata, sed anne a Deo? Apostolus hic mutus est. 3. El fin. Nec ideo Deus vasa irae esse concupivit, ut gl suam declararet, sed quia ita erant, in gloriae et p tiae suae declarationem uti voluit. 4. Elench. oppos. aliquos ad decus condidit. E. reliquos ad dedecu vasa irae. Est enim ipsorummet propria culpa, quo nato dedecori relinquantur. *Nec obstat* 3. *Rom. 9* Jacob dilexi, Esau odio habui. *Beza* d. l. p. 162. e de praedest. contr. Castell. vol. 1. p. 342. Est enin pertinens, quia non loquitur de aeterna reprobatione externa praerogativa, quae jure primogeniturae I debebatur, qua docet apostolus, electionem non ull tivitatis, sive generis praerogativa, sicut Judaei puta sive hominum operibus niti, sed totam ex gratia D Christo dependere. Quid quod 2. non loquitur de pe Jacobi et Esavi, sed eorum posteris. Duo populi *Genes. 25, 23*. Nec 3. ipse Esau unquam Jacobo vit. Nec 4. Esavus uspiam in Scriptura damnatus tur. Nec 5. odii vocabulum semper significat inimi affectum, sed quandoque neglectionem, qua unum

raelato postponitur. Confer. *Luc. 14, 26*, qui non odit arentem, id est, magis diligit etc. *Matth. 10, 37*. Quid rgo haec ad absolutum odium Esavi? *Nec obstat* 4. *Proverb. 16, 4. Idem* resp. 2. colloqu. Mompelg. p. 175. Deus enim non facit impium, ut sit impius, sed quia suo vitio impius, facit ipsum Deus ad diem malum, juste scilicet puniendo. Reliqua quae objiciuntur: cujus vult, miseretur, quem vult indurat, *Rom. 9, 15. 18*, abscondisti parvulis, *Matth. 11, 25*. proscripti in judicium, Jud. v. 4. etc. concludunt de voluntate Dei consequenti. Praeter rem igitur opponuntur antecedenti et sic elench. conseq. fallunt. De induratione, excoecatione etc. diximus supra de causa peccati.)

11. *Quaerere hic unum adhuc lubet: possuntne vere renati ac electi fidem et Spiritus sancti inhabitantis gratiam per mortalia peccata excutere ac amittere?*

Possunt utique, verum alio atque alio respectu. Electi quidem totaliter, sed non finaliter, renati vero et totaliter et finaliter.

(Praenotanda hic distinctio triplex, quanquam communi loquendi genere promiscue usurpentur. Si accurate tamen loqui velimus, 1. credentium alii sunt renati, alii electi. Renati proprie sunt, qui revera quidem per Spiritum sanctum regeniti, ad tempus credunt, verum aliquando iterum a fide finali impoenitentia deficiunt. Electi sunt, qui et ipsi per Spiritum sanctum regeniti, ad tempus a fide in peccata prolapsi deficiunt, in istis vero non finaliter persistunt, sed acta tandem poenitentia a lapsu vere resipiscunt. Renati igitur aestimantur ex fide finali. Ideoque non omnes renati statim sunt electi, nec omnes electi semper et omni tempore sunt renati. Dantur enim renati, qui tamen ob praevisam finalem impoenitentiam sunt reprobati; dantur etiam electi, qui ob peccata, quibus indulgent, non sunt renati. 2. Excussio et amissio fidei et gratiae alia est totalis, qua fides justificans et donum renovationis ex toto perditur, adeoque ex Filio gratiae fit Filius irae; alia est finalis, cum non tantum fides amittitur, verum etiam nunquam recuperatur, sed in infidelitate ex hac vita migratur. Electi per peccata mortalia, quibus indulgent, quamdiu indulgent,

fidem et gratiam totaliter excutiunt, verum non finaliter, quia vel tandem vera poenitentia in termino vitae resipiscunt. Renati et totaliter et finaliter eadem excutiunt, quia nunquam ad meliorem frugem redeunt, sed in finali impoenitentia e vita secedunt. 3. Peccata sunt vel mortalia vel venialia. Mortalia fidem et gratiam excutiunt, venialia una cum fide, per quam reguntur et ex gratia Dei per Christum remittuntur, subsistunt. Vide supra de peccato.)

12. *Unde hoc ipsum probas?*

Probo I. exsertis Scripturae dictis. Si justus avertit se a justitia sua et fecerit iniquitatem, in injustitia, quam operatus est, morietur, *Ezech.* 18, 26. Conf. *vers.* 6, 7. 8. 9.

Refrigescet charitas multorum; qui autem perseveraverit ad finem, salvus erit, *Matth.* 24, 12. 13.

Qui verbum cum gaudio recipiunt, ad tempus credunt, tempore autem tentationis recedunt, *Luc.* 8, 13.

De vere renatis ait Paulus: si secundum carnem vixeritis, moriemini, *Rom.* 8, 13. Confer. *v.* 1. 9. 11.

Quidam de puro corde et conscientia bona et fide non ficta aberrantes conversi sunt in vaniloquium, 1. *Tim.* 1, 5. 6.

Fidem et bonam conscientiam quidem repellentes circa fidem naufragiverunt, 1. *Tim.* 1, 19.

Qui dicit se esse in luce, et odit fratrem suum, in tenebris adhuc est, 1. *Joh.* 2, 9. Omnis homicida non habet vitam in se *manentem*, 1. *Joh.* 3, 15.

(Confer cum his *Matth. 25, 28; Luc. 11, 24; Joh. 15, 2; Rom. 11, 20; 1. Cor. 6.* v. ult. et *c. 10, 12; Gal. 5, 4. 7; 1. Tim. 4, 1.* et *c. 6, 10; Hebr. 6, 4. 5. 6.* et *c. 10, 26* seqq.*; 1. Petr. 2, 20, 21; Apoc. 2, 4. 5.* etc.

II. Sanctorum exemplis.

1. Saulis, a quo spiritus Domini recessit, .. *Sam.* 16, 14.

2. Davidis, qui adulterio et homicidio, 2. *Sam.* 12,

3. Salomonis, qui idololatria, 1. *Reg.* 11, 15, conf. 1. *Reg.* 3, 3. *et c.* 8, 15,

4. Aaronis, qui conflatione vituli aurei, *Exod.* 32, 1 seqq.

5. Petri, qui abnegatione Christi, *Matth.* 26, 69, conf. *Matth.* 16, 17,

6. Thomae, qui incredulitate, *Joh.* 20, 21,

7. Galatarum, qui justificatione legis, *Gal.* 5, 4,

8. Alexandri, Hymenaei, Phileti et Demae, qui apostasia, 1. *Tim.* 1, 19; 2. *Tim.* 2, 17. et c. 4, 10, fidem et Spiritum sanctum turpiter excusserunt.

III. Idem praenunciatum in Scripturis et de aliis futurum, *Act.* 20, 30; 1. *Tim.* 4, 1; 2. *Petr.* 2, 1. Quid mirum ergo si et aliis vere renatis ac electis obtingat?

(Ubi in allegatis locis non loquitur Scriptura de hypocritis, sed vere justis, qui injustis opponuntur, et justitiae actiones exercent, et vita vivent, *Ezech.* *18*, *9.* Non de morte temporaria et poenis corporalibus, sed morte spirituali et damnatione aeterna, solis injustis propria. Non de fide ficta vel historica et assensu nudo, sed vera et salvifica, qua vere creditur, et quis salvus fieri potest, *Luc.* *8*, *12*, cum qua conjuncta charitas, cor purum et conscientia bona, *1. Tim. 1*, *5. 6. 19.* Exempla item de vere, non apparenter renatis loquuntur. Saul enim non habuit solum spiritum consilii, prudentiae, fortitudinis, quem et hypocritae habent, sed et spiritum gratiae; dicitur enim spiritus *Domini*, et eidem opponitur spiritus *malus*, *1. Sam. 16*, *14.* David fuit vir secundum cor Dei, *Actor. 13*, *22.* et *1. Reg. 18*, *13.* Salomon commendatur *1. Reg. 3*, *3.* et *c. 8*, *15.* Petrus, *Matth. 16*,

17. Galatae currebant bene, *Gal. 5, 7.* etc. *Errat* igitur *Beza*, dum eos, qui semel vera fide a Deo donantur, eam non amplius amittere posse. asserit, colloq. Mompelg. p. 469 seq. et respons. 2. colloq. Mompelg. p. 68 seqq. Ideoque Davidem in perpetrato adulterio fidem et Spiritum sanctum retinuisse, neque eum amisisse, sed in eodem in medio adulterio et homicidio latuisse, et ad tempus, usque dum resipuerit, tectum fuisse; id quod similitudine ebrii et ignis cineribus tecti probat Colloq. Mompelg. pag. 464. respons. 2. colloqu. Mompelg. p. 73 seq. 79. Similia scribit *Zanch.* tractat. de perseverant. sanctor. in fide c. 1. t. 7. col. 95 seqq. Item in confess. de perseverant. cap. 3. t 7. col. 373 seqq. Repetit eadem *Bucanus* LL. comm. 29. q. 27. p. 384 seq. Ubi fidem in abnegante Petro haut aliter, quam in ebriis et infantibus ratio, sopitam et sepultam fuisse ait, sed tamen nunquam penitus excussam etc. scilicet juxta illud Christi: qui negaverit me coram hominibus, illum et ego negabo coram Patre coelesti, *Matth. 10, 33.* *Trelcatius* lib. 1 instit. loc. de fide p. 321 eatenus firmam esse fidem, ait, in omnibus, ut nec totaliter, nec finaliter, ullo unquam tempore amitti queat; secundum gradum aliquem saepe minui, perire autem secundum formam *nunquam* posse. At cum fidei forma sit Christus apprehensus, qui fidem in Christum habere potest, quem abnegat? Abnegatio anne est Christi apprehensio? Quae sententia ab ipsis fidei ipsorum scil. iis est rejecta, puta *Musculo* LL. comm. art. de remiss. peccatorum qu. 6. pag. 456. *Hemming.* in cap. 2. 2. Petr. p. 718. l. 23. *Calvinist. Witteberg.* circ. annum 70. vid. *Schafmann.* de praedest. lib. 3. cap. 4. pag. 316. *D. Meisn.* in anthropolog. disput. 19. th. 35. Scripto publico refutavit *P. Bertius* in Hymenaeo desertore, de sanctor. apost. ubi vide. *Nec obstat* 1. quod David petit a se nunquam auferri Spiritum sanctum, *Ps. 51, 12. 13.* *Sohnius* exeges August. confess. t. 2. p. 765. 770 seqq. *Piscat.* disputat. de praedestin. thes. 128. p. 160. *Zanch.* tract. de perseverant. sanct. in fide t. 7. col. 122 seqq. Ex eo namque imperite infertur, quod Spiritum sanctum nunquam amiserit. Petit enim id post poenitentiam, ubi Spiritum sanctum prius excussum recuperavit; vide *Ps. 51, 1. 2.* *Nec obstat* 2. quod justitia justi manet in seculum seculi, nec in aeternum commovebitur, *Ps. 111, 3.* *Polanus* lib. 6. syntagmat. c. 43. p. 484. B. *Sohnius*

eg. August. confess. t. 2. p. 771 seqq. Verba enim iec intelligenda sunt reduplicative. Justus qua justus aeternum non commovebitur. Nihil enim separabit im a Deo, *Rom. 8, 35.* Justitia justi, i. e. opera justi ianebunt in seculum seculi, quoad memoriam Domini. laec quid ad perennem et inconcussam fidei permansioiem? *Nec obstat* 3. *Os. 2, 19:* Sponsabo te mihi in eternum. *Zanch.* tract. de persev. sanct. in fide cap. 1 im. 7. col. 96. et 111. Loquitur enim de ecclesia. Quae rero conseq. Christus sibi desponsavit ecclesiam in aeternum, E. nullum ejus membrum ad tempus peccare potest, fidem et Spiritum sanct. excutere? Ab ecclesiae conservatione communi, ad singulorum in ecclesia exsistentium salutem, quis argumentabitur? A non distributo ad distributum N. V. C. *Nec obstat* 4. impossibile est electos seduci, *Matth. 24, 24;* e manibus rapi, *Joh. 10, 28;* ipsos ad finem diligi, *Joh. 13, 1.* Spiritum sanctum in aeternum cum illis manere, *Joh. 14, 17.* Idem *Zanch.* col. 97. *Sohnius* exeg. Augustan. confess. tom. 2. p. 765. *Polanus* lib. 6. syntagm. c. 43. p. 483. C. A finali enim defectione et impietate ad temporarium argumentari est inconveniens, exemplo Davidis, Petri, aliorum. Nullus potest rapi de manu Dei. Potest autem is, qui tenetur, propria voluntate excidere. Adde promissiones istas non esse absolutas, sed conditionales, si scil. permanserint in fide fundati et stabiles et immobiles in spe evangelii, *Coloss. 1, 23.* *Nec obstat* 5. quod Christus pro discipulis rogat, ut Spiritus sanctus cum illis maneat in aeternum, *Johann. 14, 16.* *Zanchius* col. 98. 104. et 128. *Polan.* d. l. pag. 483. E. Pertinet enim ista intercessio speciatim ad apostolos, qui singulari privilegio Spiritum sanctum prae aliis praesentissimum habuerunt. A particulari vero ad universale N. V. C. Cum reliquis sanctis est in aeternum, non simpliciter, sed secundum quid. Quatenus sunt discipuli, et quamdiu Christum cognoscunt. *Nec obstat* 6. quod dona et vocatio Dei sunt ἀμεταμέλητα, *Rom 11, 29.* *Idem* ibid. At non absolute, sed per verbum. Sicut enim per verbum dat, ita et per verbum conservat. Sicut per fidem acquiruntur, ita per incredulitatem amittuntur. Sunt absque poenitentia ex parte Dei; fiunt poenitentia digna, per accidens, ex parte nostri, quia malitiose ea contemnimus. Est 1. igitur fallac. secundum quid; 2. accidentis. *Nec obstat* 7. omnis qui natus est ex Deo,

peccatum non facit etc, *1. Joh. 3, 9. 10.* *Zanch. et Polan.* alleg. loc. Intelligendus enim hic locus est reduplicative, scil. qua talis, quatenus ex Deo natus est, non peccat: omnis qui in eo manet, non peccat, ibid. v. 6. Qui ergo in Christo non manet, peccat, et peccando gratiam perdit. Confer *1. Joh. 5, 18.* Alii de peccato non quovis, sed malitioso et dedita opera perpetrato, exponunt, ita, ut ex Deo natus non peccet scienter, voluntarie, ex more et consuetudine peccatis non indulgeat, sed omni studio ea vitet, et in pietate proficiat. Alii Johannem non de facto, sed de jure loqui, respondent, quia fideles non debent peccare, at inde non sequitur, quod non peccent, et si peccant fidem et Spiritus sancti gratiam non amittant. Contrarium e *1. Johann. 3, 6. 15,* constat. Si morose verbis inhaeseris, ostende renatum, qui *non* peccaverit? *Nec obstat* 8. quod· fides sanctis *semel* traditur, epist. Jud. vers. 3. *Sohnius* exeg. August. confess. t. 1. p. 766. Est enim elenchus phraseos. Per fidem hic non intelligitur fiducia, sed doctrina fidei, ut et *Gal. 1, 23.* et *c. 3, 2.* Quae semel tradita debet retineri, nec alia assumi. *Nec obstat* 9. simile de ebrio rationem habente, quamvis ea non utatur. *Beza* Colloq. Mompelg. p. 464. Et respons. 2. Colloq. Mompelg. pag. 79 seq. Est enim dissimile. Ratio est συστατικὸν hominis, et proinde inseparabilis. Fides vero accidit homini, et proinde separari ab eo potest. Quid quod similia illustrant rem probatam, non autem probant controversam.)

DE INFERNO ET PURGATORIO.

1. *Cum supra dixeris, electos et beatos ineffabili aeternae vitae gloria frui, ecquae reprobatis et damnatis poenae praeparatae?*

Horribiles et inexplicabiles exquisitissimorum tormentorum infernalium in animo et corpore cruciatus.

Vivi enim mittentur in stagnum ignis ardentis sulphure, *Apocal.* 19, 20.

Ejicientur in tenebras exteriores, ubi erit fletus et stridor dentium, *Matth.* 8, 12.

vult haeres. 43. t. 6. col. 20. B. *Prateol.* lib 13. haeres. 5. p. 368. n. 3.)

3. *At quomodo impiorum corpora in flammis istis igneis perpetuo durare poterunt?*

Fiet illud inde, quia damnati non amplius habebunt corpora naturalia, sed ex resurrectione incorruptibilia hoc fine, ut debitas peccatorum poenas sufficere possint.

(*Non enim absumit* (ignis infernalis) *quod exurit, sed dum erogat, reparat. Tertull.* apolog. adversus gent. c. 48. t. 1. p. 93. B. *Idem igitur divinus ignis una eademque vi atque potentia et cremabit impios, et recreabit, et quantum e corporibus absumet, tantum reponet, ac sibi ipse aeternum pabulum subministrabit. Lactant.* institut. lib. 7. c. 21. p. 322. *Sic absumet, ut servet, sic servabit, ut cruciet, dabiturque miseris vita immortalis, et poena servatrix. Cassiod.* in Psal. 20. p. 70. F. G. *Augustinus* declarat exemplis Salamandrae et montium in Sicilia, l. 21. de C. D. c. 4. t. 5. col. 1269. A. seqq.)

4. *Anne gradus poenarum et cruciatuum in inferno futuri?*

Omnino. Reddet enim Deus unicuique *secundum* opera sua, *Rom.* 2, 6. Judicium in proceres severissimum exercebitur, et potentes potenter tormenta patientur, *Sap.* 6, 6. 7.

Ille servus, qui novit voluntatem Domini, et non se praeparavit, nec fecit secundum voluntatem ejus, caedetur multis, qui autem non novit et fecit digna plagis, caedetur paucis, *Luc.* 12, 47. 48.

(Idem testatur Dominus *Luc. 10, 12:* Dico vobis, quod Sodomis in die illo *tolerabilius* erit judicium quam vobis; et ad Pharisaeos, *Matth. 23, 14:* propter hoc *gravius* auferetis judicium. *Tanto gravior singulis poena,*

quanto gravius quisque peccavit. Augustin. lib. 1. de pecc. mer. c. 12. t. 7. col. 661. B. Vid. lib. 4. de baptism. cont Donat. c. 19. t. 7. col. 430. A. *Errant Jovinianistae,* qui omnes peccatores, *Augustin.* teste libr. de haeres. ad Quod-vult Deum haeres. 82. t. 6. col. 30. C, pares fore in peccatis et poenis statuerunt.)

5. *Quod si distincti sunt poenarum infernalium gradus, anne etiam* purgatorium *statuendum fuerit?*

Purgatorium purum putum est figmentum poëticum, ss. Scripturae plane incognitum. Ea siquidem duorum tantum meminit locorum, in quae animae demortuorum transferuntur, *coeli scil. et inferni.* Animae impiorum viventes *in infernum* descendunt, *Psal.* 55, 16, ubi nulla ipsis est spes, *Prov.* 11, 17. Justorum vero animae *in manu Dei* sunt, ubi tormentum illas non tanget, *Sap.* 3, 1.

(Sicut etiam duo tantum hominum nobis genera proponit, credentes, qui salvantur, et incredulos, qui ad infernum damnantur, *Marc. 16, 16. Nec est hic ulli ullus medius locus, ut possit esse, nisi cum Diabolo, qui non est cum Christo.* Item, *non est locus medius, ubi non sit in supplicio, qui non fuerit constitutus in regno. Augustin.* lib. de pecc merit. et remiss. c. 28. t. 7. col. 380. D. et l. 21. de C. D. c. 25. t. 5. col. 1311. B. Confer serm. 14. de verb. apost. t. 10. col. 319. A. *Nam primum est regnum coelorum, secundum gehenna, tertium penitus ignoramus, imo nec esse in Scripturis sanctis invenimus. August.* lib. 5. hypogn. contr. Pelag. t. 7. col. 1405. C. *Errant* igitur *pontificii,* dum fingunt, purgatorium esse quoddam in ima telluris parte barathrum, inferno proximum, in quo animae eorum, qui cum peccato veniali per satisfactionem nondum ad plenum expiato excedunt, conspectu Dei orbati per verum et proprie dictum ignem exquisitissimis tormentis excruciantur, donec exsolutis poenis ab omni macula peccati expurgentur, ut purae in coelum ingredi possint, ad quem tamen ingressum vel maturandum, vel ad poenas mitigandas,

prodesse fidelium vivorum suffragia, orationem scil., jeju nium, eleemosynam, sacramentum altaris etc. Vid. Co cil. *Trident.* sess. ult. decret. de purgat. *Bellarm.* lib. et 2. de purgat. per tot. t. 2. col. 571. seq. *Gr gor. de Valent.* disp. 11. q. 1. punct. 1. §. 4. t. 4. c 2299. seqq. Vah inepiissimas fabulas! hic quot verb tot nugae e *Platonis* Phaedone et *Virgilii* lib. 6. Aen dos mutuatae, Scripturae plane incognitae, in merit Christi blasphemae. Is enim solus 1. suo sanguine pu gat conscientias nostras ab operibus mortuis, *Hebr.* *14*, et ab omni peccato mundat, *1. Joh. 1, 7.* Idque in hac tantum, non in altera vita. *Hodie*, *Hebr. 3,* *14.* Et 3. per solum verbum, *2. Corinth. 5, 18,* sacr menta, *Tit. 3, 4,* et fidem, *Act. 15, 9,* non purgatoriu Et quidem 4. per fidem propriam, *Hab. 2, 4; Luc. 7,* non per suffragia aliena. Et 5. per illam culpam pa ter et poenam a nobis avertit, *Galat. 3, 13; Rom. 8,* *Nihil* hic *obstat Matth. 5, 25. 26:* Non exibis inde, d nec etc. *Bellarm.* l. 1. de purgator. c. 7. t. 4. col. 59 C. seq. Est enim 1. allegoria; E. nihil probat. 2. N ibi de carcere purgatorii, sed infernalis exitii, quod ve bis e foro petitis depingitur, sermo est. 3. Nec de pe cato veniali, sed mortali, irreconciliatione scil. agitu *Nec obstat* 2. *1. Cor. 3, 13; Psal. 66, 12.* *Idem* ibi c. 5. col. 582. et c. 3. col. 579. A. *Gregor. de Valen* d. disp. 11. q. 1. punct. 1. t. 4. col. 2306. Per igne enim metaphorice ibi intelligitur ignis tribulationis. 2. Pa lus opera tantum igne probari asserit, non homine 3. David etiam aquae mentionem facit, E. et purgatoriu erit aqua? *Nec obstat* 3. *Matth. 12, 32.* *Bellarm.* d. c. 4. col. 580. A. seqq. Nihil enim aliud vult exprimer quam peccatum in Spiritum s. in aeternum non remi sum iri, explicante *Marc. 3, 29.* *Nec obstat*, 4. *1. Sa* *2, 6:* Dominus ducit ad inferos, *Psal. 18, 5:* Circum dederunt me dolores inferni et angustiae. *Peltan.* li de purgator. c. 7. p. 309. Intelliguntur enim graviss mae tentationes et pericula longe maxima. At quae con sequentia. E. est purgatorium? Ridicula. *Nec* deniqu 5. factum Judae Maccabaei, qui pro defunctis obtul sacrificium, *2. Macc. 12, 43.* *Bellarm. lib.* 1. de pu gat. c. 3. t. 2. col. 574. B. seqq. *Gregor. de Valen* d. disp. 11. q. 1. punct. 1. §. 6. col. 2303. Liber enim iste non est in canone. 2. Sacrificia nulla pro mortuis

sed pro viventibus ex praescripto legis divinae offerenda, *Lev.* 6, *24.* et *7, 1.* et *10, 16.* Verum hae et similes argutiunculae (de quibus vid. *Becan.* manual. lib. 1. c. 8. per tot. p. 201. seqq. dignae sunt Jesuitica subtilitate et monachali ruditate.)

TERTIUM CAPUT.

DE ORATIONE DOMINICA.

1. *Quodnam est tertium doctrinae catecheticae caput?*

Oratio dominica.

2. *Quid est oratio dominica?*

Est brevis invocandi Deum forma, ab ipso Christo nobis tradita, omnia vitae hujus praesentis et futurae necessaria summatim continens.

(*Descriptio est* a causa efficiente, *sive autore*, *et* subjecta materia *per distributionem adjuncta.)*

3. *Cur dicitur oratio?*

Quia supplex est affectuum cordis et mentis ad Deum, ut plurimum *ore* facta, prolatio.

(Notat. a causa instrumentali. Unde *Bernhard. Oratio est hominis Deo adhaerentis affectio, ac familiaris quaedam et pia collocutio.* Ad frat. de nom. Dei, col. 1036. M.)

4. *Cur dicitur* dominica?

Quia haec precandi formula ab ipso Domino nostro Jesu Christo primum nobis praescripta et demandata est, *Matth.* 6, 4; *Luc.* 11, 2.

(Notat. a causa efficiente principali.)

5. *Quot membra hoc de oratione dominica caput generatim continet?*

Duo: 1. *in genere* de oratione sive invocatione docet. 2. Formulam orationis dominicae per partes suas *speciatim* explicat.

DE ORATIONE IN GENERE.

6. *Anne vocabulum orationis in Scriptura sacra uno et eodem modo accipitur?*

Non. Ut plurimum enim accipitur vel 1. de adoratione civili, vel 2. de religiosa invocatione.

(Promiscue usurpantur oratio, invocatio, adoratio; quanquam haec metaphorice de reverentia civili quandoque in Scriptura dicatur.)

7. *Quid est adoratio civilis?*

Est cultus, qui hominibus in dignitate constitutis exteriori reverentia exhibetur.

(Definitum est adoratio, quae sic dicitur, quasi ad ora inclinatio, ab adjuncto orientalum gestu, qui honorem exhibituri superioribus, ora ad genua et pedes inclinabant. Civilis dicitur, quia exteriori tantum reverentia civiliter perficitur. Descriptio est ab objecto et adjuncto. Sic passim in Scriptura leguntur sancti, reges aliosque in eminentia constitutos adorasse, id est, civilem reverentiam externo gestu pro gentis istius consuetudine exhibuisse.)

8. *Quid est invocatio religiosa?*

Est cultus, quo vivum et verum Deum vera fide per Christum mediatorem, cum pro impetrandis bonis necessariis invocamus, tum pro acceptis cum glorificatione gratias agimus.

(Definitum est invocatio, quae sic dicitur quasi in subsidium et auxilium vocatio. E. quo consectarium: *Eum, qui invocatur, ejusmodi esse oportere, ut invocan-*

em exaudire, *eidemque opem ferre tum possit tum ve-it;* alioquin irrita fuerit invocatio. Vid. *Psal. 145, 18:* Prope est Dominus omnibus invocantibus etc. Dicitur etiam invocatio precatio, et ab adjuncto gestu supplicatio. Metaphorice ab adjuncto sacrificandi ritu V. Test. fructus et vituli labiorum, sacrificium laudis incensum et suffimentum appellatur. Religiosa dicitur ob adjunctam differentiam adorationis civilis, quia non exteriori tantum gestu, sed interiori potius affectu mentis et cordis religioso perfici debet. Definitionis genus est cultus, a co-lendo sic dictus. Forma sive differentia specifica sumitur 1. ab objecto, quale est Deus, et quidem verus et vivus Deus, qui est Pater, Filius et Spiritus sanctus. Unde consectarium: E. *dii fictitii et idola quaevis non sunt invocanda.* Non enim sunt vivus et verus Deus. Vid. *Psal. 115, 4. 5. 6; Sap. 15, 15.* 2. A modo, quo invo-candus; qui exprimitur causa instrumentali, quae est fides, *Rom. 10, 4; Jac. 1, 6,* ejusdemque relato, sive fundamento, Christo mediatore, in cujus nomine preces effundae, *Joh. 14, 13.* 3. A subjecta materia per distri-tionem subjectorum, quae duplicia; vel enim petenda cessaria (tam spiritualia quam corporalia), vel pro im-tratis gratiae agendae. Quo pertinent quatuor istae tionis sive partes sive species, e *1. Timoth. 2, 1,* qua-n 1. *deprecatio*, quae est supplicatio, quae pro libe-ione a tristibus offertur. *Oecumen.* supr. c. 1. *1. Tim.* f. 160. b. 2. *Precatio*, quae est bonorum (tam corpo-ium quam spiritualium) petitio. *Idem* ibid. 3. *Inter-latio* vel *intercessio*, eorum est accusatio, qui injurias erunt. *Idem* ib. Item pro aliis facta postulatio. 4. *Gra-rum actio*, cum vel pro bonis collatis, vel malis abla-vel etiam poenis paterne irrogatis, Deo grati sumus. his vid. *Augustin.* epist. 59. ad Paulin. tom. 2. col. l. et seqq. *Hilar.* supr. Psal. 140. p. 617. *Humi-tis nostrae est deprecari*, *munificentiae Dei orare*, *ei est postulare*, *laudis et confessionis est gratias re.* Unum hic *nota*: Scripturam priores tres spe-s promiscue usurpare. Ideoque ad duas nos revo-imus, invocationem scilicet et gratiarum actionem, ex *il. 50, 15: Invoca* me, eripiam te, et tu *glorifica-me*.)

9. *Quot membris haec de religiosa invocatione doctrina absolvitur?*

Sex praecipue 1. an sit orandum, 2. quis sit invocandus, 3. quid orandum, 4. pro quibus orandum, 5. quomodo orandum, 6. quae orationis adjuncta et circumstantiae externae loci, temporis, sermonis et gestus.

(Circumstantias et requisita verae precationis his quidam verbis exprimit: Ad quem (orandum)? Deum. Quis? fidelis. Cur? ob crucem. Quomodo? In fide Christi. Quando? Omni tempore. Unde? Ex corde et omni loco. Confer *Hug. Cardin.* in c. 6. Matth. part. 5. f. 21. F. Item in c. 11. Luc. f. 180. G. K.)

10. *Dic igitur I. an et cur sit orandum?*

Est orandum, 1. quia Deus ipse praecepit, Dominum Deum tuum adorabis, *Deut.* 6, 16, invoca me, *Psal.* 50, 15, petite, quaerite, pulsate, *Matth.* 7, 7. 2. Quia indubitata exauditionis promissio facta: Amen, Amen, dico vobis, quicquid petieritis patrem in nomine meo, dabit vobis, *Joh.* 16, 23. 3. Quia nostra requirit tam spiritualis quam corporalis inopia. 4. Quia summa exigit necessitas, ob varia, quibuscum conflictamur, pericula, miserias, angustias et tentationes. 5. Quia ineffabilis precum est utilitas, *Jac.* 5, 16, 17; *Sir.* 35, 20.

(Ratio 1. et 2. desumitur a testimonio divino. 3. et 4. ab inopia et necessitate, 5. ab effectis et utilitate. *Errant* igitur *Prodiciani* et *Adamitae*, qui Deum invocandum negabant eo quod ipse per se, quibus egeamus, sciat, *Clem. Alexand.* l. 7. str. t. 7. p. 231. A. *Nec obstat Matth. 6, 33. Poterat enim nobis etiam non orantibus dare, sed oratione nostra nos voluit admoneri, a quo accipiamus haec beneficia. August.* c. 9. de bon. persev. t. 7. col. 1266 B. *Et* 2. non sumus narratores, sed rogatores. *Aliud est enim narrare ignoranti, aliud scien-*

tere; in illo judicium est, hic obsequium; ibi fide-
dicamus, hic miserabiliter obsecramus. Hieronym.
. Matth. t. 9. p. 21. B. 3. *Exerceri in orationi-*
't desiderium nostrum, quo possimus capere, quod
rat dare, Augustin. epist. 21. ad Prob. t. 2. col.
, ut tanto majori gratitudine beneficia Dei am-
ıur, tanto ardentius benignitatem ejus meditemur,
mpensius ipsum rerum nostrarum omnium inspecto-
neremur.)

11. *Dic II. Quis invocandus?*

'nus et solus, vivus et verus Deus, qui est
Filius et Spiritus sanctus, unus in essentia,
in personis.

ıque sive unam vel alteram e tribus personis tri-
nominatim, sive singulas conjunctim in oratione
ırimas, Deum verum, ob indivisam essentiae uni-
adoras. *Errant* igitur *Ethnici*, qui invocant eos,
ıra non sunt dii, solem, lunam etc. Vid. *Sap.*
Errant 2. *Judaei et Turcae*, qui invocant Deum
qui creavit coelum et terram, Deum Abrahami,
ɜt Jacobi, verum non agnoscunt unum in essen-
trinum in personis, sed Filium et Spiritum sanct.
mant. Qui vero Filium non honorat, is nec Pa-
ɔnorat, *Joh. 5, 23.* Nec credunt, quod sit volun-
, ut omnis, qui credit in Filium, habeat vitam
m, *Joh. 3, 15.)*

12. *Quare hoc?*

uia 1. solus verus ille Deus expresse in
ıris jubetur regiose adorari seu invocari,
6, 13; *Matth.* 4, 10 et 6, 6.

uia 2. solus ille verus Deus est autor om-
ɔonorum, *Jac.* 1, 5, solus omnium gemitus
re, ubique ex omnibus periculis ac tribu-
ɔus nos liberare et vult et potest, *Psalm.*
, cum solus sit scrutator cordium, 1. *Reg.*
misericors, *Psal.* 103, 8, omniscius, *Esa.*

63, 16, omnipotens, *Gen.* 17, 1, omnipraesens, *Psal.* 139, 7.

Quia 3. in solum illum verum Deum credimus *Rom.* 11, 14.

Quia 4. solum hunc verum Deum omnes sancti semper invocarunt, *Gen.* 18, 28; *Exod.* 32 11; *Jud.* 13, 8; 2. *Sam.* 23, 1. *etc.*

(Nec tamen hinc sequitur, quod Christus secundum humanam naturam non sit adorandus. Est enim ea in unitatem personae Filii Dei assumta, et in summam sublimitatem exaltata, ac nomen accepit super omne nomen etc. *Phil.* 2, 9. 10. Proinde una adoratione Christus homo-Deus adorandus. Vid. supr. de comm. idiomat.)

DE INVOCATIONE SANCTORUM.

13. *Quodsi solus Deus invocandus, angeli et sancti demortui invocandi non erunt?*

Minime erunt. Quia de invocatione Angelorum et sanctorum in Scripturis

1. Nullum habemus expressum mandatum.
2. Nullam promissionem.
3. Nullum vere piorum exemplum.
4. In angelos et sanctos non credimus.
5. Angeli et sancti non sunt cordium scrutatores, non infinite misericordes, non omniscii, non omnipotentes, non omnipraesentes.

E. nec gemitus cordium exaudire, nec ubique in periculis adesse, nec misericorditer invocantes liberare possunt. E. nec invocandi erunt.

(Idem probatur inde, quia 1. invocatio sanctorum derogat honori soli Deo proprio. Est enim honor religiosae invocationis cultus primae tabulae, soli Deo proprius. 2. Ignominiose derogat merito et intercessioni Christi unici mediatoris. Qui enim fiducialiter invocat sanctos, ut per ipsorum merita aditus ipsi ad Christum pateat, annon fiduciae suae basin collocat in sanctorum merita?

n sic derogat merito Christi? 3. Non fertur praecise
minum, contra *Psal. 50, 15; Esa. 42, 8.* Ubi fri-
Jesuitarum refugium, per sanctos deferri ad Do-
n. Sic enim omnis idololatria excusari posset. Alia
reo. 4. Suis nos meritis sancti juvare non possunt,
nobis et ipsis oleum deficiat, *Matth. 25, 9. Er-*
igitur *pontificii*, qui angelos et sanctos demortuos
antum ut intercessores, per et propter merita ipso-
invocandos statuunt, sed certis etiam calamitatibus
certos praefecerunt. *Trident. Concil.* sess. 25. in
t. de invocat. *Bellarm.* l. 1. de sanct. beat. c. 19.
42. C. *Coster.* enchirid. c. 22. p. 658. Quin et prae-
Mariam matrem Domini, ut mediatricem, auxiliatri-
illuminatricem et advocatricem invocant, vide *Psalt.*
ae, in quo, quae de Domino dicuntur, blaspheme
Mariae arrogantur: In te *Domina* speravi etc. Con-
ursum B. Mariae, et *Hortul. animae* per tot. Om-
lasphema! *Sit in honore Maria; sed Pater, Filius*
iritus s. adoretur, Mariam nemo adoret. Epiphan.
t. 2. c. 87. p. 208. *Nec obstat* 1. quod passim in
tura hominem ab homine adoratum esse legimus.
rmin. l. 1. de sanct. beat. c. 13. t. 2. col. 727. C.
q. *Pistor.* Wegweiser c. 6. p. 262. Est enim elench.
Fuit haec adoratio 1. non religiosa, sed civilis re-
tia, conjuncta cum externa genuum et corporis
ne. 2. Exhibita non absentibus, sed praesentibus.
n sanctis solis, sed etiam quandoque impiis, vid.
s. 33, 3; Esth. 3, 2; Judith. 10, 20. Nec obstat
orandos esse sanctos ut intercessores, licet non sint
andi ut mediatores. Vide *Bellarm.* c. 17. col. 737.
c. 20. col. 751. C. Scriptura enim quando de Deo
tur, discrimen inter adorationem et invocationem
at, ut quae vult, ut solum Deum adoremus et invo-
s, *Matth. 4, 10; Deut. 6, 13.* 2. Etiam pontificii
eculis suis fatentur, Mariam adorari debere, *ut ado-*
te (Mariam) *familiae gentium etc.* Nec 3. distin-
inter intercessorem et mediatorem. Sed 4. *unicum*
m nobis proponit et mediatorem, intercessorem et re-
torem Jesum Christum, *1. Tim. 2, 5; Rom. 8, 34;*
h. 2, 1. Nec 5. qualiscunque intercessio in invo-
ne requiritur, sed ea, quae conjuncta est cum satis-
ne justitiae. Talis autem est solius Jesu Christi,
3, 25; Hebr. 9, 12. Nec obstat 3. quod mutuae

viventium preces pro nobis in hac vita expetendae. *Idem* c. 17. col. 743. B. seq. Inde enim ob elench. par. etiam demortuorum preces expetendas esse vitiose infertur. Quia 1. mutuae istae preces non sunt invocatio, quae fiducialiter hominibus exhibetur, sed pars duntaxat aliqua officiorum christianae charitatis, adeoque opus non primae, sed secundae tabulae. Fiunt 2. inter viventes, praesentes et scientes; non inter mortuos, absentes et ignorantes. Nec 3. uspiam in Scriptura vocabulum invocandi usurpatur, ubi communium precum fit mentio. Nec 4. exauditionis causa propria est aliorum sanctorum viventium pro nobis deprecatio, sed unius Christi veri mediatoris intercessio, *Joh. 16*, *23*. *Nec obstat* 4. sanctos demortuos nostras in terris preces nosse. *Idem* cap. 20. col. 745. D. et col. seq. Multa enim in coelis sanctorum animas per revelationem divinam nosse, non negatur. Similiter eas in genere orare pro salute ecclesiae, pias esse cogitationes, cum *Apologia Augustanae Confessionis* art. de invoc. sanct. p. 224. concedimus. Gemitus autem et suspiria cordis nostri, itemque preces singulorum ipsas nosse, et in specie pro his orare ac intercedere, e Scriptura ad calendas Graecas probabitur. Quin imo etiamsi cordium gemitus animadverterent, et pro nobis intercederent, nequaquam tamen ideo invocandi essent, exemplo Raphaelis, *Tob. 12*, *12. 22*, et angeli, *Apoc. 8*, *3*. et *19*, *10*. et *22*, *9*. Et Moyses in V. Test. supplicabat pro populo, *Exod. 32*, *11*. et sic suo modo mediator sive internuncius erat, *Gal. 3*, *19*, nec tamen ideo uspiam in Vet. Testam. adoratus. *Nec obstat* 5. simile de secretario: *Bellarm.* d. loc. de sanct. beatit. c. 20. t. 2. col. 754. D. Est enim dissimile. Noster enim secretarius unus et solus est Christus mediator, *1. Tim. 2*, *5*. *Ipse oculus noster*, *ut per illum videamus Patrem*, *ipse vox nostra*, *per quam loquamur ad Patrem. Ipse dextra nostra*, *per quam Deo Patri sacrificium offeramus Ipse quoque signaculum nostrum*, *quod est perfectionis et charitatis insigne. Ambros.* lib. de Isaac. c. 8. t. 4. p. 227. Ipso ergo pro nobis non intercedente, nec nobis, nec sanctis quicquam est cum Deo. At quid ergo, quaerimus alios? *Misera est ista excusatio. Nam ideo ad rem per tribunos aut comites* (secretarios) *itur*, *quia homo utique est rex*, *et nescit quibus debeat rempubl.*

credere. Ad Deum autem, quem utique nihil latet (omnium enim merita novit), promerendum suffragatore non opus est, sed mente devota. Ubicunque enim talis locutus fuerit ei, respondebit illis. Vide *Ambros.* in c. 1. epist. ad Rom. t. 5. p. 177. *Nec obstat* 6. *Exod. 32, 13.* Vide *Bellarm.* cap. 19. col. 742. D. Precatur enim Moyses: *recordare Abraham, Isaac et Israel,* non ut Dominus merita istorum, quapropter exaudiretur, ob oculos statueret, sed juramentum promissi foederis, ut seqq. verba notant, in quo continetur Christus, *Gal. 3, 29,* cujus solius nomine Deus orandus, *Joh. 14, 13. Nec obstat Jerem. 15, 1: si steterint coram me Moyses et Samuel* etc. *Idem* c. 18. col. 738. B. Inspicit enim officium illorum, cum adhuc essent in vivis. Ab eo autem argumentari ad statum post mortem, est inconsequens. *Nec obstat* 8. exemplum Oniae sacerdotis et Jeremiae Prophetae, qui in visione dicuntur supplicasse Domino pro salute populi, *2. Maccab. 15, 12.* seqq. Fuit enim istud somnium Judae vere somnium. 2. Liber iste non est in canone, E. *Nec obstat* 9. *Baruch. 3, 4,* ubi populus orat: *Domine exaudi mortuorum Israëlis deprecationes. Eccius* enchirid. c. 15. p. 147. Nec enim et iste liber in canone. 2. Intelligit preces, quas fundebant mortui, dum adhuc viverent pro futuro posterorum statu prospero. Quae de speculo Trinitatis fingunt, mera Monachorum somnia sunt adverso ipsorummet conflictu dudum explosa. Vid. *Salmeron* disput. 7. sup. *1. Tim.* c. 2. t. 15. p. 463. *Bellarm.* l. 1. de sanct. beat. c. 20. t. 2. col. 755. C. Quae proferunt de distinctione λατρείας, quam soli Deo, et δουλείας, quam sanctis, et ὑπερδουλείας, quam Mariae et humanitati Christi tribuunt, *Thom.* 2. secund. q. 103. art. 3. *Bellarm.* d. l. 1. c. 12. t. 2. col. 723. B. seq. putida scholasticorum commenta sunt, Scripturae 1. contraria, quae nec differentiam hanc (vid. *Rom 1, 9. et 16, 18.),* nec invocationis gradus ullos novit, sed eundem cultum esse religiosum primae tabulae et sic uni Deo proprium tradit. 2. A doctissimis pontificiis *L. Valla,* vide annotat. ejusd. in Matth. cap. 4. pag. 808. *L. Vive* in comm. l. 10. item ab *August.* de civ. Dei, c 1. t. 5. col. 537. seq. per tot. et aliis pridem rejecta. 3. Nestoriana, cum Christus Immanuel ex *Concil. Ephes.* in vol. 1. concilior. p. 1116. anath. 8. et vol. 2. p. 215. c. 8. col.

a decreto, *una* adoratione sit adorandus. Huma Christi per et propter unionem personalem adoratur. ria autem λόγῳ hypostatice non unita. E. nec adora E. distinctio illa vere blasphema, impia.)

DE SANCTORUM RELIQUIIS.

14. *Quod si sancti demortui non sunt invoca nullone prorsus honore venerandos esse statu*

Absit. Honorandi utique ex Scripturae p scripto sunt sancti, sed tamen non superstit colendi et invocandi.

15. *Quomodo ergo ex Scripturae praescripto norandi?*

Hoc modo. 1. Ut ipsorum insignia d quibus Deus eos exornavit, depraedicemus.

2. Opera ipsorum, quae in gloriam De salutem ecclesiae ediderunt, collaudemus.

3. Deum, qui gratiam suam tam ubertin ipsos effuderit, gratias agentes, glorificemus.

4. Fidem denique ipsorum, pietatem, do nam, charitatem, constantiam aliasque virt eximias pie imitemur, *Hebr.* 6, 12. et 13, *Phil.* 3, 17.

16. *Qualis vero honor reliquiis ipsorum exh bendus?*

Ossa et reliquiae ipsorum sunt honeste peliendae et in cubicula sua in terram rec dendae, quia corpora ipsorum in vivis fuer templa Spiritus sancti, 1. *Cor.* 6, 19, mem Christi, *Ephes.* 5, 30, arma justitiae, *Rom* 6, glorioso olim corpori Christi conformanda, *P* 3, 21.

Errarunt igitur *Julianus*, *Porphyrius* et *Ethnici*, qui ossa sanctorum, tanquam rem immundam, abominabilem et contaminandam aversati fuerunt. *Cyrill. Alex.* lib. 10. adv. Jul. t. 3. p. 234. C. *Erravit* 2. *Vigilantius*, qui reliquias martyrum cilicio colligendas et in sterquilinium projiciendas impie statuit. *Hieronym.* contr. Vigil. t. 2. p. 122. C. *Errant* 3. *pontificii*, qui ossa sanctorum, vestimenta, cineres, aliasque reliquias asserunt esse elevanda, auro et serico involvenda, publice circumgestanda, ad invocationem canonisanda, sub altaria recondenda, supra altaria statuenda, votivis peregrinationibus invisenda, supplice procubitu in genua honoranda, religiose adoranda, salutanda, exosculanda, aegrotis imponenda, e collo suspendenda, suffitibus, sacrificiis, cereis accensis etc. donanda, illorum auxilium et gratiam imploranda, spem et fiduciam in merita ipsorum collocanda, et si quae sunt farinae hujus vel sexcenta alia iisdem superstitiose attribuenda. Vid. *Concil. Trident.* sess. 25. decret. de invocat. sanctor. p. 481. col. b. et *Bellarm.* lib. 2. de imag. c. 1. et seqq. per tot. t. 2. col. 736. Vid. *Dn. Chemnit.* exam. Concil. Trident. part. 4. p. 1. seqq. *Honoramus* enim *reliquias martyrum*, *ut eum*, *cujus sunt martyres*, *adoremus*. *Hieronym.* d. loc. p. 118. D. Conf. *Analys. Evang. nostr.* Domin. 24. post Trinit. p. 2. observ. 6. *Nil obstat* exemplum Josephi. *Gen.* 50, 25. *Bellarm.* ibid. c. 2. col. 768. B. Jussit enim ossa sua asservare et in terram Chanaan efferri, non ut insepulta ibi relinquerentur et in cultum divinum reservarentur, sed ut suam in promissionem divinam de reducendis posteris suis in terram istam fiduciam testificaretur. De reliquis vid. allegat loc. Quae de canonizationibus sanctorum proferunt, inania et ridicula sunt. Vid. *Bellarmin.* l. l. c. 7. seq. t. 2. col. 717. etc. *Canonizatio* ista est 1. incerta, 2. ex moribus externis internam metitur sanctitatem. Quid si hypocrysis subesset, ut saepe subest? 3. Testes possunt esse falsi, 4. censor qui canonizat, potest circumveniri. Inde E. quid certi potest concludi? Nobis vere sancti sunt, qui per Christum sanctificati, *Ephes.* 5, 26; in verbi veritate, *Joh.* 17, 17. 19, purificati fide, *Act.* 15, 9. Deo in sanctitate et justitia serviunt, *Luc.* 1, 74, et in vera ista fide cum Simeone ex hac vita decedunt, *Luc.* 2, 29.)

17. *Num etiam imagines et statuae sanctorum venerandae?*

Minime gentium. Ethnica enim est idololatria adorare lignum et lapides et id, quod nec videre, nec audire, nec ambulare, nec opitulari potest, quae tanquam abominatio in Scriptura ubique damnatur, *Psalm.* 115, 4. et seqq. et 135, 15. 16; *Sapient.* 13, 19; *Baruch.* 6, 3 etc.

(*Errant* igitur *pontificii*, qui etiam imagines et idola sanctorum venerantur, colunt et adorant, vid. *concil. Trident.* sess. 25. decret. de invoc. col. 482. *Bellarm.* lib. 2. de imag. c. 21. t. 2. col. 827. C. *Coster.* in enchir. c. 21. p. 629. *Nec obstat,* quod non imagines et statuas ipsas, sed sanctos, qui per imagines istas repraesentantur, adorent. *Trident. concil. Bellarm. et Coster.* alleg. loc. Cultus enim hic, qui fit in et per simulacra, aperte in Scripturis, veluti idololatria, damnatur ac rejicitur, *Exod.* *32, 4; Jud. 7, 3 etc.* 2. Sic quaevis idololatria Ethnica excusari posset. 3. Sancti, neque sine imaginibus, neque in suis imaginibus adorandi.

18. *Dic porro III., quaenam a Deo in oratione petenda?*

Omnia, quae Dei gloriam et nostram salutem concernunt, sive bona sint spiritualia sive corporalia.

(Intellige, quae a Deo 1. promissa; 2. mandata; 3. decenter peti possunt. Idque 4. secundum voluntatem ejus, in verbo ipsius nobis revelatam. E contrario totidem deprecanda, nempe quaecunque vel gloriae Dei, vel nostrae saluti animae et corporis adversantur.)

19. *Quae vocas bona spiritualia?*

Quae ad animae salutem et vitae aeternae consecutionem sunt necessaria. Qualia sunt: remissio peccatorum, gratia Dei, fides, justitia, re-

novatio, gubernatio Spiritus sancti, constantia in fide, perseverantia in adversis etc.

20. *Quae vocas bona corporalia?*

Quae ad corporis incolumitatem et vitae hujus conservationem sunt necessaria. Qualia sunt: bona valetudo, divitiae, eruditio, sapientia, pulchritudo, victus, amictus et infinita alia.

21. *Suntne bona corporalia et spiritualia aeque necessaria?*

Non sunt; spiritualia enim *simpliciter et absolute* sunt ad justitiam et salutem necessaria, utpote sine quibus nemo beatus esse potest, *corporalia non sunt simpliciter* ad salutem necessaria, quia multi sancti iisdem absque dispendio salutis caruerunt et adhuc carere possunt.

22. *Anne et eodem utraque modo sunt petenda?*

Non sunt; spiritualia enim a Deo petenda et exspectanda sunt *sine omni exceptione, conditione et dubitatione*, corporalia vero petenda semper sunt *cum conditione*, ut scilicet Deus illa nobis largiatur juxta voluntatem, si 1. ad divinam gloriam illustrandam, 2. ad salutem nostram promovendam profutura sint.

(Ratio diversitatis est, quia spiritualia bona 1. simpliciter, absolute et absque ulla utilitatis conditione nobis in verbo promissa sunt. Omnis qui invocaverit nomen Domini, salvus erit, *Rom. 10, 13.* Mediante 2. juramento Deus promisit se nolle mortem peccatoris, *Ezech. 33, 11.* Velle dare Spiritum sanctum petentibus, *Luc. 11, 13.* Velle omnes salvos fieri, *1. Tim. 2, 4.* Et 3. iisdem non nisi bene uti possumus. Non ergo peto: Domine, si vis et si mihi utile est, remitte mihi peccata, da mihi Spiritum sanctum etc. Certo namque utrumque con-

stat, et Dominum velle, et mihi ad salutem utile esse. *In corporalibus* addendae sunt conditiones. Si vis, potes me mundare, *Matth. 8, 2.* Si invenero gratiam in oculis Domini, reducet me, *2. Samuel. 15, 25.* Si possibile est, transeat calix, *Matth. 26, 39.* Fiat voluntas tua, ibid. *Domine si adhuc populo tuo sum necessarius, non recuso laborem; sin minus, fiat voluntas tua,* orabat *B. Mart. episc.* teste *Sulpitio Severo* in ejus vita, in bibl. PP. epist. 3. t. 2. col. 317. *Si, quod peto, expedit, fac sicut ipse nosti, Ephrem.* in Panoplia t. 2. p. 482. D. Ratio est, quia bonorum corporalium promissiones sunt intelligendae cum exceptione crucis et paternae castigationis, et nostrae, soli tamen Deo cognitae, utilitatis. Nos enim quod oremus sicut oportet, nescimus, *Rom. 8, 26.* Ita multi expetunt divitias, sanitatem, honores, quae tamen si obtingerent, plus ipsis obessent quam prodessent. *Quid obsit, quid prosit, medicus novit, non aegrotus, August.* de verb. Dom. in evang. Joh. serm. 53. tom. 10. col. 206. B. *Nil obstat Joh. 16, 23.* Quicquid enim petierimus a Patre scil. quod nobis erit salutare, non nostro, sed Patris judicio, dabit nobis, si petierimus secundum voluntatem ejus, *1. Joh. 5, 14.* Nec 2. conditionalis haec: *si in gloriam Dei, si nobis salutare est,* pugnat cum *Jacob. 1, 6.* Aliud enim est cum conditione petere, quod fidei minime repugnat, quia sit juxta mandatum divinum; aliud cum haesitatione petere, quod fidei repugnat, et qui sic petit, nil accipit ibid.)

23. *Dic IV., pro quibus orandum?*

Cum pro nobis ipsis, tum pro aliis promiscue omnibus, sive amicis sive inimicis, sive piis sive impiis, sive sanis sive aegrotis, imprimis autem pro domesticis fidei.

(Pro nobis, *Matth. 7, 7,* pro omnibus, *1. Tim. 2, 1,* magistratibus, subditis, ibid. 2., verbi ministris, *Matth. 9, 38; Col. 4, 3,* amicis, fratribus, ecclesia, *1. Cor. 1, 2;* inimicis, *Matth. 5, 44,* impiis, peccatoribus, *Gen. 18, 23; Act. 7, 60,* aegrotis, *Jac. 5, 13.* Ubi *nota:* distinguendum esse inter *inimicos publicos* verae doctrinae, ecclesiae et communis patriae hostes, pro quibus orandum, si sanabiles, ut convertat, si insanabiles, ut evertat, *Nos*

6, 15; 2. Tim. 4, 14, et inter *privatos*, qui vel a nobis lesi; et tum petenda venia et injuria compensanda; vel si nos sine causa laeserunt, et tum orandum, ut vel ex nimicis fiant amici, vel ab eorum insidiis tuti simus, vel *inimici simus causae, amici personae*, idque mandato Christi, *Matth. 5, 44*: diligite inimicos etc. et Pauli, *Rom. 2, 20*: si inimicus tuus esurit etc.)

24. *Sed anne etiam pro defunctis orandum?*

Neutiquam, quia 1. nullum ejus rei habemus n Scriptura praescriptum. 2. Nullam promissionem. 3. Nullum exemplum. 4. Preces istae plane sunt inutiles; vel enim defuncti sunt beati, et sic precibus nostris opus non habent, vel damnati, et sic precibus nostris juvari non possunt. Manet enim ira Dei super ipsos, *Joh.* 3, 36, ex mplo divitis, *Luc.* 16, 22.

(*Nec obstat* exemplum Judae, *2. Maccab. 12, 44. 46. Bellarmin.* l. 2. de purgat. c. 15. t. 2. col. 663. B. Liber nim iste non est in canone. E. *Nec obstat* 2. exemplum hristianorum primitivae ecclesiae. Vid. *Becan.* manual. c. 7. membr. 6. n. 19 seq. pag. 198 seq. Factum enim st illud longe alio fine, ut 1. testificarentur fidem suam, ua crediderunt eos, qui in fide pie obiissent, apud Dominum vivere. Et 2. se suo tempore secuturos. Et ut ad felicem sese exitum ex hac vita praepararent. Vid. *n. Chemnit.* part. 3. exam. conc. Trid. de Purgat. *Errant* igitur *pontificii*, qui justa exequiarum anniversariarum, tertiarum, septimanarum, trigesimarum orationibus pro defunctis destinant. Vid. *Bellarm.* de purgat. lib. 2. cap. 19. col. 668. B. et col. 669. B. Sunt enim haec fabulosa cerebri monachalis commenta, e caliginoso purgatorii fundamento pullulantia, quicquid ulterius *Bellarm.* dictitet, l. 2. de purgat. cap. 15 et seqq. t. 2. Proferat Scripturam!)

25. *Dic V.*, quomodo *orandum?*

Secundum voluntatem Dei, 1. *Joh.* 5, 14. Est autem haec voluntas Dei, ut fiat oratio.

1. In nomine Christi. Amen, Amen dico vobis, quicquid petieritis Patrem in nomine meo, dabit vobis, *Joh.* 16, 23; *Joh.* 14, 14.

(In nomine Christi petimus, quando non nostrae justitiae et operibus, sed merito et justitiae solius Christi mediatoris confidimus, et ob haec misericordiam Dei humiliter imploramus, exemplo Danielis cap. 9, 18. et publicani, *Luc. 18, 13.* Christus enim solus et unus noster est intercessor, per quem accedimus cum fiducia, *Ephes. 3, 12,* et clamamus abba Pater, *Rom. 8, 15,* in quo omnes promissiones amen et ita, *2. Cor. 1, 20.* Bene *Cyrill.* l. 11. in Joh c. 7. t. 1. p 53. A. *In nomine meo addidit, ut mediatorem se et collargitorem ostenderet. Nullus enim accedit ad Patrem, nisi per Filium, per quem adductionem habemus ad Patrem in spiritu, ut scriptum est. Ideo se portam et viam appellat. Quia, inquit, nemo venit ad Patrem, nisi per me. Nam in quantum Filius et Deus est, una cum Patre nobis bona largitur etc. in quantum vero mediator est et pontifex et paracletus, nostras preces ad Patrem adducit. Sic ergo orat pro nobis ut sacerdos noster, orat in nobis, ut caput nostrum, oratur a nobis, ut Deus noster, August.* in Ps. 85. t. 7. col. 937. A.)

2. In vera fide. Quaecunque petieritis, credentes accipietis, *Matth.* 21, 22.

(Nititur autem fides 1. certo verbo promissionis. 2. Potentia et veritate Dei promittentis. 3. Ejusdem paterna misericordia et sapientia. 4. Merito Christi. Fides autem cum sit donum Spiritus sancti; is vero non habitet in anima peccatis polluta, discedat necesse est ab omni iniquitate, qui vult invocare nomen Domini, *2. Tim. 2, 19.*)

3. Indubitata cordis fiducia absque haesitatione et dubitatione. Qui enim haesitat, nihil a Domino accipit, *Jac.* 1, 6, et qui dubitat, Deum mendacem facit, 1. *Joh.* 5, 10.

4. In spiritu et veritate, *Joh.* 4, 23, et mente, 1. *Cor.* 14, 15.

(*In spiritu:* E. et 1. conscientia pura. *In spiritu enim orare est, munda conscientia et fide integra preses ad Deum dirigere. In carne enim orat, qui polluta mente precatur. Ambros.* ad Eph. c. 6. t. 5. p. 363. Puras manus attollite, *1. Tim. 2, 8*, non contaminatas sanguine, *Es. 1, 15.* E. et 2. vera cordis humiliatione, spiritu contrito etc., *Ps. 51, 19. In veritate;* E. et 3. absque hypocrisi. *Plus gemitibus quam sermonibus, plus fletu quam affatu, Augustin.* epist. 121. c. 10. t. 2. col. 625. A. *In mente;* E. et 4. absque inani battologia. Nam oratio sine rerum et verborum intellectu, est sine mente sonus. Vide *Rom. 10, 14; Es. 29, 13.* Ergo

Ut tua pertingat, penetretque oratio coelos,
Corde sit ex puro, sit brevis atque frequens.)

26. *Ut VI. de orationis adjunctis et circumstantiis externis breviter agam*, quando et quo tempore *orandum?*

Omni tempore, *Ephes.* 6, 18, semper, *Luc.* 18, 1, indesinenter, 1. *Thess.* 5, 17, nocte et die, 1. *Thess.* 3, 10, quoties scil. necessitas nostra in die tribulationis exegerit, *Es.* 26, 16. 17.

(*Errant* hic 1. *Euchitae et Messaliani*, qui aliud nihil egerunt quam orarunt. *Augustinus* haeres. 57. t. 6. col. 26. A. *Nec obstant* allata testimonia de precum indesinentia. *Augustinus* enim ibid. sanissime ea accipi ait, ut *nullo die intermittantur certa orandi tempora, quoties* insuper angustiae nos nostrae ad preces impulerint. *Errant* 2. *monachi et moniales*, qui horas per diem et noctem septem (quas horas vocant canonicas), quibus psalmos peregrino idiomate lectitant et decantant, et si breviaria ac rosaria (numeratas secundum numerum sphaerularum precatiunculas) absolvant, mereri se gloriantur salutem, peccata expiari, satanam profligari etc. Vide de his *Bellarm.* de bon. operib. l. 1. c. 10 seq. t. 4. col. 1171. Omnia haec e pharisaica superstitione orta, nullo innituntur mandato divino, sed sola traditione humana, teste Christo, *Matth. 6, 7. Nec obstat*, quod veteres statas precandi horas, matutinam nempe, meridianam et vespertinam habuerunt. *Idem* ibid. Factum enim illud tantum

disciplinae, non superstitionis, meriti, cultus, aut operis operati gratia. Vid. *Ps. 3, 6. 7; Dan. 6, 10; Act. 3, 1. et c. 10, 9.* Quo fine et hodie cuivis liberum est ordinarias precandi horas sibi constituere. Quin et publicis ecclesiae precibus certum tempus destinare, et pium et aequum et necessarium est, absit tamen superstitio. *Nil obstat* 2. *Ps. 119, 164. Idem* ibid. Septies enim in die se laudem dixisse David asserit. synecdochice ponendo numerum certum pro incerto. Sicut et alioquin in Scriptura per numerum septenarium quilibet numerus perfectus denotatur.)

27. Ubi *et* quo in loco *orandum*?

Veri adoratores adorabunt Patrem non in loco hoc vel isto, sed in spiritu et veritate, *Joh.* 4, 23, in omni loco, 1. *Tim.* 2, 8, etiam in cubiculo, clauso ostio, in abscondito, *Matth.* 6, 6.

(*Errant* igitur *pontificii*, qui secretam quampiam sanctitatem dedicatis sanctorum templis affingunt, et maximam efficaciam istis precibus attribuunt, quae in iisdem ad hujus vel istius sancti altaria et imagines fiunt. Vid. *Bellarmin.* l. 3. de cult. sanct. c. 5. t. 2. col. 874. B. Omnia superstitiose! omnia contra Scripturam! Vid. *Es. 66, 1; Act. 7, 48*: Excelsissimus in manufactis templis non habitat etc. Nec 2. loci qualitas, sed orantis pietas orationem sanctificat. Nec 3. externa templorum sanctitas precibus momentum ullum addit, sed omne suum pondus a solo Christo fide apprehenso habent. Quid quod 4. adoratio, quae fit ad altaria et imagines, est idololatrica? Et 5. christiani primitivae ecclesiae longo tempore sine templis orarunt. *Nec obstat*, quod in V. olim T. Deus genti Judaicae unum locum certo assignavit, nempe tabernaculum et deinde templum Salomonis, *1. Reg. 6, 1 et seqq.*, ad quod oraturis vel ascendendum, *1. Reg. 8, 30; Luc. 18, 10; Actor. 3,* 1, vel vultus saltem ad locum illius erat convertendus, *Daniel. 6, 10. Bellarmin.* alleg. loc. c. 4. col. 862. B. C. Christus enim circumstantiam illam loci in N. Test. plane sustulit, *Joh. 4, 20.* Hinc *nobis*, *quoniam Christus adveniens omnem terram emundavit*, *omnis locus orationi vacat. Et omnis terra sanctior illo loco est*, *qui in illo loco et tempore prae-*

dicabatur sancta sanctorum. Chrysostom. hom. 3. de cruc. et latron. tom. 3. col. 827. B. *Errant* 2. dum superstitiosissimis ceremoniis, majoris sanctitatis ergo, templorum dedicationes instituunt, ad eadem etiam invisenda majoris devotionis et meriti gratia peregrinationes longinquas suscipiunt. Vid. *Bellarmin.* lib. 3. de cultu sanct. 5. et 8. tom. 2. col. 869. A. 888. D. De his scriptura ne gry novit. Dedicavit Salomon templum suum, sed per preces, *1. Reg. 8, 28 et seqq.* At ubi de necromanticis istis pontificiorum ineptiis vel apex minimus? Nos templorum structuram et usum non improbamus, sed maxime, si absit superstitio, approbamus.)

28. *Quo* sermone *orandum?*

Non exotico, sed materno seu populari, qui a vulgo et toto coetu possit intelligi, in totius ecclesiae aedificationem, id quod apostolus exsertis verbis praecipit, 1. *Cor.* 14, 5 et seqq.

(*Errant* igitur *monachi et moniales*, qui usitatas precularum formulas sermone latino vulgo incognito murmurant et psalterium latinum mero sono absque sensu cantillant. *Bellarm.* l. 2. de verb Dei cap. 16. t. 1. col. 124 seqq. et *Coster.* enchirid. c. 26. p. 716 seq. At quae haec devotio? *Orans et non attendens, clamans tacet. Gregor.* l. 22. moral. c. 13. t. 1. col. 752. A. Qui etiam idiota ad istiusmodi amen respondere potest, *1. Cor. 14, 16.*)

29. *Quid de organis musicis statuis, licetne illis etiam Psalmos canere in ecclesia?*

Omnino licet. Quamvis enim 1. instrumenta haec musico-organica voces articulatas non reddant, reddunt tamen energeticam.

2. Animos auditorum ad majorem devotionem et attentionem excitant.

3. Unde pii reges V. T. cultum divinum decentibus instrumentis musicis instruxerunt, 2. *Sam.* 6, 5; 1. *Paral.* 13, 8. et c. 16, 16. et c. 26, 1. 2.

4. Etiam ipse David hinc inde in Psalmis

suis hortatur, ut omnis spiritus collaudet Dominum, *Psalm.* 150, 3, et alibi passim.

(*Errant* igitur *Calviniani*, qui cum Mida utrem pro cythara habere gaudent, itemque omnia organa musica pneumatica e templis proscribunt et igni concremanda, zelo praeter scientiam, committunt. *Beza* resp. 2. colloq. Mompelg. p. 26. 36. Ausführlicher Bericht, was die reformirte Kirchen etc. c. 10. p. 470. *Nec obstat*, quod exempla V. T. ad cultum Leviticum ceremonialem referunt. *Beza* ibid. p. 37. Sic enim peculiari aliquo mandato ad ipsum obstricti fuissent. At ubi hoc exstat?)

30. *Quo* gestu *orandum*?

Certus in orando gestus in Scriptura non praescribitur, sed indifferens pro cujusvis devotione juxta sanctorum exempla relinquitur.

(Orarunt sancti interdum stantes, *Matth.* 6, 5, nonnunquam flexis genibus, *1. Reg.* 8, 54; *Act.* 7, 60; *Eph.* 3, 14, elevatis manibus, *Exod.* 9, 29; *1. Tim.* 2, 8, sublatis oculis, *Joh.* 11, 41; *1. Paral.* 20, 12, detecto capite, *1. Cor.* 11, 4, profusis lachrymis, *Ps.* 6, 7 *etc.* Quanquam hi gestus non absolute necessarii. *Deus* enim *non vocis, sed cordis auditor est. Cyprian.* serm. 6. de orat. Dom. p. 230. *Tertull.* lib. de orat. c. 13. t. 2. p. 214. C.)

31. *Suntne inter orandum* ad nomen Jesu *flectenda genua*?

Sunt. Quia 1. gestus ipse in Scriptura passim, ceu pietati et invocationi consentaneus, commendatur, *Dan.* 6, 10; *Luc.* 22, 41; *Act.* 9, 40. et c. 20, 36. et c. 21, 5.

Quia 2. Paulus expresse dicit, *omnia* genua in nomine Jesu flectenda esse, *Phil.* 2, 10.

(*Errant* igitur *e Calvinianis*, qui gestum istum veluti superstitiosum damnant. Ausführlicher Bericht, was die reformirte Kirchen etc. c. 10. pag. 471 seq. *Nec obstat*, quod apostolus ad Phil. 2. de interiori flexione cor-

is loquatur, *ibid.* p. 473 seq. Sit enim ita; interim ihilominus interna cordis flexio per externam genufle- ionem declarari et solet et debet, vid. *2. Par. 6, 13; '. 22, 30 etc.)*

2. *Rectene fit, si quando ad nomen Jesu* detracto pileo *caput aperitur?*

Quidni recte? Est enim externa ceremonia, ua interiorem devotionem et reverentiam cordis rga ipsum salvatorem nostrum Christum, cui sa- rosanctum hoc nomen competit, ipso opere de- laramus.

(Errant Calviniani, qui et hanc ceremoniam veluti iperstitiosam et idololatricam supercilioso fastu, non ne maximo infirmorum scandalo, sine ratione probabili amnant. Vid. Ausführlicher Bericht, was die reformirte irchen etc. c. 10. pag. 473. Scilicet in ficta sanctitate, uae plena pravitatis est, fingunt nefas. *Ammon.* in cant. '*s. 53.* Demens ait, non est Deus etc.)

38. *Num et inter precandum christianis licitum est adhibere* signum crucis?

Antiqua factum illud ecclesiae consuetudine In memoriam crucis et passionis Christi. 2. In stimonium fidei suae in Christum crucifixum. oc igitur fine etiamnum observare christianis erum est. Absit autem superstitio, ne effecta lius mortis Christi propria signationi huic ex- rnae tribuantur.

(Errant igitur *pontificii*, qui exteriori crucis per di- os factae delineationi singularia consecrationis et san- ficationis effecta superstitiose attribuunt. Vid. *Bellarm.* . 2. de imag. sanct. c. 29. et 30. t. 2. col. 845 seq.)

DE ORATIONE DOMINICA IN SPECIE, EJUSDEMQUE PARTIBUS.

34. *Recita nunc formulam precationis dominicae.*

Pater noster, qui es in coelis. Sanctificetur nomen tuum. Adveniat regnum tuum. Fiat voluntas tua, sicut in coelo ita et in terra. Panem nostrum quotidianum da nobis hodie. Et remitte nobis debita nostra, sicut et nos remittimus debitoribus nostris. Et ne nos inducas in tentationem. Sed libera nos a malo. Quia tuum est regnum et potentia et gloria in secula seculorum, amen.

35. *Annon et alia formula adhibenda?*

Adhibenda utique alia quaevis, si modo oratio sit seria, e devota mente et filiali cordis fiducia profecta, id quod exempla sanctorum passim in Scriptura obvia testantur.

(Moysis, *Exod. 32, 11*; Hiskiae, *2. Reg. 19, 15; Judith. 9, 2;* Assae, *2. Par. 14, 11;* Esaiae, *cap. 64, 1*; Danielis, *cap. 9, 4;* apostolorum, Pauli et Silae, *Act. 16, 25.)*

36. *Sed num et Ave Maria precari fas est?*

Non est illa precatio, sed angelica salutatio. Superstitiosa igitur idololatria est, eadem Mariam adjutricem precum nostrarum compellare.

(*Errant* igitur *pontificii*, qui inter formulas precationum referunt. *Jacob. Keller*. katholisch Papstthum art. 8. §. 1. t. 2. p. 375. a. Vid. sup. de invoc. sanct.)

37. *Oratio dominica quot habet membra?*

Tria. 1. Praefatiunculam; 2. petitiones ipsas numero septem; 3. clausulam.

38. *Quaenam sunt verba praefatiunculae?*

Pater noster, qui es in coelis.

39. *Quae horum verborum sententia?*

'eus amanter nos hac praefatiuncula invi-
vere credamus eum nostrum verum Patrem,
: ejus veros filios esse, ut eum confiden-
.ena fiducia invocemus, quemadmodum vi-
liberos certa fiducia aliquid a parentibus
etere.

40. *Quem intelligis voce* Patris?

'er Patrem hic intelligitur non sola prima
.a trinitatis, quae ab aeterno genuit Filium
›stantialem, sed tota trinitas, Pater, Filius
ritus sanctus, solus, verus, unus et trinus

:cipitur igitur hoc loco essentialiter, non persona-
Unius personae appellatio, totius trinitatis est
io.)

1. *Cur appellatur tota trinitas Pater?*

Respectu *creationis,* quia Pater per Filium
ritu sancto nos omnes creavit, *Deut.* 32, 6.
Ratione *regenerationis*, quia nos regenuit
t spiritu, *Joh.* 3, 5.
Ratione *adoptionis*, quia Pater, in Filio
, per Spiritum sanctum nos etiam adopta-
m. 8, 17.
Respectu *paterni affectus et amoris*, quo
ta trinitas sicut Pater filios unice adama-
›sequitur, *Es.* 49, 15.

Cur nomen Patris *praemittis in orationis formula?*

d excitandam in nobis filialem in Patrem
em fiduciam, qua invitati majori eum con-
ı invocare deque paterna ejus exauditione
cquam dubitare debemus.

43. *Cur* noster Pater *dicitur?*

1. Quia omnes credentes in Christo sunt fratres, unum Patrem coelestem habentes.

2. Ideoque pro se invicem singuli mutuo eundem Patrem coelestem etiam invocare debent.

44. *Cur in idiomate germanico dicitur:* Pater noster, Vater unser, *et non:* noster Pater, Unser Vater?

Utrovis modo dicatur, perinde est; quia tamen more veteri et ad imitationem graeci et latini, adde etiam hebraei sermonis consuetum fuit dicere *Pater noster*, recte etiam morem illum sequimur, ut statim in prima fronte nomen Patris excitet in nobis filialem fiduciam.

(*Errant* hic e *Calvinianis*, qui censoria ferula eo nomine nos praeter rem feriunt. Vid. Heidelb. Catechism. p. 65. *Giessen.* defens. catechis. Luth. disp. 7. th. 7. pag. 195 seqq. Scilicet, excolantes culicem et deglutientes camelum, *Matth. 23, 24.*)

45. *Cur dicitur:* qui es in coelis?

1. Ut non intelligatur Dominus terrenus, sed omnipotens Dominus dominantium, qui potens sit omnia facere superabundanter, quam petimus aut intelligimus, *Eph.* 3, 20.

2. Ut majori fervore spiritus adoretur.

3. Ut mens orantis sursum ad coelestia elevetur.

46. *Ergone Deus in certo coeli loco conclusus est?*

Absit. Excelsus enim super omnes coelos coelorum Dominus, infinitus et ubique praesens, quomodo certo loco circumscribi possit? 1. *Reg.* 8, 27.

47. *Quid igitur significant verba:* qui es in coelis?

Notant majestatem, virtutem et potentiam ɩi coelestem, infinitam plane et summam, ut sit ; verborum sensus: Pater noster, qui es in ɜlis, hoc est, *qui ades ubique, ubique respicis, ique preces exaudis omnipotens conditor rerum coelestis Pater.*

(Ita recte *Philip. Melanchthon.* t. 1. de invocat. f. 3.h. explicuit. Confer ea, quae supra de ascensione Christi coelos annotata.)

48. *Quot sunt petitiones orationis dominicae?*

Numerantur ordine septem.

(*Errant Calviniani*, qui sex tantum petitiones contuunt, et septimam sextae conjungunt, *Calv.* l. 3. inst. 20. f. 35. pag. 569. *Ursin.* explicat. catech. pag. 890. nodum in scirpo quaerunt, et praeter omne meritum ʟ Lutherum sexagenarium de ponte dejicere hic satant. Id quod explicationes petitionum istarum inferius cebunt.)

49. *Quinam est ordo et distributio harum petitionum?*

Distribuuntur in ordines duos: in primo peɑus dari nobis *bona*, in secundo petimus a no- ȷ averti *mala*.

50. *In quibus petimus bona?*

In tribus prioribus petimus bona spiritualia. In *prima* sanctificationem nominis divini. In *secunda* adventum regni Dei. In *tertia* obedientiam in regno illo juxta voɑtatem Dei.

In *quarta* bona quaevis corporalia, quae sumatim sub pane quotidiano comprehenduntur.

51. *In quibus petimus a nobis averti mala?*

In *quinta* petitione peccatum.
In *sexta* tentationes malas.
In *septima* omne genus malorum.

DE I. PETITIONE.

52. *Recita nunc primam petitionem.*

Sanctificetur nomen tuum.

53. *Quae est hujus petitionis sententia?*

Nomen Dei per se quidem sanctum est, verum nos oramus hac petitione, ut apud nos quoque sanctificetur.

54. *Qua ratione fit istud?*

Cum verbum Dei pure et sincere inter nos docetur, et nos secundum illud, ut filios Dei decet, pie vivimus, quod ut fiat, dona nobis, o Pater coelestis. Qui vero aliter docet vel vivit, quam verbum Dei docet, ille nomen Dei inter nos profanat. Ne autem hoc accidat, tu prohibe, o Pater coelestis.

55. *Quid intelligitur per* nomen *Dei?*

1. Notitia Dei, quoad essentiam et voluntatem. 2. Gloria, honor et majestas. 3. Omnia ejus facta, virtutes, opera et beneficia in Scripturis decantata.

56. *Qua ratione nomen Dei inter nos* sanctificatur?

Duplici ratione, 1. *in genere*, si verbum Dei pure et sincere inter nos docetur.

2. *In specie*, si quilibet christianus secundum illud, ut filios Dei decet, pie vivit.

57. *Estne illud in nostra facultate?*

Non est; ideo petimus, ut coelestis Pater no- id gratuito donare velit.

Qua ratione nomen Dei inter nos profanatur?

Etiam duplici ratione: 1. *falsa doctrina,* si aliter docet, quam verbum Dei docet.

2. *Impia et profana vita,* si quis aliter vivit, m verbum Dei praescribit.

59. *Quomodo haec avertenda?*

Petimus, ut coelestis noster Pater, ne haec dant, clementer providere velit.

DE II. PETITIONE.

60. *Recita secundam petitionem.*

Adveniat regnum tuum.

61. *Quae est hujus petitionis sententia?*

Regnum Dei venit etiam per se sine nostra ione, sed petimus hac petitione, ut ad nos que perveniat.

62. *Qua ratione fit istud?*

Cum Pater coelestis dat nobis suum sanctum itum, qui efficit sua gratia, ut sancto ejus o credamus, ac pie hic temporaliter, illic in rnum vivamus.

Quid intelligis per regnum Dei *in hac petitione?*

Potissimum regnum gratiae et gloriae.

(Regnum Christi quid et quotuplex sit, supra defini- s in loco de officio Christi, ubi vide. Accipitur m regnum hoc gratiae varie. 1. Pro statu et pro- tione ecclesiae in hoc mundo, in parabolis, *Matth.* 24. et *cap. 20, 1. 2.* 2. Pro ministerio evangelii, *ss. 4, 11.* 3. Pro ecclesia ipsa, *Matth. 13, 41.* 4. Pro

transfiguratione Christi, *Marc. 9, 1. Errant*, qui regn duntaxat gloriae hac petitione contineri asserunt, ex quod in petitione seq. de regno gratiae agatur. At nec de regno gloriae in hac petitione ageretur, quia ej dem etiam in seqq. fit mentio: sicut in coelo etc. \ *August.* tract. in orat. Dom. t. 10. col. 1525. A. seqq. e ench. ad Laurent. c. 115. t. 3. col. 192. C. D. et in tr de serm. Dom. in mont. lib. 2. t. 2. col. 1145. C. *prian.* serm. 6. de orat. Dom. p. 234. *Chrys.* in Ma c. 6. hom. 14. t. 2. col. 848. B. C., qui illud recte utroque regno explicant.)

64. *Quid ergo precamur petendo, ut regnum I ad nos veniat?*

1. Precamur, ut Deus per vocem evang sibi ecclesiam inter nos colligat.

2. Impios convertendos praedicatione ve convertat.

3. Conversos in vera fide et vitae sanctim nia conservet.

4. Eosdem in hac vita adversus Diabolum impios defendat atque guberuet.

5. Et denique gloriosam haereditatis coelest possessionem clementer largiatur.

DE III. PETITIONE.

65. *Recita tertiam petitionem?*

Fiat voluntas tua, sicut in coelo, ita et i terra.

66. *Quae est hujus petitionis sententia?*

Bona et misericors Dei voluntas fit quoqu sine nostra oratione; verum nos rogamus hac pe titione, ut etiam apud nos fiat.

67. *Qua ratione fit istud?*

Cum Deus frangit atque impedit omne ma lum consilium, voluntatem et conatus, quae ob

ıuo minus nomen Dei sanctificemus, regnun-us ad nos pervenire possit, ut est Diaboli, et carnis nostrae voluntas; deinde cum :at et conservat nos firmiter in suo verbo : usque ad finem vitae nostrae. Haec est :ors ac bona ipsius voluntas.

Quid intelligis per voluntatem Dei *in hac petitione?*

oluntatem Dei beneficam et misericordem, ıte nostra nobis in evangelio propositam elatam. *Non enim, ut explicat* Cyprian. ;. *de orat. Dom. p.* 234. *petimus, ut Deus quod vult, sed ut nos facere possimus, quod vult.*

·luntas Dei quidem unica et simplex est, sed pro respectu tribus potissimum modis consideratur. oluntas Dei *abscondita* et occulta, de qua dicitur: ejus abyssus multa, consilia ejus inperscrutabilia, *l, 33.* 2. Est voluntas *absoluta*, quae et decreti qua omnia, quaecunque eventura sunt, sine ulla ne decernit ac omnia in coelo et in terra facit, dicitur: consilium meum stabit, et omnis voluntas ;, *Esa. 46, 10.* 3. Est voluntas *salvifica*, nostram salutem concernens, qua vult, ut omnes in Chri-edant, pie vivant, et salutem aeternam consequan-ınfer, quae supra diximus in loco de voluntate in loco de electione, de voluntate antecedente et ente, item absoluta et determinata.)

9. *Quid ergo petimus hac precatione?*

ıtemur nos bonam ac misericordem illam ›luntatem in verbo expressam efficere no-ribus non posse, ideoque petimus, ut ipse ;ratiam largiatur, quo etiam apud nos fiat ıbus nostris.

70. *Qua ratione fit voluntas Dei in cordibus nostris?*

1. Cum virtute Dei impedimus et frangimus omne malum consilium et voluntatem, quae nobis a Diabolo, mundo seu improbis, et pravis carnis nostrae desideriis suggeruntur, ne nomen Dei sanctificemus regnumque ejus ad nos perveniat.

2. Cum nos Deus firmiter conservat in suo verbo et fide usque ad finem vitae nostrae.

3. Cum fidem nostram dilectione mutua declaramus, 1. *Joh.* 3, 23, et unusquisque vas suum possidet in sanctificatione et honore, 1. *Thess.* 4, 4.

4. Cum quaevis adversa, crucem et aerumnas, quae nobis, Domino permittente, accidunt, patienter ferimus.

5. Denique, cum in omnibus voluntati ipsius divinae humiliter nos submittimus, et pro oblatis et exhibitis beneficiis Deo gratias agimus. Quae omnia ut eveniant, precamur orando: *fiat voluntas tua.*

71. *Cur additur:* sicut in coelo, ita et in terra?

Ad significandam voluntatis nostrae cum sanctorum angelorum voluntate conformitatem, ut, sicut angeli promtissime in vera sanctitate et castitate voluntatem et jussa Patris coelestis perficiunt, *Psal.* 103, 20, ita et nos, ne conformemur huic mundo, sed angelorum exemplum imitantes sancte vivamus voluntatemque Dei promte in hac terra exsequamur.

(Ita ergo metonymice per vocabulum *coelum* intelliguntur angeli in caelo, et per *terram* homines in terra. Quidam ex patribus verba haec allegorice interpretati sunt: in *coelo*, id est, 1. in justis, qui Deo similes, 2. in Spiritu, 3. in anima, 4. in Christo; in *terra*, id est, 1. pec-

toribus, qui terrae similes, 2. in carne, 3. in corpore, in ecclesia Christi. Verum istae interpretationes hoc co sunt alienores.)

DE IV. PETITIONE.

72. *Recita petitionem quartam.*

Panem nostrum quotidianum da nobis hodie.

73. *Quae est hujus petitionis sententia?*

Deus dat quidem omnibus panem quotidianum, quamvis non petamus, etiam malis hominibus; at nos precamur hac petitione, ut agnoscamus beneficium hoc, atque ita panem nostrum quotidianum cum gratiarum actione accipiamus.

74. *Quid significat panis quotidianus?*

Significat omne, quod ad vitae nostrae necessitatem ac sustentationem pertinet, videlicet cibum, potum, vestes, calceos, domum, aream, agros, pecudes, pecuniam, divitias, probam conjugem, probos liberos, probos servos, probum ac fidum magistratum, bonum reipublicae statum, commodam aëris temperiem, pacem, sanitatem, modestiam, honorem, bonos amicos, fidos vicinos, et id genus alia.

(Vocabulum panis accipitur in Scriptura varie, 1. significat panem ex farina et aqua coctum et pistum; 2. metonymice significat frumentum, ex quo panis conficitur *Genes. 47, 13; Psal. 104, 15.* 3. Synecdochice omnis generis cibos et potus denotat, *2. Reg. 6, 22; Luc. 14, 1.* Denique omnia vitae hujus temporalis necessaria significat, quomodo D. Lutherus hoc in loco interpretatur.)

75. *Quae pertinent ad corporis sustentationem?*

Cibus et potus, et omnia, ex quibus comparantur, veluti agri, pecudes, frumenta; probus

item ac fidus magistratus, bonus reipublicae status, pax, commoda aëris temperies, sanitas.

76. *Quae pertinent ad corporis necessitatem?*

Vestes, calcei, domus, pecunia, divitiae, proba conjux, probi liberi, probi servi, boni amici, fidi vicini, modestia, honor, et id genus alia.

77. *Cur dicimus: panem nostrum da nobis?*

Ut admoneamur, non amplas divitias ad luxum et superbiam, sed victum et amictum duntaxat necessarium a Deo petendum.

78. *Cur dicimus panem nostrum?*

Ut 1. admoneamur, non nostra industria, sed Dei donatione nostrum fieri.

Ut 2. cogitemus, justo labore nobis panem nostrum acquirendum, nec aliorum panem illicitis modis affectandum.

Ut 3. consideremus ad nostram sustentationem eundem nobis a Deo ordinatum.

Ut 4. doceamur etiam pro aliorum sustentatione ex christiana charitate nobis precandum.

79. *Cur dicitur panis quotidianus et in graeco ἐπιούσιος?*

Vox haec 1. vel significat adventitium panem, qui singulis advenientibus diebus nobis in hac vita sit necessarius.

2. Vel notat panem, qui ἐπὶ τὴν οὐσίαν, i. e. ad substantiam et vitae nostrae sufficientiam requiratur.

(Vid. *Bellarm.* l. 1. de bon. operib. cap. 6. t. 4. col. 1156. A. B. C. Quae genuina sit vocis ἐπιούσιος significatio, diversae sunt Patrum sententiae. quarum difficultatem ut tolleret *B. Hieronymus* in c. 6. Matth. t. 6.

21. C evangelium Matthaei Hebraicum, quod penes
zaraeos Berrhoeae asservabatur, consuluit, in quo
iptum reperit *machar*, quod *cras* significat, cum arti-
o dimthat, crastinum, et sic essent petitionis hujus
nalia: *panem nostrum crastinum da nobis hodie.*
ac sententiam reliquis omnibus praefert *Angelus Ca-*
izus, eamque probat verbis Christi, quibus interdixerat,
sint pii soliciti de crastinis. Ad cujus solicitudinis
am penitus eximendam Christum praecipere, ut Patrem
emus, qui nostrae infirmitati prospiciens nobis prae-
t pridie, quamtum sufficere possit postridie. Addit, in
lo graeco autore significare ἐπιούσιον quotidianum,
posse etiam explicari substantialem sive supersub-
ntialem, sic enim dicendum fuisset ὑπερούσιον vel
ιώδη vel saltem ἐπούσιον. Vid. *Canin.* disquis. in
aliquot Nov. Testam. p. 99. et seqq. Et bene. De-
adit enim non ab ὤν aut εἰμι sum, sed ab ἰών parti-
io vèrbi εἶμι eo, unde ἔπειμι. Quid quod et τὸ
ιύσιος in eadem significatione aliquoties in actis apo-
or. reperitur? videl. *Actor. 7, 26.* et *16, 11.* et *20, 15.*
21, 18. et *23, 11*, ubi habetur τῇ ἐπιούσῃ, vel ἐπιούσῃ
ρα, id est, sequenti die. Verum nos doctoribus isthaec
utienda relinquimus.)

80. *Cur additur* hodie?

Propterea, quia non debemus anxie esse so-
ti in crastinum, sed ubi vocationis operas de-
a sedulitate fecerimus, incrementum laborum
die in diem Deo commendare.

81. *Cur petimus panem nobis* dari?

Ut testemur nos mere mendicos coram Deo,
oque omnia, quae habemus, non nostrae in-
triae, sed divinae benignitati supremi omnium
oris accepta ferre, juxta illud *Psal.* 145, 15. 16.
uli omnium in te sperant Domine, et tu das
am illorum in tempore opportuno. Aperis
num tuam, et imples omne animal bene-
ione.

82. *Atqui haec omnia Deus largitur etiam impiis non petentibus, quid ergo opus est nos ea a Deo petere?*

Deus dat quidem ista etiam malis non petentibus, verum nos precamur, ut agnoscamus e larga Dei manu nos haec bona accipere, et petimus, ut nobis sint salutaria, et ut illis cum gratiarum actione utamur, fruamur.

DE V. PETITIONE.

83. *Recita petitionem quintum.*

Et remitte nobis debita nostra, sicut et nos remittimus debitoribus nostris.

84. *Quae est hujus petitionis sententia?*

Petimus hac precatione, ne Pater coelestis velit respicere peccata nostra et propter ista remissionem nobis denegare; quandoquidem nullis rebus, quas petimus, digni sumus, nec quicquam mereri possumus; sed ut velit nobis sua gratia donare omnia, quia quotidie multipliciter peccamus, et nihil nisi poenas meremur. Tunc nos quidem vicissim ex corde condonabimus iis, a quibus in nos peccatum est, illisque libenter benefaciemus.

85. *Quid intelligis per* debita?

Debita nostra sunt omnia nostra peccata, affectus, cogitata, dicta et facta cum lege Dei pugnantia, peccata commissionis et omissionis, ad poenas temporales et aeternas nos obligantia.

(Debita, *Lucas 11, 4* peccata interpretatur. *Debitum enim in Scripturis delicti figura est. Tertull.* c. 7. lib. de orat. t. 2. p. 213. A. *Matth. 18, 27* appellantur autem peccata nostra debita propter similitudinem; sicut enim

debita civiliter obligant ad solutionem, ita et peccata obligant spiritualiter ad satisfactionem poenae, nisi fiat remissio, quod innuitur parabola illa regis et servi debitoris.)

86. *Cur petimus* remissionem *debitorum sive peccatorum nostrorum?*

Quia nos quotidie multipliciter peccamus, et nihil nisi poenas promeremur, ideoque propria nostra dignitate debita peccatorum nostrorum expiare nobis plane impossibile est.

(Plane sicut servo illi in parabola impossibile decem millia talentorum solvere. Quare vero nobis hoc impossibile sit, vid. sup. de impletione legis.)

87. *Quid igitur nobis faciendum?*

Ad solius Dei misericordiam nobis unice confugiendum, et gratuita peccatorum remissio Christi merito nobis acquisita expetenda, orando, ut velit nobis sua gratia et bonitate condonare omnia.

88. *Cur petimus: remitte* nobis *debita* nostra, *et non: remitte* mihi *debita* mea?

Quia Christus vult preces nostras esse mutuas, et ita pro remissione peccatorum proximi etiam orare nos debere.

(*Nec obstat*, quod remissio peccatorum apprehenditur non aliena fide, sed propria. Tametsi enim nec fides, nec precatio pii alicujus hominis remissionem peccatorum applicare potest alteri, potest tamen ei impetrare a Deo fidem propriam, qua deinde remissionem peccatorum consequatur, *1. Joh. 5, 16.)*

89. *Cur adduntur haec verba:* sicut et nos remittimus debitoribus nostris?

Vult Christus iisdem docere, si velimus consequi gratuitam peccatorum remissionem, ut vicissim ex corde condonemus iis, a quibus in nos

peccatum est, iisdemque libenter benefaciamus, quod nisi fiat, neque nobis remissionem peccatorum gratuitam coram Deo sperandam esse.

90. *Ergone nostra remissio est causa remissionis divinae?*

Nequaquam. Remissio enim divina nostram antecedit, itemque solius Filii Dei merito gratuito constat. Nostra igitur remissio divinae causa efficiens esse et eandem promereri non potest, sed ejusdem est effectus, quia nemo proximo remittere potest, nisi statuat et a Deo sibi remissum esse.

91. *Sed contrarium videtur innuere particula* sicut?

Particula sicut hic non notat causam remissionis peccatorum, nec significat modum sive aequalitatem remissionis (Deus enim perfecte remittit, nos vero imperfecte), sed exprimit duntaxat similitudinem cum Deo et notam filiorum Dei, ex qua remissionis divinae certi esse possint. Vel: est conditio et obligatio quaedam, qua remissionem a Deo petentes ex consideratione remissionis divinae excitati propositum etiam habere debent condonandi proximo debita et offensas mutuas.

DE VI. PETITIONE.

92. *Recita petitionem sextam.*

Et ne nos inducas in tentationem.

93. *Quae est hujus petitionis sententia?*

Deus quidem neminem tentat. Sed tamen petimus hac petitione, ut ipse nos custodiat et conservet, ne Satanas, mundus et caro nostra nobis imponant, et nos a recta fide ad superstitionem,

perationem, atque alia gravia scelera atque vitia seducant. Et ut maxime ejusmodi tentationibus solicitemur, ne succumbamus, sed ut eadem vincamus et triumphemus.

1. *Quid intelligis per* tentationem *in hac petitione?*

Non tentationem probationis ad bonum, quae us Dei est, et qua se sancti a Deo exemplo vidis probari petunt, *Psal.* 139, 23. 24, sed tationem deceptionis ad malum, quae a Satana iis modis perficitur, unde et κατ᾽ ἐξοχὴν tentator dicitur, *Matth.* 4, 3.

(*Tentatio* in genere est solicitatio hominis ad ali- l, unde, qualis sit, probatur. Eaque vel est *probatio ad bonum*, qua Deus suorum fidem, obedientiam et entiam explorat. Qualis fuit tentatio Abrahami, *. 22*, Jobi, *Job. 1, 12*, Philippi, *Joh. 6, 6*, vid. *Deu- 8, 2.* et *13, 3*; *Sir. 2, 1.* De hac hoc loco nihil. est *deceptionis ad malum*, qua Satanas mille arti- variis fallaciis homines aggreditur, eosdemque ad candum contra Deum instigat, de qua hoc loco.)

95. *Annon ergo et Deus tentat ad malum?*

Deus neminem tentat ad malum; unusquisque ro tentatur, cum a propria concupiscentia abtrahitur et inescatur, *Jac.* 1, 13. 14.

. *Cur ergo hic petimus*, ne Deus *nos* inducat *in tentationem?*

Verbum activae significationis, *ne inducas*, n significat efficacem Dei operationem ad malum, sed per hebraismum significat permissionem. *Sensus igitur est*: ne inducas nos, *id est*, patiaris nos induci in tentationem, Cyprian. m. 6. *de orat. Domin. p.* 239.

(De his vide supra in loc. de causa peccati. Bene *Ambros.* l. 1. de Abrah. c. 8. t. 4. p. 184. *Aliter Deus tentat, aliter Diabolus. Diabolus tentat, ut subruat; Deus tentat, ut coronet.* Quod autem verba activae significationis non semper apud hebraeos actiones significent, pluribus exemplis e fontibus hebraeis deductis ostendit cariss. noster affinis et collega *D. Christophorus Helvicus* in grammat. hebr. p. 2. c. 3. n. 66. ubi vide.)

97. *Tentatio ad malum quot modis perficitur?*

Variis quidem modis, potissimum vero *duobus*, intrinsecus et extrinsecus tentamur.

98. *Quomodo intrinsecus?*

Intrinsecus tentamur a carne nostra, quando concupiscentia prava, affectibus et illecebris malis ad malum instigamur.

99. *Quomodo extrinsecus?*

1. *A mundo*, quando vanitate et improbitate hominum ad quaevis scelera et peccata solicitamur.

2. *A Diabolo*, quando vel *a dextris*, objecto felicitatis terrenae, vel *a sinistris*, periculis, persecutionibus, scandalis, paupertate etc. ad peccata et scelera seducimur.

100. *In quem finem vero a carne nostra, mundo et satana tentamur?*

Ut nobis imponant, et nos a recta fide at superstitionem, desperationem atque alia gravia scelera et flagitia seducant.

101. *Quomodo vero hisce tentationibus resistimus?*

Precamur hac petitione, ut coelestis Pater nos ab istiusmodi malis tentationibus custodire,

ut maxime iisdem solicitemur, ipse tamen sua
gratia conservare velit, ne tentationibus et
gestionibus Satanae succumbamus, sed virtute
ritus sancti iisdem resistamus, tandem vinca-
s ac triumphemus.

DE VII. PETITIONE.

102. *Recita septimam petitionem.*
Sed libera nos a malo.

03. *Quaenam est hujus petitionis sententia?*
Oramus hac petitione, tanquam in summa, ut
er noster coelestis liberet nos ab omnibus ma-
ic periculis corporis et animae, bonorum et
orum; et ut tandem, cum hora mortis vene-
felicem vitae exitum nobis largiatur nosque
sua gratuita bonitate ex hac miseriarum valle
se in coelum recipiat.

104. *Quid intelligitur hic per* malum?
Sub *malo* hic comprehenduntur omnia, quae
quo modo hominibus mala sunt, veluti Dia-
is, peccatum, mors, sive *temporalis*, quae om-
generis adversitates conjunctas habet, sive
na, quae est sempiterna reproborum damnatio.

105. *Quid igitur petimus hac precatione?*
Tria. 1. Ut Deus nos ab omni malo liberet,
t felicem nobis, cum hora mortis venerit, lar-
ar exitum, 3. ut nos ex hac miseriarum valle
e in coelum recipiat.

106. *Cur petimus: libera* nos?
Quia communes adversitates christianorum,

in communi omnes et singuli deprecari vi Christianae charitatis debent.

107. *Quas vocas adversitates christianorum communes?*

Quae *communiter* omnes christianos insequuntur, sive sint *corporales*, utpote bella, seditiones, pestes, annonae caritas, sive *spirituales*, veluti haereses, sectae, seductiones, corruptelae, scandala etc.

108. *Quotuplicia mala hic intelligis?*

In explicatione catechetica quadruplicia enumerantur. 1. Corporis, 2. animae, 3. bonorum, 4. honorum.

109. *Quae sunt mala* corporis?

Omnis generis morbi, affectiones et defectus corporis.

110. *Quae sunt mala* animae?

Peccata quaevis, Diabolus, mala conscientia, impoenitentia, incredulitas, desperatio, mors mala, infernus et damnatio aeterna.

111. *Quae sunt mala* bonorum?

Omnia detrimenta, quae bonis et facultatibus nostris ab incendiis, inundationibus, mala aëris temperie, sagis, veneficis, aliisque hominibus malis inferuntur.

112. *Quae sunt mala* honorum?

Infamia, ignominia, dedecora, mala fama, mala nominis existimatio, obtrectationes, calumniae etc. quibus quoquo modo honor noster impeditur.

Cur petimus, ut, cum hora mortis venerit, licem nobis vitae exitum coelestis Pater largiatur?

Quia vita nostra non fortuito casu fertur, sed ıentissimus Pater eidem terminum praescripsit, aque, momentum atque horam certam cuique atavit, quae ubi tandem aliquando pro ipsius eplacito advenerit, petimus, ut Dominus nobis sse, nos in vera fide conservare, et felicem viexitum ex hac morali ad coelestem vitam larvelit.

(Notetur hic D. Bernhardi devota peccatio ex orat. hmica ad faciem Christi, col. 1659. Dum me mori ıecesse, noli mihi tunc deesse. In tremenda mortis, veni Jesu absque mora. Tuere me et libera. Cum ubes emigrare, Jesu care, tunc appare.

114. *Quem dicis exitum felicem?*

Exitus vitae felix est, ubi quis in vera fide rdenti invocatione animam suam Christo reptori commendat, pieque in Domino obdormit.

Cur petimus, ut Deus pro sua gratuita boate ex hac miseriarum valle *ad se in coelum nos recipiat?*

Quia vita haec in rei veritate aliud nihil est, vallis miseriarum, calamitatibus, infirmitatibus ibulationibus obnoxia; coelum vero tuta nopatria est, *ubi dolor nunquam sentitur, ubi itus nunquam auditur, ubi triste nihil videtur, laetitia semper habetur, ubi malum nullum tiır, quoniam ibi summum bonum possidetur, l est videre semper faciem Domini virtutum.* ust. *in soliloquiis* c. 39. t. 9. col. 88. D.

116. *Quomodo in coelestem hanc patriam transferimur?*

Non nostris meritis et bonis operibus, aut ulla dignitate nostra; sed gratuita Dei bonitate et misericordia. Donum enim Dei est vita aeterna per Jesum Christum, *Rom.* 6. *v. ult.*

DE CLAUSULA SIVE EPILOGO ORATIONIS DOMINICAE.

117. *Quaenam sunt verba clausulae, sive epilogi orationis dominicae?*

Quia tuum est regnum, et potentia et gloria, in secula seculorum, Amen.

118. *Qui fit, quod Lutherus haec verba in explicatione catechetica omiserit?*

Factum illud est 1. quia in generali explicatione τοῦ Ἀμὴν ista comprehenduntur.

2. Quia nec *Luc.* 11, nec in quibusdam exemplaribus graecis *Matth.* 6 continentur.

3. Quia etiam a quibusdam patribus, Cypriano, Tertulliano, Ambrosio, Hieronymo et Augustino omittuntur.

119. *Ergone plane cum pontificiis haec verba omittenda?*

Nequaquam. Nam 1. Chrysostomus *in Matth. c.* 6. *homil.* 20. *col.* 195. *C,* Theophylactus *in evangel. Matth. c.* 6. *fol.* 11. *b,* itemque Syriaca versio clausulam hanc legunt.

2. Laurentius Valla testatur, graeco exemplari nihil additum, sed tantum e latino detractum esse. Vid. ejusd. *annot. in Matth. c.* 6. *p.* 810. Bellarm. ipse dicit: constare quod in omni-

graecis exemplaribus haec clausula invenia-
Lib. 2. *de verb. Dei, c.* 7. *col.* 88.

3. Verba haec Scripturae sacrae consona t, imprimis gratiarum actioni Davidis: *Tua Domine, magnificentia, et potentia, et gloria, et* *or*, 1. *Par.* 29, 11.

4. Excitant etiam in precantium animis fer- tiorem erga Deum et promissionem ejus fidu- n. Merito igitur retinentur.

120. *Quae ergo epilogi sententia est?*

Est gratiarum actio orationi annexa, qua haud er, ac si jam petita accepissemus, grates Deo vimus, fiduciamque in sanctam ejus promissio- n alimus et confirmamus, quod tum velit tum sit dare, quod petimus.

121. *Quid significat Amen?*

Vox haec hebraea est *vox fidei*, qua orantes m de exauditione orationis fiduciam in pro- sione divina et Christi mediatoris intercessione datam testantur. Significat enim *Amen* idem d *ita, vere, certe, profecto, indubitanter haec niant, fiant.*

(De valore τοῦ Amen videatur *Angelus Caninius* nis. lib. p. 54. et seqq.)

!. *Cur clausula haec* Amen *orationi subjicitur?*

Ut ego sim certus, ejusmodi petitiones Patri tro coelesti esse acceptas, atque ab eo exau- is.

3. *Unde vere statuere potes, preces tuas Deo esse acceptas?*

Quia ipse mandavit, ut ad istum modum ore- s. *Matth.* 6, 9; *Luc.* 11, 2. Confer *Psal.* 91, et 120, 1. etc.

124. *Unde certo statuere potes, preces tuas esse a Deo exauditas?*

Quia ipse, mediante juramento, promisit nobis, se nos exauditurum esse, *Joh.* 16, 23. et 14, 13.

(Hic *Dei juratio promissionis sit confirmatio. August.* in Psal. 88. conc. 1. t. 8. col. 973. D.)

125. *Ergone Deus preces nostras semper exaudit?*

Semper exaudit, si secundum voluntatem ejus petierimus, 1. *Joh.* 5, 14. Omnia enim quaecunque petieritis, credite quod accipietis, et evenient vobis, *Matth.* 21, 22.

(Quomodo autem secundum voluntatem ejus petendum, diximus in praecedentibus, ubi vide.)

126. *Siccine igitur promiscue omnia quae in Christi nomine petierimus, accipiemus?*

In *spiritualibus*, quae simpliciter ad salutem nostram necessaria, Deus semper exaudit. In *corporalibus* vero semper etiam exaudit, si non ad nostram voluntatem, certe secundum suam voluntatem, et nostram utilitatem.

(*Non audit Deus nisi quod dignum suis ducit esse beneficiis. Ambros.* serm. 19. Psalm. 118, t. 4. p. 739. *Cui non datur, et qui non invenit, et cui non aperitur, apparet, quod non bene petierit, quaesierit, pulsaverit. Hieronym.* in cap. 7. Matth. t. 9. p. 23. A. *Non est praestantis impossibilitas, sed culpa deprecantium. Idem* in c. 17. in Matth. t. 9. p. 52. C.)

127. *Cur vero Deus interdum auxilium suum differt, et non statim piorum preces exaudit?*

1. Si Deus non dat ad horam, non contemnit petentem, sed exercet quaerentem.

2. Eum probat et magis provocat ad rogandum, et quasi igne excoctum justiorem ac puriorem facit. Hieron. *super Habac. c.* 1. *t.* 6. 183. B.

3. Saepe multos Deus non exaudit ad voluntatem, ut exaudiat ad salutem. Isidor. Hispal. 3. sent. c. 7. de sum. bon. p. 460. G.

4. Cum aliquando tardius dat, commendat dona, non negat. Diu desiderata dulcius obtinentur, cito autem data vilescunt. August. l. 1. de verb. Dom. t. 10. col. 15. B.

5. Quaedam etiam non negantur, sed ut congruo dentur tempore, differuntur. Aug. Tr. 102. in Joh. tom 9. col. 498. D.

6. Providendo illis Deus meliora, quem petunt, reservat. Isidor. l. 3. sent. c. 7. p. 460. G.

7. Aut male petiisti, aut inexplebiliter, aut instabiliter, aut non conducibilia petiisti, aut non in oratione perseverasti. Basil. constitut. exercitator. c. 1. tom. 3. pag. 626.

128. *Quid* piis *hic agendum est?*

Instandum est exemplo viduae, *Luc.* 18, incessinenter pulsandum, *Luc.* 11. Deus enim quod concessurus est, etsi differt, non aufert. Aug. in Ps. 65. tom. 8. col. 603. B. Etiamsi igitur moram fecerit Dominus, exspecta eum, veniens enim veniet, et non tardabit, *Habac.* 2, 3.

(*Non desistas, donec accipias, nec recedas, donec obtineas, nec studium intermittas, donec fores recludantur. Chrysost.* hom. 24. in Matth. c. 7. tom. 2. col. 228. B.)

129. *Cur aliqui plane non exaudiuntur?*

1. Quia non petunt vera in Christum fide. Oratio enim quae non fit per Christum, non so-

lum non potest delere peccatum, sed etiam ipsa fit in peccatum. Aug. in enar. *Ps.* 108. t. 8. col. 1263. B.

2. Quia non petunt devoto corde. Oratio namque cordis est, non labiorum. Neque enim verba deprecantis Deus intendit, sed orantis cor adspicit. Isidor. Hisp. lib. 3. de sum. bon. cap. 7. pag. 460. B.

3. Quia in peccatis perseverant. Ubi enim operatio iniquitatis exstabit, illic non percipitur oratio deprecantis. Hilar. in Ps. 54. t. 2. p. 380.

4. Quia in precibus dubitant, ideo nil accipiunt, *Jac.* 1, 6. 7. Timida enim oratio coelum non penetrat. Bernhard. sermon. 4. de orat. et jejun. col. 114. B.

5. Quia denique ideo petunt, ut in concupiscentiis suis insumant, *Jac.* 4, 3.

Haec de oratione; cui cum in Scripturis addatur jejunium, pauca subjicere placuit.

DE JEJUNIO.

130. *Quid est jejunium.*

Jejunium est libera ab omni prorsus cibo abstinentia, ferventioris devotionis gratia, vel privato cujuslibet arbitrio, vel publico hujus illusve ecclesiae instituto, quoties necessitas ita postulaverit, suscepta.

(Descriptio desumpta est 1. ab objecto, quale est abstinentia a cibo, et quidem 1. non ab uno vel altero, carne scilicet, ovis, butyro, lacticiniis, aliis, sed omni prorsus. Jejunare enim perpetua Scripturae phrasi et sanctorum tam V. quam N. T. praxi significat proprie ab omni cibo abstinere, sive id fiat per unum diem, quod communiter a populo Dei observatum est, *Num.* 29, 7;

c. 20, 26; 2. Sam. 1, 12. et *c. 3, 35. etc.*, sive per plures, puta vel duos, *Nehem. 1, 4.* vel tres, *Esther. Tob. 3, 10; 2. Maccab. 13, 12*, vel etiam quatuor, *10, 30.* Improprie jejunium etiam dicitur, cum quis : et tenuiter vivit, et a prandio vel a coena saltem net; cibo etiam ac potu viliori et asperiori, si lonprotrahatur jejunium, utitur, vid. *1. Samuel 31, 13*; *h. 2, 6*; *Dan. 10, 3.* Proinde jejunium proprie lo- lo verum non est, quod intermisso saltem prandio, circa meridiem, addita coenula sive collatione noctem, certo item ciborum delectu perficitur. Con- *Bellarm.* l. 2. de bonis operibus in particul. cap. 2. 5. t. 4. col. 1207. B. 1212. C. 1216. D. Abstinentia era, E. non speciatim praecepta et imperata, multo ad certos dies, modos et ritus alligata, nec ita, ut atim omnes fideles in conscientia obliget, necessa- erum spontaneo voluntatis affectu, libere suscepta. . *Bellarmin.* alleg. l. c. 6. t. 4. col. 1219 B. seqq. . fine, cujus gratia instituitur, nempe ad ferventio- devotionem excitandam, quae 1. per concupiscentiae s subactionem sive mortificationem, 2. veram cordis n Deo humiliationem 3. seriam peccatorum deplo- nem, 4. piam coelestium meditationem, 5. devotam m effusionem perficitur. *Jejunium* enim *orationem , mentem expurgat, sensum sublevat, carnem spiri- bjicit, cor contritum facit, concupiscentiae nebulas rgit, libidinum ardores exstinguit, castitatis vero accendit. August.* serm. 230. de tempor. t. 10. col. A. E. non cultus divini gratia, ob Dei placatio- peccatorum satisfactionem. Contr. *Bellarmin.* d. l. 11. col. 1239. D. III. A distributione subjectorum, n scil. qui jejunia instituunt, quorum alii privati, m arbitrio et prudentiae jejunia permittuntur, alii nae publicae, qui publico ecclesiae nomine jeju- ndicunt et determinant, uti olim in V. T. prophe- *. Sam. 7, 3*, Sacerdotes, *Esdr. 8, 21; Judith. 4, 12, , 2. Paral. 20, 3; Jon. 3, 7*; ita in N. T. ecclesia, *. 14, 23.* Idque non statis temporibus, sed quoties ta cujuslibet et publica quorumlibet necessitas ex- t. Contr. *Bellarmin.* d. l. cap. 114. seqq. Dividitur ium ab aliis aliter. Aliud enim est vel spirituale, est a peccatis abstinentia et sub crucis pressura ntia, vel corporale. Quod iterum vel morale vel

naturale; aliud privatum, aliud publicum; aliud arbitrarium, aliud votivum; aliud ordinarium, aliud extraordinarium; aliud politicum, aliud ecclesiasticum etc. Omnia tamen libera.)

131. *Licitane hujusmodi jejunia et celebranda?*

Licita et celebranda omnino; si fiant juxta Scripturae praescriptum 1. libere, 2. absque ulla cultus et meriti superstitione, 3. piae saltem devotionis exsuscitandae fine.

132. *Quare hoc?*

Quia 1. eadem generatim nobis in Scriptura praecepta, *Joel.* 1, 14; *Matth.* 17, 21; 1. *Cor.* 7, 5.

(Dico *generatim*. Jejunia enim tam publica quam privata generatim quidem in verbo Dei nobis praecepta, certa vero jejunandi tempora, certi modi et ritus certi in N. T. nuspiam nobis imperata.)

Quia 2. ratio aliqua eorundem nobis a Christo praescripta, *Matth.* 6, 7.

(Ubi hypocriticam et pharisaicam jejunandi rationem, quae tota ad ostentationem composita, rejicit et damnat.)

Quia 3. a Christo ipso (*Matth.* 4, 2), aliis item sanctis, pro rerum et temporum statu, observata, et vel privatim a quibusdam suscepta vel publice in ecclesia indicta et celebrata.

(*Privata*, exemplo Davidis, *2. Samuel. 1, 12.* et c. *12, 16*, Danielis, *Dan. 10, 3*, Nehemiae, *Neh. 1, 4*, Hannae, *Luc. 2, 37*, Pauli, *2. Corinth. 11, 27*. *Publica*, exemplo Israëlitarum, *1. Sam. 7, 6; Joel. 2, 12*, Ninevitarum, *Jon. 3, 5*, Josaphat, *2. Par. 20, 3*, Esther, *Esth. 4, 16*, Antiochenorum, *Act. 13, 3*, Lystrensium et Iconiorum, *Act. 14, 23.*)

.33. *Quid vero de pontificiae ecclesiae jejuniis, quae* *erto ciborum delectu, certis temporibus, certis item* *nodis ac ritibus, sub opinione necessitatis et cultus perficiuntur, statuis?*

Statuo verbo Dei e diametro esse contraria, deoque nulla, meritoque improbanda.

134. *Eccur vero hoc?*

Quia 1. pontificia haec jejunandi ratio nobis iuspiam vel a Christo vel apostolis praescripta, ed potius tanquam elementum mundi rejecta, improbata et damnata.

Quia 2. haec ipsa apostolorum et primitivae ecclesiae plane fuit incognita.

Quia 3. sano rationis sanae judicio destituta. Est *enim* 1. *nulla*, quia non ab *omni* cibo, quod ejunii est proprium, sed aliquibus saltem abstinent. Est 2. *ridicula*, quia a carne, ovis et lacticiniis abstinent, lautissimis interim piscibus, cupediis et delitiis se farciunt ac implent. Est 3. *hypocritica*, quia corpore quidem jejunant, animo vero fastu, superbia, impuritate, concupiscentiis, hypocrisi aestuant. Est 4. *pharisaica*, quia ad meram gloriae inanis ostentationem est directa. Est denique 5. *superstitiosa*, quia sub opinione meriti et satisfactionis pro peccatis hactenus fuit observata, eaque propter jam olim in Judaeis, *Es.* 58, 3, et Pharisaeis, *Matth.* 6, 16 seqq.; *Luc.* 18, 19, damnata.

(Ratio 1. a testimoneo immediate divino desumpta est. Disputat. *Bellarmin.* l. 2. de bon. oper. in partic. c. 5 et 6. t. 4. col. 1216. D. 1219. A, delectum ciborum ad jejunium non solum esse necessarium, et nominatim abstinentiam a carnibus, ovis et lacticiniis, eo quod maxime subactioni concupiscentiarum carnis obstent, sed et

jejunia ad certos dies et certos jejunandi modos ecclesiam alligare et hanc ecclesiae legem generatim omnes fideles in conscientia sua obligare. Ibid. c. 7. col. 1221. D. At ubi de horum vel necessitate, vel alligatione, vel obligatione in conscientia, vel minimus invenitur in N. T. apiculus? Cum Christus jejunia, puta quoad modum et tempora certa, itemque opinionem cultus discipulis suis deneget, *Matth. 9, 14; Marc. 2, 18.* Paulus vero haec ipsa veluti elementa mundi, a quibus per Christum liberi facti, praescripta ex mandatis et doctrinis hominum damnet. Vid. *Coloss. 2, 16 seqq.; Gal. 4, 9. 10.* Quin imo ciborum delectum doctrinam daemoniorum pleno gutture proclamet, *1. Tim. 4, 1*; confer. *Matth. 15, 11; Luc. 10, 7; 1. Cor. 10, 25; Rom. 6, 14; c. 14, 17; Tit. 1, 15. Nec obstat* 1. quod stata jejuniorum tempora et dies in V. et N. T. a Deo definita, *Levit. 16, 29*; *c. 23, 27*; *Num. 20, 17*; *Act. 20, 8 Bellarmin.* alleg. l. c. 12. col. 1244. C. et col. 1246. A. In N. enim T. sunt quoad praecepti necessitatem abrogata, *Matth. 9, 14, 15. 16*; *Coloss. 2, 16. 24*; quanquam libera, quoad observationem, *Rom. 14, 6*; *1. Cor. 8, 8. Nec obstant* 2. exempla Judaeorum, *Jud. 20, 25*; *2. Sam. 1, 12*; Moysis, *Ex. 34, 28*; Heliae, *1. Reg. 19, 8*; Danielis, *Daniel. 10, 3*; Christi, *Matth. 4, 2*; Johannis baptistae, *Matth 3, 4*; Hannae, *Luc. 2, 37*; Cornelii, *Act. 10, 30. Idem* c. 2. col. 1207. C. et col. 1210. C. item c. 5. col. 1216 seq. D. A. In omnibus enim his exemplis committitur 1. petitio principii. Quaestio enim est de jejunio, quod certo ciborum delectu, certis et statis temporibus et modis, sub opinione cultus et meriti, absolvitur. Utrum ex allatis exemplis huic accommodari potest? Nullum, nullum! 2. Elenchus similium. Quaedam enim agunt de jejunio miraculoso, quale Moysis, Eliae, Christi, quaedam de extraordinario sive singulari, quale Danielis, Hannae, Baptistae, Cornelii, quaedam de ordinario, in quo, citra ullum delectum, ab omni cibo abstinebant, quale Judaeorum in communi. Quid vero haec commune cum pontificiorum jejuniis habent? *Nec obstat* 3. quod carnium usus ob alimenti, quam suppeditant, copiam, concupiscentiam carnis maxime nutriat, ideoque finem jejunii impediat. *Bellarm.* ibid. c. 3. col. 1213. D. Est enim elenchus finis. Cum et pisces, qui et ipsi carnes, *Levit. 11, 11; 1. Cor. 15, 39*, cupediae, condituram, vinum imprimis generosum, jejuniii pontificii pabulum,

carnem aeque nutriant; cur E. et haec non excludunt a suo jejunio? Optime *Augustin.* epist. 86. ad Casulan. tom. 2. col. 359. C. *Ego in evangelicis et apostolicis literis, totoque instrumento, quod dicitur, novo, animo id revolvens, video praeceptum esse jejunium. Quibus autem diebus non oporteat jejunare, et quibus oporteat, praecepto Domini et apostolorum non invenio definitum.* Simile habet *Socrates* l. 5. histor. eccles. c. 21. pag. 319. C. **Ratio II.** ab ecclesiae apostolicae primitivae exemplo. Pontificii confidenter adstruunt, jejunium suum ecclesiasticum, ejusdemque praecipuas species, quadragesimae, hebdomadarii, menstrui sive quatuor temporum, aliae, esse ab ipsis apostolis instituta, *Bellarmin.* d. l. c. 14 seqq. *Costerus.* enchir. de jejunio c 25. p. 705 seq. At a quibus? Quando? Ubi? Qua norma et forma? A quibus ecclesiis haec observata? Hic magis elingues quam scapha sunt. *Nihil obstat* hic 1. canonum apostol. et Clement. constitut. autoritas. *Bellarm.* l. 2. de bon. operib. in partic. c. 7. t. 4. col. 1222. D. et c. 10. col. 1235. C. Eae enim non sunt apostolicae ideoque non authenticae, sed *Gelasio*, dist. 15. c. sancta, et *Eusebio* testibus l. 5. histor. eccles. cap. 23. p. 72. E. apocryphae. *Nec obstat* 2. primitiva ecclesia. *Idem* cap. 7. col. 1224. E. seqq. Fuerunt in ea tam quadragesimalia, quam jejunia alia usitata, at indifferenter, consuetudine, varietate, fine omnino dispari observata et pro cujuslibet arbitrio libere usurpata. Vid. *Socrat.* l. 5. histor. eccles. c. 21. p. 318. E. *Tripart.* l. 9. c. 38. p. 159. C. *Nec obstat* 3. hujus vel illius e veteribus exemplum. *Bellarm.* d. libr. 14. col. 1253. C. Nullum enim exemplum, et quidem voluntariae abstinentiae, pro communi lege omnibus necessario imitanda constitui potest. Exempla exemplis contraria opponi possunt: Irenaei, *Eusebius* l. 5. c. 23. p. 69. C. Spiridonis, *Sozom.* l. 1. c. 11. p. 436. E. etc. *Nec obstat* 4. quod ecclesia haec credat et demandet, quod item ecclesia sit audienda, *Matth. 18, 17.* *Coster.* enchirid. c. 25. p. 702. At quae ecclesia? Verene christiano-catholica, quae vocem sponsi unice audit et sequitur, *Joh. 10, 27.* An romano-catholica, quae ab eodem recedit? Non attendendum quid ecclesia credat, et quid demandet, sed num verbo Dei consona credat et demandet, et tunc audienda; sin dissona, nequaquam audienda. Ratio III. ab adjuncto inconvenienti sive absurdo. *Quid magis ridiculum, hypocriti-*

cum, pharisaicum et superstitiosum, quam jejuniorum opere Deum coli, iram ejus placari, pro peccatis tam nostris quam aliorum satisfieri, et praemium coeleste nos promereri, idque ex opere non operato, sed operantis? *Bellarmin.* de l. c. 11. col. 1239. *Petrus a Soto* advers. confess. Würtemb. tit. de jejunio t. 1. p. 120, ubi negare jejunium esse opus vitae aeternae meritorium et pro peccatis satisfactorium errorem nominat apertissimum. Omnia haec uti merito et satisfactioni unius et solius nostri servatoris, *Es. 63, 3; Act. 4, 12*; *c. 10, 43*, e diametro sunt contraria, ita et in illud ipsum ignominiosissima. *Nec obstat* 1. exemplum Hannae, *Luc. 2, 37. Bellarm.* ibid. B. Est enim petitio principii. Dicitur serviisse Deo precibus et jejuniis: at quod cultu divino servierit, ubi hoc in loco dicitur? *Nec obstat* 2. *Rom. 12, 3. et c. 13. 14. Bellarm.* ibid. Et *Coster.* d. c. 25. pag. 703. Idem error hic recurrit; neque enim hic jejunium per se cultus divinus dicitur, neque quicquam de jejunio proprie sic dicto agitur. *Nec obstat* 3. quod dicuntur Deum jejunando placasse Israëlitae, *1. Samuel. 7, 6*; Achab, *1. Reg. 21, 27*; Ninivitae, *Jon. 3, 10*; Esther, *Esth. 4, 16*; populus Judaicos, *Judith. 4, 8*; quod David pro filio jejunat, *2. Sam. 12, 21*; Sara a daemonio per jejunium liberatur, *Tob. 3, 10. 25. Bellarmin.* d. l. c. 11. col. 1239 seq. D. Est enim ignoratio elenchi, et paralogis. conseq. Ubi enim in his locis vel quoad nomen, vel quoad rem, ulla vel placationis Dei proprie sic dictae, vel satisfactionis verae pro peccatis, vel meriti coram Deo, fit mentio? Sed vel simplex tantum indicatur liberatio ab aliquo malo, vel impetratio alicujus boni, tanquam optatus eventus, non solius externi jejunii, sed totius poenitentiae, et piarum precum et seriae humiliationis coram Deo. Ab illis autem argumentari ad veram placationem et satisfactionem, quae uno et solo merito Christi, fide nobis imputato, absolvitur, inconsequens est.)

135. *Cur ergò evangelici jejunia in solidum ex ecclesiis suis proscripserunt?*

Non proscripserunt, sed intolerandum duntaxat eorundem abusum damnarunt, cujus gratia maluerunt jejunia publica intermittere, quam cum

praesenti infirmorum periculo asservare. Interim si temporum et rerum necessitas exigat, libere ea, secluso omni superstitionis abusu, tam privatim quam publice instituunt et celebrant.

(Habent enim pro re maxime utili, sed tamen indifferente, ideoque neminem, neque ob usum, neque ob intermissionem eorundem, si caetera sint paria, damnant, nec cuiquam necessitatis jugum, carnisprivii nomine imponunt, *Rom. 14, 1 seqq.* Vide hic *Chemnit.* in exam. concil. Trident. part. 4. cap. de jejunio, tit. quae et qualis fit doctrina pontificiorum de jejunio, pag. 255. Adde *Papat. acathol. Heilbrunn.* art. 4. c. 1. p. 87.)

QUARTUM CAPUT.

DE SACRAMENTIS IN GENERE ET IN SPECIE DE BAPTISMO.

1. *Quodnam est quartum doctrinae catecheticae caput?*

Sacramentum baptismi.

2. *Quid sunt* sacramenta?

Sacramenta sunt actiones divinitus institutae, in quibus Deus sub visibilibus signis invisibilem gratiam et bona nobis obsignat et exhibet.

(Definitio haec desumpta est ex agendis Hassiacis, f. 157. Plenius sacramentum ita definitur: *sacramentum est actio sacra divinitus instituta, constans certo verbo et administratione elementi seu symboli, quo tanquam medio Deus promissionem evangelii de gratuita peccatorum remissione singulis utentibus offert, fidelibus vero applicat et obsignat.* Definitum est sacramentum sic dictum vel a sacrando, vel a secretis virtutibus, vel sacris, quia *sub tegumento corporalium verum virtus divina secretius salutem eorundem sacramentorum operatur. Isidor.* lib. 6. etym. c. 19. p. 52. A. Unde *Augustino sacrae*

rei signum est, lib. 10. de civ. Dei tom. 5. c. 5. col. 513. C. Graece dicitur μυστήριον secretum, arcanum, cujus notatio varie a variis eruitur. Accipitur autem sacramentum vel *politice* 1. generaliter pro solenni juramento sive obligatione interveniente juramento sancita. Sic *Ciceroni* milites dicuntur obstricti sacramento (juramento) militari ad praestandam Imp. fidelitatem. Vide libr. 1. offic. t. 4. p. 430. A. Hinc loquendi formulae: sacramento rogare, sacramento adigere, sacramento obligare, sacramento absolvere, sacramentum exuere. 2. Specialiter pro pecunia a contendentibus duobus apud pontificem deposita hac conditione, ut qui vinceret, suum sacramentum (pecuniam) auferret, victi vero aerario cederet. Vide *Varron.* lib. 4. de L. L. p. 29. Hinc formula apud. *Ciceron.* sacramento contendere. Vide lib. 1. de orat. t. 1. p. 160. A. et l. 7. epist. famil. 32. t. 1. p. 120. F. Vel *theologice* 1. generaliter pro quavis re arcana et secreta sive mysterio. Sic gentium vocatio, *Ephes. 3, 3.* Christi et ecclesiae conjunctio, *Ephes. 5, 32*, incarnatio Christi, *1. Tim. 3, 16*, redemtio nostra, *Coloss. 1, 26.* Antichristi operatio, *2. Thess. 2, 7*, dicuntur mysterium, quod vetus interpres sacramentum reddidit. 2. Specialiter pro signo externo rerum divinarum et sacrarum. Sic semen, granum sinapi, fermentum, gemma etc. sunt sacramenta regni coelorum, *Matth. 13, 3. 31. 33. 46.* 3. Specialissime pro signo gratiae, sive ceremonia divinitus instituta ad applicandam et obsignandam promissionem evangelii. Et haec significatio hujus loci est propria. Sed tamen est vox haec ἄγραφος, quia nuspiam in Scriptura vel circumcisio, vel agnus paschalis, vel baptismus, vel coena dominica sacramentum nominatur. *Errant* igitur *pontificii*, qui ἔγγραφον esse contra Dn. Lutherum vane pugnant. Nam loca quae proferunt notione generali, et sic improprie sacramenta dicuntur. Vid. *Bell.* l. 1. de sacram. c. 7. t. 3. col. 22. A. seqq. Ubi *nota:* I. *ex vocabulis agraphis non sumuntur argumenta apodictica.* Itaque omnia argumenta Calvinistica, quae ex vocabulo sacramenti operose contra verba Christi nectuntur, ob futilem notat. elench. rejiciuntur. *Nota* II. *vox sacramenti in specialissima hac et propria significatione accipitur vel* 1. *pro toto sacramento*, hoc est, pro re terrena et coelesti, sive pro signo et signato simul. *Vel* 2. *synecdoch. pro re verbo signata. Vel* 3. *pro parte sacramenti*

altera, nimirum pro signo sive symbolo, re terrena, elemento visibili. Quo sensu frequenter Augustinus accipit. *Nota* III. *Et vocem signi usurpari* 1. *pro integro sacramento* (accepit signum circumcisionis, *Rom.* 4, *11*, id est, circumcisionem ipsam). Et tum signatum notat causam finalem seu fructum sacramenti. 2. *Pro parte sacramenti*, pro symbolo scil. externo sive elemento visibili: et tum signatum notat alteram partem sacramenti, nempe rem coelestem. Quae accurate observata insignem habent adversus φλυαρίας adversariorum usum. Porro definitionis genus est *actio* et quidem *sacra*, ad differentiam actionum naturalium et civilium, quarum natura et voluntas hominum causa est, adeoque divinitus instituta, ut denotetur autor sacramentorum, qui est solus Deus. Quod sit actio, probatur, quia 1. Scriptura omnia sacramenta divina definit verbis activis sive actionem requirentibus. Et 2. omnia esse suum in actione habent. Et 3. sine actione esse non possunt. Ita actio est praeputii amputatio, agni mactatio, in aquam immersio, manducatio et bibitio. Tolle ista, et sacramenta ipsa destrues. *Errant* igitur 1. *Calviniani*, qui sacramenta ex praedicamento actionis ad praedicamentum relationis relegatum eunt, et nuda duntaxat signa esse acriter dimicant. *Keckermann*. l. 1. system. logic. cap. 2. f. 1. pag. 43. Sunt quidem signa, sed 1. si secunda notatione vocabulum sacramenti accipias. Sunt signa, sed 2. non tantum σημαντικὰ significativa, sed et μεταδοτικὰ conferentia et exhibitiva, si loquare de sacramentis N. Test. *Errant* 2. *pontificii*, qui sacramentum eucharistiae etiam extra actionem esse et manere sacramentum dictitant, in quem finem hostiam etiam in sacrario reconditam supplices adorant et venerantur. Vid. *Bellarmin*. lib. 4. de eucharist. cap. 1. tom. 3. col. 613. et c. 2. cum seqq. col. 655. A. seqq. Contra: *extra actionem divinitus institutam*, *sive extra usum externum vel usurpationem* (usus enim internus, qui fidei proprius, non ad formam, sed ad finem sacramenti pertinet) *nihil habet rationem sacramenti*. Axioma εὔδηλον a *Philippo Melanchthone* ex verbis institut. exstructum et a *D. Luthero* approbatum. Vide t. 5. decl. Philip. orat. de colloq. Ratisbon. anno 1541. habita p. 557. *Luther*. epist. ad Sim. Wolfer. t. 4. oper. lat. Jenens. fol. 586. a. Non enim aqua est baptismus, nisi baptisando secundum institutionum Christi aspergatur. Nec

panis et vinum sunt coena Domini, nisi secundum institutionem Christi distribuantur, et quis manducet ac bibat. Differentia specifica exprimitur 1. causa efficiente et administrante, 2. materiali et formali, 3. finali, 4. objecto duplici. De quibus speciatim in seqq.)

3. *Quisnam est* autor et causa efficiens *sacramentorum?*

Solus Deus. Quicunque enim instituit sacramenta, quae sunt organa et signacula gratiae, illum etiam oportet dare gratiam illam. Atqui non nisi solus Deus gratiam illam dare potest. E. non nisi solus Deus sacramenta instituere potest.

(Hinc constant seqq. regulae: I. *humana autoritate neque sacramentum institui potest, neque in instituto a Deo quicquam vel immutari vel dispensari debet. Errant* igitur *pontificii*, qui partim nova sacramenta, quae expressa tamen institutione immediate a Deo facta destituuntur, comminiscuntur, partim sacramenta instituta a Christo papam vel immutare, vel contra eadem dispensare posse nugantur. De quibus infra. II. *Sacramenti vis atque efficacia non dependet a ministri vel dignitate vel intentione, sed ex solius Dei instituentis veritate et potentia.* Hinc vulgatum illud: *vim sacramenti non mutat vita ministri.* Nam sacramenta vera sunt propter Deum, cujus sunt. *Errant* igitur 1. *Donatistae*, qui sacramentorum efficaciam ministrorum sanctitati et dignitati adscribebant. Ideoque impios ministros verum et salutare sacramentum administrare posse negabant. Vide *August.* l. 3. de Baptism cont. Donatist. c. 4. t. 7. col. 404. D. At minister praeter externum ministerium in sacramentis nihil praestat. Ideoque improbitas ministri, externum ministerium secundum Dei verbum exsequentis, nihil adimit veritati, dignitati ac virtuti ipsius sacramenti. Vide *Matth. 23, 3.* (Ubi Christus audire jubet pharisaeos in cathedra Moyses sedentes.) Hominum (sive ministrorum sive auditorum) incredulitas fidem Dei non facit irritam, *Rom. 3, 3. Nec refert, utrum per canalem vel lapideum*

d argenteum aqua ad areolas irrigandas transeat. Quo mili utitur *August.* in Joh. tract. 5. t. 9. col. 46. C. vide ; col. 43. D. Vitia et defectus ministri non debent transrri ad ipsum sacramentum, cujus ille non Dominus, sed inister est. *Errant* 2. *pontificii*, qui sacramenti virtutem ex sacerdotis sive sacrifici intentione faciendi quod clesia facit, aestimant. *Concil. Trident.* can. 11. sess. 7. *ellarm.* l. 1. de sacram. c. 27. t. 3. col. 107. C. seq. At tentio ista 1. e Scriptura probari non potest, omnem sacramentorum certitudinem evertit. Quis enim sciet, n minister debitam intentionem adhibuerit? Annon oms homo mendax *(Psalm. 116, 11).* Totum 3. salutis ostrae fundamentum concutit. Donatismo 4. viam stert, cum plus quam externum ministerium a ministro in cramento afferri statuit. Etiam 5. hac ratione minister ne virtuali intentione verum evangelium praedicare non sset. Vid. *Dn. Chemnit.* exam. Trid. pag. 2. ad can. 11. 51. B. et seqq. Bene *Augustinus* tract. 5. in Joh. t. 9. l. 41. B. *Baptisma tale est, qualis est ille, in cujus testate datur, non qualis est ille, per cujus ministerium tur.* Distinguendum hic inter ea, quae requiruntur ad tegritatem sacramenti, et inter ea, quae requiruntur ad rsonam ministri, ut sit bonus et fidelis.)

4. *Quaenam est* materia *sacramentorum?*

Materia *terrena* sacramentorum est elementum, gnum sive symbolum externum. Materia *coelestis* est id, quod verbo institutionis sub symbolo xterno offertur et exhibetur.

(Hinc canon *Augustini*: *accedat verbum ad elementum et fit sacramentum, etiam ipsum tanquam visibile rbum,* tract. 80. in Johan. t. 9. col. 445. A. Verbum item *duplex: mandati* et *promissionis.* Illud est de usu collatione, ut: baptisate, accipite, facite etc. Hoc de nis spiritualibus, peccatorum remissione, salute et vita terna. Elementum non quodlibet, sed ipsius institutios verbo ordinatum. *Errarunt* igitur olim *Pauliciani*, i omnem sacramenti materiam negabant, aquam puta, nem, vinum; et verbis duntaxat pro sacramentis utentur. *Eder*, mataeol. haeret. class. 13. p. 254.)

5. *Quae est* forma *sacramentorum?*

Forma sacramentorum est solennis et legitima juxta institutionem Dei administratio.

(Consistit igitur in certa et definita actione, tum Dei, per ministerium offerentis, exhibentis et dantis, tum hominis a ministro Dei sumentis et accipientis id, quod sacramenti institutio praescribit. Atqui haec est forma sacramentorum generica. Habet interim unumquodque sacramentum propriam suam formam specificam, per quam est, quod est, et ab aliis discernitur. Ubi accurate observandum hoc axioma: *de unoquoque sacramento judicandum est ex propria sede, institutione et divina ordinatione.* Notandum et hoc: *administrationem quidem esse communem, modum vero sive rationem administrationis sacramentorum esse diversissimam.* In Vet. Test. fuit per significationem, repraesentationem atque adumbrationem, in Nov. Test. est per exhibitionem atque communicationem. Et vicissim talis est forma singularis sive propria circumcisionis, quae reliquis non competit, alia agni paschalis, alia baptismi, alia coenae, quae singulae itidem aliis non competunt. Qua distinctione observata solvi possunt omnia argumenta Calvinistica, quae ab analogia sacramentorum sumuntur. De his vid. *Bucan.* instit. L. C. art. 46. qu. 11. p. 562. *Polan.* l. 6. syntagm. theol. c. 49. pag. 490. I. *Ursin.* explicat. catech. p. 481. Concedimus eandem et nos, sed genericam; ab eadem autem inferre formam seu differentiam specificam singulorum, est inconsequens. Est enim haec singulis propria, et dat singulis esse proprium, et ab aliis discernit. Qui ergo communis omnium sacramentorum analogia esse possit? Nos hoc axioma urgemus: *analogia sacramentorum atque conformis proportio inter se in iis rebus quaerenda est, quae sunt omnibus sacramentis communes, non quae sunt cuique sacramento propriae.* Communia sunt singulis sacramentis 1. causa efficiens et finis generalis. 2. Constare verbo et elemento. 3. Inter elementum sive signum et rem signatam esse quandam analogiam etc. Interim unicuique sacramento peculiare est verbum et elementum, specifica itidem ratio analogiae in singulis singularis. Ac proinde analogia quaerenda est in generali definitione, non in forma propria et differentia specifica.)

Nunquid et fides *ad formam sive substantiam sacramentorum requiritur?*

Fides ad substantialem sacramenti integrita-m non pertinet, sed ad salutarem sacramenti nem sive usum, qui est gratuitae peccatorum re-issionis applicatio et obsignatio.

(Quemadmodum enim sine fide ministri, ita etiam ne fide sumentis sacramentum integrum potest esse, iamvis non possit prodesse. *Errant* igitur *Calviniani*, ii fidem formam sacramenti fingunt, ideoque infideles n sacramenta, sed nuda duntaxat elementa accipere serunt. *Keckerm.* l. 3. system. theol. c. 8. p. 378. *Po-n.* l. 6. syntag. theol. c. 49. p. 490. G. *Ursin.* explicat. tech. 485. Cum tamen 1. fides sumentis nec det esse cramento, nec 2. cum sacramento ut forma cum re rmata ingeneretur, nec 3. sacramentum ab altero di-inguat, nec 4. in institutione divina alicujus sacramenti primatur; sed 5. spectet tantum ad salutarem finem usum sacramenti, et 6. sacramentis confirmetur, et 7. absque fide nullum sit sacramentum, sed merum ele-entum, sequeretur hypocritam adultum, si sine fide ptizatur, non baptisari, et sic, si resipuerit, rebaptisan-m. Absonum! Bene *August.* l. 3. de baptismo c. 14. ntr. Donatist. tom. 7. col. 407. D. *Nec interest*, in-uit, *cum de sacramenti integritate et sanctitate tracta-r, quid credat et quali fide imbutus sit ille, qui sa-amentum accipit. Interest quidem plurimum ad sa-tis viam, sed ad sacramenti quaestionem nihil interest. ieri enim potest, ut homo integrum habeat sacramentum perversam fidem.)*

7. *Qui sunt* fines *sacramentorum, propter quos instituta?*

Fines alii sunt principales, alii minus prin-pales.

8. *Quinam sunt principales?*

Duo; sunt enim sacramenta instituta 1. ut nt organa, media seu instrumenta offerentia, ex-

hibentia, conferentia, et applicantia divinam promissionem de gratuita peccatorum remissione, justitia et salute aeterna.

2. Ut sint fidei nostrae erga promissiones divinas obsignationes, signacula, testimonia et quasi pignora.

(*Errant* igitur *Calviniani*, qui sacramenta duntaxat mera ac nuda signa affirmant, media vero instrumenta sive organa divinam gratiam conferentia esse pernegant. *Beza* respons. 2. colloqu. Mompelg. pag. 115 seqq. *Orthod. cons.* cap. 7. pag. 283. *Polan.* l. 6. syntagm. theol. cap. 51. pag. 492. H. At sacramentis 1. competit definitio instrumenti. Sunt enim instrumenta, per quae homines foederi Dei inseruntur, et in eodem confirmantur et conservantur, id quod singulorum exemplo probari potest. E. et organa sunt divinam gratiam conferentia et applicantia, vide *Genes. 17, 11*; *Rom. 4, 11*; *Exod. 12, 20*; *1 Corinth. 10, 2.* Tribuitur 2. iisdem effectus instrumentorum applicantium proprius, ut recipere in foedus, salvari, ablui a peccatis Dicitur enim Deus (tanquam causa efficiens principalis) nos salvare (effectus) per lavacrum regenerationis (ut causam instrumentalem), *Tit. 3, 5,* quod est baptismus, *1. Petr. 3, 21.* E. et ipsa organa applicantia erunt. Sunt 3. quasi epitome evangelii, omnemque suam virtutem habent ex verbo Dei. E. si verbum evangelii est organum applicandorum beneficiorum gratiae, erunt et sacramenta, nisi minorem vim divini verbi in sacramentis, quam extra ea esse, astruere absurde volueris. *Nil* hic *obstat*, quod Lutherus ipse sacramenta signa appellavit. *Luther.* in conc. sacr. baptism. tom. 1. lat. Jenens. fol. 319. b. Non enim mera et nuda signa nominavit, nec simul media et organa divinam gratiam conferentia negavit. *Errant* 2. *pontificii*, asserentes gratiam divinam in sacramentis N. Test. contineri veluti qualitatem aliquam divinitus elemento inditam et absolute inhaerentem. Ideoque conferre gratiam ex opere operato (ut vitioso soloecismo loquuntur), hoc est, ex vi ipsius actionis sacramentalis a Deo ad hoc institutae, non ex fide vel agentis vel suscipientis. *Trident. conc.* sess. 7. can. 8. Vid. *Bellarm.* l. 2. de sacram. c. 3. t. 3. col. 129. A. seqq. At sic omnibus sa-

amento utentibus gratia conferretur et applicaretur, iam incredulis et impoenitentibus. Absurdum! Quicıid ex fide non est, peccatum est, *Rom. 14, 23.* Unde cioma: *sacramenta sine fide utentis nihil prosunt.* Elenıo vero oppositorum ludunt, qui fidem hic sacramentis ɔponunt. Sacramentum enim est instrumentum offerens, ɫes recipiens, et sic sunt subordinata. Refer huc ea, ıae supra de justificatione diximus, quomodo et gratia ei et merito Christi et fide et sacramentis justificemur. *'rrant* 3. *pontificii*, dum sacramenta signacula gratiam ivinam nobis promissam obsignantia et confirmantia esse mpliciter negant. Vid. *Bellarm.* l. 1. de sacram. c. 14. 3. col. 40. A. et c. 17. col. 57 seqq. Cum tamen exresse 1. circumcisio nominetur sigillum justitiae fidei, *'om. 4, 11.* 2. Baptismus bonae conscientiae ἐπερώτημα ς θεόν interrogatio in Deum, quid scil. conscientia batisati de gratia Dei sibi promittere debeat, *1. Petr. 3, 21.* Tres sint, qui testificentur in terra, Spiritus (ministeum evangelii) et aqua (baptismi) et sanguis (coena doıinicae), *1. Joh. 5, 8.* [4. Nihil tritius apud patres sit, uam sacramenta appellare sigilla, sive signacula. Sigilım autem obsignat promissionem. Posito E. sigillo, poitur et divina promissio. Sunt enim relata et sic simul.)

. *Qui sunt fines sacramentorum minus principales?*

Varii. 1. Sunt externae notae, quibus poulus Dei ab aliis hominibus discernitur.

2. Sunt quaedam quasi oppignorationes, quius Deo nos obstringimus, et nomina nostra amus.

3. Sunt simulacra virtutum quarundam spiitualium, dilectionis, concordiae etc.

4. Sunt denique nervi publicorum congressuum.

.0. *Quae sunt requisita, quae ad unamquodque sacramentum proprie sic dictum concurrere necesse est?*

1. Mandatum Dei de actione istiusmodi instituenda et in ecclesia perpetuanda.

2. Corporea et aspectabilia symbola ab ipsomet Deo sancita et commendata.

3. Promissio Dei de gratuita peccatorum remissione et salute aeterna per eadem conferenda et obsignanda.

4. Externus usus sive exterior actionis sacramentalis secundum mandatum Dei administratio, dispensatio et sumtio.

(De singulis his invenies testimonia in sacramentorum proprie sic dictorum divina institutione, *Genes. 17*; *Exod. 12*; *Matth. 28*; *1. Cor. 11.* per tot.)

11. *Quotuplica vero sunt sacramenta?*

Duplicia; alia fuerunt Veteris, alia sunt Novi Testamenti.

(Vetus testamentum erat foedus Dei cum Israëlitis post eductionem ex Aegypto super lege sancitum, continens promissionem vitae aeternae cum conditione perfectae legis impletionis. Vid. *Exod. 19, 5*; *Deut. 5. 29. 30.* Novum Testamentum est foedus illud Dei in et per Christum confirmatum, continens promissionem gratuitae peccatorum remissionis, justitiae et salutis aeternae per fidem Christi mediatoris. Vide *Esa. 59, 20. 21. et 61, 8*; *Jer. 30, 21*; *Joh. 3, 15 etc.)*

12. *Quae vocas sacramenta Veteris Testamenti?*

Quae ante Christi in carnem adventum instituta figuris quibusdam Christum cum suis beneficiis eminus adumbrarunt, quo exhibito abrogata fuerunt.

13. *Quot fuerunt sacramenta Veteris Testamenti?*

Duo, circumcisio et phase sive agnus paschalis.

(Ex quibus illud initiationis, hoc continuationis in foedere et confirmationis sacramentum dici potest.)

14. *Quid fuit* circumcisio?

Circumcisio füit primum Vet. Test. sacra-ıtum, quo circumcisis secundum mandatum et itutionem Dei, amputatione praeputii, justitia i in venturum promissum semen (Christum) ferebatur, applicabatur et obsignabatur. Vid. *es.* 17, 10 seqq.

(Dico *fuit*, quia 1. durare debuit in generationibus ahami, *Genes. 17, 19*, usque ad tempus correctionis, r. *9, 10*. Quia 2. fuit typus Christi, quod adveniente ti umbra evanuit, *Coloss. 2, 17*. Ideoque 3. in Nov. am. circumcisio nihil valet, *Gal. 5, 6*. Sed 4. una-apostolorum decreto abrogata, *Act. 15, 28*. Ejusque in locum 5. baptismus substitutus, *Col. 2, 11. 12*. *ant* igitur *Judaei*, qui etiamnum hodie circumcisio-adhibent. Et sic Christus ipsis nihil prodest, *Gal.* . *Nec obstat*, quod dicitur foedus aeternum, *Gen.* *'3*. Galat. in l. 11. c. 5. col. 564. B. Foedus enim 1. est rnum, sed non circumcisio, quae signum est foe-ı. 2. Vox leolam, aeternum, significat perpetuita-certo tempore duraturam et limitatam. Quomodo ıcrificia dicuntur aeternae, quae tamen finem habitura dixit, *Dan. 9, 27*. Aliae quaestiones, quae de cir-cisione moveri possunt, explicatae sunt *Analys. nostr.* *gel.* Dom. in festo circumcis. q. 1 et seqq.)

15. *Quid fuit phase sive* agnus paschalis?

Phase fuit *alterum* Vet. Test. sacramentum, agni immaculati ritu divinitus per Moysen ito mactati atque assati manducatione pro-ıio de exhibendo Messia Judaeis applicaba-et obsignabatur. Vid. *Exod. 12. per tot.*

(Dico iterum *fuit*, quia agnus ille paschalis in memo-liberationis ex Aegypto institutus, typus fuit Chri-qui pascha nostrum pro nobis in cruce immolatus, *rinth. 5, 7*, et agnus Dei tollens peccata mundi, *Joh.* *9*, cujus pretioso sanguine tanquam agni immaculati mpti sumus, *1. Petr. 1, 18*. Ideoque adveniente Christo ore ceremonia ejus abrogata, *Coloss. 2, 17*, ejusque

in locum coena dominica instituta, *Matth. 26, 20.* Atque *sic mutata sunt sacramenta, posteaquam venit, qui eis significabatur esse venturus. Augustin.* l. 2. cont Pelag. c. 32. t. 7. col. 803. Ita ergo *legalia Vet. Test. sacramenta* ante Christi in carnem adventum fuerunt quasi viva, *post mortem et resurrectionem Domini amiserunt* (ut loquitur *Augustinus* epist. 19. t. 2. col. 76.) *vitam officii sui.)*

16. *Quae vocas sacramenta Novi Testamenti?*

Quae ab ipso Christo instituta ipsum exhibitum testantur et praesentem offerunt, in ecclesia usque ad finem mundi duratura.

17. *Quomodo sacramenta V. et N. Testam. inter se conveniunt?*

Conveniunt inter se 1. *causa efficiente* sive autore, qui est Deus.

2. *Materia*, sive numero rerum substantialium, quales duae, verbum et elementum.

3. *Fine generali*, qui est gratiae divinae confirmatio et obsignatio.

4. *Effectis*, qualia remissio peccatorum, justificatio, regeneratio, aliaque coelestia bona, per quae eadem tanquam efficacia organa Deus utentibus dispensat.

(Ubi *nota:* Hoc respectu sacramenta V. T. mera, vacua ac nuda signa neque fuisse neque dici posse. Gratia namque et salus per sacramenta Vet. Test. fide utentibus etiam collata fuit; unde circumcisio signaculum justitiae fidei dicitur, *Rom. 4, 11*, quia per illam justitia et salus per fidem in venturum Messiam fuit collata et obsignata. *Errant* igitur *anabaptistae*, qui sanctos V. T. tantum umbram, non ipsa beneficia Christi habuisse delirant. Vid. *Wigand.* anabapt. p. 27 seq. Beneficia siquidem Christi futuri fide sibi patres applicantes salvabantur. *Act. 15, 11.* Agnus mactatus ab origine mundi, *Apocal. 13, 8*, ratione scilicet beneficiorum, non adventus

carnem, qui in plenitudine temporis factus, *Gal. 4, 4,* nque in typis sacrificiorum. *Nec obstat Hebr. 10, 1. 11. Wigand.* in anabapt. p. 27 seqq. Vetus enim amentum non potuit perfectos reddere et auferre pecam, quatenus sacramenta ejus in se considerantur, ut nt simul typi Christi, quem fide respicientes remissio-n peccatorum consequebantur sacramentis utentes.)

18. *Quomodo autem inter se differunt?*

Differunt inter se 1. *materia terrena propria,* e symbolis certo tempore determinatis.

(Sic materia circumcisionis est praeputium, agni paalis agnus anniculus immaculatus, baptismi aqua, nae dominicae panis et vinum, utrinque ut res terae.)

2. *Forma propria,* sive actionibus in cujus-e institutione praescriptis.

(Sic forma circumcisionis est praeputii pueri judaici, avo a nativitate die, amputatio, *Genes. 17, 12.* Agni chalis forma est agni masculi perfecti mactatio, assaet manducatio, juxta ritum a Deo praescriptum, *Exod. 5.* Baptismi forma est immersio sive aspersio aquae nomine Patris, Filii et Spir. sancti, *Matth. 28.* penult. nae dominicae forma est benedictio, distributio et nducatio panis benedicti, qui est communicatio coris Christi, et bibitio calicis benedicti, qui est commuitio sanguinis Christi, *Matth. 26, 26.)*

3. *Objecto proprio;* sacramenta enim Vet. Test. uras et umbras habuerunt, Christum in carnem iturum cum beneficiis adumbrantes; Nov. vero st. sacramenta ipsum Christum carne manifestan tanquam expressam imaginem praesentem conent et exhibent. Vid. *Hebr.* 10, 1; *Coloss.* 2, 17.

(Sic ergo potissimum differunt, ut typus et veritas, umbra et corpus, ut figura et substantia. Unde haec omata: 1. *sacramentorum utriusque testamenti non una eademque substantia.* Habent enim diversam

materiam et formam. Quoniam alia atque alia es teria et forma hujus, alia atque alia istius. 2. ***menta V. Test. sunt umbrae et figurae, N. Test. ipsa expressa imago et veritas.*** **3.** ***Sacramenta non sunt figurae, sed ipsam habent expressam veri absolutam imaginem et solidam substantiam.*** **P 4.** ***signorum sacramentalium externorum V. T.*** ***ad sua signata est tantum repraesentare, praefig adumbrare, non vero ipsum signatum*** **(carnem et nem Messiae, quae tum nondum fuere concepta et** ***exhibere.*** **Sic caro et sanguis agni paschalis no ipsa caro et sanguis Christi, sed ejus figura, typus, Contra in N. T. panis et vinum non sunt figurae, u repraesentationes corporis et sanguinis Christi, sed municatio,** ***1. Corinth. 10, 16. Errant*** **igitur** ***Calv*** **qui in mera signa N. Test. sacramenta convertunt discrimen sacramentorum tollunt. Vid.** ***Ursin.*** **explic. p. 480. et** ***Sadeel.*** **lib. de sacrament. m corp. Christ. object. 4. pag. 300 seqq. Ubi** ***nih*** **quod futura bona N. Test., quorum** ***Col. 2, 17*** **et** ***10, 1*** **mentio fit, de futura per fidem in Christum interpretantur. Bona enim illa futura non fuer V. T., sed tantum sunt in N. Gratia autem per fic Christum fuit etiam in Vet. Test., et per eandem salvati,** ***Act. 15, 11.*** **Agnus enim occisus ab origine** ***Apoc. 13, 8.*** **Qui E. gratia Christi et efficacia ejus bona illa futura essent? qui itidem V. et N. distinguere possent? Quare per bona futura ips Dei in carne exhibitio intelligitur.)**

19. *Quot sunt sacramenta Novi Testamen*

Duo, baptismus et coena dominica.

20. *Unde probas esse tantum duo et non pl N. T. sacramenta?*

Inde. Quia 1. omnes et solae illae acti Novi Testamenti, quibus definitio sacramenti demque requisita necessaria competunt, sunt cramenta. Eadem vero soli baptismo et co dominicae competunt. E.

2. Quia sacramenta N. Test. correspondent cramentis V. Testam. Atqui illius fuerunt tanm duo proprie sic dicta, circumcisio et agnus schalis. Ergo.

(Ratio 1. sumitur a definitione et adjunctis requisitis sentialibus sacramenti, de quibus vide praecedentia. A compar. paribus. Idem demonstratur testimonio, *Joh. 5, 6.* Christus venit per aquam (baptismi) et nguinem (coenae dominicae), per quae testatur in terra, id. v. 8. Unde et per sanguinem et aquam, qui e latere hristi effluxit, duo sacramenta Nov. Test. significata B. tres collegerunt. Vid. *August.* l. 15. de civ. D. c. 26. 5. col. 857. A. *Nihil* hic 1. *obstat*, quod *Apologia ugust. Confess.* art. 15. etiam absolutionem inter sacraenta refert. Vid. *Bellarmin.* lib. 2. de sacram. c. 23. 3. col. 192. D. et col. 193. A. B. Fit enim 1. ob finem cramentorum generalem, qui est confirmatio fidei norae de remissione peccatorum, quem absolutio cum saamentis communem habet, ut in qua sigillatim cuilibet nfitenti remissio peccatorum denunciatur. 2. Latiori cabuli significatu, quatenus sacramentum accipitur pro u, qui habet mandatum Dei, cui addita promissio grae. At hinc non sequitur esse sacramentum specialisne et propriissime dictum, quia destituitur externo elento sive symbolo. *Nec obstat* 2. quod apologia vocat cramenta proprie dicta. *Bellarm.* d. l. col. 193. B. cat enim illa generatim, non specialissime et quam xime proprie. Nec 3. quod impositio manuum in abutione pro elemento habeatur. Est enim non res tera, ut aqua et panis ac vinum, sed ritus duntaxat, et idem indifferens, nullo verbo divino speciatim munda-. *Errant pontificii*, qui septem proprie sic dicta saamenta constituunt: 1. *baptismum;* 2. *eucharistiam;* *confirmationem*, quae chrismate ex oleo et balsamo, tis consecrationibus praeparato, episcopi pollice in nte baptisati et ad aliquam aetatem jam progressi cis forma certis verbis et gestibus adpingitur, per e e vestigio Spiritus s. confirmato detur, eundem ma et corpore perficiat, et adversus omnes hostes viei suppeditet. 4. *Poenitentiam*, de qua egimus sup. et q., ubi vide. 5. *Extremam unctionem,* qua oleo olivae ac

episcopo certis exorcismis praeparato hominis et quidem in extremis jam agentis oculi, aures, labia, manus', renes et pedes in peccatorum mem peractorum remissionem inunguntur. 6. *Ordine* certis ceremoniis spiritualis potestas verbum et sacr dispensandi, missas celebrandi et pro vivorum et rum peccatis sacrificia offerendi, ordinatis a suff traditur, de quibus diximus de minist. eccles. 7. *monium*, cui annexa ex divina promissione promis tiae justificantis, de quo diximus sup. praecept decal. De hoc septenario sacramentorum nume *Concil. Trident.* sess. 7. cap. 1. *Bellarm.* l. 2. crament. c. 24. per tot. et c. 25. t. 3. col. 195. manual. lib. 1. c. 11. p. 336. n. 39 seqq. Omni erronea, falsa, superstitiosa. Destituuntur 1. au Scripturae, 2. primitivae ecclesiae apostolicae, quorum et orthodoxorum conciliorum. Florentinu que et Tridentinum ne ullum in hac controversia momentum, ni dubium per aeque dubium probar 4. Orthodoxorum patrum. Magistrum enim *Loml* l. 4. dist. 2. f. 328. A. cum suis scholaribus hic ramur. 5. Consentiente ipsorummet doctorum po rum testimonio. Quam plurimi enim duo tantum menta baptismum et coenam dominicam a Christ tuta, reliqua ex traditione apostolica (pontificia) pron disputant. Vid. *Andr. Osiandr.* papam non papan p. 142. Contradiction. eccles. Rom. *Pappi* p. 90. 6 etiam probabili ratione. Quae enim ratiunculae: sunt sacramenta, quia 1. septem peccata mortalia; 2. virtutes; 3. septem Spiritus s. dona; 4. septem 5. septem tubae; 6. septem stellae in *Apoc. 2.* et 7. septem panes, *Matth. 15, 34;* 8. septem lotione man, *2. Reg. 5, 14;* 9. septem in expiationibus off animalia, et quidem septem diebus; 10. septies aspersus. Plus quam ridiculae, pueriles et aniles Cur non et quia septem planetae, et septem arte rales? Cur non ex eodem numero inferuntur testamenta, septem evangelia, septem coeli, septen tifices, Christi vicarii? Mirum est in istis ineptiis probandis miris modis, frustra tamen, sudare *Bell* lib. 2. de sacram. c. 26. et seqq. t. 3. col. 203. A randum magis *Concil. Trident.* numero huic sept contradicentibus anathema dicere, sess. 7. can. 1. v

concil. 5. p. 417. *Nihil* in specie *obstat* III. effusio Spirit. s. visibilis, apostolis facta, *Act. 2, 3*, et ab iisdem per impositionem manuum aliis collata, *Actor. 8, 17.* et *19, 6.* Vid. *Bellarmin.* lib. 2. de sacram. confirm. c. 2. t. 3. col. 336. D. et col. 337. A. seqq. Dona enim haec fuere 1. miraculosa, 2. singularia, ideoque 3. desiere, nec 4. omnibus baptisatis collata, nec 5. quicquam cum pontificia confirmatione vel quoad verba, vel quoad opera, vel quoad symbola habent commune. Ritum confirmationis puerorum ad sacrae synaxis communionem primum admittendorum, ut indifferentem, citra superstitionem in ecclesiis nostris recte observamus. *Nihil obstat* IV. *Marc. 16, 18.* et *Jac. 5, 14*, ubi unctionis aegrotorum fit mentio. *Bellarmin.* l. de ext. unct. c. 2. t. 3. col. 1252 seqq. Fuerunt enim et haec dona miraculosa, temporalia, quae doctrina evangelii confirmata exspirarunt. Non adhibebatur 2. unctio ex lege necessitatis, sed ex pacto consuetudinis. Sanitas 3. non oleo, sed orationi fidei attribuitur, *Jac. 5, 15.* Apostoli 4. unxerunt ut sanarent. At papistica unctio nemini, nisi de cujus restitutione desperandum, adhibenda. Apostolorum unctionis finis fuit sanitas corporis, pontificiorum sanitas animae. *Nihil obstat* V. quod matrimonium sacramentum dicitur, *Ephes. 5, 32.* Vid. *Bellarmin.* l. 1. de matrim. c. 2. t. 3. col. 1294. D. In graeco enim est μυστήριον, quod rem quamvis arcanam denotat. An vero quodlibet mysterium sacramentum proprie sic dictum? Absurdum! 2. Non matrimonium dicitur mysterium, sed spiritualis illa cognatio, quae est inter Christum et ecclesiam. Subjicitur enim: *dico in Christo et in ecclesia.* Proinde inconcussum manet hoc thema: *onfirmatio, poenitentia, extrema unctio et matrimonium on sunt proprie dicta N. Test. sacramenta.* Non enim abent 1. externum elementum. 2. Etiamsi habeant, non men est ab ipso Christo solenni mandato in N. Test. stitutum. Carent 3. promissione gratiae ad remissiom peccatorum cuilibet fide utenti applicandam et obnandam. Sunt 4. aliqua ex his V. Test. communia. qua 5. non ecclesiae propria. Nec 6. omnibus eccle- membris communia, ut ordo et matrimonium. Plu- in iisdem 7. in nomen Dei blasphema, in officium sti et universas creaturas injuriosa, utpote magica isatio, consecratio, sacrificatio, oblatio etc.)

DE BAPTISMO.

1. *Quid est baptismus?*

Baptismus non est simpliciter aqua, sed quae sit divino mandato inclusa et verbo Dei comprehensa.

Seu:

Baptismus est actio divinitus instituta, in qua Deus per lavacrum aquae et verbum nobis peccata nostra per et propter Christum remittit, nos in filios adoptat, et haeredes omnium bonorum coelestium constituit.

2. *Quodnam est illud verbum Dei?*

Est 1. *verbum institutionis:* ubi Dominus noster Jesus Christus inquit *Matth.* 28, 19: Euntes docete omnes gentes, baptizantes eos in nomine Patris, et Filii, et Spiritus sancti.

2. *Verbum promissionis:* quicunque crediderit et baptisatus fuerit salvus erit, qui vero non crediderit, condemnabitur, *Marc.* 16, 16.

(Posterior definitio desumpta est ex *Agendis Hassiacis*, f. 157. Alii definiunt: *baptismus est prius N. Testam. sacramentum, quo immersione sive aspersione aquae in nomine Patris, Filii et Spiritus sancti facta homo per Spiritum s. regeneratur et renovatur.* Definitum est *baptismus*, quae vox deducitur a graeco βαπτίζειν, quod significat 1. *in genere* quamvis lotionem, sive fiat per immersionem in aquam, sive aspersionem vel effusionem aquae, quo sensu accipitur *Actor. 1, 5.* et *2, 16. 17,* ubi baptisari e propheta Joel per effundi explicatur. Sic baptismus dicitur lavacrum, *Ephes. 5, 26; Tit. 3, 5.* Lavacrum autem non tantum dicitur, si quis totus in aquam immergitur, sed etiam quando aqua super aliquem effunditur, vid. *Actor. 22, 16; Marc. 7, 4. Errat* igitur *Bellarmin.* lib. 1. de bapt. c. 1. t. 3. col. 239. A., qui vocabulum baptismi simpliciter immersionem et non etiam aspersionem proprie denotare dictitat, [et sic elench. oppos., cum utramque proprie significet, peccat. 2. *Meta-*

phorice accipitur pro largis et miraculosis Spiritus sancti donis. Quo sensu Christus dicitur baptisare Spiritu sancto et igne, *Matth. 3, 11; Actor. 1, 5.* Itemque pro cruce, afflictione et morte, ut *Matth. 20, 22.* Potestis baptismato baptisari quo ego baptisor? 3. *Synecdochice* pro institutione et doctrina. Sic de Apollo dicitur, *Act. 18, 25*, quod sciverit tantum baptisma Johannis. 4. *Specialiter* denotat immersionem in aquam sive effusionem vel aspersionem aquae. Quae significatio hujus loci est propria. Veterum baptismi appellationes notavit *D. Pelargus*, comp. theol. loc. 22. p. 304. Definitionis genus remotius est actio divinitus instituta. Describitur enim verbis actionem requirentibus, lavare, immergere vel aspergere. Propinquum est alterum N. Test. sacramentum. Ubi *nihil obstat*, quod patres V. T. in Moyse baptisati dicuntur in mari, *1. Corinth. 10, 2.* Non enim vult Paulus nostrum baptismum etiam in V. T. exstitisse, sed tantum transitum illum per mare rubrum hujus typum fuisse. Quomodo et arca Noae, *1. Petr. 3, 20*, et circumcisio, *Coloss. 2, 11*, ejusdem typi fuerunt. Lutherus aquam ponit. Quo nomine dormienti huic leoni temere insultant et auriculam vellicant lepores isti, qui genus alienum esse, eo quod ex alieno praedicamento. substantiae scil. desumptum, cum baptismus tamen sit in praedicam. Actionis, clamitant. *Keckerm.* l. 1. syst. log. c. 2. p. 43. At elench. compos. et divis. et secundum quid committunt. Non enim Lutherus aquam simpliciter intelligit, sed secundum quid, quatenus aqua mandato et verbo Dei conjuncta, hoc est quatenus lavacrum aquae in verbo, *Ephes. 5, 26*, vel quod idem, immersio vel aspersio aquae. Differentia specifica sumitur a causis efficiente, instrumentali, materiali, formali, effectis et objecto. De quibus in sequent.)

DE CAUSA EFFICIENTE SIVE AUTORE BAPTISMI.

3. *Quis est autor baptismi, qui eum primum instituit?*

Ipse Deus. Quia 1. Johannes non propria autoritate, sed mandato divino baptisavit, *Luc.* 3, 2; *Joh.* 1, 33.

Et 2. baptismus ejus dicitur fuisse de coelo, *Matth.* 21, 25.

Et 3. pharisaei renuentes a Johanne baptisari dicuntur sprevisse consilium Dei adversus semetipsos, *Luc.* 7, 30.

Et 4. Christus ipse (per discipulos suos) baptisavit, *Joh.* 3, 22. *et* 4, 1.

Et 5. post resurrectionem suam per totum terrarum orbem discipulos baptisare jussit, *Matth.* 28, 19.

(Ratio 1. 2. et 3. sumitur a testimonio divino, 4. et 5. ab exemplo Christi, qui ipse quidem suis manibus non baptisavit, *Joh.* 4, 2, sed per discipulos; quorum baptismus Christi dicitur, quia mandato et nomine Christi baptisarunt, ideoque ipsorum baptismus ipsius Christi fuit instituentis, omnisque virtus et efficacia ejusdem a Christo dependebat. *Errant* igitur 1. *anabaptistae*, qui baptismum vel blaspheme balneum suillum et caninum nominant. *Luther.* epist. ad duos past. t. 4. Jen. germ. f. 331. a. *Staphyl.* Christl. Gegenbericht, an den gottseligen gemeinen Laien, anno 1561. lit. Z ij. *Schwenckfeldius* ipse baptismum nostrum, quem per contemptum baptismum aquae indigitat, horrendum errorem nominat, contra officium Christi, epist. 1. ad ep. 3. p. 32, turpissimam idololatriam, epist 74. p. 499, vel cum *Luca Sternbergero* institutionem satanicam scelerate appellant. *Prateol.* elench. haeres. l. 10. n. 10. p. 259. Vindica o Christe exsecrandam blasphemiam! *Errant* 2. *Jesuitae*, qui Christum manibus suis baptisasse asserunt. *Suarez.* comm. in Thomam t. 4. p. 280. Contra *Nicephorum*, quem idem retulisse referunt, in lib. 2. histor. eccles. c. 3. col. 9. E. Unius Johannis nobis autoritas sufficit, *Joh.* 4, 2. Vid. *Maldonat.* in c. 4. Joh. tom. 2. pag. 260. b.)

4. *Estne igitur unus et idem baptismus Johannis, Christi, et apostolorum?*

Unus omnino et idem est *ratione substantiae et efficaciae* regenerationis et sanctificationis; differentia tamen est 1. *ratione efficientis*, quia Chri-

!us est autor et Dominus baptismi, Johannes ero et apostoli fuerunt servi et ministri.

2. *Ratione formulae,* quantum ad circumstanam temporis, quia Johannes baptisavit in Chri:um adhuc passurum, apostoli vero in Christum assum et mortuum.

(Unus est baptismus specie, sicut unus Dominus et na fides, *Ephes. 4, 5. Athanasius,* in quaest. ad Anoch. 72. t. 2. p. 296. A, triplicem facit: fluminis, inguinis et poenitentiae. *Alii* fluminis, flaminis et inguinis. *Damascenus* recenset octo lib. 4. orth. fid. 10. p. 297 seqq. ubi vide. Verum non nisi figurate et legorice sic distinguitur, cum non nisi unus et idem aptismus verus sit. Et sic etiam Johannis, Christi sive postolorum baptismus unus. 1. Ratione efficientis, quia terque a Deo. 2. Ratione materiae, quia uterque adinistratus est aqua. 3. Ratione formae, quia etiam Joannes baptisavit in nomine Patris, Filii et Spiritus sancti. Ratione finis et effectus, quia et Johannes baptisavit remissionem peccatorum, *Luc. 3, 3,* et de ejus baptismo hristus asserit: nisi qui renatus fuerit etc., *Joh. 3, 5. rrant* igitur *Jesuitae*, negantes baptismum Johannis uisse idem sacramentum cum baptismo Christi, nec eanem vim ac efficaciam habuisse. *Bellarm.* lib. 1. de aptism. c. 20. 21. et 22. t. 3. col. 310 seqq. *Concil. 'rident.* sess. 7. can. 5. *Nil obstat* 1. quod ipse Johanes distinguere videtur inter baptismum suum et Christi, *fatth. 3, 11. Bellarmin.* alleg. l. c. 21. col. 312 D. seqq. on enim Johannes ibi distinguit inter baptismum ut aptismum, vel ratione substantiae et efficaciae consideatum, uti in ipsa responsione supra dictum est, sed 1. tanim inter personam suam et Christi. Ipse enim erat tanim baptismi minister, Christus vero autor et magister. Inter officium suum et Christi, qui solus vim et efficaciam baptismo tribuit. Confer *1. Corinth. 3, 6*; 3. iner baptismum fluminis et flaminis, visibilium scilicet et iraculosorum Spiritus s. donorum, ipso pentecostes festo ollatorum. *Nil obstat* 2. *Act. 19, 4. 5,* ubi discipuli a ohanne baptisati jubentur iterato baptisari in nomine esu. *Bellarmin.* ibid. c. 22. col. 317. B. Posterior enim aptismus non fuit aquae, sed etiam ignis, quo Spiritus s.

per impositionem manuum visibiliter baptisatis fuit collatus, ut linguis loquerentur novis et prophetarent. Vid. vers. 6. ibid. et *Ambros.* lib. 1. de Spiritu s. c. 3. tom. 2. p. 119. et seqq. Quanquam grammatica interpretatio suadet, vers. 4. et 5. esse connectendos, ut sint verba Pauli, baptisma Johannis describentis; tum v. 6. recitat Lucas, quid fecerit Paulus, nempe quod imposuerit manus etc. *Nil obstant* 3. patrum autoritates. *Bellarm.* d. l. c. 21. col. 315. et seqq. Opponimus enim patres patribus, qui diversum hic statunt; ad quid igitur testimonia eorum Jesuitis prosunt?

DE CAUSA MINISTERIALI BAPTISMI.

5. *Quinam administrare debent baptismum?*

Ordinarie quivis ecclesiae ministri legitime vocati, quibus certo mandato potestas baptisandi concessa est, *Matth.* 28, 19.

(*Errant* hic *pontificii*, qui potestatem baptisandi solis episcopis et sacerdotibus, non vero diaconis et clericis ex officio competere disputant, quamquam alii aliter haec ipsa limitant. Vid. *Gregor. de Valent.* in Thom. disp. 4. q. 2. punct. 1. t. 4. col. 790. A. seqq. *Bellarm.* lib. 1. de baptism. c. 7. per tot. t. 3. col. 262 seqq.)

6. *Anne vero licitum est homini privato, sive mari sive foeminae, baptismum administrare?*

Dummodo institutionis verba legitime observet, utique licet. Verum 1. non ordinarie, sed extraordinarie, 2. non publice, sed privatim, 3. non promiscue, sed in casu duntaxat necessitatis summae. Ordinarium siquidem ecclesiae munus publicum non nisi ministris legitime vocatis competit.

7. *Illud velim mihi probes?*

Quia 1. pii possunt et debent privatim ecclesiam ministro ordinario destitutam, itemque domesticos et alios, sive sanos sive aegrotos, docere, informare, consolari.

Quia 2. circumcisio in V. T. in necessitatis casu et a foeminis administrari potuit, exemplo Ziporae, *Exod.* 4, 25, et foeminarum Israëliticarum, 1. *Maccab.* 1, 63; 2. *Maccab.* 6, 10.

(Rationes procedunt a paribus. De quibus idem judicium. Et quod valet in re pari, valet etiam in compari. Probatur idem communi regula: *ubi casus necessitatis, ibi communis ordo cessat.* Ordo enim sacramentis non dominatur, sed iisdem subservit, siquidem ordo propter sacramenta, non sacramenta propter ordinem instituta. Hinc laicorum baptismus in primitiva ecclesia in usu fuit, teste *Tertull.* de baptis. c. 17. t. 3. p. 464. F. et *Hieronym.* cont. Lucifer. t. 2. p. 139. B. *Concil. Elibertin.* can. 38. vol. 1. concil. p. 603. *Ambros.* in cap. 4. Ephes. t. 5. p. 355, item cap. 20. et c. 35. de consecrat. dist. 4. *Errant* igitur *Calviniani*, qui nulli laico, etiam in casu necessitatis summae, baptismi administrationem permittunt. *Calvin.* l. 4. instit. c. 15. s. 20. pag. 850. *Bucan.* instit. L. C. art. 47. quaest. 12. p. 612 seqq. *Beza* fabulam nominat, crassam et putidam ministerii profanationem, part. 2. quaest. et respons. q. 140. vol. 3. p. 347. *Nil obstat* 1. quod Christus sicut docendi, ita et baptisandi munus non laicis vel foeminis, sed apostolis eorumque successoribus demandavit. *Bucan.* d. l. p. 612. Idem enim de ordinario ministerio publico procedit extra necessitatis casum, ubi copia ministrorum ordinariorum datur. Est igitur inconsequens. *Nil obstat* 2. quod nec privato homini coenam dominicam administrare liceat. *Calvin.* d. l. p. 850. *Bucani* alleg. q. 12. p. 612. 613. Et *Beza* in resp. 2. de colloq. Mompelg. p. 141. Dispar enim est ratio. Baptismus enim est sacramentum initiationis, quo primum ecclesiae inserimur et Spiritus s. gratia renovamur; ideoque summe necessarius, *Joh. 3, 5.* Coena vero domin. est sacram. confirmationis, quae licet negligenda non sit, tamen si haberi non possit, ad salutem ita praecise necessaria non est, quia tum baptismo, tum promissionibus evangelicis in hac necessitatis alea fides confirmari potest. Hic enim valet *August.* regula tract. 25. in Joh. t. 9. col. 218. C: *Crede et manducasti.* *Nil obstat* 3. quod gynaecobaptismus a Marcione primum introductus. *Calvin.* instit. l. 4. c. 15. s. 21. p. 851. Per-

miserant enim Marcionitae baptismum mulierum promiscue, tam in casu quam extra casu necessitatis, tam publice quam privatim. *Epiphan.* contr. haeres. lib. 1. t. 3. H. 42. pag. 144. alleg. a *Bucan.* d 1 pag. 612. Quis vero nostrum hanc temeritatem probat? *Nil obstat* 4. quod Zipora e stulta et inexcusabili temeritate, indignatione et iracundia filium dicatur circumcidisse. *Calvin.* d. c. 15. s. 20. p. 851. *Bucan.* d. l. p. 613. *Beza* in resp. 2. ad colloq. Mompelg. p. 139. Unde enim hoc probabitur? Deum utique hoc factum probasse inde constat, quia, eo patrato, Moyses a Jehova fuit dimissus. Vid. *Exod.* 4, 26. *Nil* denique *obstat* 5. can. 100. *Concil. Carthagin.* IV. vol. 1. conc. p. 761; Mulier baptisare non praesumat, quem alleg. *Calvin.* d. s. 20. p. 851. Scil. extra urgentem necessitate, *Lombard.* lib. 4. sent. d. 6. fol. 338. A.)

8. *Estne etiam verus ac salutaris baptismus, qui a ministro impio confertur?*

Omnino; siquidem ut sacramentorum in genere, ita et baptismi virtus et efficacia non a ministri vel fide vel impietate, sed ex solius Dei illud instituentis institutione, dispositione, promissione et veritate dependet.

(*Errant* igitur *Donatistae*, qui sacramenta ab impuris et malis ministris administrata nulla esse statuebant, ideoque rebaptisabant. Contra quos disputat *Augustin.* lib. 3. de baptism. contr. Donatist. c. 4. t. 7. col. 404. D. et l. 3. cont. Crescon. cap. 11. t. 7. col. 250. D. Vide supr. de sacram. in genere.)

9. *Sed de baptismo ab haeretico collato quid statuis, anne et hic verus et ad salutem efficax est?*

Distincte respondeo. Si haereticus 1. Christi institutionem integram servet, et 2. in essentialibus baptismi partibus nihil immutet, hoc est, si baptiset aqua in nomine Patris, Filii et Spirit. s., verum baptismum administrat. Licet ipse

vel occulte aliquid in institutione neget, vel in aliis etiam doctrinae partibus haeresin foveat. Quod si vero Christi institutionem non servet, et aliquam substantialem baptismi partem neget, eaque haeresis totam ecclesiam occupet, verum etiam baptismum administrare non potest.

(Sic ergo pontificii verum baptismum conferunt, quia substantialia baptismi retinent, etiamsi superstitiosa multa iisdem immisceant. Contra vero Ariani, Photiniani, Macedoniani, quia essentialia baptismi immutant, verum baptismum non conferunt. *Erravit* hic *Cyprianus*, qui ab haereticis baptisatos promiscue sine discrimine rebaptisandos esse statuit. Vid. *ejusd.* epist. ad Jan. lib. 1. epist. 12. p. 40 item lib. de haeret. baptisand. ad Jubean. Stephan. et Quirin. a p. 317. usque 332. *Quam* tamen *erroris notam martyrii falx in sancto viro repurgavit.* Vide *August.* lib. de unico baptism. c. 14. t. 7. col. 504. D. Unum hic *nota:* si minister occulte foveat haeresin, baptismi veritati contrariam, verum is nihilominus baptismum administrat. Quia 1. sacramenta bona sunt totius ecclesiae, non solorum ministrorum, 2. sunt testimonia illius doctrinae, quae publice in ecclesia sonat, non ejus, quam minister privatim in corde suo occultat.)

DE MATERIA BAPTISMI.

10. *Quaenam est materia baptismi?*

Sacramentum constat duabus rebus, terrena et coelesti, juxta B. Irenaei regulam lib. 4. c. 34. p. 264. num. 6. Sic materia sive res baptismi terrena est *aqua*, coelestis vero est *Spiritus sanctus, sive ss. trinitas.*

11. *Proba externam rem sive externum elementum baptismi esse aquam?*

Probo, 1. quia Christus expresse aquae mentionem facit, *Joh.* 3, 5. Nisi quis renatus fuerit ex *aqua* et spiritu.

Et 2. Paulus baptismum vocat lavacrum *aquae Eph.* 5, 26.

Et 3. de Johanne Baptista, *Joh.* 1, 33, ac Philippo, *Act.* 8, 38, dicitur, quod *aqua* baptisarint. Confer *Act.* 2, 41. et c. 10, 47.

(*Errarunt* igitur *Manichaei et Seleuciani*, qui baptismi materiam, aquam nempe, exterminabant, et adustione quadam ignis utebantur. Vide *Augustin.* l. ad quod-vult. haeres. 46. t. 6. col. 24. et haeres. 59. col. 27. A. *Errarunt* 2. *monachi flagellantes*, qui baptismum ex proprio sanguine, flagellis ex corpore excusso, conficiendum nugabantur. *Prateol.* l. 6. elench. haeres. 8. p. 183. col. b. *Errarunt* 3. *Jacobitae*, qui loco aquae ferro candente imprimebant in frontibus crucis figuram, teste *Bernhard. Lutzenbergensi* in catal. haeret. quem allegat *Bellarmin.* l. 1. de baptism. c. 3. t. 3. col. 241 D.)

12. *Qualis vero aqua in baptismo adhibenda?*

Quaevis naturalis aqua promiscue, sive sit fluvialis, sive fontana, sive vulgaris alia, modo vera et genuina sit aqua, verbo institutionis consecrata.

(*Unum baptisma in aquis potest omnibus celebrari, fluminum, maris, fontium, torrentium, stagnorum. Arnob.* in Ps. 74. p. 195. *Errant* igitur 1. *pontificii*, qui vel aquam ex luto expressam et terra conspurcatam, vel peculiaribus quibusdam exorcismis et consecrationibus adornatam, in baptismo adhibendam, imo et lixivio vel brodio carnis et piscium perfici posse disputant. *Tolet.* lib. 2. de casib. consc. c. 18. p. 372. *Thom.* 3. quaest. 66. art. 4. *Gregor. de Valent.* t. 4. disput. 4. qu. 1. p. 2. col. 760. B. *Catechis.* Rom. p. 308. De istis enim consecrationibus nullum habemus mandatum neque exemplum in Scripturis. Ideoque veluti ceremonias superstitiosas merito omittimus, quamvis aquam verbo institutionis in ipsa administratione sanctificatam adhibemus. *Errant* 2. *Calviniani*, qui in necessitatis casu aquae loco in baptismo alium quemvis liquorem, veluti lac, cerevi-

siam, oleum, vinum adhiberi posse putant. *Bez.* epist. 2. vol. 3. p. 196. Quia enim Dominus expresso institutionis verbo aquam elementum baptismi constituit, nulli hominum, etiam sub ullo necessitatis praetextu, eandem immutare et quemvis liquorem alium substituere, integrum erit. Nec temere hic necessitatis casum fingere licebit, cum quovis terrarum loco aquarum copia haberi possit, et in substantialibus sacramentorum mutatio nulla locum habeat.)

13. *Proba porro rem coelestem baptismi esse Spiritum sanctum?*

Probo, quia Christus diserte Spiritus sancti mentionem facit, *Joh.* 3, 5. Nisi quis renatus fuerit ex aqua et *Spiritu.*

(Ubi *nota:* Perinde esse, sive dicas, Spiritum sanctum esse rem coelestem baptismi, sive totam sacrosanctam Trinitatem. Est enim baptismus opus ad extra, opera autem Trinitatis ad extra sunt indivisa, servato tamen proprietatum hypostaticarum discrimine. Concurrit autem ad baptismum Spiritus sanctus tripliciter, 1. ratione efficientis, quia est autor baptismi, 2. materiae, quia est res coelestis, 3. usus et effectus, quia in hominem baptismum suscipientem per externam aquam verbo Christi consecratam effusus, eundem a peccatis emundat et ad novam spiritualem vitam regenerat.)

DE FORMA BAPTISMI.

14. *Quae est forma baptismi?*

Est immersio hominis in aquam, sive aspersio vel affusio aquae, in nomine Patris et Filii et Spiritus sancti.

(Hinc eliciuntur duo: 1. perinde esse, sive totus homo immergatur in aquam, sive aspergatur vel affundatur aqua. Baptismus enim in genere dicitur lavacrum aquae, *Eph.* 5, 26. Lavacrum antem tum de totali immersione, tum de aspersione aquae dicitur. Vid. sup. definit. nominis baptismi. 2. Baptisandum tantum in nomine, *non*

nominibus, quia una est essentia, una divinitas, una majestas divina, et unus Deus, *Ephes.* 4, 6, cujus mandato, invocatione et autoritate baptismus perficitur. Vide *Ambr.* l. 1. de Spiritu sancto c. 14. t. 2. p. 129.)

15. *Quomodo vero ista immersio vel aspersio fieri debet?*

Adiaphorum plane est, sive fiat in fronte, sive in pectore, sive in corporeo toto, itemque vel una, vel duabus, vel tribus vicibus. Ea enim de re nullum in divinis literis vel mandatum vel exemplum exstat.

16. *Sed anne verba ista:* In nomine Patris et Filii et Spiritus sancti *immutare licet?*

Non licet, quia his ipsis 1. Christus ritum et formam baptismi praescripsit, et 2. expresse trium personarum fit mentio, et 3. praesentia, confessio et invocatio totius trinitatis confirmatur.

(*Errant* igitur *Cataphryges, Marcitae et Pauliniani*, qui in nomine Trinitatis baptisandum negarunt. *Eder* mateol. haeres. clas. 2. in verb. baptism. n. 1. *Prateol.* elench. haeres. l. 3. haeres. 10. p 123. b. et l. 14. H. 12. p. 389. b. *Errant* 2. *Ariani*, qui baptisarunt in nomen Patris, per Filium, in Spiritu sancto. *Niceph.* l. 16. histor. c. 35. col. 1044. E. *Errant* 3. *Eunomiani*, qui baptizabant in nomen Dei increati, in nomen Filii creati, et in nomen Spiritus sanctificati et a creato Filio creati. *Epiphan.* haer. 76. l. 3. t. 1. p. 473. *Errant* 4. qui in nomine sacrosanctae trinitatis baptisare idem esse contendunt, ac baptisare in nomine Patris, Filii et Spiritus sancti. *Salvator* enim *non quovis modo baptisandum praecepit, sed primum dixit: docete, ac demum: baptisate in nomine Patris et Filii et Spiritus sancti, ut ex doctrina recta fides orieretur, et cum fide baptismatis integra initiatio perficeretur. Athanas.* serm. 3. contr. Arian. t. 1. p. 219. C. *Nil obstat*, quod apostoli leguntur baptizasse in nomine Christi, *Actor.* 2, 38. et *c.* 10. *ult. et* 19. 5. Non enim ibi forma baptismi describitur, sed tantum

ısa efficiens notatur, nempe Christus, qui baptismum ıtituit; itemque effectus et finis, quia ex Christo solo ınem suam habet baptismus virtutem et efficaciam, ısque mandato ac nomine administratur. Nequaquam tur baptismi formula ab apostolis immutata.)

DE FINE ET EFFECTU BAPTISMI.

17. *Quid praestat aut confert baptismus?*

1. Operatur remissionem peccatorum.

2. Liberat a morte et Diabolo.

Et 3. donat aeternam beatitudinem omnibus singulis qui credunt hoc, quod verba et promissiones divinae pollicentur.

(Ex his patet, esse finem sive efficaciam baptismi 1. ıundationem a peccatis, *Ezech. 36, 25; Actor. 2, 38*; regenerationem ac renovationem per Spiritum sanctum, *h. 3, 5*; 3. omnium beneficiorum Christi, cui per baptisım inserimur, participationem, *Galat. 3, 27*; 4. salutem vitam aeternam. Hinc dicitur nos baptismus salvos cere, *1. Petr. 3, 21.)*

3. *Quae sunt illa verba et promissiones divinae?*

Ubi Dominus noster Jesus Christus, *Marc.* 3, 16, dicit: qui crediderit et baptisatus fuerit, lvus erit. Qui vero non crediderit, condemnatur.

). *Quomodo vero baptismus operatur remissiom peccatorum, regenerat, ac beatitudinem aeternam donat?*

Aqua quidem baptismi ejusdemque nuda aspero isthaec non efficit, sed quia est medium sive strumentum certo verbo Deo sanctificatum, cum ıo et per quod Spiritus sanctus regenerationem renovationem in baptisatis efficaciter operatur, ıdemque Christi meritum et gratiam divinam

applicat, et sic in filios et haeredes vitae aeternae cooptat. Hinc Lutherus:

Aqua, *inquit*, tantas res non efficit; sed verbum Dei, quod in et cum aqua est, et fides, quae verbo Dei addito aquae, credit. Quia aqua sine verbo Dei est simpliciter aqua, et non est baptismus, sed addito verbo Dei est baptismus, hoc est, salutaris aqua gratiae et vitae, et lavacrum regenerationis in Spiritu sancto.

20. *Ubi hoc scriptum est?*

S. Paulus ad Titum 3, 5. 6. 7. 8. inquit: secundum suam misericordiam salvos nos fecit, per lavacrum regenerationis ac renovationis Spiritus sancti; quem effudit in nos opulenter per Jesum Christum salvatorem nostrum; ut justificati ipsius gratia haeredes efficeremur juxta spem vitae aeternae Hoc certissime verum est.

21. *Cur baptismus* lavacrum regenerationis ac renovationis Spiritus sancti *dicitur?*

Quia omnes homines natura in peccatis concepti et nati, *Ps.* 51, 7, immundi et peccatorum sordibus polluti, *Joh.* 15, 14, in et per baptismum virtute Spiritus sancti ab omnibus peccati sordibus abluuntur ac emundantur, atque sic ad vitam aeternam regenerantur et renovantur.

(Spiritus sanctus igitur est causa efficiens procreans regenerationis; baptismus vero est duntaxat causa instrumentalis sive organum et medium, per quod Spiritus sanctus regenerationem efficaciter in baptisatis operatur ac perficit, ideoque ab *Augustino*, l. 2. cont. Crescon. c. 13. t. 7. col. 228. B, *sacramentum novae vitae ac salutis aeternae*, ab aliis vero *prima salutis janua* indigitatur. *Errant* igitur *Calviniani*, qui baptismum efficax regenerationis lavacrum esse pernegant. Vid. *Bezam* in

resp. 2. ad colloq. Mompelg. p. 60. et 108. *Ursin*. explic. catech. p. 493 seqq. *Calvin*. instit. lib. 4. c. 15. seq. ult. p. 852. Quod ipsum etc. *Schwenckfeldiani*, et *novi Photiniani* asserunt. *Schwenckfeld*. epist. 1. ep. 3. p. 31. 32: Es ist falsch, dass man das äusserliche Taufen, oder Taufwasser, für's Bad der Wiedergeburt wollte halten und ausgeben. Annon hoc est apostolo in faciem contradicere? Item: wir sagen, dass das äusserliche Wasser *gar nichts* zur Wiedergeburt und Abwaschung der Sünden weder thue, noch gehöre. Confer. anteced. et conseq. ibid. Vid. *catech. Racov*. de baptis. aq. c. 4. pag. 223. *Nil obstat*, quod per solius Christi meritum fide apprehensum justificari ac salvari hinc inde in Scriptura dicimur. Anne ergo non per evangelium? non per sacramentum? Asyllogistia mehercle adversariis digna. Salvamur merito Christi, ut causa efficiente meritoria; salvamur per evangelium, ut causam instrumentalem sive medium offerens; salvamur et per baptismi et coena dominicae sacramentum, ut medium partim exhibens, partim obsignans; salvamur demum per fidem, ut solum medium apprehendens et applicans. Haec qui opponunt, puerili opposit. elench. ludunt. *Errant* 2. *Manichaei*, qui *Augustino* test. l. ad Quod-vult. haeres. 46. t. 6. col. 24. A. baptismum ad salutem esse necessarium negant, a quorum partibus *Calvinus* quoque et *Beza* et *Schwenckfeldius* stant. Vid. *Calvin*. antidot. art. Paris. ad art. 1. pag. 381. *Beza* colloq. Mompelg. p. 497. 498. et respons. 2. ad act. colloq. Montisb. p. 128. *Schwenckf*. epistol. 1. ep. 3. p. 32. *Errant* 3. *Scholastici et Monachi*, qui spiritualem quampiam vim abluendi per aquam peccata aquae inditam falso opinantur. *Luther*. t. 6. germ. Jenens. fol. 519. a. Vid. *Thom*. 3. quaest. 66. art. 3. conclus. vers. secundo. Aqua enim procul dubio non efficit etc. *Ocellus, ut sit, aspicit, Effusio liquoris; sed spiritu vim percipit Christi fides: cruoris Fluenta sanguinis rubra, Videntur hac tuente, Quae cuncta sanant vulnera, Accepta de parente, Et quo libet patrante*. Das Aug' allein das Wasser sieht, wie Menschen Wasser giessen etc. Vid. cantion. Ecclesiast. Christ unser HErr zum Jordan kam etc. *Aqua corpus abluitur, Spiritu animae delicta mundantur*. *Ambros*. in c. 2. Luc. pag. 31. t. 5. *Quod oculis non comprehenditur, animo ac mente cernitur*. *Idem*, lib. de iis, qui myster. init. tom. 4.

p. 423. *Errant* 4. *pontificii*, qui 1. baptismum peccata omnia radicitus sic tollere asserunt, ut neque poena neque culpa sive reatus supersint. Vid. *Bellarmin.* l. 1. de baptism. c. 12. et 13. seq. t. 3. col. 289. C. et col. seq. Cum tollatur tantummodo reatus sive culpa damnationis, vitium autem sive depravatio naturae etiam in renatis maneat residua, *Rom.* 7, 17. 24, juxta illud *Augustini* de nupt. et concupisc. cap. 25. tom. 7. col. 814. D: *Peccatum tollitur in baptismo, non ut non sit, sed ut in peccatum non imputetur.* In baptismo enim concupiscentia tollitur, non ut non sit, sed ut non obsit. 2. Conferre gratiam et dona, quibus homo formaliter justificetur, ex opere operato, um des äusserlichen Werks willen. Cum nullum tamen sacramentum, quod supra docuimus, ex opere operato salutem conferre possit. Qui crediderit et baptisatus fuerit etc., *Marc.* 16, 16. *Non quia dicitur, sed quia creditur, sacramentum salutare est. Augustinus* tract. 80. in Joh. c. 15. t. 9. col. 445. A. 3. Imprimere characterem indelebilem. Cum tamen inter ipsos adhuc sub judice lis sit, cui subjecto et quomodo character iste imprimatur. Vide *Thom.* 3. quaest. 63. artic. 5. *Bellarmin.* l. de effect. sacram. c. 19. t. 3. col. 180. seq. De his Scripturae codex magis mutus quam piscis est. Apage ergo. *Errant* denique 5. *novi Photiniani*, qui nullum alium baptismi finem agnoscunt, quam quod in principio christianismi conversi hac externa ceremonia se Christum Dominum agnoscere professi. *Catech. Racov.* de baptism. aq. c. 4. p. 228. At eo ipso, quantum in ipsis est, Scripturae autoritatem plane enervant.)

22. *Quod si baptismus est lavacrum regenerationis, anne omnes baptisati eodem modo regenerantur?*

Non. Distinguendum enim hic est inter infantes et adultos. Omnes quidem et singuli infantes regenerantur, qui juxta institutionem Christi baptisantur; adulti vero non omnes, sed ii tantum, qui credunt et operationi Spiritus sancti non resistunt.

(De istis exstant testimonia: quicunque baptizati sumus in Christum etc., *Roman.* 6, 3, quicunque baptisati

ı, Christum induistis, *Gal. 3, 27*, de his: qui credi-
t et baptisatus fuerit etc., *Marc. 16, 16.)*

3. *Quid vero de adultis hypocritis baptisatis, qui non credunt, statuendum?*

Distinguendum hic est inter substantiam et ctum baptismi. Homo adultus hypocrita si ›tisetur, verum quidem baptismum suscipit ›ad substantiam, salutarem autem fructum et ›ctum, qui non nisi fidelibus contingit, quam- in hypocrisi perseverat, nequaquam percipit.

Quid si baptismus signum duntaxat regenerationis ac renovationis sit?

Absit. Baptismus enim expresse in Scriptura acrum regenerationis ac renovationis dicitur, . 3, 5, per quod homines a peccatis regene- ıtur, *Joh.* 3, 5, et emundantur, *Eph.* 5, et Christum induunt, *Gal.* 3, 27, et salvan- , 1. *Petr.* 3, 21. Non ergo signum duntaxat ;enerationem denotans, sed organum efficax, : quod regenerationem in nobis Deus opera- , erit.

(*Errant* igitur *Calviniani*, qui baptismum nudum et ɾum signum esse regenerationis subsecuturae dimi- t, ideoque omnia Scripturae dicta de baptismo tropice › metonymice sive metaphorice contra Scripturam et ıodoxam antiquitatem explicant. *Calvin.* lib. 4. inst. c. s. 22. p. 852. *Beza*, resp. 2. colloq. Momp. pag. 113 q. *Schwenckfeld.* d. epist. 3. etc.)

25. *Nulla igitur baptismi significatio fuerit?*

Analogia, quae in nuda et mera significatione ısistit, et pro sacramenti forma venditatur, me- › hic ut Scripturae contraria rejicitur. *Gene-*

ralis vero integri sacramenti baptismi significatio respectu finis et effectus, ut Scripturae consentanea, admittitur.

26. *Quid ergo in genere significat ista in aquam immersio?*

Significat, quod vetus Adam, qui adhuc in nobis est, subinde per quotidianam mortificationem ac poenitentiam in nobis debeat submergi et exstingui, una cum omnibus peccatis et malis concupiscentiis, atque rursus quotidie emergere ac resurgere novus homo, qui in justitia et sanctitate coram Deo vivit in aeternum.

27. *Quid intelligis per veterem Adamum?*

Omnes concupiscentias pravas et peccata, per lapsum Adami in nos derivata ac a parentibus nobis ingenita.

28. *Quomodo vetus ille Adamus in nobis submergitur?*

Per quotidianam mortificationem et poenitentiam, quando concupiscentiis pravis resistimus, easdem supprimimus, nec in peccata actualia erumpere permittimus.

29. *Quid intelligis per novum hominem?*

Hominem a Spiritu sancto regeneratum, qui in justitia et puritate, hoc est, vera fide, et morum sanctimonia, absque hypocrisi coram Deo in aeternum vivit.

. Ubi de hac mortificatione et resurrectione spirituali scriptum est?

S. Paulus ad *Rom.* 6, 3. 4. dicit: Sepulti itur sumus una cum Christo per baptismum mortem, ut quemadmodum Christus excitatus t a mortuis per gloriam Patris, ita et nos in vitate vitae ambulemus.

E OBJECTO BAPTISMI SIVE PERSONIS BAPTISANDIS.

31. *Quinam sunt baptisandi?*

Soli vivi homines; illi enim soli 1. jubentur Christo baptisari, *Matth.* 28, 19: Euntes dote omnes gentes (homines quosvis) baptisantes s etc. 2. Illis solis competit promissio, finis et ectus baptismi, regeneratio scilicet et renova-, *Joh.* 3, 5. 6; *Act.* 2, 39.

3. Illos etiam solos apostoli baptisasse lentur.

(*Errant* igitur *pontificii*, qui etiam campanas bapti-e iisque vel hujus vel illius sancti nomen imponere perstitiose solent. *Pontifical. Rom.* p. 165. usque 170. *rand.* de ritib. eccles. cathol. l. 1. c. 22. §. 6. p. 140. his namque et aliis baptisandis nullum habemus 1. ndatum, 2. promissionem, neque 3. applicari illis posit ea, quae in baptismo offeruntur et applicando obnantur. Ideoque superstitiosa haec commenta merito icienda. Vid. de his Glockenpredigt, part. 1. concl. gul. pag. 176 seqq.

. *Sed an promiscue quivis homines sunt baptisandi?*

Non. Omnibus quidem baptismus est necesius, *Joh.* 3, 6, omnibus etiam a Deo commentus, *Marc.* 16, 15, sed tamen non omnes propterea

promiscue, verum certo adhibito discrimine, apostolorum exemplo baptisandi.

33. *Quodnam et quale est illud discrimen?*

Est 1. respectu adultorum, 2. respectu infantum.

34. *Quid de adultis baptisandis statuis?*

Censeo non omnes, sed istos tantum adultos (sive foeminas sive mares), qui in fundamentis religionis et fidei christianae prius informati sunt, baptisari debere, quia Christus diserte dicit: *Qui crediderit et baptisatus fuerit, salvus erit. Marc.* 16, 16.

(Dico *sive foeminas sive mares*, quia baptismus promiscue ad utrumque sexum pertinet. Christus enim dicit, baptisate omnes gentes, cujuscunque scilicet sint sexus, *Matth. 28, 19,* et 2. jussit eos doceri, quod et foemellis competit, et 3. discrimen in Nov. Test. inter mares et foeminas non est, *Gal. 3, 27. 28,* et 4. etiam foeminae sunt caro de carne, *Joh. 3, 3,* et 5. apostoli easdem etiam baptisarunt, *Act. 8, 12. et c. 16, 15.* Par esto judicium de infantulis utriusque sexus. *Nihil* hic *obstat,* quod adultis baptismus non necessarius, cum antequam baptisentur, credant, id quod *Socinus* exemplo apostolorum, septuaginta discipulorum, plusquam quingentorum fratrum, adstruere frustra nititur. Lib. de baptismo aquae, cap. 16. pag. 137 seq. Sunt enim nihilominus baptisandi 1. ob Christi praeceptum, quod sine fidei labe intermitti nequit. 2. Ob promissionis divinae obsignationem. 3. Ob fidei confirmationem. 4. Ob donorum Spiritus sancti amplificationem. 5. Hic qui vel certum, vel incertum per incertum probare conatur, frustra est.)

35. *Quid de infantibus statuis?*

Distinguendum esse statuo inter infantes infidelium, qui nascuntur extra ecclesiam, et Christianorum, qui nascuntur intra ecclesiam; hos solos baptisandos esse censeo, illos pari modo non item.

(De infantibus extra ecclesiam natis nostrum non est ıdicare, eos enim Dominus judicabit, *1. Cor. 5, 12.* Si men et hi legitima ratione in patriam Christianorum ıtestatem venerint, baptisari debent. Si vero et parens ipsorum ad fidem christianam conversi fuerint, pronus et ipsi in infantili aetate baptisandi erunt. Chriianorum intra ecclesiam natorum et baptisatorum alia t ratio. Sive enim vere credant, sive sint hypocritae, re vel uterque vel alter parentum infidelis sit, horum men liberi nihilominus baptisandi, idque vi promissios: ero Deus tuus et seminis tui, *Gen. 17, 7,* et illius stri: vobis facta est promissio et *liberis* vestris, *Act. 2, 39.)*

ı. *Atqui fidelium Christianorum liberi sancti nascuntur, quid ergo hi baptismo opus habent?*

Falsum illud est et Scripturae fundamentis ane contrarium.

1. Enim omnes sunt natura filii irae, *Ephes.* 3, immundi ex immundo concepti semine, *Joh.* ı, 4.

2. In peccatis concipiuntur, *Ps.* 51, 7, et ex rne nascuntur, ideoque caro sunt, hoc est, pectis infecti sunt, *Joh.* 3, 6.

3. Non qui ex voluntate viri, sed qui ex Deo iti, hi sunt filii Dei, *Joh.* 1, 13. Nascuntur item ex Deo, non ex materno utero, sed ex ua et spiritu, in ecclesiae gremio, *Joh.* 3, 5.

(*Fiunt, non nascuntur Christiani. Tertull.* in apol. p. 18. t. 1. p. 56. F. *Hieronym.* epist. ad Laetam tom. 1. g. 54. C. 2. *Non nascimur, sed renascimur Christiani. em* adv. Vigilant. t. 1. p. 123. A. *Quid respondebis,* uit *August.* l. 3. de pecc. merit. et remiss. c. 9. t. 7. ı. 727. C, *quare de Christianis non Christianus nasci-r, nisi quia non facit generatio sed regeneratio Chrianos. Errant* igitur *Calviniani,* qui liberos fidelium formula foederis coram Deo sanctos esse ab utero proınciant. *Calvin.* in alleg. loc. in antidot. et alii passim, ı. sub loc. de peccato originis. *Nihil* hic *obstat* 1. prossio: ero Deus tuus et seminis tui post te, *Gen. 17, 7.*

Est enim conditionalis, facta sub conditione observatae circumcisionis, ordinarii regenerationis medii. Vid. *Gen.* *17, 10. 12.* Ergo non nisi servata conditione ista quicquam in esse ponit. Quid quod non qui carnis, sed qui fidei Abrahami sunt participes, ejusdem etiam sunt filii, *Rom. 9, 8; Gal. 3, 7.* *Nil obstat* 2. quod liberi ob patrem vel matrem fidelem sancti esse dicuntur, *1. Cor. 7, 14.* *Pareus* Iren. cap. 28. art. 9. p. 262. Est enim elench. alien. Quia quaestio est, an infantes ante baptismum sancti nascantur? At hoc apostolus non dicit, sed sanctos tantum esse asserit. 2. Loquitur apostolus ibi non de sanctitate interna fidei, sed de sanctificatione ecclesiastica, quae nil aliud est, quam praerogativa quaepiam externa, qua libris Christianorum aditus ad baptismum proximior quam liberis infidelium extra ecclesiam est concessus, eo, quo paulo ante dixi, modo, vid. quaest. praeced. *Nec obstat* 3. *Rom. 11, 16.* *Pareus* Iren. allegat. prox. loco. Est enim et hic elench. alieni, quia non dicit apostolus radicem aut ramos sanctos fuisse ante circumcisionem, nec 2. dicit, quod Judaei sancti sint propterea, quod ex sanctis patriarchis carnaliter nati, sed quod Deus primitias istas et radicem patriarcharum sic dilexerit, ut ex eorundem posteritate adhuc multos (per verbum scilicet et sacramenta) convertere et illuminare velit. *Nil obstat* 4. *Act. 2, 39.* *Calvin.* l. 4. instit. c. 16. s. 15. pag. 862. Non enim sequitur: vobis et filiis vestris facta est promissio. E. sancti ab utero nascuntur. Disting. 2. inter promissionem ipsam et promissionis fructum, qui non nisi per baptismum ipsis confertur. Ideo Petrus non tantum promissionis istius mentionem facit, sed et baptisandos eos esse concludit, ut scilicet promissionis hujus fructum percipere possint.)

37. *Quibus argumentis probas, infantes esse baptisandos?*

Probo 1. inde, quia *infantes* sunt caro de carne nati, necesse E. est, eos ex aqua et spiritu renasci, ut in regnum Dei possint ingredi, *Joh.* 3, 5. 6.

2. Quia *ad infantes* pertinet foedus gratiae, *Gen.* 17, 7, itemque promissio de regno coelo-

rum, *Act.* 2, 39, et *Marc.* 10, 14. E. et signaculum foederis ac promissionis (baptismus) ad illos pertinebit.

3. Quia baptismus in N. T. successit circumcisioni, *Col.* 2, 11. Atqui circumcisio in V. T. adhibita fuit *infantibus* octava die, *Gen.* 17, 10. 12. E. eadem ratione et baptismus ei conferendus.

4. Quia baptismus est bonum toti ecclesiae commune, *Ephes.* 5, 26, et *infantibus* necessarium et aptum, et conducibile, *Joh.* 3, 5 etc. E. iisdem denegari non debet.

5. Quia *infantibus* applicanda sunt Christi beneficia, qui et ipsos aeque ac alios salvare venit, *Matth.* 18, 11. Atqui applicatio haec non potest fieri in N. T. per medium aliud, quam per baptismum. E.

6. Quia apostoli leguntur integras domos et familias baptizasse, *Act.* 16, 15. 16. et c. 18, 8; 1. *Cor.* 1, 16. E. etiam *infantes* baptisarunt.

7. Quia denique *baptismus infantum* inde a temporibus apostolorum in ecclesia semper observatus est.

(Ratio 1. ab adjuncta, ob naturae corruptionem, necessitate, ejusdemque fine. Hic qui excipiunt, *Joh. 3, 3* vel de baptismo non agi, vel de adultis tantum agi, cum anabaptistis anabaptizant. Christi effatum est catholicum: *quicquid* natum est ex carne etc. Ratio 2. a relato per comparat. similium a foedere et sigillo. Ratio 3. a compar. paribus et analogia circumcisionis. Cujus connexio procedit, quia utrobique 1. exstat mandatum Dei, 2. indigentia infantum, 3. necessitas medii, finis et effectus. Ratio 4. ab adjuncto communi triplici. Cujus connexio patet, quia et infantes pertinent ad ecclesiam, ut quos Christus ad se venire jusserit, *Matth. 19, 14. Non habet Deum in coelis Patrem, qui non habet ecclesiam in terris matrem. Cyprian.* de simpl. praelat. tract. 3. p. 164. Ratio 5. ab objecto, applicandis scilicet beneficiis Christi,

ejusdemque merito. Applicatio enim non potest fieri sine medio, nullum autem medium respectu infantum aliud in N. Test. praeter baptismum monstrari potest. Ratio 6. ab exemplo et praxi apostolorum, quae tamdiu inconcussa stabit, donec anabaptistae contrarium probabunt, in domibus et familiis ab apostolis baptisatis aut non fuisse infantes, aut non fuisse baptisatos. Probabunt autem ad diem Febr. 30. Certe illi ab illis baptisati, quibus facta est repromissio. Atqui haec non adultis tantum, sed et *liberis* facta. Confer *Act. 2, 38. 39.* E. Ratio 7. a testimonio humano primitivae ecclesiae apostolicae. Quo nomine *paedobaptismus traditio apostolica* nominatur, *quam ecclesia ab apostolis accepit*, *Orig.* l. 5. sup. 6. ad Rom. t. 2. p. 543, seu *quae a Domino per apostolos manavit*, confer *Cyprian.* lib. 3. epist. 8. p. 83. *Augustin.* l. 3. de pecc. mort. cap. 5. et 6. t. 7. col. 722 seqq. et l. 4. cont. Don. cap. 23. tom. 7. col. 433. A. *Errant* igitur *anabaptistae*, qui parvulos baptisandos esse simpliciter negant. *Colloq. Franckenth.* art. 12. act. 30. p. 544. *Wigand.* in anabapt. p. 140. Quorum furorem tuentur et *novi Photiniani et Schwenckfeldiani*; vid. *catechism. Racov.* de baptism. aqu. cap. 4. pag. 225. et *Schwenckfeld.* epistolar. 2. epist. 29, ubi producit argumenta triginta, quibus paedobaptismum impugnat, a p. 288. ad 295. Nominat item baptismum traditionarium et humanum, epistolar. 2. ep. 21. p. 299. A. Paedobaptismum ait esse 1. detestandam abominationem; 2. ecclesiae destructionem etc. Vide locum, et hujusmodi horrenda epitheta invenies sedecim, epist. ead. pag. 315. B. *Nihil obstat* 1. quod Christus jussit, discipulos suos prius docere, postea baptisare, *Matth. 28, 19.* *Wigandus* anabaptis. pag. 140. 141. *Colloq. Franckenth.* artic. 12. act. 32. pag. 569. Distinguenda enim sunt tempora et personae. Ablegabantur tum temporis apostoli non ad infantes, sed ad gentiles adultos, qui certe prius instituendi, quam baptisandi. Quae ratio etiamnum hodie observanda. Diversissima vero ratio est infantum illorum, qui e baptisatis parentibus nati, vid. supra. Diversa itidem ratio ecclesiae plantandae et plantatae. 2. Quid quod Christus non dixit, prius docete, postea baptisate? 3. In V. Test. infantes primo circumcidebantur, postea legem docebantur, *Deut. 4, 9.* Quidni idem ergo infantulis nostris in N. Test. obtingeret? *Nil obstat* 2. quod *Matth. 19, 14*;

18, 16; *Marc. 10, 14* Christus non loquatur de in-
ılis, sed de adultis sive grandiusculis, qui possint
re ad Christum, possint in medio stare, et scandali-
Quam exceptionem repetunt et comprobant *Bel-*
in. l. de baptism. c. 11. t. 3. col. 289. *Beza*, re-
a. 2. ad colloq. Mompelg. pag. 97. 98. Lucas enim
nter nominat τὰ βρέφη, pendentes scilicet infantulos
ıberibus matrum, jacentes in cunis, *Luc. 2, 12. 16*;
7, 29, qui etiam fuerunt portati, quod de adultis
nequit. *Nec* 3. *obstat* apostolos non legi baptisasse
ıtes. *Wigand.* ibid. p. 136. 137. Contrarium enim
o demonstravimus. 2. Non sequitur hoc scriptum non
E. factum non est. Multa enim signa facta, quae
sunt scripta, *Joh. 20, 30.* Sequeretur 3. apostolos
baptisatos, quia non leguntur baptisati. *Nec obstat*
fantes non posse credere. *Wigand.* ibid. p. 143. E.
tismum ipsis inutilem esse, E. nec baptisari debere.
ɜro enim per inversionem: imo eum in finem bapti-
i sunt, ut per baptismum tanquam organum ordina-
fides in illis virtute Spiritus sancti excitetur, et si-
obsignetur, per quam baptismus salutaris est. 2. Ea-
ratione nec circumcisio fuisset parvulis adhibenda.
alsum est infantes non posse credere. Christus enim
te affirmat de pusillis, qui in me credunt, *Matth.*
. Et 2. illorum est regnum coelorum, *Marc. 10, 14*;
th. 19, 14. E. per fidem, sine qua nemo potest Deo
ɜre, *Hebr. 11, 6*, et salvari, *Joh. 3, 18.* Et 3. rege-
ntur et justificantur, *Joh. 3, 5.* E. propria fide, *Rom.*
. Nihili et nauci est hoc loco *exceptio*; fidem esse
erbi auditu: infantes verbum audire non posse. *Wi-*
l. ibid. p. 147. Fides enim ordinarie datur per ver-
, sed non per verbum audibile tantum, verum etiam
ile, quale baptismus et coena dominica. Quae fidei
atio rationi quidem nostrae est incognita, sed tamen
propterea statim (quod adversarii nobis ogganniunt)
ordinarie miraculosa, cum ordinario regenerationis
ɜro a Spiritu s. perficiatur, *Tit. 3, 5.* *Nec obstat* 5.
infantes effectus baptismi nec intelligant, nec opere
ırare possint. Vid. *Wigand.* d. l. p. 156 seqq. Ab
tibus enim ad ipsam substantiam baptismi argumen-
est ἀσυλλόγιστον. 2. Eadem ratione et circumcisio
ıtulis fuisset deneganda, cum utrobique tum circum-
um et baptisatorum, tum effectuum utriusque sacra-

menti ratio eadem. 3. De iisdem infantes, ubi adoleverint, diligenter sunt erudiendi. *Nec* denique *obstat* 6. quod infantes foederis initi cum Deo capita non intelligere possint. *Wigand.* de anabaptism. p. 130. Sic enim et iterum circumcisio puerulorum fuisset intermittenda. 2. Foedus ex parte Dei immobiliter ratum et probatum, etiamsi infans per manifestum rationis usum illud non percipiat. Ita scilicet sapientia Dei a spiritu anabaptistico praepostere justificatur.)

38. *Quid statuendum autem de iis infantibus, qui sine baptismo decedunt, anne isti aeterno exitio pereunt?*

Absit. Quemadmodum enim olim in V. T. infantes, qui ante octavum diem sine circumcisione moriebantur, nihilominus salvati fuerunt, ita etiam hodie Christianorum infantes, qui inopinato necessitatis casu exclusi baptismo potiri nequeunt, non tamen ideo pereunt, sed sine baptismo ad salutem perveniunt. *Hic enim valet* B. Augustini *regula l. 4. cont. Donatist. c. 24. t. 7. col. 433. C: non privatio, sed contemptus sacramenti damnat.*

(Dico 1. *Christianorum infantes.* Qui enim extra christianae ecclesiae pomoeria nati, eos Dei judicio commendatos volumus, *1. Cor. 5, 12. 13.* Dico 2. *in necessitatis casu*, ut puta, qui vel in ipso matris utero, vel in ipso partu, vel brevi momento post partum, vel alio aliquo casu inopinato exstinguuntur. Hi namque sicut contemptus sacramenti accusari non possunt, ita nec carentia ejusdem damno eis esse potest. *Bernhard.* epist. 77. col. 1457. B. *Non si quis nequierit, sed si contempserit baptizari, fructu privatur baptismatis. Augustin.* l. 4. contr. Donatist. c. 22. t. 8. col. 432. B. *Tunc sacramentum baptismi impletur visibiliter, cum idipsum non contemptus religionis, sed articulus excludit necessitatis.* Ratio est, quia Deus non est alligatus ad sacramenta, ideo et extraordinaria immediata actione fidem (sine qua nemo Deo placere potest, *Hebr. 11, 6.*) in non baptisati[illegible]

tibus accendere, et per hanc salutem iis conferre ›t. Alia autem ratio est, ubi per contemptum ba- ıus negligitur. Qua de re parentes gravissimam Deo nem reddent, qui ab ipsis requiret. Hujusmodi ergo tes a salute aeterna non excludimus, sed extraordi- ı Dei actione salvos fieri, pie credimus. Quia 1. pro ›mptoribus sacramenti haberi non possunt. Et 2. per ›s tam privatas parentum, quam publicas ecclesiae, nomine gravidarum, parturientium et lactantium, Deo i sunt. Et 3. Deus se non nostrum solum, sed et ais nostri Deum profitetur, *Gen. 17, 7.* Et 4. bene- n suum in infantes affectum indubitatis promissioni- declarat, *Matth. 18, 14. et 19, 14*; *Marc. 10, 14.* Et :emplis plurimis eundem ipso facto demonstravit, in- ım puta Israëliticorum ante octavum circumcisionis demortuorum, *Gen. 17, 12. 14*, in deserto per an- m 40. decursum non circumcisorum, *Jos. 5, 5*, a aone sub primum lucis intuitum suffocatorum, *Exod.* ?. Bethlehemiticorum ab Herode, *Matth. 2, 16*, et ;litarum ab Antiocho ante octavum diem mactato- *1. Maccab. 1, 51. 64.* Hos ne damnatum ibis? non E. nec nostros, cum baptismus noster in circumci- s locum successerit, *Coloss. 2, 11.* Et 6. baptistam ıc in utero matris latentem extraordinarie Spiritus s. ›vit, *Luc. 1, 15. 44.* *Augustinus* huc commodat ex- lum latronis sine baptismo salvati, l. 4. contr. Dona- c. 24. t. 7. col. 433. C. Et denique 7. baptismi et non sit eadem necessitas, id quod demonstrat *Bern-* '. alleg. epist. 77. ex verbis *Marc. 16, 16.* Qui non iderit *(non addit, qui non baptisatus fuerit)* con- aabitur: *nimirum innuens, solam interdum fidem suf- e ad salutem, et sine ipsa sufficere nihil.* Noster ›st *Lutherus*, ubi ait: *nota est regula: favores am- ıdos, rigores autem restringendos. Id in hac causa nus cum Dei gloria. Est enim ejus natura ignoscere sereri. Non igitur statuimus eum duriorem esse in ›opuli infantes, quos mors praevenit etc.*, in c. 17. t. 2. p. 92. a. b. Confer. p. 81. a. b. *Errant* igi- . *Pelagiani*, qui parvulis, etiamsi non baptisantur, ı aeternam promittebant. Contr. *Joh. 3, 3. 5. 6.* Vide *stin.* alleg. contr. Donatist., ubi Pelagianos pluribus ıt. *Errant* 2. e *Calvinianis*, qui non certo et indu- ter, sed probabiliter duntaxat de salute infantum e

vivis evocatorum sperandum esse docent. *Colloq. Mompelgard.* p. 460. 465. *Beza* respons. 2 colloq. Mompelg. in praefat p. 12. n. 7. et p. 126 seqq. Contra: *non vult Deus, ut ullus de pusillis pereat, Matth. 18, 14. Errant* 3. *pontificii*, qui infantes sine baptismo mortuos in subterraneum quendam limbum, purgatorio proximum relegant, in quo conspectu Dei orbati, poenam damni, non sensus, luant. *Concil. Florent.* sess. ult. *Bellarm.* lib. 2. de purgat. c. 6. t. 2. col. 646. D. Et lib. 6. de amiss. grat. et stat. pecc. c. 2. t. 4. col. 401. B. et col. 402. C. De hoc siquidem commento humano ne tantillum in sacra Scriptura invenire est. *Nec obstat* 1. *Gen. 17, 14.* Comminatio enim ista non pertinet ad casum privationis, sed ad contemptum, non ad quosvis promiscue infantes non circumcisos, etiam in necessitatis casu, sed duntaxat ad illos, qui circumcisionem studio vel negligunt vel contemnunt. Horum enim animae exscindentur. Quare anne absolute, quia circumcisi non sunt? Neutiquam, sed quia pactum hoc Domini frangunt violant etc. *Nec obstat* 2. *Joh. 3, 3. Bellarmin.* l. 6. de amiss. grat. et stat. pecc. c. 2. col. 401. C. *Coster.* enchir. c. 9. p. 370. Si quidem et hic locus non de causa privationis, sed contemptu sacramenti loquitur. Intelligendus enim est de illis, qui possunt et contemnunt baptisari. *Lombard.* l. 4. sent. dist. 4. lit. E. p. 334. A negatione autem ordinarii regenerationis medii ad extraordinariam potentiam et actionem Dei N. V. C. *Deus enim non alligavit gratiam suam sacramentis. Thom. Aquin.* 3. qu. 69. art 2. *Deus non est alligatus sacramentis. Bellarm.* lib 4. de effect. sacram. c. 11. t. 3. col. 150. D. Baptismus igitur est necessarius, verum non necessitate absoluta, sed ordinata. Ideoque distinguitur inter necessitatem ex parte nostri, et ex parte Dei. Inter casum item privationis, et viam ordinariam baptisationis. Nos ex parte nostra ad baptismi susceptionem necessario obligati sumus, si quidem eundem habere possumus. Deus non item. Proinde si vel privationis vel impossibilitatis casu baptismus nobis denegetur, Deus nihilominus extraordinarie gratiam regenerationis in non baptisatis, hoc in casu, operari potest.)

39. *Sed an semel baptisati in peccata proruentes de novo iterum sunt baptisandi?*

Si quidem baptismus rite juxta institutionem Christi administratus est, reiterandus non est. *Confer.* Chemnit. *in exam. Concil. Trident. c. 11. p. 88 seqq. part. 2.*

Quia 1. sicut carnalis generatio una est, ita et spiritualis regeneratio. Augustin. *tract. in Joh. t.* 8. *col. 105. D.*

Quia 2. sicut circumcisio non nisi semel per totam aetatem suscepta, ita et baptismus, qui circumcisioni successit, *Col.* 2, 11, non nisi semel in omni vita petendus.

Quia 3. foedus in baptismo firmatum ex parte Dei semper est perpetuum, nec incredulitas hominum fidem Dei irritam facit, *Rom.* 3, 3.

Quia 4. sicut semel Christus crucifixus est, sic baptismus iterandus non est. Augustin. *l. de ver. et fals. poenitent. t.* 4. *c. 3. col. 1037. B.* Baptismus enim mortis Christi symbolum est, *Rom.* 6, 4.

(Rationes sumptae sunt a comparatis paribus et similibus, de quibus idem judicium. *Errant* igitur *Marcionitae, hemerobaptistae et catabaptistae*, qui vel quotidianam baptismi repetitionem postulabant, vel ad minimum ad lapsus graviores ejusdem reiterationem urgebant. *Epiphan.* lib. 1. de haeres. 42. tom. 3. pag. 144. *Damascen*, haeres. p. 457. Cum tamen *rebaptisare catholicum, scelus sit immanissimum*, *Augustin.* epist. 203. t. 2. col. 829. A., *et qui hoc faciant, hi Christum iterum crucifigant. Damascen.* lib. 4. orth. fid. c. 10. p. 296. *Nil obstat* 1. quod coena dominica iteratur. Vid. *Thom.* 3. quaest. 66. art. 9. Est enim elench. par. quia de coena expressum habemus mandatum: *quotiescunque feceritis etc.* 2. Baptismus est sacramentum initiationis, quae fit semel, coena vero confirmationis, quae est reiteranda indies. *Nil obstat* 2. *Actor. 19, 6*, ubi discipuli Johannis

rebaptisantur. Vid. *Thom.* ibid. Est enim elench. termin. Fuit is baptismus ignis, non aquae. Vid. sup. *Nil obstat* 3. per baptismum Spiritum sanctum conferri et fidem languidam confirmari. Est enim elench. non causae ut causae. Quia perficiuntur haec ipsa etiam per verbum et usurpationem coenae, item consideratione baptismi semel collati. Deus hic semper fidelis manet, semet ipsum negare non potest. 2. *Tim.* 2, 13. *Errant.* 2. *Novatiani*, qui lapsis post baptismum veniam negarunt. *Epiphan.* haeres. 59. l. 2. t. 1. p. 232. Contra tot apertissima Scripturae testimonia. *Et si millies homo lapsus sit, et millies resipuerit, nequaquam eum Deus abjicit. Athanas.* qu. 93. ad Antioch. t. 2. p. 301. C. Vide supra locum de poenitentia. q. 21.)

DE ADJUNCTIS SIVE ACCIDENTIBUS BAPTISMI.

40. *Quibus* ceremoniis *baptismus est administrandus?*

Istiusmodi, quae vel verbis institutionis, vel aliis Scripturae testimoniis sunt praefinitae, cujusmodi sunt precationes, gratiarum actiones et aliae nonnullae de baptismo ejusdemque salutari fructu commonefactiones.

(Ubi attendendum axioma: *sacramenta administranda sunt simplicissime iis ritibus, quibus Christus et apostoli usi sunt.* Cum vero, qui qualesve ritus ab apostolis in baptismatis actione usurpati, praecise in Scripturis definitum non sit, et hic *ritus illi servandi, qui sine peccato servari possunt, et ad tranquillitatem et bonum ordinem in ecclesia prosunt. August. Confess.* artic. 19. p. 13. Idque indifferenter et libere citra superstitionem cultus et opinionem necessitatis. *Errant* igitur *pontificii*, qui non tam miras, quam ridiculas in baptismatis actione ceremonias adhibent: quales: *sal*, *oleum*, *chrisma*, *cereus*, *chrismale*, *saliva*, *flatus*, *virtutem baptismatis ista figurant.* Vid. *Bellarmin.* lib. 1. de bapt. c. 25. et seqq. t. 3. col. 324 seqq. At ubi hae l. a Christo praescriptae?

Ubi 2. ab apostolis traditae? Ubi 3. eadem ratione et ine ab ecclesia primitiva usurpatae? Et 4. ab ortholoxis patribus commendatae? Sunt certe 5. pleraeque superstitiosae. Genuino 6. baptismatis usui contrariae. Et denique 7. ad aedificationem parum aut nihil idoneae; deoque merito antiquatae. *Errant* 2. *Calviniani*, qui exorcismum in actione baptismi tanquam rem prorsus impiam damnant. Vide *Bezam.* resp. ad fr. *Balduin.* vol. 2. p. 227. *Bucan.* instit. art. 47. q. 46. p. 639 seq. Ideoque ecclesias quasdam Augustan. Confess., quae eundem hactenus tanquam ceremoniam et pervetustam, et liberam, et in ecclesia, sine scandalo recte institutorum, diu observatam, de peccati 1. servitute misera, 2. virtute et efficacia baptismi, 3. stipulatione et juramento soli Deo praestito, 4. militia denique totius vitae admonentem usurparunt, nescio cujus idolomaniae abominandae, exorcisationis satanicae et non ferendae superstitionis pontificiae reos, sed tamen praeter omne meritum proclamant. Abusum si damnarent, usum legitimum commendarent, rectius multo facerent. De ceremoniis baptismi in ecclesiis nostris usitatis, consule *Agenda Hassiaca.*)

41. *Rectene fit, quod inter alias baptismi ceremonias etiam* susceptores et patrini *ad infantulorum baptismum rogantur?*

Antiqua id ecclesiae consuetudine recte observatur, ut 1. devotas ad Deum pro infantibus baptisatis preces fundant.

Ut 2. suscepti sacramenti testimonium perhibeant.

Ut 3. pro baptisatis spondeant et respondeant.

Ut 4. christiana illis nomina imponant.

Ut 5. aeque ac parentes eosdem quam diligentissime in fide et timore Dei instituant sanctaque morum integritate imbuant.

(Alii morem hunc ex imitatione baptismi catechumenorum, quorum meminit *Dionys. Areopag.* lib. hierarch. c. 7. f. 54. n. 20, quibusque testes et sponsores antiquitus adhibebantur, profluxisse autumant. Alii Higino epi-

scopo romano ejusdem introductionem sub annum a Christo nato 154. tribuunt, cujus decretum recitat *Gratianus* de consecrat. dist. 4. cap. 99. Meminit ejusdem *Tertull.* l. de coron. milit. et vincent. t. 2. q. 341. a. 4. Sed per quos, aut quo ritu susceptio hujusmodi facta sit, Tertullianus non exprimit. *Cent.* 3. *Magdeburg.* a. 6. f. 125. n. 50. Est itaque non tam antiquissimus, quam utilissimus. Contra eundem vero graviter *peccant*, qui vel juratos sincerae religionis osores, vel blasphemos, adulteros, scortatores, usurarios aliosque homines aperte profanos ad sacrum hoc patrinatus officium exorant. Qui enim et isti et illi finem ejusdem attingere poterunt? Quae est participatio justitiae cum iniquitate? etc. *2. Cor. 6, 14. 15.* *Errant* hic *pontificii*, qui e ritu hoc fidejussionis in baptismo spiritualem cognitionem, qua matrimonium inter compatres eorumque liberos prohibeatur, oboriri somniant. *Bellarm.* lib. 1. de matrim. c. 30. t. 3. col. 1438. D. At si spiritualis cognatio, quae ex praescripto verbo Dei a Christo ipso descendit, in quo omnes fratres et sorores sumus, *Matth. 23, 8*, matrimonium non impedit, *1. Cor. 7, 15*, quanto minus compatrum illa necessitudo, quae ab hominum instituto dependet, idem impediet? Unum hic *nota:* quando in ecclesiis nostris patrini quaesiti N. N. Credisne in Deum Patrem, Filium et Spiritum sanctum etc. respondent: ita vel credo, non hoc fit, quod vel infantes ante susceptum baptismum fidem habeant, vel in fidem patrinorum baptisentur, sed repetit susceptor illud, quod Christus tanquam os infantum pro ipsis in evangelio testatus est, nimirum infantes credere, et illorum regnum coelorum esse, *Matth. 18, 6*; *Marc. 9, 42.)*

42. *Quo tempore, die et hora baptismus administrandus est?*

Liberum est Christianis, quocunque etiam die, hora et tempore baptismum peragere, ut qui nec ad dies et menses, et tempora, et annos, et sabbatha alligati, *Gal.* 4, 9. 10; *Col.* 2, 16.

(Errant igitur *pontificii*, qui antiquitus non nisi tempore paschatos et pentecostes, decretis juris canonici et

stitutis roman. pontificum baptismum administrare tebantur, idque quia Petrus die pentecostes tria hominum millia baptisarit De consecrat. dist. 4. c. 11. et 16. *Bellarmin.* lib. 1. de baptism. c. 26. t. 3. col. 329. B. seq. eptum! Alii ex iisdem horam diei nonam baptismati nsecrarunt, quia ea hora Petro oranti revelatum, ut ntes ad baptismum reciperet et Cornelium baptisat. Ridiculum! *Nil obstat* exemplum circumcisionis tavo praecise die peragendae. Est enim elench. par. nia de eadem expresse exstat mandatum, de baptismo m item. Ideoque recte in concilio 66. Episcoporum tionibus ex verbo Dei desumptis definitum est: *baptisum ex analogia circumcisionis non in octavum differndum, sed recens natis sine dilatione administrandum, leoque neminem a baptismo prohibendum.* Vide *Cyian.* epist. 8. l. 3, p. 83. Et t. 1. concil. col. 390. b. am Deus, ut personam non accipit, sic nec aetatem, m se omnibus ad coelestis gratiae consecutionem aequaate librata praebeat Patrem. *Idem* loc. alleg. *Errant* 2. *Clinici*, qui baptismum usque ad ultimum vitae mpus differebant, sic dicti, quod in lecto prostrati et orti vicini baptisabant. Vid. *Cyprian.* lib. 4. epist. 7. g. 132.)

3. *Denique quo in loco baptismus peragendus?*

Quanquam et hoc christianae libertati relium sit, quia tamen in ecclesia omnia ordine decenter fieri debent, recte fit, ut extra necestatis casum nonnisi in publico ecclesiae coetu ptismus administretur.

(Apostoli quocunque locorum baptismum administrant, *Act. 2, 41. et 8, 38. et 10, 47. et 16, 33.* Consuedine vero ecclesiae introductum est, ut certa baptisteria gnea, lapidea, aeneave fuerint, nil interest) in templis stituerentur, quorum beneficio baptismus administrar. Hic autem casus necessitatis merito excipitur. c enim urgente, quid obstaret, quo minus et in dobus baptismus perfici posset? *Errant* autem *Calvini*, qui non nisi in publico ecclesiae coetu peragenm esse dimicant. *Beza* quaest. et resp. q. 151. vol. 3. 349. At sic nec apostolis in fluminibus et domibus

baptisare integrum fuisset. *Nec obstat*, quod circumcisio tantum in locis publicis peracta. Unde enim hoc probabitur? Annon Moysis filius in diversorio circumcisus? *Exod. 4, 24, 25.* Annon Johannes in aedibus privatis die octava praesente matre puerpera circumcisus? *Luc. 1, 59.* et seqq. Annon et coena celebrata in diversorio? *Luc. 22, 10. 12.* Nobis, ubicunque duo vel tres in nomine Christi congregati, est ecclesia, et ipse Christus in medio ipsorum est, *Matth. 18, 20.)*

Quintum Caput.

DE COENA DOMINICA.

1. *Quodnam est quintum doctrinae catecheticae caput et alterum N. Test. sacramentum?*

Sacramentum altaris seu coena dominica.

2. *Quare coenam dominicam vocas* sacramentum altaris?

Ideo, quia antiquitus in ecclesia christiana super altari celebrari consuevit.

(Vid. *Can. Apost.* 1. 4. vol. 1. concil. p. 14. *Euseb.* lib. 1. demonst. evangel. c. 6. p. 213. A. *Augustin.* 8. de C. D. c. ult. t. 5. col. 491. C. et lib. 9. confess. c. 13. t. 1. col. 160. C.)

3. *Quid intelligitur nomine* altaris?

Intelligitur *nomine altaris* mensa, in qua conferebantur munera Christianorum, ex quibus segregabantur ea, quae ad sacrae coenae celebrationem requirebantur; reliqua cedebant sustentationi ministrorum et refectioni pauperum.

(Testantur ea de re e patribus vetustioribus *Origenes* homil. 11. in Num. 18. p. 209. et *Theodoret.* hist. eccles. lib. 5. c. 17. p. 416. F. et 417. A. Unde dubio procul

adhuc hodie in quibusdam locis mos ille retinetur, ut communicantes pecunias in mensa dominica offerant, quae vel ministris vel pauperibus cedant. Quae veteri etiam nomine appellantur hostiae, oblationes, oblata, idque ideo, quia isthaec ab apostolo dicuntur *θυσία* hostia Deo grata. Hinc et factum est, ut ab hostiis illis mensae dominicae, etiam portatiles, appellarentur altaria, et coena dominica, sacramentum altaris, quomodo non *D. Lutherus* solus, sed et ipse *D. Augustinus*, idque per catachresin metaphoricam nominat. lib. 10. de C. D. c. 6. t. 5. col. 546. C.)

4. *Quod si* mensa *idem est* quod altare, *cur non ad Christi ipsius exemplum mensa potius in actione coenae dominicae utimur, quam altari?*

Liberum quidem est utrumque; quia tamen Christus nec 1. altaribus interdicit.

Nec 2. usum mensae ligneae praecepit.

Nec etiam 3. an et qua mensa, ligneane an lapidea Christus usus, Scriptura uspiam meminit; nos quidem mensis istis lapideis, formam duntaxat altarium externam repraesentantibus, pro libertate christiana utimur.

(Non enim vel lapides vel figura externa altare proprie sic dictum constituunt, sed ordo duntaxat ad sacrificia, qui est altaris formale. Nobis ergo, qui sacrificia proprie dicta nulla habemus, altare idem est quod mensa, et mensa idem quod altare; quae altaria num lignea, num lapidea, num fixa, num mobilia sint, num formam mensae communis, num altaris habeant, nobis perinde est. *Errant* igitur *Calviniani*, qui altaria ad unum omnia destruunt, comminuunt, et e templis reformatarum ecclesiarum, non sine maximo infirmorum scandalo, proscribunt. Vid. *Calvin.* l. 4. instit. c. 18. f. 12. p. 929. *Naum.* assert. p. 12 seq. *Nil obstat*, quod proferunt, 1. altaria a Sylvestro pontifice romano primum ob missae sacrificium introducta. Vid. *Naum.* all. p. 17. At elench. est testimon., cum longe ante, ubi nec Sylvester papa, nec missae idolum in vivis erat, mensas sacras dictas fuisse altaria, constet ex *Origene* homil. 9. et 11. in Num. t. 1.

Hiskiae diminuentis serpentem aeneum, *2. Reg. 18, 4,* runt.)

Cur vero sacramentum hoc dicitur coena?

Coena dicitur, quia vesperi post coenam agni halis fuit instituta, *Matth.* 26, 20. 26. *et seqq.*

6. *Cur coena dominica?*

Dominica dicitur ab autore seu institutore, a Domino nostro Jesu Christo primum fuit ituta, *Matth. ibid.* 1. *Cor.* 11, 23. 24.

7. *Quid est coena dominica?*

Est verum corpus et verus sanguis Domini tri Jesu Christi, sab pane et vino nobis Chrimis ad manducandum et bibendum ab ipso risto institutum.

Seu:

Coena dominica est sacramentum, sive actio initus instituta, in qua Dominus noster Jesus ristus ipse praesens est, nobisque cum pane et o verum suum corpus et sanguinem exhibet, certissimam obsignationem, quod remissionem catorum habeamus, et cum ipso in aeternum ere debeamus.

8. *Ubi verba institutionis coenae dominicae scripta sunt?*

Sic scribunt ss. evangelistae, *Matthaeus* 26, *Marcus* 14, 22; *Lucas* 22, 19. *et S. Paulus* *Cor.* 11, 23. 24.

Dominus noster Jesus Christus in ea nocte, traditus est, accepit panem, et postquam gra-egisset, fregit et dedit discipulis suis, dicens: pite, comedite, hoc est corpus meu[illegible] nod

p. 201. 201. et hom. 10. in Johann. et vetustissimis patribus aliis. 2. Quid haec ad nos, qui neque missam, neque sacrificium proprie dictum habemus? *Nil obstat* 2. quod in N. T. sacrificia non habeamus. E. nec altaria habenda, cum haec sacrificiorum relatione dicantur; *Naum.* d. l. p. 13. Est enim elench. relator. Quia non perpetua relatio est inter altare et sacrificium, cum et altare possit esse sine sacrificio, et propter alios saepe fines erigatur, ut: altare Rubenitarum et Gaditarum, quod *non* erectum pro holocausto, nec pro sacrificio etc. *Jos.* *22*, *26*. Et sacrificium sine altari, sicut Persas altaria non erigere, et tamen sacrificare scribit *Herodot* in Clio lib. 1. p. 29. *Nil obstat* 3. quod in altaribus plerisque sacrificium missae quondam celebratum eodemque altaria contaminata. *Naum.* d. l. p. 13. Est enim elench. accidentalis abusus. Quid vero tum postea? Licet per abusus contaminata, nunc tamen restituto vero et genuino coenae ss. usu repurgata. 2. Et ipsa templa, suggesta, baptisteria, campanae, et alia in papatu erecta et varie contaminata nihilominus usurpamus. Quidni ergo eadem ratione altaria usurpare possemus? cum mundis omnia munda, *Tit.* *1*, *15*, et nihil impurum per se, sed ei, qui existimat impurum esse, *Rom.* *14*, *21*. Nullius hili est hic, quod distinguunt inter organa idololatriae proxima, veluti altaria, quae destruenda, et remota, velut templa, quae non destruenda. Vid. *Naum.* assert. p. 15. Nam et 1. lucos, in quibus arae positae erant, succendendos Dominus in V. T. praecipit. E. et templa destruenda. 2. Calix et patella, in qua hostiae servantur, proxima missae organa, non altaria. E. ista destruenda, non haec. 3. Quaedam idololatria immediate in templis, non in altaribus a pontificiis perpetrata, et 5. quam maxime in suggestibus defensa etc. *Nil obstat* 4. quod Deus severe praecepit ethnicorum altaria diruere. *Idem* pag. 14. Est enim elench. par. compar. Quia 1. in V. Test. Dominus nonnisi in loco, quem ipse elegisset, unum altare erigi voluit, *Exod.* *20*, *24*. Quia 2. altaria ethnica publice prostabant ad idololatriam. et ansam offendiculi praebebant. Atqui in Nov. Testam. 1. circumstantia ista loci penitus exspiravit, *Hebr.* *7*, *18*. et *8*, *6*. Nec 2. altaria nostra publice ad idololatriam prostant, nec materiam offendiculi praebent. Est igitur consequens inconsequens. Qua distinctione diluitur et argumentum, quod ab exem-

plo Hiskiae diminuentis serpentem aeneum, *2. Reg. 18, 4,* proferunt.)

5. *Cur vero sacramentum hoc dicitur coena?*

Coena dicitur, quia vesperi post coenam agni paschalis fuit instituta, *Matth.* 26, 20. 26. *et seqq.*

6. *Cur coena dominica?*

Dominica dicitur ab autore seu institutore, quia a Domino nostro Jesu Christo primum fuit instituta, *Matth. ibid.* 1. *Cor.* 11, 23. 24.

7. *Quid est coena dominica?*

Est verum corpus et verus sanguis Domini nostri Jesu Christi, sab pane et vino nobis Christianis ad manducandum et bibendum ab ipso Christo institutum.

Seu:

Coena dominica est sacramentum, sive actio divinitus instituta, in qua Dominus noster Jesus Christus ipse praesens est, nobisque cum pane et vino verum suum corpus et sanguinem exhibet, in certissimam obsignationem, quod remissionem peccatorum habeamus, et cum ipso in aeternum vivere debeamus.

8. *Ubi verba institutionis coenae dominicae scripta sunt?*

Sic scribunt ss. evangelistae, *Matthaeus* 26, 26; *Marcus* 14, 22; *Lucas* 22, 19. *et S. Paulus* 1. *Cor.* 11, 23. 24.

Dominus noster Jesus Christus in ea nocte, qua traditus est, accepit panem, et postquam gratias egisset, fregit et dedit discipulis suis, dicens: accipite, comedite, hoc est corpus meum, quod

pro vobis datur. Hoc facite in mei commemorationem.

Similiter et postquam coenavit, accepto calice, cum gratias egisset, dedit illis, dicens: bibite ex hoc omnes, hic calix Novum Testamentum est in meo sanguine, qui pro vobis effunditur in remissionem peccatorum. Hoc facite, quotiescunque biberitis, in mei commemorationem.

(Definitio prior est *Lutheri*, posterior ex *Agendis Hassiacis* desumpta, fol. 157. Si vis seq. adde: *coena dominica est alterum N. Test. sacramentum a Christo institutum, in quo cum pane benedicto corpus suum manducandum, et cum vino benedicto sanguinem suum bibendum Christus vere exhibet, in ipsius omniumque beneficiorum ejus recordationem et efficacem obsignationem.* Definitum est *coena dominica*, sic dicta ab apostolo, *1. Corinth. 11*, *20.* Cujus notatio modo posita 1. ab adjuncto tempore, 2. a causa efficiente procreante, quanquam et 3. a fine sic dicitur, quia in memoriam Domini celebratur, *1. Cor. 11, 26.* Nec non 4. ab adjuncto tempore, quod diebus ut plurimum dominicis celebrari in ecclesia apostolica consuevisset, *Actor. 20*, *7.* Dicitur 2. *mensa*, *1. Cor. 10*, *21*, metonym. subject. per compar. simil. quia Dominus hic cibum et potum, prout in mensis fieri consuevit, dispensat. Dicitur 3. *communio*, metonym. effect. quia, qui sacramento hoc utuntur, corporis et sanguinis Domini participes redduntur. Unde et utentes eodem communicantes appellantur. Dicitur 4. *Eucharistia* a fine, propter gratiarum actionem, sine qua celebrari coena nequit. Dicitur 5. *Synaxis*, sive congregatio 1. ab adjuncto, quia in publico multorum conventu celebratur, *1. Corinth. 11*, *20*, 2. a causa, quia nervus est publicorum congressuum, 3. ab adjunct. quia symbolum est conjunctionis Christianorum, *1. Corinth. 10*, *17.* Dicitur 6. a veteribus ἀγάπη, id est, dilectio, a fine, quasi diceres sacrum convivium testificandae charitatis et dilectionis gratia institutum. Itemque 7. metonymice *oblatio*, propter oblationes, collectas et donationes, quae fiebant in usum pauperum. Item 8. metaphorice *sacrificium*, *hostia* et *holocaustum* propter preces et comme-

morationem hostiae Christi semel in cruce peractae. Deniquae 9. *missa*, quam appellationem Augustana •Confessio, quoad nomen tantum retinuit,' re sive definitione papali rejecta. De patrum appellationibus aliis vide *D. Pelarg.* comp. theol. loc. 23. p. 324 seq. Definitionis genus est sacramentum vel actio, et quidem divinitus instituta, quia verbis actionem requirentibus describitur: *edite, bibite; hoc facite.* Unde axioma: *ubi non est manducatio et bibitio, ibi coena dominica non est.* Dn. Lutherus generis loco ponit verum corpus et verum sanguinem Christi. Cui eo nomine iterum aures praeter rem vellicant logici, quod genus et definitum non sint in eodem praedicamento, cum corpus et sanguis sint in praedicamento substantiae, coena vero in praedicamento actionis. At fallac. compos. et divisionis, itemque secundum quid committunt. Quia Dn. Lutherus non dicit coenam sacram esse corpus et sanguinem obsolute, sed secundum quid, quatenus ad manducandum et bibendum est institutum, seu quatenus est manducatio et bibitio sanguinis. Differentia specifica sumitur 1. a causa efficiente Christo; 2. a materia sive subjecto; quale duplex, 1. terrenum, panis et vinum: 2. coeleste, corpus et sanguis, additur προσδιορισμὸς, *verum* corpus et sanguinem, hoc fine, ut discernatur a corpore mystico (ecclesia) et figurato seu typico. 3. A forma, manducatione scilicet corporis cum pane, bibitione sanguinis cum vino. Ubi particula *cum*, itemque aequipollentes aliae, *in*, *sub*, denotant I. unitatem manducationis et bibitionis, quae quidem unitati sacramenti et unioni sacramentali respondet. Ubi axioma: *una est manducatio panis et corporis; una bibitio vini et sanguinis.* Itaque manducatio haec sacramentalis non fit in solo pane (sic enim esset naturalis), nec in solo corpore Christi (sic enim esset spiritualis), sed in pane et corpore Christi simul, pro modo unionis sacramentalis. De quibus infra. II. Indicant panem et vinum in coena non esse mera, vacua, et inania symbola, corpus et sanguinem Christi nude significantia, sed verum corpus et verum sanguinem in mysterio nobis manducandum et bibendum vere exhibentia. 4. A fine et effectu duplici. 1. Christi commemoratione, 2. remissionis peccatorum, vitae aeternae, omniumque beneficiorum obsignatione. De quibus speciatim dicemus in seqq.)

DE CAUSA EFFICIENTE COENAE DOMINICAE.

9. *Quinam est autor et institutor coenae dominicae?*

Primus et summus autor est Dominus noster Jesus Christus θεάνθρωπος Deus homo, verax, sapiens, et omnipotens, *Matth.* 26, 26.

(Dico 1. ad demonstrandam institutoris hujus coelestis divinam autoritatem et fidei nostrae certitudinem θεάνθρωπος, *Deus homo*. E. sacramentum hoc divinae est autoritatis. Solus enim Deus instituit sacramenta. E. et totus Christus secundum utramque naturam vere et substantialiter eidem praesens. Absonum enim convivii Dominum a convivis abesse. Dico 2. *Verax*, imo ipsa veritas, *Joh. 14*, *6*. E. quicquid in institutione hujus sacramenti habetur, sine ulla dubitatione est verissimum. Dico 3. *sapiens*, in quo omnes thesauri sapientiae absconditi, *Col. 2*, *3*, cujus sapientiae non est numerus, *Psal. 147*, *5*. E. mille novit rationes complendi praesentiae suae in hoc sacramento promissionem. Dico 4. *omnipotens*, cui omnis potestas data in coelo et in terra, *Matth. 28*, *18*, cui non impossibile verbum ullum, *Luc. 1*, *37*. E. reipsa etiam quod vult, instituit, promisit, praestabit. Σύνδρομον γὰρ ἔχει βουλήσει τὴν δύναμιν, *concurrentem enim habet voluntati virtutem. Damascen.* l. 4. orthodox. fid. cap. 28. p. 396. Sive, voluntas ejus est potestas. Quibus probe observatis omnia argumenta Calvinianorum refutari possunt, quae in hac quidem quaestione de impossibilitate praesentiae Christi a corporis finitate, circumscriptione, qualitate, localitate, dimensione, aliisque affectionibus naturalibus operose, sed tamen ἀσυλλογίστως nectunt. Quaestio siquidem est de Christi voluntate, an velit corpus suum manducandum exhibere etc. Ab hac transeunt isti ad impossibilitatem: fieri non posse. Nos hic sine curiositate et malitia Deo credimus in omnibus veraci, attendentes illud *Fulgentii*: *Ideo in Dei promissis nulla est falsitas, quia in faciendis nulla est omnipotenti difficultas. Et propterea ibi nunquam deest voluntatis effectus, quia voluntas ipsa non aliud invenitur quam virtus; quicquid autem vult, potest, qui quantum vult tantum potest. Quia cui semper subest,*

n volet, posse, non aliud est illi velle, quam posse. ɔ. 1. ad Monim. cap. 12. p. 19. C.)

DE MATERIA COENAE DOMINICAE.

10. *Quaenam est materia coenae dominicae?*

Materia sive *res terrena* est panis et vinum, ιteria vero sive *res coelestis* est corpus et sanguis ιristi.

(*Constat* enim *Eucharistia duabus rebus, terrena et* ·*lesti. Iren.* lib. 4. adv. haer. cap. 34. p. 264. n. 6. ·*c est quod dicimus et modis omnibus approbare condimus, sacrificium scilicet ecclesiae duobus confici, obus constare, visibili elementorum* (panis et vini) *spe-, et invisibili Domini nostri Jesu Christi carne et ιguine. Prosp.* in sent. Citante jur. can. de consecrat. t. 2. Hoc est 48. Atqui hae partes essentiales coenae. *rant* igitur *Calviniani*, qui tantum panem et vinum, ı vero etiam Christi corpus et sanguinem materiam ɔnae dominicae esse vane contendunt. *Beza* libr. de ·n. Christi omnipraes. ad Brent. arg. vol. 1. p. 569. ·*can.* instit. theol. art. 48. p. 806. *Orthodox. consens.* 2. p. 90. At sic contradicunt 1. institutioni Christi, qua exsertis verbis tam res terrena, quam coelestis ɔrimitur: edite, hoc est corpus meum: bibite, hic est ιguis meus. 2. Naturae sacramentorum, qua non tann signa constant, sed et signata; vid. supr. de sacram. gener. 3. Orthodoxae antiquitati; vid. praeter allegat. *stinum Martyr.* apol. 2. pro Christ. tom. 1. p. 98. B. *ιch.* l. 2. in Levit. c. 8. etc. p. 49. B. Vid. *Chemn.* in ιdament. coenae, c. 80. pag. 57. et seqq. 4. Sibi ipsis. serunt namque ipsi (quomodo, ipsi viderint), corpus et ιguinem Christi ad constitutionem coenae dominicae ιuiri. E. erit ejus causa. E. aut efficiens, aut materia, ; forma, aut finis. Non autem efficiens, quod e dictis ιstat; neque forma, neque finis, quod e seqq. patebit. materia. *Nil obstat,* hac ratione omnes coena utentes ·poris et sanguinis participes fieri, et sic remissionem ɔcatorum et salutem consequi. Confundunt enim diιguenda: ipsam scilicet sacramenti substantiam, cujus nes participes fiunt (exemplo baptismi), cum ejusdem ctu et usu, qui tantum fidelibus competit. De quibus

plura infra. *Errant* 2. *Anabaptistae*, qui corpus et sanguinem Christi plane e sacra synaxi eliminant, et sic verba institutionis, quantum in ipsis est, furiose exautorant. *Wigand.* anabaptism. p. 456.)

DE RE S. COENAE TERRENA.

I. PANE.

11. *Quem hic* panem *intelligis?*

Panem intelligo, qui ex farina commoliti frumenti et aqua pistus et coctus est.

(Solus E. verus, genuinus et naturalis panis in actione coenae adhibendus. *Errarunt* 1. *Gnostici* et *Manichaei*, qui (nefandum dictu) semine humano panem miscuerunt; vid. *Epiphan.* lib. 2. haeres. 26. t. 2. p. 42. *August.* libr. ad quod vult haeres. 46. t. 6. col. 23. D. et col. seq. *Errarunt* 2. *Artotyritae*, qui et caseum adjecerunt. *Epiphan.* l. 2. H. t. 1. p. 197. *Errant* 3. *Calviniani* isti, qui et in illis locis, ubi copia frumenti haberi non possit, panem ex pulvere radicum et tostis asellis confectum in coena adhiberi posse statuunt. Vide *Bezam* epist. 2. ad Thom. Tilium, volum. 3. p. 195 seq. *Bucan.* in instit. theol. artic. 48. qu. 21. p. 662. Cum tamen nulla ratio, nullus etiam necessitatis casus institutionem Christi evertere possit, nec ulla etiam regio tam longe dissita sit, in quam non tantum frumenti, quantum ad coenae actionem sufficiat, invehi possit. Relinquamus igitur asellis asellos, panem adhibeamus.)

12. *Cujus qualitatis et figurae panis ille erit?*

Si modo ex aqua et farina pistus sit, nihil interest, sive sit fermentatus, sive triticeus, sive siligineus, sive frumentarius alius, sive itidem rotundus, sive oblongus, sive quadratus, sive alia quacunque forma. Non enim vel hujus generis panem Christus vetuit, vel illius praecepit. Ideoque omne hoc in christiana libertate positum.

(*Errant* igitur 1. *pontificii*, qui praecise panem triticeum requiri censent. *Thom.* 3. qu. 74. art. 3. *Gregor. de Valent.* eucharist. disp. 6. qu. 2. part. 1. t. 4. pag. 95.

Errant 2. *Calviniani* isti, qui absolute panem frumentarium communem adhibendum rigide contendunt. *Calvin.* l. 4. instit. c. 17. s. 43. p. 916. *Bucan.* instit. theol. art. 48. qu. 16. p. 660. *Errarunt* 3. *Graeci*, qui olim contra latinos panem fermentatum usurpandum in coena disputarunt. Vid. *Pareum* de symb. euchar. l. 1. cap. 1. p. 6 seqq. et *Bellarm.* l. 4. de euchar. c. 7. col. 672. A. et cap. 9. col. 680 seq.)

13. *Quid de rotundis istis placentulis sive panibus minutis, quos prisco nomine* hostias *appellant, statuis, suntne verus panis?*

Quidni? 1. Constant enim substantialibus panis partibus, materia scil. et forma, cum sint ex farina tritici generosioris et aqua pisti.

2. Competunt illis accidentia propria panis, color scilicet, sapor, vis nutriendi etc. Verus igitur panis revera erunt.

(Ratio 1. a partibus essentialibus, quibus positis ponitur res ipsa. Ex aqua siquidem et farina inter se commistis et calore externo crassiorem humorem absumente ad consistentiam masticabilem redactis fit panis. 2. Ab adjunctis sive accidentibus propriis, quibus positis ponitur subjectum ipsum. *Errant* igitur *Calviniani*, qui hostias (ab oblationibus, quae ad sustentationem ministrorum et pauperum in altari olim offerebantur, sic dictas) verum non tantum panem esse negant, sed et abjecte non minus quam calumniose lentorem viscosum, spumam et nebulas etc., quibus nulla nutriendi vis subsit, vocitant. *Naum.* assert. p. 18 seq. *Pareus.* l. 1. de symb. sacrament. c. 6. p. 64. et c. 11. p. 108. At turpe hoc cavillum est. Competit certe eis 1. definitio panis. Quidni ergo definitum ipsum? Habent etiam 2. nutriendi vim, si justo modo ac debita quantitate sumantur. Quod si 3. verus panis non essent, tot seculis ecclesiae per universam Europam verum panem non in usu coenae dominicae habuissent. Absonum!)

14. *Rectene igitur hostiae istae in usu coenae adhibentur?*

Recte utique ex antiqua ecclesiae consuetu-

dine adhibentur, quia non tantum verus panis sunt, verum etiam ad distributionem et sumptionem vel maxime idoneae sunt.

(*Errant* igitur *Calviniani*, qui hostiis istis summo cum scandalo, praeter ullam urgentem causam, abrogatis, vel triticeum vel frumentarium panem alium in usu coenae substituunt, et sic libertatem christianam quantum quidem possunt subvertunt. *Pareus* d. l. c. 11. per tot p. 106. *Nil obstat* 1. quod Christus communi pane in prima coena usus. *Pareus* d. l. pag. 110. Est enim elench. simil. Christus usus est pane azymo, *Exod. 12, 15*, quo ipso et apostolos in primitiva ecclesia coenam confecisse testis est *Epiphan.* l. 1. haeres. 30. tom. 1. pag. 69, quo ipso etiam nos utimur. At isti utuntur fermentato. 2. Christus usurpavit panem grandiusculum, quia desumpsit ex agni paschalis epulo. At quid tum postea? Ideone similem et nos adhibere necessario debemus? ubi ea de re mandatum habemus? Libertatem hic christianam rectius attendimus. *Nil obstat* 2. hostias 1. scandalum praebere; 2. doctrinam evangelii obscurare; 3. superstitiones stabilire, *Pareus* l. 1. de symb. sacram. c. 6. pag. 58 seqq. et pag. 109. Omnia false. Da demonstrandi! 4. Conjunctam opinionem necessitatis et cultus habere. *Idem* ibid. p. 60. Inique! Nos ut ceremoniam plene liberam et indifferentem citra ullam necessitatem et cultum usque adeo observamus, ut alterius panis usum revocare nobis, consentiente ecclesia, integrum esse libere statuamus. 5. Nos propterea alios, qui his non utantur, damnare. *Pareus* alleg. l. p. 57. Perverse! Ecclesiae libertatem tolli, et hostias, res in et per se adiaphoras, pro absolute impiis et malis ab istis haberi, hoc damnamus. *Nil obstat* 3. esse a pontificibus romanis ad stabiliendas superstitiones missaticas inventas. *Pareus* alleg. loc. pag. 107 seq. Est enim elench. causae et finis. An et a quo, cur, et quando inventae sint, probari certo non potest. Proferant certi quid ex Oedipi scrutinio, qui possunt. Certum est aliquot seculis eas in ecclesia usurpatas. Citra igitur superstitionem et nos easdem libere adhibemus. *Nil obstat* 4. inutiles esse ad alenda et cibanda corpora, ideoque nec analogice spiritualem cibationem et alimoniam corporis Christi repraesentare posse, *Pareus* d. l. p. 64 seq. et p. 108. 109, ubi et minutias

ıularias, nebulas, tenues lamellas viscosas, literis obandis loco cerae hispanicae accomodas, per conptum nominat. Est enim elench. finis. Quia Christus instituit panem in s. coena, ut spiritualem cibatio. repraesentaret (de hac enim commentitia analogia Christus nec Paulus quicquam novit), sed ut esset mea κοινωνίας corporis sui, hoc est, ut sumpto pane suar etiam corpus Christi. 2. Si in nutritione et aliıia sacramenti analogia consisteret, semper tantum is sumendus, quantum ad nutritionem et saturationem ieeret. At hanc analogiam Paulus rejicit *1. Cor. 34.* Quin 3. naturalis vis panis nutriendi et satuli corpus in s. coena non spectatur. Propterea enim, ıabent verba *canonis Niceni, non multum sumimus, parum, ut agnoscamus non ad saturitatem, sed ad stificationem haec sumi.* L. 3. decret. de divin. mens. 1. concil. p. 557. *Nil* denique *obstat* 5. quod hom accipientes non participent de uno pane etc., *Cor. 10, 17. Bucan.* instit. 1. 48. qu. 17. p. 660. Dir enim unus panis, non quantitate continua seu indua, sed specie, per unitatem officii sacramentalis, d est symbolum esse corporis Christi manducandi. Jnum corpus mysticum sunt ecclesiae, hinc inde disıae, in quibus idem officium idem specie panis gerit, msi quantitate sit multus.)

5. *Quid vero de* fractione panis *statuendum, anne isthaec in sacra synaxi necessaria?*

Equidem distributio panis est necessaria, moı vero distributionis est indifferens. Sive ergo ante, vel inter distributionem cultro panis sear, sive digito frangatur, sive alio quocunque do ad distributionem praeparetur, nihil inter-, quia utrobique finem suum assequitur; do ideo frangatur, ut inter communicantes dibuatur.

16. *Veruntamen non tantum ad distributionem, sed vel ideo maxime necessaria videtur, ut per eandem analogice fractio corporis Christi in cruce repraesentetur et adumbretur?*

Apage commentitiam istam praefigurationem analogicam. De eadem enim

1. Nihil in verbis institutionis invenitur.

2. Officium panis in ss. coena est, *non* significare, praefigurare et adumbrare, sed esse *κοινωνίαν*, medium sive organum sanctificatum exhibendi et distribuendi corporis Christi ad manducandum, et omnibus ejus beneficiis fruendum, 1. *Cor.* 10, 16.

3. Scriptura diserte negat Christi corpus (*proprie loquendo*) in cruce esse fractum, *Joh.* 19, 33. 36. Quae igitur inter integri panis in plures particulas comminutionem et fractionem corporis Christi analogia?

4. Agnus paschalis in Vet. Test. corpus Christi non praefiguravit in eo ut frangeretur, *Exod.* 12, 46; *Num.* 9, 12. Ergo multo minus fractio in Novo Testamento.

5. Si praefiguratio haec in pane valeret, etiam necessario effusio vini ad notandam effusionem sanguinis Christi requireretur. Atqui nihil de hac effusione in verbis institutionis. E.

[·] (Ratio 1. a testimonio divino immediato verborum institutionis. Fit in iisdem mentio fractionis, sed ne verbulo praefigurationis. 2. A fine et officio panis. 3. A testimonio divino contrario. Non enim quemadmodum integer panis in particulas comminuitur, ita corpus Christi comminutum est in partes. Si enim nulla fractio corporis Christi fuit, nec panis eam repraesentabit. 4. A comparat. imparibus, in quibus est illatio a negatione majoris ad negationem minoris. Evidentius enim multo praefiguratio isthaec in agno paschali perfici potuisset.

5. A compar. paribus. Quicquid non valet in re compari, non valet etiam in re pari. *Errant* igitur *Calvinìani*, qui panem necessario hoc fine, ut fractionem corporis Christi in cruce repraesentet ac ob oculos statuat, in coena dominica frangi oportere dictitant, ideoque tandem partem coenae dominicae vel essentialem vel integralem esse ἀλόγως καὶ ἀπαιδεύτως disputant. *Pareus* lib. 2. de rit. fraction. c. 8. p. 174. *Bucan.* instit. art. 48. q. 27. p. 666. *Nil obstat* 1. exemplum Christi, qui panem fregit, nec apostolorum et primitivae ecclesiae, qui Christum secuti panem fregerunt. *Pareus* d. l. 2. c. 9. p. 179. et c. 14. p. 209. Est enim elench. compar. par. ob disparitatem 1. in circumstantia subjecti panis. Christus enim habuit panem grandiusculum, quo etiam apostoli et primitiva ecclesia in s. coena usi, qui necessario frangendus erat, ut distribui posset. At noster panis cum minutus sit, et jam ante ad distributionem idoneam praeparatus, cur de novo frangendus, vel pollice ad minimum comminuendus? 2. In circumstantia finis, Christus enim minime fregit panem, hoc fine, ut passionem et fractionem corporis sui repraesentaret, sed ut inter discipulos distribueret. 3. Nec ut et nos ad praefigurationem istam adumbrandam frangeremus mandavit. Ubi, ubi enim de ea re vel apiculus minimus? E. hic valet regula: *Ad facta Christi exprimenda non adstringimur, nisi mandatum addatur. Nil obstat* 2. quod Christus mandaverit, cum dixit: *Hoc facite etc. Pareus* alleg. loc 1. pag 186. Praeceptum enim Domini non promiscue ad quaevis antegressa, sed ad praecipua tantum, nempe manducationem et bibitionem, extendendum, diserte testatur Paulus, *1. Cor. 11, 25. 26. Hoc facite, quotiescunque biberitis in mei recordationem, et: quotiescunque panem hunc ederitis* (non fregeritis), *mortem Domini annunciabitis.* Dato 2. sed nondum concesso, τὸ *facite*, etiam ad fractionem referendum, qua quaeso consequentia analogica ista fractio repraesentativa, de qua tamen ne γρὺ quidem Christus meminit, inde stabilietur? 3. Si absit sacramentaria ista analogia, fractio panis nobis adiaphorum est. Inde modo dicta simili declaro: Baptismus proprie immersionem significat in aquam. Sicut autem stultum foret, hinc inferre, et hodie totalem istam immersionem in aquam esse necessariam, 1. propter verbum mandati: baptizate; 2. propter

exemplum Christi, et 3. apostolorum, et 4. primitivae ecclesiae, sic etiam stultum foret fractionem panis iisdem rationibus praecise necessariam esse contendere. Iterum: sicut sufficit baptismum esse lavacrum aquae in verbo, *Ephes. 5, 26,* regenerationis item ac renovationis in Spiritu sancto, *Tit. 3, 5,* et ideo perinde est, sive homo totus immergatur, sive aqua in nomine ss. trinitatis affundatur, modo sit et revera maneat lavacrum aquae in verbo, ita etiam in coena sufficit panis inter communicantes distributio, et nihil interest, sive ante sive inter actionem digitis sit comminutus, sive cultro dissectus, sive alio modo praeparatus, modo juxta institutionem Christi distribuatur et sumatur. *Nihil obstat* 3. *panis quem frangimus, 1. Cor. 10, 16. Pareus* dict. l. c. 6. p. 156 seq. et c. 13. pag. 203 seqq. *Frangere* enim hic idem est, quod distribuere, quia 1. ideo apostolus tantum verbum frangimus, omisso verbo distribuimus, posuit, ut distributionem significet, idque hebraismo consueto, quo fractio pro distributione usurpatur, ut *Es. 58, 7:* Frange esurienti panem. Quia 2. non ipsa panis fractio per se, quatenus solum est integri panis in partes comminutio, sed panis in partes fracti sive comminuti distributio est vera communicatio corporis Christi. Ubi, ubi vero apostolus repraesentativae fractionis hic vel verbulo meminit? *Nihil obstat* 4. *quod pro vobis frangitur, 1. Cor. 11, 24. Idem* c. 7. p. 163. et cap. 12. pag. 194 seq. Nec hic frangi proprie, multo vero minus analogice sive praefigurative accipitur. Non hoc; quia praefiguratio haec Paulo plane incognita. Non illud; quia sic Paulus Johanni foret contrarius, *Joh. 19, 36.* E. metaphorice pro traditione scilicet in mortem ignominiosissimam et acerbissimam, qualis rota contusorum esse solet. *Nil denique obstat* 5. si gratiarum actio et benedictio, quae praecedit, et distributio, quae subsequitur, necessaria, pari ratione fractionem intermedio loco positam necessariam fore. *Idem* c. 10. p. 183. Consequens enim hoc inconsequens est. Ideo inverto: sicut gratiarum quidem actio et benedictio est necessaria, forma autem, modus et ratio ejusdem est indifferens, quia verba benedictionis et gratiarum actionis Christi non recensentur, ita et fractio est necessaria ad distributionem panis inter communicantes, an vero ante actionem, vel in ipsa actione, an cultro secandus an digito comminuendus, an alio quoquo

modo ad distributionem praeparandus, christianae relictum est libertati. Modo omnia ordine fiant et decenter. Vide *Motivas nostras earundemque assertionem*, ubi pluribus hoc argumenti genus pertractatum est.)

17. *Quod si ergo* hostiarum et fractionis *usus indifferens est, annon abrogatis hostiis rectius in usum coenae substitueretur* communis panis, *isque in actione coenae exemplo Christi, apostolorum et primitivae ecclesiae frangeretur?*

Sane si susciperetur ista ceremoniarum innovatio 1. ut res omnimodo libera et indifferens.

2. Unanimi ecclesiae consensu.

3. Citra ullum infirmiorum scandalum.

4. Citra verae et sincerae doctrinae corruptelam ac depravationem.

5. Absque aliarum ecclesiarum, quae ritum illum libere non observant, condemnatione; liberum utique foret.

Verum cum hodie instituatur: 1. ut res absolute ad analogicam praefigurationem necessaria.

2. Ecclesia dissentiente et publice contradicente.

3. Maximo cum infirmorum scandalo.

4. Orthodoxae imprimis doctrinae adulteratione, et falsae, sub specioso hoc integumento, tacita invectione.

5. Ceremoniarum nostrarum, ut absolute impiarum et superstitiosarum, malitiosa rejectione et condemnatione; ne ad momentum quidem hac in re novatoribus, exemplo Pauli, per subjectionem cedendum, ne evangelii veritas et christiana libertas periclitetur, *Gal.* 2, 5. et *c.* 5, 2.

(*Errant* igitur *Calviniani*, dum in ceremoniis his in et per se liberis innovandis turbulentas tragoedias non

sine conscientiarum vulnere excitant, quam intemperiem ecclesiae confessionis ipsorum alioquin sociae quam plurimae non abs re damnant. Non possum quin merito hic depraedicem encomio ingenuum candorem *Hieryonmi Zanchii*, theologi inter Calvinianos haud postremi, sed summi. Is enim totus noster est, et causam nostram, in hac de fractione panis controversia, viriliter contra adversarios nostros defendit. Scribit namque epistolarum l. 1. t. 8. c. 162 seqq. ad Ottonem a Grunrad inter alia exsertis et claris his verbis: *Introductio fractionis panis non in nudo magistratus mandato, sed in doctrina potissimum consistit*, *2. Col. 163. Non introducenda est fractio invita et reclamante majori ecclesiae parte, ne hanc ob causam schisma fiat aliquod, et dum volumus frangere panem, frangamus simul et dissipemus corpus ecclesiae, quod certe non probatur apostolo, dum jubet omnia fieri ad aedificationem ecclesiae. Praeat ergo doctrina et persuasio necesse est, ne quid per tyrannidem fiat et evertatur ecclesia. Neque enim tam necessaria est fractio panis, quam conservatio integri corporis Christi, quod est ecclesia; et praeposterus est zelus, qui cum ruina ecclesiae conjunctus est.* 3. Col. ead. *In qua tamen* (fractione) *substantia cultus divini coenae dominicae non consistit.* 4. Ibid. *Video quidem quid fecerit ipse* (Christus), *quid etiam apostoli, nec ignoro sequenda esse Christi exempla, sed apertum hac de re mandatum non lego, sicut lego, porrectum panem esse accipiendum et edendum etc. Sed fac et illud de fractione esse praeceptum, quomodo tamen demonstrabis mandatum Christi esse, ut frangatur panis in mensa coram toto coetu, non autem satis esse, si fractus et divisus in mensam afferatur.* 5. Ibid. *Certe ad hoc ut distribuatur, perinde est, si vel extra mensam, vel in mensa frangatur, quanquam ad repraesentandam Christi passionem, non ita se res habeat. Est enim ille prior fractionis usus per se necessarius, quia edi non potest a multis panis ille nisi fractus, alter vero non ita necessarius, ut substantiam coena omissus tollat, et ut sine ipso celebrari illa non queat.* 6. Ibidem. *At licet patres non ignorarint, alterum usum propter autoritatem apostoli, qui sic habet: hoc est corpus meum, quod pro vobis frangitur, plerique tamen omnes senserunt in hoc cumprimis juxta veterem Hebraeorum consuetudinem, qui magnos panes affer-*

nt in mensam, fractum fuisse a Domino Jesu panem, fractus dividi ac distribui posset inter multos. Ergo l hunc praecipuum usum quod attinet, perinde est, si actus adferatur, atque si allatus integer frangatur. Col. 164. *Non possum videre, quo verbo Dei cavear, ne minister ullo modo coenam administret, nisi in ensa frangatur panis.* 8. Col. ead. *Praeterea annon c etiam fuerit damnare omnes ecclesias, quae evanlium amplexae, praesentem tamen fractionem non haerunt, neque etiam nunc habent? Annon hoc quoque erit fovere errorem olim Donatistarum et nunc Anaptistarum, qui ideo communionem nobiscum nolunt, et ab ecclesiae untitate recedunt, quia non omnia apud s perfecta reperiuntur, sed multa desideruntur?* 9. Col. 5. Ad summam. *Non est deserenda substantia proer aliquot accidentia male cohaerentia, neque princilia propter accessoria, neque amici corpus contemnenm est, propter vestimentum non usque adeo illi conniens, neque medicina aegroto respuenda, quia in polo exhibetur stanneo, neque panis famelico, quia offer non cultro scissus, sed fractus manibus; cur ergo is respuat panem dominicum, quia non frangitur in ensa, sed fractus seu in frustula paratus adfertur in ensam?* Et iterum epistola alia ad eundem lib. 1. col. 6. t. 8. *Si meliores in contrariam partem afferentur tiones, libenter audiam. Nam quod quidam praeptam esse volunt* (fractionem) *propter haec verba: hoc cite in mei recordationem, meo judicio falluntur; tum ia liquet, mandatum hoc de fine, non ad factum risti: fregit, sed ad superius mandatum de accipiendo edendo pane referendum esse; tum etiam, quia sequetur male fieri a nostris ministris, quod soli frangant nem, cum mandatum hoc (si de frangendo etiam pane telligatur) non ad solos, sed ad omnes fideles referar, quibus etiam omnibus dixerat prius: accipite, edite. estat ergo, non posse simpliciter damnari eos, qui m non habent.* Haec his verbis ipse. Quibus quid sset dici clarius? Quid pro verae nostrae sententiae sertione evidentius, pro adversariorum vero opinionis roneae destructione fortius? Optime omnia, ideoque reo mehercule asterisco dignissima, ad adversariorum tundendam tyrannidem, uti *Zanchius* indigitat col. 163, portunitatem itidem et zelum intempestivum turbato-

rum, quo epitheto et elogio *Grunradius* in sua ad Zanchium epistola responsoria col. 165. 166. ipsos exornat, vel sola sufficientissima. Eant nunc Calviniani, et cum Zànchio prius transigant, quam nos invadant; haec ipsius prius expungant, quam nos pungant; prius expugnent, quam nos oppugnent; prius damnent, quam nos accusent. Illud autem tum demum fiet, quando ipsa veritas mentietur et fallet. Exceptiones, quas hic proferunt, observationibus de adiaphoris supra propositis dilui possunt.)

18. Quaeram adhuc unum: *quomodo exhibitus panis accipiendus, anne manibus, an vero solo ore?*

Curiosum est id quaerere. Sumptio et manducatio, quae ore fit, omnino est necessaria; modus vero sumptionis est indifferens, sive manibus prius apprehendatur et ori admoveatur, sive ore solo e manu porrigentis pastoris sumatur, modo ad vescendum accipiatur et revera etiam manducetur.

(*Errant* igitur et hic *Calviniani*, dum solis communicantium manibus panem a pastore accipiendum et ori admovendum esse dimicant. *Naum.* assert. p. 24 seq. At et hoc nomine sapientiam Dei justificant. *Nec obstat* 1. quod Christus dicit, λάβετε accipite, solis autem manibus accipi. Unde λαβή significet manubrium, vel id, quo res apprehenditur per manum. *Idem* p. 25. At elenchus hic conjugatorum est; λαβή est, quae manu apprehenditur, non autem omne quod apprehenditur, est λαβή. Multo vero minus id, quod manu non apprehenditur. Sicut terebrum, quo teritur; non autem omne, quo teritur, est terebrum etc. *Nil obstat* 2. quod Christus ipse jussit accipere, *Luc. 22, 17. Idem* ibid. p. 25. Est elench. causae. Jussit accipere, quia ipse sedebat remotior. Ut nunc accipiamus ex loco remotiore panem eucharisticum, mandatum non habemus. 2. Christus simpliciter accipere jussit, non manu. E. ut manu accipiatur indifferens. 3. Si praecise manibus accipiendum, quid de iis fiet, qui vel per aegritudinem manuum beneficio uti non possunt, vel casu aliquo manibus destituuntur? anne hi s. coena

rivandi? *Errant* 2. *pontificii*, qui Laicis symbolorum ıcrorum contactu ex eo, quod immundi sint, interdi-ınt, vid. cap. 41. de consecrat. distinct. 1. Non enim vera sanctitas est exterior illa clericorum, quam hypo-itice prae se ferunt, sanctimonia et ementitus habitus; trinsecus enim utplurimum sunt impuri porci et libi-nosi canes. 2. Praxis primitivae ecclesiae contradicit. Nostrae ecclesiae consuetudo est arbitraria, nec ob nmunditiem Laicorum hactenus observata.)

II. DE VINO.

19. *Quodnam est* vinum *in ss. coenae usu adhibendum?*

Sicut verus et naturalis panis, ita verum iam et naturale *vinum*, quod sit genimen sive fru-us vitis et ex uvis expressum. *Matth.* 26, 29; *uc.* 22, 18.

(*Errarunt* igitur 1. *Severiani*, qui vinum rejecerunt. id. *Epiphan.* l. 1. haeres. 45. t. 3. pag. 182. *August.* l Quodvult haeres. 24. t. 6. col. 17. A. 2. *Tatiani* et *ncratitae*, qui aquam substituerunt, unde et aquarii icti. *Epiphan.* haeres. 46. p. 183. 3. *Pepuziani et ataphrygae*, qui sanguine humano coenam administra-ınt. *August.* alleg. loc. h. 26. et 27. col. 17. C. D. *Er-ant* 4. *Calviniani* isti, qui in regionibus septentrionali-us, ubi vini copia haberi non possit, aquam loco vini lhibendam in sacra synaxi asserunt. *Bucan.* inst. theol. t. 48. qu. 21. p. 662. *Polan.* in syntag. theol. l. 6. c. 5. p. 499. col. 8. Omnia instutioni Christi contraria, uae strictissime observanda, nec ullo necessitatis prae-xtu immutanda.)

0. *Quale illud esse debet, albumne an rubrum?*

Nil interest, sive album sit, sive rubrum, pro ujuslibet ecclesiae recepta consuetudine. Caven-um tamen, ne qua cum offendiculo infirmorum uscipiatur innovatio.

21. *Numquid et diluendum est aqua?*

Non. De hac siquidem mixtione nullum habemus mandatum in verbis institutionis. E. nec curiose attendenda.

(*Errant* igitur *pontificii*, qui vinum in calice aqua misceri tam necessarium esse dictitant, ut nec sine gravi peccato omitti possit. *Trid. concil.* sess. 22. c. 7. *Bellarmin.* l. 4. de sacram. Eucharist. c. 10. 11. t. 3. col. 688. C. At sic necessario tria requirerentur elementa in s. coena: panis, vinum et aqua. Absonum! *Nihil obstat* 1. exemplum Christi. *Idem* ibid. Christum enim vinum aqua dilutum consecrasse ex historia evangelica nunquam probabitur. 2. Dato esse factum, pro more duntaxat regionis istius, ob vina fortiora factum, et sic est indifferens. 3. Alexandrum I. circa annum Christi 114 haec constituisse referunt *Platina*, p. 17. a. et *Pol. Virg.* de invent. rer. l. 5. c. 10. p. 446. Qua fronte E. origo ejus primaeva ad Christum referetur? *Nil obstat* 2. quod de latere Christi effluxisse dicitur aqua et sanguis, *Joh. 19, 34. Bellarm.* c. 10. col. 691. A. Scopae enim dissolutae sunt. Non enim aqua et vinum de latere Christi profluxit, de cujus temperatione hic quaeritur, sed aqua et sanguis. 2. Aqua illa baptismum, sanguis vero coenam Dom. significavit. Illud *Ivonis*, epistol. ad Haymer. in biblioth. PP. t. 1. col. 408. A. *Hugon.* l. 3. de anima, c. 5. t. 2. p. 127. *Pasch.* epist. ad Frudegard. bibl. PP. t. 5. col. 285. A: *Hoc bibitur ex calice, quod fluxit de Christi de latere*, synecdochicum est, et tantum respectu sanguinis dicitur. Ratiunculas pontificiorum reliquas recitasse, est refutasse.)

22. *Estne vinum* in calicibus inauratis *exhibendum, an in* poculis ligneis vel vitreis?

Quo poculo Christus in coena usus fuerit, in verbis institutionis non exprimitur. Quia tamen 1. nec calices inauratos prohibuit, nec 2. aliorum, cujuscunque sint materiae et formae, sive lignei, sive vitrei, sive argentei, sive cuprei etc. sint, usum praecepit; merito ex libertate chri-

:iana calices illos pro antiquata ecclesiae priscae ɔnsuetudine indifferenter adhibemus.

(Usus calicum, sicut monumenta *Irenaei*, l. 4. c. 32. 261; *Athanasii*, apolog. 2. t. 1. pag. 369. 370, et alioım docent, fuit in ecclesia antiquissimus. Verisimile iam est, Christum in coena sua calicem adhibuisse, ut ıi tum temporis usque adeo usitati, ut tribulationes ›mmuniter calices appellarentur. Vid. *Matth. 26, 39. 'rrant* igitur *Calviniani*, qui et calices inauratos com:inuunt ac eorundem in locum vel ligneos, vel alterius ıjusque metalli alios substituunt., Vid. *Naum.* assert. p.). *Nil obstat* 1. quod evangelistae utuntur voce *ποτη'ου*, quo quodvis vas notatur, quo homines ad bibenım utuntur. *Idem* ibid. Est enim elench. conseq. Ni:l enim inde sequitur aliud, quam licere uti poculo ıovis alio. At non propterea statim inaurati sunt fumo ›lliquandi, quia non omne, quod licet, apostolo teste, *Corinth. 10, 23*, idem expedit, 2. etiam calices sunt ısa. E. eadem libertate rectius retinentur, quam abroıntur. *Nil obstat* 2. quod ad superstitionem idololatriım missae a pontificiis sunt adhibiti. *Naum.* alleg. loc. 30 seqq. Quid enim tum postea? 1. Abusus non tol: verum rei usum. 2. Abusus ille missaticus dudum, ›stituto vero coenae dominicae usu, abolitus. 3. Etiam ıdaei vasa sacra a Balthazare e templo sublata ac nendis modis profanata, *Dan. 5, 2. 3. 4*, restituta a Cyro, :istino usui sacro destinarunt, *1. Esdr. 5, 14.* Quidni ›tiori nos jure pontificiis calcibus uti possemus, cum ce:monialibus Judaicis obstricti non simus?)

DE RE S. COENAE COELESTI ET UNIONE SACRAMENTALI.

23. *Quaenam sunt res coelestes s. coenae?*

Corpus et sanguis Domini nostri Jesu Christi.

ŀ. *Quale* corpus *et qualis* sanguis *hic intelligitur?*

Verum illud et naturale corpus Christi hu.anum, quod ex Maria virgine in personam Filii

Dei assumptum, et pro nobis in mortem traditum est, *Matth.* 26, 26, similiter verus et naturalis sanguis, qui in remissionem peccatorum nostrorum in ara crucis effusus est, *Matth.* 26, 28.

(Invariata enim sunt verba institutionis: *hoc est corpus meum, quod pro vobis traditur*, quae descriptio est veri illius corporis, et: *hic est sanguis meus N. T. qui pro multis effunditur*, quae est descriptio veri et naturalis Christi sanguinis. *Errant* igitur *Calviniani*, qui vel crasse de mystico corpore quod est ecclesia, vel imperite de typico et figurato corpore et sanguine intelligunt. Vid. *Beza* de re sacrament. vol. 1. pag. 208. Quasi vero vel mysticum vel typicum corpus pro nobis in mortem traditum? Quasi typicus sanguis pro nobis in cruce effusus? Sic et passio typica, sic et redemtio typica, hoc est, nulla foret. Ubi *nota* 1. verba: *corpus quod traditur*, notare materiam, et corporis Christi veritatem, haec vero: *pro nobis*, notare causam finalem et applicationem per fidem. 2. Verba: *qui sanguis pro multis effunditur*, non distinguere sanguinem effusnm a non effuso sive in venis retento; loquimur namque de praesentia vivi Christi. Scimus enim, quod mors ei ultra non dominabitur, *Rom. 6, 9.)*

25. *Quare corpus et sanguis Christi dicuntur res coelestes coenae dominicae?*

Non quod in coelo tantum sint, sed quia coelesti et plane inenarrabili modo in ss. coena in his terris praesentia adsunt et percipiuntur.

(Sic igitur dicuntur ab adjuncto praesentiae modo coelesti, qui est singulariter mirabilis et mirabiliter singularis. Alioquin si eo, quod in coelo essent, coelestes dicerentur, in prima Domini coena, quo tempore Christus nondum in coelum ascenderat, coelestes dici non potuissent. Et sic coena imperfecta et manca, imo nulla fuisset, quia praecipua parte substantiali destituta fuisset. Absonum!)

26. *Qualis est unio panis et corporis Christi, vini itidem et sanguinis Christi?*

Non est 1. *transubstantiatio* panis in corpus, et vini in sanguinem Christi, nam unio ad minimum est inter duo.

Nec est 2. *consubstantiatio* vel commixtio substantiarum. Utrobique enim panis et vini, corporis et sanguinis substantia manet.

Nec 3. parvi cujusdam corpusculi sub pane delitescentis *inclusio.*

Nec 4. ad panem aut vinum extra usum coenae localis aut durabilis *affixio aut copulatio.*

Nec 5. est panis et corporis Christi *unio personalis*, qualis est Filii Dei et assumpti hominis.

Sed denique 6. est *unio sacramentalis.*

27. *Quid est unio ista sacramentalis?*

Unio sacramentalis in ss. coena est vera et realis panis et corporis Christi, itemque vini et sanguinis Christi conjunctio, qua ex ordinatione et institutione Christi in usu et sumtione s. coenae *una* manducatione sacramentali cum pane editur verum corpus Christi et *una* bibitione sacramentali cum vino bibitur verus sanguis Christi.

(Dico 1. *vera et realis.* Quia copulatio non figurata aut imaginaria sive phantastica. At si realis, E. et physica? Non sequitur. Nam non omnē quod reale, est physicum. Unio personalis est realis, sed tamen non physica. Unio sacramentalis est realis, sed tamen non physica, vel humanis sensibus comprehensibilis, sed mystica et Deo cognita, nihilominus tamen vi institutionis Christi vera. Dico 2 *una manducatione et una bibitione.* E. nec panis editur sine corpore Christi, nec corpus sine pane, nec vinum bibitur sine sanguine, nec sanguis sine vino. Vid. sup. explication. definit. coenae dominicae.)

28. *Unde vero* unio *haec* sacramentalis *probatur?*

E verbis institutionis, ubi Dominus de pane, quem exhibebat, dicit: *edite, hoc est corpus meum,* et de calice, quem porrigebat, dicit: *bibite, hic est sanguis meus.* Quibus diserte indicat, se non tantum panem, sed cum pane etiam corpus suum manducandum, nec tantum vinum, sed et cum vino sanguinem suum bibendum tradere et ordinare.

(Si enim solum panem exhibuisset, non dicere potuisset: *hoc est corpus meum;* si solum vinum, non: *hic est sanguis meus.* Vicissim si alia manducatione panem manducandum exhibuisset, alia iterum corpus, non uno et eodem manducationis actu et panem et corpus manducare jussisset. *Errant* igitur *Calviniani*, qui panem seorsum comedi et vinum bibi naturaliter, itemque seorsum corpus et sanguinem Christi spiritualiter asserunt. *Bucan.* instit. theol. artic. 47. p. 36. pag. 674. *Polan.* in syntagm. theol. l. 6. c. 56. p. 501. col. 1. F. At sic 1. rotundis et claris institutionis verbis contradicunt. 2. Naturalem, spiritualem et sacramentalem manducationem confundunt et turpi opposit. elench. opponunt. De quibus in seqq. Quae de repraesentatione et praefiguratione unionis sacramentalis in medium proferunt, in generali sacramentorum doctrina supra diluta sunt. Sicut enim sacramenta Nov. Testam. non sunt signa duntaxat repraesentativa et praefigurativa, sed exhibitiva et communicativa, ita et unio sacramentalis non consistit in eo, ut panis corpus, et vinum sanguinem repraesentet, sed ut his tanquam symbolo sive medio *μεταδοτικῷ* (apostolus *κοινωνίαν* vocat) corpus et sanguis Christi vere offerantur et exhibeantur.)

29. *Quando vero unio ista sacramentalis panis et corporis Christi, vini itidem et sanguinis Christi incipit, et quamdiu durat?*

Incipit juxta promissionem et mandatum Christi in ipsa sacramentali actione et usu, qui

benedicendo, distribuendo, edendo et bibendo perficitur, quo absoluto esse desinit.

(*Errant* igitur *pontificii*, 1. dum missatico canoni prodigiosis ceremoniis super symbola panis et vini a sacrificulo enumerato vinculum unionis sacramentalis panis et corporis Christi superstitiose adscribunt, et ad syllabam *um* in quatuor his verbis: hoc est corpus me *um*, panem corpus Domini fieri asserunt. Vid. *Concil. Trident.* sess. 13. decret. de S. Eucharist. c. 4. et can. 4. *Bellarmin.* l. 4. de eucharist. c. 2. et seqq. t. 3. col. 655 etc. Vid. infra de transsubstantiatione. Cum tamen praesentiam corporis et sanguinis Christi in coena nullius hominis fides, dignitas, opus, nedum verbum et pronunciatio, sed sola praestet Domini nostri Jesu Christi omnipotentia, virtus, institutio et ordinatio. 2. Dum pro aegrotis et viatoribus panem et vinum consecrant, quae interjecto temporis longiusculi spatio demum distribuuntur. *Concil. Trident.* d. l. c. 6. et can. 7. *Bellarmin.* d. t. 3. col. 659. C. Cum tamen Christus super panem et vinum, quae e vestigio edi volebat, promissionem suam prolocutus fuerit. 3. Dum peracta coena hostias consecratas, ut quae sint corpus Christi, domunculis suis includunt, praefixis accensis candelis asservant, easdem etiam quandoque regali pompa in processionibus publicis circumgestant, supplici procubitu adorant, honoribus ornant, et prodigiosa innumera alia cum iisdem perpetrant. *Concil. Trident.* sess. 13. c. 5. can. 6. Omnia haec falsa, erronea, superstitiosa, quibus constantem hanc et immotam regulam opponimus: *sacramenta extra usum vel actionem divinitus institutam non sunt sacramenta;* nuspiam enim Christus dixit: *reponite*, hoc est corpus meum, *circumgestate*, *adorate etc.*, hoc est corpus meum, sed: *edite*, *hoc est corpus meum.* Quid quod his ipsis forma sacramentalis tollitur. E. et ipsum sacramentum tolletur.)

30. *Quod si vera est hujusmodi unio sacramentalis panis et corporis, vini et sanguinis, anne panis est corpus Christi, et vinum est sanguis Christi?*

Propositiones hae totidem quidem verbis in Scriptura non exstant, usurpatae tamen sunt a doctoribus ecclesiasticis ad mysterium unionis sa-

cramentalis inter panem et corpus dominicum, exprimendum; accipiendae vero sunt pro *ratione et modo* hujus sacramenti, ita ut eorum sententia cum verbis institutionis Christi conveniat.

31. *Quales igitur sunt praedicationes?*

Sunt *sacramentales.* Panis enim est corpus Christi *sacramentaliter*, hoc est, panis est symbolum seu medium, cum quo exhibetur corpus Christi; et vinum est symbolum seu medium, cum quo exhibetur sanguis Christi.

(*Errant* igitur *e Calvinianis*, qui praedicationes proprias sive singulares esse contendunt. *Orthodox. Consens.* cap. 7. p. 297. circa finem et seqq. *Keckermann.* system. theolog. l. 3. p. 363. At recte his contradicit in faciem *Bucan.* loc. 48. quaest. 66. p. 681. Cum enim definitio praedicationum logicarum regularium ipsis non competat, qui definitum iisdem competet? Non enim congruunt ad aliquem modum ex quinque praedicabilibus, quae definitio est praedic. regularis. *Philipp.* lib. 1. dial. erot. p. 108. Corpus Christi esse, neque est genus, neque species, neque differentia, neque proprium, neque accidens panis. E. nec logice de pane praedicari potest. Vel, si mavis ordine Ramaeo, sic progredior: corpus Christi esse, neque est causa, neque effectum, neque subjectum, neque adjunctum panis. Ergo et de pane affirmate praedicari non potest, esse illum corpus Christi (nam ista sola argumentorum genera prima sunt consentanea) E. nec praedicatio usitata logica est. E. qui pro eo obtinendo disputant, ἀλόγως disputant.)

32. *Annon vero sunt* tropicae?

Nequaquam; omnis enim tropus est mutatio significationis propriae in alienam. Atqui in hac propositione: *panis est corpus Christi,* non est mutatio significationis propriae in alienam, quia singula verba nativam, genuinam et propriam suam significationem retinent. E. et propositio haec *panis est corpus Christi* non erit tropica.

(Ratio procedit a negatione definitionis ad negandum lefinitum. Assumtio per membra propositionis speciatim robatur. Subjectum panis significat panem ex aqua et arina confectum, quae propria est ejus significatio. Coula est accipitur similiter in propria sua significatione ro ratione subjectae materiae, scilicet sacramentaliter; opulat namque atque unit materiam s. coenae, nempe em terrenam, et coelestem. Praedicatum corpus notat erum illud corpus, quod pro nobis in mortem traditum st, id quod ex ipsius Christi verbis constat: *hoc est corus meum quod pro vobis traditur*. Atqui verum et subtantiale corpus Christi, non figuratum, typicum aut troicum pro nobis in mortem traditum est, E. et verum ac nbstantiale corpus Christi, non tropicum aut typicum a obis in coena accipitur. *Errant* igitur *Calviniani*, qui lane irrito conatu tropum his verbis contineri contenlunt, eoque ipso pueriliter in fundamenta rhetorica et ogica impingunt. Vid. *Bezam* lib. de coena cont. Westhal. ad cap. 3. vol. 1. pag. 213 seq. *Bucan.* instit. heol. art. 48. q. 46. p. 681 seq. *Keckermann.* system. heol. l. 3. c. 8. p. 62. Alios.)

3. *At dicunt adversarii, copulam* est *per metaphoram sumi debere pro* significat?

Dicunt sane *Zwinglius et alii*, verum impeite admodum. Nam 1. omnis metaphora est ex rgumento comparatorum, nulla copula est ex arumento comparatorum. E.

2. Si *est* pro *significat* esset accipiendum, duio procul vel Christus ipse, vel evangelistarum liquis, vel Paulus edocuisset.

3. Destituitur haec opinio testimonio et conensu totius orthodoxae antiquitatis.

4. Tollitur eadem discrimen V. et N. T. Illius nim proprium est significare, hujus non item.

5. Denique absonum plane est contra ipsa rincipia logica et rhetorica, tropum in copula onstituere.

(*Zwingl.* tract. 3. de coen. domin. vol. 2. oper. f. 289. a. seqq. et f. 291. a. Ratio 1. a definitione metaphorae, quae est tropus a simili ad simile. 2. A testimonio divino per distribut. subject. 3. A testimonio humano communi. 4. Ab adjuncto discrimine Vet. et Nov. Testam. Sic enim illustrius multo agnus paschalis corpus Christi significasset quam panis, qui fuisset ei quam simillimus. 5. Ab absurdo. Tropus enim non est in copula. Quia 1. omnis tropus refertur ad aliquem locum inventionis logicae. Sic metonymia refertur ad argumenta consentanea, ironia ad dissentanea, metaphora ad comparata, synecdoche ad distributionem. At copula ad nullum ex enumeratis locis inventionis referri potest. E. Quia 2. omnis tropus est in aliqua parte axiomatis sive propositionis. Nulla copula est pars axiomatis. E. Hic qui disputant copulam referri posse ad partem axiomatis formalem, rem acu non tangunt. Tropus enim tantum est in parte materiali, quae est notio ad certum argumenti genus pertinens. Unum hic *nota:* esse opinionem illorum Calvinianorum, qui coenam pro nudis signis et figuris habent, ab ipsis Calvinianis, qui sunt emunctioris nasi, rejectam ac refutatam. Vid. *Bucan.* art. 48. q. 46. pag. 682.)

34. *At alii per metonymiam subjecti corpus putant poni pro efficacia et virtute corporis?*

Nec hi recte opinantur; metonymia enim subjecti est, quando subjectum ponitur pro adjuncto. Atqui in hac propositione: *panis est corpus Christi*, non ponitur subjectum pro adjuncto. Quia non adjuncta corporis, sed corpus ipsum pro nobis est in mortem traditum. E. non est metonymia subjecti.

(Ratio procedit a negatione definitionis ad negandum definitum. Ubi *nota*: efficaciam et virtutem redemtionis non dici proprie adjunctum corporis Christi tanquam subjecti, quia ei non inest subjective vel inhaesive, sed est corpus personaliter, per et propter unionem personalem ad λόγον, plane sicut caro Christi dicitur vivifica.)

35. *Forsan illi recte sentiunt, qui* metonymia signati pro signo, *panem signum (figuram, imaginem, memoriale, monumentum seu typum) corporis Christi statuunt?*

Male et hi sentiunt, quia 1. metonymia signati pro signo est metonymia subjecti pro adjuncto. At corpus Christi non est subjectum panis, tanquam adjuncti, quia eidem non adjungitur. E. nec pro eodem, tanquam adjuncto signo, poni potest.

2. Repugnat naturae ss. coenae, cujus proprium est non signare, significare et repraesentare absentia, corpus et sanguinem Christi, sed exhibere et communicare praesentia.

3. Non est conformis s. Scripturae; nuspiam enim in Scripturis sacris vocabulum *corpus* notat signum corporis.

4. Non signum corporis, sed ipsum corpus, *explicante Christo*, pro nobis in mortem traditum est.

5. Pari ratione et sanguis esset accipiendus pro signo sanguinis, et sic poculum non esset *κοινωνία* sanguinis, sed signum sanguinis, contra quam Paulus asserit 1. *Corinth.* 10, 16.

6. Sic denique indigni non fierent rei corporis et sanguinis Christi, sed signorum duntaxat et symbolorum, contra quam idem asserit 1. *Cor.* 11, 27.

(Ratio 1. a definitione; 2. ab adjuncta proprietate coenae; 3. et 4. ab adjuncta inconvenientia cum Scripturae canone et ipsiusmet Christi explicatione; 5. a comparat. paribus, et inde deducto consequenti absurdo duplici. Sic explicanda forent et haec: *hoc est Novum Testamentum in sanguine meo* (hoc est, non in meo sanguine, sed in signo mei sanguinis), *Luc.* 22, 20. *Hoc est*

corpus meum (id est, non corpus meum, sed signum corporis mei), *quod pro vobis frangitur, 1. Corinth. 11, 24.* Non jam dicam, ex accurata resolutione propositionis hujus logica et rhetorica: panis coenae est corpus Christi, id est, signum corporis Christi, fieri propositionem mere identicam: panis est panis; quod plenius deductum est ab aliis alibi. Ubi obiter *nota:* I. non posse metonymiam signati esse pro signo, quando corpus de pane praedicatur seu dicitur. Hoc enim proprium est logicae, non tropologiae, cujus proprium est poni alterum pro altero. II. Multo minus posse metonymiam esse in integra praedicatione: *panis est corpus.* Repugnat enim principiis 1. Tropus est, cum vox a nativa significatione mutatur in aliam. E.; 2. tropus in una voce; 3. nullum ejusmodi apud probatum ullum autorem exstat exemplum. Quae prolata, descriptiones sunt logicae ex argumentis variis desumptae. Apage ergo e servatoris testamento et haec et illa et ista et alia quaecunque et quorumcunque figurata tropica somnia.)

36. *Sed et ipse* Lutherus *in hac propositione:* hoc est corpus meum, *synecdochen contineri asserit?*

Intelligit D. Lutherus non synecdochen *rhetoricam, sed grammaticam,* quae est comprehensio sive complexus duarum rerum certa ratione et modo unitarum, quarum ea, quae principalis est, exprimitur, altera tamen, minus principalis, non excluditur, sed simul intelligitur.

(Declarat hoc ipsum ipse exemplis quam plurimis ex communi loquendi consuetudine desumptis: ut si quis diversa vini genera diversis doliis contenta habeat ante oculos et certo dolio monstrato dicat: hoc est Malvaticum, rursus ostenso alio dicat, hoc est Rhenanum, hoc est rubrum, hoc est album vinum. Aut marsupium porrigens dicat: hoc est aurum, hoc est argentum. Aut vitrum tangens dicat: hoc est aqua, hoc est cerevisia, hoc est unguentum. Sic Christus discipulis porrecto pane inquit: edite, hoc est corpus meum; q. d. quod ego vobis exhibeo et manducare jubeo, est corpus meum. Ubi minine panis excluditur, sed tanquam medium et organum includitur. Corpus

:o tanquam res principalis expresse nominatur. Par
o judicium de exemplis aliis. At quid grammatica
ec loquendi ratio commune habet cum synecdoche rhe-
ica? Cum particula demonstrativa, *hoc*, utrumque
ie et vas et potum complectatur, et propriam singu-
um vocum significationem non mutet, sed retineat?
etorica vero synecdoche vel maxime mutet, et unum
altero, vel totum scilicet pro parte, vel partem pro
o ponat? Non ergo Dn. Lutherus stat pro adversa-
s, sed contra eos. Vid. *D. Luther*. confess. major. de
na D. t. 3. Jenens. german. f. 456. a. *Chemn*. l. de
ion. hypost. c. 14. p. 76. Conf. *Histor. August. Con-
s.* anno 1529. p. 131, ubi invenies, quid Lutherus ipse
Colloq. Marpurgensi Zwinglio responderit.)

. *Tune igitur verba haec institutionis in nativa
nificatione κατὰ τὸ ῥητὸν (secundum literam)
intelligenda esse statuis?*

Omnino sic statuo; quia 1. haec ipsa verba,
ite etc., bibite etc., sunt verba divinae institutio-
s, 1. testamenti; 2. mandati Dei; 3. articuli
ei; 4. sacramenti foederis, quae omnia et sin-
la verbis propriis et non modificatis concipi
lent.

(Consequentia probatur immotis hisce regulis theo-
icis: 1. *unumquodque dogma fidei cchristianae judi-
i debet ex propria sede*, hoc est, ex locis Scripturae
e principiis suis genuinis, ubi expresse tractatur. De
na igitur Domini judicandum erit ex ipsius solenni
titutione. 2. *Nullum est dogma fidei christianae ad sa-
em absolute necessarium, quod non in Scriptura pro-
is et perspicuis suis verbis tradatur*; alioquin fides
stra certo non niteretur verbo Dei, sed opinionibus hu-
nis. 3. *Quicquid in descriptionibus articulorum fidei
urate vel tropice in sacris bibliis proponitur, id ex
is manifestis, perspicuis, planis et homogeneis Scri-
rae locis demonstrari debet et potest.* 4. *In narra-
ne historica verba intelligenda sunt secundum literam,
sonant;* nisi graves et perspicuae causae in ipsa hi-
ria annotatae aliter jubeant. 5. *In verbis testamenti*

a nativa verborum significatione non est recedendum, sed singula verba sunt ponderanda, quia nihil illis licitum est addere vel detrahere. *Galat. 3, 15.* E. haec ipsa et alia in verbis institutionis coenae vel maxime attendenda erunt.)

Quia 2. in describendis illis tres evangelistae et apostolus Paulus ad amussim concordant.

Quia 3. iidem omnes rimas tropis et figuris obstruunt, ita ut ne minima suspicio tropi in verbis illis animadverti possit.

Quia 4. troporum horum nulla possunt alibi certa fundamenta monstrari.

Quinimo 5. expresso illi verbo Dei repugnant. Quae omnia et singula ex collatione evangelistarum et Pauli ad oculum demonstrari possunt. *Vid. verba instit. supr. propos.*

(Ratio 1. ab adjuncta qualitate et autoritate verborum institutionis. 2. Ab adjuncto consensu evangelisticarum et Pauli, qui licet phrasin interdum commutent, sensus tamen unus et idem semper manet. 3. Ab adjuncta dictionis eorundem proprietate. 4. A negat simil. exempl. et caus. 5. A contrar. advers. sive repugnantibus. Soli proinde lumen stolidi inferunt, qui luculentissima testamenti verba troporum radiis illustrare satagunt. Intellige autem tropos et figuras, quibus substantiae coenae veritas negetur, ut in verbis: *edite, hoc est corpus meum etc.* Si qui autem in verbis reliquis habentur, in iisdem explicantur, ut cum poculum ponitur pro vino etc.)

DE FORMA COENAE DOMINICAE.

38. *Quaenam est forma coenae dominicae?*

Forma ss. coenae consistit in ipsa actione certo verbo Dei determinata, nempe in manducatione panis et corporis Christi, et in bibitione vini ac sanguinis Christi, juxta verba institutionis:

ite, hoc est corpus meum; bibite, hic est sanguis eus.

(Itaque non consistit 1. in sola manducatione panis, que 2. in sola bibitione vini, neque 3. in manducatione nis et bibitione vini, neque 4. in manducatione solius rporis Christi, neque 5. in bibitione solius sanguinis iristi, neque 6. in manducatione panis et corporis iristi, neque 7. in bibitione vini et sanguinis, sed 8. in anducatione panis et corporis, et bibitione vini et sanuinis. Quia panis, qui manducatur, est communicatio rporis, et vinum, quod bibitur, est communicatio saninis, *1. Cor. 10, 16.* Ubi *nihil interest*, quod et manicationis et bibitionis fit mentio; inde namque forma enae gemina inferri minime potest. Est enim et manet re unica. Unica, inquam, constans duabus illis partius, manducatione et bibitione, quae utraque reperitur mul in eucharistia, et neutra sola sufficit, neutra sola cramentum constituit, quia Christus expresse axiomate pulato jussit et edere et bibere. *Errant* igitur *pontiii*, negantes verba illa: *accipite*, *edite*, *bibite* pertinere l formam essentialem coenae, cum alia sacramenta constant in actione, eucharistia vero in re permanente. *ellarm.* libr. 4. de sacram. euchar. c. 2. col. 358. B. et 14. col. 708. D. et col. 709. A. *Nec obstat* quod *Luc.* 2. verba illa; *accipite*, *edite* non exprimuntur. Expriunt enim evangelistae reliqui 2. Lucas dicit, quod isserit Dominus hoc facere in sui commemorationem, iod repetit Paulus *1. Cor. 11, 24*, et explicat, quid sit ud *facere* v. 24. Quotiescunque ederitis etc. 3. Discili omnes biberunt ex eo etc., *Marc. 14, 23.* Idem 4. cerunt Corinthii, *1. Cor. 11.)*

9. *Annon vero alia manducatione et bibitione litur seorsum panis et bibitur vinum, nempe narali, alia itidem manducatione et bibitione editur bibitur seorsum corpus et sanguis Christi, nempe spirituali?*

Nequaquam. Una etenim, non gemina manucatio panis et corporis Christi; una et non ge-

mina bibitio vini et sanguinis, eaque neque sola naturalis, neque sola spiritualis, sed sacramentalis.

(Alioquin sic proprie manducaretur panis et biberetur vinum, et tropice manducaretur corpus Christi et biberetur sanguis ejus. At reclamant 1. verba institutionis. 2. Sequeretur unum vocabulum in uno eodemque axiomate simplici sustinere duplicem significationem, propriam et tropicam. Absonum! 3. Qualis unio rerum sacramentalium, talis est significatio etc.)

40. *Quam vocas manducationem et bibitionem* naturalem?

Qua proprie et per se solus panis sine corpore comeditur, et solum vinum bibitur.

(Hujusmodi manducationem naturalem corporis Christi effingebant Capernaitae, *Joh. 6.)*

41. *Quam vocas manducationem et bibitionem* spiritualem?

Qua solum corpus et sanguis Christi sine pane cum omnibus ejus beneficiis per se et immediate fide percipiuntur.

(*Immediate*, scil. absque interveniente pane et vino. Nihil igitur aliud est, quam vera fides in Christum, juxta illud, *Joh. 6, 47:* Ego sum panis vitae, qui credit in me, habet vitam aeternam etc.)

42. *Quare vocas manducationem et bibitionem* sacramentalem?

Quia in unico et indivulso sacramento, vi institutionis Christi, panis et corpus Christi simul ore manducantur, et vinum ac sanguis Christi simul ore bibuntur mystice, per et propter unionem sacramentalem.

(Versatur igitur primo circa panem, qui naturaliter est objectum proprium manducationis, et circa vinum,

quod naturaliter est objectum proprium bibitionis. Secundario vero versatur circa corpus Christi, pani sacramentaliter unitum, et circa sanguinem Christi, vino sacramentaliter unitum. Atque sic uno et eodem instrumento (ore) totum sacramentum sumitur, et una et eadem indivisa est manducatio panis et corporis, una et eadem bibitio vini et sanguinis Christi, nimirum sacramentalis; cujus una et sola causa est ipsa unio sacramentalis, ex ipsis institutionis verbis dependens. *Errant* igitur *Calviniani*, qui sacramentalem hanc manducationem, ut quae sudes ipsis in oculis est, omnino expunctam et proscriptam volunt. *Beza* lib. de coen. dom. contr. Westph. c. 13. t. 1. p. 225. *Bened. Thalman.* tract. de coena domin. c. 10. f. 48 seqq. At sic eadem litura sacramentalem unionem, quantum ipsi quidem possunt, expungunt, et 2. ipsa institutionis verba funditus evertunt, et 3. in vulgatum epulum coenam convertunt. *Nec obstat*, quod objiciunt, sacramentalem hanc manducationem et bibitionem esse Capernaiticam. *Bucan.* instit. theol. art. 48. quaest. 38. p. 676. Calumniose et falso. Capernaitica manducatio carnis Christi fit 1. immediate, 2. naturaliter. At sacramentalis 1. mediante pane, 2. mystice; quatenus scilicet caro Christi pani unita est divino verbo, modo coelesti, mystico et incomprehensibili. Est igitur crassus elench. comp. simil. *Nil obstat* 2. quod ipse Lutherus in catechesi corporalem manducationem nominat. *Tò* corporalis enim non intelligendum de modo manducationis, sed de veritate subjecti, quod scilicet ipsum verum corpus Christi, et non tantum signum aut figura comedatur. 2. Nominat corporalem ab instrumento, quod ore fiat corporis, juxta Christi verbum *edite.* Sunt igitur 4. termini. *Nil obstat* 3. carnem Christi esse cibum spiritualem ac proinde mentis, non ventris sive corporis. *Bucan.* loc. 58. qu. 37. p. 675. et q. 62. n. 3. p. 794. E. ore corporis non posse accipi. Vah! Quasi vero Deus bona spiritualia non per instrumenta sive organa corporea (verbum evangelii et sacramentorum usum) distribueret. 2. *Tò spirituale et spiritualiter* dicitur dupliciter, vel absolute et simpliciter citra respectum, vel secundum quid sive comparate. Sic caro Christi est cibus spiritualis simpliciter, quatenus extra unionem sacramentalem cum pane consideratur, et tum non nisi ore fidei percipi potest. Eadem caro est cibus spiritualis, secundum quid,

quatenus in unione sacramentali consideratur comparata ad panem, qui est cibus naturalis. Intercedente autem unione sacramentali inter hunc panem et carnem Christi, non dicitur cibus spiritualis, sed sacramentalis, id quod differentia inter utramque manducationem monstrabit. Potest igitur et modus ejus manducationis dici spiritualis, sed non absolute, verum secundum quid, ratione scil. externi symboli, cujus sumtio sensibus subjacet. *Nec obstat* 4. *Johan. 6, 63: Caro non prodest quicquam. Zwingl.* comment. de vera et fals. relig. t. 2. p. 205. etc. *Idem* inst. de coen. dom. tract. 2. t. 2. f. 279. ad 284. *Idem* serm. 1. Bernae habito t. 2. f. 529. a. b. *Bucan.* all. prox. loc. n. 12. p. 635. Est enim homonymia in vocabulo carnis, quod hic non accipitur proprie, sed metaphorice pro carnalibus et crassis cogitationibus, itemque carnali sensu in spiritualibus hominum non renatorum; quales erant Capernaitae, qui, quae spiritualiter de carne Christi intelligenda erant, terreno et carnali modo accipiebant. Non E. potest de carne Christi accipi, de qua paulo ante Dominus dixerat, quod sit verus cibus, de quo quisquis ederit, habeat vitam aeternam, vers. 55. Quid quod concio Christi *Joh. 6.* perperam de coena exponitur, quia eam nondum instituerat, ideo de perpetua fidei (spirituali) manducatione eum tractare certum est. *Calvin.* in c. 6. Joh. f. 44. b. n. 54. *Walther.* hom. 53. in Joh. f. 112. et hom. 54. f. 114. *Perkins.* in cathol. reformat. controv. 10. c. 4. p. 246. edit. Hanoviens. Alii. Ideoque inpertinenter ad coenae controversiam trahitur.)

43. *Quae vero est inter manducationem sacramentalem et spiritualem differentia?*

Multiplex. 1. *Sacramentalis* manducatio fit mediante pane, et sacramentalis bibitio fit mediante vino; *spiritualis* vero fit absque externo tali medio.

2. *Sacramentalis* fit ore; *spiritualis* fit fide.

3. *Sacramentalis* sine spirituali, fructuosa nunquam esse potest; *spiritualis* sine sacramentali esse potest.

4. *Sacramentalis* ad judicium sumi potest; *spiritualis* vero semper non nisi salutaris est:

5. *Sacramentalis* respicit Christi corpus et sanguinem quoad substantiam, *spiritualis* vero Christum quoad beneficia et fructus, quae fide apprehenduntur.

6. *Sacramentalis* non est omnium temporum, neque praecise omnibus ad salutem est necessaria; *spiritualis* vero est omnium temporum, omnibus item christianis praecise ad salutem necessaria est.

(Triumphum igitur ante victoriam cantillant, qui sacramentalem manducationem debellatam, et nonnisi naturalem ac spiritualem dandam esse plenis buccis clamitant. Quos ipse tamen *Sadeel.* distinctis editis tractatibus altero de spirituali, altero de sacramentali manducatione mascule obtundit. Forte an illi oralem corporis Christi in coena manducationem cum *Beza* epist. 70. vol. 3. p. 284. habebunt cyclopicam et Satanae excrementum: vel cum *Zwinglio*, carnem Christi in coena corporaliter edi, pestem asserunt in exeges. ad Luther. part. oper. 2. p. 327.)

44. *Demonstra nunc mihi, quibus fundamentis vera haec et substantialis corporis et sanguinis Christi cum pane et vino in ss. Domini coena praesentia, manducatio ac bibitio probetur?*

Demonstro 1. inde, quia verba testamenti et institutionis Christi: *hoc est corpus meum, hic est sanguis meus*, tam clara et aperta sunt, ut simpliciter secundum literam sine omni tropo aut figurata interpretatione accipienda sint.

(Demonstratum id est pluribus in praecedentibus.)

2. Quia Christus testator est verax, sapiens, omnipotens, ideoque id, quod vult, instituit, promisit, vel ad nutum praestare potest.

(Vid. supra de causa efficiente coenae dominicae. *Quomodo absurdum non est, credere naturae de rebus*

naturalibus, et arti de rebus artificialibus, Deo autem non credere de divinis? Divinae autoritati et potestati nihil est immorigerum. Justin. in resp. Christian. ad confut. Graecor. qu. 15. t. 1. p. 214. C. Ubi non argumentamur a potestate absoluta, sed cum voluntate in verbo divino revelata conjuncta.)

3. Quia coena dominica non est futurorum bonorum, neque umbrarum sive significationum, sed habet ipsum corpus, ipsam substantiam, ipsam expressam imaginem.

(Vid. sup. de discrimine Vet. et Nov. Test. Confer. *Coloss. 2, 17; Hebr. 10, 1.* Ad quod discrimen ipse Christus digitum intendit, inquiens: hic est sanguis meus *Nov. Testam. Marc. 14, 24*, non vitulorum et hircorum, qui Vet. Testam. sed *in meo sanguine, Luc. 22, 20.* Blasphemus est *Beza* supr. 22. c. Lucae, qui hic B. Lucam et sic consequenter ipsum Spiritum s. soloecismi arguit. Vide N. T. edit. *Heinr. Steph.* anno 1565. p. 338.)

4. Quia panis sacrae coenae est *κοινωνία*, sive communicatio corporis Christi, et vinum est *κοινωνία*, sive communicatio sanguinis Christi, 1. *Cor.* 10, 16. Necesse E. est, recta ratione corpus pani, et sanguinem vino unita et praesentia esse.

5. Quia sacramentalis corporis Christi manducatio est pignus et testimonium gratiosae ipsius praesentiae et inhabitationis in nobis. Praesens E. idipsum sit necesse est, alioquin natura pignoris et finis proximus periret.

6. Quia impoenitentes sive increduli indigne (sine fide) manducando et bibendo fiunt rei ipsius corporis et sanguinis Christi, 1. *Cor.* 11, 27. Consequens E. est, corpus et sanguinem Christi vere ab iisdem manducari et bibi.

7. Quia denique ipse sanguis Christi, qui pro nobis effusus est, in coena exhibetur, *Luc.* 22, 20,

t in terris testatur, 1. *Joh.* 5, 8. Eundem E. mnino praesentem esse necesse est.

(*Errant* igitur *Calviniani*, qui vel corpus Christi are in coena adesse, sed tanto intervallo, quanto coelum t terra, ab ea distare, cum *Beza* tract. sum. de re sa- ram. advers. Illiric. vol 1. pag. 208. et vol. 2. pag. 128. ol. 3. theol. epist. 5. p. 204. opinantur; vel Christi jussu orpus Christi comedi cum *Zwinglio* exeges. ad Luther. art. 2. oper. fol. 329 negant; vel signa tantum ore per- pi, aut virtutem tantum non substantiam carnis Christi ercipi, cum *Calvino* in defens. secunda contr. Westphal. ag. 60. affirmant, vid. *Schluesselb.* theolog. Calvinist. part. 1. ag. 75. a, vel adscensu quopiam fidei ad coelos cum odem ibid. opus esse docent. *Nihil obstat* 1. quod lere corpus Domini nil aliud sit, quam credere, et omnium eneficiorum Christi per fidem participem fieri. *Beza* eophag. vol. 1. p. 266. 1. enim in institutione Christi gitur de tali manducatione, quae fit ore, E. non fit sola le. *Hoc enim ore sumitur, quod fide creditur. Leo* rm. 6. de duplic. christ. natur. advers. Eutych. p. 86. B. ol. 2. Atque sic manducandum et bibendum dedit corpus sanguinem *tum ore corporis, tum ore fidei. Greg.* om. 22. in evang. tom. 2. col. 411. A. Sic 2. tolleretur iscrimen manducationis sacramentalis et spiritualis. Sic non panis, sed fides esset participatio corporis Christi, ontra *1. Corinth. 10, 16.* Sic 4. nec indigni rei fierent orporis Christi, contra *1. Cor. 11, 27. Nil obstat* 2. *Joh.* *35. 53* sqq., ubi edere corpus Christi idem significat uod credere. *Beza* d. l. p. 266. Est enim elench. pa- um. Quia *Joh. 6.* de coena dominica non agitur, quae to demum anno post concionem *Joh. 6.* habitam insti- ta est, sed de manducatione spirituali sive perceptione eneficiorum Christi, quae fit per fidem. Spiritualem vero anducationem toto coelo differre a sacramentali, in prae- d. demonstravimus. *Nil obstat* 3. quod Christus habeat rum, naturale, finitum et circumscriptum corpus, ideo- ie pluribus locis in coena adesse non posse. *Beza* alleg. c. p. 299. *Ursin.* explic. catech p. 550. Sunt 4. ter- ini. Procedit illatio de corpore mere physico seu natu- li, quod ut et quatenus est humanum, in pluribus locis se simul non potest. At corpus Christi, etsi vere hu- anum corpus est, non tamen est mere physicum, sed

in unitatem personae Filii Dei assumptum, de quo non ex physicis regulis judicandum. Vid. sup. de comm. idiom. grad. 2. Adde quod praesentia in s. coena non dependeat ex proprietate quadam corporis naturalis (sic enim non mystica, sed naturalis foret), verum ex conditione corporis Christi, vi verborum institutionis et divinae promissionis. *Nil obstat* 4. quod corpus Christi in coena non videtur nec palpatur. *Beza* ibid. c. 20. p. 232. et cap. 26. p. 235. Fit enim hoc 1. quia est res coelestis et mystica, ideoque et coelesti ac mystico, non terrestri modo ut panis, percipitur. 2. Quia est corpus gloriosum, quod ab oculis et manibus non gloriosis neque videri neque palpari potest, nisi peculiari se modo videndum et palpandum exhibeat, vid. *Luc.* *24*, *31*; *Joh.* *20*, *19.* *20.* et *cap.* *21*, *14*. Sed tamen 3. nihilominus propterea verum est corpus, quia visibile est et semper manet in sese, licet actu ipso a nobis non conspiciatur, *Luc.* *24*, *39.* *Nil obstat* 5. quod Christus in coelum ascendit, ad dextram Patris consedit, et inde demum ad judicium extremum reversurus est. *Ursin.* explic. catech. pag. 543. et 550. In coelo enim est corpus Christi supernaturaliter, per veri corporis gloriosi modum, in coena est sacramentaliter, in λόγῳ est personaliter. Qui modi praesentiae sunt quidem diversi, at non oppositi. Vid. de hoc argumento sup. de stat. exaltat. *Nihil obstat* 6. tritum illud veterum: *sursum corda*. *Sadeel.* l. de manducat. sacram. c. 3. p. 267. Ex *Cyprian.* serm. 6. de orat. Dom. p. 240. Est enim homonymia in vocabulo *sursum*, quod non notat sublimitatem loci, sed mysterii. Tunc enim elevantur animi sursum, quando non aestimant hoc sacramentum ex solis symbolis externis, sed ex ipsa institutione. *Nil obstat* 7. quod memoria sit rerum absentium, coena autem dominica sit memoria Christi, *Luc.* *22*, *19*; *1.* *Cor.* *11*, *25*. *Ursin.* expl. catech. p. 545. Antecedens enim non est universale; arca foederis in V. T. erat memoriale Dei, non absentis, sed praesentis. 2. Sequeretur inde, Christum plane non adesse ss. coenae, id quod asserere cordatiores Calviniani velut impium reformidant. *Nil obstat* 8. quod nefas sit corpus Christi intrare in os, dentibus masticari, ventriculo ingeri et in eodem digeri; vid. *Bezam* l. de coena dom. contr. Westph. c. 18. vol. 1. p. 229. Creophag. vol. 1. p. 266. Sunt enim 4 termini. A naturali manducatione ad sacramentalem argumentari

est *ἀσυλλόγιστον*. 1. Corpus Christi est *esca animae, non corporis, inpinguans mentem, non ventrem. Euseb.* de morte S. Hier. t. 4. ejus oper. p. 359. A. Ideoque 2. nec naturaliter, sed sacramentaliter et mystice manducatur. *A sumente non concisus, non confractus, nec divisus integer accipitur. Nil obstat* 9. si ore corpus Christi manducaretur, jamdudum fuisset absumptum et deglutitum; vid. *Bez.* creophag. vol. 1. p. 266. Apage carnales, crassas et profanas istiusmodi cogitationes, quae capernaiticae sunt manducationis. Corpus enim Christi sicut dentibus non conteritur, nec in ventriculo digeritur; ita nec absumitur vel deglutitur. Sumitur enim in mysterio et sacramento, in quo juxta elegantes veterum rhythmos:

Sumit unus, sumunt mille,
Quantum isti, tantum ille.
Sumunt boni, sumunt mali,
Sorte tamen inaequali,
Nec sumptus absumitur.
O quam sanctus panis iste,
Tu solus es Jesu Christe,
Caro, cibus, sacramentum,
Quo non majus est inventum.
Item: *Nulla rei fit scissura,*
Signi tantum fit fractura,
Qua nec status nec statura
Signati minuitur.

(Reliqua argumenta, quae ex rationis argutiunculis operose nectuntur, a corporis humani qualitatibus, ab abitu et transitu Christi ex hoc mundo, a spirituali manducatione, ab analogia sacramentorum etc. (quae *Ursin.* congessit in explicat. catech. p. 545 seq.) ex observationibus sup. in loc. de persona Christi, itemque de sacram. in genere propositis, nec non discrimine manducationis naturalis, spiritualis et sacramentalis, itemque e modo dictis commode refutari possunt. Dicta patrum, quae cumulant *Ursin.* d. l. p. 560. et *Sadeel.* lib. de sacram. c. 6. p. 323 seq. nos non impugnant. Quod enim Christi verum corpus et sanguis in coena vere cum pane et sanguine *non* sint praesentia, quod itidem panis sit *tantum* signum et figura, corpus Christi significans, nec ullus patrum unquam docuit, nec ab adversariis evidenter demonstrari hactenus potuit. Itaque dicta, quae ex patribus profe-

runtur, secundum ipsorummet mentem candide sunt explicanda, non in alienum sensum pro lubitu veteratorie trahenda. Interim simpliciores meminerint hic illius *Augustin.* ex lib. de haeres. ad quod-vult Deum, tom. 6. col. 34. A. *Multum adjuvat cor fidele nosse, quod credendum non sit, etiamsi disputandi facultate id refutare non possis.* Oret interim quilibet cum *B. Ambros.* prec. 1. ad missam. t. 4. p. 453. *Doce me, quaeso per spiritum tuum, tantum mysterium tractare ea reverentia et honore, eaque devotione et timore, quibus oportet et decet. Fac me, Domine Jesu Christe, per gratiam tuam semper illud de tanto mysterio credere et intelligere, sentire et firmiter retinere, dicere et cogitare, quod tibi placet, et expedit animae meae.)*

DE TRANSSUBSTANTIATIONE.

45. *Quod si strictissime in verbis institutionis τὸ ῥητὸν retinendum, annon inde* transsubstantiatio *pontificiorum sequetur?*

Minime gentium. Panis enim non mutatur in substantiam corporis Christi, ut sint una essentia sive substantia; sed panis et corpus constituunt tantum unum sacramentum.

(Hinc veteres: *panis est corpus Christi, non per unitatem essentiae, sed per unitatem sacramenti.* Vid. *Ambr.* l. 4. de sacram. c. 4. t. 4. p. 439. et l. 5. c. 4. p. 442. *Gelas.* libr. de duab. nat. in biblioth. PP. t. 5. col. 475 seqq.)

46. *Haec ut rectius intelligam,* transsubstantiationem pontificiam *mihi describas velim?*

Transsubstantiationem dicunt esse substantialem transmutationem, qua consecratione sacerdotis ad verba haec: *hoc est corpus meum, hic est sanguis meus,* panis et vini substantia *essentialiter* mutentur in substantiam corporis et sanguinis Christi, ita, ut nihil de pane et vino superstes maneat, quam externa species accidentium, colo-

ris, saporis, rotunditatis, quantitatis, sub quibus corpus et sanguis Christi contineatur. Concil. Trident. *sess.* 13. *in decret. de sacram. eucharist. c.* 4. *et can.* 2. Bellarmin. *lib.* 3. *de sacram. eucharist. c.* 18. *tom.* 3. *col.* 615.

47. *Quibus fundamentis figmentum hoc transsubstantiationis evertitur ac refellitur?*

Validissimis. 1. enim neque in verbis institutionis, tanquam propria sede, neque in tota Scriptura fundamentum habet ullum.

2. *Paulus* in ipso usu, aeque *post*, quam *ante* consecrationem, panem et vinum diserte nominat, 1. *Cor.* 11, 27. 29.

3. Idem panem et calicem vocat communicationem corporis et sanguinis Christi, 1. *Cor.* 10, 16. Communicatio autem ad minimum est inter duo.

4. In omni sacramento requiritur externum elementum sive res terrena. E. et haec in sacra coena non abolenda, sed retinenda.

5. Absurdum est et contra omnem sanae philosophiae rationem: accidentia sola remanere sine subjecto. *Cum accidentium esse sit inesse, et accidens extra substantiam non exsistat.*

(Ratio 1. ab autoritate divina negativa. 2. A testimonio divino contrario Pauli. 3. Ab adjuncta communicationis relativa qualitate. Quae enim simpliciter unum sunt, inter ea communicatio esse non potest. Ubi enim relatum, ibi et correlatum. 4. A requisitis essentialibus sacramentorum, regula orthodoxae antiquitatis duplici comprobata, quarum I. Generalis *Augustin.* tract. 80. in evang. Joh. t. 9. col. 445. A: *Accedat verbum ad elementum, et fit sacramentum.* II. Specialis *Irenaei* ex lib. 4. adv. haer. c. 34. p. 264. n. 6: *Eucharistia constat duabus rebus, terrena et coelesti.* Ubicunque E. res terrena non est, ibi nec sacramentum est. Accidentia sola

panis et vini non sunt res terrena, sed ipse panis et vinum. 5. Ab absurdo philosophico immotis axiomatibus comprobato, cujus vanitas putidis absurditatibus scatet quamplurimis aliis. *Nihil obstat*, quod Christus dicit: *hoc est corpus meum. Bellarm.* l. 3. de eucharist. c. 19. t. 3. col. 619. D. col. 620. A. et col. 623. D. Inconsequens enim est: E. fit conversio substantiae panis in substantiam corporis Christi. Alioquin et sequeretur hoc effato Petri: Tu *es* filius Dei viventis, substantium filii hominis mutatam in substantiam filii Dei. 2. Panis est corpus Christi non nisi sacramentaliter et ratione finis, quia in hunc usum destinatus est, ut sit organum sive medium, cum quo Christus suum nobis corpus vult exhibere manducandum. Refer huc ea, quae paulo ante de synecd. *Lutheri* diximus. *Nil obstat* 2. quod panis dicatur panis post conversionem a termino a quo, sicut coeci dicuntur videre, claudi ambulare, *Matth. 11*, et publicani et meretrices introire in regnum coelorum, *Matth. 3, 2. Bellarm.* lib. 1. de euchar. cap. ult. t. 3. col. 466. C. Est enim 1. a particulari; 2. elench. simil. Hic dicuntur remanere mera ac nuda accidentia, in allatis exemplis non item. *Nil obstat* 3. appellari panem, quod exterius appareat esse panis, sicut angeli appellantur viri, eo quod apparuerunt in forma virorum. *Idem* ibid. C. Est et hic elench. simil. Panis enim non apparet, sed revera manet panis, quia manet materia panis et forma, cum possit frangi, in cineres redigi, nutrire etc. quod de meris accidentibus dici nequit. *Nil obstat* 4. nominari panem idiotismo hebraeo, quo omnis cibus panis dicatur, ib. C. At accidentia panis, quia nutrire non possunt, qui nomine cibi venire queunt? *Nil obstat* 5. panem non manere panem ob dignitatem, quia non videatur rationi consentaneum, ut simul maneat cibus ventris et cibus mentis, panis terrenus et panis coelestis. *Bellarm.* lib. 3. de euchar. c. 22. t. 3. col. 634. A. Idem enim etiam de accidentibus panis valebit, quae et ipsa nutrire papistae affirmant; quid quod cibus ventris dici non debet? *Non enim sumimus multum, sed parum, ut intelligatur, non ad satietatem corporis, sed ad sanctificationem accipi. Concil. Nicen.* vol. 1. concil. lib. 3. decret. Nicen. p. 557. col. 1. *Nil obstant* 6. patrum autoritates. *Bellarm.* libr. 3. de euchar. c. 20. per tot. t. 3. col. 624. D. seqq. Loquuntur enim 1. de mutatione et conversione

cramentali, quae substantiam panis non evertit, sed isdem destinationem ad singularem usum exprimit. 2. Si idam, praesertim recentiores, transsubstantiationem hanc ntificiam stabiliunt, Scripturae tamen et nobis nil praeribunt. 3. Patres patribus opponimus, et sic par pari ponimus.

3. *Verum enim vero negando transsubstantiationem, deris ipsemet astruere vel* consubstantiationem *vel l minimum* inclusionem *corporis Christi in pane, um dimicas, in, cum et sub pane corpus Christi distribui ac manducari?*

Absit. Quia enim panis est corpus Christi, on per essentiam sive commixtionem, sed per uionem duntaxat sacramentalem, consequitur inde rpus Christi in, cum vel sub pane esse.

49. *Cur ergo istis particulis utimur?*

Utimur 1. ad excludendum ipsummet transbstantiationis pontificiae figmentum.

2. Ad exprimendam veram et realem corpos et sanguinis Christi in ss. coena praesentiam.

3. Ad ss. patrum imitationem. Sic enim illi unt: hoc accipitur in pane, quod pependit in uce, et hoc sumitur in calice, quod effusum t de Christi latere. Ivo *in epist. ad Haymer. in blioth. PP. t.* 1. *p.* 488. Peschas. *epist. ad Frugard. biblioth. PP. t.* 4. *col.* 205. A. Hugo *lib.* 3. *anim. cap.* 5. *t.* 2. *p.* 127 *etc.*

(Si enim in, cum vel sub pane corpus exhibetur, E. anis non est transsubstantiatus in corpus Christi. E. pas non est merum et vacuum signum corporis absentis, d revera praesentis. E. panis et corpus sacramentaliter uita. *Errant* igitur *Calviniani*, dum per calumniam nos rnusiastas et Metusiastas sive consubstantialistas, loca-

lem corporis inclusionem sub pane asserentes, absque propudio proclamant. Vid. *Sadeel.* de sacram. manduc. p. 251. et *Ursin.* explic. catech. p. 541. 567 seq. Inclusionem localem nullam agnoscimus, sacramentalem autem unionem, quae illocalis, coelestis et supernaturalis, asserimus. *Nil obstat*, quod Lutherus in cantione eucharistica corpus tam exiguum in pane latere dicitur scribere, verborgen im Brod so klein etc. *Pareus,* l. 1. de symb. eucharist. c. 6. p. 60. Est enim 1. elench. testim. Lutherus enim non dicit corpus Christi tam exiguum in pane latere; sed in pane tam exiguo corpus Christi latere. Et recte: *non enim sumimus multum, sed parum etc.* Vid. sup. 2. Elench. phras. Lutherus accipit τὸ verborgen non verbaliter, sed adverbialiter, nimirum loquitur pro mysticae sacramentalis unionis ratione, nempe quod in mysterio, modo nobis abscondito et impervestigabili, cum parva panis particula ipsum corpus Christi mystice exhibeatur et sumatur. Dicam germanice verborgen, das ist, in einem verborgenen Geheimniss. Nulla hic inclusio localis. *Nil obstat* 2. quod hostiis nostris figura Christi crucifixi impressa est. *Pareus* d. l. p. 60. Ex eo namque calumniatores nostri nos parvi corpusculi Christi delitescentiam sub pane superstitiose credere, turpi admodum et puerili cavillo inferunt. Libera etenim est haec figura, antiqua ecclesiae consuetudine adhibita, non ad superstitiosam corpusculi Christi delitescentiam exprimendam. Est igitur elench. non causae ut causae. Quid quod in quibusdam ecclesiis evangelicis hostiae absque figura Christi crucifixi impressa in usu coenae adhibentur. *Nil* denique *obstat* 3. quod in communione coenae genu flectimus. Vid. *Bezam* epistol. 12. vol. 3. p. 220. Est enim elenchus finis. Non siquidem fit, ut Christum in pane delitescentem adoremus, sed genuflexio haec externa est significatio internae adorationis, qua Christum Dominum et autorem salutis nostrae omnia in nobis operantem agnoscimus. Adoramus igitur Christum Deum hominem, una adoratione, omni loco et tempore, atque ita etiam, ut loquitur *Ambros.* l. 2. de spirit. S. c. 12. t. 2. p. 157. in mysteriis. Ad panem autem et vinum adorationem non dirigimus.)

DE FINE, USU ET FRUCTU COENAE DOMINICAE.

0. *Quinam sunt fines sive fructus, quorum gratia coena dominica instituta?*

Sunt varii. Considerantur autem vel respectu *Dei*, vel respectu *hominum.*

1. *Ecquis finis est coenae institutae* respectu Dei?

Memoria beneficiorum Christi in coena nobis ollatorum, debitaque pro iisdem gratiarum actio, . *Cor.* 11, 25.

(Hinc appellata coena eucharistia; vid. supra definit. ominis.)

52. *In quibus gratiarum haec actio consistit?*

In tribus potissimum. 1. In confessione notrae miseriae; 2. in praedicatione divinae gratiae; . in declaratione novae obedientiae.

(Novam obedientiam declaramus, dum 1. testamur, su coenae nos Dei mandato obedire, sacramentum hoc enerari et usurpare. Velle nos 2. patienter exemplo Christi ferre nostram crucem. Velle 3. nos conservare ublicos Christianorum coetus, quorum nervus est coena ominica, unde synaxis appellata; vid. sup. definit. nom. 'elle 4. professionem vitae integritate, pietate, justitia t honestate exornare etc.)

53. *Qui sunt fines ejusdem* respectu hominum?

Duplicis et hi sunt generis; aut enim referunur ad nos ipsos, aut ad alios sive proximum.

54. *Qui referuntur ad nos ipsos?*

Respectu nostri communicatio coenae domiicae est 1. applicatio omnium beneficiorum Chriti, remissionis peccatorum, justitiae et salutis.

2. Est obsignatio et confirmatio fidei.

3. Est insertio et implantatio in corpus Christi.

4. Est inhabitatio Christi in nobis per sacramentalem carnis suae communicationem.

5. Est denique tessera resurrectionis ad vitam aeternam.

(Unde in graeco canone Nicaeno symbola ἀϑανασίας appellantur. Et *corpora nostra percipientia eucharistiam jam non sunt corruptibilia, sed spem resurrectionis* (ex eucharistia) *habentia. Iren.* l. 4. adv. haeres. Valent. et simil. c. 34. p. 264. n. 6. *Errant* igitur *novi Photiniani,* qui usu s. coenae fidem nostram *confirmari, vel omnino quicquam spiritualis boni in eodem percipi profane negant. Catech. Racov.* de offic. Christ. proph. c. 3. p. 216.)

55. *Qui referuntur ad proximum?*

Respectu proximi communio coenae est 1. testificatio et approbatio confessionis et doctrinae, quae publice in ecclesia, in qua fit communicatio, sonat.

2. Tessera operum charitatis, quibus testamur: Velle nos 1. ex animo delicta proximo remittere. Velle 2. pro virili pauperes juvare. Velle 3. omnes pro fratribus et membris mystici corporis, cujus caput Christus est, agnoscere.

(Hinc dicta est coena ἀγάπη dilectio (vide supra), et hic finis omnia officia charitatis christianae proximo debitae juxta normam regulae: diliges proximum tuum sicut teipsum, complectitur. *Errant* igitur *Anabaptistae,* qui coenam sacram tantummodo notam et signum externae professionis et fraternitatis esse volunt, et sic principales fines in solidum fanatice excludunt. *Colloq. Franckenth.* art. 13. act. 33. p. 669 seq.)

56. *Sed anne omnes et singuli, qui coena dominica utuntur, horum fructuum participes redduntur?*

Neutiquam. Distinguendum enim hic est inter usum coenae externum, et spiritualem sive internum.

57. *Quem vocas usum coenae dominicae* externum?

Externam sacramenti actionem, in qua non solum panis et vinum, secundum institutionem Christi, consecrantur, eduntur et bibuntur, verum etiam una eademque manducatione et bibitione verum corpus Christi manducatur, et verus sanguis Christi cum vino sacramentaliter bibitur.

DE MANDUCATIONE INDIGNORUM.

58. *Sic igitur omnes promiscue communicantes usus istius externi coenae dominicae participes redduntur?*

Redduntur utique. Quicquid namque ad substantiam sacramenti pertinet, ab omnibus promiscue, tam indignis, quam dignis percipitur.

(Ad substantiam autem sacramenti non tantum pertinent res terrenae (panis et vinum), sed et maxime coelestes (corpus et sanguis Christi), sine quibus sacramentum ne quidem esse potest. Vid. sup. de mat. coen. Quicunque ergo sacramento utuntur, his ipsis etiam partibus essentialibus fruuntur.)

59. *Quinam nominantur indigni?*

Qui verbis institutionis: *Quod pro vobis traditur in remissionem peccatorum,* non credunt aut dubitant, isti sunt indigni et imparati, quia verbum *pro vobis* requirit omnino corda credentia.

(*Errant* igitur *Calviniani*, qui per indignos homines fidei infirmae intelligunt. *Bucan.* institut. theol. artic. 58. qu. 136. pag. 840. vers. alius etc., qui tamen in praecedenti qu. 135 sibi est contrarius. *Piscator* analys. supr. *1. Cor. 11. p. 188.* At qui 1. hi indigni, cum fidei ipsorum confirmandae ergo coena instituta? Non enim qui validi, opus habent medico, sed infirmi, *Matth. 9, 12.* Qui 2. hi indigni? Cum non accersant sibi judicium (quod de indignis apostolus scribit, *1. Cor. 11, 29).* Credunt namque fide, licet infirma, grano sinapis simili, attamen ad altissimos tentationum montes transferendos sufficiente, *Matth. 17, 20,* idque non dignitate sua, sed vi correlati sui, quod est Christus, qui virtutem in infirmitate perficit, *2. Cor. 12, 9.* *Nec obstat,* quod *1. Cor. 11, 30.* ipse apostolus infirmorum meminit. Vid. *Ursin.* explicat. catech. p. 597. Non enim loquitur de infirmis in fide, sed aegrotis, corporalibus morbis laborantibus, quod patet e seqq. et *dormiunt multi.* Ubi imperiti sunt, qui vel hoc nomine infirmos intelligi asserunt, cum impiorum mors in Scriptura nuspiam somno assimiletur. Perspicillum isti naso applicent et legant *Daniel. 12, 2.* et de impoenitentibus regibus *1. Reg. 14, 15. 16 et 22.* Manet igitur indubitatum, per indignos intelligi incredulos, impoenitentes hypocritas, qui fidem quidem in tempore profitentur, sed et tamen sine seria poenitentia et proposito emendationis ad mensam Domini accedunt, et sic sibi ipsis judicium sumunt, *1. Cor. 11, 27. 29.)*

60. *Quid vero accipiunt indigni isti in coena?*

Integrum quidem sacramentum, quoad externum usum, sed non quoad fructum internum, hoc est, accipiunt substantialia sacramenti, nempe verum corpus sacramentaliter sub pane, et verum sanguinem sacramentaliter sub vino, verum remissionem peccatorum aliaque beneficia spiritualia non percipiunt. Sibi namque in judicium sumunt, 1. *Cor.* 11, 29.

61. *Statuisne igitur etiam ab indignis ac incredulis corpus et sanguinem Domini in coena percipi?*

Omnino sic statuo. Quia 1. sicut sacramenti integritas et substantia non dependet a fide sumentis, sed a veritate instituentis, sic quoque incredulitate hominis immutari aut evacuari non potest.

Quia 2. Paulus diserte dicit, indignos reos fieri (non symbolorum panis et vini, sed) corporis sanguinis Christi, 1. *Cor.* 11, 27.

(Ratio 1. a comparat. simil. 2. A testimonio divino apostoli. Ubi *nota* 1. Reatus, cujus meminit apostolus, non est ipsum judicium, sed est crimen illud, quo judicium attrahitur. 2. Res, qua reatus contrahitur, non est solum panis et vinum, sed corpus et sanguis Domini, v. 27. 3. Modus, quo attrahitur reatus, consistit in indigne edendo et bibendo: quisquis *ederid etc.* et *biberit etc.* sic *de pane edat etc.* v. 28. Qui enim *edit et bibit* indigne etc. v. 29. *Errant* igitur *Calviniani*, qui indignos non corpus et sanguinem Christi, sed mera et nuda symbola panis et vini percipere in coena asserunt. *Calvin*. l. 4. instit. c. 14. s. 15. pag. 831. *Beza* de coen. dom. contr. Westph. t. 1. p. 247. *Ursin.* explicat. catech. pag. 591 seq. Ubi *nihil est*, quod excipiunt 1. indignis fieri inde, quod symbola sacramentalia non dijudicent. Vid. *Ursin.* expl. catech. p. 593. Diserte enim inquit apostolus, quod non dijudicent *corpus Domini* v. 29. *Nil* quod dicunt 2. apostolum non asserere, illos edere et bibere corpus et sanguinem Domini, sed de pane et vino, v. 29. *Ursin.* explic. catech. p. 594. Loquitur enim de pane *hoc*, qui sacramentaliter est corpus Christi, sive communicatio corporis, et de *hoc* poculo, quod est communicatio sanguinis Christi. *Nec obstat* 1. Non potestis calicem Domini bibere et calicem daemoniorum, *1. Cor. 10, 21. Ursin.* d. l. p. 592. Loquitur enim ibi de Corinthiis, qui idolothytis vescebantur, et simul participes fieri volebant mensae dominicae; id quod salva fide et illaesa conscientia fieri non posse apostolus innuit. Atque sic loquitur de impossibilitate juris, non facti. At quid hoc ad indignos convivas coenae, de quibus Paulus *1. Cor. 11, 27* di-

serte asserit, quod edant de pane Domini, et bibant de poculo Domini. Num ergo Paulus sibi ipsi contradicet? Absit. *Nec obstat* 2. quod corpus Christi semper vivificum, ideoque necessario indignos eodem vivificari. *Ursin.* d. l. p. 592. Corpus enim Christi est cibus vivificus, qui vivificandi facultate semper est praeditus, non autem absolute quosvis, sed pro qualitate subjectorum eos tantum, qui vera fide percipiunt. Est igitur elench. effect. Annon salutaris cibus ventriculo vitioso detrimento et non emolumento esse potest? *Nec obstat* 3. *Joh. 6, 54.* Qui carnem meam manducat, habet vitam aeternam. *Ursin.* d. l. p. 591. Loquitur enim ibi Christus de manducatione spirituali, quae sola fide non nisi a dignis perficitur, non de sacramentali, quae ore fit, et indignis propter impoenitentiam exitialis evadit. Est igitur asyllog. term. *Nil* denique *obstat* 4. locus *1. Cor. 10, 17*: *Unus panis, unum corpus.* Unitas haec corporis non competit indignis. E. *Sadeel.* de sacrament. mand. corp. Christi pag. 299. col. a. Intelligitur enim ibi non corpus Christi naturale (nos enim non sumus illud corpus, quod pro nobis in mortem traditum), sed mysticum, quod est ecclesia, *Ephes. 5, 29* seq.). Reliqua argumenta, quae proferuntur, pleraque laborant elench. effect. et solvi possunt adhibita distinct. inter substantiam sacramenti et fructum seu salutarem usum; illa indignis cum dignis communis, hic solis dignis competit, juxta illa verba hymni:

Mors est malis, vita bonis:
Vide, paris sumptionis
Quam sit dispar exitus.

Huc quadrat regula illa philosophorum: *Omne receptivum recipit per modum receptivitatis, non per modum imprimentis.* Vitium ergo si quod est, in subjecto recipiente est, non in agente.)

62. *Quem porro vocas usum coenae dominicae* internum sive spiritualem?

Fruitionem spiritualem et internam, qua sumto sacramento ore externo fidem suam homo fidelis excitat confirmatque, eademque omnium beneficiorum Christi fructum vere sibi applicat.

(Huc facit canon theologorum: *sacramenta sine fide utentis possunt esse, sed tamen sine ea non prodesse.)*

63. *Quid ergo prodest (salutariter) sic comedisse et bibisse?*

Id indicant nobis haec verba: *Pro vobis datur et effunditur in remissionem peccatorum.* Nempe quod nobis per verba illa in sacramento remissio peccatorum, vita, justitia et salus donentur. Ubi enim remissio peccatorum est, ibi est et vita et salus.

64. *Quomodo remissio peccatorum omnium per sacramentum nobis donatur, cum fides et inde dependens remissio peccatorum sacramenti perceptionem necessario antecedat?*

Fides quidem, per quam solum remissio peccatorum condonatur, in credentibus est ante sacramenti perceptionem, sed eadem ipsa fides in et per sacramenti salutarem usum accenditur, augetur et confirmatur, remissio vero peccatorum obsignatur.

65. *Qui potest corporalis manducatio et bibitio tantas res efficere?*

Manducare et bibere quidem non efficiunt, sed illa verba, quae hic stant: *Pro vobis datur et effunditur in remissionem peccatorum.* Quae verba sunt circa corporalem hujus cibi ac potus participationem tanquam caput et summa in sacramento. Et qui fidit his verbis, ille habet quod dicunt et sonant, nempe remissionem peccatorum.

66. *Num igitur ex opere operato corporalis manducatio et bibitio isthaec efficit?*

Non. Sed fidem conjunctam esse necesse est, quae una et sola est medium, quo promissio gra-

tiae ac remissio peccatorum salutariter a nobis recipitur nobisque applicatur. Quapropter qui sine fide ore tantum edit ac bibit, ille fructum sacramenti nequaquam percipit.

(*Errant* igitur *pontificii*, qui coenam ex opere operato gratiam et salutem conferre docent etc. Vid. *conc. Trident.* sess. 7. decret. de sacrament. in gen. can. 8. *Bellarm.* lib. 2. de sacram. c. 3. 4. 5. 6. 7. t. 3. col. 129.)

67. *Quis itaque utitur sacramento digne?*

Jejunare et corpus suum praeparare est quidem bona et externa disciplina, at ille est vere dignus et probe paratus, qui fidem habet in haec verba: *Pro vobis datur et effunditur in remissionem peccatorum.* Qui vero his verbis non credit aut dubitat, ille est indignus, ac imparatus. Quia hoc verbum, *pro vobis*, requirit omnino corda credentia.

68. *Qui sunt ergo digni?*

Illi sunt vere digni ac probe parati, qui verbis illis: *Pro vobis datur et effunditur in remissionem peccatorum,* credunt, veraque fide omnia sibi beneficia Christi salubriter applicant.

69. *Quod si jejunare ac corpus suum praeparare nihil ad dignitatem efficit, licitum utique erit prius prandere et coenare, quam ad mensam Domini accedere?*

De eo quidem nullum habemus in scriptura mandatum, quo vel praeceptum vel prohibitum sit, in se igitur indifferens, et peccatum non est. Interim tamen propter externam disciplinam nil temere, nulla urgente necessitate, cum scandalo praesertim infirmorum hic est immutandum.

(Proinde admittendi ad coenam promiscue jejuni et cibati. *Errant* igitur *pontificii*, qui ut sacramenta altaris non nisi a jejunis celebrentur, de consecr. distinct. 1. c. 47. *Concil. Constant.* sess. 13. in t. 4. concil. p. 301, sancivere, idque in honorem corporis Christi, ne cum aliis ventris cibis misceatur; ideoque nec in terram inter synaxeos actum exspuendum dicunt, et si quae proferunt superstitiosa commenta alia ab ipso Luthero solide refutata. *Errant* 2. *Calviniani*, qui nostros communicantes superstitionis impiae reos agunt, quod jejuni ad coenam accedant. *Naum.* assert. p. 33. rat. 5. Cum fiat id libere citra superstitionem, hoc fine, ut ardentioribus precibus et attentiori meditationi vacare possint. Sic ergò et hic nodum in scirpo quaerunt, et rem non ex proprio fine aestimant, sed ex adventitio damnant.)

DE MUTILATIONE COENAE ET COMMUNIONE LAICORUM SUB UNA SPECIE.

70. *Disseruisti hactenus de usu coenae dominicae, libet ergo quaerere*: Num sit genuinus et integer ejusdem usus communio laicorum sub una panis specie?

Minime gentium. Quia 1. non sola manducatione panis benedicti, nec sola bibitione vini benedicti, sed utraque conjuncta Christus et coenam instituit, et sic celebrari jussit.

2. Sic ipse apostolus administravit.

Et 3. eodem modo apostoli usurparunt, qui omnes e calice biberunt, *Marc.* 14, 23.

Et 4. aliis ita administrandam praescripserunt, 1. *Cor.* 11, 22. 23.

Et 5. primitiva ecclesia approbantibus apostolis, eodem modo et ratione eucharistiam celebravit, ut patet exemplo ecclesiae Corinthiacae, 1. *Cor.* 10, 16. et 11, 25.

Unde 6. in repetitione institutionis coenae Paulus expresse vel sexies communionem sub utroque tum panis, tum vini symbolo toti ecclesiae commendat. Vid 1. *Cor.* 11, 26. 27. 28.

(Ratio 1. a testimonio et autoritate divina institutionis primaevae ejusdemque forma, de qua vide *Matth.* 26, *26; Marc.* 14, *22; Luc.* 22, *19; 1. Cor.* 11, *23.* Ratio 2. ab exemplo Christi, 3. ab exemplo apostolorum, 4. ab autoritate apostolorum, 5. et 6. ab exemplo primitivae ecclesiae et autoritate S. Pauli. *Errant* igitur *pontificii*, qui licet redemtorem nostrum hoc sacramentum in duabus speciebus (panis et vini) instituisse et tradidisse fateantur, *hoc tamen non obstante*, aliter sibi videri pronunciant, nimirum laicos (per quos omnes, qui non sunt sacrificuli, intelligunt) sub panis tantummodo specie communicare. Vid. *Concil. Constant.* celebratum anno 1415. sess. 13. vol. concil. 4. pag. 301. 302. *Concil. Trident.* sess. 21. can. 1. 2. 3. Eaque sanctio sub excommunicationis fulmine religiose observanda praecipitur. Vid. *Concil. Constantinens.* alleg. loc. Sic ergo laicis usus calicis contra institutionem Christi sacrilege subtrahitur. At

Caro, cibus, sanguis, potus,
Manet tamen Christus totus
Sub utraque specie.

Nil obstat 1. quod primae coenae tantum interfuerint apostoli non laici. *Bellarmin.* lib. 4. de euchar. c. 25. t. 3. col. 755. B. Frivolum enim hoc est. 2. Probent isti aliam coenam pro laicis institutam. 3. Paulus ecclesiae Corinthiacae communionem sub utraque commendat. Atqui ecclesia Corinthiaca non ex solis sacerdotibus, sed maximam partem ex laicis (quos vocant) constabat, E. *Nil obstat* 2. quod Christus in diversorio Emauntico coenam sub una specie (panis) celebrarit, *Luc. 24. Bucan.* manual. lib. 1. c. 9. de comm. sub utraque pag 240. De coena enim judicandum ex primaeva ejus institutione, non ex locis obscuris et controversis. 2. Emaunti Christus coenam non celebravit, sed in epulo vulgari morem suum in mensa familiarem benedicendo et frangendo panem observavit. Vide *Matth. 14, 19*; *Marc.* 8, *6; Joh.* 6, *11.* Et inde discipulis suis agnitus. 2. Est haec non tam veterum quam multorum pontificiorum sententia, qui

m hic peractam negant. Cum ipsis ergo, qui diver-statuunt, transigant. 4. Adde quod adhuc in du-ium discipuli hi laici fuerint, nec ne. Vide *Luc. 24,* 5. *Nil obstat* 3. quod primitiva ecclesia celebrarit in in solo ritu fractionis panis, non distributionis *Actor. 2, 42.* et *20, 11. Bellarmin.* d. l. col. 746 A. n. d. loc. conclus. 4. p. 246. Sunt enim loci hi ab aliter, varie et quidem contrarie expositi. Alii enim teribus de eucharistia, alii de communi epulo in-tantur. Exinde igitur non sunt sumenda argumenta ctica. 2. Fuisse vulgarem distributionem panis do-n factam, paret ex *Act. 2, 46. 47.* 3. Dato, agi ibi ena, synecdochice mentione panis intelligetur inte-oena; quomodo Hebraei omnem cibum et potum ant panem, cum pontificiis confitentibus consecra-lla sine pane et vino fieri possit. 4. Si *Actor. 20,* ra coena administrata sub una specie, eo quia ibi t mentio vini, etiam Paulus, qui tamen non fuit , sub una specie communicasset, quia tantum legi-egisse panem et gustasse. At ex hypothesi ponti-m sacerdos conficiens utramque speciem sumere r. *Nil obstat* 4. disjunctiva alia Pauli, quicunque ncaverit panem hunc, aut biberit calicem hunc, *rinth. 11, 27. Pistor.* Wegweis. c. 11. p. 453. Inde non sequitur, alteram, partem ab altera separari Est enim scopo Paulino contrarium, id quod ex tione institutionis primaevae constat. 2. Eadem ra-ex distributiva *aut* inferri posset: E. laicis calix t, nec opus habent pane. 3. *Tò aut* non habet hic eparandi, sed tantum distinguendi inter ea, quae ex s institutione conjuncta esse debent. *Nil obstat* 5. accipiendo corpus Christi, accipere etiam san-n, cum corpus non sit sine sanguine. Vid. *rm.* lib. 4. de eucharist. c. 21. t. 3. col. 729. *Be-*nanual. lib. 1. cap. 9. conclus. 9. p. 260. 1. De nento hoc judicandum ex Scriptura. Quia igitur sub is elementis sive symbolis externis Christus corpus edendum et sanguinem suum bibendum instituit, c institutione vel latum unguem discedere piacu-obis esto. 2. Si concomitantia haec locum haberet, culi geminatum corpus acciperent. Nos urgemus nthymema: Praesentia corporis et sanguinis Christi, oritur ex concomitantia sive connexione naturali

corporis et sanguinis, non est praesentia sacramentalis. E. in eucharistia non debet attendi. Quo observato, responderi potest et ad argumentum, quod ab unione personali proferunt. Varii praesentiae modi non sunt confundendi, sed distinguendi. Vide de hac concomitantia *D. Luther*. lib. 1. de comm. sub utraque contr. episc. Misnens. t. 3. Jenens. germ. f. 529. a. b. Reliqua argumenta, quae sumunt 1. a. periculo effusionis, 2. deportationis e loco ad locum, 3. in barbis longis laicorum, 4. in conservatione, 5. in sumptuositate vini, 6. in congelatione, 7. in falsa incredulitate dignitatis laicorum, necessitatis etc. et si quae sunt alia, pontificiali scilic. asterisco digna, recensendo ridere, est e fundamento refutare. Vid. de iisdem *Gerson*. de comm. sub una. t. 1. oper. p. 102 col. 3. sub fin. *Becan*. manual. 1. c. 6. concl. 8. p. 275.)

DE SACRIFICIO MISSAE.

71. *Quid verò de sacrificio* missae *statuis, num eodem etiam genuinus coenae dominicae usus attenditur?*

Minime. Siquidem hoc ipso tota sacramenti hujus divini actio abominandis modis transformatur crassissimisque erroribus obtenebratur, id quod descriptione ejusdem ad oculum demonstrabitur.

72. *Quid igitur est* missa pontificia?

Missam dicunt esse 1. sacrificium, 2. vere propitiatorium, quo Christus 3. in s. coenae institutione seipsum sub visibilibus signis panis et vini Deo patri obtulerit, et ut pari ratione 4. per sacerdotes quotidie in altari vere, sed modo 5. incruento, 6. pompa theatrica offeratur, 7. mandarit, non solum pro fidelium 8. vivorum peccatis, poenis, satisfactionibus et aliis necessitatibus, sed etiam 9. pro defunctis in Christo nondum plane purgatis.

(Hic vero est errorum σμῆνος; quot enim dictiones, tot fere errores. 1. Sacramentum in sacrificium, actionem toto genere diversam, mutant. Sacrificium enim est, quo nos Deo aliquid offerimus. Sacramentum vero, quo nobis Deus sua dona exhibet et obsignat. 2. Vere propitiatorium. Cum nihil habeat vim expiandi peccata praeter unicum sacrificium propitiatorium crucis. 3. In institutione coenae. Cum in eadem de oblatione hac Christi in verbis institutionis ne apiculus quidem. 4. Quotidie. Cum una oblatio semel facta in ara crucis, *Hebr. 10, 14.* 5. Modo incruento. Cum sine effusione sanguinis non sit remissio, *Hebr. 9, 22.* 6. Pompa theatrica. Cum de verbis, gestibus et ceremoniis illis theatricis humano ingenio excogitatis in scriptura ne hilum quidem. 7. Mandarit. Cum de mandato hoc in institutione ne syllaba quidem. 8. Pro fidelium viventium peccatis. Cum ubi remissio peccatorum, jam non sit oblatio pro peccatis, *Hebr. 10, 18.* 9. Pro defunctis non plene perpurgatis. Cum purgatorii machina et tota illa de officiis mortuorum strues, in Scripturae sacrae circuitu, pagi sint Bohemici, prophetis et apostolis plane incogniti. De his et innumeris aliis vid. *Canonem missae, Concil. Tridentin.* session. 12. per tot. *Bellarm.* l. 1. et 2. de miss. per tot. t. 3. col. 779. De ceremoniis, gesticulationibus, geniculationibus vid. *Sleidan.* l. 21. p. 672. *Bellarmin.* l. 2. de miss. c. 15. 16. 17. t. 3. col. 924. seqq.)

73. *Quibus autem fundamentis pontificiam missam everti posse statuis?*

Quamplurimis; praecipue autem istis. Quia 1. de eadem in verbis institutionis nec litera nec apex ullus habetur.

Quia 2. Scripturae sacrae e diametro contraria, ut quae unicum tantum sacerdotem Christum, *Hebr.* 7, 27, unicum sacrificium propitiatorium, passionem et mortem Christi, *Hebr.* 10, 14, et quidem semel tantum oblatum, *Hebr.* 9, 28, nobis praescribit.

Quia 3. formam coenae, quae in corporis Christi cum pane benedicto exhibitione et man-

ducatione, et in sanguinis Christi cum vino benedicto exhibitione et bibitione consistit, penitus immutat et in sacrificium transformat.

Quia 4. objectum coenae dominicae proprium adulterat; instituta enim tantum est pro viventibus, qui edere, bibere, seipsos probare, et mortem Domini annunciare possunt, non vero pro mortuis, qui nihil horum praestare queunt.

Quia denique 5. absurditatibus quam plurimis in definitione recensitis laborat.

(Ratio 1. ab autoritate institutionis primaevae negativa; 2. a contrariis testimoniis divinis; 3. a forma, qua destructa destruitur res ipsa. Christus dicit: *edite, bibite;* non: *mactate, immolate, sacrificate*; 4. ab objecto proprio; 5. ab adjunct. absurditatibus. Vid. quaest. praeced. *Nil obstat* 1. quod Christus inquit: *quod pro vobis traditur. Bellarmin.* lib. 1. de miss. c. 12. t. 3. col. 833. A. In Graeco enim διδόμενον solus Syrus reddit traditur. *Arias Mont.* bibl. reg. hoc loco. Non enim dicit, quod modo incruento pro vobis jam in coena *offertur*. 2. Loquitur de traditione, quae in ara crucis acta tum perficienda erat, de qua, quia jamjam prae foribus erat ea ipsa adhuc nocte inchoanda, in praesenti loquitur. Vid. *Matth. 26, 31*; *Marc. 14, 27*; *Joh. 19, 11* *Nil obstat* 2. quod dicit: *hoc facite. Bellarm.* ibid. col. 832. D col. 836. A. Non enim dicit *sacrificate*. At inquis τὸ facere significat saepissime in Scriptura sacrificare. At non sequitur: Ergo et in hoc loco. Est enim 1. a particulari; obstat 2. textus graecus, in quo habetur τοῦτο ποιεῖτε, *Luc. 22, 19*, num vero ποιεῖν significat sacrificare? 3. Materia subjecta suis circumstantiis descripta: accipite, benedicite, gratias agite, edite, bibite. Quomodo 4. ipsemet Paulus, interpres omni exceptione major, explicuit: *quotiescunque panem manducaveritis etc.* non obtuleritis, sacrificaveritis etc., *1. Cor. 11, 25. 26. 33.* Proinde 5. turpis est ἀδολεσχία, monachis digna. Quaeritur, an Christus in eucharistia sacrificarit? Aff. arg. 3. quia dixit: hoc facite; facere autem significat sacrificare. Quaeritur iterum: an facere h. l. significet sacrificare? Aff. arg. 3. quia Christus sacrificavit. E. Christus in eucha-

ristia sacrificavit, quia sacrificavit. Dignum mehercle patella operculum! *Nil obstat* 3. quod Christi sacerdotium aeternum, ideoque sacrificium perpetuum requirere. *Bellarm.* lib. 1. de missa c. 6. t. 3. col. 797. C. D. Est enim elench. conseq. Qua ratione inde sequitur: E. missa est celebranda? A baculo ad angulum. 2. Unica oblatione consummavit in aeternum sanctificatos, *Hebr. 10, 14.* Sacrificium igitur illud perpetuum est *unica* ista oblatio semel facta, et hujus unicae oblationis virtute perpetuo pro nobis intercedit. 3. Christus propterea, quia in aeternum manet, perpetuum habet sacerdotium, semper vivens, ut interpellet pro nobis, *Hebr. 7, 24. 25.* *Nil obstat* 4. typus Melchisedeci, *Hebr. 5, 6,* qui obtulit panem et vinum, *Gen. 14, 18*; *Hebr. 7, 3.* *Bellarmin.* d. l. 1. c. 6. per tot. col. 796. *Becan.* manual. l. 1. c. 10. n. 11. pag. 302 seqq. Est enim elench. comp. simil. 1. Melchisedech non dicitur obtulisse panem et vinum, sed protulisse, scil. ad refectionem Abrahami et militum, *Genes. 14, 17. 18.* 2. Collatio non latius extendenda, quam fert rei proprietas, adde, quam ipsa Scriptura extendit. At Scriptura confert Christum cum Melchisedeco tantum ratione ἀγενεαλογίας, quod non habuerit patrem et matrem, nec ulla ullibi ullius fit mentio oblationis; vide *Hebr. 6, 20. et 7, 1 et seqq.* 3. Aliud est panis et vinum, aliud est corpus et sanguis Christi. Sacrificium missae non repraesentat panem et vinum Melchisedeci, sed cruentum Christi sacrificium in cruce. 4. Si maxime in prolatione Melchisedeci typus aliquis fuisset, secundum quem Christum in coena panem et vinum offerre oportuisset, quid hoc corpus et sanguinem Christi attingeret? *Nil obstat* 5. typus agni paschalis, *Exod. 12, 3. et seqq.* *Idem* ibid. c. 7. col, 811. D. seqq. Est enim et hic elench. simil. Non enim fuit per sacrificium a sacrificulo oblatus, sed a quolibet patrefamilias mactatus, quae mactatio erat typus mactationis Christi in ara crucis (non altaris sub specie panis et vini) immolandi, *1. Cor. 5, 7.* 2. Non omnia, quae in agno paschali adhibita, protinus in eucharistia adhibenda. Habet enim unumquodque sacramentum formam suam specificam. Vid. supra de sacram. in gen. *Nil obstat* 6. quod corpus Christi vocatur victima. *Bellarm.* ibid. c. 12. col. 835. A. Non enim vocatur victima, quia in missa per sacrificium offerendum, sed in cruce mactandum. Est igitur elench. not et finis. *Nil*

obstat 7. aspersio populi cum sanguine post sacrificium peractum in V. Test., *Exod. 24, 9. Bellarm.* alleg. loc. c. 8. col. 817. D. Ea enim non fuit typus sanguinis Christi in sacrificio missae offerendi, explicante epistola ad *Hebr. 9, 18. 19. 20. etc. Nil obstat* 8. *Mal. 1, 11: offeretur nomini meo oblatio munda. Idem* ibid. c. 10. col. 822. B. Quae enim consequentia: erit oblatio munda, E. missa est oblatio illa munda? ἀσυλλογίστως. 2. Est elench. interpret. Munda ista oblatio est sacrificium evangelii, *Rom. 15, 16*, et fidei, *Phil. 2, 17*, hostia accepta eleemosynarum, *Phil. 4, 18*, hostia laudis et fructus labiorum, *Hebr. 13, 15*, quae hostiae dicuntur viventes, sanctae, Deo placentes, *Rom. 12, 1*, spirituales, *1. Petr. 2, 5*. Pleraque igitur argumenta pontificiorum in hac quidem controversia laborant elench. homonym. et 4. termin. itemque conseq. Distinctio, quam afferunt, inter *sacrificium* Christi *cruentum et incruentum, Concil. Trident.* sess. 22. c. 2. *Canis.* oper. catech. de missa q. 7. p. 235, nulla est. Nullum enim 1. ejus etiam vel minimum est vestigium in Scripturis. Probent contrarium, si possunt pontificii. 2. Scripturae adversatur, quae uni Christo attribuit unicum sacrificium reale et quidem crucis, vid. *Hebr. 9, 14. 16. 17*, et quidem *semel, Hebr. 7, 26. 27. et 9, 25. et seqq.*, et quidem *cruentum, Hebr. 9, 12*, et per *proprium* sanguinem, *ibid. v. 12*. E. quod reiteratur, quod non est cruentum, non est sacrificium propitiatorium, aut duo erunt sacrificia propitiatoria. Atqui non duo, sed unum est. *Unica oblatione etc., Hebr. 10, 14.* E. nullum incruentum sacrificium.)

DE SUBJECTO ET ADJUNCTIS CIRCUMSTANTIIS COENAE.

74. *Quibus administranda est coena dominica?*

Solis hominibus, legitime ejusdem usum expetentibus, qui edere, bibere, mortem Domini annunciare, et se ipsos probare possunt.

(*Errant* igitur *pontificii*, qui pane consecrato ad restinguenda incendia utuntur in festo s. Agathae. Vid. *Sacerdotal. Rom.* p. 194. b. His enim destinatus non est, sed illis, qui edere possunt.)

75. *Ergone etiam infantibus?*

Non. Requiritur enim[1], ut qui coena dominica uti voluerint, seipsos antea probent, ut digne edant et bibant, 1. *Cor.* 11, 28. Infantes autem seipsos ob infantilis aetatis infirmitatem probare non possunt.

(*Errant* igitur isti, qui in primitiva ecclesia etiam infantibus, ad remissionis peccatorum obsignationem, coenam porregendam esse dimicarunt. Vid. *August.* l. d. pecc. merit. c. 24. t. 7. col. 670. D. 671. A. *Innocent.* apud *eund.* epistol. 93. t. 2. col. 424. A. seq. Vid. *Maldonat.* sup. c. 6. t. 2. p. 316 seqq.)

76. *Num etiam furiosis et mente captis?*

Non. Nam et hi ob mentis et judicii corruptionem nec spiritualem famem ac sitim e peccatis provenientem sentire, nec seipsos probare, mortemve Domini annunciare legitime possunt.

77. *An et manifeste sceleratis, utpote scortatoribus, adulteris, blasphemis, gulosis, ebriosis et atheis?*

Ne hoc quidem. Quanquam enim hi ob mentis et judicii facultatem seipsos rite probare possint, quia tamen in securitate et peccatis contra conscientiam obstinate cum aliorum scandalo perseverant, a coenae communione eo usque, dum per congruam poenitentiam resipuerint, arcendi erunt. Non enim margaritae projiciendae sunt porcis, *Matth.* 7, 6.

(De scortatoribus publicis vide *agenda eccles. Hassiaca.* § Form der öffentlichen Pönitenz und Absolution etc., ubi impoenitentibus coenae usus interdicitur. De gulosis, lurconibus et blasphemis, vide Ordnung und Reformation der Kirchenagenden, §. vom Gotteslästern und Vollsaufen. Arcentur et hi a communione coenae, cum interminatione, si obstinate in impoenitentia sua perrexe-

rint, consuetae Christianorum sepulturae denegationis, quae ipsa poena manifeste profanis contemptoribus verbi et sacramentorum, itemque atheis determinata in *Agendis*, §. vom christlichen Begräbniss.)

78. *Quomodo ergo homo, antequam ad coenam dominicam accedat, seipsum rite probabit?*

Hoc modo. Ut 1. peccata sua contra legem Dei commissa agnoscat.

2. De iisdem serio poenitentiae affectu doleat.

3. In conspectu Dei demisse se gerat.

4. Remissionem peccatorum ab eodem ob sanguinis Christi pro nobis in ara crucis effusi meritum ardentibus precibus petat.

5. Proximo offensas omnes remittat et reconciliationem amicam cum ipso ineat.

6. Propositum denique emendandi vitam et desistendi in posterum a peccatis verum et serium habeat.

(Hanc δοκιμασίαν, qui intermittunt, sibi ipsis grave judicium accersunt. *Communicare non times corpus Christi, accedens ad eucharistiam quasi mundus et purus; quasi nihil in te sit indignum, et in his omnibus putas, quod effugias judicium Dei? Origen.* in Psalm. 37. homil. 2. t. 1. p. 471.)

79. *Quo in loco coena peragenda?*

Ordinarie in publico ecclesiae coetu sive conventu Christianorum, exemplo ecclesiae Corinthiacae, 1. *Cor.* 11, 20.

(Confer ecclesiam in Troade, *Actor. 20, 7.* Hinc enim coena dominica synaxis sive communio dicta. Vid. sup. definit. nominis. Dico autem *ordinarie.* Omnino enim et hic extraordinarius necessitatis casus eximendus est. *Errant* igitur *e Calvinianis*, qui praecise in publico ecclesiae coetu coenam peragendam, nec aegrotis, captivis et aliis, qui publicae concioni interesse non possunt,

domi suae conferendam esse dimicant. *Beza* qu. 170. vol. 3. p. 352. *Bucan.* instit. theol. art. 48. q. 130. p. 834. A quorum tamen rigore hic iterum discedit *Hieron. Zanch.* et sententiam nostram contra ipsos his verbis defendit: *quod Christus nemini suorum discipulorum denegat, cur nos recusemus aegrotis, qui, antequam hinc decedant, illud expetunt, idque non ex aliqua superstitione, sed animi magis ac magis consolandi erigendique causa?* Vid. plura lib. 1. epist. ad Johan. Craton. Med. Caes. t. 8. col. 134. *Nec obstat*, quod coena est, et dicitur communio. *Bucan.* alleg. loc. Communio enim 1. non est aestimanda in solidum ex unitate loci conventus Christianorum omnium, sed praecipue ex unitate et communione unius et ejusdem cibi ac potus sacramentalis, quo omnes utuntur. Sicut uno et eodem baptismo omnes baptizantur, sive in Europa, sive in America aliisve mundi regionibus fuerint. 2. Etiam in privatis aedibus est communio, ubi domestici sacrae huic actioni intersunt. Quomodo Christiani olim in primitiva ecclesia non solum in privatis aedibus conventus suos habuerunt, teste *Tertull.* lib. 2. ad uxor. c. 4. t. 2. p. 332, sed et ad absentes eucharistiam detulerunt, teste *Justin.* in apolog. 2. pro Christian. t. 1. p. 98. D. *Atque hac de causa probari non possunt ecclesiae, quae ut abusum hujus rei tollerent, consuetudinem etiam antea receptam sustulerunt*, verba sunt *Zanch.* all. loc.)

80. *Quando et quo tempore peragenda?*

Christus primam coenam instituit vespertino tempore in ea nocte, qua traditus est, 1. *Corinth.* 11, 23; *Matth.* 26, 20, idque pro festo paschatos, *Marc.* 14, 12. De eodem vero tempore continuando nos neque Christi, neque apostolorum mandatum habemus, ideoque sive mane, sive meridie, sive vesperi, sive nocte, sive in paschate, sive alio quocunque festo die peragatur, indifferens est. Cavendum tamen, ne et hic cum infirmorum scandalo innovatio suscipiatur.

81. *Quoties coena dominica utendum?*

Non semel tantum in vita, nec semel dun-

taxat in anno, nec in festis solum solemnioribus, sed saepius ac multoties, quoties conscientiae necessitas efflagitaverit.

82. *Quare hoc?*

Quia propter carnis nostrae infirmitatem 1. frequentiori fidei confirmatione, 2. crebra vitae renovatione, 3. perpetua mutae charitatis redintegratione opus habemus.

(*Errant* igitur, qui sicut baptismo semel tantum in vita nobis sufficit tingi; ita et semel tantum in vita sufficere nobis opinantur coena dominica uti. Vid. *Thom.* 3. q. 80. art. 10. At ratio diversitatis supra de baptismo notata, ubi vide. *Errant* 2. *ex pontificiis* illi, qui semel tantum in anno, idque festo paschatos, communicandum esse statuunt. *Thom.* ibid. conclus. 5. *Errant* 3. qui sicut quotidie in peccata prolabimur; ita quotidie etiam coena dominica utendum esse asserunt. Vid. c. 13. de consecrat. dist. 2. *Errant* 4. qui liberum sibi esse putant vel ad coenam dominicam accedere, vel ab eadem abstinere, ideoque rarissime admodum, eadem utuntur, cum tamen divini cultus non sit pars minima, divinitus mandata: *hoc facite; quotiescunque etc.* Veri christiani frequenti coenae dominicae sumtione se veros esse Christophoros testantur, sicut loquitur *Cyrill. Hierosolym.* catech. 4. mystagog. p. 336. *Sic Christophori* (Christum ferentes) *erimus*, inquit, *cum ejus corpus et sanguinem in membra nostra receperimus, atque ita, ut B. Petrus dicit, divinae naturae consortes efficiemur.* Sic et tandem ad sacratissimas coelestis coenae epulas transferemur, de quibus vide *Apoc. 7, 16. 17.* Interea dum in terreno mundi hujus ergastulo peregrinamur, pro spirituali animae nostrae pabulo obtinendo sic ex veterum hymno corde suspirando et ore ingeminando psallamus:

Bone pastor, panis vere,
Jesu, nostri miserere.
Tu nos pasce, nos tuere,
Tu nos bona fac videre,
In terra viventium.
Tu qui cuncta scis et vales,

Qui nos pascis hic mortales,
Tuos tibi commensales,
Cohaeredes et sodales
Fac sanctorum civium.

Quod superest:

Genitori genitoque
Laus et jubilatio,
Salus, honor, virtus quoque
Sit et benedictio;
Procedenti ab utroque
Compar sit laudatio. Amen.

APPENDIX I

E QUATUOR SYMBOLIS CONCILIORUM OECUMENICORUM.

Quae dicis quatuor concilia oecumenica?

Ista: *Nicenum*, quod celebratum est Niceae . Bithynia anno 325, Imperatore Constantino [agno, in quo damnata fuit blasphemia Arii, ıi Deitatem Christi oppugnabat.

Constantinopolitanum, quod celebratum est onstantinopoli, anno Christi 381, Imperat. Theo-)sio seniore, in quo damnata fuit haeresis Ma-:donii, qui Deitatem Spir. s. infestabat. Inter-:ant episcopi 150.

Ephesinum, quod celebratum est Ephesi, anno hr. 431, Imperat. Theodosio juniore, in quo :plosa fuit haeresis Nestorii, qui negata commu-catione idiomatum ex una persona Christi duas ciebat. Intererant episcopi 230, quorum prae-pui erant Cyrillus Alexandrinus et Juvenalis ierosolymitanus.

Chalcedonense, quod celebratum est Chalcedone in Bithynia anno Christi 451, Imperat. Martiano, in quo explosa fuit haeresis Eutychis, qui sublata distinctione e duabus in Christo naturis faciebat unam. Intererant episcopi 630.

Quaenam dicis symbola istorum conciliorum?

Expositiones fidei, quae in conciliis istis adversus haereses commemoratas conscriptae et editae fuerunt.

Recita symbolum Nicenum:

Credo in unum Deum Patrem, omnipotentem creatorem coeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium.

Et in unum Dominum Jesum Christum, Filium Dei unigenitum, ex Patre natum ante omnia secula, Deum ex Deo, et lumen de lumine, Deum verum de Deo vero, genitum, non factum, consubstantialem Patri: per quem omnia facta sunt. Qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de coelis; et incarnatus est de Spiritu s. ex Maria virgine, et homo factus est; crucifixusque pro nobis sub Pontio Pilato, passus et sepultus est. Et resurrexit tertia die secundum Scripturas, et ascendit in coelos, et sedet a dextris Patris. Et iterum venturus est cum gloria judicare vivos et mortuos; cujus regni non est finis.

Et in Spiritum sanctum, Dominum et vivificantem, qui ex Patre et Filio procedit, qui cum Patre et Filio simul adoratur et conglorificatur; qui locutus est per prophetas.

Et unam, sanctam, catholicam et apostolicam ecclesiam. Confiteor unum baptisma, in remissionem peccatorum. Exspecto resurrectionem mortuorum, et vitam venturi seculi.

Recita symbolum Athanasii:

Quicunque vult salvus esse, ante omnia opus est, ut teneat catholicam fidem. Quam nisi quisque integram, inviolatamque servaverit, absque dubio in aeternam peribit.

Fides autem catholica haec est, ut unum Deum in trinitate, et trinitatem in unitate veneremur. Neque confundentes personas, neque substantiam separantes. Alia est enim persona Patris, alia Filii, alia Spiritus sancti. Sed Patris et Filii, et Spiritus s. una est divinitas, aequalis gloria, coaeterna majestas. Qualis Pater, talis Filius, talis Spiritus sanctus. Increatus Pater, increatus Filius, increatus Spiritus sanctus. Immensus Pater, immensus Filius, immensus Spiritus sanctus. Aeternus Pater, aeternus Filius, aeternus Spiritus sanctus. Et tamen non tres aeterni, sed unus aeternus. Sic non tres increati, nec tres immensi, sed unus increatus, et unus immensus. Similiter omnipotens Pater, omnipotens Filius, omnipotens Spiritus sanctus. Et tamen non tres omnipotentes, sed unus omnipotens. Ita Deus Pater, Deus Filius, Deus Spiritus sanctus; et tamen non tres Dei, sed unus est Deus. Ita Dominus Pater, Dominus Filius, Dominus Spiritus sanctus; et tamen non tres Domini, sed unus est Dominus. Quia sicut sigillatim unamquamque personam Deum ac Dominum confiteri christiana veritate compellimur, ita tres deos aut tres dominos dicere, catholica religione prohibemur. Pater a nullo est factus, nec creatus, nec genitus; Filius a Patre solo est, non factus, nec creatus, sed genitus; Spiritus sanctus a Patre et Filio, non factus, nec creatus, nec genitus, sed procedens. Unus ergo Pater, non tres Patres, unus Filius, non tres Filii, unus Spiritus sanctus, non tres Spiritus sancti. Et in hac trinitate nihil prius aut posterius, nihil majus aut minus, sed totae tres personae coaeternae sibi sunt et coaequales. Ita ut per omnia (sicut jam supra dictum est) et unitas in trinitate, et trinitas in unitate veneranda sit. Qui vult ergo salvus esse, ita de trinitate sentiat.

Sed necessarium est ad aeternam salutem, ut incarnationem quoque Domini nostri Jesu Christi fideliter credat. Est ergo fides recta, ut credamus et confiteamur, qnod Dominus noster Jesus Christus, Dei Filius, Deus et homo est. Deus est ex substantia Patris ante secula genitus, et homo ex substantia matris in secula natus. Perfectus Deus, perfectus homo, ex anima rationali et humana carne subsistens. Aequalis Patri secundum divinitatem, minor Patre secundum humanitatem. Qui licet Deus sit et homo, non duo tamen, sed unus est Christus.

Unus autem non conversione divinitatis in carnem, sed assumtione humanitatis in Deum. Unus omnino non confusione substantiae, sed unitate personae. Nam sicut anima rationalis et caro unus est homo, ita Deus et homo unus est Christus. Qui passus est pro salute nostra, descendit ad inferos, tertia die resurrexit a mortuis. Ascendit ad coelos, sedet ad dextram Dei Patris omnipotentis. Inde venturus est jndicare vivos et mortuos. Ad cujus adventum omnes homines resurgere debent cum corporibus suis, et reddituri sunt de factis propriis rationem. Et qui bona egerunt, ibunt in vitam aeternam, qui vero mala, in ignem aeternum.

Haec est fides catholica, quam nisi quisque fideliter firmiterque crediderit, salvus esse non poterit.

Recita symbolum Constantinopolitanum:

Concilium Constantinopolitanum, quod Constantinopolitanum primum vulgo appellatur, symbol. peculiare non edidit, sed confirmavit Nicenum, et hanc particulam, contra Macedonium et Pneumatomachos post illa verba: et in Spiritum sanctum, addidit: *Dominum et vivificantem, qui ex Patre et Filio procedit; qui cum Patre et Filio simul adoratur et conglorificatur.*

Recita symbolum Ephesinum:

Symboli Ephesini vice funguntur duodecim Anathematismi, a Cyrillo Alexandrino concepti, quorum verba haec sunt:

1. *Si quis non confitetur, Deum esse veraciter Emmanuel, et propterea Dei genitricem sanctam virginem (peperit enim secundum carnem carnem factum Dei verbum, secundum quod scriptum est: verbum caro factum est), anathema sit.*

2. *Si quis non confitetur carni secundum substantiam unitum Dei Patris verbum, unumque esse Christum cum propria carne, eundem scilicet Deum simul et hominem, anathema sit.*

3. *Si quis in uno Christo dividit substantias post unitatem, sola eas connexione conjungens, eamque, quae secundum carnis dignitatem fit, vel etiam autoritatem*

et potestatem, ac non potius conventu, qui per unitatem factus est naturalem, anathema sit.

4. *Si quis in personis duabus vel subsistentiis, eas voces, quae in apostolicis Scriptis continentur et evangelicis, dividit, vel quae de Christo dicuntur a sanctis vel ab ipso, aliquas quidem ex his velut homini, qui praeter Dei verbum specialiter intelligatur, aptaverit, alias autem, tanquam dignas Deo, soli Dei Patris verbo deputaverit, anathema sit.*

5. *Si quis audeat dicere, hominem Christum* θεοφόρον, *id est, deiferum ac non potius Deum esse veraciter dixerit, tanquam Filium per naturam, secundum quod verbum caro factum est, et communicavit similiter ut nos carni et sanguini, anathema sit.*

6. *Si quis dicit, Deum esse vel Dominum Christi Dei Patris verbum, et non magis eundem ipsum confitetur Deum simul et hominem propterea quod verbum caro factum est secundum Scripturas, anathema sit.*

7. *Si quis, velut hominem, Jesum operante Deo verbo dicit adjutum, et unigeniti gloriam tanquam alteri praeter ipsum exsistenti tribuit, anathema sit.*

8. *Si quis audet dicere assumptum hominem coadorandum Deo verbo, et conglorificandum et connuncupandum Deum, tanquam alterum cum altero (nam con syllaba superadjecta haec cogit intelligi), ac non potius una supplicatione veneratur Emanuel, unamque ei glorificationem dependit, juxta quod verbum caro factum est, anathema sit.*

9. *Si quis unum Dominum Jesum Christum glorificatum dicit a Spiritu sancto, tanquam qui aliena virtute per eum usus fuerit, et ab eo acceperit efficaciam contra immundos spiritus, posse et coram hominibus divina signa perficere, ac non potius proprium fatetur ejus spiritum, per quem divina signa explevit, anathema sit.*

10. *Pontificem et apostolum confessionis nostrae factum esse Christum, divina Scriptura commemorat. Obtulit enim semetipsum pro nobis in odorem suavitatis Deo et Patri. Si quis ergo pontificem et apostolum nostrum dicit factum non ipsum Dei verbum, quando caro factum est, et homo juxta nos homines, sed velut al-*

terum praeter ipsum specialiter hominem ex muliere; aut qui dicit, quod pro se obsulisset semetipsum oblationem, et non potius pro nobis solis (non enim eguit oblatione, qui peccatum omnino nescivit), anathema sit.

11. *Si quis non confitetur, carnem Domini vivificatricem esse, et propriam ipsius verbi Dei Patris, sed vel ut alterius praeter ipsum, conjuncti eidem per dignitatem, aut quasi divinam habentis habitationem, ac non potius vivificatricem esse, quia facta est propria verbi cuncta vivificare valentis, anathema sit.*

12. *Si quis non confitetur Dei verbum passum carne et crucifixum carne et mortem carne gustasse, factumque primogenitum ex mortuis, secundum quod vita est et vivificatur ut Deus, anathema sit.*

Recita symbolum Chalcedonense:

Sanctos itaque patres sequentes, unum et eundem confitemur Filium, Dominum nostrum Jesum Christum et concorditer docemus omnes: perfectum in divinitate, et eundem perfectum in humanitate; verum Deum et verum hominem, eundem ex rationali anima et corpore; coëssentialem Patri secundum divinitatem, et coëssentialem nobis secundum humanitatem, per omnia nobis similem, demto peccato; ante secula quidem genitum ex Patre secundum divinitatem; postremis vero diebus propter nos et propter nostram salutem ex Maria virgine et Deipara secundum humanitatem; unum et eundem Jesum Christum, Filium Dei, Dominum et unigenitum, in duabus naturis inconfuse, inconvertibiliter, indivulse et inseparabiliter manifestatum: haudquaquam differentia naturarum propter unitatem sublata, sed magis utriusque naturae (in unam personam et unam hypostasin concurrentis) proprietate servata; non ut in duas personas bipartiatur aut dividatur, sed ut sit unus et idem Filius unigenitus, Deus verbum et Dominus noster Jesus Christus; sicut de illo olim prophetae vaticinati sunt, et ipse nos Christus instruxit, ac Patrum symbolum nobis tradidit.

APPENDIX II

DE AUGUSTANA CONFESSIONE.

Augustana confessio est symbolum publicum quarundam ecclesiarum Germaniae, de praecipuis religionis capitibus, ex Dei verbo conscriptum ac approbatum, et Augustae Vindelicorum in Imper. comitiis *Carolo V* Imp. exhibitum, ad reddendam fidei rationem et adversariorum calumnias refellendas.

(Augustana dicitur a subjecto loco, quia Augustae Vindelicorum Imp. Carolo V exhibita anno 1530. d. Jun. 25, qui fuit dies sabbathi, ubi clare fuit praelecta a D. Christiano Beyer, Elect. Saxon. Cancellario, circiter horam tertiam pomeridianam, in palatio Caesaris aulae episcopi Augustani. Postea germanice et latine conscripta, et principum ac legatorum civitatum manu subsignata, per D. Pontanum Electoris Saxon. cancellarium seniorem oblata fuit Alexandro Schweis, Imperatoris Secretario, ut is traderet Electori Moguntino, Imperii Cancellario. Caesar autem manu sua latinum exemplar apprehendit et ad se recepit. *Sleidan.* lib. 7. *Luther.* t. 5. Jen. fol. 30.)

Autores confessionis hujus sunt ordines quidam imperii.

1. Johannes, Dux Saxon. Elector.
2. Georgius, Marchio Brandenburgicus.
3. Ernestus, Dux Luneburgensis.
4. Philippus, Landgravius Hassorum.
5. Joh. Fridericus, Dux Saxoniae.
6. Franciscus, Dux Luneburgensis.
7. Wolffgangus, Princeps de Anhalt.
8. Senatus Norimbergensis; et
9. Reutlingensis, in Ducatu Würtenberg.

Articuli Augustanae confessionis sunt per totum XXVIII.

(Illos vero conscripsit ex mandato Elect. Sax. Philippus Melanchthon e septendecim articulis, quos Lutherus, cui officium hoc a collegis commissum erat, eam ad rem consignaverat, qui exstant t. 5. germ. Jen. fol. 14. 15. 16. interveniente suffragio et comprobatione reliquorum theologorum, qui tum Augustana a protestantibus ordinibus erant vocati.)

Iique duplicis sunt generis; vel enim agunt de doctrinalibus vel de ceremonialibus.

De doctrinalibus agunt artic. XXI.

1. De Deo.
2. De peccato originis.
3. De persona et officio Christi.
4. De justificatione.
5. De ministerio ecclesiae.
6. De bonis operibus.
7. De ecclesia.
8. De mixtura bonorum et malorum in ecclesia.
9. De baptismo.
10. De coena dominica.
11. De confessione.
12. De poenitentia.
13. De usu sacramentorum.
14. De ordine ecclesiastico.
15. De ritibus sive ceremoniis ecclesiasticis.
16. De ordine politico.
17. De extremo judicio.
18. De libero hominis arbitrio.
19. De causa peccati.
20. Collatio doctrinae evang. et pontif. de fide et bonis operibus.
21. De cultu sanctorum.

ARTICULUS I.

Ecclesiae magno consensu apud nos docent, decretum Nicenae synodi de unitate essentiae divinae, de tribus personis, verum, et sine ulla dubitatione credendum esse. Videlicet, quod sit una essentia divina, quae et appellatur et est Deus aeternus, incorporeus, impartibilis, immensa potentia, sapientia, bonitate, creator et conservator omnium rerum, visibilium et invisibilium, et tamen tres sint personae ejusdem essentiae, et potentiae, et coaeternae: Pater, Filius et Spiritus sanctus. Et nomine personae utuntur ea significatione, qua usi sunt in hac causa Scriptores ecclesiastici, ut significet non partem aut qualitatem in alio, sed quod proprie subsistit.

Damnant omnes haereses contra hunc articulum exortas, ut Manichaeos, qui duo principia ponebant, bonum et malum. Item Valentinianos, Arianos, Eunomianos, Mahometistas, et omnes horum similes. Damnant et Samosatenos, veteres et neotericos, qui, cum tantum unam personam esse contendant, de verbo et spiritu astute et impie rhetoricantur, quod non sint personae distinctae, sed quod verbum significet verbum vocale, et spiritus motum in rebus creatum.

ARTICULUS II.

Idem docent, quod post lapsum Adae omnes homines secundum naturam propagati nascantur cum peccato, hoc est, sine metu Dei, sine fiducia erga Deum et cum concupiscentia, quodque hic morbus seu vitium originis vere sit peccatum, damnans et afferens nunc quoque aeternam mortem his, qui non renascuntur per baptismum et Spiritum sanctum.

Damnant Pelagianos, et alios, qui vitium originis negant esse peccatum, et ut extenuent gloriam meriti et beneficiorum Christi, disputant, hominem propriis viribus rationis coram Deo justificari posse.

ARTICULUS III.

Idem docent, quod verbum, hoc est, Filius Dei, assumpserit humanam naturam in utero B. Mariae virginis, ut sint duae naturae, divina et humana, in unitate personae inseparabiliter conjunctae, unus Christus, vere Deus, et vere homo, natus ex virgine Maria, vere passus,

crucifixus, mortuus et sepultus, ut reconciliaret nobis Patrem, et hostia esset non tantum pro culpa originis, sed etiam pro omnibus actualibus hominum peccatis. Idem descendit ad inferos, et vere resurrexit tertia die; deinde ascendit ad coelos, ut sedeat ad dextram Patris, perpetuo regnet et dominetur omnibus creaturis, sanctificet credentes in ipsum, misso in corda eorum Spiritu sancto, qui regat, consoletur ac vivificet eos, ac defendat adversus Diabolum et vim peccati. Idem Christus palam est rediturus, ut judicet vivos et mortuos etc. juxta symbolum apostolorum.

ARTICULUS IV.

Idem docent, quod homines non possint justificari coram Deo propriis viribus, meritis aut operibus, sed gratis justificentur propter Christum per fidem, cum credunt, se in gratiam recipi, et peccata remitti, propter Christum, qui sua morte pro nostris peccatis satisfecit. Hanc fidem imputat Deus pro justitia coram ipso, Rom. 3. et 4.

ARTICULUS V.

Ut hanc fidem consequamur, institutum est ministerium docendi evangelium et porrigendi sacramenta. Nam per verbum et sacramenta tanquam per instrumenta, donatur Spiritus sanctus, qui fidem efficit, ubi et quando visum est Deo in iis, qui audiunt evangelium, scilicet, quod Deus non propter nostra merita, sed propter Christum justificet hos, qui credunt, se propter Christum in gratiam recipi.

Damnant Anabaptistas, et alios, qui sentiunt, Spiritum sanctum contingere sine verbo externo hominibus, per ipsorum praeparationes et opera.

ARTICULUS VI.

Idem docent, quod fides illa debeat bonos fructus parere, et quod oporteat bona opera mandata a Deo facere propter voluntatem Dei, non ut confidamus per ea opera justificationem coram Deo mereri. Nam remissio peccatorum et justificatio fide apprehenditur, sicut testatur et vox Christi, Luc. 17, 10: Cum feceritis haec omnia, dicite servi inutiles sumus. Idem docent et

veteres scriptores ecclesiastici. Ambrosius enim inquit: hoc constitutum est a Deo, ut qui credit in Christum, salvus sit, sine opere, sola fide, gratis accipiens remissionem peccatorum.

ARTICULUS VII.

Idem docent, quod una sancta ecclesia perpetuo mansura sit. Est autem ecclesia congregatio sanctorum, in qua evangelium recte docetur, et recte administrantur sacramenta. Et ad veram unitatem ecclesiae satis est, consentire de doctrina evangelii et administratione sacramentorum. Nec necesse est, ubique esse similes traditiones humanas, seu ritus aut ceremonias ab hominibus institutas. Sicut inquit Paulus: Ephes. 4, 5. Una fides, unum baptisma, unus Deus et Pater omnium etc.

ARTICULUS VIII.

Quanquam ecclesia proprie sit congregatio sanctorum et vere credentium, tamen cum in hac vita multi hypocritae et mali admixti sint, licet uti sacramentis, quae per malos administrantur, juxta vocem Christi, Matth. 23, 2: Sedent scribae et pharisaei in cathedra Moysis etc. Et sacramenta et verbum propter ordinationem et mandatum Christi sunt efficacia, etiam si per malos exhibeantur.

Damnant Donatistas, et similes, qui negabant, licere uti ministerio malorum in ecclesia, et sentiebant, ministerium malorum inutile et inefficax esse.

ARTICULUS IX.

De baptismo docent, quod sit necessarius ad salutem, quodque per baptismum offeratur gratia Dei, et quod pueri sint baptisandi, qui per baptismum oblati Deo recipiantur in gratiam Dei.

Damnant Anabaptistas, qui improbant baptismum puerorum, et affirmant pueros sine baptismo salvos fieri.

ARTICULUS X.

De coena Domini docent, quod corpus et sanguis Christi vere adsint, et distribuantur vescentibus in coena Domini, et improbant secus docentes.

ARTICULUS XI.

De confessione docent, quod absolutio privata in ecclesiis retinenda sit, quanquam in confessione non sit necessaria omnium delictorum enumeratio. Est enim impossibilis, juxta Psalmum Ps. 19, 13: Delicta quis intelligit?

ARTICULUS XII.

De poenitentia docent, quod lapsis post baptismum contingere possit remissio peccatorum quocunque tempore, cum convertuntur. Et quod ecclesia talibus redeuntibus ad poenitentiam absolutionem impertiri debeat.

Constat autem poenitentia proprie his duabus partibus. Altera est contritio seu terrores incussi conscientiae agnito peccato. Altera est fides, quae concipitur ex evangelio seu absolutione, et credit propter Christum remitti peccata, consolatur conscientiam et ex terroribus liberat. Deinde sequi debent bona opera, quae sunt fructus poenitentiae.

Damnant Anabaptistas, qui negant semel justificatos posse amittere Spiritum sanctum. Item qui contendunt, quibusdam tantam perfectionem in hac vita contingere, ut peccare non possint. Damnantur et Novatiani, qui nolebant absolvere lapsos post baptismum redeuntes ad poenitentiam. Rejiciuntur et isti, qui non docent remissionem peccatorum per fidem contingere, sed jubent nos mereri gratiam per satisfactiones nostras.

ARTICULUS XIII.

De usu sacramentorum docetur, quod sacramenta instituta sint, non modo ut sint notae professionis inter homines, sed magis, ut sint signa et testimonia voluntatis Dei erga nos, ad excitandam et confirmandam fidem in his, qui utuntur, proposita. Itaque utendum est sacramentis ita, ut fides accedat, quae credat promissionibus, quae per sacramenta exhibentur et ostenduntur.

Damnant igitur illos, qui docent, quod sacramenta ex opere operato justificent, nec docent fidem requiri in usu sacramentorum, quae credat remitti peccata.

ARTICULUS XIV.

De ordine ecclesiastico docent, quod nemo debeat in

ecclesia publice docere aut sacramenta administrare, nisi rite vocatus.

ARTICULUS XV.

De ritibus ecclesiasticis docent, quod ritus illi servandi sint, qui sine peccato servari possunt et prosunt ad tranquillitatem et bonum ordinem in ecclesia, sicut certae feriae, festa et simila.

De talibus rebus tamen admonentur homines, ne conscientiae onerentur, tanquam talis cultus ad salutem necessarius sit.

Admonentur etiam, quod traditiones humanae institutae ad placandum Deum, ad promerendam gratiam et satisfaciendum pro peccatis, adversentur evangelio et doctrinae fidei. Quare vota et traditiones de cibis et diebus etc. institutae ad promerendam gratiam et satisfaciendum pro peccatis inutiles sunt et contra evangelium.

ARTICULUS XVI.

De rebus civilibus docent, quod legitimae ordinationes civiles sint bona opera Dei, quod Christianis liceat gerere magistratus, exercere judicia, judicare res ex imperatoris et aliis praesentibus legibus, supplicia jure constituere, jure bellare, militare, leges contrahere, tenere proprium, jusjurandum postulantibus magistratibus dare, ducere uxorem, nubere.

Damnant Anabaptistas, qui interdicunt haec civilia officia Christianis. Damnant et illos, qui evangelicam perfectionem non collocant in timore Dei et fide, sed in deserendis civilibus officiis. Quia evangelium tradit justitiam aeternam cordis, interim non dissipat politiam aut oeconomiam, sed maxime postulat conservare, tanquam ordinationes Dei, et in talibus ordinationibus exercere charitatem. Itaque necessario debent Christiani obedire magistratibus suis et legibus, nisi cum jubent peccare, tunc enim magis debent obedire Deo, quam hominibus, Actor. 5, 29.

ARTICULUS XVII.

Idem docent, quod Christus apparebit in consummatione mundi ad judicandum, et mortuos omnes resuscitabit, piis et electis dabit vitam aeternam et perpetua

gaudia, impios autem homines ac Diabolos condemnabit, ut sine fine crucientur.

Damnant Anabaptistas, qui sentiunt, hominibus damnatis ac Diabolis finem poenarum futurum esse. Damnant et alios, qui nunc spargunt judaicas opiniones, quod ante resurrectionem mortuorum, pii regnum mundi occupaturi sint, ubique oppressis impiis.

ARTICULUS XVIII.

De libero arbitrio docent, quod humana voluntas habeat aliquam libertatem ad efficiendam civilem justitiam et eligendas res rationi subjectas. Sed non habet vim sine Spiritu sancto efficiendae justitiae Dei seu justitiae spiritualis, 1. Corinth. 2, 14. Quia animalis homo non percipit ea, quae sunt spiritus Dei, sed haec fit in cordibus, cum per verbum Spiritus s. concipitur. Hoc totidem verbis dicit Augustin. l. 3. hypognosticon. Esse fatemur liberum arbitrium omnibus hominibus, habens quidem judicium rationis, non per quod sit idoneum in iis, quae ad Deum pertinent, sine Deo aut inchoare aut certe peragere, sed tantum in operibus vitae praesentis tam bonis, quam etiam malis. Bonis dico, quae de bono naturae oriuntur, id est, velle laborare in agro, velle manducare et bibere, velle habere amicum, velle habere indumenta, velle fabricare domum, uxorem velle ducere, pecora nutrire, artem discere diversarum rerum bonarum, velle quicquid bonum ad praesentem pertinet vitam. Quae omnia non sine divino gubernaculo subsistunt, imo ex ipso et per ipsum sunt et esse coeperunt. Malis vero dico, ut est, velle idolum colere, velle homicidium etc.

Damnant Pelagianos, et alios, qui docent, quod sine Spiritu sancto, solis naturae viribus, possimus Deum super omnia diligere, item praecepta Dei facere, quoad substantiam actuum. Quamquam enim externa opera aliquo modo efficere natura possit, potest enim continere manus a furto, a caede, tamen interiores motus non potest efficere, ut timorem Dei, fiduciam erga Deum, castitatem, patientiam etc.

ARTICULUS XIX.

De causa peccati docent, quod, tametsi Deus creat et conservat naturam, tamen causa peccati est voluntas

malorum, videlicet Diaboli et impiorum, quae, non adjuvante Deo, avertit se a Deo, sicut Christus ait, Johann. 8, 44: Cum loquitur mendacium, ex se ipso loquitur.

ARTICULUS XX.

Falso accusantur nostri, quod bona opera prohibeant. Nam scripta eorum, quae extant de decem praeceptis et alia simili argumento testantur, quod utiliter docuerint de omnibus vitae generibus et officiis, quae genera vitae, quae opera in qualibet vocatione Deo placeant. De quibus rebus olim parum docebant concionatores, tantum puerilia et non necessaria opera urgebant, ut certas ferias, certa jejunia, fraternitatem, peregrinationes, cultus sanctorum, rosaria, monachatum, et similia. Haec adversarii nostri admoniti nunc dediscunt, nec perinde praedicant haec inutilia opera ut olim. Praeterea incipiunt fidei mentionem facere, de qua olim mirum erat silentium. Docent, nos non tantum operibus justificari, sed conjungunt fidem et opera, et dicunt, nos fide et operibus justificari. Quae doctrina tolerabilior est priore, et plus afferre potest consolationis, quam vetus ipsorum doctrina.

Cum igitur doctrina de fide, quam oportet in ecclesia praecipuam esse, tam diu jacuerit ignota, quemadmodum fateri omnes necesse est, de fidei justitia altissimum silentium fuisse in concionibus, tantum doctrinam operum versatam esse in ecclesiis, nostri de fide sic admonuerunt ecclesias.•

Principio, quod opera nostra non possunt reconciliare Deum aut mereri remissionem peccatorum et gratiam et justificationem, sed hanc tantum fide consequimur, credentes, quod propter Christum recipiamur in gratiam, qui solus positus est mediator et propitiatorium, per quem reconciliatur Pater. Itaque qui confidit operibus se mereri gratiam, is aspernatur Christi meritum et gratiam, et quaerit sine Christo humanis viribus vitam ad Deum, cum Christus de se dixerit, Joh. 14, 6: ego sum via, veritas et vita.

Haec doctrina de fide ubique in Paulo tractatur, Eph. 2, 8: Gratia salvi facti estis per fidem, et hoc non ex vobis, Dei donum est, non ex operibus etc.

Et ne quis cavilletur, a nobis novam Pauli interpretationem excogitari, toto haec causa habet testimonia patrum. Nam Augustinus multis voluminibus defendit

gratiam et justitiam fidei contra merita operum. Et similia docet Ambrosius de vocatione gentium, et alibi. Sic enim inquit de vocatione gentium: vilesceret redemptio sanguinis Christi, nec misericordiae Dei humanorum operum praerogativa succumberet, si justificatio, quae fit per gratiam, meritis praecedentibus deberetur, ut non manus largientis, sed merces esset operantis.

Quamquam autem haec doctrina contemnitur ab imperitis, tamen experiuntur piae ac pavidae conscientiae, plurimum eam consolationis afferre, quia conscientiae non possunt reddi tranquillae per ulla opera, sed tantum fide, cum certo statuunt, quod propter Christum habeant placatum Deum. Quemadmodum Paulus docet, Rom. 5, 1: Justificati per fidem, pacem habemus apud Deum. Tota haec doctrina ad illud certamen perterrefactae conscientiae referenda est, nec sine illo certamine intelligi potest. Quare male judicant de ea homines imperiti et profani, qui christianam justitiam nihil esse somniant, nisi civilem et philosephicam justitiam.

Olim vexabantur conscientiae doctrina operum, non audiebant ex evangelio consolationem; quosdam conscientia expulit in desertum, in monasteria, sperantes, ibi se gratiam merituros esse per vitam monasticam. Alii alia excogitaverunt opera, ad promerendam gratiam et satisfaciendum pro peccatis. Ideo magnopere fuit opus, hanc doctrinam de fide in Christum tradere et renovare, ne deesset consolatio pavidis conscientiis, sed scirent, fide in Christum apprehendi gratiam et remissionem peccatorum et justificationem.

Admonentur etiam homines, quod hic nomen fidei non significet tantum historiae notitiam, qualis est in impiis et Diabolo, sed significet fidem, quae credit non tantum historiam, sed etiam effectum historiae, videlicet hunc articulum: remissionem peccatorum, quod videlicet per Christum habeamus gratiam, justitiam, et remissionem peccatorum.

Jam qui scit, se per Christum habere propitium Patrem is vere novit Deum, scit se ei curae esse, invocare eum. Denique non est sine Deo, sicut gentes. Nam Diaboli et impii non possunt hunc articulum credere, remissionem peccatorum. Ideo Deum tanquam hostem oderunt, non invocant eum, nihil boni ab eo exspectant.

ugustinus etiam de fidei nomine hoc modo admonet ctorem et docet, in scripturis nomen fidei accipi non ro notitia, qualis est in impiis, sed pro fiducia, quae nsolatur et erigit perterrefactas mentes.

Praeterea docent nostri, quod necesse sit bona opera icere, non ut confidamus per ea gratiam mereri, sed ropter voluntatem Dei. Tantum fide apprehenditur missio peccatorum ac gratia. Et quia per fidem acpitur Spiritus sanctus, jam corda renovantur, et inuunt novos affectus, ut parere bona opera possint. Sic im ait Ambrosius: fides bonae voluntatis et justae ctionis genitrix est. Nam humanae vires sine Spiritu ncto plenae sunt impiis affectibus, et sunt imbecilliores, uam ut bona opera possint efficere coram Deo. Ad iec sunt in potestate Diaboli, qui impellit homines ad ria peccata, ad impias opiniones, ad manifesta scera, quemadmodum est videre in philosophis, qui et ipsi mati honeste vivere, tamen id non potuerunt efficere, d contaminati sunt multis manifestis sceleribus. Talis t imbecillitas hominis, cum est sine fide et sine Spitu sancto, et tantum humanis viribus se gubernat.

Hinc facile apparet, hanc doctrinam non esse acsandam, quod bona opera prohibeat, sed multo magis udandam, quod ostendit, quomodo bona opera facere ssimus. Nam sine fide nullo modo potest humana nara primi aut secundi praecepti opera facere. Sine le non invocat Deum, a Deo nihil exspectat, non torat crucem, sed quaerit humana praesidia, confidit imanis praesidiis. Ita regnant in corde omnes cupiitates et humana consilia, cum abest fides et fiducia ga Deum. Quare et Christus dixit: Sine me nihil postis facere, Joh. 15, 5. Et ecclesia canit: Sine tuo imine nihil est in homine, nihil est innoxium.

ARTICULUS XXI.

De cultu sanctorum docent, quod memoria sanctoim proponi potest, ut imitemur fidem eorum et bona era juxta vocationem. Ut: Caesar imitari potest emplum Davidis in bello gerendo ad depellendos Turs a patria. Nam uterque rex est. Sed scriptura non ocet invocare sanctos, seu petere auxilium a sanctis. uia unum Christum nobis proponit mediatorem, pro-

pitiatorem, pontificem et intercessorem. Hic invocandus est, et promisit, se exauditurum esse preces nostras, et hunc cultum maxime probat, videlicet ut invocetur in omnibus affectionibus, 1. Joh. 2, 1: Si quis peccat, habemus advocatum apud Deum.

Haec fere summa est doctrinae apud nos, in qua cerni potest, nihil inesse, quod discrepet a scripturis, vel ab ecclesia catholica, vel ab ecclesia Romana, quatenus ex scriptoribus nota est. Quod cum ita sit, inclementer judicant isti, qui nostros pro haereticis haberi postulant. Sed dissensio est de quibusdam abusibus, qui sine certa autoritate in ecclesias irrepserunt, in quibus etiam, si qua esset dissimilitudo, tamen decebat haec lenitas episcopos, ut propter confessionem, quam modo recensuimus, tolerarent nostros; quia ne canones quidem tam duri sunt, ut eosdem ritus ubique esse postulent; neque similes unquam omnium ecclesiarum ritus fuerunt. Quanquam apud nos magna ex parte veteres ritus diligenter servantur. Falsa enim calumnia est, quod omnes ceremoniae, omnia vetera instituta in ecclesiis nostris aboleantur. Verum publica querela fuit, abusus quosdam in vulgaribus ritibus haerere. Hi quia non poterant bona conscientia probari, aliqua ex parte correcti sunt.

De ceremonialibus sive abusibus agunt artic. VII.

1. De utraque specie in coena.
2. De conjugio sacerdotum.
3. De missa pontificia.
4. De confessione.
5. De discrimine ciborum.
6. De votis monasticis.
7. De potestate ecclesiastica.

ARTICULUS I.

De utraque specie in coena.

Laicis datur utraque species sacramenti in coena Domini, quia hic mos habet mandatum Domini, Matth. 26, 27: bibite ex hoc omnes. Ubi manifeste praecepit

Christus, ex poculo ut omnes bibant, et ne quis possit cavillari, quod hoc ad sacerdotes tantum pertineat, Paulus ad Corinth. exemplum recitat, in quo apparet, totam ecclesiam utraque specie usam esse. Et diu mansit hic mos in ecclesia, nec constat, quando aut quo au tore mutatus sit; tametsi Cardinalis Cusanus recitet, quando sit approbatus. Cyprianus aliquot locis testatur, populo sanguinem datum esse; idem testatur Hieronymus, qui ait: sacerdotes eucharistiae ministrant et sanguinem Christi populis dividunt. Imo Gelasius papa mandat, ne dividatur sacramentum, dist. 2. de consecr. c. comperimus. Tantum consuetudo non ita vetus aliud habet. Constat autem, quod consuetudo contra mandata Dei introducta non sit probanda, ut testantur canones distinct. 8. cap. Veritate cum sequentibus. Haec vero consuetudo non solum contra scripturam, sed etiam contra veteres canones et exemplum ecclesiae recepta est. Quare si qui maluerunt utraque specie sacramenti uti, non fuerunt cogendi, ut aliter facerent cum offensione conscientiae.

Et quia divisio sacramenti non convenit cum institutione Christi, solet apud nos omitti processio, quae hactenus fieri solita est.

ARTICULUS II.

De conjugio sacerdotum.

Publica querela fuit de exemplis sacerdotum, qui non continebant. Quam ob causam et Pius papa dixisse fertur, fuisse aliquas causas, cur ademptum sit sacerdotibus conjugium, sed multo majores esse causas, cur reddi debeat. Sic enim scribit Platina. Cum igitur sacerdotes apud nos publica illa scandala vitare vellent, duxerunt uxores, ac docuerunt, quod liceat ipsis contrahere matrimonium. Primum, quia Paulus dicit, 1. Cor. 7, 2: Unusquisque habeat uxorem suam propter fornicationem. Idem 1. Cor. 7, 9: Melius est nubere, quam uri. Secundo Christus inquit, Matth. 19, 11: Non omnes capiunt verbum hoc; ubi docet, non omnes homines ad coelibatum idoneos esse, quia Deus creavit hominem ad procreationem, Gen. 1, 28. Nec est humanae potestatis sine singulari dono et opera Dei creationem mutare. Igitur qui non sunt idonei ad coelibatum, debent con-

trahere matrimonium. Nam mandatum Dei et ordinationem Dei nulla lex humana, nullum votum tollere potest. Ex his causis docent sacerdotes, sibi licere uxores ducere. Constat etiam in ecclesia veteri, sacerdotes fuisse maritos. Nam et Paulus ait, episcopum eligendum esse, qui sit maritus. Et in Germania primum ante annos quadringentos sacerdotes vi coacti sunt ad coelibatum, qui quidem adeo adversati sunt, ut archiepiscopus Moguntinus, publicaturus edictum romani pontificis, de ea re pene ab iratis sacerdotibus per tumultum oppressus sit. Et res gesta est tam inciviliter, ut non solum imposterum conjugia prohiberentur, sed etiam praesentia contra omnia jura divina et humana, contra ipsos etiam canones factos, non solum a pontificibus, sed a laudatissimis synodis distraherentur.

Et cum senescente mundo paulatim natura humana fiat imbecillior, convenit prospicere, ne plura vitia serpant in Germaniam. Porro Deus instituit conjugium, ut esset remedium humanae infirmitatis. Ipsi canones veterem rigorem interdum posterioribus temporibus propter imbecillitatem hominum laxandum esse dicunt, quod optandum est, ut fiat et in hoc negotio. Ac videntur ecclesiis aliquando defuturi pastores, si diutius prohibeatur conjugium. Cum autem exstet mandatum Dei, cum mos ecclesiae notus sit, cum impurus coelibatus plurima pariat scandala, adulteria et alia scelera, digna animadversione boni magistratus, tamen mirum est, nulla in re majorem exerceri savitiam quam adversus conjugium sacerdotum. Deus praecipit honore afficere conjugium. Leges in omnibus rebuspublicis bene constitutis, etiam apud Ethnicos, maximis honoribus ornaverunt. At nunc capitalibus poenis excruciantur, et quidem sacerdotes contra canonum voluntatem, nullam aliam ob causam, nisi propter conjugium. Paulus vocat doctrinam daemoniorum, quae prohibet conjugium, 1. Tim. 4, 1. 2. Id facile nunc intelligi potest, cum talibus suppliciis prohibitio conjugii defenditur. Sicut autem nulla lex humana potest mandatum Dei tollere, ita nec votum potest tollere mandatum Dei. Proinde etiam Cyprianus suadet, ut mulieres nubant, quae non servant promissam castitatem. Verba ejus sunt haec, l. 1 ep. 11: Si autem perseverare nolunt, aut non possunt, melius est, ut nubant, quam ut in ignem deliciis suis cadant, certe nul-

lum fratribus aut sororibus scandalum faciant. Et aequitate quadam utuntur ipsi canones erga hos, qui ante justam aetatem voverunt, quomodo fere hactenus fieri consuevit.

ARTICULUS III.

De missa.

Falso accusantur ecclesiae nostrae, quod missam aboleant; retinetur enim missa apud nos, et summa reverentia celebratur. Servantur et usitatae ceremoniae fere omnes, praeterquam quod latinis cantionibus admiscentur alicubi Germanicae, quae additae sunt ad docendum populum. Nam ad hoc unum opus est ceremoniis, ut doceant imperitos. Et non modo Paulus praecipit uti lingua intellecta populo in ecclesia, sed etiam ita constitutum est humano jure.

Assuevit populus, ut una utantur sacramento, si qui sunt idonei, id quoque auget reverentiam ac religionem publicarum ceremoniarum. Nulli enim admittuntur, nisi antea explorati. Admonentur etiam homines de dignitate et usu sacramenti, quantam consolationem afferat pavidis conscientiis, ut discant Deo credere, et omnia bona a Deo exspectare et petere. Hic cultus delectat Deum, talis usus sacramenti alit pietatem erga Deum. Itaque non videntur apud adversarios missae majore religione fieri, quam apud nos.

Constat autem hanc quoque publicam et longe maximam querelam omnium bonorum virorum diu fuisse, quod missae turpiter profanarentur, collatae ad quaestum. Neque enim obscurum est, quam late pateat hic abusus in omnibus templis, a qualibus celebrentur missae, tantum propter mercedem aut stipendium, quam multi contra interdictum canonum celebrent. Paulus autem graviter minatur his, qui indigne tractant eucharistiam, cum ait, 1. Cor. 11, 27: Qui ederit panem hunc aut biberit calicem Domini indigne, reus erit corporis et sanguinis Domini. Itaque cum apud nos admonerentur sacerdotes de hoc peccato, desierunt apud nos privatae missae, cum fere nullae privatae missae nisi quaestus causa fierent.

Neque ignoraverunt hos abusus episcopi, qui, si correxissent eos in tempore, minus nunc esset dissensionum.

Antea sua dissimulatione multa vitia passi sunt in ecclesiam serpere. Nunc vero incipiunt quaeri de calamitatibus ecclesiae, cum hic tumultus non aliunde sumserit occasionem, quam ex illis abusibus, qui tam manifesti erant, ut tolerari amplius non possent. Magna dissensiones de missa, de sacramento exstiterunt. Fortasse dat poenas orbis tam diuturnae profanationis missarum, quam in ecclesiis tot seculis toleraverunt isti, qui emendare et poterant et debebant. Nam in decalogo scriptum est, Exod. 20, 7: qui Dei nomine abutitur, non erit impunitus. Ab initio mundi nulla res divina ita videtur unquam ad quaestum collata fuisse, ut missa.

Accessit opinio, quae auxit privatas missas in infinitum, videlicet quod Christus sua passione satisfecerit pro peccato originis, et instituerit missam, in qua fieret oblatio pro quotidianis delictis, mortalibus et venialibus. Hinc manavit publica opinio, quod missa sit opus delens deccata vivorum et mortuorum ex opere operato. Hic coeptum est disputari, utrum una missa, dicta pro pluribus, tantundem valeat, quantum singulae pro singulis. Haec disputatio peperit istam infinitam multitudinem missarum.

De his opinionibus nostri admonuerunt, quod dissentiant a scripturis sanctis et laedant gloriam passionis Christi. Nam passio Christi fuit oblatio et satisfactio non solum pro culpa originis, sed etiam pro omnibus reliquis peccatis, ut ad Hebraeos scriptum est, Hebr. 9, 12: Sanctificati sumus per oblationem Jesu Christi semel. Idem Hebr. 10, 14: Una oblatione consummavit in perpetuum sanctificatos.

Item, scriptura docet: Nos coram Deo justificari per fidem in Christum, cum credimus nobis remitti peccata propter Christum. Jam si missa delet peccata vivorum et mortuorum ex opere operato, contingit justificatio ex opere missarum, non ex fide, quod Scriptura non patitur.

Sed Christus jubet facere in sui memoriam. Quare missa instituta est, ut fides in iis, qui utuntur sacramento, recordetur, quae beneficia accipiat per Christum, et erigat et consoletur pavidam conscientiam. Nam id est meminisse, Christi beneficia meminisse, ac sentire, quod vere exhibeantur nobis. Nec satis est historiam recordari, quia hanc etiam Judaei et impii recordari pos-

unt. Est igitur ad hoc facienda missa, ut ibi porri-atur sacramentum his, quibus opus est consolatione, si-ut Ambrosius ait: quia semper pecco, semper debeo ccipere medicinam.

Cum autem missa sit talis communicatio sacramenti, ervatur apud nos una communis missa, singulis feriis tque aliis etiam diebus, si quis sacramento velit uti, bi porrigitur sacramentum his qui petunt. Neque hic nos in ecclesia novus est. Nam veteres ante Gregorium on faciunt mentionem privatae missae. De communi issa plurimum loquuntur. Chrysostomus ait, sacerdo-em quotidie stare ad altare, et alios ad communionem ccersere, alios arcere. Et ex canonibus veteribus ap-aret, unum aliquem celebrasse missam, a quo reliqui resbyteri et diaconi sumserunt corpus Domini. Sic enim onant verba canonis Niceni: accipiant diaconi secun-lum ordinem post presbyteros ab episcopo vel a pres-ytero sacram communionem. Et Paulus de commu-ione jubet, ut alii alios exspectent, ut fiat communis par-icipatio.

Postquam igitur missa apud nos habet exemplum cclesiae, ex Scriptura et patribus, confidimus, impro-ari eam non posse, maxime cum publicae ceremoniae, agna ex parte similes usitatis serventur, tantum nume-us missarum est dissimilis, quem propter maximos et anifestos abusus certe moderari prodesset. Nam olim tiam in ecclesiis frequentissimis non fiebat quotidie missa, t testatur historia tripartita, lib. 9. c. 38. Rursus utem in Alexandria, quarta et sexta feria Scripturae eguntur, easque doctores interpretantur, et omnia fiunt raeter solennem oblationis morem.

ARTICULUS IV.

De confessione.

Confessio in ecclesiis apud nos non est abolita. Non nim solet porrigi corpus Domini, nisi antea exploratis t absolutis. Et docetur populus diligentissime de fide bsolutionis, de qua ante haec tempora magnum erat ilentium. Docentur homines, ut absolutionem plurimi aciant, quia sit vox Dei, et mandato Dei pronuncietur.)rnatur potestas clavium et commemoratur, quantam onsolationem afferat perterrefactis conscientiis, et quod

requirat Deus fidem, ut illi absolutioni tanquam voci de caelo sonanti credamus, et quod illa fides in Christum vere consequatur et accipiat remissionem peccatorum. Antea immodice extollebantur satisfactiones, fidei vero et meriti Christi ac justitiae fidei nulla fiebat mentio. Quare in hac parte minime sunt culpandae ecclesiae nostrae. Nam hoc etiam adversarii tribuere nobis coguntur, quod doctrina de poenitentia diligentissime a nostris tractata ac patefacta sit.

Sed de confessione docent, quod enumeratio delictorum non sit necessaria, nec sint onerandae conscientiae cura enumerandi omnia delicta, quia impossibile est, omnia delicta recitare, ut testatur Psalm. 19, 13: Delicta quis intelligit? Item Jerem. 17, 18: Pravum est cor hominis et inscrutabile. Quod si nulla peccata nisi recitata remitterentur, nunquam acquiescere conscientiae possent, quia plurima peccata neque vident neque meminisse possunt. Testantur et veteres scriptores, enumerationem non esse necessariam. Nam in decretis citatur Chrysostomus, qui sic ait: non tibi dico, ut te prodas in publicum, neque apud alios te accuses, sed obedire te volo prophetae dicenti: revela ante Deum vitam tuam. Ergo tua confitere peccata apud Deum, verum judicem, cum oratione. Delicta tua pronuncia non lingua, sed conscientiae tuae memoria etc. Et glossa de poenitentia, dist. cap. 4. Considerat, fatetur, humani juris esse confessionem. Verum confessio cum propter maximum absolutionis beneficium, tum propter alias conscientiarum utilitates apud nos retinetur.

ARTICULUS V.

De discrimine ciborum.

Publica persuasio fuit non tantum vulgi, sed etiam docentium in ecclesiis, quod discrimina ciborum et similes traditiones humanae sint opera utilia ad promerendam gratiam et satisfactoria pro peccatis. Et quod sic senserit mundus, apparet ex eo, quia quotidie instituebantur novae ceremoniae, novi ordines, novae feriae, nova jejunia, et doctores in templis exigebant haec opera tanquam necessarium cultum ad promerendam gratiam, et vehementer terrebant conscientias, si quid omitterent. Ex

hac persuasione de traditionibus multa incommoda in ecclesia secuta sunt.

Primo obscurata est doctrina de gratia et justitia fidei, quae est praecipua pars evangelii et quam maxime oportet extare et eminere in ecclesia, ut meritum Christi bene cognoscatur et fides, quae credit remitti peccata propter Christum, longe supra opera collocetur. Quare et Paulus in hunc locum maxime incumbit, legem et traditiones humanas removet, ut ostendat justitiam christianam aliud quiddam esse, quam hujusmodi opera, videlicet fidem, quae credit peccata gratis remitti propter Christum. Adhaec doctrina Pauli pene tota oppressa est per traditiones, quae pepererunt opinionem, quod per discrimina ciborum et similes cultus oporteat mereri gratiam et justitiam. In poenitentia nulla mentio fiebat de fide, tantum haec opera satisfactoria proponebantur. In hic videbatur poenitentia tota consistere.

Secundo hae traditiones obscuraverunt praecepta Dei, quia traditiones longe praeferebantur praeceptis Dei, christianismus totus putabatur esse observatio certarum feriarum, rituum, jejuniorum, vestitus. Hae observationes erant in possessione honestissimi tituli, quod essent vita spiritualis et vita perfecta. Interim mandata Dei juxta vocationem nullam laudem habebant, quod paterfamilias educabat sobolem, quod mater pariebat, quod princeps regebat rempublicam, haec putabantur esse opera mundana et imperfecta et longe deteriora illis splendidis observationibus. Et hic error valde cruciavit pias conscientias, quae dolebant se teneri imperfecto vitae genere, in conjugio, in magistratibus, aut aliis functionibus civilibus, mirabantur monachos et similes, et falso putabant illorum observationes Deo gratiores esse.

Tertio traditiones attulerunt magna pericula conscientiis, quia impossibile erat, omnes traditiones servare, et tamen homines arbitrabantur, has observationes necessarios esse cultus. Gerson scribit, multos incidisse in desperationem, quosdam etiam sibi mortem conscivisse, quia senserant, se non posse satisfacere traditionibus, et interim consolationem nullam de justitia fidei et gratia audierant.

Videmus summistas et theologos colligere traditiones et quaerere ἐπιεικείας, ut levent conscientias, non satis tamen expediunt, sed interdum magis injiciunt la-

queos conscientiis. Et incolligendis traditionibus ita fuerunt occupatae scholae et conciones, ut non vacaverit attingere Scripturam et quaerere utiliorem doctrinam de fide, de cruce, de spe, de dignitate civilium rerum, de consolatione conscientiarum in arduis tentationibus. Itaque Gerson et alii quidam theologi graviter questi sunt, se his rixis traditionum impediri, quo minus versari possent in meliore genere doctrinae. Et Augustinus vetat onerare conscientias hujusmodi observationibus, et prudenter admonet Januarium, ut sciat eas indifferenter observandas esse, sic enim loquitur. Quare nostri non debent videri hanc causam temere attigisse, aut odio episcoporum, ut quidam falso suspicantur. Magna necessitas fuit de illis erroribus, qui nati erant ex traditionibus male intellectis, admonere ecclesiam. Nam evangelium cogit urgere doctrinam in ecclesiis de gratia et justitia fidei, quae tamen intelligi non potest, si putent homines, se mereri gratiam per observationes ab ipsis electas.

Sic igitur docuerunt, quod per observationem traditionum humanarum non possimus gratiam mereri aut justificari. Quare non est sentiendum, quod hujusmodi observationes sint necessarius cultus.

* *Addunt testimonia ex Scripturis. Christus Matth. 15 excusat apostolos, qui non servaverant usitatem traditionem, quae tamen videbatur de re non illicita, sed media esse, et habere cognationem cum baptismatibus legis, et dicit: frustra colunt me mandatis hominum, Matth. 15, 9. Igitur non exigit cultum inutilem. Et paulo post addit, v. 11: omne quod intrat in os, non inquinat hominem. Item Rom. 14, 18: regnum Dei non est esca aut potus; Coloss. 2, 16: nemo judicet vos in cibo, potu, sabbatho aut die festo. Item vers. 20. 21: si mortui estis cum Christo ab elementis mundi, quare tanquam viventes in mundo decreta facitis? Ne attingas, ne gustes: ne contrectes. Actor. 15, 10 ait Petrus: quare tentatis Deum, imponentes jugum super cervices discipulorum, quod neque nos, neque patres nostri portare potuimus, sed per gratiam Domini nostri Jesu Christi credimus salvari, quemadmodum et illi. Hic vetat Petrus onerare conscientias pluribus ritibus, sive Moysis, sive aliis.*

Et 1. Timoth. 4, 1 vocat prohibitionem ciborum doctrinam daemoniorum, quia pugnat cum evangelio talia

pera instituere aut facere, ut per ea mereamur gra-
am, aut quod non possit exsistere christianismus sine
li cultu.

Hic objiciunt adversarii, quod nostri prohibeant di-
iplinam et mortificationem carnis, sicut Jovinianus.
erum aliud deprehendetur ex scriptis nostrorum. Sem-
er enim docuerunt de cruce, quod christianos oporteat
lerare afflictiones. Haec est vera, seria et non simu-
ta mortificatio, variis afflictionibus exerceri et cruci-
gi cum Christo.

Insuper docent, quod quilibet christianus debeat se
rporali disciplina aut corporalibus exercitiis et labo-
bus sic exercere et coercere, ne saturitas aut desidia
timulet ad peccandum, non ut per illa exercitia me-
amur gratiam aut satisfaciamus pro peccatis. Et
nc corporalem disciplinam oportet semper urgere, non
lum paucis et constitutis diebus, sicut Christus prae-
pit: cavete ne corpora vestra graventur crapula, Luc.
1, 34. Item: hoc genus daemoniorum non ejicitur, nisi
junio et oratione, Matth. 17, 21. Et Paulus ait: ca-
igo corpus meum, et redigo in servitutem, 1. Cor. 9. 27.
bi clare ostendit, se ideo castigare corpus, non ut per
m disciplinam mereatur remissionem peccatorum, sed
corpus habeat obnoxium et idoneum ad res spiritua-
s et ad faciendum officium juxta vocationem suam.
taque non damnantur ipsa jejunia, sed traditiones,
uae certos dies, certos cibos praescribunt, cum periculo
nscientiae, tanquam istiusmodi opera sint necessarius
ltus.

Servantur tamen apud nos pleraeque traditiones,
uae conducunt ad hoc, ut res ordine geratur in eccle-
a ut ordo lectionum in missa et praecipuae feriae. Sed
terim homines admonentur, quod talis cultus non ju-
ificet coram Deo, et quod non sit ponendum peccatum
talibus rebus, si omittentur sine scandalo. Haec li-
rtas in ritibus humanis non fuit ignota patribus. Nam
Oriente alio tempore servaverunt pascha quam Ro-
ae, et cum Romani propter hanc dissimilitudinem ac-
sarent Orientem schismatis, admoniti sunt ab aliis, tales
ores non oportere ubique similes esse. Et Irenaeus in-
uit: dissonantia jejunii fidei consonantiam non solvit;
cut et distinct. 2. Gregorius papa significat, talem
issimilitudinem non laedere unitatem ecclesiae. Et in

historia tripartita lib. 9. multa colliguntur exempla dissimilium rituum, et recitantur haec verba: mens apostolorum fuit, non diebus festis sancire, sed praedicare bonam conversationem et pietatem.

ARTICULUS VI.

De votis monachorum.

Quid de votis monachorum apud nos doceatur, melius intelliget, si quis meminerit, qualis status fuerit monasteriorum, quam multa contra canones in ipsis monasteriis quotidie fiebant. Augustini tempore erant libera collegia, postea corrupta disciplina, ubique addita sunt vota, ut tanquam excogitato carcere disciplina restitueretur. Additae sunt paulatim supra vota aliae multae observationes. Et haec vincula multis ante justam aetatem contra canones injecta sunt. Multi inciderunt errore in hoc vitae genus, quibus etiamsi non deessent anni, tamen judicium de suis viribus defuit. Qui sic irretiti erant, cogebantur manere, etiamsi quidem beneficio canonum liberari possent. Et hoc accidit magis etiam in monasteriis virginum, quam monachorum, cum sexui inbeciliori magis parcendum esset. Hic rigor displicuit multis bonis viris ante haec tempora, qui videbant puellas et adolescentes in monasteria detrudi propter victum, videbant quam infeliciter succederet hoc consilium, quae scandala pareret, quos laqueos conscientiis injiceret. Dolebant autoritatem canonum in re periculosissima omnino negligi et contemni.

Ad haec mala accedebat talis persuasio de votis, quam constat etiam olim displicuisse ipsis monachis, si qui paulo cordatiores fuerunt, docebant, vota paria esse baptismo, docebant, se hoc vitae genere mereri remissionem peccatorum et justificationem coram Deo. Imo addebant, vitam monasticam non tantum justitiam mereri coram Deo, sed amplius etiam, quia servaret non modo praecepta, sed etiam consilia evangelica.

Ita persuadebant monasticam professionem longe meliorem esse baptismo, vitam monasticam plus mereri, quam vitam magistratuum, vitam pastorum, et similium, qui in mandatis Dei sine factitiis religionibus suae vo-

cationi serviunt. Nihil horum negari potest, extant enim in libris eorum.

Quid fiebat postea in monasteriis? Olim erant scholae sacrarum literarum et aliarum disciplinarum, quae sunt utiles ecclesiae, et sumebantur inde pastores et episcopi. Nunc alia res est, nihil opus est recitare nota. Olim ad discendum conveniebant, nunc fingunt institutum esse vitae genus ad promerendam gratiam et justitiam, imo praedicant esse statum perfectionis, et longe praeferunt omnibus aliis vitae generibus a Deo ordinatis.

Haec ideo recitavimus nihil odiose exaggerantes, ut melius intelligi posset de hac re doctrina nostrorum. Primum de his, qui matrimonia contrahunt, sic docent apud nos, quod liceat omnibus, qui non sunt idonei ad coelibatum, contrahere matrimonium, quia vota non possunt ordinationem ac mandatum Dei tollere. Propter fornicationem habeat unusquisque uxorem suam, 1. Cor. 7, 2. Neque mandatum solum, sed etiam creatio et ordinatio Dei cogit homines ad conjugium, qui sine singulari Dei opere non sunt excepti, juxta illud: non est bonum hominem esse solum, Genes. 2, 18. Igitur non peccant isti, qui obtemperant huic mandato et ordinationi Dei. Quid potest contra haec opponi? Exaggeret aliquis obligationem voti, quantum volet, tamen non poterit efficere, ut votum tollat mandatum Dei.

Canones docent, in omni voto jus superioris excipi, quare multo minus haec vota contra mandata Dei valent.

Quod si obligatio votorum nullas haberet causas, cur mutari possit, nec romani pontifices dispensassent. Neque enim licet homini obligationem, quae simpliciter est juris divini, rescindere. Sed prudenter judicaverunt romani pontifices, aequitatem in hac obligatione adhibendam esse, ideo saepe de votis dispensasse leguntur. Nota est historia de rege Arragonum revocato ex monasterio, et extant exempla nostri temporis.

Deinde, cur obligationem exaggerant adversarii seu effectum voti, cum interim de ipsa voti natura sileant, quod debet esse in re possibili, quod debet esse voluntarium, sponte et consulte conceptum. At quomodo sit in potestate hominis perpetua castitas, non est ignotum. Et quotusquisque sponte et consulto vovit? Puellae et adolescentes priusquam judicare possunt, persuadentur ad vovendum, interdum etiam coguntur, quare non est

aequum tam rigide de obligatione disputare, cum omnes fateantur, contra voti naturam esse, quod non sponte, quod inconsulto admittitur.

Plerique canones rescindunt vota ante annum 15. contracta, quia ante illam aetatem non videtur tantum esse judicii, ut de perpetua vita constitui possit. Alius canon, concedens hominum imbecillitati, addit annos aliquot, vetat enim ante annum 18. votum fieri. Sed utrum sequemur? maxima pars habet excusationem, cur monasteria deserant, quia plurimi ante hanc aetatem voverunt.

Postremo etiamsi voti violatio reprehendi posset, tamen non videtur statim sequi, quod conjugia talium personarum dissolvenda sint. Nam Augustinus negat debere dissolvi, 27. q. 1. c. Nuptiarum, cujus non est levis autoritas; etiamsi alii postea aliter senserunt.

Quanquam autem mandatum Dei de conjugio videatur plerosque liberare a votis tamen afferunt nostri et aliam rationem de votis, quod sint irrita, quia omnis cultus Dei ab hominibus sine mandato Dei institutus et electus ad promerendam justificationem et gratiam impius est, sicut Christus ait Matth. 15, 9: frustra colunt me mandatis hominum. Et Paulus ubique docet, justitiam non esse quaerendam ex nostris observationibus et cultibus, qui sunt excogitati ab hominibus, sed contingere eam per fidem credentibus, se recipi in gratiam a Deo propter Christum.

Constat autem monachos docuisse, quod factitiae religiones satisfaciant pro peccatis, mereantur gratiam et justificationem. Quid hoc est aliud, quam de gloria Christi detrahere, et obscurare ac negare justitiam fidei? Sequitur igitur, ista vota usitata impios cultus fuisse, quare sunt irrita. Nam votum impium et factum contra mandata Dei non valet, neque enim debet votum vinculum esse iniquitatis, ut canon dicit.

Paulus dicit Galat. 5, 4: Evacuati estis a Christo, qui in lege justificamini, a gratia excidistis. Ergo etiam, qui votis justificari volunt, evacuantur a Christo et a gratia excidunt. Nam et hi, qui votis tribuunt justificationem, tribuunt propriis operibus hoc, quod proprie ad gloriam Christi pertinet. Neque vero negari potest, quin monachi docuerint, se per vota et observationes suas justificari et mereri remissionem peccatorum, imo effinxerunt absurdiora, et dixerunt se aliis mutuari sua opera.

Haec si quis velit odiose exaggerare, quam multa possit colligere, quorum jam ipsos monachos pudet. Ad haec persuaserunt hominibus, factitias religiones esse statum christianae perfectionis. An non est hoc justificationem tribuere operibus? Non est leve scandalum in ecclesia, populo proponere certum cultum, ab hominibus excogitatum sine mandato Dei, et docere, quod talis cultus justificet homines; quia justitia fidei, quam maxime oportet tradi in ecclesia, obscuratur, cum illae mirificae religiones angelorum, simulatio paupertatis et humilitatis, et coelibatus offunduntur oculis hominum.

Praeterea obscurantur praecepta Dei et verus cultus Dei, cum audiunt homines, solos monachos esse in statu perfectionis, quia perfectio christiana est serio timere Deum, et rursus concipere magnam fidem, et confidere propter Christum, quod habemus Deum placatum, petere a Deo et certo exspectare auxilium in omnibus rebus gerendis juxta vocationem. Interim foris diligenter facere bona opera, et servire vocationi. In his rebus est vera perfectio, et verus cultus Dei, non in coelibatu aut mendicitate, aut veste sordida. Verum populus concipit multas perniciosas opiniones ex illis falsis praeconiis vitae monasticae. Audit sine modo laudari coelibatum, ideo cum ostensione conscientiae versatur in conjugio. Audit solos mendicos esse perfectos, ideo cum offensione conscientiae retinet possessiones et negotiatur. Audit consilium evangelicum esse de non vindicando, ideo alii in privata vita non verentur ulcisci, audiunt enim consilium esse, non praeceptum. Alii omnes magistratus et civilia officia judicant indigna esse Christianis.

Leguntur exempla hominum, qui deserto conjugio, deserta reipublicae administratione abdiderunt se in monasteria. Id vocabant fugere ex mundo, et quaerere vitae genus quod Deo magis placeret, nec videbant Deo serviendum esse in illis mandatis, quae ipse tradidit, non in mandatis, quae sunt excogitata ab hominibus. Bonum et perfectum vitae genus est, quod habet mandatum Dei. De his rebus necesse est admonere homines. Et ante haec tempora reprehendit Gerson errorem monachorum de perfectione, et testatur suis temporibus novam vocem fuisse, quod vita monastica sit status perfectionis.

Tam multae impiae opiniones haerent in votis, quod justificent, quod sint perfectio christiana, quod servent consilia et praecepta, quod habeant opera supererogationis. Haec omnia cum sint falsa et inania, faciunt vota irrita.

ARTICULUS VII.

De potestate ecclesiastica.

Magnae disputationes fuerunt de potestate episcoporum, in quibus nonnulli incommode commiscuerunt potestatem ecclesiasticam et potestatem gladii. Et ex hac confusione maxima bella, maximi motus exstiterunt, dum pontifices freti potestate clavium non solum novos cultus instituerunt, reservatione casuum, violentis excommunicationibus conscientias onerarunt, sed etiam regna mundi transferre et imperatoribus adimere imperium conati sunt. Haec vitia multo ante reprehenderunt in ecclesia homines pii et eruditi. Itaque nostri ad consolandas conscientias coacti sunt ostendere discrimen ecclesiasticae potestatis et potestatis gladii, et docuerunt, utramque propter mandatum Dei religiose venerandam et honore afficiendam esse, tanquam summa Dei beneficia in terris.

Sic autem sentiunt, potestatem clavium seu potestatem episcoporum juxta evangelium, potestatem esse seu mandatum Dei praedicandi evangelii, remittendi et retinendi peccata, et administrandi sacramenta. Nam cum hoc mandato Christus mittit apostolos, Joh. 20, 21: Sicut misit me Pater, ita et ego mitto vos; accipite Spiritum sanctum, quorum remiseritis peccata, remittuntur eis, et quorum retinueritis peccata, retenta sunt; Marc. 16, 15: Ite, praedicate evangelium omni creaturae etc.

Haec potestas tantum exercetur docendo seu praedicando verbum, et porrigendo sacramenta vel multis, vel singulis, juxta vocationem, quia conceduntur non res corporales, sed res aeternae, justitia aeterna, Spiritus s., vita aeterna. Haec non possunt contingere nisi per ministerium verbi et sacramentorum, sicut Paulus dicit Rom. 1, 16: evangelium est potentia Dei, ad salutem omni credenti. Itaque cum potestas ecclesiastica concedat res aeternas et tantum exerceatur per ministerium

verbi, non impedit politicam administrationem, sicut ars canendi nihil impedit politicam administrationem. Nam politica administratio versatur circa alias res, quam evangelium, magistratus defendit non mentes, sed corpora et res corporales, adversus manifestas injurias, et coercet homines gladio et corporalibus poenis, ut justitiam civilem et pacem retineat.

Non igitur commiscendae sunt potestates ecclesiastica et civilis. Ecclesiastica suum mandatum habet evangelii docendi et administrandi sacramenta. Non irrumpat in alienum officium, non transferat regna mundi, non abroget leges magistratuum, non tollat legitimam obedientiam, non impediat judicia de ullis civilibus ordinationibus aut contractibus, non praescribat leges magistratibus de forma reipublicae, sicut dicit Christus, Joh. 18, 36: Regnum meum non est de hoc mundo. Item: Luc. 12, 14: Quis constituit me judicem aut divisorem super vos? Et Paulus ait Phil. 3, 20: Nostra politia in coelis est. 2. Cor. 10, 4: Arma militiae nostrae non sunt carnalia, sed potentia Deo, ad destruendas cogitationes etc. Ad hunc modum discernunt nostri utriusque potestatis officia, et jubent, utramque honore afficere, et agnoscere, utramque Dei donum et beneficium esse.

Si quam habent episcopi potestatem gladii, hanc non habent episcopi ex mandato evangelii, sed jure humano donatam a regibus et imperatoribus, ad administrationem civilem suorum bonorum. Haec interim alia functio est, quam ministerium evangelii.

Cum igitur de jurisdictione episcoporum quaeritur, discerni debet imperium ab ecclesiastica jurisdictione. Porro secundum evangelium seu, ut loquuntur, de jure divino nulla jurisdictio competit episcopis, hoc est his, quibus est commissum ministerium verbi et sacramentorum, nisi remittere peccata. Item, cognoscere doctrinam, et doctrinam ab evangelio dissentientem rejicere, et impios, quorum nota est impietas, excludere a communione ecclesiae, sine vi humana, sed verbo. Hic necessario et de jure divino debent eis ecclesiae praestare obedientiam, juxta illud: Qui vos audit, me audit, Luc. 10, 16.

Verum cum aliquid contra evangelium docent aut statuunt, tunc habent ecclesiae mandatum Dei, quod obedientiam prohibet, Matth. 7, 15: Cavete a pseudo-prophetis; Gal. 1, 8: Si angelus de coelo aliud evangelium

evangelizaverit, anathema sit; 2. Cor. 13, 8: Non possumus aliquid contra veritatem, sed pro veritate. Item v. 10: Data est nobis potestas ad aedificationem, non ad destructionem. Sic et canones praecipiunt 2. q. 7. c. Sacerdotes, et cap. Oves. Et Augustinus contra Petiliani epistolam inquit: nec catholicis episcopis consentiendum est, sicubi forte falluntur, aut contra canonicas Dei Scripturas aliquid sentiunt.

Si quam habent aliam vel potestatem, vel jurisdictionem in cognoscendis certis causis, videlicet matrimonii, aut decimarum etc., hanc habent humano jure. Ubi cessantibus ordinariis coguntur principes vel inviti suis subditis jus dicere, ut pax retineatur.

Praeter haec disputatur, utrum episcopi seu pastores habeant jus instituendi ceremonias in ecclesia et leges de cibis, feriis, gradibus ministrorum, seu ordinibus etc. condendi. Hoc jus qui tribuunt episcopis, allegant testimonium Joh. 6, 12: Adhuc multa habeo vobis dicere, sed non potestis portare modo; cum autem venerit ille spiritus veritatis, docebit vos omnem veritatem. Allegant etiam exemplum apostolorum, qui Actor. 15, 20 prohibuerunt abstinere a sanguine et suffocato. Allegant sabbathum mutatum in diem dominicum contra decalogum, ut videtur. Nec ullum exemplum magis jactatur, quam mutatio sabbathi. Magnam contendunt ecclesiae potestatem esse, quod dispensaverit de praecepto decalogi.

Sed de hac quaestione nostri sic docent, quod episcopi non habent potestatem statuendi aliquid contra evangelium, ut supra ostensum est. Docent item canones. 9. distinct. Porro contra Scripturam est, traditiones condere aux exigere, ut per eam observationem satisfaciamus pro peccatis, ut mereamur gratiam et justitiam. Laeditur enim gloria meriti Christi, cum talibus observationibus conamur mereri justificationem. Constat autem per hanc persuasionem in ecclesia pene in infinitum crevisse traditiones, oppressa interim doctrina de fide et justitia fidei, quia subinde plures feriae factae sunt, jejunia indicta, ceremoniae novae, novi honores sanctorum instituti sunt, quia arbitrabantur se autores talium rerum, his operibus mereri gratiam. Sic olim creverunt canones poenitentiales, quorum adhuc in satisfactionibus vestigia quaedam videmus.

Item, autores traditionum faciunt contra mandatum Dei, cum collocant peccatum in cibis, in diebus, et similibus rebus, et onerant ecclesiam servitute legis, quasi oporteat apud Christianos ad promerendam justificationem cultum esse similem levitico, cujus ordinationem commiserit Deus apostolis et episcopis, sic enim scribunt quidam: Et videntur pontifices aliqua ex parte exemplo legis Mosaicae decepti esse. Hinc sunt illa onera, quod peccatum mortale sit etiam sine offensione aliorum in feriis laborare manibus, quod sit peccatum mortale omittere horas canonicas, quod certi cibi polluant conscientiam, quod jejunia sint opera placantia Deum, quod peccatum in casu reservato non possit remitti, nisi accesserit autoritas reservantis, cum quidem ipsi canones non de reservatione culpae, sed de reservatione poenae ecclesiasticae loquantur.

Unde habent jus episcopi has traditiones imponendi ecclesiis ad illaqueandas conscientias? Cum Petrus vetet imponere jugum discipulis, cum Paulus dicat, potestatem ipsis datam esse ad aedificationem, non ad destructionem. Cur igitur augent peccata per has traditiones?

Verum exstant clara testimonia, quae prohibent condere tales traditiones ad promerendam gratiam, aut tanquam necessarias ad salutem. Paulus Coloss. 2, 16: Nemo vos judicet in cibo, potu, parte diei festi, novilunio aut sabbathis. Item v. 20. 21: Si mortui estis cum Christo ab elementis mundi, quare tanquam viventes in mundo, decreta facitis? Non attingas, non gustes, non contrectes, quae omnia pereunt usu, et sunt mandata et doctrinae hominum, quae habent speciem sapientiae. Item ad Tit. 1, 4 aperte prohibet traditiones: Non attendentes Judaicis fabulis et mandatis hominum aversantium veritatem. Et Christus Matth. 15, 13. 14 inquit de his, qui exigunt traditiones: Sinite illos, coeci sunt, et duces coecorum. Et improbat tales cultus: Omnis plantatio, quam non plantavit Pater meus coelestis, eradicabitur.

Si jus habent episcopi onerandi ecclesias infinitis traditionibus et illaqueandi conscientias, cur toties prohibet Scriptura condere et audire traditiones? cur vocat eas doctrinas daemoniorum? Num frustra haec praemonuit Spir. s.? Relinquitur igitur, cum ordinationes

institutae tanquam necessariae aut cum opinione promerendae gratiae pugnent cum evangelio, quod non liceat ullis episcopis tales cultus instituere aut exigere. Necesse est enim in ecclesiis retineri doctrinam de libertate christiana, quod non sit necessarie servitus legis ad justificationem, sicut in Gal. 5, 1 scriptum est: Nolite iterum jugo servitutis subjici. Necesse est retineri praecipuum evangelii locum, quod gratiam per fidem in Christum gratis consequamur, non propter certas observationes aut propter cultus ab hominibus institutos.

Quid igitur sentiendum est de die dominica et similibus ritibus templorum? Ad haec respondent, quod liceat episcopis seu pastoribus facere ordinationes, ut res ordine gerantur in ecclesia, non ut per illas mereamur gratiam, aut satisfaciamus pro peccatis, aut obligentur conscientiae, ut judicent esse necessarios cultus, ac sentiant, se peccare, cum sine offensione aliorum violant. Sic Paulus ordinat, ut in congregatione mulieres velent capita, ut ordine audiantur in ecclesia interpretes etc.

Tales ordinationes convenit ecclesias propter caritatem et tranquillitatem servare eatenus, ne alius alium offendat, ut ordine et sine tumultu omnia fiant in ecclesiis. Verum ita, ne conscientiae onerentur, ut ducant res esse necessarias ad salutem, ac judicent, se peccare, cum violant eas sine aliorum offensione, sicut nemo dixerit, peccare mulierem, quae in publicum non velato capite procedit, sine offensione hominum.

Talis est observatio diei dominici, paschatis, pentecostes et similium feriarum et rituum. Nam qui judicant ecclesiae autoritate pro sabbatho institutam esse diei dominici observationem tanquam necessariam, longe errant. Scriptura abrogavit sabbathum, quae docet omnes ceremoniis mosaicas post revelatum evangelium omitti posse. Et tamen quia opus erat constituere certum diem, ut sciret populus, quando convenire deberet, apparet, ecclesiam ei rei destinasse diem dominicum, qui ob hanc quoque causam videtur magis placuisse, ut haberent homines exemplum christianae libertatis, et scirent, nec sabbathi, nec alterius diei observationem necessariam esse.

Exstant prodigiosae disputationes de mutatione legis, de ceremoniis novae legis, de mutatione sabbathi, quae

omnes ortae sunt ex falsa persuasione, quod oporteat in ecclesia cultum esse similem levitico. Et quod Christus commiserit apostolis et episcopis excogitare novas ceremonias, quae sint ad salutem necessariae. Hi errores serpserunt in ecclesiam, cum justitia fidei non satis clare doceretur. Aliqui disputant, diei dominici observationem non quidem juris divini esse, sed quasi juris divini, praescribunt de feriis, quatenus liceat operari. Hujusmodi disputationes, quid sunt aliud nisi laquei conscientiarum? Quanquam enim conentur epiikeizare traditiones, tamen nunquam potest aequitas deprehendi, donec manet opinio necessitatis, quam manere necesse est, ubi ignorantur justitia fidei et libertas christiana.

Apostoli jusserunt abstinere a sanguine; quis nunc observat? Neque tamen peccant, qui non observant, quia ne ipsi quidem apostoli voluerunt onerare conscientias tali servitute, sed ad tempus prohibuerunt propter scandalum. Est enim perpetua voluntas evangelii consideranda in decreto. Vix ulli canones servantur accurate, et multi quotidie exolescunt, apud illos etiam, qui diligentissime defendunt traditiones. Nec potest conscientiis consuli, nisi haec aequitas servetur, ut sciamus, eos sine opinione necessitatis servari, nec laedi conscientias, etiamsi traditiones exolescant.

Facile autem possunt espiscopi legitimam obedientiam retinere, si non urgent serváre traditiones, quae bona conscientia servari non possunt. Nunc imperant coelibatum, nullos recipiunt, nisi jurent, se puram evangelii doctrinam nolle docere. Non petunt ecclesiae, ut episcopi honoris sui jactura sarciant concordiam, quod tamen decebat bonos pastores facere. Tantum petunt, ut injusta opera remittant, quae nova sunt et praeter consuetudinem ecclesiae catholicae recepta. Fortassis initio quaedam constitutiones habuerunt probabiles causas, quae tamen posterioribus temporibus non congruunt, apparet etiam, quasdam errore receptas esse. Quare pontificiae clementiae esset, illas nunc mitigare, quia talis mutatio non labefacit ecclesiae unitatem. Multae enim traditiones humanae tempore mutatae sunt, ut ostendunt ipsi canones. Quod si non potest impetrari, ut relaxentur observationes, quae sine peccato non possunt praestari, oportet nos regulam apostolicam sequi, quae praecipit Deo magis obedire, quam hominibus, Act. 5, 29.

Petrus vetat episcopis dominari et ecclesiis imperare. Nunc non id agitur, ut dominatio eripiatur episcopis, sed hoc unum petitur, ut patiantur evangelium pure doceri, et relaxent paucas quasdam observationes, quae sine peccato servari non possunt. Quod si nihil remiserint, ipsi viderint, quomodo Deo rationem reddituri sint, quod pertinacia sua causam schismati praebent.

EPILOGUS.

Hi sunt praecipui articuli, qui videntur habere controversiam. Quanquam enim de pluribus dici poterat, tamen ut fugeremus prolixitatem, praecipua complexi sumus, ex quibus caetera facile judicari possunt. Magnae querelae fuerunt de indulgentiis, de peregrinationibus, de abusu excommunicationis. Parochiae multipliciter vexabantur per stationarios. Infinitae contentiones erant pastoribus cum monachis de jure pariochiali, de confessionibus, de sepulturis, de extraordinariis concionibus et de aliis innumerabilibus rebus. Hujusmodi negotia praetermisimus, ut illa, quae sunt in hac causa praecipua, breviter proposita facilius cognosci possent. Neque hic quicquam ad ullius contumeliam dictum aut collectum est. Tantum ea recitata sunt, quae videbantur necessario dicenda esse, ut intelligi possit in doctrina ac ceremoniis apud nos nihil esse receptum contra Scripturam aut ecclesiam catholicam, quia manifestum est, nos diligentissime cavisse, ne qua nova et impia dogmata in ecclesias nostras serperent.

Hos articulos supra scriptos voluimus exhibere juxta edictum C. M., in quibus confessio nostra exstaret et eorum, qui apud nos docent, doctrinae summa cerneretur. Si quid in hac confessione desiderabitur, parati sumus latiorem informationem, Deo volente, juxta Scripturam exhibere

---

SYLLABUS

RERUM ET VERBORUM.

Altenburgi, ex typographeo aulico.
(H. A. Pierer.)



